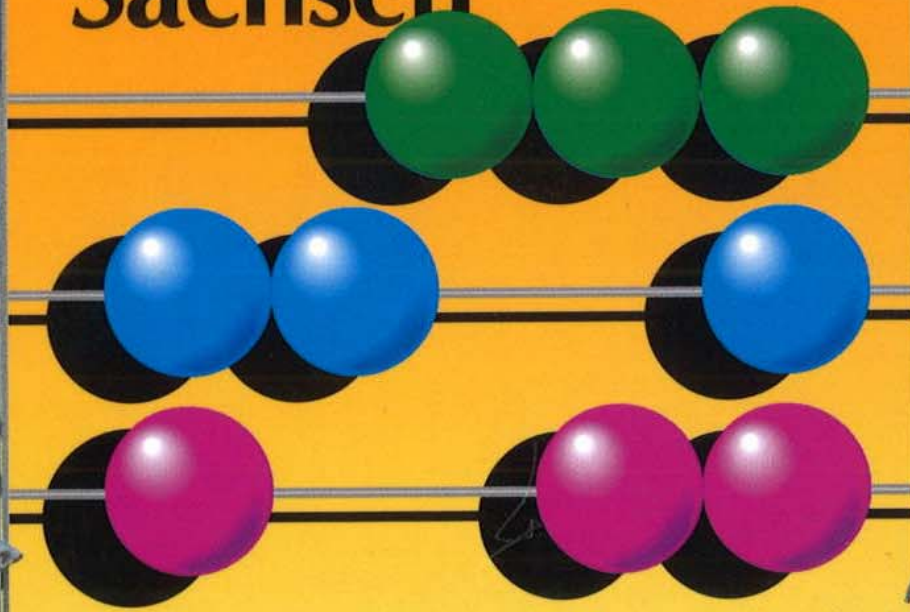


2001

Statistisches Jahrbuch Sachsen



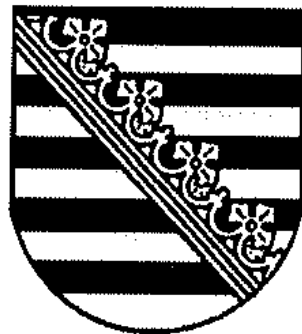
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

inklusive CD-ROM

Statistisches Jahrbuch Sachsen

2001

10. Jahrgang



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen
Lieferadresse: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Briefadresse: Postfach 105, 01911 Kamenz

Druck und CD-Erstellung: OL Shop AG, Malschwitz OT Niedergurig
Maxroi Graphics GmbH, Görlitz

© Titel: Vieth

Redaktionsschluss: Oktober 2001

Preis dieser Ausgabe: 45,- DM / 23,- €

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2001
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kartographische Darstellungen auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN 139/00 bzw. DN V 60/00. Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

ISSN 0948-0900

ISBN 3-9804164-7-X

Vorwort

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen legt den zehnten Jahrgang des Statistischen Jahrbuches der Öffentlichkeit vor. Es bietet einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation in Sachsen und liefert damit die zahlenmäßigen Grundlagen für politische, unternehmerische und vielfältige weitere Entscheidungen.

Das Jahrbuch zeigt als zentrales Nachschlagewerk einen Ausschnitt aus dem breiten Informationsangebot der amtlichen Statistik. Neben rund 520 Tabellen enthält es auch Erläuterungen und Definitionen sowie 16 farbige Schautafeln. Das vorliegende Jahrbuch enthält überwiegend Daten des Jahres 2000. Sie werden durch zusammengefasste Daten der Vorjahre ergänzt. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Ausgaben zu gewährleisten, wurden Aufbau und Gliederung des Jahrbuches weitgehend beibehalten. Obwohl die Wertangaben für das Jahr 2000 noch in DM erhoben worden sind, erfolgt die Veröffentlichung in diesem Jahrbuch in Euro. Damit dürfte den Erwartungen der meisten Nutzer entsprochen werden. Zur Umrechnung verweise ich auf die Informationen auf Seite 25.

Für den an aktuelleren oder tiefer gegliederten Informationen Interessierten bietet sich eine Palette sonstiger Publikationen und das Internet an. Darüber hinaus sind der Auskunftsdienst in Dresden und Kamenz jederzeit gern bereit, weitergehende Informationen und Erläuterungen zu geben, soweit Datenschutz und statistische Geheimhaltung dadurch nicht verletzt werden.

Die Darstellung der Ergebnisse für Kreisfreie Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2001. Der Inhalt des Jahrbuches wird auch in diesem Jahr als CD-ROM zur Verfügung gestellt. Die CD-ROM wurde völlig neu gestaltet. Neben der äußeren Gestaltung der Tabellenseiten wurde vor allem die Suchfunktion verbessert.

Das Angebot amtlicher Statistik wird ergänzt durch zusätzliche Informationen aus anderen Quellen. Wir danken allen Personen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die mit der Bereitstellung ihrer Daten einen wichtigen Beitrag zur Erstellung dieses Werkes geleistet haben.

Kritik, Hinweise und Anregungen zu Inhalt und Form des Jahrbuches nehmen wir gern entgegen. Solche Rückmeldungen versetzen das Amt in die Lage, seiner Rolle als Dienstleister für alle Bürger künftig noch besser nachzukommen.

Kamenz, im November 2001

**Der Präsident des
Statistischen Landesamtes**

Hartmut Biele

	Seite
Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen	22
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise	24
I. Geographische und meteorologische Angaben	26
1. Äußerste Grenzpunkte	26
2. Landesgrenze	26
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4. Bodenerhebungen	27
5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m ³	28
6. Ausgewählte Fließgewässer 2000	29
7. Witterungsverhältnisse 2000	30
8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1997 bis 2000	31
9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1997 bis 2000	32
II. Gebiet und Bevölkerung	33
1. Bevölkerung und Fläche 1815 bis 2000	35
2. Bevölkerung und Fläche 2000 nach Kreisen	36
3. Bevölkerung 2000 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4. Bevölkerung 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	40
5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht	41
6. Ausländer 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer	42
7. Einwohner 1990 und 2000 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	43
8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2000	44
9. Haushalte im April 1998, 1999 und Mai 2000 nach Haushaltsgröße	48
10. Haushalte im Mai 2000 nach Altersgruppe, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	48
11. Bevölkerung in Haushalten im Mai 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
12. Mehrpersonenhaushalte im Mai 2000 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
13. Haushalte im Mai 2000 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
14. Bevölkerung im Mai 2000 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	50
15. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im Mai 2000 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	51
16. Haushalte mit ledigen Kindern im Mai 2000 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder	51
17. Haushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Kreisen	52
18. Bevölkerung im Mai 2000 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	53
III. Bevölkerungsbewegung	54
1. Bevölkerungsbewegung 1998 bis 2000	56
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1998 bis 2000	56
3. Bevölkerungsbewegung 2000 nach Kreisen	57
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2000 nach Kreisen	58
5. Eheschließungen 1998 bis 2000 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	60
6. Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2000 nach bisherigem Familienstand	60
7. Eheschließende 2000 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	60
8. Eheschließende Männer 2000 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	61
9. Eheschließende Frauen 2000 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	61

10. Eheschließende 2000 nach der Religionszugehörigkeit	62
11. Ehescheidungen 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken	62
12. Ehescheidungen 1998 bis 2000 nach Ehedauer	62
13. Ehescheidungen 2000 nach Ehedauer und Antragsteller	63
14. Ehescheidungen 2000 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	63
15. Ehescheidungen 2000 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	64
16. Ehescheidungen und Abweisungen 1998 bis 2000 nach Art der Entscheidung	64
17. Geborene 2000 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	65
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 2000 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	66
19. Gestorbene 2000 nach Alter und Geschlecht	67
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 1998 bis 2000	68
21. Zu- und Fortzüge 1998 bis 2000	69
22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 1998 bis 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht	69
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht	70
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2000 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	71
25. Zu- und Fortzüge 2000 nach Kreisen	72
26. Zu- und Fortzüge über die Kreis- bzw. Regierungsbezirksgrenzen 2000 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2000 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	76
28. Eingebürgerte Personen 2000 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung	78
IV. Gesundheitswesen	79
1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 1998 bis 2000	80
2. Krankenhäuser und Betten 1998 bis 2000 nach Trägern	80
3. Krankenhäuser und Betten 2000 nach Trägern und der Zahl der Betten	81
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	81
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen	82
6. Krankenhäuser und Betten 2000 nach Trägern und Kreisen	83
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 1999 und 2000 nach Berufsgruppen	84
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 1999 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten	85
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 1999	86
10. Ärzte 1998 bis 2000 nach Tätigkeitsbereich	87
11. Zahnärzte 1998 bis 2000 nach Tätigkeitsbereich	87
12. Apotheken und Apotheker 1998 bis 2000	87
13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2000 nach Kreisen	88
14. Niedergelassene Ärzte 1998 bis 2000 nach ausgewählten Fachgebieten	89
15. Fachpersonal der Gesundheitsämter 1998 bis 2000	90
16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 1998 bis 2000	91
17. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 2000 nach Alter und Geschlecht	91
18. Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	92
19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	93
20. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2000 nach Alter und Geschlecht	94
21. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 1998 bis 2000 nach dem Alter der Frauen	95
22. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	96
23. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs	96
24. Gestorbene Säuglinge 2000 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	97
25. Gestorbene 2000 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	98

	Seite
26. Gestorbene 2000 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter	100
27. Gestorbene durch Unfälle 2000 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	102
28. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 1998 bis 2000 nach Alter und Geschlecht	103
V. Bildung und Kultur	104
1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges zu Beginn der Schuljahre 1998/1999 bis 2000/2001 nach Schularten	109
2. Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Kreisen und Schularten	110
3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 1999/2000 und 2000/2001 nach Art der Einschulung	112
4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten	113
5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Geburtsjahren und Schularten	114
6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im September 2000 nach Behinderungsarten und Schularten	114
7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Schularten	115
8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 1997/98 bis 1999/2000 nach Abschlussarten	115
9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 1999/2000 nach Schularten und Abschlussarten	116
10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 2000 nach Altersgruppen und Schularten	117
11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 2000 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	118
12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen jeweils im Oktober 1998 bis 2000 nach Schularten	119
13. Berufsbildende Schulen im Oktober 2000 nach Kreisen und Schularten	120
14. Schüler/innen an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Oktober 2000 nach Berufsbereichen und -gruppen	124
15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Oktober 2000 nach Fachrichtungen und Richtungen	126
16. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 1996/97 bis 1999/2000 nach Abschlussarten	126
17. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 1999/2000 nach Schularten und Abschlussarten	127
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 2000 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	128
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht	129
20. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	129
21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	130
22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2000 nach Ausbildungsbereichen	138
23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2000 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	139
24. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen 2000 nach Stoffgebieten	140
25. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2000 nach Art des Lehramtes	140
26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2000 nach Studienorten und Studienbereichen	141

	Seite
27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1992 bis 2000	142
28. Studenten im Wintersemester 2000/01 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	142
29. Studenten im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern	143
30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2000/01 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	144
31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2000 nach Fächergruppen und Hochschularten	146
32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 nach Ausbildungsstätten	147
33. Habilitierte 2000 nach Fächergruppen und Geschlecht	147
34. Hochschulpersonal im Dezember 2000 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	148
35. Hochschulausgaben und -einnahmen 1999 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	151
36. Wissenschaftliche Bibliotheken 1999 und 2000	152
37. Öffentliche Bibliotheken 1999 nach Regierungsbezirken	153
38. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 1998 und 1999 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	153
39. Archivwesen 2000	154
40. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 1999/2000	155
41. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 1999	156
42. Kulturorchester in der Spielzeit 1999/2000	157
43. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 1999/2000	157
44. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 1998 bis 2000 nach Beschäftigungsumfang	158
45. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 1998 bis 2000	158
46. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e.V. 2000 nach Sängerkreisen	159
47. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e.V. 2000 nach Sängerkreisen	159
48. Filmtheater 1998 bis 2000	159
49. Filmtheater, ortsfeste Leinwände und Plätze 2000 nach Kreisen	160
50. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2001 nach ausgewählten Sportarten	161
51. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2001 nach Kreisen	162
52. Sport- und Freizeitanlagen 2000 nach Kreisen	163
53. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 1998 bis 2000	164
54. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 1998 bis 2000	164
55. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 1998 bis 2000	165
56. Jüdische Gemeinden 1998 bis 2000	165
57. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 1998 und 1999	166
58. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1999 nach Kreisen	167
59. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1999 nach Kreisen	168
60. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 1998 bis 2000	169
VI. Rechtspflege	170
1. Straftaten 2000 nach Art der strafbaren Handlung	171
2. Tatverdächtige 1998 bis 2000 nach Alter und Geschlecht	173
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken	174
4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2000 nach Gemeindegrößenklassen	175
5. Abgeurteilte Personen 1999 und 2000 nach Straftaten	176
6. Verurteilte 1998 bis 2000 nach Alter und Geschlecht	180

	Seite
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2000	181
8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2000 nach Art der Freiheitsentziehung	181
9. Strafgefangene am 31. März 2001 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	182
10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2000	183
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1998 bis 2000	184
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1998 bis 2000	187
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 1998 bis 2000	189
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1998 bis 2000	191
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 1998 bis 2000	195
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 1998 bis 2000	196
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 1998 bis 2000	198
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1998 bis 2000	201
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 1998 bis 2000	203
VII. Wahlen	204
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 1999	205
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 1999 nach Parteien	206
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 1999 nach Parteien	207
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 1999	207
5. Ergebnisse der Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 nach Kreisen	208
6. Ergebnisse der Wahl zum 5. Europäischen Parlament am 13. Juni 1999 nach Kreisen	210
7. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 1999	212
8. Ergebnisse der Landratswahlen am 10. und 24. Juni 2001	214
9. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2001 nach Wahlvorschlagsträger und Alter	214
10. Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2001 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	215
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1995 bis 2000	215
12. Volksanträge, Volksbegehren und Massenpetitionen 1995 bis 2000	215
VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	216
1. Bevölkerung im April 1999 und Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	219
2. Erwerbsquoten im Mai 2000 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	219
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2000 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	220
4. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht	221
5. Erwerbstätige im Mai 2000 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	222
6. Erwerbstätige im Januar 2001 nach normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden sowie Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung	223
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 und 2000 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht	224
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 und 2000 nach Kreisen und Geschlecht	225
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht	226
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	227
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen	228
12. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	229

	Seite
13. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht	230
14. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht	231
15. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen	232
16. Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten	233
17. Arbeitsmarktdaten 1999 und 2000	234
18. Arbeitslose, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2000 nach Berufsgruppen	235
19. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 und 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und Geschlecht	236
20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Gruppen	236
21. Arbeitslose nach der Stellung im Beruf, Arbeitslosenquoten, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	237
22. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	237
23. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 nach Kreisen	238
24. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 nach Kreisen und ausgewählten Gruppen	239
25. Erwerbslose im April 1999 und Mai 2000 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	240
26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und Umfang des Arbeitsausfalls	241
27. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und Dauer der Kurzarbeit	241
28. Kurzarbeiter, Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Beschäftigte in ABM und mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM am 31. Dezember 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	242
29. Leistungsempfänger im Dezember 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Leistungsarten	242
30. Berufsberatung vom 1. Oktober 1998 bis 30. September 2000	243
31. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 1999 bis 30. September 2000 nach Arbeitsamtsbezirken	243
32. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 1999 bis 30. September 2000 nach Berufsgruppen	244
33. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2000	245
34. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft am 31. Dezember 2000	246
35. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2000	246
36. Bevölkerung im Januar 2001 nach Ausübung einer ehrenamtlichen bzw. gemeinnützigen Tätigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben	247
IX. Land- und Forstwirtschaft	248
1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2001 nach Regierungsbezirken	251
2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2001 nach Planungsregionen	252
3. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 und 2001 nach Gemeindegrößenklassen	254
4. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 nach Kreisen	256
5. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 1999 nach Betriebskategorien	258
6. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 1999 nach Regierungsbezirken	259
7. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter und ihre Hofnachfolge 1999 nach Kreisen	260
8. Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsinhaber/ -leiter in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Regierungsbezirken und Rechtsformen	261
9. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2000 nach Kreisen	262
10. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2000 nach Kreisen	265
11. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2000 nach Kreisen	266
12. Anbaufläche und Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 1990 bis 2000	268

	Seite
13. Anbaufläche und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2000	269
14. Anbaufläche und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2000	269
15. Gemüseanbaubetriebe und deren Anbauflächen 1996 und 2000 nach Gemüsearten	270
16. Betriebe mit Anbau von Zierpflanzen und deren Grundflächen 2000 nach Kreisen	272
17. Baumschulbetriebe und Baumschulfläche 1996 und 2000 nach Regierungsbezirken	274
18. Holzeinschlag und Holzverkauf im Sächsischen Landeswald 2000	275
19. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im Sächsischen Landeswald 2000	275
20. Weinmosternte 1991 bis 2000	276
21. Bestände an Trinkwein 1992 bis 2000 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken	277
22. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 1999 nach Kreisen	278
23. Viehbestände 2000 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere	280
24. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	281
25. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2000 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	282
26. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2000 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	282
27. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2000 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	282
28. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2000	283
29. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2000	283
30. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2000	283
31. Milchproduktion 1990 bis 2000	284
32. Speisefischerzeugung 1990 bis 2000	284
X. Umwelt	285
1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1996 bis 1999 nach Verpackungsarten	289
2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1996 bis 1999 nach Verpackungsarten	289
3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1998 nach Art der Anlage	290
4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1998 nach Abfallgruppen	291
5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 und 1998 nach Regierungsbezirken	292
6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 1997 und 1998 nach Regierungsbezirken	292
7. In chemisch/physikalischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte Abfälle 1997 und 1998 nach Regierungsbezirken	293
8. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost und Verwendungszweck 1998 nach Regierungsbezirken	293
9. Abfallentsorgung in betrieblichen Anlagen 1998 nach Wirtschaftszweigen	294
10. Abfallaufkommen in Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 nach Abfallobergruppen	295
11. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 1998 nach Wirtschaftszweigen	296
12. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1998 nach Abfallarten	297
13. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1998 nach Abfallobergruppen und deren Verbleib nach Bundesländern	298
14. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen und deren Verbleib 1998 nach Staaten	298
15. In Sachsen entsorgte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1998 nach regionaler Herkunft und Abfallobergruppen	299
16. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 1998 nach Herkunftsstaat	299
17. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 1998 nach Abfallarten und Regierungsbezirken	300

	Seite
18. Einsatz von unaufbereiteten Bauabfällen bei öffentlichen Baumaßnahmen 1999 nach Art der Maßnahme	301
19. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 1999 nach Bereichen und Art der Abfälle	301
20. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995 und 1999 nach Regierungsbezirken	302
21. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1998 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	302
22. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1998 nach Kreisen	303
23. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 1998 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	304
24. Öffentliches Kanalnetz 1998	304
25. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1998 nach Wasserarten	305
26. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 1998 nach Kreisen	306
27. Öffentliche Kanalisation 1998 nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken	307
28. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 1998 nach Anlagenarten	308
29. Private Wasserversorgung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken	309
30. Private Abwasserbeseitigung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken	309
31. Klärschlammanfall und Entsorgungswege 1998 nach Anlagenarten sowie Regierungsbezirken	310
32. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	314
33. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	318
34. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	320
35. Abwasserbehandlung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	324
36. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen sowie Wassereinzugsgebieten und Herkunft	326
37. Wasseraufkommen und Einsatz für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Regierungsbezirken	327
38. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1994 bis 1999 nach Umweltbereichen	328
39. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender (geregelter) und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenden Stoffe 1998 bis 2000 nach Stoffgruppen und Stoffarten	330
40. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2000 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart	331
41. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2000 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel	331
42. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1996 bis 2000 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge	332
43. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1993 bis 2000	332
44. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 1999 und 2000	333
45. Nitratmengen im Grundwasser 2000	333
46. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 2000	333
47. Trinkwasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete	334
48. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1997 bis 1999 nach Wirtschaftszweigen	334
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	335
1. Insolvenzen für Unternehmen 1998 bis 2000 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	337
2. Insolvenzen 1998 bis 2000 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	338
3. Insolvenzen für Unternehmen 1999 und 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken	338

	Seite
4. Insolvenzen 1998 bis 2000 nach Kreisen	339
5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2000	340
6. Gewerbean- und -abmeldungen 2000 nach Wirtschaftszweigen	341
7. Gewerbeanmeldungen 2000 nach Grund der Meldung und Kreisen	342
XII. Produzierendes Gewerbe	344
1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen	350
2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen	352
3. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen	354
4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen	355
5. Betriebe 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen	356
6. Tätige Personen 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen	356
7. Gesamtumsatz 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen	357
8. Brutto-lohn und -gehalt je Arbeiter und Angestellten 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen	357
9. Durchschnittliche Arbeitszeit je Arbeiter 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen	358
10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen	358
11. Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	359
12. Tätige Personen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	360
13. Gesamtumsatz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	361
14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	362
15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Kreisen	364
16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1998 bis 2000	365
17. Betriebe, Personen und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	366
18. Betriebe, Personen und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1999 und 2000 nach Kreisen	368
19. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft 1998 bis 2000	369
20. Elektrizitätserzeugung und -verbrauch 1991 und 1998 bis 2000	369
21. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 und 1998 bis 2000	370
22. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2000 nach Energiequellen	371
23. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2000	371
24. Fernwärme 1990 bis 2000	372
25. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	373
26. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	375
27. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Kreisen	377
28. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Kreisen	378
29. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1995 bis 2000	379
30. Abgabe von Flüssiggas 1994 bis 2000 nach Verbraucherguppen	379

	Seite
31. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse der Ortsgasunternehmen 1999 und 2000	380
32. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1993 bis 1997 nach Wirtschaftszweigen	381
33. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Brutto-lohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Wirtschaftszweigen	382
34. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen	384
35. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Brutto-lohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Kreisen	386
36. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Art der Bauten und Kreisen	387
37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	388
38. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Kreisen	390
39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen	391
40. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Kreisen	393
41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	394
42. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Kreisen	396
43. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000	397
44. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000	397
45. Arbeitszeit je Arbeiter und Brutto-lohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000	398
46. Arbeitszeit je Arbeiter und Brutto-lohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000	398
47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000	399
48. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000	399
49. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	400
50. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	400
51. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	401
52. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	401
53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme, sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	402
54. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2000 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	404
55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2000 und geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2000 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	405

	Seite
56. Betriebe, tätige Personen im Juni 2000 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2000 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	407
57. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2000 sowie Umsatz 1999 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	408
58. Betriebe und tätige Personen im Juni 2000 und Umsatz im 2. Quartal 2000 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe sowie Umsatz 1999 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	408
59. Handwerksunternehmen 1995 bis 2000 nach Handwerkskammerbezirken	409
60. Handwerksunternehmen 1995 bis 2000 nach Gewerbegruppen	409
61. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	410
62. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	411
63. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 1998=100) in Handwerksunternehmen 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	412
64. Messzahlen des Umsatzes (1998=100) in Handwerksunternehmen 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	413
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	414
1. Baugenehmigungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	416
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	417
3. Baugenehmigungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	418
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	419
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	420
6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2000 nach Gebäudearten und Haustypen	421
7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	422
8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff	423
9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie	424
10. Baufertigstellungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	425
11. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	426
12. Baufertigstellungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	427
13. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	428
14. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	429
15. Baufertigstellungen insgesamt 2000 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	430
16. Bauabgänge im Wohnbau 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	432

17. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	433
18. Bauabgänge insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	434
19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2000 nach Raumstruktur und Kreisen	436
20. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2000 nach Gebäudearten und Kreisen	438
21. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2000 nach Kreisen - Strukturdaten -	440
22. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 2000 nach Gebäudearten und Haustypen	441
XIV. Handel, Gastgewerbe und Reiseverkehr	442
1. Außenhandel 1991 bis 2000	443
2. Ausfuhr 1999 und 2000 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	444
3. Ausfuhr 1999 und 2000 nach ausgewählten Ländern	445
4. Einfuhr 1999 und 2000 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	446
5. Einfuhr 1999 und 2000 nach ausgewählten Ländern	447
6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 1999 und 2000 nach Betriebsarten	448
7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1999 und 2000	448
8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1993 bis 2000 nach Betriebsarten	449
9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 nach Betriebsgrößenklassen	449
10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2000 nach Kreisen	450
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2000 nach dem Herkunftsland der Gäste	452
12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1997 bis 2000	453
13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2000 nach dem Herkunftsland der Gäste	453
XV. Verkehrswesen	454
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2001 nach Kreisen	455
2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1996 bis 2000	456
3. Flughafenverkehr 1995 bis 2000	456
4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 2000 nach Regierungsbezirken	457
5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen	457
6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen	458
7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	459
8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2001 nach Kreisen	460
9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	461
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2000	462
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2000 nach Straßenklassen	462
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung	463
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen	463
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit	464
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol	465
16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Kreisen	466

	Seite
17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2000 nach Unfallart und Ortslage	467
18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2000	468
19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2000 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere	469
XVI. Geld und Kredit	470
1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1998 bis 2000 nach Schuldnergruppen und Befristung	472
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1998 bis 2000 nach Art und Befristung	473
3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1998 bis 2000 nach Gläubigergruppen und Art	474
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	475
1. Empfänger von Sozialhilfe 1994 bis 2000	477
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner	478
3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner	479
4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2000 nach Kreisen, Erwerbsstatus und Dauer der Arbeitslosigkeit	480
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen	482
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch	483
7. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2000 nach Hilfearten, Art des Trägers und Alter	484
8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Kreisen, Alter und ausgewählten Hilfearten	486
9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 bis 2000 nach Hilfearten	488
10. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2000 nach Hilfearten	490
11. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2000 nach Trägern und Kreisen	491
12. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe 2000 nach Hilfearten und Kreisen	492
13. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung	493
14. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit und Alter	494
15. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2000 nach Kreisen, Geschlecht und Alter	495
16. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000	496
17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 nach Kreisen	497
18. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge 2000 nach Art des Trägers und Hilfearten	498
19. Leistungen und Versorgungsberechtigte der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz 1991, 1995 bis 2000	500
20. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2000 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken	501
21. Erzieherische Hilfen 2000 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	502
22. Institutionelle Beratung junger Menschen 2000 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie Geschlecht und Alter	503

	Seite
23. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2000 nach Familienstruktur, Anlass der Hilfe, durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung und beendeten Fällen im Berichtsjahr	504
24. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2000 sowie mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr nach Alter, Hilfeart und Trägergruppen	506
25. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2000 nach Alter und Hilfeart	507
26. Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße, Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung	508
27. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	509
28. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	510
29. Empfänger von Mietzuschuss am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	512
30. Empfänger von Lastenzuschuss am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	514
31. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und monatlichen Bruttoeinnahmen sowie Durchschnittsbeträgen für die Wohnkosten und das Wohngeld	516
32. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche	517
33. Empfänger von pauschalisiertem Wohngeld am 31. Dezember 2000 nach Kreisen und Höhe des monatlichen Wohngeldes	518
34. Schwerbehinderte am 31. Dezember 2000 nach Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter	519
35. Schwerbehinderte am 31. Dezember 2000 nach Alter, Geschlecht und Grad der Behinderung	520
36. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand 1999 und 2000 nach Kassenart	522
37. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 1999 und 2000 nach Kassenart	523
38. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 1995 bis 2000 nach Kassenart	524
39. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 1999 nach Leistungsart und Kreisen	525
40. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999 nach Kreisen	526
41. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 1999 nach Einrichtungsart und Kreisen	527
42. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 1999 nach Kassenart	528
43. Rentenbestand am 31. Dezember 1999 und 2000 nach Versicherungsträgern und Art der Rente	529
XVIII. Öffentliche Finanzen	530
1. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2000 nach Kreisen	533
2. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2000 nach Kreisen	534
3. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2000 nach Kreisen	536
4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1998 und 1999 nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung	538
5. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung aufgrund der Umsatzsteuervoranmeldungen 1997 bis 1999	542
6. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1998 und 1999 nach Rechtsformen	542
7. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 1998 bis 2000	543

	Seite
8. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2000	544
9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2000 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	546
10. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2000 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	550
11. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2000 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen	552
12. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2000 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	554
13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31. Dezember 2000 nach Art der Schulden	556
14. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 2000 nach Kreisen	558
15. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	560
16. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2000 nach Kreisen, Umfang und Art des Dienstverhältnisses	562
XIX. Preise	564
1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2000 nach Waren- und Leistungsgruppen	566
2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Hauptgruppen	570
3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen	572
4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete	575
5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex	577
6. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Gemeindegroßenklassen	579
7. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Baugebieten	581
8. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Kreisen	583
9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2000	589
10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	590
11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden und Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	591
12. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	592
XX. Löhne und Gehälter	593
1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	595
2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991 bis 2000	596
3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	597
4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991 bis 2000	602
5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	603
6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2000 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	614

	Seite
XXI. Einkommen und Verbrauch	622
1. Haushalte im Januar 2000 nach Ausstattungsgrad mit ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße	623
2. Haushalte im Januar 2000 nach Ausstattungsgrad mit ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	624
3. Haushalte im Januar 2000 nach Ausstattungsgrad mit ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	625
4. Haushalte nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und Haushaltsgröße	626
5. Haushalte nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und Haushaltstyp	627
6. Haushalte nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und ausgewählter sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	628
7. Haushalte nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	629
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	630
1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Sachsen 1991 bis 2000	632
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	634
3. Arbeitnehmerentgelt in Sachsen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen	638
4. Neue Anlagen in Sachsen 1991 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen	642
XXIII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland	644
1. Fläche und Bevölkerung	644
2. Lebendgeborene und Gestorbene 2000	645
3. Zu- und Fortzüge 2000	646
4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2000	647
5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2000	648
6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2000 nach Kulturarten	649
7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 2000	650
8. Viehbestände am 3. Mai 2000	651
9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2000	652
10. Baugewerbe 2000	653
11. Fremdenverkehr 2000	654
12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2000	655
Sachregister	656

Grafische Darstellungen

- Tafel 1 Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter, Geschlecht und Familienstand
- Tafel 2 Lebendgeborene verheirateter Mütter 1990 bis 200 nach der Lebendgeborenenfolge
Gestorbene 2000 nach Todesursachen
- Tafel 3 Fortzüge je 1000 Einwohner 1990, 1994 und 2000 nach Geschlecht
Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2000 nach Kreisen
- Tafel 4 Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen
1992 bis 2000
Auszubildende 2000 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen
- Tafel 5 Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten 1990 bis 2000
Entwicklung der gewerblichen Schlachtmenge und der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2000
- Tafel 6 In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1998 nach ausgewählten
Wirtschaftsabschnitten
Verbleib der in Sachsen erzeugten besonders überwachungsbedürftigen Abfallmengen 1998
- Tafel 7 Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Sachsen 1998
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1998
nach Regierungsbezirken
- Tafel 8 Unternehmensinsolvenzen in Sachsen 1999 und 2000 in den am stärksten besetzten
Wirtschaftsbereichen
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2000
- Tafel 9 Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 2000 gegenüber 1999
Betriebe und tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2000
- Tafel 10 Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1994 bis 2000
- Tafel 11 Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000
Wohnungen am 31. Dezember 2000 nach der Raumstruktur
- Tafel 12 Gästeübernachtungen 2000 nach Reisegebieten
Fremdenverkehrsintensität 2000 nach Kreisen
- Tafel 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2000 nach Kreisen
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 bis 2000
- Tafel 14 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1994 bis 2000
Wohnkostenbelastung vor und nach der Wohngeldgewährung am 31. Dezember 2000
nach den monatlichen Bruttoeinnahmen der Empfänger von Tabellenwohngeld
- Tafel 15 Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen
Krankenhäuser am 31. Dezember 2000
- Tafel 16 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten
Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2000
Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik.

Das Statistische Landesamt erhebt gegenwärtig auf der Grundlage des Bundes- und des Landesstatistikgesetzes, zahlreicher Einzelstatistikgesetze sowie nach Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union rund 250 Statistiken. Die Ergebnisse werden in einer Reihe von Veröffentlichungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Landesamt gibt - neben dem Statistischen Jahrbuch - folgende Veröffentlichungen heraus:

- **Statistik in Sachsen - Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen**

Diese Zeitschrift ist vor allem ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält das Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Preise, Löhne und Gehälter sowie Hinweise auf neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

- **Statistische Berichte**

In den Statistischen Berichten werden die jeweils aktuellen Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet und wie folgt gekennzeichnet:

A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	K	Öffentliche Sozialleistungen
B	Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen	L	Finanzen und Steuern
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	M	Preise und Preisindexzahlen
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
G	Handel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	Q	Umweltschutz
H	Verkehr	Z	Zusammenfassende Berichte
J	Geld und Kredit		

- **Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten**

Diese Veröffentlichung wird seit 1996 jährlich herausgegeben. Sie enthält umfangreiches Datenmaterial zu Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zum Reiseverkehr, zum Kraftfahrzeugbestand und den Straßenverkehrsunfällen sowie zu den kommunalen Finanzen auf Gemeindeebene. Für jede sächsische Gemeinde, jeden Landkreis sowie für die Regierungsbezirke und den Freistaat Sachsen wurden in der Ausgabe 2001 rund 150 Einzelmerkmale dargestellt.

Vervollständigt wird die Publikation durch eine Auflistung der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Erläuterungen zu den Merkmalen und drei Karten mit der Lage der einzelnen Gemeinden innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes.

- **Sächsische Kreiszahlen**

Mit den "Sächsischen Kreiszahlen" bietet das Statistische Landesamt ein weiteres Angebot an regionalstatistischen Veröffentlichungen an. Die 2001 zum vierten Mal erschienene Ausgabe umfasst rund 450 Einzelmerkmale zum Gebiet, zur Bevölkerung, zum Gesundheitswesen, zum Bildungswesen, zur Erwerbstätigkeit und zum Arbeitsmarkt, zur Landwirtschaft und zum Produzierenden Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zur Bautätigkeit und zum Wohnungswesen, zum Reiseverkehr, zum Verkehrswesen, zu den öffentlichen Finanzen und dem Personal im öffentlichen Dienst und den Sozialleistungen enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2000, ergänzt um einige weiter zurückliegende Ergebnisse, die nicht aktueller vorliegen, wie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Investitionen und Teile der öffentlichen Sozialleistungen. Ergänzt werden die "Sächsischen Kreiszahlen" durch acht thematische Karten und Erläuterungen zu den dargestellten Merkmalen.

- **Verzeichnisse**

Als Verzeichnisse erscheinen u.a. die Adressen der allgemein und berufsbildenden Schulen, der Hochschulen, der Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, der Kindertagesstätten und der Krankenhäuser sowie der Zweckverbände im Freistaat Sachsen. Hier werden neben der Anschrift zum Teil auch Zahlenangaben der jeweiligen Institution ausgewiesen.

- **Sonderveröffentlichungen**

Die bisherigen Sonderveröffentlichungen enthalten z. B. Strukturdaten für ausgewählte Gebiete, Ergebnisse der Wahlen, Rückrechnung der Todesursachenstatistik, Zwischenörtliche Vergleiche der Verbraucherpreise und Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung.

- **Pressemitteilungen**

Die Öffentlichkeit wird durch jährlich rund 300 Pressemitteilungen aktuell informiert. Darin werden auch die neuen Veröffentlichungen angekündigt.

- **Internet**

Seit September 1997 ist das Statistische Landesamt im Internet vertreten. Neben zahlreichen Informationen zur Arbeit und den Angeboten des Statistischen Landesamtes sind auch aktuelle statistische Daten über den Freistaat Sachsen abrufbar. Außerdem kann der Nutzer per E-Mail direkt mit dem Amt in Verbindung treten. Die Adressen lauten

Internet: www.statistik.sachsen.de

E-Mail: WebMaster@statistik.sachsen.de

Das **Verzeichnis der Veröffentlichungen** wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Dieses Verzeichnis und alle Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes sind unter folgender Adresse erhältlich:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63 oder Postfach 105
01917 Kamenz 01911 Kamenz

Telefon: 03578 / 33-15 34
Telefax: 03578 / 33-15 98

Einsicht in Veröffentlichungen

Im Amt steht eine **Bibliothek** zur Verfügung, die alle Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes und anderer Dienststellen bereit hält. Buchbestände zu Sachsen seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie zu den Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig für den Zeitraum 1945 bis 1990 sind ebenfalls vorhanden, weisen aber Lücken auf.

Auskunfts- und Informationsdienst

Das Veröffentlichungswesen wird vervollständigt durch den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes. Interessenten wenden sich an:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Telefon: 03578 / 33-19 13, -19 14
Telefax: 03578 / 33-19 21

Seit Oktober 1998 ist der Auskunftsdienst auch mit einem Beratungsbüro in der Landeshauptstadt Dresden vertreten. Dieses Büro - der i-Punkt Statistik - befindet sich in 01067 Dresden, Rampische Straße 4, direkt an der Frauenkirche. Es ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Telefon: 0351 / 483- 31 80
Telefax: 0351 / 483- 31 84

Abkürzungen

Maßeinheiten

St.	= Stück	hl	= Hektoliter
DM	= Deutsche Mark	µg	= Mikrogramm
Mill.	= Millionen	g	= Gramm
Mrd.	= Milliarden	kg	= Kilogramm
%	= Prozent	dt	= Dezitonne
‰	= Promille	t	= Tonne
mm	= Millimeter	tm	= Tonnenmeter
cm ³	= Kubikzentimeter	h	= Stunde
m	= Meter	kW	= Kilowatt
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	MWh	= Megawattstunde
km	= Kilometer	MJ	= Megajoule
km ²	= Quadratkilometer	GJ	= Gigajoule
ha	= Hektar	°C	= Grad Celsius
l	= Liter	NN	= Normal-Null

Rechtsvorschriften

AO	= Abgabenordnung
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz
AuslG	= Ausländergesetz
BBiG	= Berufsbildungsgesetz
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BIMG	= Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
KostO	= Kostenordnung
OwiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SGB	= Sozialgesetzbuch
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	= Zivilprozessordnung

Sonstige Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	H. v.	= Herstellung von
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt	i. e. S.	= im engeren Sinne
bzw.	= beziehungsweise	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
dar.	= darunter	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
dav.	= davon	u.	= und
D	= Durchschnitt	WZ 93	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
e. V.	= eingetragener Verein	z. B.	= zum Beispiel
FNP	= Flächennutzungsplan		
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
NACE	= Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes		

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden (genau null)
- .
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl

Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "d a v o n" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "d a r u n t e r" verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte "u n d z w a r" gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

Zur Umrechnung von DM in Euro

Alle Wertangaben in diesem Jahrbuch wurden noch in DM erhoben, die Veröffentlichung erfolgt jedoch in Euro. Dabei wurden alle Wertangaben einheitlich mit dem Faktor 1,95583 umgerechnet. Die Umrechnung der DM-Beträge durch das Statistische Landesamt erfolgte auf möglichst tiefer Ebene. Das heißt, wenn in den Tabellen Wertangaben z.B. in "1 000 €" oder "Mill. €" stehen, dann wurden die originalen Beträge in "DM" zur Umrechnung in Euro herangezogen und erst danach wurde z.B. auf "1 000 €" abgeschnitten.

In wenigen Einzelfällen musste aus Zeitgründen zur Umrechnung auf die Angaben in "1 000 DM" zurückgegriffen werden. Deshalb ist es möglich, dass später noch zu veröffentlichende Angaben geringfügig von den hier veröffentlichten Ergebnissen abweichen können. Prüfungen haben jedoch ergeben, dass solche Abweichungen in der Regel im Bereich der so genannten Rundungsdifferenzen liegen.

Da die "Rückrechnung" der hier veröffentlichten Angaben, z.B. in "1 000 €", nicht zum genauen DM-Wert führt, werden auf Anfrage auch alle genauen DM-Angaben vom Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt.

1. Äußerste Grenzpunkte

Himmelsrichtung	Gemeinde	Kreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Torgau-Oschatz	51° 41' 10"	12° 50' 44"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 21"	12° 20' 03"
Osten	Neißeau	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51° 16' 30"	15° 02' 38"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 27"	11° 52' 22"

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

2. Landesgrenze

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	244
Sachsen-Anhalt	204
Thüringen	265
Bayern	41
Tschechische Republik	454
Republik Polen	112
Sachsen	1 320

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte

(Höhe des Ortsmittelpunktes über NN)

Ort	m über NN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	352
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	920

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

4. Bodenerhebungen

Gebirge bzw. Landschaft Berg	Kreis	Höhe in m über NN
Erzgebirge		
Fichtelberg	Annaberg	1 215
Gifhüttenberg	Annaberg	1 050
Eisenberg	Annaberg	1 028
Auersberg	Aue-Schwarzenberg	1 018
Kahleberg	Weißeritzkreis	905
Pöhlberg	Annaberg	831
Geising	Weißeritzkreis	824
Vogtland		
Kiel	Vogtlandkreis	943
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
Zittauer Gebirge		
Lausche	Löbau-Zittau	793
Hochwald	Löbau-Zittau	749
Östliche Oberlausitz		
Kottmar	Löbau-Zittau	583
Landeskronen	Görlitz, Stadt	419
Oberlausitzer Bergland		
Valtenberg	Bautzen	587
Czorneboh	Bautzen	556
Bieleboh	Löbau-Zittau	500
Westliche Oberlausitz		
Keulenberg	Kamenz	414
Hutberg	Kamenz	293
Elbsandsteingebirge		
Großer Zschimstein	Sächsische Schweiz	560
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz	556
Lilienstein	Sächsische Schweiz	415
Bastei	Sächsische Schweiz	305
Mittelsächsisches Lößhügelland		
Rochlitzer Berg	Mittweida	349
Collmberg	Torgau-Oschatz	316

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m³

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)		Gestauter Fluss	Stau- raum ¹⁾	Wasser- fläche ¹⁾	Maximale Stauhöhe ¹⁾
			Mill. m ³	ha	m
TS	Eibenstock, Kr. Aue-Schwarzenberg	Zwickauer Mulde	74,7	370,0	51,3
TS	Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	386,6	45,3
Sp	Lohsa II, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	53,0	1 070,0	6,9
Sp	Borna, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Pleiße	51,5	572,5	12,4
TS	Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	44,6	557,0	13,3
TS	Saidenbach, Mittlerer Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	141,7	42,3
TS	Quitzdorf, Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Schwarzer Schöps	22,0	748,0	8,1
TS	Lehnmühle, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	21,9	134,5	40,8
Sp	Witznitz, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Wyhra / Eula	20,7	255,0	11,0
Sp	Bärwalde, Niederschlesischer Oberlausitzkreis ^{2) 3)}	Weißer Schöps	20,0	1 357,0	2,0
TS	Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	124,8	38,8
TS	Klingenberg, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	16,4	116,0	32,8
TS	Rauschenbach, Kr. Freiberg	Flöha	15,2	99,0	38,1
TS	Lichtenberg, Kr. Freiberg	Gimmlitz	14,5	92,6	39,0
TS	Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz	Gottleuba	13,0	65,7	47,8
TS	Kriebstein, Kr. Mittweida	Zschopau	11,7	132,0	22,0
HRB	Stöhma, Kr. Leipziger Land	Pleiße	11,4	233,0	8,1
TS	Pirk, Vogtlandkreis	Weißer Elster	9,5	152,2	12,3
Sp	Radeburg II, Kr. Riesa-Großenhain	Dobrabach	8,9	275,0	7,6
TS	Malter, Weißeritzkreis	Rote Weißeritz	8,8	84,0	29,5
PSW	Markersbach, Unterbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	Große Mittweida	7,9	49,0	51,0
TS	Schömbach, Kreise Leipziger Land und Altenburger Land (Thüringen)	Wyhra	7,7	175,0	10,7
PSW	Markersbach, Oberbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	im Nebenschluss d. Großen Mittweida	6,5	43,0	26,0
Sp	Knappenrode, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Schwarzwasser	6,4	296,0	2,4
TS	Sosa, Kr. Aue-Schwarzenberg	Kleine Bockau	5,9	39,3	48,0
HRB	Regis/ Serbitz, Kr. Leipziger Land	Pleiße	5,9	220,0	6,0
TS	Muldenberg, Vogtlandkreis	Mulde	5,8	92,0	19,4
Sp	Lohsa I, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,8	342,0	1,9
Sp	Dreiweibern, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,0	286,0	2,0
Sp	Burghammer, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,0	445,0	1,5

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.

2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle

3) Tagebaurestloch, ohne Totraum

Quelle: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Ausgewählte Fließgewässer 2000

Name des Gewässers	Länge		Mittlerer Abfluss 2000		
	insgesamt	darunter in Sachsen	an Mündung (in Sachsen)	bei Austritt aus Sachsen	im Vergleich zu mehr- jährigen Hauptwerten
	km		m ³ pro Sekunde		%
Elbe	1 091	180	-	340	99
Weißeritz	67	67	3,2	-	91
Schwarze Elster	176	63	-	2,6	76
Große Röder	105	100	-	5,1	112
Vereinigte Mulde	147	83	-	72,0	105
Zwickauer Mulde	167	167	27,4	-	97
Chemnitz	37	37	7,1	-	114
Freiberger Mulde	124	120	39,0	-	111
Zschopau	130	130	28,3	-	114
Flöha	78	64	12,7	-	112
Weißer Elster	248	117	-	25,7	94
Pleißer	111	64	5,9	-	77
Spree	380	111	-	10,6	65
Schwarzer Schöps	67	67	5,5	-	121
Lausitzer Neiße	254	125	-	19,3	95

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

7. Witterungsverhältnisse 2000

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
Seehöhe	m über NN	227	1 213
Lufttemperatur			
Mittel	°C	10,6	4,5
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt ¹⁾	K	+ 1,7	+ 1,6
Maximum	°C	35,3	25,3
	Datum	21. 6.	20. 8.
Minimum	°C	- 13,3	- 16,1
	Datum	24. 1.	25. 1.
Niederschlag			
Summe des Niederschlags	mm	579	1 080
Anteil am langjährigen Durchschnitt ¹⁾	%	87	97
Höchste Tagessumme	mm	23,4	36,3
	Datum	20. 8.	17. 1.
Weitere Messergebnisse			
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	177	216
Tage mit Schneefall von mindestens 0,1 mm	Anzahl	38	116
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	20	150
Tage mit Gewitter	Anzahl	25	37
Tage mit Sturm	Anzahl	1	76
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	10	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	43	1
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	55	145
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	9	78

1) Durchschnitt der Jahre von 1961 bis 1990
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Dresden

8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1997 bis 2000

Monat	1961/90 ¹⁾	1997	1998	1999	2000
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	- 0,7	- 3,6	2,2	2,1	0,4
Februar	0,4	4,3	5,0	0,2	4,0
März	3,9	5,3	4,6	5,6	4,6
April	8,1	5,9	10,7	9,5	11,5
Mai	13,1	13,5	14,9	14,5	16,2
Juni	16,5	16,8	17,7	15,8	18,6
Juli	18,0	17,7	17,4	19,6	16,2
August	17,7	20,7	17,0	18,2	19,4
September	14,2	14,2	13,6	17,9	14,5
Oktober	9,8	7,5	9,1	9,4	11,9
November	4,4	3,8	1,3	3,3	6,8
Dezember	1,0	2,1	0,8	2,1	2,7
Jahresmittel	8,9	9,0	9,5	9,9	10,6

Wetterstation Fichtelberg					
Januar	- 5,1	- 3,7	- 2,6	- 1,9	- 4,8
Februar	- 4,8	- 2,0	- 0,3	- 5,9	- 2,5
März	- 2,4	0,0	- 2,2	0,0	- 1,6
April	1,3	- 0,8	3,5	2,9	4,9
Mai	6,3	7,1	8,2	7,8	9,4
Juni	9,5	9,6	11,0	8,9	11,4
Juli	11,2	11,0	10,5	13,1	9,0
August	11,2	13,9	11,3	11,3	12,9
September	8,2	9,2	7,9	11,9	8,6
Oktober	4,5	2,0	2,9	3,3	6,1
November	- 0,9	- 0,6	- 3,8	- 2,0	1,1
Dezember	- 3,9	- 2,8	- 3,7	- 4,2	- 0,7
Jahresmittel	2,9	3,6	3,6	3,8	4,5

1) Langjährige Mittelwerte der Messreihe 1961 bis 1990
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Dresden

9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1997 bis 2000

Monat	1961/90 ¹⁾	1997	1998	1999	2000
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	46	11	26	33	57
Februar	39	45	26	51	60
März	41	40	57	26	113
April	53	53	39	40	23
Mai	63	84	28	78	27
Juni	75	43	82	85	30
Juli	69	168	91	142	66
August	76	17	153	35	48
September	51	18	97	50	50
Oktober	45	47	83	28	49
November	52	34	56	50	32
Dezember	58	59	24	28	24
Jahressumme	667	619	762	646	579
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	87	24	91	88	146
Februar	80	74	39	200	115
März	88	115	156	64	242
April	85	110	35	70	36
Mai	101	53	56	86	42
Juni	109	56	170	75	110
Juli	113	179	142	109	117
August	106	58	78	77	63
September	88	69	157	50	44
Oktober	70	100	164	62	75
November	87	20	109	102	49
Dezember	103	106	89	127	41
Jahressumme	1 117	964	1 286	1 110	1 080

1) Langjährige Mittelwerte der Messreihe 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Dresden

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demografische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 2000 wurden darüber hinaus für 18 Kreise Bestandsänderungen resultierend aus nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2000 um insgesamt 77 Einwohner. Differenzen zwischen dem Fortschreibungsergebnis sowie den Angaben aus dem Ausländerzentralregister zur Anzahl der Ausländer sind methodisch bedingt. Die unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen unterschiedliche Erfassung und Fortschreibung der Daten in den Melderegistern einerseits und dem Ausländerzentralregister andererseits lässt einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu. Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2001.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (**Mikrozensus**) bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres berechnet. Dieser Wert ist das arithmetische Mittel der zwölf durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende.

Familienstand

Beim Merkmal Familienstand wird zwischen ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet unterschieden. Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Religionszugehörigkeit

Als Religionszugehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfasst, nicht die religiöse Überzeugung.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte

Als Haushalte zählen Personen, die allein wirtschaften, sowie zusammen wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften. Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine selbständige Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich.

Ledige Kinder

Alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder - unabhängig von ihrem Alter - zählen zu den ledigen Kindern.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Überwiegender Lebensunterhalt

Beim Mikrozensus wird für jede Person die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

1. Bevölkerung und Fläche 1815 bis 2000¹⁾

Jahr	Bevölkerung			Fläche in km ²	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
1815	1 178 802	.	.	14 959	79
1834	1 595 668	775 244	820 424	14 959	107
1840	1 706 276	829 655	876 621	14 959	114
1846	1 836 433	895 918	940 515	14 959	123
1852	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	133
1858	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	142
1864	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	156
1871	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	170
1875	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	184
1880	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	198
1885	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	212
1890	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	234
1895	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	253
1900	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	280
1905	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	301
1910	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	321
1925	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	333
1933	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	347
1939	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	349
1945	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	309
1946	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	327
1950	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	334
1964	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	298
1970	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	296
1981	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	281
1990	4 775 914	2 250 153	2 525 761	18 413	259
1991	4 690 246	2 214 693	2 475 553	18 413	255
1992	4 641 108	2 201 310	2 439 798	18 413	252
1993	4 607 775	2 193 846	2 413 929	18 413	250
1994	4 584 345	2 192 299	2 392 046	18 413	249
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 413	248
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	247
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 413	246
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	244
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	242
2000	4 425 581	2 144 676	2 280 905	18 413	240

1) 1815 bis 1950 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand; 1964 bis 1981 Gebietsstand 31. Dezember 1990;
ab 1990 Gebietsstand 1. Januar 2001

2. Bevölkerung und Fläche 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gemein- den	Bevölkerung und zwar					Fläche in km ²	Einwoh- ner je km ²
		insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer		
Chemnitz, Stadt	1	259 246	123 334	135 912	249 051	10 195	221	1 174
Plauen, Stadt	1	71 543	33 777	37 766	70 201	1 342	102	701
Zwickau, Stadt	1	103 008	48 983	54 025	101 081	1 927	103	1 005
Annaberg	17	88 300	42 772	45 528	87 435	865	438	202
Chemnitzer Land	15	141 271	67 542	73 729	139 169	2 102	336	421
Freiberg	29	153 066	74 764	78 302	149 939	3 127	914	168
Vogtlandkreis	47	202 685	96 983	105 702	199 925	2 760	1 310	155
Mittlerer Erzgebirgskreis	24	94 484	46 186	48 298	93 410	1 074	595	159
Mittweida	25	138 138	67 017	71 121	136 432	1 706	773	179
Stollberg	15	93 934	45 686	48 248	92 878	1 056	266	352
Aue-Schwarzenberg	22	140 483	67 689	72 794	138 961	1 522	528	266
Zwickauer Land	17	135 126	64 892	70 234	133 309	1 817	511	264
Regierungsbezirk Chemnitz	214	1 621 284	779 625	841 659	1 591 791	29 493	6 097	266
Dresden, Stadt	1	477 807	230 217	247 590	460 294	17 513	328	1 455
Görlitz, Stadt	1	61 599	29 274	32 325	60 314	1 285	67	916
Hoyerswerda, Stadt	1	50 203	24 354	25 849	49 584	619	95	530
Bautzen	31	157 502	77 105	80 397	155 016	2 486	955	165
Meißen	17	153 139	74 253	78 886	149 868	3 271	632	242
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	106 137	52 697	53 440	104 399	1 738	1 340	79
Riesa-Großenhain	23	122 274	59 975	62 299	118 765	3 509	821	149
Löbau-Zittau	38	155 289	75 161	80 128	152 574	2 715	699	222
Sächsische Schweiz	26	147 180	71 849	75 331	145 037	2 143	888	166
Weißeritzkreis	20	125 460	61 911	63 549	123 123	2 337	766	164
Kamenz	36	155 972	77 052	78 920	153 968	2 004	1 340	116
Regierungsbezirk Dresden	223	1 712 562	833 848	878 714	1 672 942	39 620	7 930	216
Leipzig, Stadt	1	493 208	237 986	255 222	466 069	27 139	298	1 658
Delitzsch	19	128 338	63 094	65 244	124 960	3 378	852	151
Döbeln	14	77 942	37 773	40 169	76 720	1 222	424	184
Leipziger Land	25	153 973	75 498	78 475	150 981	2 992	752	205
Muldentalkreis	23	136 545	66 751	69 794	134 903	1 642	893	153
Torgau-Oschatz	21	101 729	50 101	51 628	100 631	1 098	1 168	87
Regierungsbezirk Leipzig	103	1 091 735	531 203	560 532	1 054 264	37 471	4 386	249
Sachsen	540	4 425 581	2 144 676	2 280 905	4 318 997	106 584	18 413	240

3. Bevölkerung 2000 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
unter 1	33 032	16 932	16 100	100	-	-	-
1 - 2	31 286	16 084	15 202	100	-	-	-
2 - 3	29 995	15 352	14 643	100	-	-	-
3 - 4	28 877	14 747	14 130	100	-	-	-
4 - 5	27 071	13 840	13 231	100	-	-	-
Zusammen	150 261	76 955	73 306	100	-	-	-
5 - 6	24 317	12 426	11 891	100	-	-	-
6 - 7	23 341	12 019	11 322	100	-	-	-
7 - 8	24 084	12 420	11 664	100	-	-	-
8 - 9	25 834	13 258	12 576	100	-	-	-
9 - 10	31 349	16 155	15 194	100	-	-	-
Zusammen	128 925	66 278	62 647	100	-	-	-
10 - 11	48 639	24 926	23 713	100	-	-	-
11 - 12	52 192	26 955	25 237	100	-	-	-
12 - 13	55 455	28 543	26 912	100	-	-	-
13 - 14	58 131	29 937	28 194	100	-	-	-
14 - 15	57 232	29 261	27 971	100	-	-	-
Zusammen	271 649	139 622	132 027	100	-	-	-
15 - 16	58 432	30 174	28 258	100	0	-	-
16 - 17	58 702	30 082	28 620	100	0	-	-
17 - 18	59 246	30 364	28 882	100	0	-	-
18 - 19	60 384	31 266	29 118	99,8	0,2	0	-
19 - 20	59 141	30 873	28 268	99,3	0,7	0	0
Zusammen	295 905	152 759	143 146	99,8	0,2	0	0
20 - 21	60 512	31 819	28 693	98,4	1,5	0	0
21 - 22	57 875	30 912	26 963	97,4	2,6	0	0,1
22 - 23	57 264	30 639	26 625	95,6	4,3	0	0,1
23 - 24	55 290	29 786	25 504	92,9	6,9	0	0,2
24 - 25	48 330	25 814	22 516	88,9	10,6	0	0,4
Zusammen	279 271	148 970	130 301	94,9	4,9	0	0,2
25 - 26	45 591	24 619	20 972	84,9	14,5	0,1	0,6
26 - 27	44 774	24 336	20 438	79,8	19,1	0,1	1,0
27 - 28	45 135	24 405	20 730	73,7	24,6	0,1	1,5
28 - 29	49 480	26 763	22 717	68,0	29,6	0,1	2,2
29 - 30	58 143	31 245	26 898	62,4	34,2	0,1	3,2
Zusammen	243 123	131 368	111 755	73,1	25,0	0,1	1,8
30 - 31	58 898	31 554	27 344	56,9	38,6	0,2	4,3
31 - 32	59 129	31 259	27 870	50,1	44,3	0,2	5,4
32 - 33	60 610	32 161	28 449	45,1	48,0	0,3	6,6
33 - 34	62 709	32 970	29 739	39,0	52,7	0,4	7,9
34 - 35	66 429	34 516	31 913	33,6	57,1	0,4	8,9
Zusammen	307 775	162 460	145 315	44,6	48,4	0,3	6,7

Noch: 3. Bevölkerung 2000 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
35 - 36	69 501	36 351	33 150	29,6	59,8	0,5	10,1
36 - 37	72 475	37 449	35 026	25,0	63,3	0,7	11,0
37 - 38	73 562	38 331	35 231	22,0	65,9	0,8	11,3
38 - 39	72 433	37 786	34 647	19,6	67,4	0,8	12,2
39 - 40	72 540	37 283	35 257	16,7	69,4	0,9	13,0
Zusammen	360 511	187 200	173 311	22,6	65,2	0,7	11,5
40 - 41	69 713	36 014	33 699	14,9	71,1	1,0	13,0
41 - 42	69 283	35 544	33 739	13,1	72,4	1,2	13,3
42 - 43	64 153	32 880	31 273	12,0	73,5	1,4	13,1
43 - 44	64 075	32 799	31 276	11,1	74,2	1,5	13,2
44 - 45	65 168	33 396	31 772	10,5	75,0	1,6	12,9
Zusammen	332 392	170 633	161 759	12,4	73,2	1,3	13,1
45 - 46	67 351	34 334	33 017	9,4	76,0	1,8	12,8
46 - 47	67 075	34 037	33 038	8,8	76,4	2,0	12,8
47 - 48	67 551	34 188	33 363	8,1	77,3	2,1	12,4
48 - 49	68 574	34 903	33 671	7,5	77,9	2,3	12,3
49 - 50	70 310	35 463	34 847	6,8	78,9	2,5	11,8
Zusammen	340 861	172 925	167 936	8,1	77,3	2,2	12,4
50 - 51	67 453	34 019	33 434	6,2	79,3	3,1	11,4
51 - 52	59 260	29 933	29 327	5,7	80,1	3,2	11,0
52 - 53	47 562	23 820	23 742	5,4	80,1	3,5	11,1
53 - 54	47 540	23 500	24 040	5,1	80,5	3,9	10,5
54 - 55	35 855	17 946	17 909	4,9	80,5	4,3	10,3
Zusammen	257 670	129 218	128 452	5,6	80,0	3,5	10,9
55 - 56	42 702	20 875	21 827	4,6	80,5	4,7	10,1
56 - 57	62 148	30 523	31 625	4,3	81,0	5,2	9,5
57 - 58	61 667	30 103	31 564	4,3	80,9	5,5	9,3
58 - 59	57 438	27 820	29 618	4,3	80,5	6,2	9,0
59 - 60	71 875	34 675	37 200	4,4	80,4	6,9	8,4
Zusammen	295 830	143 996	151 834	4,4	80,6	5,8	9,2
60 - 61	74 269	35 844	38 425	4,2	80,0	7,9	7,9
61 - 62	73 299	35 198	38 101	4,2	79,4	8,8	7,6
62 - 63	67 068	32 179	34 889	4,1	78,9	9,6	7,4
63 - 64	61 793	29 422	32 371	4,3	78,2	10,6	6,9
64 - 65	61 304	28 871	32 433	4,0	77,0	12,3	6,6
Zusammen	337 733	161 514	176 219	4,2	78,8	9,7	7,3
65 - 66	61 076	28 832	32 244	4,2	75,8	13,7	6,3
66 - 67	56 813	26 431	30 382	4,1	74,6	15,0	6,2
67 - 68	44 416	20 381	24 035	4,3	72,7	16,9	6,1
68 - 69	43 994	20 096	23 898	4,3	70,9	18,9	6,0
69 - 70	45 811	20 371	25 440	4,5	69,5	20,3	5,7
Zusammen	252 110	116 111	135 999	4,3	73,0	16,6	6,1

Noch: 3. Bevölkerung 2000 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
70 - 71	48 827	21 254	27 573	4,5	67,0	22,7	5,7
71 - 72	47 499	20 139	27 360	5,0	64,7	24,8	5,5
72 - 73	44 877	18 481	26 396	5,0	62,7	26,8	5,5
73 - 74	40 015	15 416	24 599	5,4	59,2	29,7	5,7
74 - 75	39 025	13 697	25 328	6,0	55,1	33,2	5,7
Zusammen	220 243	88 987	131 256	5,1	62,1	27,1	5,6
75 - 76	36 739	12 132	24 607	6,5	51,5	36,2	5,8
76 - 77	32 319	10 039	22 280	7,1	48,2	39,1	5,7
77 - 78	31 637	9 439	22 198	7,3	44,4	42,6	5,8
78 - 79	32 855	9 904	22 951	7,1	41,7	45,2	5,9
79 - 80	34 465	10 055	24 410	6,5	39,0	48,6	6,0
Zusammen	168 015	51 569	116 446	6,9	45,0	42,3	5,8
80 - 81	33 140	9 186	23 954	6,0	35,4	52,6	5,9
81 - 82	21 769	6 040	15 729	5,4	34,1	54,6	5,9
82 - 83	11 856	3 267	8 589	5,2	30,7	58,2	6,0
83 - 84	9 963	2 645	7 318	5,4	28,2	61,1	5,4
84 - 85	10 414	2 579	7 835	5,1	26,6	62,1	6,2
Zusammen	87 142	23 717	63 425	5,6	32,6	56,0	5,9
85 - 86	13 620	3 212	10 408	5,1	23,7	65,4	5,7
86 - 87	15 667	3 536	12 131	4,6	21,5	68,3	5,6
87 - 88	14 038	3 124	10 914	4,8	18,4	70,5	6,3
88 - 89	12 347	2 624	9 723	4,7	17,1	72,5	5,8
89 - 90	9 521	1 932	7 589	4,7	14,6	75,0	5,8
Zusammen	65 193	14 428	50 765	4,8	19,5	69,9	5,8
90 - 91	8 059	1 677	6 382	4,8	12,7	77,0	5,5
91 - 92	6 375	1 254	5 121	5,0	11,3	77,8	5,9
92 - 93	4 667	822	3 845	5,2	8,4	80,7	5,7
93 - 94	3 531	669	2 862	5,6	8,7	80,2	5,6
94 - 95	2 628	485	2 143	5,9	7,3	81,0	5,9
Zusammen	25 260	4 907	20 353	5,1	10,4	78,8	5,7
95 und mehr	5 712	1 059	4 653	6,5	6,2	81,2	6,1
Insgesamt	4 425 581	2 144 676	2 280 905	37,5	47,8	8,3	6,4

4. Bevölkerung 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
unter 6	174 578	3,9	89 381	4,2	85 197	3,7	104,9
6 - 15	376 257	8,5	193 474	9,0	182 783	8,0	105,8
15 - 18	176 380	4,0	90 620	4,2	85 760	3,8	105,7
18 - 21	180 037	4,1	93 958	4,4	86 079	3,8	109,2
21 - 25	218 759	4,9	117 151	5,5	101 608	4,5	115,3
25 - 30	243 123	5,5	131 368	6,1	111 755	4,9	117,5
30 - 35	307 775	7,0	162 460	7,6	145 315	6,4	111,8
35 - 40	360 511	8,1	187 200	8,7	173 311	7,6	108,0
40 - 45	332 392	7,5	170 633	8,0	161 759	7,1	105,5
45 - 50	340 861	7,7	172 925	8,1	167 936	7,4	103,0
50 - 55	257 670	5,8	129 218	6,0	128 452	5,6	100,6
55 - 60	295 830	6,7	143 996	6,7	151 834	6,7	94,8
60 - 65	337 733	7,6	161 514	7,5	176 219	7,7	91,7
65 und mehr	823 675	18,6	300 778	14,0	522 897	22,9	57,5
Insgesamt	4 425 581	100	2 144 676	100	2 280 905	100	94,0

Noch: 4. Bevölkerung 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	174 578	10,5	-	-	-	-	-	-
6 - 15	376 257	22,7	-	-	-	-	-	-
15 - 18	176 356	10,6	24	0	-	-	-	-
18 - 21	178 565	10,8	1 451	0,1	9	0	12	0
21 - 25	205 468	12,4	12 842	0,6	33	0	416	0,1
25 - 30	177 659	10,7	60 853	2,9	211	0,1	4 400	1,6
30 - 35	137 247	8,3	149 000	7,0	911	0,2	20 617	7,3
35 - 40	81 318	4,9	235 043	11,1	2 594	0,7	41 556	14,8
40 - 45	41 059	2,5	243 271	11,5	4 453	1,2	43 609	15,5
45 - 50	27 637	1,7	263 527	12,4	7 330	2,0	42 367	15,1
50 - 55	14 315	0,9	206 146	9,7	9 042	2,5	28 167	10,0
55 - 60	12 923	0,8	238 573	11,3	17 176	4,7	27 158	9,7
60 - 65	14 088	0,8	266 081	12,6	32 790	9,0	24 774	8,8
65 und mehr	43 240	2,6	440 566	20,8	291 636	79,6	48 233	17,1
Insgesamt	1 660 710	100	2 117 378	100	366 185	100	281 309	100

5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Deutsche							
unter 6	170 169	3,9	87 062	4,2	83 107	3,7	104,8
6 - 15	368 181	8,5	189 307	9,1	178 874	8,0	105,8
15 - 18	173 285	4,0	88 941	4,3	84 344	3,8	105,5
18 - 21	175 435	4,1	91 322	4,4	84 113	3,8	108,6
21 - 25	209 164	4,8	111 642	5,4	97 522	4,4	114,5
25 - 30	229 304	5,3	122 660	5,9	106 644	4,8	115,0
30 - 35	293 211	6,8	152 733	7,4	140 478	6,3	108,7
35 - 40	347 528	8,0	177 976	8,6	169 552	7,6	105,0
40 - 45	321 505	7,4	163 048	7,8	158 457	7,1	102,9
45 - 50	331 777	7,7	166 494	8,0	165 283	7,4	100,7
50 - 55	251 852	5,8	125 317	6,0	126 535	5,6	99,0
55 - 60	293 037	6,8	142 182	6,8	150 855	6,7	94,3
60 - 65	335 284	7,8	160 141	7,7	175 143	7,8	91,4
65 und mehr	819 265	19,0	298 724	14,4	520 541	23,2	57,4
Zusammen	4 318 997	100	2 077 549	100	2 241 448	100	92,7
Ausländer							
unter 6	4 409	4,1	2 319	3,5	2 090	5,3	111,0
6 - 15	8 076	7,6	4 167	6,2	3 909	9,9	106,6
15 - 18	3 095	2,9	1 679	2,5	1 416	3,6	118,6
18 - 21	4 602	4,3	2 636	3,9	1 966	5,0	134,1
21 - 25	9 595	9,0	5 509	8,2	4 086	10,4	134,8
25 - 30	13 819	13,0	8 708	13,0	5 111	13,0	170,4
30 - 35	14 564	13,7	9 727	14,5	4 837	12,3	201,1
35 - 40	12 983	12,2	9 224	13,7	3 759	9,5	245,4
40 - 45	10 887	10,2	7 585	11,3	3 302	8,4	229,7
45 - 50	9 084	8,5	6 431	9,6	2 653	6,7	242,4
50 - 55	5 818	5,5	3 901	5,8	1 917	4,9	203,5
55 - 60	2 793	2,6	1 814	2,7	979	2,5	185,3
60 - 65	2 449	2,3	1 373	2,0	1 076	2,7	127,6
65 und mehr	4 410	4,1	2 054	3,1	2 356	6,0	87,2
Zusammen	106 584	100	67 127	100	39 457	100	170,1

6. Ausländer 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer¹⁾

Merkmal m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Insgesamt	Darunter Staatsangehörigkeit					
		Vietnam	Polen	Russland	Ukraine	Türkei	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	m	5 078	1 182	143	257	268	330
	w	4 608	1 080	149	264	252	240
	i	9 686	2 262	292	521	520	570
15 - 25	m	7 989	469	394	303	272	644
	w	5 237	383	459	470	321	160
	i	13 226	852	853	773	593	804
25 - 30	m	8 703	398	366	294	200	737
	w	4 126	315	333	331	311	91
	i	12 829	713	699	625	511	828
30 - 45	m	23 576	2 984	2 224	630	491	1 231
	w	9 300	2 161	584	819	603	187
	i	32 876	5 145	2 808	1 449	1 094	1 418
45 - 60	m	8 721	448	2 168	262	286	187
	w	3 178	235	469	320	310	33
	i	11 899	683	2 637	582	596	220
60 und mehr	m	1 880	21	318	158	260	18
	w	1 562	44	139	244	335	3
	i	3 442	65	457	402	595	21
Insgesamt	m	55 947	5 502	5 613	1 904	1 777	3 147
	%	100	9,8	10,0	3,4	3,2	5,6
	w	28 011	4 218	2 133	2 448	2 132	714
	%	100	15,1	7,6	8,7	7,6	2,5
	i	83 958	9 720	7 746	4 352	3 909	3 861
	%	100	11,6	9,2	5,2	4,7	4,6
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
unter 1		11 214	684	442	886	917	456
1 - 4		23 476	1 725	1 061	2 137	1 843	981
4 - 6		12 292	641	879	582	627	908
6 - 8		8 748	1 261	474	354	367	390
8 - 10		8 955	1 253	1 016	165	106	481
10 - 15		12 136	3 743	2 655	149	40	271
15 - 20		2 383	343	373	26	5	41
20 und mehr		4 754	70	846	53	4	333

1) Quelle: Ausländerzentralregister

7. Einwohner 1990 und 2000 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Einwohner					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1990¹⁾								
unter 100	5	0,3	386	0	184	0	202	0
100 - 200	59	3,6	9 554	0,2	4 616	0,2	4 938	0,2
200 - 500	438	26,9	153 153	3,2	74 174	3,3	78 979	3,1
500 - 1 000	470	28,9	327 904	6,9	158 114	7,0	169 790	6,7
1 000 - 2 000	351	21,6	486 264	10,2	232 646	10,4	253 618	10,1
2 000 - 3 000	94	5,8	226 886	4,8	108 348	4,8	118 538	4,7
3 000 - 5 000	85	5,2	323 469	6,8	153 141	6,8	170 328	6,8
Zusammen	1 502	92,4	1 527 616	32,1	731 223	32,6	796 393	31,7
5 000 - 10 000	59	3,6	415 313	8,7	195 347	8,7	219 966	8,7
10 000 - 20 000	33	2,0	468 895	9,8	218 943	9,8	249 952	9,9
20 000 - 50 000	25	1,5	733 052	15,4	343 576	15,3	389 476	15,5
50 000 - 100 000	3	0,2	208 899	4,4	98 211	4,4	110 688	4,4
100 000 und mehr	4	0,2	1 410 526	29,6	657 428	29,3	753 098	29,9
Zusammen	124	7,6	3 236 685	67,9	1 513 505	67,4	1 723 180	68,4
Insgesamt	1 626	100	4 764 301	100	2 244 728	100	2 519 573	100
2000								
unter 500	3	0,6	1 061	0	534	0	527	0
500 - 1 000	6	1,1	5 655	0,1	2 831	0,1	2 824	0,1
1 000 - 2 000	111	20,6	165 562	3,7	82 346	3,8	83 216	3,6
2 000 - 3 000	109	20,2	269 720	6,1	133 687	6,2	136 033	6,0
3 000 - 5 000	140	25,9	540 996	12,2	268 017	12,5	272 979	12,0
Zusammen	369	68,3	982 994	22,2	487 415	22,7	495 579	21,7
5 000 - 10 000	101	18,7	694 160	15,7	337 459	15,7	356 701	15,6
10 000 - 20 000	41	7,6	597 136	13,5	287 615	13,4	309 521	13,6
20 000 - 50 000	22	4,1	634 677	14,3	304 262	14,2	330 415	14,5
50 000 - 100 000	3	0,6	183 345	4,1	87 405	4,1	95 940	4,2
100 000 und mehr	4	0,7	1 333 269	30,1	640 520	29,9	692 749	30,4
Zusammen	171	31,7	3 442 587	77,8	1 657 261	77,3	1 785 326	78,3
Insgesamt	540	100	4 425 581	100	2 144 676	100	2 280 905	100

1) Gebietsstand 31. Dezember 1990

8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2000

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2000
5 000 bis unter 10 000 Einwohner			
Kesselsdorf	Weißeritzkreis	2 119	5 014
Lengefeld, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	5 363	5 029
Doberschau-Gaußig	Bautzen	4 360	5 034
Pegau, Stadt	Leipziger Land	5 654	5 041
Hohwald	Sächsische Schweiz	4 893	5 051
Arnsdorf b. Dresden	Kamenz	5 510	5 052
Ebersbach	Riesa-Großenhain	4 594	5 057
Königsbrück, Stadt	Kamenz	5 502	5 057
Müglitz, Stadt	Torgau-Oschatz	5 606	5 070
Gelenau/Erzgeb.	Annaberg	5 759	5 144
Seiffhennersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	6 728	5 180
Lauter/Sa., Stadt	Aue-Schwarzenberg	5 589	5 199
Niederwiesa	Freiberg	4 992	5 276
Dahlen, Stadt	Torgau-Oschatz	5 587	5 294
Eibau	Löbau-Zittau	5 695	5 311
Augustusburg, Stadt	Freiberg	5 297	5 332
Hartenstein, Stadt	Zwickauer Land	5 001	5 335
Großpösna	Leipziger Land	4 107	5 369
Belgern, Stadt	Torgau-Oschatz	5 771	5 386
Geringswalde, Stadt	Mittweida	6 154	5 394
Bennewitz	Muldentalkreis	4 405	5 426
Schmiedeberg	Weißeritzkreis	5 574	5 438
Elsterberg, Stadt	Vogtlandkreis	6 044	5 448
Lunzenau, Stadt	Mittweida	6 325	5 529
Ehrenfriedersdorf, Stadt	Annaberg	6 170	5 576
Großschönau	Löbau-Zittau	6 314	5 653
Schönheide	Aue-Schwarzenberg	6 301	5 662
Callenberg	Chemnitzer Land	5 484	5 720
Tharandt, Stadt	Weißeritzkreis	5 170	5 734
Colditz, Stadt	Muldentalkreis	6 542	5 756
Cunewalde	Bautzen	6 324	5 791
Neukirch/Lausitz	Bautzen	6 291	5 826
Altenberg, Stadt	Weißeritzkreis	6 565	5 848
Schlema	Aue-Schwarzenberg	6 605	5 849
Mockrehna	Torgau-Oschatz	5 910	5 851
Bernsdorf, Stadt	Kamenz	6 024	5 911
Fraureuth	Zwickauer Land	6 060	6 013
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz	4 830	6 050
Rothenburg/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 997	6 101
Klipphausen	Meißen	5 047	6 116
Zschorlau	Aue-Schwarzenberg	5 694	6 163
Thum, Stadt	Annaberg	6 506	6 184
Jahnsdorf/Erzgeb.	Stollberg	5 050	6 190
Adorf, Stadt	Vogtlandkreis	7 233	6 214
Wermsdorf	Torgau-Oschatz	6 836	6 220
Lommatzsch, Stadt	Meißen	7 183	6 232

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2000

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2000
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz	5 829	6 291
Johanngeorgenstadt, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 926	6 306
Oderwitz	Löbau-Zittau	6 584	6 356
Wittichenau, Stadt	Kamenz	5 100	6 380
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz	6 707	6 448
Nossen, Stadt	Meißen	6 956	6 487
Neugersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	7 676	6 650
Machern	Muldentalkreis	4 025	6 669
Olbersdorf	Löbau-Zittau	7 137	6 700
Kitzscher, Stadt	Leipziger Land	8 506	6 867
Pulsnitz, Stadt	Kamenz	6 687	6 874
Geithain, Stadt	Leipziger Land	7 710	6 948
Wilthen, Stadt	Bautzen	8 258	7 164
Oberlungwitz, Stadt	Chemnitzer Land	7 705	7 165
Eibenstock, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 011	7 187
Lichtentanne	Zwickauer Land	6 736	7 247
Burkhardtsdorf	Stollberg	7 100	7 330
Böhlen, Stadt	Leipziger Land	7 978	7 346
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	8 172	7 493
Leisnig, Stadt	Döbeln	8 669	7 507
Oederan, Stadt	Freiberg	8 163	7 534
Großröhrsdorf, Stadt	Kamenz	7 453	7 560
Neukirchen/Erzgeb.	Stollberg	6 709	7 582
Rochlitz, Stadt	Mittweida	8 494	7 668
Sehmatal	Annaberg	8 261	7 747
Hartha, Stadt	Döbeln	9 339	7 820
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 038	7 877
Radeburg, Stadt	Meißen	7 471	7 903
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	8 757	7 904
Moritzburg	Meißen	6 108	7 981
Sohland a. d. Spree	Bautzen	8 370	8 001
Roßwein, Stadt	Döbeln	9 162	8 044
Borsdorf	Muldentalkreis	4 798	8 117
Lichtenau	Mittweida	7 002	8 159
Lugau/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 547	8 245
Frohburg, Stadt	Leipziger Land	8 102	8 438
Wilsdruff, Stadt	Weißeritzkreis	7 605	8 477
Dippoldiswalde, Stadt	Weißeritzkreis	8 958	8 525
Penig, Stadt	Mittweida	9 792	8 544
Gröditz, Stadt	Riesa-Großenhain	9 643	8 600
Lengenfeld, Stadt	Vogtlandkreis	9 300	8 622
Groitzsch, Stadt	Leipziger Land	8 852	8 806
Naunhof, Stadt	Muldentalkreis	6 619	8 901
Reinsdorf	Zwickauer Land	8 210	8 915
Zwenkau, Stadt	Leipziger Land	8 885	8 970
Bad Lausick, Stadt	Muldentalkreis	8 994	9 169
Lauta, Stadt	Kamenz	10 816	9 186
Bad Düben, Stadt	Delitzsch	9 553	9 224

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2000

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2000
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	9 732	9 409
Waldheim, Stadt	Döbeln	10 065	9 432
Brand-Erbisdorf, Stadt	Freiberg	10 722	9 607
Brandis, Stadt	Muldentalkreis	7 373	9 877
Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz	11 611	9 882
Falkenstein/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	11 192	9 894
Klingenthal/Sa., Stadt	Vogtlandkreis	12 274	9 999

10 000 bis unter 20 000 Einwohner

Hainichen, Stadt	Mittweida	10 959	10 061
Ebersbach/Sa., Stadt	Löbau-Zittau	12 592	10 217
Weinböhla	Meißen	7 754	10 310
Ottendorf-Okrilla	Kamenz	8 520	10 343
Bannewitz	Weißeritzkreis	6 729	10 350
Kirchberg, Stadt	Zwickauer Land	11 815	10 436
Lößnitz, Stadt	Aue-Schwarzenberg	12 270	11 262
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz	13 089	11 290
Olbernhau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 997	11 810
Niesky, Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 864	11 925
Flöha, Stadt	Freiberg	12 950	11 974
Zwönitz, Stadt	Stollberg	13 105	12 175
Marienberg, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	13 628	12 287
Zschopau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	14 552	12 364
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickauer Land	12 211	12 404
Burgstädt, Stadt	Mittweida	13 441	12 642
Oelsnitz, Stadt	Vogtlandkreis	13 997	12 685
Mülsen	Zwickauer Land	13 701	12 949
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 487	13 144
Markranstädt, Stadt	Leipziger Land	10 047	13 200
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 709	13 680
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	14 837	13 907
Lichtenstein/Sa., Stadt	Chemnitzer Land	15 163	14 320
Taucha, Stadt	Delitzsch	12 544	14 676
Wurzen, Stadt	Muldentalkreis	18 745	15 919
Löbau, Stadt	Löbau-Zittau	19 960	16 721
Mittweida, Stadt	Mittweida	19 782	17 043
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz	19 980	17 171
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Chemnitzer Land	18 732	17 299
Oschatz, Stadt	Torgau-Oschatz	19 294	17 450
Großenhain, Stadt	Riesa-Großenhain	19 815	17 475
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittweida	17 682	17 848
Schneeberg, Stadt	Aue-Schwarzenberg	20 386	17 955
Eilenburg, Stadt	Delitzsch	21 416	18 572
Grimma, Stadt	Muldentalkreis	19 854	18 729
Radeberg, Stadt	Kamenz	18 092	18 745
Meerane, Stadt	Chemnitzer Land	20 627	18 783
Kamenz, Stadt	Kamenz	19 803	19 010

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2000

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2000
Schkeuditz, Stadt	Delitzsch	19 149	19 157
Aue, Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 447	19 422
Torgau, Stadt	Torgau-Oschatz	22 737	19 426

20 000 bis unter 50 000 Einwohner

Borna, Stadt	Leipziger Land	24 067	20 010
Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	22 809	20 042
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 105	20 201
Döbeln, Stadt	Döbeln	27 381	23 128
Markkleeberg, Stadt	Leipziger Land	19 570	23 157
Crimmitschau, Stadt	Zwickauer Land	25 465	23 305
Reichenbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	26 772	23 469
Coswig, Stadt	Meißen	25 855	24 035
Annaberg-Buchholz, Stadt	Annaberg	28 412	24 495
Werdau, Stadt	Zwickauer Land	27 677	26 077
Weißwasser/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35 430	26 107
Delitzsch, Stadt	Delitzsch	28 883	26 331
Glauchau, Stadt	Chemnitzer Land	29 309	27 285
Zittau, Stadt	Löbau-Zittau	35 048	27 454
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Chemnitzer Land	28 804	27 552
Meißen, Stadt	Meißen	35 013	29 398
Radebeul, Stadt	Meißen	31 103	32 246
Riesa, Stadt	Riesa-Großenhain	46 776	39 367
Freital, Stadt	Weißeritzkreis	41 216	40 129
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz	45 396	42 108
Bautzen, Stadt	Bautzen	52 304	43 353
Freiberg, Stadt	Freiberg	50 567	45 428

50 000 bis unter 100 000 Einwohner

Hoyerswerda, Stadt	Hoyerswerda, Stadt	68 419	50 203
Görlitz, Stadt	Görlitz, Stadt	76 035	61 599
Plauen, Stadt	Plauen, Stadt	76 652	71 543

100 000 und mehr Einwohner

Zwickau, Stadt	Zwickau, Stadt	123 641	103 008
Chemnitz, Stadt	Chemnitz, Stadt	315 320	259 246
Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	511 270	477 807
Leipzig, Stadt	Leipzig, Stadt	557 341	493 208

9. Haushalte im April 1998, 1999 und Mai 2000 nach Haushaltsgröße¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	1998		1999		2000	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	671,2	32,5	689,0	33,1	720,1	34,3
2	729,6	35,3	738,0	35,5	748,3	35,6
3	363,4	17,6	366,6	17,6	353,3	16,8
4	245,8	11,9	229,3	11,0	225,7	10,7
5 und mehr	55,2	2,7	56,7	2,7	52,4	2,5
Insgesamt	2 065,3	100	2 079,7	100	2 099,8	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

10. Haushalte im Mai 2000 nach Altersgruppe, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	11,5	8,4	/	/	/	-
20 - 25	84,2	55,1	21,8	6,3	/	-
25 - 30	120,0	51,5	34,8	23,4	8,3	/
30 - 35	161,4	45,9	28,4	48,9	31,8	6,3
35 - 40	198,8	40,8	26,2	54,1	63,5	14,3
40 - 45	184,1	32,4	30,3	54,7	54,0	12,9
45 - 50	194,4	30,9	47,8	62,1	42,1	11,3
50 - 55	141,5	26,9	59,7	37,1	14,6	/
55 - 60	200,7	47,2	116,1	31,0	5,7	/
60 - 65	201,5	55,2	124,0	19,4	/	/
65 und mehr	601,7	325,7	256,9	15,9	/	/
Insgesamt	2 099,8	720,1	748,3	353,3	225,7	52,4
Geschlecht						
Männlich	1 410,6	280,5	605,0	283,6	199,1	42,5
Weiblich	689,2	439,6	143,3	69,7	26,6	9,9
Familienstand						
Ledig	414,0	264,5	90,7	43,1	11,6	/
Verheiratet	1 117,5	27,4	570,6	275,2	200,5	43,7
Verwitwet/Geschieden	568,4	428,2	86,9	35,0	13,6	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus

11. Bevölkerung in Haushalten im Mai 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	867,4	8,4	67,4	266,9	378,9	145,7
20 - 25	276,4	55,1	57,4	82,7	60,7	20,4
25 - 30	235,8	51,5	66,8	75,9	33,3	8,3
30 - 35	293,0	45,9	45,4	108,3	77,2	16,1
35 - 40	347,4	40,8	39,7	107,0	129,8	30,1
40 - 45	324,2	32,4	50,8	106,7	107,8	26,5
45 - 50	350,4	30,9	103,5	123,1	73,9	18,9
50 - 55	249,7	26,9	126,4	69,5	22,4	/
55 - 60	340,4	47,2	229,5	54,2	8,0	/
60 - 65	338,2	55,2	246,1	31,1	/	/
65 und mehr	835,1	325,7	463,5	34,5	6,6	/
Insgesamt	4 458,0	720,1	1 496,6	1 059,9	902,8	278,6
Geschlecht						
Männlich	2 140,4	280,5	717,8	540,4	458,6	143,0
Weiblich	2 317,7	439,6	778,7	519,5	444,2	135,6
Familienstand						
Ledig	1 620,3	264,5	242,6	459,4	476,0	177,8
Verheiratet	2 196,9	27,4	1 132,5	545,9	401,4	89,6
Verwitwet/Geschieden	640,8	428,2	121,5	54,6	25,3	11,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus

12. Mehrpersonenhaushalte im Mai 2000 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	658,1	648,7	8,8	/	-
Mit ... Kind(ern)	721,6	99,6	344,5	225,1	52,4
1	416,6	99,6	310,8	5,5	/
2	251,2	x	33,7	213,3	/
3	42,1	x	x	6,4	35,7
4 und mehr	11,6	x	x	x	11,6
Insgesamt	1 379,7	748,3	353,3	225,7	52,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Haushalte im Mai 2000 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder¹⁾

Bezugsperson ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Erwerbsperson	1 244,8	600,1	357,3	238,6	38,5	10,2
Erwerbstätiger	1 027,4	473,0	304,0	210,1	32,3	7,9
Erwerbsloser	217,4	127,1	53,2	28,5	6,3	/
Nichterwerbsperson	855,1	778,1	59,4	12,6	/	/
Insgesamt	2 099,8	1 378,2	416,6	251,2	42,1	11,6
Prozent						
Erwerbsperson	59,3	43,5	85,8	94,0	91,6	87,2
Erwerbstätiger	48,9	34,3	72,0	83,6	76,7	67,7
Erwerbsloser	10,4	9,2	12,8	11,3	14,0	/
Nichterwerbsperson	40,7	56,5	14,2	5,0	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

14. Bevölkerung im Mai 2000 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ...	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente/Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe	sonstiges
unter 300	303,3	83,8	36,9	28,4	97,0	19,4	37,8
300 - 500	378,8	118,7	103,5	95,8	11,3	7,1	42,3
500 - 700	602,5	168,8	119,9	272,7	/	/	34,1
700 - 900	623,2	278,9	60,1	265,0	/	/	17,3
900 - 1 100	641,9	335,9	24,4	270,4	/	/	9,4
1 100 - 1 250	382,3	224,2	9,0	144,7	/	/	/
1 250 - 1 500	310,2	212,0	/	90,3	/	/	/
1 500 - 1 750	159,5	126,0	/	30,1	/	/	/
1 750 - 2 000	87,7	70,8	/	15,6	-	/	/
2 000 - 2 250	47,9	37,9	/	9,7	-	-	/
2 250 und mehr	85,8	76,3	/	9,2	-	-	/
Kein Einkommen	716,5	/	-	-	715,7	-	/
Insgesamt	4 339,7	1 733,9	360,4	1 232,0	829,9	33,9	149,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

15. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im Mai 2000 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ...	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Davon	
				mit einem Einkommensbezieher	mit mehreren Einkommensbezieher
unter 500	79,8	72,3	7,5	/	/
500 - 900	310,5	254,3	56,2	23,0	33,2
900 - 1 250	418,0	258,4	159,6	24,6	135,0
1 250 - 1 500	250,4	65,2	185,2	13,3	171,9
1 500 - 1 750	244,0	25,5	218,5	7,3	211,2
1 750 - 2 000	204,1	11,0	193,2	5,0	188,2
2 000 - 2 500	259,8	8,1	251,7	/	247,5
2 500 - 3 000	139,8	/	136,2	/	134,4
3 000 und mehr	145,7	5,2	140,5	/	137,8
Insgesamt	2 052,0	703,4	1 348,6	86,4	1 262,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

16. Haushalte mit ledigen Kindern im Mai 2000 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ...	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
unter 500	/	/	/	/
500 - 900	34,5	27,6	6,1	/
900 - 1 250	68,8	46,7	17,3	/
1 250 - 1 500	66,1	42,0	18,6	5,5
1 500 - 1 750	81,2	47,3	27,4	6,5
1 750 - 2 000	87,9	52,3	29,5	6,1
2 000 - 2 500	151,2	83,7	56,0	11,5
2 500 - 3 000	99,6	52,4	39,7	7,5
3 000 und mehr	110,9	51,9	49,1	9,9
Insgesamt	704,7	407,0	244,9	52,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

17. Haushalte im Mai 2000 nach Haushaltsgröße und Kreisen¹⁾

Kreis Land	Insgesamt	Mit ... Personen					
		1		2		3 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Regierungsbezirk Chemnitz							
Chemnitz, Stadt	130,6	48,5	37,1	48,7	37,3	33,4	25,6
Plauen, Stadt	36,4	16,3	44,7	11,0	30,4	(9,1)	(24,9)
Zwickau, Stadt	48,5	15,7	32,3	19,6	40,3	13,3	27,4
Annaberg	39,4	11,8	30,0	14,4	36,5	13,2	33,5
Chemnitzer Land	67,1	24,0	35,8	24,1	35,8	19,0	28,3
Freiberg	68,0	20,1	29,5	22,6	33,3	25,3	37,2
Vogtlandkreis	96,4	33,5	34,7	34,4	35,7	28,5	29,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	40,8	10,4	25,5	15,6	38,3	14,7	36,1
Mittweida	68,5	25,0	36,5	25,0	36,5	18,5	27,0
Stollberg	43,5	13,5	31,1	16,0	36,8	14,0	32,1
Aue-Schwarzenberg	64,5	22,7	35,1	19,1	29,6	22,7	35,2
Zwickauer Land	62,4	20,1	32,3	22,8	36,6	19,4	31,1
Regierungsbezirk Dresden							
Dresden, Stadt	241,1	91,3	37,9	87,1	36,1	62,7	26,0
Görlitz, Stadt	32,5	12,4	38,3	12,3	37,9	(7,7)	(23,8)
Hoyerswerda, Stadt	26,0	10,7	41,0	(8,9)	(34,2)	/	/
Bautzen	70,2	22,7	32,4	22,9	32,7	24,5	35,0
Meißen	68,7	19,9	29,0	26,1	38,0	22,7	33,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45,1	12,6	28,0	15,6	34,7	16,8	37,3
Riesa-Großenhain	55,1	15,0	27,3	22,0	39,9	18,1	32,8
Löbau-Zittau	72,4	24,5	33,8	24,6	34,0	23,3	32,2
Sächsische Schweiz	70,3	23,6	33,5	26,4	37,6	20,3	28,8
Weißeritzkreis	57,1	17,7	31,0	19,9	34,9	19,5	34,1
Kamenz	66,1	16,9	25,5	24,5	37,2	24,7	37,3
Regierungsbezirk Leipzig							
Leipzig, Stadt	264,1	112,2	42,5	88,9	33,7	63,0	23,9
Delitzsch	55,8	16,8	30,1	19,2	34,4	19,8	35,5
Döbeln	33,6	(8,6)	(25,6)	13,0	38,6	12,1	35,9
Leipziger Land	70,4	22,9	32,5	27,0	38,3	20,5	29,2
Muldentalkreis	60,7	18,3	30,2	19,3	31,8	23,0	38,0
Torgau-Oschatz	46,3	14,4	31,1	17,1	36,9	14,8	32,0
Sachsen	2 099,8	720,1	34,3	748,3	35,6	631,4	30,1

1) Ergebnisse des Mikrozensus

18. Bevölkerung im Mai 2000 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	4 448,4	100	2 153,2	100	2 295,2	100
darunter allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	1 262,5	28,4	512,9	23,8	749,6	32,7
Realschule/POS ²⁾ der ehemaligen DDR	1 667,7	37,5	839,7	38,0	828,0	36,1
Fachhochschul-/Hochschulreife	643,8	14,5	361,0	16,8	282,8	12,3
darunter beruflicher Ausbildungsabschluss						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 614,0	58,8	1 265,6	58,8	1 348,5	58,8
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ³⁾	66,1	1,5	18,6	0,9	47,5	2,1
Lehrausbildung, Berufsfachschule ⁴⁾	2 035,3	45,8	998,8	46,4	1 036,5	45,2
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁵⁾	512,6	11,5	248,2	11,5	264,4	11,5
Hochschulabschluss ⁶⁾	395,0	8,9	248,5	11,5	146,5	6,4
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	710,1	16,0	268,0	12,4	442,0	19,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Polytechnische Oberschule

3) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) Einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) Einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) Einschließlich Ingenieurabschluss

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.

Die Ergebnisse dieser Statistiken dienen der laufenden Fortschreibung der Bevölkerung. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 2000 wurden darüber hinaus für 18 Kreise Bestandsänderungen resultierend aus nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2000 um insgesamt 77 Einwohner (s. Abschnitt II.). Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2001.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.

In Statistiken wird seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals "Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich" wurde durch die Formulierung "Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet" ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Eheschließungen

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (einschließlich Ehescheidungen) werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge). Analog zur o.g. Einteilung der Wanderungen werden ab dem Jahrbuch 2001 die Wanderungsfälle eines Gebietes (Kreis, Regierungsbezirk) getrennt nach Wanderungen über die Grenze des Gebietes und nach Wanderungen innerhalb des Gebietes unterschieden. Sofern nicht extra ausgewiesen, wurden bei den Zu- und Fortzügen nur die über die Grenze des jeweiligen Gebietes berücksichtigt.

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Altersangaben werden als Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr berechnet. Sie entsprechen damit dem Alter am 31. Dezember des Berichtsjahres.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazugehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Einbürgerungen

Einbürgerungen werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung diverser, vom Gesetzgeber geforderter Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können.

Mit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 wurde der § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StAngRegG) aufgehoben. Aufgrund der neuen Rechtslage entfällt seit Anfang August 1999 der Nachweis der Anspruchsberechtigung nach § 6 StAngRegG. An dessen Stelle wird durch den § 40 a RuStAG (seit 1. Januar 2000: StAG) der gesetzliche Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit eingeführt, der insbesondere Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes betrifft. Bei den sogenannten Anspruchseinbürgerungen handelte es sich größtenteils um Einbürgerungen von Personen, die nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes bereits Deutsche sind (Statusdeutsche), aber erst durch die Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Damit sind die Jahresergebnisse der „neuen“ Einbürgerungsstatistik nicht mehr mit denen vorangegangener Jahre vergleichbar.

1. Bevölkerungsbewegung 1998 bis 2000

Jahr	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
1998	-21 693	-4,8	-11 246	-2,5	-32 997	-7,3	4 506 267
1999	-19 179	-4,3	-10 662	-2,4	-29 729	-6,6	4 474 951
2000	-17 289	-3,9	-16 893	-3,8	-34 105	-7,7	4 442 721

1) Siehe Vorbemerkungen

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1998 bis 2000

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		darunter männlich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 weibl. Lebendgeb.	absolut	je 100 Lebendgeb.
1998	15 648	3,5	30 190	6,7	15 467	105,1	13 246	43,9
1999	17 145	3,8	31 383	7,0	16 115	105,5	14 713	46,9
2000	16 482	3,7	33 139	7,5	17 003	105,4	16 101	48,6

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1998 bis 2000

Jahr	Totgeborene		Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 Gestorbene	absolut	je 100 Gestorbene
1998	136	4,5	51 883	11,5	28 794	55,5	23 089	44,5
1999	138	4,4	50 562	11,3	28 010	55,4	22 552	44,6
2000	102	3,1	50 428	11,4	22 752	45,1	27 676	54,9

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1998 bis 2000

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
1998	135	4,5	68	2,3	-21 693	-4,8
1999	130	4,1	65	2,1	-19 179	-4,3
2000	121	3,7	54	1,6	-17 289	-3,9

3. Bevölkerungsbewegung 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
Chemnitz, Stadt	-1 257	-2 726	-3 976	261 320
Plauen, Stadt	-404	-10	-412	71 819
Zwickau, Stadt	-584	-553	-1 138	103 609
Annaberg	-431	-573	-1 004	88 846
Chemnitzer Land	-892	-233	-1 125	141 800
Freiberg	-527	-893	-1 409	153 881
Vogtlandkreis	-1 383	-565	-1 942	203 585
Mittlerer Erzgebirgskreis	-344	-589	-933	94 946
Mittweida	-688	-720	-1 408	138 920
Stollberg	-475	-271	-747	94 354
Aue-Schwarzenberg	-764	-1 435	-2 204	141 579
Zwickauer Land	-773	-576	-1 349	135 816
Regierungsbezirk Chemnitz	-8 522	-9 144	-17 647	1 630 475
Dresden, Stadt	-439	1 578	1 139	476 683
Görlitz, Stadt	-325	-947	-1 272	62 301
Hoyerswerda, Stadt	-183	-1 867	-2 046	51 336
Bautzen	-456	-1 172	-1 625	158 464
Meißen	-478	-297	-770	153 564
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	-302	-1 655	-1 958	107 057
Riesa-Großenhain	-448	-977	-1 425	123 129
Löbau-Zittau	-730	-1 453	-2 183	156 426
Sächsische Schweiz	-618	-1 000	-1 617	148 056
Weißeritzkreis	-357	615	260	125 204
Kamenz	-448	-190	-644	156 309
Regierungsbezirk Dresden	-4 784	-7 365	-12 141	1 718 529
Leipzig, Stadt	-1 676	1 012	-664	493 287
Delitzsch	-382	-333	-712	128 718
Döbeln	-390	-686	-1 076	78 519
Leipziger Land	-771	-60	-789	154 320
Muldentalkreis	-383	499	120	136 515
Torgau-Oschatz	-381	-816	-1 196	102 358
Regierungsbezirk Leipzig	-3 983	-384	-4 317	1 093 717
Sachsen	-17 289	-16 893	-34 105	4 442 721

1) Siehe Vorbemerkungen

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
Chemnitz, Stadt	839	3,2	1 873	7,2	38,5
Plauen, Stadt	289	4,0	545	7,6	39,5
Zwickau, Stadt	346	3,3	734	7,1	37,5
Annaberg	341	3,8	662	7,5	38,9
Chemnitzer Land	509	3,6	1 034	7,3	38,4
Freiberg	889	5,8	1 110	7,2	36,9
Vogtlandkreis	747	3,7	1 409	6,9	37,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	304	3,2	739	7,8	40,0
Mittweida	386	2,8	974	7,0	36,5
Stollberg	281	3,0	640	6,8	35,7
Aue-Schwarzenberg	482	3,4	963	6,8	36,2
Zwickauer Land	561	4,1	958	7,1	36,9
Regierungsbezirk Chemnitz	5 974	3,7	11 641	7,1	37,6
Dresden, Stadt	1 635	3,4	4 250	8,9	43,4
Görlitz, Stadt	251	4,0	457	7,3	38,9
Hoyerswerda, Stadt	200	3,9	340	6,6	34,2
Bautzen	645	4,1	1 222	7,7	38,5
Meißen	805	5,2	1 202	7,8	40,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	316	3,0	780	7,3	35,5
Riesa-Großenhain	482	3,9	838	6,8	34,0
Löbau-Zittau	528	3,4	1 090	7,0	37,4
Sächsische Schweiz	754	5,1	1 072	7,2	38,5
Weißeritzkreis	447	3,6	961	7,7	38,5
Kamenz	506	3,2	1 166	7,5	36,8
Regierungsbezirk Dresden	6 569	3,8	13 378	7,8	39,2
Leipzig, Stadt	1 451	2,9	3 802	7,7	38,3
Delitzsch	484	3,8	964	7,5	36,1
Döbeln	283	3,6	507	6,5	33,4
Leipziger Land	771	5,0	1 042	6,8	34,3
Muldentalkreis	598	4,4	1 056	7,7	37,6
Torgau-Oschatz	352	3,4	749	7,3	35,6
Regierungsbezirk Leipzig	3 939	3,6	8 120	7,4	36,8
Sachsen	16 482	3,7	33 139	7,5	38,0

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreis Regierungsbezirk Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 130	12,0	9	-1 257	-4,8	Chemnitz, Stadt
949	13,2	2	-404	-5,6	Plauen, Stadt
1 318	12,7	-	-584	-5,6	Zwickau, Stadt
1 093	12,3	1	-431	-4,9	Annaberg
1 926	13,6	3	-892	-6,3	Chemnitzer Land
1 637	10,6	7	-527	-3,4	Freiberg
2 792	13,7	3	-1 383	-6,8	Vogtlandkreis
1 083	11,4	4	-344	-3,6	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 662	12,0	1	-688	-5,0	Mittweida
1 115	11,8	4	-475	-5,0	Stollberg
1 727	12,2	5	-764	-5,4	Aue-Schwarzenberg
1 731	12,7	3	-773	-5,7	Zwickauer Land
20 163	12,4	42	-8 522	-5,2	Regierungsbezirk Chemnitz
4 689	9,8	10	-439	-0,9	Dresden, Stadt
782	12,6	4	-325	-5,2	Görlitz, Stadt
523	10,2	1	-183	-3,6	Hoyerswerda, Stadt
1 678	10,6	6	-456	-2,9	Bautzen
1 680	10,9	5	-478	-3,1	Meißen
1 082	10,1	6	-302	-2,8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 286	10,4	5	-448	-3,6	Riesa-Großenhain
1 820	11,6	3	-730	-4,7	Löbau-Zittau
1 690	11,4	-	-618	-4,2	Sächsische Schweiz
1 318	10,5	6	-357	-2,9	Weißeritzkreis
1 614	10,3	7	-448	-2,9	Kamenz
18 162	10,6	53	-4 784	-2,8	Regierungsbezirk Dresden
5 478	11,1	17	-1 676	-3,4	Leipzig, Stadt
1 346	10,5	2	-382	-3,0	Delitzsch
897	11,4	2	-390	-5,0	Döbeln
1 813	11,7	1	-771	-5,0	Leipziger Land
1 439	10,5	1	-383	-2,8	Muldentalkreis
1 130	11,0	3	-381	-3,7	Torgau-Oschatz
12 103	11,1	26	-3 983	-3,6	Regierungsbezirk Leipzig
50 428	11,4	121	-17 289	-3,9	Sachsen

5. Eheschließungen 1998 bis 2000 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins-gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1998	15 648	14 204	90,8	1 444	9,2	47	3,3	939	65,0	458	31,7
1999	17 145	15 661	91,3	1 484	8,7	64	4,3	887	59,8	533	35,9
2000	16 482	15 104	91,6	1 378	8,4	54	3,9	764	55,4	560	40,6

6. Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2000 nach bisherigem Familienstand

Eheschließungs-jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			Aus-länder	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			Aus-lände-rinnen
		ledig	ver-witwet	geschie-den			ledig	ver-witwet	geschie-den	
1998	34,4	29,6	62,8	45,0	29,8	31,6	27,3	48,0	42,1	29,6
1999	34,6	30,1	62,1	45,0	29,9	31,8	27,6	49,3	41,9	29,4
2000	34,9	30,4	62,7	45,4	30,1	32,0	27,8	49,6	42,5	29,2

7. Eheschließende 2000 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			Aus-länder	ins-gesamt	bisheriger Familienstand			Aus-lände-rinnen
		ledig	ver-witwet	geschie-den			ledig	ver-witwet	geschie-den	
16 - 18	1	1	-	-	1	6	6	-	-	1
18 - 20	69	69	-	-	11	390	389	-	1	24
20 - 25	1 731	1 721	-	10	186	3 730	3 699	1	30	190
25 - 30	4 693	4 582	4	107	290	4 928	4 650	6	272	184
30 - 35	4 203	3 688	8	507	163	2 995	2 168	11	816	101
35 - 40	2 155	1 290	17	848	92	1 531	575	32	924	46
40 - 45	1 086	330	14	742	38	971	170	40	761	32
45 - 50	825	130	25	670	18	794	105	36	653	22
50 - 55	492	59	25	408	14	397	33	29	335	6
55 - 60	511	46	56	409	4	325	31	27	267	6
60 - 65	354	32	62	260	1	246	34	19	193	1
65 und mehr	362	16	187	159	-	169	24	30	115	1
Insgesamt	16 482	11 964	398	4 120	818	16 482	11 884	231	4 367	614

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

8. Eheschließende Männer 2000 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zur Frau ²⁾	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleichaltrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	1	13,0	x	x	x	x	-	-	100
18 - 20	69	2,0	x	x	19	22	46	7	6
20 - 25	1 731	0	x	3	48	21	21	5	2
25 - 30	4 693	-1,5	0	17	51	12	15	3	2
30 - 35	4 203	-2,6	5	26	43	9	10	4	2
35 - 40	2 155	-3,8	15	30	30	5	13	5	2
40 - 45	1 086	-4,4	21	26	27	6	13	5	2
45 - 50	825	-5,4	26	23	25	7	14	3	1
50 - 55	492	-6,0	27	27	26	4	10	4	2
55 - 60	511	-8,2	39	24	19	5	10	3	1
60 und mehr	716	-8,8	40	24	22	3	7	2	1

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Männer durchschnittlich jünger (-)

9. Eheschließende Frauen 2000 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zum Mann ²⁾	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleichaltrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	6	-7,2	x	x	x	x	17	50	33
18 - 20	390	-5,8	x	x	1	4	44	33	18
20 - 25	3 730	-4,4	x	0	6	10	45	29	11
25 - 30	4 928	-3,0	0	1	12	12	49	20	6
30 - 35	2 995	-2,3	1	4	19	13	38	17	8
35 - 40	1 531	-1,9	4	11	22	8	27	15	13
40 - 45	971	-1,6	8	12	18	6	25	18	13
45 - 50	794	-1,4	11	10	17	7	22	15	18
50 - 55	397	-2,0	8	8	17	5	25	25	12
55 - 60	325	-2,8	6	7	14	8	32	18	16
60 und mehr	415	-1,6	8	8	18	6	26	22	13

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

10. Eheschließende 2000 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religionen ¹⁾	gemeinschaftslos	ohne Angaben
Evangelisch	3 006	1 668	157	32	1 149	-
Römisch-katholisch	786	189	194	10	393	-
Sonstige Religionen ¹⁾	523	62	20	103	338	-
Gemeinschaftslos	12 151	1 528	282	71	10 267	3
Ohne Angaben	16	2	-	-	2	12
Insgesamt	16 482	3 449	653	216	12 149	15

1) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

11. Ehescheidungen 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
1998	9 337	20,7	3 220	19,4	3 664	21,0	2 453	22,3
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4
2000	8 775	19,8	3 021	18,5	3 482	20,3	2 272	20,8

12. Ehescheidungen 1998 bis 2000 nach Ehedauer

Jahr	Insgesamt	Ehedauer von ... Jahren ¹⁾													
		unter 2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr

Anzahl

1998	9 337	31	118	238	323	336	322	338	725	744	701	2 378	1 453	940	690
1999	8 748	28	146	176	306	357	318	320	302	620	695	2 370	1 437	940	733
2000	8 775	26	115	222	316	367	352	328	321	302	587	2 571	1 488	997	783

Prozent

1998	100	0,3	1,3	2,5	3,5	3,6	3,4	3,6	7,8	8,0	7,5	25,5	15,6	10,1	7,4
1999	100	0,3	1,7	2,0	3,5	4,1	3,6	3,7	3,5	7,1	7,9	27,1	16,4	10,7	8,4
2000	100	0,3	1,3	2,5	3,6	4,2	4,0	3,7	3,7	3,4	6,7	29,3	17,0	11,4	8,9

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

13. Ehescheidungen 2000 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
unter 2	26	6	-	6	17	2	15	3
2	115	43	2	41	68	14	54	4
3	222	72	10	62	136	22	114	14
4	316	90	13	77	207	34	173	19
5	367	100	12	88	250	44	206	17
6	352	112	25	87	222	40	182	18
7	328	76	12	64	239	41	198	13
8	321	81	15	66	212	36	176	28
9	302	94	17	77	194	31	163	14
10	587	147	24	123	402	60	342	38
11 bis 15	2 571	741	111	630	1 653	245	1 408	177
16 bis 20	1 488	420	58	362	965	106	859	103
21 bis 25	997	330	29	301	588	68	520	79
26 und mehr	783	306	47	259	428	60	368	49
Insgesamt 2000	8 775	2 618	375	2 243	5 581	803	4 778	576
1999	8 748	2 542	367	2 175	5 747	892	4 855	459

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 2000 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
unter 2	26	2	1	-	3	4	-	7	6	-	3	-
2	115	7	2	5	6	17	8	33	16	15	6	-
3	222	13	6	12	7	36	17	57	38	17	14	5
4	316	15	10	16	11	44	51	80	42	19	18	10
5	367	12	8	24	17	61	39	99	53	30	17	7
6	352	19	10	25	27	77	44	82	30	21	8	9
7	328	18	14	28	8	53	32	84	54	22	10	5
8	321	10	6	18	16	68	33	83	45	20	13	9
9	302	5	7	21	16	54	41	80	36	24	12	6
10	587	6	12	36	26	137	71	171	63	42	16	7
11 bis 15	2 571	33	55	141	112	566	371	742	312	123	82	34
16 bis 20	1 488	7	11	70	56	331	209	474	214	63	39	14
21 bis 25	997	4	8	36	42	237	158	336	115	34	21	6
26 und mehr	783	4	6	37	40	202	142	243	79	25	5	-
Insgesamt 2000	8 775	155	156	469	387	1 887	1 216	2 571	1 103	455	264	112
1999	8 748	163	161	464	358	1 871	1 151	2 665	1 101	444	242	128

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

15. Ehescheidungen 2000 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2000	1	1	-	-	-	-	-
1999	25	21	4	-	-	-	4
1998	115	87	25	3	-	-	31
1997	222	137	72	10	2	1	102
1996	316	181	102	26	7	-	175
1995	367	161	162	40	3	1	255
1994	352	154	146	46	5	1	257
1993	328	150	138	35	4	1	224
1992	321	126	137	50	6	2	263
1991	302	117	132	45	8	-	246
1990	587	199	242	125	16	5	564
1985 bis 1989	2 571	602	1 065	743	126	35	3 083
1980 bis 1984	1 488	340	640	426	65	17	1 764
1975 bis 1979	997	557	347	80	12	1	547
1974 und früher	783	690	80	11	2	-	108
Insgesamt 2000	8 775	3 523	3 292	1 640	256	64	7 623
1999	8 748	3 298	3 323	1 738	304	85	8 103

16. Ehescheidungen und Abweisungen 1998 bis 2000 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen						Abweisung des Scheidungsantrages
	insgesamt	vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung		nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften	
			nicht einverständlich	einverständlich			
Anzahl							
1998	9 337	31	1 828	6 545	922	11	6
1999	8 748	29	1 775	6 225	702	17	10
2000	8 775	52	1 851	6 064	789	19	16
Prozent							
1998	100	0,3	19,6	70,1	9,9	0,1	x
1999	100	0,3	20,3	71,2	8,0	0,2	x
2000	100	0,6	21,1	69,1	9,0	0,2	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
1999	-6,3	-6,5	-2,9	-4,9	-23,9	54,5	66,7
2000	0,3	79,3	4,3	-2,6	12,4	11,8	60,0

17. Geborene 2000 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene
12	-	-	-	-	-
13	-	-	-	-	-
14	4	-	0,1	-	-
15	31	-	1,1	-	-
16	78	-	2,7	-	-
17	204	7	7,0	-	-
18	418	15	14,2	1	2,4
19	659	65	23,0	2	3,0
20	885	145	30,5	2	2,3
21	1 097	207	40,2	4	3,6
22	1 281	314	47,6	2	1,6
23	1 566	480	60,9	3	1,9
24	1 668	636	73,7	6	3,6
25	1 869	837	88,7	4	2,1
26	2 104	1 042	102,5	8	3,8
27	2 284	1 196	109,8	8	3,5
28	2 448	1 405	107,3	8	3,3
29	2 832	1 645	105,0	5	1,8
30	2 556	1 574	93,2	5	2,0
31	2 247	1 449	80,5	4	1,8
32	1 910	1 212	67,0	8	4,2
33	1 565	1 071	52,5	8	5,1
34	1 286	857	40,2	6	4,7
35	1 131	786	34,0	4	3,5
36	893	642	25,5	2	2,2
37	714	492	20,2	3	4,2
38	447	313	12,9	3	6,7
39	341	231	9,7	1	2,9
40	231	159	6,8	2	8,7
41	169	115	5,0	3	17,8
42	105	60	3,3	-	-
43	52	36	1,7	-	-
44	34	26	1,1	-	-
45	18	11	0,5	-	-
46	5	4	0,2	-	-
47	5	4	0,1	-	-
48	1	1	0	-	-
49	1	1	0	-	-
Insgesamt	33 139	17 038	1 267,8²⁾	102	3,1

1) Ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter

2) Zusammengefasste Geburtenziffer (= Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren)

18. Lebendgeborene verheirateter Mütter¹⁾ 2000 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
unter 20	87	72	15	-	-	-
20 - 25	1 782	1 232	478	56	16	-
25 - 30	6 125	3 082	2 417	482	98	46
30 - 35	6 163	2 007	2 965	857	226	108
35 - 40	2 464	551	916	590	238	169
40 - 45	396	81	83	102	66	64
45 und mehr	21	7	-	7	2	5
Insgesamt 2000	17 038	7 032	6 874	2 094	646	392
%	100	41,3	40,3	12,3	3,8	2,3
1999	16 670	7 012	6 577	2 087	612	382
%	100	42,1	39,5	12,5	3,7	2,3
1998	16 944	7 084	6 649	2 131	683	397
%	100	41,8	39,2	12,6	4,0	2,3

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

19. Gestorbene 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner
unter 1	121	52	3,8	50 - 51	278	75	4,4
1 - 2	11	6	0,4	51 - 52	240	63	4,5
2 - 3	11	2	0,4	52 - 53	208	62	4,4
3 - 4	2	-	0,1	53 - 54	228	64	5,5
4 - 5	7	3	0,3	54 - 55	222	70	5,6
5 - 6	2	-	0,1	55 - 56	310	94	5,9
6 - 7	4	3	0,2	56 - 57	353	118	5,7
7 - 8	4	2	0,2	57 - 58	407	119	6,8
8 - 9	6	1	0,2	58 - 59	471	149	7,3
9 - 10	6	1	0,1	59 - 60	532	186	7,3
10 - 11	7	4	0,1	60 - 61	666	205	9,0
11 - 12	7	4	0,1	61 - 62	653	214	9,3
12 - 13	5	1	0,1	62 - 63	636	195	9,8
13 - 14	7	1	0,1	63 - 64	684	222	11,0
14 - 15	8	3	0,1	64 - 65	796	288	12,9
15 - 16	11	8	0,2	65 - 66	898	290	15,1
16 - 17	14	4	0,2	66 - 67	824	296	16,2
17 - 18	29	11	0,5	67 - 68	799	271	17,9
18 - 19	35	7	0,6	68 - 69	893	322	19,7
19 - 20	54	12	0,9	69 - 70	1 029	361	21,5
20 - 21	42	11	0,7	70 - 71	1 180	463	24,2
21 - 22	48	6	0,8	71 - 72	1 134	443	24,3
22 - 23	34	11	0,6	72 - 73	1 143	509	26,6
23 - 24	30	8	0,6	73 - 74	1 129	555	28,1
24 - 25	40	7	0,8	74 - 75	1 197	626	31,1
25 - 26	28	10	0,6	75 - 76	1 240	665	35,3
26 - 27	25	8	0,6	76 - 77	1 273	716	39,0
27 - 28	21	7	0,4	77 - 78	1 397	811	42,3
28 - 29	41	9	0,8	78 - 79	1 705	984	49,3
29 - 30	29	5	0,5	79 - 80	1 969	1 222	56,6
30 - 31	39	13	0,7	80 - 81	1 902	1 208	67,4
31 - 32	37	15	0,6	81 - 82	1 116	698	64,5
32 - 33	43	9	0,7	82 - 83	907	564	79,8
33 - 34	45	5	0,7	83 - 84	1 010	652	94,0
34 - 35	78	28	1,1	84 - 85	1 218	813	95,1
35 - 36	64	18	0,9	85 - 86	1 825	1 286	116,9
36 - 37	80	15	1,1	86 - 87	1 943	1 369	122,3
37 - 38	109	31	1,5	87 - 88	2 010	1 423	141,7
38 - 39	131	36	1,8	88 - 89	1 862	1 356	157,1
39 - 40	120	26	1,7	89 - 90	1 708	1 265	177,3
40 - 41	141	36	2,0	90 - 91	1 548	1 171	192,8
41 - 42	146	43	2,2	91 - 92	1 341	1 005	217,6
42 - 43	154	49	2,4	92 - 93	1 125	841	244,6
43 - 44	151	45	2,3	93 - 94	869	687	248,6
44 - 45	151	46	2,3	94 - 95	661	512	265,0
45 - 46	197	49	2,9	95 und mehr	1 547	1 244	280,9
46 - 47	209	62	3,1				
47 - 48	219	52	3,2				
48 - 49	279	74	4,0				
49 - 50	260	65	3,8				
				Insgesamt	50 428	27 676	11,4

20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 1998 bis 2000

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend- geborene ¹⁾	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr		
1998					
Männlich	75	34	41	4,8	62
Weiblich	60	38	22	4,1	74
Insgesamt	135	72	63	4,5	136
1999					
Männlich	79	43	36	4,9	72
Weiblich	51	29	22	3,3	66
Insgesamt	130	72	58	4,1	138
2000					
Männlich	69	41	28	4,1	55
Weiblich	52	28	24	3,2	47
Insgesamt	121	69	52	3,7	102
2000 nach Regierungsbezirken					
Chemnitz					
Männlich	20	15	5	3,3	15
Weiblich	22	14	8	3,9	12
Insgesamt	42	29	13	3,6	27
Dresden					
Männlich	29	13	16	4,2	27
Weiblich	24	13	11	3,7	26
Insgesamt	53	26	27	4,0	53
Leipzig					
Männlich	20	13	7	4,9	13
Weiblich	6	1	5	1,5	9
Insgesamt	26	14	12	3,2	22

1) Errechnet nach Berichtszeitraum

21. Zu- und Fortzüge 1998 bis 2000

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Binnen- wanderungen
	insgesamt	aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	insgesamt	in das Bundesgebiet	in das Ausland		
Anzahl								
1998	66 475	43 021	23 454	77 721	55 674	22 047	-11 246	131 963
1999	65 918	41 918	24 000	76 580	58 150	18 430	-10 662	122 812
2000	64 737	44 177	20 560	81 630	65 066	16 564	-16 893	120 680
je 10 000 Einwohner								
1998	147,5	95,5	52,0	172,5	123,5	48,9	-25,0	292,8
1999	147,3	93,7	53,6	171,1	129,9	41,2	-23,8	274,4
2000	145,7	99,4	46,3	183,7	146,5	37,3	-38,0	271,6

22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 10 000 Einwohner 1998 bis 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	1998		1999		2000	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 6	10,1	10,2	-2,5	-9,5	-30,8	-31,9
6 - 15	-19,8	-18,4	-18,6	-19,1	-33,4	-36,6
15 - 18	-35,9	-55,1	-36,1	-45,6	-44,1	-60,4
18 - 21	-88,4	-175,4	-94,0	-172,1	-142,7	-230,5
21 - 25	-92,5	-134,3	-101,1	-152,5	-151,8	-181,7
25 - 30	-61,6	-37,4	-53,0	-45,1	-92,0	-70,2
30 - 35	-41,5	-23,7	-33,0	-25,2	-52,1	-38,6
35 - 40	-34,3	-15,6	-34,7	-29,0	-47,1	-39,0
40 - 45	-36,7	-16,9	-31,5	-21,0	-48,8	-42,0
45 - 50	-27,7	-11,3	-25,9	-18,2	-36,4	-33,2
50 - 55	-14,3	-5,2	-14,9	-7,2	-20,4	-15,3
55 - 60	-3,3	-2,5	-0,5	1,3	-4,1	-4,2
60 - 65	6,9	7,0	8,1	10,1	6,0	2,9
65 - 70	3,5	2,2	3,8	2,6	5,8	5,9
70 - 75	5,8	2,6	8,1	8,1	3,5	0,3
75 - 80	6,2	8,4	4,0	1,4	9,5	7,9
80 - 85	9,2	10,5	2,4	0,4	8,5	6,0
85 - 90	-2,5	-5,3	5,8	8,8	5,5	4,2
90 und mehr	-9,6	-11,5	-1,8	-4,0	4,3	-0,8
Insgesamt	-25,0	-21,2	-23,8	-24,2	-38,0	-37,3

23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Insgesamt						
unter 6	3 506	1 670	4 030	1 935	-524	-265
6 - 15	4 228	1 954	5 544	2 655	-1 316	-701
15 - 18	1 794	778	2 580	1 302	-786	-524
18 - 21	5 546	2 872	8 117	4 854	-2 571	-1 982
21 - 25	11 534	5 478	14 783	7 283	-3 249	-1 805
25 - 30	10 665	4 167	12 974	4 977	-2 309	-810
30 - 35	8 071	2 802	9 707	3 375	-1 636	-573
35 - 40	5 294	1 769	6 996	2 447	-1 702	-678
40 - 45	3 518	1 201	5 140	1 880	-1 622	-679
45 - 50	2 490	935	3 734	1 495	-1 244	-560
50 - 55	1 611	652	2 114	840	-503	-188
55 - 60	1 195	540	1 323	608	-128	-68
60 - 65	1 628	815	1 429	765	199	50
65 und mehr	3 657	2 368	3 159	2 136	498	232
Insgesamt	64 737	28 001	81 630	36 552	-16 893	-8 551
Deutsche						
unter 6	2 669	1 280	3 296	1 573	-627	-293
6 - 15	3 242	1 464	4 597	2 194	-1 355	-730
15 - 18	1 191	591	2 269	1 198	-1 078	-607
18 - 21	3 637	2 130	7 063	4 520	-3 426	-2 390
21 - 25	7 036	3 716	11 348	6 165	-4 312	-2 449
25 - 30	6 204	2 840	8 656	3 990	-2 452	-1 150
30 - 35	4 825	1 923	6 151	2 628	-1 326	-705
35 - 40	3 288	1 216	4 653	1 982	-1 365	-766
40 - 45	2 177	842	3 462	1 582	-1 285	-740
45 - 50	1 737	741	2 729	1 300	-992	-559
50 - 55	1 101	489	1 524	710	-423	-221
55 - 60	942	432	1 058	527	-116	-95
60 - 65	1 385	705	1 271	720	114	-15
65 und mehr	3 352	2 212	2 973	2 056	379	156
Zusammen	42 786	20 581	61 050	31 145	-18 264	-10 564
Ausländer						
unter 6	837	390	734	362	103	28
6 - 15	986	490	947	461	39	29
15 - 18	603	187	311	104	292	83
18 - 21	1 909	742	1 054	334	855	408
21 - 25	4 498	1 762	3 435	1 118	1 063	644
25 - 30	4 461	1 327	4 318	987	143	340
30 - 35	3 246	879	3 556	747	-310	132
35 - 40	2 006	553	2 343	465	-337	88
40 - 45	1 341	359	1 678	298	-337	61
45 - 50	753	194	1 005	195	-252	-1
50 - 55	510	163	590	130	-80	33
55 - 60	253	108	265	81	-12	27
60 - 65	243	110	158	45	85	65
65 und mehr	305	156	186	80	119	76
Zusammen	21 951	7 420	20 580	5 407	1 371	2 013

24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2000 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
		absolut	%	absolut	%	absolut	je 10 000 Einwohner
Baden-Württemberg	i	4 900	7,6	12 063	14,8	-7 163	-16,1
	w	2 261	8,1	5 838	16,0	-3 577	-15,6
Bayern	i	6 219	9,6	16 933	20,7	-10 714	-24,1
	w	2 886	10,3	8 493	23,2	-5 607	-24,5
Berlin	i	2 518	3,9	3 760	4,6	-1 242	-2,8
	w	1 190	4,2	1 908	5,2	-718	-3,1
Brandenburg	i	3 960	6,1	3 413	4,2	547	1,2
	w	1 992	7,1	1 785	4,9	207	0,9
Bremen	i	164	0,3	269	0,3	-105	-0,2
	w	80	0,3	151	0,4	-71	-0,3
Hamburg	i	446	0,7	926	1,1	-480	-1,1
	w	208	0,7	438	1,2	-230	-1,0
Hessen	i	2 067	3,2	4 592	5,6	-2 525	-5,7
	w	970	3,5	2 327	6,4	-1 357	-5,9
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 277	2,0	1 306	1,6	-29	-0,1
	w	641	2,3	669	1,8	-28	-0,1
Niedersachsen	i	7 646	11,8	3 928	4,8	3 718	8,4
	w	3 792	13,5	1 953	5,3	1 839	8,0
Nordrhein-Westfalen	i	3 846	5,9	7 474	9,2	-3 628	-8,2
	w	1 749	6,2	3 647	10,0	-1 898	-8,3
Rheinland-Pfalz	i	1 007	1,6	2 235	2,7	-1 228	-2,8
	w	431	1,5	1 126	3,1	-695	-3,0
Saarland	i	148	0,2	257	0,3	-109	-0,2
	w	61	0,2	130	0,4	-69	-0,3
Sachsen-Anhalt	i	5 094	7,9	3 405	4,2	1 689	3,8
	w	2 494	8,9	1 680	4,6	814	3,6
Schleswig-Holstein	i	653	1,0	1 045	1,3	-392	-0,9
	w	306	1,1	520	1,4	-214	-0,9
Thüringen	i	4 232	6,5	3 460	4,2	772	1,7
	w	2 137	7,6	1 748	4,8	389	1,7
Bundesgebiet zusammen	i	44 177	68,2	65 066	79,7	-20 889	-47,0
	w	21 198	75,7	32 413	88,7	-11 215	-48,9
Ausland und unbekanntes Ausland	i	20 560	31,8	16 564	20,3	3 996	9,0
	w	6 803	24,3	4 139	11,3	2 664	11,6
Insgesamt 2000	i	64 737	100	81 630	100	-16 893	-38,0
	w	28 001	100	36 552	100	-8 551	-37,3
1999	i	65 918	x	76 580	x	-10 662	-24,0
	w	27 470	x	33 057	x	-5 587	-24,4
1998	i	66 475	x	77 721	x	-11 246	-25,3
	w	26 705	x	31 648	x	-4 943	-21,6

25. Zu- und Fortzüge 2000¹⁾ nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze			Fortzüge über die Gebietsgrenze		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.	
Chemnitz, Stadt	6 935	26,5	3 287	9 661	37,0	4 681
Plauen, Stadt	2 291	31,9	1 095	2 301	32,0	1 033
Zwickau, Stadt	3 319	32,0	1 640	3 872	37,4	1 907
Annaberg	1 439	16,2	657	2 012	22,6	1 005
Chemnitzer Land	4 271	30,1	2 126	4 504	31,8	2 304
Freiberg	3 564	23,2	1 667	4 457	29,0	2 198
Vogtlandkreis	3 859	19,0	1 890	4 424	21,7	2 215
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 151	22,7	931	2 740	28,9	1 258
Mittweida	3 074	22,1	1 476	3 794	27,3	1 823
Stollberg	2 259	23,9	1 082	2 530	26,8	1 277
Aue-Schwarzenberg	2 373	16,8	966	3 808	26,9	1 684
Zwickauer Land	3 550	26,1	1 691	4 126	30,4	1 997
Regierungsbezirk Chemnitz	21 121	13,0	9 334	30 265	18,6	14 208
Dresden, Stadt	21 344	44,8	10 144	19 766	41,5	9 032
Görlitz, Stadt	1 803	28,9	847	2 750	44,1	1 341
Hoyerswerda, Stadt	1 158	22,6	591	3 025	58,9	1 490
Bautzen	3 161	19,9	1 465	4 333	27,3	2 028
Meißen	5 039	32,8	2 378	5 336	34,7	2 435
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 314	21,6	1 102	3 969	37,1	1 868
Riesa-Großenhain	2 370	19,2	1 131	3 347	27,2	1 698
Löbau-Zittau	2 737	17,5	1 244	4 190	26,8	1 980
Sächsische Schweiz	3 658	24,7	1 542	4 658	31,5	2 061
Weißeritzkreis	4 767	38,1	2 240	4 152	33,2	2 052
Kamenz	4 639	29,7	2 153	4 829	30,9	2 357
Regierungsbezirk Dresden	30 296	17,6	13 357	37 661	21,9	16 862
Leipzig, Stadt	20 840	42,2	9 759	19 828	40,2	9 262
Delitzsch	4 322	33,6	2 006	4 655	36,2	2 147
Döbeln	1 721	21,9	726	2 407	30,7	1 127
Leipziger Land	5 642	36,6	2 588	5 702	36,9	2 500
Muldentalkreis	4 539	33,2	2 193	4 040	29,6	1 997
Torgau-Oschatz	2 341	22,9	1 086	3 157	30,8	1 497
Regierungsbezirk Leipzig	25 159	23,0	11 250	25 543	23,4	11 422
Sachsen	64 737	14,6	28 001	81 630	18,4	36 552

1) Siehe Vorbemerkungen

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			Wanderungen innerhalb des Gebietes			Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	
absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.		
-2 726	-10,4	-1 394	x	x	x	Chemnitz, Stadt
-10	-0,1	62	x	x	x	Plauen, Stadt
-553	-5,3	-267	x	x	x	Zwickau, Stadt
-573	-6,4	-348	1 333	15,0	683	Annaberg
-233	-1,6	-178	1 913	13,5	997	Chemnitzer Land
-893	-5,8	-531	2 623	17,0	1 338	Freiberg
-565	-2,8	-325	3 744	18,4	1 946	Vogtlandkreis
-589	-6,2	-327	1 497	15,8	787	Mittlerer Erzgebirgskreis
-720	-5,2	-347	2 210	15,9	1 157	Mittweida
-271	-2,9	-195	1 479	15,7	755	Stollberg
-1 435	-10,1	-718	3 191	22,5	1 647	Aue-Schwarzenberg
-576	-4,2	-306	1 911	14,1	1 012	Zwickauer Land
-9 144	-5,6	-4 874	37 865	23,2	19 496	Regierungsbezirk Chemnitz
1 578	3,3	1 112	x	x	x	Dresden, Stadt
-947	-15,2	-494	x	x	x	Görlitz, Stadt
-1 867	-36,4	-899	x	x	x	Hoyerswerda, Stadt
-1 172	-7,4	-563	3 313	20,9	1 758	Bautzen
-297	-1,9	-57	3 055	19,9	1 557	Meißen
-1 655	-15,5	-766	2 024	18,9	1 036	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
-977	-7,9	-567	2 288	18,6	1 174	Riesa-Großenhain
-1 453	-9,3	-736	3 613	23,1	1 826	Löbau-Zittau
-1 000	-6,8	-519	3 597	24,3	1 891	Sächsische Schweiz
615	4,9	188	2 295	18,3	1 198	Weißeritzkreis
-190	-1,2	-204	2 359	15,1	1 253	Kamenz
-7 365	-4,3	-3 505	45 238	26,3	23 173	Regierungsbezirk Dresden
1 012	2,1	497	x	x	x	Leipzig, Stadt
-333	-2,6	-141	1 916	14,9	960	Delitzsch
-686	-8,7	-401	1 624	20,7	848	Döbeln
-60	-0,4	88	2 656	17,2	1 377	Leipziger Land
499	3,7	196	2 944	21,6	1 579	Muldentalkreis
-816	-8,0	-411	2 352	23,0	1 212	Torgau-Oschatz
-384	-0,4	-172	25 738	23,5	13 084	Regierungsbezirk Leipzig
-16 893	-3,8	-8 551	120 680	27,2	61 693	Sachsen

26. Zu- und Fortzüge über die Kreis- bzw. Regierungsbezirksgrenzen 2000 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Übriges Sachsen			Neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Chemnitz, Stadt	3 911	4 993	-1 082	589	781	-192
Plauen, Stadt	1 223	1 037	186	307	243	64
Zwickau, Stadt	2 043	2 087	-44	340	282	58
Annaberg	692	939	-247	128	138	-10
Chemnitzer Land	2 125	2 736	-611	336	330	6
Freiberg	1 832	1 878	-46	279	292	-13
Vogtlandkreis	1 622	1 728	-106	636	458	178
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 022	1 145	-123	94	133	-39
Mittweida	1 964	1 895	69	202	276	-74
Stollberg	1 586	1 511	75	105	129	-24
Aue-Schwarzenberg	868	1 315	-447	193	238	-45
Zwickauer Land	2 111	1 998	113	371	356	15
Regierungsbezirk Chemnitz	3 035	5 298	-2 263	3 580	3 656	-76
Dresden, Stadt	10 088	8 573	1 515	2 908	1 644	1 264
Görlitz, Stadt	945	1 185	-240	189	226	-37
Hoyerswerda, Stadt	611	1 323	-712	238	500	-262
Bautzen	1 540	1 776	-236	254	306	-52
Meißen	3 012	2 673	339	313	263	50
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 098	1 211	-113	343	532	-189
Riesa-Großenhain	1 075	1 412	-337	411	438	-27
Löbau-Zittau	932	1 421	-489	276	392	-116
Sächsische Schweiz	1 847	1 973	-126	236	271	-35
Weißeritzkreis	3 297	2 434	863	260	237	23
Kamenz	2 805	2 305	500	458	449	9
Regierungsbezirk Dresden	4 556	3 592	964	5 886	5 258	628
Leipzig, Stadt	7 518	7 779	-261	4 327	2 679	1 648
Delitzsch	2 371	2 147	224	808	671	137
Döbeln	957	1 113	-156	117	174	-57
Leipziger Land	3 393	2 725	668	664	615	49
Muldentalkreis	3 173	2 227	946	321	283	38
Torgau-Oschatz	1 082	1 204	-122	355	372	-17
Regierungsbezirk Leipzig	4 248	2 949	1 299	6 592	4 794	1 798
Sachsen	x	x	x	16 058	13 708	2 350

1) Siehe Vorbemerkungen

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West			Ausland			Kreis Regierungsbezirk Land
Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
1 499	3 277	-1 778	936	610	326	Chemnitz, Stadt
508	796	-288	253	225	28	Plauen, Stadt
611	1 169	-558	325	334	-9	Zwickau, Stadt
286	639	-353	333	296	37	Annaberg
615	1 295	-680	1 195	143	1 052	Chemnitzer Land
909	1 933	-1 024	544	354	190	Freiberg
1 083	1 764	-681	518	474	44	Vogtlandkreis
420	890	-470	615	572	43	Mittlerer Erzgebirgskreis
647	1 363	-716	261	260	1	Mittweida
347	744	-397	221	146	75	Stollberg
681	1 578	-897	631	677	-46	Aue-Schwarzenberg
668	1 350	-682	400	422	-22	Zwickauer Land
8 274	16 798	-8 524	6 232	4 513	1 719	Regierungsbezirk Chemnitz
5 000	6 469	-1 469	3 348	3 080	268	Dresden, Stadt
413	1 118	-705	256	221	35	Görlitz, Stadt
245	1 158	-913	64	44	20	Hoyerswerda, Stadt
895	1 884	-989	472	367	105	Bautzen
989	1 626	-637	725	774	-49	Meißen
671	1 735	-1 064	202	491	-289	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
674	1 396	-722	210	101	109	Riesa-Großenhain
840	1 872	-1 032	689	505	184	Löbau-Zittau
755	1 607	-852	820	807	13	Sächsische Schweiz
767	1 205	-438	443	276	167	Weißeritzkreis
777	1 707	-930	599	368	231	Kamenz
12 026	21 777	-9 751	7 828	7 034	794	Regierungsbezirk Dresden
4 676	6 478	-1 802	4 319	2 892	1 427	Leipzig, Stadt
674	1 363	-689	469	474	-5	Delitzsch
356	860	-504	291	260	31	Döbeln
785	1 475	-690	800	887	-87	Leipziger Land
734	1 339	-605	311	191	120	Muldentalkreis
594	1 268	-674	310	313	-3	Torgau-Oschatz
7 819	12 783	-4 964	6 500	5 017	1 483	Regierungsbezirk Leipzig
28 119	51 358	-23 239	20 560	16 564	3 996	Sachsen

27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2000 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Europa	11 022	9 386	10 097	8 502	925	884
EU-Staaten	3 233	2 691	3 670	2 964	-437	-273
Belgien	62	35	87	49	-25	-14
Dänemark	50	41	42	32	8	9
Finnland	71	66	48	45	23	21
Frankreich	431	373	354	279	77	94
Griechenland	448	436	413	398	35	38
Vereinigtes Königreich	303	215	358	234	-55	-19
Irland	55	47	64	45	-9	2
Italien	574	528	603	556	-29	-28
Luxemburg	18	7	13	3	5	4
Niederlande	151	98	202	126	-51	-28
Österreich	245	143	311	148	-66	-5
Portugal	482	468	874	866	-392	-398
Schweden	53	42	51	35	2	7
Spanien	290	192	250	148	40	44
Nicht-EU-Staaten	7 789	6 695	6 427	5 538	1 362	1 157
Albanien	53	53	38	38	15	15
Bosnien und Herzegowina	74	73	84	84	-10	-11
Bulgarien	182	172	159	156	23	16
Jugoslawien ¹⁾	823	816	1 778	1 769	-955	-953
Kroatien	30	27	36	31	-6	-4
Lettland	40	36	24	23	16	13
Mazedonien	34	33	45	45	-11	-12
Moldau	57	49	14	14	43	35
Norwegen	41	30	42	22	-1	8
Polen	1 834	1 224	1 775	1 294	59	-70
Rumänien	154	145	139	129	15	16
Russische Föderation	1 133	962	397	353	736	609
Schweiz	159	67	283	90	-124	-23
Slowakei	174	169	93	89	81	80
Tschechische Republik	599	534	389	331	210	203
Türkei	794	783	592	581	202	202
Ungarn	306	245	241	205	65	40
Ukraine	1 054	1 041	189	184	865	857
Weißrussland	110	107	26	26	84	81
übrige Nicht-EU-Staaten	138	129	83	74	55	55
Amerika	1 152	917	1 238	937	-86	-20
Brasilien	167	148	71	55	96	93
Kanada	65	47	88	45	-23	2
Kuba	64	59	38	33	26	26
Mexiko	34	33	37	24	-3	9
Vereinigte Staaten	595	450	879	682	-284	-232
übriges Amerika	227	180	125	98	102	82

Noch: 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2000 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Afrika	1 475	1 419	1 159	1 119	316	300
Ägypten	71	66	34	32	37	34
Algerien	337	331	343	340	-6	-9
Angola	53	53	65	63	-12	-10
Ghana	28	28	13	12	15	16
Guinea-Bissau	38	38	47	47	-9	-9
Kamerun	44	43	21	20	23	23
Kongo	18	18	30	30	-12	-12
Kongo, Dem. Republik	21	21	30	30	-9	-9
Libysch-Arabische Dschamahirija	135	133	93	93	42	40
Marokko	165	164	73	70	92	94
Nigeria	47	46	49	49	-2	-3
Somalia	77	77	42	42	35	35
Südafrika	37	23	15	7	22	16
Tunesien	218	215	116	111	102	104
übriges Afrika	186	163	188	173	-2	-10
Asien	6 678	6 504	3 891	3 811	2 787	2 693
Afghanistan	499	499	168	168	331	331
Bangladesch	130	130	216	216	-86	-86
China	1 047	1 042	313	306	734	736
Indien	625	620	514	508	111	112
Irak	773	770	368	368	405	402
Iran, Islamische Republik	699	699	301	301	398	398
Japan	154	148	121	114	33	34
Kasachstan	236	162	39	34	197	128
Kirgisistan	72	68	18	18	54	50
Korea, Republik	68	68	35	32	33	36
Libanon	174	174	94	92	80	82
Mongolei	71	70	62	57	9	13
Pakistan	395	392	346	342	49	50
Sri Lanka	140	140	273	272	-133	-132
Syrien, Arabische Republik	40	37	29	28	11	9
Thailand	55	48	18	17	37	31
Usbekistan	73	65	7	6	66	59
Vietnam	1 117	1 109	750	750	367	359
übriges Asien	310	263	219	182	91	81
Australien und Ozeanien	54	40	62	36	-8	4
Unbekanntes Ausland	179	179	117	115	62	64
Insgesamt 2000	20 560	18 445	16 564	14 520	3 996	3 925
1999	24 000	21 402	18 430	16 243	5 570	5 159
1998	23 454	20 087	22 047	19 820	1 407	267

1) Einschließlich Personen aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien ohne nähere Angabe

28. Eingebürgerte Personen 2000 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Einbürgerung			
		nach Erfüllung diverser Voraussetzungen	des ausländischen Ehepartners	nach mind. achtjährigem Aufenthalt	nach sonstigen Rechtsgründen
Wohnsitz in Sachsen					
Europa	242	31	58	99	54
Albanien	1	-	1	-	-
Bosnien und Herzegowina	6	5	-	1	-
Bulgarien	48	8	9	17	14
Estland	1	-	1	-	-
Griechenland	2	-	-	2	-
Italien	2	-	-	2	-
Jugoslawien	3	-	-	-	3
Kroatien	3	-	1	-	2
Lettland	1	-	-	1	-
Litauen	3	2	1	-	-
Mazedonien	1	-	1	-	-
Moldau	1	-	1	-	-
Niederlande	1	-	-	1	-
Polen	6	-	-	1	5
Rumänien	6	1	2	2	1
Russische Föderation	65	12	24	23	6
Slowakei	4	1	1	1	1
Tschechische Republik	8	-	4	3	1
Türkei	16	-	1	3	12
Ukraine	18	1	8	5	4
Ungarn	42	1	2	35	4
Weißrussland	4	-	1	2	1
Afrika	30	5	6	13	6
Amerika	42	5	5	30	2
Asien	121	23	16	45	37
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Staatenlos oder ungeklärt	20	3	-	14	3
Zusammen	455	67	85	201	102
Wohnsitz im Ausland					
Israel	7	-	-	-	7
Schweden	1	-	-	-	1
Südafrika	6	-	-	-	6
Tschechische Republik	1	-	-	-	1
Vereinigte Staaten	1	-	-	-	1
Vereinigtes Königreich	1	-	-	-	1
Zusammen	17	-	-	-	17
Insgesamt 2000	472	67	85	201	119
1999	4 372	4 204	2 165	168	81
1998	8 447	8 251	4 276	196	104

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

Krankenhäuser

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, eine Behinderung zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 (2) des Sozialgesetzbuches V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

Gebietsärzte

Ärzte mit Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt), die niedergelassen sind, hauptamtlich im Krankenhaus oder in sonstiger Tätigkeit beschäftigt sind.

Meldepflichtige Krankheiten

Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Größenordnung und Entwicklung mit Vorbehalt zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, dass nicht alle Ärzte ihrer Meldepflicht nachkommen.

Schwangerschaftsabbrüche

Ab dem 1. Januar 1993 melden die Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, anonym ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (gemäß Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts und seit dem 1. Januar 1996 gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes).

Todesursachen

Todesursachen sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

- a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 1998 bis 2000

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Nutzungs- grad in Prozent	Verweil- dauer in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner			
1998	96	29 837	662	85,0	10,9	193,0
1999	95	29 994	670	84,6	10,6	198,7
2000	92	29 608	666	84,9	10,5	201,6

2000 nach der Zweckbestimmung

Allgemeine Krankenhäuser	83	25 577	576	85,1	10,2	178,7
Hochschulkliniken	2	2 637	59	83,0	9,6	19,1
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie	3	340	8	89,2	29,5	0,9
Psychiatrie und Neurologie	4	1 054	24	85,7	26,2	2,9

1) Stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner

2. Krankenhäuser und Betten 1998 bis 2000 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1998	96	29 837	55	22 357	20	3 659	21	3 821
1999	95	29 994	50	21 239	21	3 786	24	4 969
2000	92	29 608	49	20 988	20	3 854	23	4 766

3. Krankenhäuser und Betten 2000 nach Trägern und der Zahl der Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	6	150	-	-	2	52	4	98
50 - 100	3	205	-	-	3	205	-	-
100 - 150	11	1 432	4	543	2	256	5	633
150 - 200	17	2 973	7	1 246	5	868	5	859
200 - 250	13	2 893	7	1 534	3	688	3	671
250 - 300	6	1 564	4	1 049	1	259	1	256
300 - 400	19	6 594	13	4 504	3	1 063	3	1 027
400 - 500	5	2 327	4	1 864	1	463	-	-
500 - 600	1	541	-	-	-	-	1	541
600 - 800	5	3 436	4	2 755	-	-	1	681
800 - 1 000	2	1 824	2	1 824	-	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 669	4	5 669	-	-	-	-
Insgesamt	92	29 608	49	20 988	20	3 854	23	4 766

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Betten	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Ärzte	Nichtärztliches Personal
unter 50	7	195	74,1	11	139
50 - 100	6	393	76,8	15	251
100 - 150	4	465	72,0	21	272
150 - 200	5	878	91,9	43	552
200 - 250	14	3 118	82,9	169	1 560
250 und mehr	8	3 943	71,7	168	2 462
Insgesamt	44	8 992	77,9	427	5 236

5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle (Fallzahl) und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in Prozent	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	407	80,6	24 312	4,9
Chirurgie	7 082	82,3	234 353	9,1
darunter Unfallchirurgie	790	88,1	26 498	9,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 445	79,4	109 939	6,5
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	693	79,5	33 538	6,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	378	84,1	11 053	10,5
Innere Medizin	10 287	88,7	328 442	10,2
darunter Lungen- und Bronchialheilkunde	520	89,5	14 013	12,2
Kinderheilkunde	1 434	72,8	55 879	6,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	366	89,4	2 494	48,0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	115	79,3	4 530	7,4
Neurochirurgie	201	86,0	6 160	10,3
Neurologie	892	87,5	20 297	14,1
Orthopädie	1 368	86,4	31 784	13,6
Psychiatrie	2 539	88,8	30 903	26,7
darunter Suchtkrankheiten	328	81,8	6 580	14,9
Psychosomatik	136	86,6	1 067	40,4
Strahlentherapie	198	85,3	3 727	16,6
Nuklearmedizin (Therapie)	24	.	.	.
Urologie	864	85,1	37 070	7,3
Sonstige Fachabteilungen	179	85,7	7 403	7,6
Insgesamt	29 608	84,9	877 237	10,5
darunter Intensivbetten	1 288	77,6	.	.

6. Krankenhäuser und Betten 2000 nach Trägern und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 461	1	1 835	2	626	-	-
Plauen, Stadt	2	727	1	668	1	59	-	-
Zwickau, Stadt	2	1 150	1	894	-	-	1	256
Annaberg	1	377	1	377	-	-	-	-
Chemnitzer Land	2	678	2	678	-	-	-	-
Freiberg	2	460	1	445	-	-	1	15
Vogtlandkreis	5	1 246	4	1 099	-	-	1	147
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	493	2	493	-	-	-	-
Mittweida	4	866	3	560	1	306	-	-
Stollberg	1	326	1	326	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	1 393	1	143	1	463	2	787
Zwickauer Land	3	619	2	499	-	-	1	120
Regierungsbezirk Chemnitz	31	10 796	20	8 017	5	1 454	6	1 325
Dresden, Stadt	8	3 819	3	2 901	4	778	1	140
Görlitz, Stadt	2	850	1	663	1	187	-	-
Hoyerswerda, Stadt	1	701	1	701	-	-	-	-
Bautzen	2	708	2	708	-	-	-	-
Meißen	3	891	2	684	-	-	1	207
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	483	1	227	2	256	-	-
Riesa-Großenhain	2	654	2	654	-	-	-	-
Löbau-Zittau	3	1 050	3	1 050	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	4	881	1	367	1	153	2	361
Weißeritzkreis	4	496	-	-	1	12	3	484
Kamenz	4	666	2	465	2	201	-	-
Regierungsbezirk Dresden	36	11 199	18	8 420	11	1 587	7	1 192
Leipzig, Stadt	8	4 129	2	2 586	3	638	3	905
Delitzsch	5	933	3	571	-	-	2	362
Döbeln	3	525	1	130	-	-	2	395
Leipziger Land	2	557	-	-	-	-	2	557
Muldentalkreis	4	715	2	510	1	175	1	30
Torgau-Oschatz	3	754	3	754	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	25	7 613	11	4 551	4	813	10	2 249
Sachsen	92	29 608	49	20 988	20	3 854	23	4 766

7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 1999 und 2000 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Insgesamt		Je 1 000 Betten		Darunter weiblich	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Ärzte	5 570	5 622	186	190	2 194	2 218
Nichtärztliches Personal	41 053	40 768	1 369	1 377	34 678	34 490
davon Pflegepersonal	19 421	19 414	647	656	17 965	17 960
Krankenschwestern/-pfleger	15 836	16 002	528	540	14 645	14 770
Krankenpflegehelfer/-innen	853	808	28	27	733	713
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2 056	2 008	69	68	2 051	1 999
sonstiges Pflegepersonal (ohne staatliche Prüfung)	676	596	23	20	536	478
Medizinisch-technischer Dienst	7 410	7 248	247	245	6 723	6 589
Funktionsdienst	5 190	5 377	173	182	4 576	4 731
Klinisches Hauspersonal	620	543	21	18	607	526
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 375	2 239	79	76	1 478	1 398
Verwaltungs- und technischer Dienst	4 629	4 506	154	152	2 940	2 845
Sonstiges Personal	1 408	1 441	47	49	389	441
Insgesamt	46 623	46 390	1 554	1 567	36 872	36 708

8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 1999 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten

Rang	Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnose	Patienten ¹⁾		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	414	Sonstige Formen der chronisch ischämischen Herzkrankheit	34 769	77,7	7,1
2	650	Normale Entbindung	22 450	97,2	5,4
3	850	Gehirnerschütterung	17 178	38,4	4,0
4	427	Herzrhythmusstörungen	16 043	35,9	10,4
5	715	Osteoarthrose und entsprechende Affektionen	15 201	34,0	17,3
6	366	Katarakt (Grauer Star)	14 868	33,2	3,8
7	436	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	13 757	30,7	16,2
8	250	Diabetes mellitus	13 372	29,9	15,7
9	428	Herzinsuffizienz	13 137	29,4	15,8
10	574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	13 112	29,3	10,0
11	174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	11 958	51,8	8,8
12	780	Allgemeine Symptome (Schwindel, Schlafstörungen, Asthenie)	11 178	25,0	5,9
13	303	Alkoholabhängigkeit	10 894	24,3	14,8
14	474	Chronische Affektionen d. Tonsillen u. des adenoiden Gewebes	10 384	23,2	4,6
15	153	Bösartige Neubildung des Dickdarms	9 754	21,8	9,6
16	540	Akute Appendizitis	9 346	20,9	7,4
17	410	Akuter Myokardinfarkt	9 090	20,3	14,6
18	550	Leistenbruch	8 808	19,7	7,3
19	162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	8 521	19,0	13,9
20	401	Essentielle Hypertonie	8 346	18,7	10,4

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen der WHO, 9. Revision

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 1999 (in 1 000 €)

Merkmal	Kranken- häuser	Krankenhauskosten			Kosten der Ausbil- dungs- stätten	Gesamt- kosten	Abzüge	Bereinigte Kosten
		Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen für Betriebs- mittel- kredite				
Insgesamt	95	1 522 638	933 885	1 296	13 761	2 471 581	41 655	2 429 926
nach Art der Versorgung								
Regelversorgung	64	706 585	370 143	601	3 740	1 081 068	16 297	1 064 771
Schwerpunkt- oder Maximal- versorgung	12	651 555	438 376	504	9 372	1 099 807	24 101	1 075 706
Fachkranken- häuser	19	164 499	125 366	191	649	290 705	1 257	289 448
nach Art des Krankenträgers								
Öffentlich	50	1 111 793	650 628	850	11 647	1 774 918	33 201	1 741 717
Freigemeinnützig	21	180 464	127 912	128	1 456	309 959	785	309 175
Privat	24	230 381	155 345	318	659	386 703	7 669	379 034
nach Anzahl der Betten								
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
unter 100	11	23 962	9 289	80	90	33 421	20	33 401
100 - 150	10	50 048	29 769	73	377	80 267	586	79 682
150 - 200	16	120 270	65 651	349	399	186 671	2 217	184 453
200 - 250	15	158 898	106 733	132	889	266 651	2 378	264 274
250 - 300	7	77 905	45 999	78	676	124 658	1 066	123 592
300 - 400	17	272 524	146 583	80	1 533	420 720	4 646	416 074
400 - 600	8	174 837	97 054	100	424	272 415	6 292	266 123
600 - 800	5	176 537	100 274	403	972	278 187	5 646	272 542
800 - 1 000	3	165 607	115 183	-	2 682	283 472	18 133	265 339
1 000 und mehr	3	302 050	217 350	-	5 718	525 118	670	524 447
nach Anzahl der Fachabteilungen								
Krankenhäuser mit ... Fach- abteilung(en)								
1	15	59 072	35 422	113	140	94 747	302	94 445
2	10	76 244	66 415	170	388	143 217	622	142 595
3	16	152 079	92 817	76	802	245 775	3 458	242 317
4	16	176 011	83 728	161	1 033	260 933	3 412	257 521
5 bis 6	21	293 300	157 695	372	1 505	452 872	8 155	444 717
7 und mehr	17	765 932	497 807	403	9 895	1 274 037	25 706	1 248 331

10. Ärzte 1998 bis 2000 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter in	
			Niederlassung ¹⁾	Krankenhäusern ²⁾
1998	13 696	305	5 855	6 526
1999	13 775	309	6 117 ³⁾	6 522
2000	13 825	312	6 177 ³⁾	6 534

1) Einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) Einschließlich Ärzte im Praktikum

3) Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten

Quelle: Landesärztekammer, Stand 31. Dezember

11. Zahnärzte 1998 bis 2000 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter	
			in Niederlassung	als Assistenten in Niederlassung
1998	3 749	84	3 237	230
1999	3 748	84	3 261	240
2000	3 771	85	3 264	271

Quelle: Landeszahnärztekammer, Stand 31. Dezember

12. Apotheken und Apotheker 1998 bis 2000

Jahr	Apotheken				Apotheker
	insgesamt	je 100 000 Einwohner	öffentliche Apotheken	Krankenhaus-apotheken	
1998	954	21	920	34	1 482
1999	964	22	931	33	1 519
2000	969	22	938	31	1 555

Quelle: Landesapothekerkammer, Stand 31. Dezember

13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	1 076	415,0	250	96,4	63	24,3
Plauen, Stadt	295	412,3	63	88,1	20	28,0
Zwickau, Stadt	435	422,3	104	101,0	29	28,2
Annaberg	186	210,6	56	63,4	21	23,8
Chemnitzer Land	297	210,2	106	75,0	31	21,9
Freiberg	275	179,7	110	71,9	30	19,6
Vogtlandkreis	539	265,9	167	82,4	42	20,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	189	200,0	72	76,2	16	16,9
Mittweida	291	210,7	90	65,2	26	18,8
Stollberg	195	207,6	68	72,4	22	23,4
Aue-Schwarzenberg	401	285,4	118	84,0	35	24,9
Zwickauer Land	249	184,3	97	71,8	29	21,5
Regierungsbezirk Chemnitz	4 428	273,1	1 301	80,2	364	22,5
Dresden, Stadt	2 450	512,8	535	112,0	102	21,3
Görlitz, Stadt	283	459,4	55	89,3	18	29,2
Hoyerswerda, Stadt	195	388,4	46	91,6	9	17,9
Bautzen	347	220,3	125	79,4	30	19,0
Meißen	390	254,7	132	86,2	29	18,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	189	178,1	83	78,2	17	16,0
Riesa-Großenhain	282	230,6	90	73,6	21	17,2
Löbau-Zittau	329	211,9	129	83,1	31	20,0
Sächsische Schweiz	394	267,7	121	82,2	29	19,7
Weißeritzkreis	324	258,2	96	76,5	21	16,7
Kamenz	320	205,2	116	74,4	25	16,0
Regierungsbezirk Dresden	5 503	321,3	1 528	89,2	332	19,4
Leipzig, Stadt	2 526	512,2	514	104,2	124	25,1
Delitzsch	305	237,7	100	77,9	28	21,8
Döbeln	171	219,4	58	74,4	15	19,2
Leipziger Land	329	213,7	114	74,0	31	20,1
Muldentalkreis	308	225,6	93	68,1	24	17,6
Torgau-Oschatz	255	250,7	63	61,9	20	19,7
Regierungsbezirk Leipzig	3 894	356,7	942	86,3	242	22,2
Sachsen	13 825	312,4	3 771	85,2	938	21,2

Quellen: Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landesapothekerkammer

14. Niedergelassene Ärzte 1998 bis 2000 nach ausgewählten Fachgebieten¹⁾

Fachgebiet	1998		1999 ²⁾		2000 ²⁾	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin	2 004	1 221	2 071	1 262	2 059	1 247
Augenheilkunde	272	203	281	207	285	207
Chirurgie	234	61	236	61	246	62
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	474	312	483	322	502	342
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	228	143	233	147	233	147
Haut- und Geschlechtskrankheiten	185	135	182	134	191	139
Innere Medizin	662	289	698	307	722	315
Kinderheilkunde	414	330	418	337	412	331
Nervenheilkunde/Neurologie	203	108	202	105	208	111
Orthopädie	216	69	219	72	232	78
Praktischer Arzt	496	255	463	247	439	232
Radiologie und verwandte Gebiete	98	45	108	54	113	58
Urologie	121	10	131	11	135	12
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	248	115	392	197	374	211
Insgesamt	5 855	3 296	6 117	3 463	6 177	3 496

1) Einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten

Quelle: Landesärztekammer, Stand: 31. Dezember

15. Fachpersonal der Gesundheitsämter 1998 bis 2000

Beruf	1998		1999		2000	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	46	25	47	26	47	26
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	165	138	159	131	152	124
Zahnärzte, hauptamtlich	50	48	51	49	49	47
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	44	22	40	22	48	27
Gesundheitsingenieure darunter Hygieneingenieure	55 47	47 40	52 44	45 38	51 42	45 36
Gesundheitsaufseher darunter Hygieneinspektoren	115 96	106 88	113 93	104 85	109 88	99 81
Desinfektoren	1	1	1	1	1	1
Medizinisch-techn. Assistenten, Labora- toriums- und Radiologieassistenten	26	26	21	21	19	19
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	296	287	300	291	263	259
Arzt- und Zahnarzthelfer	151	151	151	151	147	147
Verwaltungspersonal und Schreibkräfte	237	228	229	220	222	215
Gesundheits- und Sozialfürsorger	75	74	47	46	61	60
Psychologen	38	30	36	28	29	22
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	56	52	61	58	56	51
Insgesamt	1 355	1 235	1 308	1 193	1 254	1 142

16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 1998 bis 2000

Krankheit	1998		1999		2000	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	22 963	509,6	23 153	517,4	24 731	556,5
darunter						
Salmonellose	6 953	154,3	5 592	125,0	5 259	118,3
Paratyphus A, B und C	1	0	6	0,1	1	0
Shigellenruhr	203	4,5	197	4,4	149	3,4
Typhus abdominalis	2	0	4	0,1	2	0
Malaria	46	1,0	39	0,9	26	0,6
Meningitis/Encephalitis	205	4,5	192	4,3	307	6,9
darunter						
Meningokokken-Meningitis	36	0,8	37	0,8	38	0,9
Virushepatitis	185	4,1	179	4,0	207	4,7
Tetanus	-	-	1	0	-	-

17. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Syphilis			Gonorrhoe		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	3	-	3	-	-	-
15 - 20	4	1	3	27	16	11
20 - 25	11	5	6	49	33	16
25 - 30	21	15	6	47	41	6
30 - 35	21	15	6	41	35	6
35 - 40	15	13	2	33	25	8
40 - 45	10	7	3	20	13	7
45 - 50	9	9	-	9	8	1
50 und mehr	12	10	2	26	21	5
Insgesamt	106	75	31	252	192	60
	je 100 000 Einwohner					
unter 15	0,5	-	1,1	-	-	-
15 - 20	1,3	0,6	2,1	9,0	10,4	7,6
20 - 25	4,0	3,4	4,7	17,9	22,6	12,6
25 - 30	8,4	11,1	5,2	18,7	30,2	5,2
30 - 35	6,7	9,1	4,0	13,1	21,2	4,0
35 - 40	4,1	6,9	1,1	9,1	13,3	4,6
40 - 45	3,0	4,1	1,9	6,0	7,6	4,3
45 - 50	2,6	5,2	-	2,6	4,6	0,6
50 und mehr	0,7	1,4	0,2	1,5	2,9	0,5
Insgesamt	2,4	3,5	1,4	5,7	8,9	2,6

18. Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	Syphilis			Gonorrhoe		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Regierungsbezirk Chemnitz	37	24	29	69	61	56
darunter						
Chemnitz, Stadt	18	9	11	26	29	19
Plauen, Stadt	5	1	-	3	1	1
Zwickau, Stadt	3	3	4	7	6	10
Regierungsbezirk Dresden	62	61	51	108	105	136
darunter						
Dresden, Stadt	28	47	34	72	61	91
Görlitz, Stadt	-	3	2	6	1	3
Hoyerswerda, Stadt	1	-	1	-	2	3
Regierungsbezirk Leipzig	24	19	26	62	47	60
darunter						
Leipzig, Stadt	21	16	24	37	35	38
Sachsen	123	104	106	239	213	252

je 100 000 Einwohner

Regierungsbezirk Chemnitz	2,2	1,5	1,8	4,1	3,7	3,4
darunter						
Chemnitz, Stadt	6,6	3,4	4,2	9,6	10,9	7,3
Plauen, Stadt	6,9	1,4	-	4,1	1,4	1,4
Zwickau, Stadt	2,8	2,9	3,9	6,6	5,7	9,7
Regierungsbezirk Dresden	3,6	3,5	3,0	6,2	6,1	7,9
darunter						
Dresden, Stadt	5,8	9,8	7,1	15,0	12,8	19,1
Görlitz, Stadt	-	4,7	3,2	9,3	1,6	4,8
Hoyerswerda, Stadt	1,8	-	1,9	-	3,8	5,8
Regierungsbezirk Leipzig	2,2	1,7	2,4	5,6	4,3	5,5
darunter						
Leipzig, Stadt	4,3	3,2	4,9	7,5	7,1	7,7
Sachsen	2,7	2,3	2,4	5,3	4,8	5,7

19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	Aktive Tuberkulose					
	der Atmungsorgane			anderer Organe		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Regierungsbezirk Chemnitz	112	110	75	27	29	15
darunter						
Chemnitz, Stadt	18	24	19	4	6	2
Plauen, Stadt	5	15	3	-	1	-
Zwickau, Stadt	8	5	6	2	3	-
Regierungsbezirk Dresden	179	188	117	51	37	34
darunter						
Dresden, Stadt	50	60	33	16	15	9
Görlitz, Stadt	13	6	6	2	2	2
Hoyerswerda, Stadt	6	1	4	-	1	-
Regierungsbezirk Leipzig	107	74	80	18	22	17
darunter						
Leipzig, Stadt	55	36	50	14	8	10
Sachsen	398	372	272	96	88	66
je 100 000 Einwohner						
Regierungsbezirk Chemnitz	6,7	6,7	4,6	1,6	1,8	0,9
darunter						
Chemnitz, Stadt	6,6	9,0	7,3	1,5	2,3	0,8
Plauen, Stadt	6,9	20,8	4,2	-	1,4	-
Zwickau, Stadt	7,6	4,8	5,8	1,9	2,9	-
Regierungsbezirk Dresden	10,3	10,9	6,8	2,9	2,1	2,0
darunter						
Dresden, Stadt	10,4	12,6	6,9	3,3	3,1	1,9
Görlitz, Stadt	20,1	9,4	9,6	3,1	3,1	3,2
Hoyerswerda, Stadt	10,8	1,9	7,8	-	1,9	-
Regierungsbezirk Leipzig	9,7	6,7	7,3	1,6	2,0	1,6
darunter						
Leipzig, Stadt	11,1	7,3	10,1	2,8	1,6	2,0
Sachsen	8,8	8,3	6,1	2,1	2,0	1,5

20. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane				Aktive Tuberkulose anderer Organe	
		mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis		Anzahl	je 100 000 Einwohner
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		
unter 15	männlich	-	-	-	-	2	0,7
	weiblich	1	0,4	1	0,4	1	0,4
	insgesamt	1	0,2	1	0,2	3	0,5
15 - 20	männlich	-	-	2	1,3	-	-
	weiblich	-	-	1	0,7	-	-
	insgesamt	-	-	3	1,0	-	-
20 - 25	männlich	7	4,8	-	-	5	3,4
	weiblich	3	2,4	-	-	1	0,8
	insgesamt	10	3,7	-	-	6	2,2
25 - 30	männlich	12	8,9	7	5,2	3	2,2
	weiblich	2	1,7	1	0,9	1	0,9
	insgesamt	14	5,6	8	3,2	4	1,6
30 - 35	männlich	13	7,9	3	1,8	6	3,6
	weiblich	4	2,7	2	1,3	1	0,7
	insgesamt	17	5,4	5	1,6	7	2,2
35 - 40	männlich	12	6,4	1	0,5	-	-
	weiblich	4	2,3	2	1,1	1	0,6
	insgesamt	16	4,4	3	0,8	1	0,3
40 - 45	männlich	20	11,7	-	-	1	0,6
	weiblich	1	0,6	4	2,5	3	1,9
	insgesamt	21	6,3	4	1,2	4	1,2
45 - 50	männlich	15	8,6	3	1,7	-	-
	weiblich	4	2,4	2	1,2	-	-
	insgesamt	19	5,6	5	1,5	-	-
50 - 55	männlich	7	5,7	1	0,8	2	1,6
	weiblich	4	3,3	1	0,8	-	-
	insgesamt	11	4,5	2	0,8	2	0,8
55 - 60	männlich	6	3,9	6	3,9	2	1,3
	weiblich	3	1,9	2	1,2	2	1,2
	insgesamt	9	2,9	8	2,6	4	1,3
60 - 65	männlich	15	9,4	1	0,6	3	1,9
	weiblich	4	2,3	-	-	5	2,9
	insgesamt	19	5,7	1	0,3	8	2,4
65 - 70	männlich	20	17,6	-	-	2	1,8
	weiblich	2	1,5	1	0,7	3	2,2
	insgesamt	22	8,9	1	0,4	5	2,0
70 und mehr	männlich	44	24,4	6	3,3	7	3,9
	weiblich	18	4,7	4	1,0	15	3,9
	insgesamt	62	11,0	10	1,8	22	3,9
Insgesamt	männlich	171	7,9	30	1,4	33	1,5
	weiblich	50	2,2	21	0,9	33	1,4
	insgesamt	221	5,0	51	1,1	66	1,5

21. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 1998 bis 2000 nach dem Alter der Frauen

Merkmal	1998	1999	2000
Geburten			
Lebendgeburten	30 190	31 383	33 139
Totgeburten	136	138	102
Insgesamt	30 326	31 521	33 241
legale Schwangerschaftsabbrüche¹⁾			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾			
15 - 18	364	358	370
18 - 20	312	345	397
20 - 25	1 143	1 101	1 224
25 - 30	1 723	1 433	1 319
30 - 35	1 864	1 742	1 548
35 - 40	1 437	1 358	1 260
40 - 45	577	538	466
Insgesamt	7 420	6 875	6 584
je 10 000 Frauen			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾			
15 - 18	40,6	40,5	42,7
18 - 20	54,5	59,4	68,6
20 - 25	98,0	90,3	96,0
25 - 30	131,6	116,7	114,4
30 - 35	114,3	111,9	104,2
35 - 40	83,4	77,9	72,4
40 - 45	35,4	33,2	28,8
Insgesamt	83,1	77,8	75,5

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)

2) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

22. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
15 - 18	370	359	10	1	-
18 - 20	397	338	55	4	-
20 - 25	1 224	699	376	126	23
25 - 30	1 319	340	510	359	110
30 - 35	1 548	146	571	639	192
35 - 40	1 260	55	355	619	231
40 - 45	466	65	126	211	64
Insgesamt	6 584	2 002	2 003	1 959	620
Prozent					
15 - 18	100	97,0	2,7	0,3	-
18 - 20	100	85,1	13,9	1,0	-
20 - 25	100	57,1	30,7	10,3	1,9
25 - 30	100	25,8	38,7	27,2	8,3
30 - 35	100	9,4	36,9	41,3	12,4
35 - 40	100	4,4	28,2	49,1	18,3
40 - 45	100	13,9	27,0	45,3	13,7
Insgesamt	100	30,4	30,4	29,8	9,4

23. Legale Schwangerschaftsabbrüche 2000 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs

Alter ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	ohne Indikation nach der Beratungsregelung
15 - 18	370	6	1	363
18 - 20	397	1	-	396
20 - 25	1 224	27	-	1 197
25 - 30	1 319	18	-	1 301
30 - 35	1 548	30	-	1 518
35 - 40	1 260	28	-	1 232
40 - 45	466	21	-	445
Insgesamt	6 584	131	1	6 452

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

24. Gestorbene Säuglinge 2000 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾)	m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Gestorbene Säuglinge	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
Neubildungen (C00 - D48)	m	1	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	1	1	-	-	-
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten (E00 - E90)	m	-	-	-	-	-
	w	2	-	-	-	2
	i	2	-	-	-	2
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m	35	6	14	6	9
	w	31	15	6	4	6
	i	66	21	20	10	15
darunter						
Schädigung durch Schwanger- schaftskomplikationen (P00 - P04)	m	-	-	-	-	-
	w	2	1	1	-	-
	i	2	1	1	-	-
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m	12	2	5	2	3
	w	4	3	1	-	-
	i	16	5	6	2	3
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m	8	1	4	1	2
	w	9	5	2	2	-
	i	17	6	6	3	2
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m	17	3	4	2	8
	w	14	1	2	3	8
	i	31	4	6	5	16
darunter						
des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m	10	2	4	-	4
	w	10	1	2	2	5
	i	20	3	6	2	9
Plötzlicher Kindstod (R95)	m	13	-	-	-	13
	w	1	-	-	-	1
	i	14	-	-	-	14
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 - T98)	m	2	-	-	-	2
	w	4	2	-	1	1
	i	6	2	-	1	3
Übrige Todesursachen	m	1	-	-	1	-
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	-	1	-
Insgesamt	m	69	10	18	9	32
	w	52	18	8	8	18
	i	121	28	26	17	50

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

25. Gestorbene 2000 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	197	109	88
A15 - A19	Tuberkulose	26	22	4
C00 - D48	Neubildungen	12 072	6 190	5 882
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	11 827	6 096	5 731
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 342	2 157	2 185
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 091	1 674	417
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	171	100	71
C50	der Brustdrüse	877	10	867
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 186	1 051	1 135
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	905	439	466
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 330	470	860
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 212	428	784
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	444	294	150
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	720	337	383
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	26 719	10 337	16 382
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 277	426	851
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	13 306	5 741	7 565
I21	Akuter Myokardinfarkt	4 614	2 523	2 091
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	579	367	212
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 974	1 101	1 873
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 832	2 211	4 621
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	2 733	812	1 921
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 365	1 283	1 082
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	982	410	572
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 784	1 591	1 193
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 524	1 065	459
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	402	185	217
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	69	38	31
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 459	794	665
V01 - V99	Transportmittelunfälle	480	348	132
W00 - W19	Stürze	694	274	420
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	19	15	4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	785	605	180
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	48	23	25
	Insgesamt	50 428	22 752	27 676

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Je 100 000 Einwohner			In Prozent von allen Todesursachen			Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
4,4	5,1	3,8	0,4	0,5	0,3	A00 - B99
0,6	1,0	0,2	0,1	0,1	0,0	A15 - A19
271,7	287,7	256,7	23,9	27,2	21,3	C00 - D48
266,2	283,3	250,1	23,5	26,8	20,7	C00 - C97
97,7	100,3	95,4	8,6	9,5	7,9	C15 - C26
47,1	77,8	18,2	4,1	7,4	1,5	C30 - C39
3,8	4,6	3,1	0,3	0,4	0,3	C43 - C44
19,7	0,5	37,8	1,7	0,0	3,1	C50
49,2	48,8	49,5	4,3	4,6	4,1	C51 - C68
20,4	20,4	20,3	1,8	1,9	1,7	C81 - C96
29,9	21,8	37,5	2,6	2,1	3,1	E00 - E90
27,3	19,9	34,2	2,4	1,9	2,8	E10 - E14
10,0	13,7	6,5	0,9	1,3	0,5	F00 - F99
16,2	15,7	16,7	1,4	1,5	1,4	G00 - G99
601,4	480,4	715,0	53,0	45,4	59,2	I00 - I99
28,7	19,8	37,1	2,5	1,9	3,1	I10 - I15
299,5	266,8	330,2	26,4	25,2	27,3	I20 - I25
103,9	117,3	91,3	9,1	11,1	7,6	I21
13,0	17,1	9,3	1,1	1,6	0,8	I22
66,9	51,2	81,7	5,9	4,8	6,8	I30 - I52
153,8	102,8	201,7	13,5	9,7	16,7	I60 - I69
61,5	37,7	83,8	5,4	3,6	6,9	I64
53,2	59,6	47,2	4,7	5,6	3,9	J00 - J99
22,1	19,1	25,0	1,9	1,8	2,1	J10 - J18
62,7	73,9	52,1	5,5	7,0	4,3	K00 - K93
34,3	49,5	20,0	3,0	4,7	1,7	K70 - K77
9,0	8,6	9,5	0,8	0,8	0,8	N00 - N99
1,6	1,8	1,4	0,1	0,2	0,1	P00 - P96
32,8	36,9	29,0	2,9	3,5	2,4	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
10,8	16,2	5,8	1,0	1,5	0,5	V01 - V99
15,6	12,7	18,3	1,4	1,2	1,5	W00 - W19
0,4	0,7	0,2	0,0	0,1	0,0	X40 - X49
17,7	28,1	7,9	1,6	2,7	0,7	X60 - X84
1,1	1,1	1,1	0,1	0,1	0,1	X85 - Y09
1 135,1	1 057,5	1 207,9	100	100	100	

26. Gestorbene 2000 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Männlich					
		zu- sam- men	Alter von ... bis unter				
			unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	109	-	-	1	3	9
A15 - A19	Tuberkulose	22	-	-	-	1	2
C00 - D48	Neubildungen	6 190	1	5	9	10	172
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	6 096	1	5	9	10	171
C15 - C26	der Verdauungsorgane	2 157	-	-	-	1	54
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	1 674	-	-	-	-	35
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	100	-	-	-	1	3
C50	der Brustdrüse	10	-	-	-	-	1
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1 051	-	-	-	-	20
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	439	-	3	3	5	24
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	470	-	-	-	2	17
E10 - E14	Diabetes mellitus	428	-	-	-	1	12
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	294	-	-	-	2	59
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	337	-	2	4	11	31
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 337	-	1	-	11	208
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	426	-	-	-	-	8
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	5 741	-	-	-	2	95
I21	Akuter Myokardinfarkt	2 523	-	-	-	1	72
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	367	-	-	-	-	4
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 101	-	1	-	5	51
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 211	-	-	-	2	32
I64	Schlaganfall	812	-	-	-	-	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 283	-	2	1	3	15
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	410	-	-	-	-	11
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 591	-	1	1	1	215
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 065	-	-	1	-	164
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	185	-	-	-	1	4
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	38	35	2	-	-	1
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	794	1	3	15	157	165
V01 - V99	Transportmittelunfälle	348	-	-	9	135	90
W00 - W19	Stürze	274	-	-	-	6	37
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	15	-	-	-	4	7
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	605	-	-	-	32	186
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	23	-	1	2	3	7
	Insgesamt	22 752	69	20	36	252	1 179

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

... Jahren			Weiblich										Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	zu-sam-men	Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr		
33	35	28	88	-	-	1	-	4	11	28	44	A00 - B99	
5	5	9	4	-	-	-	-	1	-	1	2	A15 - A19	
1 831	2 207	1 955	5 882	-	1	4	16	166	1 226	1 519	2 950	C00 - D48	
1 810	2 177	1 913	5 731	-	1	4	16	162	1 202	1 488	2 858	C00 - C97	
635	795	672	2 185	-	-	-	1	31	343	554	1 256	C15 - C26	
544	669	426	417	-	-	-	-	7	87	142	181	C30 - C39	
43	23	30	71	-	-	-	-	6	19	14	32	C43 - C44	
4	3	2	867	-	-	-	1	40	282	200	344	C50	
183	331	517	1 135	-	1	-	1	38	258	289	548	C51 - C68	
134	145	125	466	-	-	3	5	17	75	144	222	C81 - C96	
104	132	215	860	2	1	1	4	4	49	144	655	E00 - E90	
91	125	199	784	-	-	-	-	3	40	129	612	E10 - E14	
152	38	43	150	-	-	-	-	13	31	12	94	F00 - F99	
82	75	132	383	-	1	2	8	7	41	65	259	G00 - G99	
1 673	2 589	5 855	16 382	-	-	1	4	68	541	1 813	13 955	I00 - I99	
72	100	246	851	-	-	-	-	3	36	82	730	I10 - I15	
997	1 517	3 130	7 565	-	-	-	-	17	251	891	6 406	I20 - I25	
649	786	1 015	2 091	-	-	-	-	7	151	410	1 523	I21	
93	137	133	212	-	-	-	-	1	14	42	155	I22	
227	248	569	1 873	-	-	1	3	15	62	185	1 607	I30 - I52	
235	497	1 445	4 621	-	-	-	-	18	121	475	4 007	I60 - I69	
65	179	565	1 921	-	-	-	-	1	31	185	1 704	I64	
161	380	721	1 082	-	2	1	-	4	66	136	873	J00 - J99	
45	85	269	572	-	2	-	-	2	22	39	507	J10 - J18	
733	357	283	1 193	-	-	-	2	77	274	207	633	K00 - K93	
598	228	74	459	-	-	-	1	62	214	99	83	K70 - K77	
32	43	105	217	-	-	-	-	3	10	42	162	N00 - N99	
-	-	-	31	31	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96	
202	85	166	665	-	4	5	33	40	60	76	447	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	
75	28	11	132	-	1	3	30	30	24	19	25	V01 - V99	
69	37	125	420	-	-	1	-	2	16	38	363	W00 - W19	
4	-	-	4	-	-	-	-	2	2	-	-	X40 - X49	
234	78	75	180	-	-	1	4	29	60	30	56	X60 - X84	
10	-	-	25	2	-	1	5	4	3	1	9	X85 - Y09	
5 421	6 091	9 684	27 676	52	11	20	85	454	2 426	4 136	20 492		

27. Gestorbene durch Unfälle 2000 nach Alter, Unfallart und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Insgesamt								
unter 1	1	3,1	-	-	1	3,1	-	-
1 - 5	7	6,1	1	0,9	2	1,8	-	-
5 - 15	20	4,8	12	2,9	3	0,7	-	-
15 - 25	190	33,2	162	28,3	5	0,9	4	0,7
25 - 35	91	16,1	61	10,8	8	1,4	9	1,6
35 - 45	114	16,4	58	8,4	21	3,0	15	2,2
45 - 55	131	22,3	52	8,8	34	5,8	15	2,6
55 - 65	131	20,3	45	7,0	45	7,0	8	1,2
65 - 75	161	34,6	48	10,3	69	14,8	1	0,2
75 - 85	232	92,6	24	9,6	161	64,2	-	-
85 und mehr	381	390,9	12	12,3	283	290,4	1	1,0
Insgesamt	1 459	32,8	475	10,7	632	14,2	53	1,2
männlich								
unter 1	1	6,1	-	-	1	6,1	-	-
1 - 5	3	5,1	-	-	-	-	-	-
5 - 15	15	7,0	9	4,2	3	1,4	-	-
15 - 25	157	52,3	132	44,0	4	1,3	4	1,3
25 - 35	71	23,6	45	15,0	7	2,3	9	3,0
35 - 45	94	26,2	44	12,3	20	5,6	14	3,9
45 - 55	101	34,0	37	12,5	27	9,1	14	4,7
55 - 65	101	32,4	36	11,6	33	10,6	6	1,9
65 - 75	85	42,6	28	14,0	28	14,0	1	0,5
75 - 85	69	93,8	7	9,5	45	61,2	-	-
85 und mehr	97	463,2	4	19,1	68	324,7	-	-
Zusammen	794	36,9	342	15,9	236	11,0	48	2,2
weiblich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	4	7,2	1	1,8	2	3,6	-	-
5 - 15	5	2,5	3	1,5	-	-	-	-
15 - 25	33	12,1	30	11,0	1	0,4	-	-
25 - 35	20	7,6	16	6,1	1	0,4	-	-
35 - 45	20	6,0	14	4,2	1	0,3	1	0,3
45 - 55	30	10,3	15	5,1	7	2,4	1	0,3
55 - 65	30	9,0	9	2,7	12	3,6	2	0,6
65 - 75	76	28,6	20	7,5	41	15,4	-	-
75 - 85	163	92,0	17	9,6	116	65,5	-	-
85 und mehr	284	371,2	8	10,5	215	281,0	1	1,3
Zusammen	665	29,0	133	5,8	396	17,3	5	0,2

28. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 1998 bis 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	1998		1999		2000	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Anzahl						
unter 15	3	2	-	-	1	-
15 - 20	20	15	21	17	12	10
20 - 25	32	29	18	16	24	22
25 - 30	30	28	23	20	29	24
30 - 35	50	41	49	40	39	35
35 - 40	50	48	80	66	67	60
40 - 45	75	61	70	58	80	67
45 - 50	80	66	79	68	94	77
50 - 55	70	56	42	39	58	46
55 - 60	87	65	88	63	77	65
60 - 65	76	54	80	54	65	46
65 - 70	53	34	50	35	56	41
70 - 75	54	33	54	33	52	37
75 - 80	55	33	50	26	48	32
80 - 85	46	32	38	27	26	16
85 und mehr	71	39	65	38	57	27
Insgesamt	852	636	807	600	785	605
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,5	0,6	-	-	0,2	-
15 - 20	6,6	9,5	6,9	10,9	4,0	6,5
20 - 25	12,7	21,4	6,8	11,4	8,8	15,0
25 - 30	10,6	18,4	8,6	13,9	11,6	17,7
30 - 35	14,6	22,9	15,0	23,2	12,4	21,2
35 - 40	14,0	25,9	22,1	35,1	18,5	32,0
40 - 45	22,4	35,6	21,1	34,1	24,1	39,3
45 - 50	24,4	39,6	23,2	39,4	27,5	44,4
50 - 55	28,4	45,7	17,7	33,1	23,6	37,3
55 - 60	25,0	38,5	26,1	38,5	24,6	42,7
60 - 65	24,9	37,0	24,9	35,2	19,5	28,9
65 - 70	21,8	31,2	20,7	31,9	22,6	36,0
70 - 75	26,9	45,6	25,8	41,7	24,0	43,0
75 - 80	33,6	66,8	29,2	50,5	28,2	61,9
80 - 85	57,4	153,4	51,5	137,7	32,3	73,2
85 und mehr	75,3	187,3	67,1	180,5	58,5	128,9
Insgesamt	18,9	29,2	18,0	27,7	17,7	28,1

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen Lernens allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und führen ihre Schüler zu den weiterführenden Bildungsgängen.

Mittelschulen

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung. An den Mittelschulen können besondere Profile (z. B. sprachliche, musische, technische, sportliche) eingerichtet werden.

Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in halbjährlichen Grund- und Leistungskursen unterrichtet.

An den Gymnasien können besondere Profile (z. B. sprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, musische, sportliche) eingerichtet werden.

Die Gymnasien schließen mit der Abiturprüfung ab und verleihen die allgemeine Hochschulreife.

Förderschulen

Die Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen umfänglicher geistiger, körperlicher oder seelischer Beeinträchtigung, auch durch besondere Hilfen in den allgemein bildenden Schulen, nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen.

An den Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Freie Waldorfschulen

Diese privaten Ersatzschulen zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

Schulen des zweiten Bildungsweges

Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

Die Abendmittelschulen sind differenzierte Schulen und führen in der Regel im Abendunterricht Berufstätige zum Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die Berufstätige in der Regel im Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene, die sich bereits im Berufsleben bewährt haben, in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen

Berufsschulen sind die berufsbegleitenden Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber hinaus kann an den Berufsschulen auch ein mittlerer Bildungsabschluss erworben werden.

Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend zu besuchen.

Berufsbildende Schulen für Behinderte

Berufsbildende Schulen für Behinderte werden von behinderten Jugendlichen besucht, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Grundsätzlich werden Behinderte in einem anerkannten Ausbildungsberuf ausgebildet. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

Berufsfachschulen (einschließlich Medizinischer Berufsfachschulen)

Berufsfachschulen sind berufliche Vollzeitschulen in der Erstausbildung. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

Fachoberschulen

Fachoberschulen sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten.

Fachschulen

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die einen Ausbildungsvertrag gemäß des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die in Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß § 48 BBiG bzw. § 42 b HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form.

Volkshochschulen

Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

Staatliche Seminare

Staatliche Seminare sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie an Förderschulen, die zur Zweiten Staatsprüfung führen. Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst bzw. zum zweiten Ausbildungsabschnitt ist u.a. die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt.

Geförderte nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als zwei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb eines halben Jahres mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet. Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht. In der AFBG-Statistik kann nur das bewilligte Darlehen nachgewiesen werden, nicht aber das tatsächlich in Anspruch genommene.

Berufsakademie

Die Berufsakademie ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademien mit den Praxispartnern.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulsesemester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen geleistet. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Abschlussprüfungen

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine Abschlussprüfung beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

Hochschulpersonal

Die Angaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht.

Habilitationen

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. In Sachsen besitzen derzeit fünf Universitäten das Habilitationsrecht.

Hochschulfinanzen

Die Hochschulfinanzstatistik liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulstatistik.

Kultur

Die Informationen über kulturelle Einrichtungen basieren auf Auswertungen aus den bei anderen Stellen vorliegenden Daten (Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS), Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater, Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Deutscher Sängerbund e. V., Verband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus).

Wissenschaftliche Bibliotheken

Die Angaben umfassen Hochschul- und Spezialbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

Öffentliche Bibliotheken

Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft.

Archive

Archive haben die Aufgabe das Erbe an schriftlichen und bildlichen Quellen als Kulturgut zu sichern sowie für die Erforschung der Vergangenheit und für das Verständnis der Gegenwart zu bewahren.

Theaterunternehmen

Stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tournetheater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabarets.

Spielstätten

Die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

Theaterplätze

Dargestellt wird die Anzahl der dem Publikum im Durchschnitt der Vorstellungen angebotenen Plätze.

Veranstaltungen

Eigene Veranstaltungen des Theaters am Ort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc.

Besucher

Sämtliche Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besucher der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

Kulturorchester

Selbständige Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie versehen meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

Museum

Das Institut für Museumskunde befragt alle ihm bekannten Museen der Bundesrepublik Deutschland. Von diesen wird eine Reihe nicht angeschrieben, z. B. wenn vorher bekannt ist, dass sie das ganze Jahr geschlossen sind. 1999 wurden in Sachsen 348 Museen angeschrieben, wobei 312 Museen mit Angaben zu Besuchen geantwortet haben.

Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angeglichene Einteilung verwendet.

Ausstellungshäuser

Sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportvereine

Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

Fachverband

Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel- und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt.

Kulturräume

Laut Sächsischem Kulturraumgesetz (SächsKRG) vom 17. Dezember 1993 wurden acht ländliche Kulturräume als Pflichtzweckverbände zur Förderung regional bedeutsamer Einrichtungen und Maßnahmen gebildet. Mitglieder der ländlichen Kulturräume sind die dort befindlichen Landkreise und Kreisfreien Städte. Daneben existieren als urbane Kulturräume die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Das SächsKRG legt dazu fest (bundesweit einmalig), dass die Gemeinden und Landkreise die Kulturpflege als Pflichtaufgabe zu erfüllen haben. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den kommunalen Kulturlasten durch die Bereitstellung eines Betrages von mindestens 76,7 Millionen € jährlich.

1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges zu Beginn der Schuljahre 1998/1999 bis 2000/2001 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Hauptberufliche Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse ¹⁾	weiblich in %	
Insgesamt²⁾						
1998/1999	2 195	24 140	566 863	22,0	49,4	38 183
1999/2000	2 120	22 875	530 823	21,6	49,4	37 543
2000/2001	2 008	21 275	492 802	21,5	49,4	36 756
Grundschulen^{2) 3)}						
1998/1999	1 143	8 048	173 383	21,5	48,7	10 550
1999/2000	1 077	7 063	145 439	20,6	48,6	10 417
2000/2001	987	6 014	118 170	19,6	48,7	10 298
Mittelschulen						
1998/1999	648	9 139	218 147	23,9	46,6	14 271
1999/2000	643	9 006	214 149	23,8	46,8	14 015
2000/2001	632	8 702	208 252	23,9	46,8	13 607
Gymnasien						
1998/1999	189	4 302	145 431	25,6	57,1	9 333
1999/2000	191	4 160	142 173	25,7	56,6	9 161
2000/2001	187	4 103	138 590	25,6	56,2	9 028
darunter Sekundarstufe II						
1998/1999	x	x	35 473	x	59,2	x
1999/2000	x	x	35 438	x	58,7	x
2000/2001	x	x	33 698	x	58,8	x
Förderschulen⁴⁾						
1998/1999	204	2 603	27 150	10,4	36,0	3 848
1999/2000	198	2 595	26 237	10,1	36,0	3 765
2000/2001	191	2 402	24 898	10,4	36,3	3 640
Freie Waldorfschulen³⁾						
1998/1999	3	31	1 029	27,6	49,6	90
1999/2000	3	32	1 044	27,4	50,1	90
2000/2001	3	33	1 060	27,0	50,5	89
Schulen des zweiten Bildungsweges						
1998/1999	8	17	1 723	x	49,2	91
1999/2000	8	19	1 781	x	48,2	95
2000/2001	8	21	1 832	x	45,7	94

1) Ohne Sekundarstufe II an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

3) Ohne Förderschulklassen an Grundschulen bzw. Freien Waldorfschulen

4) Einschließlich Förderschulklassen an Grundschulen bzw. Freien Waldorfschulen

2. Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Grundschulen ¹⁾				Mittelschulen			
	Schulen	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾
Chemnitz, Stadt	50	308	6 131	494	34	437	10 118	710
Plauen, Stadt	11	86	1 778	129	9	117	2 811	188
Zwickau, Stadt	16	123	2 647	189	11	186	4 332	280
Annaberg	23	122	2 414	202	15	205	4 745	306
Chemnitzer Land	33	197	3 915	301	18	254	6 182	407
Freiberg	45	229	4 408	376	23	326	7 850	492
Vogtlandkreis	49	268	5 289	412	29	407	9 549	669
Mittlerer Erzgebirgskreis	28	144	2 736	224	16	232	5 530	333
Mittweida	35	182	3 660	298	18	258	6 265	403
Stollberg	22	121	2 475	201	12	183	4 557	305
Aue-Schwarzenberg	37	209	3 997	316	23	315	7 328	511
Zwickauer Land	35	193	3 767	279	18	276	6 378	423
Regierungsbezirk Chemnitz	384	2 182	43 217	3 421	226	3 196	75 645	5 027
Dresden, Stadt	87	603	11 667	1 050	59	775	19 163	1 253
Görlitz, Stadt	8	74	1 534	150	6	114	2 905	166
Hoyerswerda, Stadt	8	67	1 386	129	6	105	2 576	162
Bautzen	40	237	4 391	441	28	378	9 020	600
Meißen	33	207	4 159	350	22	293	7 092	450
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	27	154	3 026	297	21	268	6 259	411
Riesa-Großenhain	27	179	3 292	335	20	305	7 238	473
Löbau-Zittau	41	230	4 253	400	29	351	8 175	545
Sächsische Schweiz	35	194	3 762	356	25	303	7 193	465
Weißeritzkreis	32	190	3 472	319	20	265	6 238	395
Kamenz	43	247	4 774	439	30	393	9 333	593
Regierungsbezirk Dresden	381	2 382	45 716	4 266	266	3 550	85 192	5 513
Leipzig, Stadt	78	590	12 092	1 069	53	698	16 795	1 120
Delitzsch	31	181	3 708	326	20	262	6 458	413
Döbeln	16	101	2 056	188	11	165	4 007	250
Leipziger Land	35	209	4 145	378	20	278	6 733	439
Muldentalkreis	32	212	4 185	375	20	308	7 525	465
Torgau-Oschatz	30	157	3 051	275	16	245	5 897	380
Regierungsbezirk Leipzig	222	1 450	29 237	2 611	140	1 956	47 415	3 067
Sachsen	987	6 014	118 170	10 298	632	8 702	208 252	13 607

1) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

2) Hauptberufliche Lehrpersonen

3) Ohne Sekundarstufe II

Gymnasien				Förderschulen				Kreis
Schulen	Klassen ³⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Regierungsbezirk Land
11	221	7 502	503	15	210	1 983	316	Chemnitz, Stadt
3	70	2 466	154	2	32	370	44	Plauen, Stadt
6	109	3 734	259	6	66	720	103	Zwickau, Stadt
4	76	2 591	169	2	24	238	36	Annaberg
6	154	4 932	324	5	54	564	77	Chemnitzer Land
5	131	4 579	282	5	76	847	111	Freiberg
7	157	5 405	329	7	86	889	150	Vogtlandkreis
3	72	2 518	162	4	38	396	58	Mittlerer Erzgebirgskreis
7	133	4 307	279	6	70	709	107	Mittweida
4	84	2 702	185	2	28	295	49	Stollberg
5	92	2 921	194	9	96	901	129	Aue-Schwarzenberg
4	95	3 355	209	5	60	648	86	Zwickauer Land
65	1 394	47 012	3 049	68	840	8 560	1 266	Regierungsbezirk Chemnitz
23	505	17 006	1 149	19	279	2 886	442	Dresden, Stadt
4	64	2 304	161	4	52	527	73	Görlitz, Stadt
4	88	2 879	196	4	63	636	101	Hoyerswerda, Stadt
6	144	4 949	334	5	82	858	121	Bautzen
6	148	4 899	301	8	85	951	137	Meißen
4	80	2 777	178	5	65	652	86	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4	109	3 696	241	5	67	707	106	Riesa-Großenhain
6	123	4 465	293	8	85	866	145	Löbau-Zittau
6	144	4 610	301	8	96	908	133	Sächsische Schweiz
4	98	3 321	217	4	55	623	88	Weißeritzkreis
4	102	3 538	224	7	65	634	99	Kamenz
71	1 605	54 444	3 595	77	994	10 248	1 531	Regierungsbezirk Dresden
26	511	17 360	1 143	20	293	2 973	431	Leipzig, Stadt
7	154	5 108	320	6	70	810	102	Delitzsch
2	62	2 135	139	4	48	562	68	Döbeln
6	141	4 611	286	7	59	640	86	Leipziger Land
6	143	4 836	299	5	49	560	74	Muldentalkreis
4	93	3 084	197	4	49	545	82	Torgau-Oschatz
51	1 104	37 134	2 384	46	568	6 090	843	Regierungsbezirk Leipzig
187	4 103	138 590	9 028	191	2 402	24 898	3 640	Sachsen

3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 1999/2000 und 2000/2001 nach Art der Einschulung

Schuljahr	Geschlecht	Insgesamt	Einschulung		
			vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
Insgesamt					
1999/2000	männlich	12 999	115	10 611	2 273
	weiblich	12 184	193	10 541	1 450
	insgesamt	25 183	308	21 152	3 723
2000/2001	männlich	12 288	122	10 102	2 064
	weiblich	11 665	213	10 175	1 277
	insgesamt	23 953	335	20 277	3 341
Grundschulen					
1999/2000	männlich	12 397	115	10 376	1 906
	weiblich	11 808	192	10 421	1 195
	insgesamt	24 205	307	20 797	3 101
2000/2001	männlich	11 723	122	9 913	1 688
	weiblich	11 348	213	10 055	1 080
	insgesamt	23 071	335	19 968	2 768
Förderschulen					
1999/2000	männlich	564	-	201	363
	weiblich	338	-	90	248
	insgesamt	902	-	291	611
2000/2001	männlich	523	-	161	362
	weiblich	278	-	86	192
	insgesamt	801	-	247	554
Freie Waldorfschulen					
1999/2000	männlich	38	-	34	4
	weiblich	38	1	30	7
	insgesamt	76	1	64	11
2000/2001	männlich	42	-	28	14
	weiblich	39	-	34	5
	insgesamt	81	-	62	19

4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten

Merkmal	Insgesamt	Davon an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen	Freien Waldorfschulen
Vorbereitungsklassen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz	1 214	1 214	x	x	x	x
Vorbereitungsklassen für Ausländer- und Aussiedlerschüler/innen	1 790	716	1 074	x	x	x
Klassenstufe						
1	24 342	23 513	x	x	747	82
2	25 771	24 455	x	x	1 234	82
3	31 040	29 183	x	x	1 764	93
4	42 667	40 303	x	x	2 288	76
5	51 855	x	32 569	16 715	2 475	96
6	54 223	x	33 427	17 851	2 856	89
7	56 728	x	34 349	19 249	3 040	90
8	58 184	x	36 820	18 226	3 042	96
9	58 035	x	38 536	16 797	2 611	91
10	48 010	x	31 477	16 054	384	95
Jahrgangsstufe						
11	16 353	x	x	16 259	9	85
12	17 501	x	x	17 439	-	62
13	23	x	x	x	x	23
Unterstufe	555	x	x	x	555	x
Mittelstufe	1 104	x	x	x	1 104	x
Oberstufe	1 276	x	x	x	1 276	x
Werkstufe	1 513	x	x	x	1 513	x
Insgesamt¹⁾	490 970	118 170	208 252	138 590	24 898	1 060

1) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Geburtsjahren und Schularten

Geburtsjahr	Insgesamt	Davon an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen	Freien Waldorfschulen
1995	42	42	-	-	-	-
1994	9 384	9 299	-	-	59	26
1993	23 388	22 686	-	-	626	76
1992	25 813	24 665	-	-	1 073	75
1991	31 385	29 755	1	12	1 525	92
1990	48 232	27 977	11 108	6 692	2 370	85
1989	52 096	3 349	28 680	17 105	2 860	102
1988	55 016	372	33 029	18 379	3 147	89
1987	57 646	22	35 259	18 847	3 427	91
1986	56 824	3	35 968	17 180	3 580	93
1985	55 932	-	36 736	15 861	3 232	103
1984	40 097	-	23 069	15 363	1 583	82
1983	20 377	-	3 993	15 614	695	75
1982	12 365	-	382	11 539	393	51
1981	2 072	-	26	1 841	185	20
1980	231	-	1	145	85	-
1979	33	-	-	8	25	-
1978	33	-	-	3	30	-
1977	3	-	-	1	2	-
1976	1	-	-	-	1	-
Insgesamt	490 970	118 170	208 252	138 590	24 898	1 060

6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im September 2000 nach Behinderungsarten und Schularten

Behinderungsart	Insgesamt	Davon an			
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Freien Waldorfschulen
Sehbehinderte	45	20	16	9	-
Hörgeschädigte	155	75	64	16	-
Körperbehinderte	278	114	103	61	-
Sprachbehinderte	238	196	37	5	-
Lernbehinderte	126	106	19	-	1
Erziehungshilfe	188	86	96	2	4
Geistig Behinderte	12	12	-	-	-
Insgesamt	1 042	609	335	93	5

7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 2000 nach Schularten

Fremdsprache	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen ¹⁾	Mittel- schulen	Gym- nasien ²⁾	Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen
Englisch	410 303	64 942	204 172	136 620	3 509	1 060
Französisch	60 828	2 398	9 434	48 972	24	-
Russisch	20 970	49	2 935	16 942	6	1 038
Latein	18 859	-	-	18 859	-	-
Spanisch	3 389	101	22	3 266	-	-
Tschechisch	1 411	984	113	314	-	-
Sorbisch	628	510	-	118	-	-
Italienisch	408	22	-	386	-	-
Polnisch	316	84	31	201	-	-
Arabisch	188	188	-	-	-	-
Griechisch	86	-	-	86	-	-

1) Einschließlich Begegnungssprache

2) Einschließlich Schüler/innen in Grund- und Leistungskursen

8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 1997/1998 bis 1999/2000 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschul- abschluss ²⁾	Realschul- abschluss ³⁾	allgemeiner Hochschul- reife
Insgesamt				
1997/1998	58 566	7 451	29 433	15 589
1998/1999	59 389	7 046	29 248	16 043
1999/2000	60 682	6 774	30 818	15 761
männlich				
1997/1998	29 596	4 713	14 707	6 039
1998/1999	29 975	4 504	14 466	6 331
1999/2000	30 939	4 297	15 330	6 459
weiblich				
1997/1998	28 970	2 738	14 726	9 550
1998/1999	29 414	2 542	14 782	9 712
1999/2000	29 743	2 477	15 488	9 302

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) Einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 1999/2000 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
Mittelschulen	38 843	6 337	28 659	x
Gymnasien	17 580	x	1 999	15 455
Förderschulen	3 795	398	58	x
Freie Waldorfschulen	70	7	21	25
Schulen des zweiten Bildungsweges	394	32	81	281
Insgesamt	60 682	6 774	30 818	15 761
männlich				
Mittelschulen	20 981	3 998	14 415	x
Gymnasien	7 198	x	826	6 311
Förderschulen	2 512	272	31	x
Freie Waldorfschulen	41	5	10	11
Schulen des zweiten Bildungsweges	207	22	48	137
Zusammen	30 939	4 297	15 330	6 459
weiblich				
Mittelschulen	17 862	2 339	14 244	x
Gymnasien	10 382	x	1 173	9 144
Förderschulen	1 283	126	27	x
Freie Waldorfschulen	29	2	11	14
Schulen des zweiten Bildungsweges	187	10	33	144
Zusammen	29 743	2 477	15 488	9 302

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) Einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 2000 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen ²⁾
Insgesamt						
unter 30	767	106	457	155	41	7
30 - 35	3 801	1 095	1 225	1 108	336	18
35 - 40	6 553	1 617	2 426	1 859	615	26
40 - 45	6 099	1 258	2 393	1 804	618	10
45 - 50	6 540	1 950	2 406	1 549	610	19
50 - 55	4 914	1 582	1 732	1 069	507	12
55 - 60	6 694	2 541	2 300	1 097	732	3
60 - 65	1 371	149	663	380	169	2
65 und mehr	17	-	5	7	4	-
Insgesamt	36 756	10 298	13 607	9 028	3 632	97
männlich						
unter 30	150	7	98	33	9	2
30 - 35	708	53	272	325	41	8
35 - 40	1 333	102	592	555	70	11
40 - 45	1 209	75	535	501	89	6
45 - 50	1 083	59	553	387	76	4
50 - 55	958	41	523	334	50	5
55 - 60	1 699	106	972	465	143	1
60 - 65	991	59	531	303	89	1
65 und mehr	16	-	5	7	3	-
Zusammen	8 147	502	4 081	2 910	570	38
weiblich						
unter 30	617	99	359	122	32	5
30 - 35	3 093	1 042	953	783	295	10
35 - 40	5 220	1 515	1 834	1 304	545	15
40 - 45	4 890	1 183	1 858	1 303	529	4
45 - 50	5 457	1 891	1 853	1 162	534	15
50 - 55	3 956	1 541	1 209	735	457	7
55 - 60	4 995	2 435	1 328	632	589	2
60 - 65	380	90	132	77	80	1
65 und mehr	1	-	-	-	1	-
Zusammen	28 609	9 796	9 526	6 118	3 062	59

1) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

2) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 2000 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt	Darunter an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen ¹⁾	Freien Waldorfschulen ²⁾
Insgesamt						
Hauptberuflich tätig	36 756	10 298	13 607	9 028	3 640	89
vollzeitbeschäftigt ³⁾	21 795	1 612	8 718	8 124	3 202	56
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	14 961	8 686	4 889	904	438	33
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	1 460	514	468	400	59	13
Nebenamtlich	120	8	78	30	3	1
Gastlehrer von einer anderen Schule	4 298	2 106	1 167	541	407	-
männlich						
Hauptberuflich tätig	8 147	502	4 081	2 910	573	35
vollzeitbeschäftigt ³⁾	6 747	225	3 161	2 782	512	24
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	1 400	277	920	128	61	11
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	765	178	294	271	12	6
Nebenamtlich	69	3	51	14	1	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	987	253	423	182	101	-
weiblich						
Hauptberuflich tätig	28 609	9 796	9 526	6 118	3 067	54
vollzeitbeschäftigt ³⁾	15 048	1 387	5 557	5 342	2 690	32
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	13 561	8 409	3 969	776	377	22
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	695	336	174	129	47	7
Nebenamtlich	51	5	27	16	2	1
Gastlehrer von einer anderen Schule	3 311	1 853	744	359	306	-

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

3) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) Mit 50 bis 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

5) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen jeweils im Oktober 1998 bis 2000 nach Schularten

Schuljahr	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Hauptberufliche Lehrpersonen		
		insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt							
1998/1999	7 539	168 202	79 310	249	6 325	2 977	3 348
1999/2000	7 704	168 444	79 533	311	6 616	3 093	3 523
2000/2001	7 677	168 286	79 842	354	6 770	3 169	3 601
Berufsschulen²⁾							
1998/1999	4 740	112 041	43 008	72	3 145	1 809	1 336
1999/2000	4 820	111 459	42 870	154	3 269	1 875	1 394
2000/2001	4 719	107 600	41 205	178	3 273	1 868	1 405
berufsbildende Schulen für Behinderte²⁾							
1998/1999	971	11 492	3 647	17	480	232	248
1999/2000	962	11 428	3 703	10	515	241	274
2000/2001	952	11 380	3 842	13	529	259	270
berufliche Gymnasien							
1998/1999	x	6 302	3 253	40	619	284	335
1999/2000	x	6 243	3 181	65	611	271	340
2000/2001	x	7 135	3 595	66	629	277	352
Berufsfachschulen							
1998/1999	1 187	25 781	21 950	93	1 394	355	1 039
1999/2000	1 277	26 527	22 326	67	1 551	424	1 127
2000/2001	1 343	28 892	23 788	78	1 629	458	1 171
Fachoberschulen							
1998/1999	250	5 245	2 838	5	264	116	148
1999/2000	244	5 487	2 860	11	288	122	166
2000/2001	266	6 064	3 058	14	323	147	176
Fachschulen							
1998/1999	391	7 341	4 614	22	423	181	242
1999/2000	401	7 300	4 593	4	382	160	222
2000/2001	397	7 215	4 354	5	387	160	227

1) Ohne Klassen und Kurse an beruflichen Gymnasien

2) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

13. Berufsbildende Schulen im Oktober 2000 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt				Berufsschulen ¹⁾			
	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	32	745	15 873	644	12	435	10 231	282
Plauen, Stadt	13	247	5 157	241	3	129	2 824	76
Zwickau, Stadt	15	345	7 632	270	4	180	4 287	119
Annaberg	7	169	3 152	142	4	78	1 738	55
Chemnitzer Land	7	187	4 050	191	4	119	2 404	88
Freiberg	8	225	4 721	208	5	152	3 303	109
Vogtlandkreis	10	237	5 375	218	5	160	3 658	105
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	101	2 112	86	3	81	1 743	55
Mittweida	9	145	2 492	113	3	71	1 337	47
Stollberg	4	96	2 088	79	2	62	1 395	41
Aue-Schwarzenberg	11	236	5 683	234	6	161	3 674	110
Zwickauer Land	5	107	2 271	86	2	84	1 766	53
Regierungsbezirk Chemnitz	124	2 840	60 606	2 512	53	1 712	38 360	1 140
Dresden, Stadt	42	1 281	28 610	1 064	15	775	18 308	522
Görlitz, Stadt	9	162	3 644	139	2	94	2 093	62
Hoyerswerda, Stadt	4	110	2 204	116	2	49	1 042	47
Bautzen	13	235	5 339	214	4	152	3 562	112
Meißen	5	152	3 607	145	3	124	2 655	81
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	96	2 107	90	2	62	1 373	42
Riesa-Großenhain	9	219	4 465	216	3	126	2 681	94
Löbau-Zittau	13	249	5 320	216	3	145	3 272	102
Sächsische Schweiz	7	197	4 105	184	3	115	2 362	84
Weißeritzkreis	5	162	3 531	156	2	86	1 945	76
Kamenz	7	161	3 830	148	3	123	2 797	97
Regierungsbezirk Dresden	118	3 024	66 762	2 688	42	1 851	42 090	1 319
Leipzig, Stadt	36	1 121	25 676	929	13	687	16 783	451
Delitzsch	3	172	4 186	149	3	153	3 631	106
Döbeln	3	105	2 192	97	1	57	1 242	46
Leipziger Land	6	144	3 050	139	3	101	2 127	84
Muldentalkreis	3	136	2 846	129	2	88	1 909	74
Torgau-Oschatz	5	135	2 968	127	2	70	1 458	53
Regierungsbezirk Leipzig	56	1 813	40 918	1 570	24	1 156	27 150	814
Sachsen	298	7 677	168 286	6 770	119	4 719	107 600	3 273

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) Schule als Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit (Einrichtungen), Berufliche Schulzentren sowie Schulen

3) Ohne Klassen und Kurse an beruflichen Gymnasien

4) Hauptberufliche Lehrpersonen

5) Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾				Berufliche Gymnasien			Kreis Regierungsbezirk Land
Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schulen ⁵⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	
9	131	1 275	82	2	401	39	Chemnitz, Stadt
2	27	329	16	2	219	23	Plauen, Stadt
4	45	667	25	1	162	14	Zwickau, Stadt
3	53	560	57	1	113	10	Annaberg
3	16	192	1	3	377	37	Chemnitzer Land
3	27	354	18	2	248	27	Freiberg
1	1	12	-	1	167	15	Vogtlandkreis
2	2	15	1	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
4	42	483	19	-	-	-	Mittweida
1	5	93	-	1	72	8	Stollberg
3	18	230	13	4	607	47	Aue-Schwarzenberg
1	8	107	2	1	101	9	Zwickauer Land
36	375	4 317	234	18	2 467	229	Regierungsbezirk Chemnitz
5	145	1 816	76	5	884	77	Dresden, Stadt
2	2	25	-	2	237	19	Görlitz, Stadt
1	31	395	15	1	151	11	Hoyerswerda, Stadt
3	24	290	9	2	282	20	Bautzen
1	-	-	-	2	313	25	Meißen
-	-	-	-	1	64	4	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4	47	548	33	2	232	21	Riesa-Großenhain
5	63	785	37	2	336	26	Löbau-Zittau
2	25	261	5	2	256	25	Sächsische Schweiz
2	11	145	3	1	135	9	Weißeritzkreis
1	1	16	1	1	200	18	Kamenz
26	349	4 281	179	21	3 090	255	Regierungsbezirk Dresden
9	130	1 595	89	3	387	37	Leipzig, Stadt
-	-	-	-	2	195	17	Delitzsch
1	16	199	1	1	186	22	Döbeln
2	29	380	14	2	253	20	Leipziger Land
2	31	374	6	1	214	23	Muldentalkreis
2	22	234	6	2	343	26	Torgau-Oschatz
16	228	2 782	116	11	1 578	145	Regierungsbezirk Leipzig
78	952	11 380	529	50	7 135	629	Sachsen

Noch: 13. Berufsbildende Schulen im Oktober 2000 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Berufsfachschulen				Fachober	
	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen ¹⁾	Klassen
Chemnitz, Stadt	23	127	2 802	163	4	21
Plauen, Stadt	8	66	1 357	92	3	11
Zwickau, Stadt	11	84	1 982	89	1	6
Annaberg	4	32	656	18	1	1
Chemnitzer Land	5	20	440	35	2	13
Freiberg	5	23	471	33	-	-
Vogtlandkreis	7	56	1 168	77	3	9
Mittlerer Erzgebirgskreis	1	10	206	21	2	8
Mittweida	6	19	374	34	1	8
Stollberg	3	8	164	13	1	3
Aue-Schwarzenberg	7	42	860	47	2	9
Zwickauer Land	4	15	297	22	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	84	502	10 777	644	20	89
Dresden, Stadt	29	236	5 023	250	9	56
Görlitz, Stadt	8	57	1 110	47	1	6
Hoyerswerda, Stadt	3	22	431	33	1	5
Bautzen	6	24	503	35	2	6
Meißen	3	18	398	25	1	10
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2	20	372	34	1	4
Riesa-Großenhain	5	21	431	25	3	16
Löbau-Zittau	7	25	595	32	2	11
Sächsische Schweiz	7	46	985	62	2	6
Weißeritzkreis	5	54	1 063	60	3	9
Kamenz	7	24	562	24	2	8
Regierungsbezirk Dresden	82	547	11 473	627	27	137
Leipzig, Stadt	22	200	4 697	240	8	35
Delitzsch	2	14	285	24	1	2
Döbeln	2	22	414	21	-	-
Leipziger Land	4	14	290	21	-	-
Muldentalkreis	3	10	213	16	1	3
Torgau-Oschatz	5	34	743	36	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	38	294	6 642	358	10	40
Sachsen	204	1 343	28 892	1 629	57	266

1) Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

2) Hauptberufliche Lehrpersonen

schulen		Fachschulen				Kreis Regierungsbezirk Land
Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	
502	42	8	31	662	36	Chemnitz, Stadt
241	16	7	14	187	18	Plauen, Stadt
132	8	3	30	402	15	Zwickau, Stadt
9	-	2	5	76	2	Annaberg
314	15	4	19	323	15	Chemnitzer Land
-	-	5	23	345	21	Freiberg
173	12	2	11	197	9	Vogtlandkreis
148	9	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
188	8	2	5	110	5	Mittweida
79	6	3	18	285	11	Stollberg
198	12	2	6	114	5	Aue-Schwarzenberg
-	-	-	-	-	-	Zwickauer Land
1 984	128	38	162	2 701	137	Regierungsbezirk Chemnitz
1 263	66	9	69	1 316	73	Dresden, Stadt
113	8	2	3	66	3	Görlitz, Stadt
115	5	1	3	70	5	Hoyerswerda, Stadt
139	4	7	29	563	34	Bautzen
241	14	-	-	-	-	Meißen
101	4	2	10	197	6	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
386	16	3	9	187	27	Riesa-Großenhain
245	7	3	5	87	12	Löbau-Zittau
132	6	2	5	109	2	Sächsische Schweiz
201	6	1	2	42	2	Weißeritzkreis
167	6	3	5	88	2	Kamenz
3 103	142	33	140	2 725	166	Regierungsbezirk Dresden
878	48	13	69	1 336	64	Leipzig, Stadt
41	-	1	3	34	2	Delitzsch
-	-	3	10	151	7	Döbeln
-	-	-	-	-	-	Leipziger Land
58	5	1	4	78	5	Muldentalkreis
-	-	2	9	190	6	Torgau-Oschatz
977	53	20	95	1 789	84	Regierungsbezirk Leipzig
6 064	323	91	397	7 215	387	Sachsen

14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen im Oktober 2000 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	3 872	1 879	-	-	386	134
Landwirtschaftliche Berufe	924	265	-	-	18	5
Tierwirtschaftliche Berufe	625	286	-	-	-	-
Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	-	-	-	-	265	81
Gartenbauberufe	2 145	1 305	-	-	77	29
Forst-, Jagdberufe	178	23	-	-	-	-
Sonstige Berufe in der Land-, Tier-, Forst- wirtschaft und im Gartenbau	-	-	-	-	26	19
Bergleute, Mineralgewinner	2	-	-	-	-	-
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	2	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	54 766	5 503	348	159	-	-
Steinbearbeiter/innen	441	39	-	-	-	-
Baustoffhersteller/innen	567	13	-	-	-	-
Keramiker/innen	102	42	-	-	-	-
Berufe in der Glasherstellung u. -bearbeitung	133	3	-	-	-	-
Chemieberufe	205	75	-	-	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 343	571	-	-	-	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	190	83	-	-	-	-
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	119	9	-	-	-	-
Gießereiberufe	206	-	-	-	-	-
Berufe in der spanlosen Metallverformung	3	-	-	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	1 471	30	-	-	-	-
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	46	8	-	-	-	-
Metallverbindungsberufe	223	2	-	-	-	-
Metall- und Anlagenbauberufe	2 304	11	-	-	-	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	4 242	25	-	-	-	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	2 840	73	-	-	-	-
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 914	84	47	21	-	-
Werkzeug- und Formenbauberufe	918	11	-	-	-	-
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 080	559	48	23	-	-
Elektroberufe	7 018	181	-	-	-	-
Spinnberufe	22	13	-	-	-	-
Berufe der Textilherstellung	342	155	-	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	343	342	-	-	-	-
Textilveredler/innen	143	27	-	-	-	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	100	20	-	-	-	-
Berufe in der Back-, Konditor- und Süß- warenherstellung	1 676	587	-	-	-	-

1) Ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Oktober 2000 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Fertigungsberufe						
Fleischer/innen	628	38	-	-	-	-
Köche/innen	4 347	1 761	253	115	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	141	13	-	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	124	55	-	-	-	-
Hochbauberufe	4 550	15	-	-	-	-
Tiefbauberufe	1 440	1	-	-	-	-
Ausbauberufe	4 016	57	-	-	-	-
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	442	120	-	-	-	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung	2 861	118	-	-	-	-
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	3 688	344	-	-	-	-
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	415	18	-	-	-	-
Maschinen- und Anlagenführer/innen	123	-	-	-	-	-
Technische Berufe	1 729	743	716	284	1 731	85
Techniker/innen, technische Assistenten/innen	880	157	287	26	1 731	85
Technische Sonderfachkräfte	185	142	429	258	-	-
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	664	444	-	-	-	-
Dienstleistungsberufe	42 189	31 578	26 657	22 737	5 098	4 135
Verkaufspersonal	4 374	3 645	-	-	-	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	7 660	4 739	-	-	-	-
Warenkaufleute, Vertreter/innen	231	198	-	-	447	285
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	2 325	1 322	-	-	-	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 464	1 578	481	451	43	22
Berufe des Landverkehrs	447	24	-	-	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	198	150	-	-	-	-
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	622	87	-	-	-	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	944	807	-	-	-	-
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	-	-	1 291	250	23	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte	11 962	9 998	3 745	3 074	-	-
Lehrer/innen	123	58	-	-	-	-

1) Ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Oktober 2000 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Dienstleistungsberufe						
Sicherheitsberufe	106	15	-	-	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	447	267	1 116	892	-	-
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 992	1 976	13 856	12 186	-	-
Soziale Berufe	-	-	1 852	1 769	4 400	3 701
Berufe in der Körperpflege	2 258	2 144	987	981	-	-
Hotel- und Gaststättenberufe	4 644	3 860	724	650	133	75
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	349	326	2 605	2 484	52	52
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	706	222	-	-	-	-
Sonstige Berufe	337	162	1 171	608	-	-
Insgesamt	102 558	39 703	28 892	23 788	7 215	4 354

1) Ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

**15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Oktober 2000
nach Fachrichtungen und Richtungen**

Fachrichtung bzw. Richtung	Fachoberschulen		Berufliche Gymnasien	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Agrarwissenschaft/Agrarwirtschaft	276	179	198	126
Ernährungswissenschaft	x	x	245	193
Informations- und Kommunikationstechnologie	x	x	200	56
Technik	1 937	225	2 443	516
Sozialwesen	1 046	907	x	x
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaft und Verwaltung	2 422	1 465	4 049	2 704
Gestaltung	383	282	x	x
Insgesamt	6 064	3 058	7 135	3 595

**16. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 1996/1997
bis 1999/2000 nach Abschlussarten**

Schuljahr	Insgesamt	Weiblich	Davon		
			mit Abschluss- zeugnis	mit Abgangs- zeugnis	ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis
1996/1997	53 768	25 864	48 213	5 555	.
1997/1998	55 950	26 254	50 119	5 831	.
1998/1999	59 252	28 562	53 885	5 367	.
1999/2000	60 800	28 949	53 831	5 312	1 657

17. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 1999/2000 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Abschluss- zeugnis	Darunter mit		Abgangs- zeugnis	Ohne Abschluss- oder Abgangs- zeugnis
		Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschulreife		
Insgesamt					
Berufsschulen ¹⁾	32 276	66	x	3 916	787
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	6 390	-	x	388	144
Berufliche Gymnasien	1 477	x	1 477	168	87
Berufsfachschulen	8 403	x	x	415	445
Fachoberschulen	2 465	2 465	x	388	142
Fachschulen	2 820	75	x	37	52
Insgesamt	53 831	2 606	1 477	5 312	1 657
männlich					
Berufsschulen ¹⁾	18 730	61	x	3 026	378
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	4 241	-	x	330	93
Berufliche Gymnasien	722	x	722	66	42
Berufsfachschulen	1 513	x	x	77	83
Fachoberschulen	1 268	1 268	x	180	76
Fachschulen	995	49	x	15	16
Zusammen	27 469	1 378	722	3 694	688
weiblich					
Berufsschulen ¹⁾	13 546	5	x	890	409
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	2 149	-	x	58	51
Berufliche Gymnasien	755	x	755	102	45
Berufsfachschulen	6 890	x	x	338	362
Fachoberschulen	1 197	1 197	x	208	66
Fachschulen	1 825	26	x	22	36
Zusammen	26 362	1 228	755	1 618	969

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 2000 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt	Davon an					
		Berufsschulen ¹⁾	berufsbildenden Schulen für Behinderte ¹⁾	beruflichen Gymnasien	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen
Insgesamt							
Hauptberuflich tätig	6 770	3 273	529	629	1 629	323	387
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	6 136	3 112	455	597	1 377	286	309
teilzeitbeschäftigt ³⁾	634	161	74	32	252	37	78
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	3 263	79	67	19	2 372	19	707
Insgesamt	10 033	3 352	596	648	4 001	342	1 094
männlich							
Hauptberuflich tätig	3 169	1 868	259	277	458	147	160
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	2 958	1 795	219	270	406	136	132
teilzeitbeschäftigt ³⁾	211	73	40	7	52	11	28
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 599	28	31	11	1 193	13	323
Zusammen	4 768	1 896	290	288	1 651	160	483
weiblich							
Hauptberuflich tätig	3 601	1 405	270	352	1 171	176	227
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	3 178	1 317	236	327	971	150	177
teilzeitbeschäftigt ³⁾	423	88	34	25	200	26	50
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 664	51	36	8	1 179	6	384
Zusammen	5 265	1 456	306	360	2 350	182	611

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) Mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 30	245	61	184
30 - 35	768	286	482
35 - 40	971	383	588
40 - 45	1 022	366	656
45 - 50	1 268	548	720
50 - 55	981	518	463
55 - 60	1 109	664	445
60 - 65	401	339	62
65 und mehr	5	4	1
Insgesamt¹⁾	6 770	3 169	3 601

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

20. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag

Ausbildungs- bereich	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Industrie und Handel	57 352	25 609	18 741	20 253	16 105	2 253	20 989
Handwerk	37 622	7 383	9 992	11 269	12 560	3 801	10 373
Landwirtschaft	3 881	1 421	1 216	1 191	1 474	-	1 351
Öffentlicher Dienst	2 911	2 013	876	990	1 045	-	878
Freie Berufe	4 266	4 068	1 462	1 316	1 488	-	1 465
Hauswirtschaft	945	870	304	299	342	-	345
Insgesamt	106 977	41 364	32 591	35 318	33 014	6 054	35 401
darunter in Behindertenausbildung nach § 48 BBiG bzw. § 42b HwO							
Industrie und Handel	2 440	799	973	821	646	-	1 016
Handwerk	1 461	114	497	460	504	-	497
Landwirtschaft	605	204	221	215	169	-	225
Hauswirtschaft	576	529	203	193	180	-	215
Zusammen	5 082	1 646	1 894	1 689	1 499	-	1 953

21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
	Insgesamt						
Landwirtschaftliche Berufe	1 024	146	335	295	394	-	363
Tierwirtschaftliche Berufe	618	395	205	183	230	-	223
Gartenbauberufe	2 747	1 548	830	891	1 026	-	939
Forst-, Jagdberufe	180	24	57	62	61	-	63
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	10	-	6	2	2	-	6
Steinbearbeiter/innen	225	23	75	68	82	-	76
Baustoffhersteller/innen	185	1	54	57	74	-	59
Keramiker/innen	104	43	25	38	41	-	27
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	91	9	34	27	30	-	35
Chemieberufe	205	56	65	56	46	38	70
Kunststoffberufe	188	11	67	69	52	-	70
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	115	7	42	38	35	-	42
Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	956	416	299	379	278	-	327
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	212	88	76	71	65	-	78
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	111	9	37	23	27	24	37
Gießereiberufe	196	-	48	66	44	38	51
Berufe in der spanlosen Metall- verformung	2	-	-	2	-	-	2
Berufe in der spanenden Metall- verformung	1 503	35	458	445	376	224	523
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	58	5	22	21	13	2	22
Metallverbindungsberufe	214	2	52	63	67	32	60
Metall- und Anlagenbauberufe	2 415	15	619	670	635	491	653
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	4 041	20	678	891	1 105	1 367	726
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 142	88	955	923	673	591	1 025
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 689	73	1 349	1 473	1 794	1 073	1 428
Werkzeug- und Formenbauberufe	915	11	238	252	230	195	263
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 219	645	360	303	314	242	366
Elektroberufe	7 233	259	1 915	1 935	1 819	1 564	2 006
Montierer/innen und Metall- berufe, a.n.g.	191	3	94	50	47	-	95
Spinnberufe	22	11	14	7	1	-	15

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Berufe in der Textilherstellung	354	153	150	136	68	-	179
Berufe in der Textilverarbeitung	401	393	166	183	52	-	184
Textilveredler/innen	125	22	52	52	21	-	58
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	143	33	43	36	43	21	44
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1 735	594	559	582	594	-	558
Fleischer/innen	623	39	214	201	208	-	221
Köche/Köchinnen	5 033	2 099	1 787	1 726	1 520	-	2 031
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	73	4	28	21	24	-	29
Übrige Ernährungsberufe	123	46	47	34	42	-	47
Hochbauberufe	5 134	12	1 391	1 996	1 747	-	1 623
Tiefbauberufe	1 587	2	510	594	483	-	581
Ausbauberufe	4 109	50	1 026	1 495	1 588	-	1 103
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	416	142	108	143	165	-	108
Berufe in der Holz- und Kunst- stoffverarbeitung	3 516	148	1 013	1 141	1 340	22	1 122
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	4 534	424	1 290	1 520	1 719	5	1 302
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	472	30	246	226	-	-	252
Maschinen- und Anlagen- führer/innen, a.n.g.	125	-	47	40	38	-	47
Techniker/innen, a.n.g.	252	87	77	74	101	-	77
Technische Sonderfachkräfte	363	236	100	104	107	52	104
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	726	468	201	219	233	73	232
Verkaufspersonal	4 604	3 822	1 797	2 246	561	-	1 865
Groß- und Einzelhandelskauf- leute, Ein- und Verkaufsfach- leute	7 483	4 710	2 359	2 504	2 620	-	2 775
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	207	188	65	68	74	-	65
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	2 279	1 300	673	761	845	-	766
Andere Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	1 692	1 199	516	592	584	-	585
Berufe des Landverkehrs	478	38	165	160	153	-	171
Berufe des Wasser- und Luft- verkehrs	3	-	1	1	1	-	1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	200	150	94	106	-	-	94

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	606	80	237	214	155	-	250
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	970	819	331	288	351	-	331
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 071	244	426	395	250	-	450
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	12 260	10 162	3 766	4 197	4 297	-	4 023
Dienst-, Wachberufe	122	57	47	39	36	-	48
Sicherheitsberufe, a.n.g.	59	9	13	17	29	-	13
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	123	113	52	36	35	-	52
Künstlerische und zugeordnete Berufe	473	303	173	162	138	-	183
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 882	1 871	670	578	634	-	670
Berufe in der Körperpflege	2 341	2 206	856	716	769	-	853
Hotel- und Gaststättenberufe	4 807	4 058	1 763	1 822	1 222	-	2 092
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	945	870	304	299	342	-	345
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	717	240	219	234	264	-	217
Insgesamt	106 977	41 364	32 591	35 318	33 014	6 054	35 401
Industrie und Handel							
Tierwirtschaftliche Berufe	27	23	12	5	10	-	12
Gartenbauberufe	714	696	216	251	247	-	242
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	10	-	6	2	2	-	6
Steinbearbeiter/innen	24	2	9	3	12	-	10
Baustoffhersteller/innen	154	1	47	45	62	-	52
Keramiker/innen	59	9	19	17	23	-	21
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	87	7	32	25	30	-	33
Chemieberufe	168	56	55	44	31	38	60
Kunststoffberufe	184	11	66	67	51	-	69
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	115	7	42	38	35	-	42
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	833	370	253	341	239	-	279

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenher- stellung	125	58	47	44	34	-	49
Berufe in der Hütten- und Halb- zeugindustrie	111	9	37	23	27	24	37
Gießereiberufe	195	-	47	66	44	38	50
Berufe in der spanlosen Metall- verformung	2	-	-	2	-	-	2
Berufe in der spanenden Metall- verformung	1 474	35	450	432	373	219	514
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	40	5	16	15	9	-	16
Metallverbindungsberufe	214	2	52	63	67	32	60
Metall- und Anlagenbauberufe	736	3	182	201	197	156	193
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	836	5	171	214	235	216	179
Maschinenbau- und -wartungs- berufe	2 974	84	907	873	635	559	973
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	281	12	78	71	78	54	81
Werkzeug- und Formenbau- berufe	833	10	218	232	210	173	243
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	221	30	61	52	61	47	62
Elektroberufe	3 687	187	1 110	1 053	951	573	1 160
Montierer/innen und Metall- berufe, a.n.g.	117	1	66	29	22	-	67
Spinnberufe	22	11	14	7	1	-	15
Berufe in der Textilherstellung	351	150	147	136	68	-	176
Berufe in der Textilverarbeitung	320	315	134	151	35	-	149
Textilveredler/innen	125	22	52	52	21	-	58
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	25	10	10	5	10	-	10
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	44	18	11	18	15	-	11
Fleischer/innen	148	22	45	46	57	-	52
Köche/innen	5 028	2 098	1 785	1 723	1 520	-	2 029
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	68	3	26	20	22	-	27
Übrige Ernährungsberufe	86	37	34	24	28	-	34
Hochbauberufe	2 278	3	647	985	646	-	842
Tiefbauberufe	1 110	1	374	428	308	-	437
Ausbauberufe	1 167	13	325	561	281	-	371

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	34	10	12	9	13	-	12
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 056	41	374	341	341	-	393
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	206	49	50	64	87	5	51
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	468	29	246	222	-	-	252
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	116	-	43	38	35	-	43
Technische Sonderfachkräfte	340	214	94	94	100	52	98
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	699	451	190	213	229	67	221
Verkaufspersonal	2 917	2 216	1 254	1 663	-	-	1 322
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	7 091	4 508	2 228	2 362	2 501	-	2 641
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	62	46	23	18	21	-	23
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	2 279	1 300	673	761	845	-	766
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 690	1 198	516	592	582	-	585
Berufe des Landverkehrs	281	32	105	94	82	-	111
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	3	-	1	1	1	-	1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	200	150	94	106	-	-	94
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	571	77	224	198	149	-	237
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 059	238	423	386	250	-	447
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	7 942	6 367	2 442	2 728	2 772	-	2 685
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks und verwandte Berufe	1	1	1	-	-	-	1
Künstlerische und zugeordnete Berufe	326	205	126	117	83	-	135
Hotel- und Gaststättenberufe	4 806	4 057	1 762	1 822	1 222	-	2 091
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	212	94	57	60	95	-	57
Zusammen	57 352	25 609	18 741	20 253	16 105	2 253	20 989

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
Handwerk							
Steinbearbeiter/innen	201	21	66	65	70	-	66
Baustoffhersteller/innen	31	-	7	12	12	-	7
Keramiker/innen	45	34	6	21	18	-	6
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	4	2	2	2	-	-	2
Chemieberufe	37	-	10	12	15	-	10
Kunststoffberufe	4	-	1	2	1	-	1
Druck- und Druckweiterverar- beitungsberufe	123	46	46	38	39	-	48
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenher- stellung	87	30	29	27	31	-	29
Gießereiberufe	1	-	1	-	-	-	1
Berufe in der spanenden Metall- verformung	29	-	8	13	3	5	9
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	18	-	6	6	4	2	6
Metall- und Anlagenbauberufe	1 679	12	437	469	438	335	460
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	3 205	15	507	677	870	1 151	547
Maschinenbau- und -wartungs- berufe	168	4	48	50	38	32	52
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 408	61	1 271	1 402	1 716	1 019	1 347
Werkzeug- und Formenbau- berufe	82	1	20	20	20	22	20
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	998	615	299	251	253	195	304
Elektroberufe	3 546	72	805	882	868	991	846
Montierer/innen und Metall- berufe, a.n.g.	74	2	28	21	25	-	28
Berufe in der Textilherstellung	3	3	3	-	-	-	3
Berufe in der Textilverarbeitung	81	78	32	32	17	-	35
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	118	23	33	31	33	21	34
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1 691	576	548	564	579	-	547
Fleischer/innen	475	17	169	155	151	-	169
Köche/innen	5	1	2	3	-	-	2
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	5	1	2	1	2	-	2
Übrige Ernährungsberufe	2	-	1	-	1	-	1
Hochbauberufe	2 856	9	744	1 011	1 101	-	781
Tiefbauberufe	444	1	122	155	167	-	130

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Ausbauberufe	2 942	37	701	934	1 307	-	732
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	382	132	96	134	152	-	96
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 460	107	639	800	999	22	729
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	4 328	375	1 240	1 456	1 632	-	1 251
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	4	1	-	4	-	-	-
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	9	-	4	2	3	-	4
Technische Sonderfachkräfte	5	4	1	4	-	-	1
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	27	17	11	6	4	6	11
Verkaufspersonal	1 687	1 606	543	583	561	-	543
Groß- und Einzelhandelskauf- leute, Ein- und Verkaufsfach- leute	392	202	131	142	119	-	134
Andere Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	2	1	-	-	2	-	-
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	35	3	13	16	6	-	13
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	12	6	3	9	-	-	3
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	927	824	296	323	308	-	306
Sicherheitsberufe, a.n.g.	59	9	13	17	29	-	13
Künstlerische und zugeordnete Berufe	147	98	47	45	55	-	48
Berufe in der Körperpflege	2 341	2 206	856	716	769	-	853
Hotel- und Gaststättenberufe	1	1	1	-	-	-	1
Reinigungs- und Entsorgungs- berufe	442	130	144	156	142	-	142
Zusammen	37 622	7 383	9 992	11 269	12 560	3 801	10 373
Landwirtschaft							
Landwirtschaftliche Berufe	1 024	146	335	295	394	-	363
Tierwirtschaftliche Berufe	591	372	193	178	220	-	211
Gartenbauberufe	2 033	852	614	640	779	-	697
Forst-, Jagdberufe	180	24	57	62	61	-	63
Übrige Ernährungsberufe	35	9	12	10	13	-	12
Technische Sonderfachkräfte	18	18	5	6	7	-	5
Zusammen	3 881	1 421	1 216	1 191	1 474	-	1 351

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2000 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Öffentlicher Dienst							
Tiefbauberufe	33	-	14	11	8	-	14
Techniker/innen, a.n.g.	252	87	77	74	101	-	77
Berufe des Landverkehrs	197	6	60	66	71	-	60
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	2 122	1 735	609	746	767	-	610
Dienst-, Wachberufe	122	57	47	39	36	-	48
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	122	112	51	36	35	-	51
Reinigungs- und Entsorgungs- berufe	63	16	18	18	27	-	18
Zusammen	2 911	2 013	876	990	1 045	-	878
Freie Berufe							
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	145	142	42	50	53	-	42
Berufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	970	819	331	288	351	-	331
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	1 269	1 236	419	400	450	-	422
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 882	1 871	670	578	634	-	670
Zusammen	4 266	4 068	1 462	1 316	1 488	-	1 465
Hauswirtschaft							
Haus- und ernährungswirtschaft- liche Berufe	945	870	304	299	342	-	345
Zusammen	945	870	304	299	342	-	345

22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2000 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Abschlussprüfungen		Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich

Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung

Industrie und Handel	20 667	10 047	17 359	8 462
Handwerk	17 982	3 286	13 706	2 752
Landwirtschaft	1 542	521	1 246	420
Öffentlicher Dienst	1 480	1 026	1 345	951
Freie Berufe	1 839	1 751	1 663	1 593
Hauswirtschaft	1 033	1 007	933	911
Insgesamt	44 543	17 638	36 252	15 089

Teilnehmer/innen an Fortbildungs- und Meisterprüfungen

Industrie und Handel	3 476	1 950	2 331	1 218
Handwerk	4 087	1 178	3 627	1 083
darunter				
Handwerksmeister/in	2 176	239	1 904	217
Landwirtschaft	160	45	112	33
Öffentlicher Dienst	189	119	138	82
Freie Berufe	222	189	151	132
Hauswirtschaft	37	37	25	25
Insgesamt	8 171	3 518	6 384	2 573

Teilnehmer/innen an Umschulungsprüfungen

Industrie und Handel	3 710	1 672	2 902	1 348
Handwerk	x	x	x	x
Landwirtschaft	152	59	123	40
Öffentlicher Dienst	51	13	36	9
Freie Berufe	136	102	108	83
Hauswirtschaft	-	-	-	-
Insgesamt	4 049	1 846	3 169	1 480

23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1998 bis 2000 nach ausgewählten Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000		
Fortbildungsstätten	1998	2 908	950	1 958	7 182	640	6 541
	1999	3 328	1 119	2 209	7 847	760	7 088
	2000	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
darunter							
Öffentliche Schulen	1998	1 536	527	1 009	3 678	348	3 330
	1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
	2000	1 593	598	995	3 888	399	3 888
Private Schulen	1998	170	142	28	714	115	599
	1999	239	200	39	880	151	729
	2000	258	218	40	999	169	830
Lehrgang an öffentl. Instituten	1998	526	179	347	1 564	118	1 445
	1999	601	190	411	1 533	138	1 395
	2000	555	200	355	1 550	125	1 424
Lehrgang an privaten Instituten	1998	644	102	542	1 185	59	1 126
	1999	776	135	641	1 407	90	1 316
	2000	697	122	575	1 173	72	1 101
Fernlehrgang an privaten Instituten	1998	32	-	32	41	-	41
	1999	38	-	38	32	-	32
	2000	38	-	38	46	-	46

1) Gesamtförderung

24. Kurs- und Einzelveranstaltungen¹⁾ an den Volkshochschulen 2000 nach Stoffgebieten

Programmbereich	Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
	insgesamt	Unterrichts- stunden	Belegung	insgesamt	Besucher
Politik, Gesellschaft, Umwelt	1 089	11 621	15 131	311	9 290
Kultur, Gestalten	1 926	32 981	21 238	170	4 329
Arbeit, Beruf	2 968	86 811	29 930	54	803
Sprachen	4 904	225 664	56 284	23	288
darunter					
Englisch	3 213	117 231	37 964	x	x
Französisch	337	11 949	3 530	x	x
Italienisch	158	6 111	1 759	x	x
Russisch	19	610	178	x	x
Spanisch	332	12 267	3 931	x	x
Deutsch als Fremdsprache	121	23 019	1 585	x	x
Gesundheit	2 375	39 685	28 975	112	1 976
Grundbildung, Schulabschlüsse	483	10 899	3 074	1	15
Insgesamt 2000	13 745	407 661	154 632	671	16 701
1999	12 877	391 105	144 572	704	16 702

1) Ohne Selbstveranstaltung, Theaterauftritte und Konzerte
Quelle: Sächsischer Volkshochschulverband e.V. Chemnitz

25. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2000 nach Art des Lehramtes

Art des Lehramtes	Teilnehmer/innen mit 1. Staatsprüfung			Absolventen mit bestandener 2. Staatsprüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	94	3	91	77	1	76
Lehramt an Mittelschulen	84	29	55	31	12	19
Höheres Lehramt an Gymnasien	307	94	213	157	44	113
Förderschulen	82	7	75	24	1	23
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	28	10	18	19	9	10
Insgesamt	595	143	452	308	67	241

26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2000 nach Studienorten und Studienbereichen

Studienort	Insgesamt	Weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Studenten								
Staatliche Studienakademie Bautzen	517	203	-	-	236	44	281	159
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	549	484	293	258	-	-	256	226
Staatliche Studienakademie Dresden	1 083	531	-	-	241	29	842	502
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 051	351	-	-	506	78	545	273
Staatliche Studienakademie Leipzig	426	271	-	-	17	2	409	269
Staatliche Studienakademie Plauen	76	56	-	-	-	-	76	56
Staatliche Studienakademie Riesa	429	181	-	-	242	66	187	115
Studienakademie Sachsen	4 131	2 077	293	258	1 242	219	2 596	1 600
Absolventen								
Staatliche Studienakademie Bautzen	100	37	-	-	36	3	64	34
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	175	145	91	80	-	-	84	65
Staatliche Studienakademie Dresden	280	136	-	-	56	6	224	130
Staatliche Studienakademie Glauchau	319	109	-	-	165	24	154	85
Staatliche Studienakademie Leipzig	119	79	-	-	-	-	119	79
Staatliche Studienakademie Plauen	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatliche Studienakademie Riesa	128	47	-	-	82	22	46	25
Studienakademie Sachsen	1 121	553	91	80	339	55	691	418

27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1992 bis 2000

Jahr	Studenten			Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer
1992	53 601	21 605	2 837	10 929	5 167	629
1993	58 746	24 782	2 917	12 099	5 609	774
1994	63 549	27 028	3 043	13 175	5 944	1 071
1995	67 231	29 727	3 332	14 115	7 108	1 318
1996	70 574	32 339	3 559	15 386	7 681	1 484
1997	73 544	34 566	3 825	15 527	7 749	1 630
1998	76 678	36 687	4 242	16 041	7 989	1 944
1999	80 171	38 549	4 674	16 985	8 286	2 123
2000	84 516	40 495	5 228	18 013	8 613	2 246

28. Studenten im Wintersemester 2000/01 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	1 811	1 424	129	257	1
Bayern	2 025	1 521	105	396	3
Berlin	1 055	777	120	157	1
Brandenburg	3 630	2 712	74	827	17
Bremen	125	92	18	15	-
Hamburg	272	220	23	28	1
Hessen	941	727	57	156	1
Mecklenburg-Vorpommern	1 179	899	51	228	1
Niedersachsen	1 327	1 075	87	165	-
Nordrhein-Westfalen	2 173	1 750	133	288	2
Rheinland-Pfalz	488	400	26	60	2
Saarland	97	74	4	19	-
Sachsen	52 815	35 349	1 067	15 649	750
Sachsen-Anhalt	5 599	4 116	147	1 319	17
Schleswig-Holstein	526	418	36	70	2
Thüringen	5 297	3 533	151	1 602	11
Ausland	5 152	4 179	312	661	-
Ohne Angabe	4	2	-	-	2
Insgesamt	84 516	59 268	2 540	21 897	811

29. Studenten im Wintersemester 2000/01 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Ins- gesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
Fachsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 100	4 741	3 385	2 679	2 111	1 488	1 696
Sport	1 414	339	275	207	219	173	201
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	23 761	5 930	4 951	4 345	3 346	2 726	2 463
Mathematik, Naturwissenschaften	12 786	4 236	2 717	2 134	1 636	1 201	862
Humanmedizin	4 147	750	661	686	630	542	878
Veterinärmedizin	1 060	188	231	186	185	126	144
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 472	338	276	271	276	198	113
Ingenieurwissenschaften	19 491	5 213	4 054	3 370	2 988	2 406	1 460
Kunst, Kunstwissenschaft	4 285	1 026	942	754	632	515	416
Insgesamt	84 516	22 761	17 492	14 632	12 023	9 375	8 233
Hochschulsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 100	3 404	2 695	2 173	1 893	1 695	4 240
Sport	1 414	296	238	179	191	208	302
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	23 761	4 757	4 275	3 674	3 222	2 841	4 992
Mathematik, Naturwissenschaften	12 786	3 357	2 313	1 810	1 544	1 284	2 478
Humanmedizin	4 147	628	632	610	573	533	1 171
Veterinärmedizin	1 060	155	163	147	158	125	312
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 472	280	245	266	219	208	254
Ingenieurwissenschaften	19 491	4 388	3 617	3 026	2 773	2 376	3 311
Kunst, Kunstwissenschaft	4 285	718	720	619	554	492	1 182
Insgesamt	84 516	17 983	14 898	12 504	11 127	9 762	18 242

30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2000/01 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	59 268	30 042	11 501	5 800
Universität Leipzig	23 751	14 224	4 192	2 606
Sprach- und Kulturwissenschaften	9 173	6 676	1 711	1 292
Sport	1 042	474	190	72
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 093	2 600	783	425
Mathematik, Naturwissenschaften	3 344	1 278	727	276
Humanmedizin	2 747	1 572	403	273
Veterinärmedizin	1 060	827	149	110
Ingenieurwissenschaften	304	71	46	16
Kunst, Kunstwissenschaft	988	726	183	142
Technische Universität Dresden	24 942	11 463	4 823	2 213
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 185	3 052	725	547
Sport	46	38	8	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 638	3 547	1 080	625
Mathematik, Naturwissenschaften	4 380	1 476	1 197	407
Humanmedizin	1 400	805	203	138
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 001	547	178	107
Ingenieurwissenschaften	6 817	1 620	1 367	328
Kunst, Kunstwissenschaft	475	378	65	56
Technische Universität Chemnitz	7 083	3 058	1 757	696
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 632	1 261	371	295
Sport	326	134	86	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 298	1 207	491	247
Mathematik, Naturwissenschaften	1 665	328	504	95
Ingenieurwissenschaften	1 111	102	299	22
Kunst, Kunstwissenschaft	51	26	6	3
Technische Universität Bergakademie Freiberg	3 109	1 151	675	261
Sprach- und Kulturwissenschaften	46	33	13	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	830	359	218	106
Mathematik, Naturwissenschaften	1 057	484	226	89
Ingenieurwissenschaften	1 176	275	218	58

Noch: 30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2000/01 nach Hochschularten,
Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Universitäten				
Internationales Hochschulinstitut Zittau	200	111	44	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	166	91	40	20
Ingenieurwissenschaften	34	20	4	2
Handelshochschule Leipzig				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	183	35	10	2
Kunsthochschulen				
Kunst, Kunstwissenschaft	2 540	1 480	364	216
Fachhochschulen¹⁾				
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 064	817	281	188
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	7 742	4 338	1 482	872
Mathematik, Naturwissenschaften	2 340	598	560	151
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	471	297	87	59
Ingenieurwissenschaften	10 049	2 218	2 300	494
Kunst, Kunstwissenschaft	231	147	43	25
Verwaltungsfachhochschulen				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	811	558	227	169
Hochschulen	84 516	40 495	16 845	7 974

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2000 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Insgesamt	Diplom bzw. Hochschulabschluss	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Diplom (FH) / sonstige Abschlüsse
Hochschulen					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 236	633	73	387	143
Sport	68	51	2	15	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 392	1 534	120	67	1 671
Mathematik, Naturwissenschaften	1 150	498	259	110	283
Humanmedizin	826	528	290	-	8
Veterinärmedizin	143	103	40	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	184	110	9	2	63
Ingenieurwissenschaften	2 259	750	171	8	1 330
Kunst, Kunstwissenschaft	640	494	8	53	85
Insgesamt	9 898	4 701	972	642	3 583
Universitäten					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 149	633	73	387	56
Sport	68	51	2	15	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 723	1 534	120	67	2
Mathematik, Naturwissenschaften	897	498	259	110	30
Humanmedizin	826	528	290	-	8
Veterinärmedizin	143	103	40	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	121	110	9	2	-
Ingenieurwissenschaften	935	750	171	8	6
Kunst, Kunstwissenschaft	105	56	8	41	-
Zusammen	5 967	4 263	972	630	102
Kunsthochschulen					
Kunst, Kunstwissenschaft	476	438	-	12	26
Fachhochschulen¹⁾					
Sprach- und Kulturwissenschaften	87	-	-	-	87
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 238	-	-	-	1 238
Mathematik, Naturwissenschaften	253	-	-	-	253
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	63	-	-	-	63
Ingenieurwissenschaften	1 324	-	-	-	1 324
Kunst, Kunstwissenschaft	59	-	-	-	59
Zusammen	3 024	-	-	-	3 024
Verwaltungsfachhochschulen					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	431	-	-	-	431

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 nach Ausbildungsstätten¹⁾

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
	insgesamt	durch- schnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl		1 000			je Monat
Gymnasien	770	491	1 566	1 566	-	266
Berufsfachschulen/Fachschul- klassen ³⁾	15 246	9 863	22 729	22 727	2	192
Fachoberschulen	2 704	1 527	4 644	4 644	-	254
Berufsaufbauschulen/Fachschul- klassen ⁴⁾	2 932	2 023	7 180	7 180	-	296
Abendgymnasien/Kolleg	790	540	1 896	1 896	-	293
Fachhochschulen	10 058	6 667	23 639	11 859	11 780	296
Kunsthochschulen	685	479	1 911	964	948	332
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	20 297	13 613	47 031	23 631	23 400	288
Übrige Ausbildungsstätten	1 152	757	2 047	1 069	978	225
Insgesamt 2000	54 634	35 959	112 643	75 536	37 107	261
1999	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
1998	47 152	30 878	91 869	61 465	30 404	248

1) Ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten

3) Abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) Abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

33. Habilitierte 2000 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	12	7	5
Sport	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5	5	-
Mathematik, Naturwissenschaften	30	27	3
Humanmedizin	23	18	5
Veterinärmedizin	1	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	14	12	2
Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	-
Insgesamt 2000	87	72	15
1999	77	68	9
1998	51	46	5

34. Hochschulpersonal im Dezember 2000 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			zu- sammen	darunter weiblich	Profes- soren	zu- sammen	darunter weiblich
Universitäten	22 913	13 164	9 714	2 958	1 253	13 199	10 206
Universität Leipzig	8 806	5 663	3 468	1 293	433	5 338	4 370
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 063	544	934	430	135	129	114
Sport	146	64	101	37	5	45	27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	358	147	293	90	52	65	57
Mathematik, Naturwissenschaften	935	344	633	144	104	302	200
Humanmedizin	4 015	3 176	1 038	393	91	2 977	2 783
Veterinärmedizin	375	227	190	82	24	185	145
Ingenieurwissenschaften	65	13	62	11	8	3	2
Kunst, Kunstwissenschaft	114	53	85	35	10	29	18
Zentrale Einrichtungen	1 735	1 095	132	71	4	1 603	1 024
Technische Universität Dresden	10 625	6 128	4 411	1 272	539	6 214	4 856
Sprach- und Kulturwissenschaften	618	336	498	232	78	120	104
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	508	227	432	151	65	76	76
Mathematik, Naturwissenschaften	966	336	696	135	111	270	201
Humanmedizin	4 478	3 554	992	396	81	3 486	3 158
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	253	100	145	24	18	108	76
Ingenieurwissenschaften	2 141	628	1 457	233	177	684	395
Kunst, Kunstwissenschaft	66	34	61	30	7	5	4
Zentrale Einrichtungen	1 595	913	130	71	2	1 465	842
Technische Universität Chemnitz	1 920	700	1 069	219	159	851	481
Sprach- und Kulturwissenschaften	236	108	198	78	36	38	30
Sport	20	10	15	5	3	5	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	162	60	131	31	23	31	29
Mathematik, Naturwissenschaften	417	124	291	35	49	126	89
Ingenieurwissenschaften	666	160	373	49	43	293	111
Kunst, Kunstwissenschaft	23	8	22	7	5	1	1
Zentrale Einrichtungen	396	230	39	14	-	357	216
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 473	627	715	158	112	758	469
Sprach- und Kulturwissenschaften	9	3	9	3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	97	36	68	18	17	29	18
Mathematik, Naturwissenschaften	372	164	227	55	42	145	109
Ingenieurwissenschaften	705	243	392	70	53	313	173
Zentrale Einrichtungen	290	181	19	12	-	271	169

Noch: 34. Hochschulpersonal im Dezember 2000 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			zu- sammen	darunter weiblich	Profes- soren	zu- sammen	darunter weiblich
Noch: Universitäten							
Internationales Hochschulinstitut Zittau	44	26	29	12	4	15	14
Sprach- und Kulturwissenschaften	2	1	2	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	13	6	11	5	2	2	1
Ingenieurwissenschaften	21	11	16	6	2	5	5
Zentrale Einrichtungen	8	8	-	-	-	8	8
Handelshochschule Leipzig	45	20	22	4	6	23	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28	10	22	4	6	6	6
Zentrale Einrichtungen	17	10	-	-	-	17	10
Kunsthochschulen	1 168	457	972	334	183	196	123
Sport	1	-	1	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	986	341	963	330	183	23	11
Zentrale Einrichtungen	181	116	8	4	-	173	112
Fachhochschulen¹⁾	2 850	1 088	1 467	347	803	1 383	741
Sprach- und Kulturwissenschaften	152	105	129	84	40	23	21
Sport	3	-	3	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	537	223	447	154	185	90	69
Mathematik, Naturwissenschaften	288	87	176	25	137	112	62
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	26	11	14	3	14	12	8
Ingenieurwissenschaften	1 143	246	634	55	407	509	191
Kunst, Kunstwissenschaft	70	30	45	13	19	25	17
Zentrale Einrichtungen	631	386	19	13	1	612	373
Verwaltungsfachhochschulen	280	105	221	65	6	59	40
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	221	65	221	65	6	-	-
Zentrale Einrichtungen	59	40	-	-	-	59	40
Hochschulen	27 211	14 814	12 374	3 704	2 245	14 837	11 110

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

35. Hochschulausgaben und -einnahmen 1999 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Universitäten	1 331 073	758 072	233 668	536 590	134 106
Universität Leipzig	211 067	118 874	51 917	23 277	19 935
Sprach- und Kulturwissenschaften	34 702	30 893	1 509	3 882	3 826
Sport	9 525	5 107	3 228	1 526	1 206
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	13 249	11 223	699	1 887	1 887
Mathematik, Naturwissenschaften	61 836	33 422	22 976	9 578	9 527
Humanmedizin	328	218	11	81	81
Veterinärmedizin	24 909	10 196	11 654	2 283	915
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	905	142	143	431	33
Ingenieurwissenschaften	612	612	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	3 528	3 334	40	71	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	61 472	23 728	11 655	3 537	2 458
außerdem					
Medizinische Fakultät	338 597	168 326	58 187	208 974	8 915
Humanmedizin	254 036	130 776	50 023	192 248	8 388
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	84 561	37 551	8 164	16 725	527
Technische Universität Dresden	293 974	182 302	58 760	64 894	62 683
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 581	18 693	367	3 451	3 448
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	15 811	14 093	88	2 498	2 498
Mathematik, Naturwissenschaften	53 529	35 167	13 548	10 507	10 504
Humanmedizin	155	82	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	17 699	7 048	8 783	3 066	3 053
Ingenieurwissenschaften	105 041	81 353	10 106	39 760	39 614
Kunst, Kunstwissenschaft	1 319	1 250	-	76	76
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	79 840	24 615	25 868	5 537	3 490
außerdem					
Medizinische Fakultät	304 779	160 598	45 346	198 135	6 231
Humanmedizin	257 094	132 981	42 448	191 021	5 428
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	47 684	27 616	2 899	7 114	802
Technische Universität Chemnitz	97 697	69 806	9 809	18 394	17 206
Sprach- und Kulturwissenschaften	10 612	9 671	228	762	743
Sport	944	587	158	79	66
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	5 939	4 956	302	946	934
Mathematik, Naturwissenschaften	18 467	15 417	1 188	3 887	3 858
Ingenieurwissenschaften	31 768	26 237	1 612	11 404	11 114
Kunst, Kunstwissenschaft	615	564	1	101	101
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	29 353	12 373	6 321	1 213	388

Noch: 35. Hochschulausgaben und -einnahmen 1999 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Noch: Universitäten					
Technische Universität Bergakademie Freiberg	78 635	54 258	9 222	19 727	18 691
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4 196	3 073	519	334	319
Mathematik, Naturwissenschaften	17 376	14 253	1 045	3 504	3 406
Ingenieurwissenschaften	35 721	27 321	3 028	14 329	13 911
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	21 341	9 610	4 629	1 560	1 056
Internationales Hochschulinstitut Zittau	2 762	1 676	427	445	444
Sprach- und Kulturwissenschaften	146	144	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	850	713	22	283	283
Ingenieurwissenschaften	1 135	599	311	157	157
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	631	220	95	5	4
Handelshochschule Leipzig	3 562	2 231	-	2 744	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 478	1 223	-	2 744	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2 084	1 008	-	-	-
Kunsthochschulen	46 385	26 408	13 589	675	169
Sport	30	26	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	33 450	20 971	10 061	504	169
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	12 906	5 411	3 527	172	-
Fachhochschulen¹⁾	158 038	104 258	24 627	11 715	8 853
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 082	4 671	76	14	11
Sport	82	78	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	21 519	16 311	2 935	1 919	337
Mathematik, Naturwissenschaften	16 953	12 870	2 862	671	660
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 482	1 296	28	7	4
Ingenieurwissenschaften	57 154	43 817	6 158	6 078	5 711
Kunst, Kunstwissenschaft	3 358	1 693	1 134	84	61
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	52 408	23 521	11 435	2 943	2 069
Verwaltungsfachhochschulen	9 908	4 353	4 630	1 026	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 886	2 737	87	1 016	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	7 022	1 616	4 543	10	-
Hochschulen	1 545 404	893 090	276 514	550 006	143 127

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

36. Wissenschaftliche Bibliotheken 1999 und 2000

Bibliothek	Benutzer	Bestand	Entleihungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
			1 000	1 000	
1999					
Die Deutsche Bibliothek - Deutsche Bücherei Leipzig	19 616	7 716	566	12 416	979
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	51 678	4 170	1 562	24 345	6 588
Universitätsbibliothek Chemnitz	15 535	1 096	641	1 949	1 678
Universitätsbibliothek Bibliotheka Albertina Leipzig	39 252	4 764	934	4 414	3 727
Technische Universität Bergakademie Freiberg	7 884	669	438	3 117	1 287
Hochschulbibliotheken Dresden	8 783	83	306	795	564
Hochschulbibliotheken Leipzig	7 579	354	107	775	574
Hochschulbibliothek Mittweida	6 779	138	231	1 137	266
Fachhochschulbibliothek für Polizei Rothenburg/O.L.	359	.	10	53	53
Bibliothek der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz	5 990	126	.	864	462
Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau	5 623	177	177	1 004	419
Ratsschulbibliothek Zwickau	477	.	3	.	46
Insgesamt 1999	169 555	19 293	4 975	50 870	16 641
2000					
Die Deutsche Bibliothek - Deutsche Bücherei Leipzig	17 948	7 923	563	12 696	894
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	55 761	4 225	1 739	24 658	6 228
Universitätsbibliothek Chemnitz	15 967	1 123	671	1 720	1 512
Universitätsbibliothek Bibliotheka Albertina Leipzig	42 407	4 828	832	4 452	3 805
Technische Universität Bergakademie Freiberg	8 174	682	454	2 951	1 238
Hochschulbibliotheken Dresden	10 102	89	308	731	536
Hochschulbibliotheken Leipzig	8 015	397	376	715	530
Hochschulbibliothek Mittweida	8 439	148	184	1 080	294
Fachhochschulbibliothek für Polizei Rothenburg/O.L.	449	.	12	44	41
Bibliothek der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz	5 085	134	232	798	440
Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau	5 899	181	181	1 083	427
Ratsschulbibliothek Zwickau	402	.	3	382	36
Insgesamt 2000	178 648	19 730	5 556	51 310	15 980

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS)

37. Öffentliche Bibliotheken 1999 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Bibliotheken	781	273	314	194
öffentliche Hand	757	268	296	193
darunter Gemeinden	559	180	202	177
sonstige Trägerschaft	24	5	18	1
Aktive Benutzer	506 098	161 896	266 953	77 249
Medienbestand	8 660 399	2 864 906	3 452 037	2 343 456
darunter				
Bücher und gebundene Zeitschriftenjahrgänge	7 385 048	2 492 443	2 883 341	2 009 264
Medienbestand je Einwohner	1,93	1,73	1,99	2,13
Entleihungen	22 044 469	6 497 450	9 994 842	5 552 177
darunter				
Bücher und gebundene Zeitschriftenjahrgänge	14 279 689	4 439 616	6 053 858	3 786 215
Entleihungen je Einwohner	4,91	3,93	5,76	5,05
Ausgaben in	42 514 188	11 540 726	18 712 455	12 261 007
darunter				
Erwerb	4 734 418	1 455 510	2 063 460	1 215 447
Personalkosten	29 683 151	8 117 965	12 737 110	8 828 076
Ausgaben je Einwohner	9,47	6,97	10,78	11,16

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS)

38. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 1998 und 1999 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen

Museumsart	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum ¹⁾ in 1 000	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Volkskunde- und Heimatmuseen	158	162	433	435	9,4	10,4
Kunstmuseen	22	22	93	96	66,5	71,4
Schloss- und Burgmuseen	12	12	19	22	82,9	84,8
Naturkundliche Museen	16	17	66	41	36,3	31,8
Naturwissenschaftliche und technische Museen	53	55	76	90	27,3	24,5
Historische und archäologische Museen	18	22	15	18	75,3	73,3
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	11	13	18,4	16,2
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	49	51	128	99	14,4	13,6
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	6	6	45	42	103,0	120,2
Insgesamt	335	348	886	856	26,2	26,0
davon Museen						
in öffentlicher Trägerschaft	282	290	.	.	28,0	27,9
in privater Trägerschaft	49	54	.	.	17,1	16,9
Mischform	4	4	.	.	15,1	13,5
Ausstellungshäuser	x	x	101	87	0,8	0,7

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

39. Archivwesen 2000

Merkmal	Ins- gesamt	Hauptstaats- archiv Dresden	Staats- archiv Leipzig	Staats- archiv Chemnitz	Berg- archiv Freiberg	Staatsfilial- archiv Bautzen
Archivgut/Bestände						
Akten und Amtsbücher	59 722	28 191	20 434	7 850	2 737	510
Urkunden	55 335	49 727	762	3 365	3	1 478
Karten und Pläne	539 413	292 982	36 951	97 959	106 298	5 223
Grafiken ¹⁾	34 013	33 978	35	.	.	.
Fotos	482 689	183 464	79 351	146 280	73 594	.
Tonträger ¹⁾	1 573	508	820	245	.	.
Lauffilme	6 118	84	5 524	481	29	.
Videos ¹⁾	599	8	591	.	.	.
Plakate ¹⁾	4 543	2 675	812	656	400	.
Flugblätter ¹⁾	1 907	252	1 655	.	.	.
Amtliche Druckschriften ¹⁾	29 601	9 066	18 510	1 820	205	.
Bibliotheksgut	162 326	67 298	52 262	18 593	17 857	6 316
Erschließung						
Erstellte Findbücher/ Inventare ²⁾	81	11	50	14	6	.
Benutzung						
Benutzer	4 128	1 989	1 629	303	156	51
Benutzte Archivalien	90 981	41 073	37 654	8 135	3 599	520
Benutzertage	18 132	10 962	5 332	1 256	504	78
Benutzerzweck						
amtlich	4 436	2 054	839	1 480	32	31
wissenschaftlich	2 320	1 210	789	211	77	33
heimatkundlich	1 166	575	436	31	86	38
zu Erwerbszwecken	651	116	287	203	37	8
privat	5 789	3 334	1 941	465	31	18
als Betroffener	43	41	.	.	1	1
familienkundlich	2 778	363	2 361	22	19	13
Schriftliche Auskunft	13 929	5 704	5 898	2 109	127	91
Öffentlichkeitsarbeit						
Ausstellungen						
Anzahl	7	2	1	4	.	.
Besucher	25 229	24 154	800	275	.	.
Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen						
Anzahl insgesamt	109	44	35	21	9	.
Teilnehmer insgesamt	4 508	3 348	525	507	128	.

1) Statistische Erfassung noch nicht abgeschlossen

2) Bestandsbezogene Darstellung der Archivalien

Quelle: Sächsische Archivverwaltung

40. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 1999/2000

Theaterunternehmen	Spiel- stät- ten	Ange- botene Plätze	Ver- anstal- tungen	Besucher				
				ins- gesamt	pro Veran- staltung	darunter in		
						Opern, Operetten, Balletten, Musicals	Schau- spielen	Kinder- und Jugend- stücken
Städtisches Theater Chemnitz	5	2 618	803	208 233	259	111 800	39 770	8 433
Vogtlandtheater Plauen	3	763	295	49 242	167	14 051	13 332	9 861
Theater Zwickau	5	1 456	569	87 820	154	31 709	12 757	11 159
E.-von-Winterstein- Theater Annaberg- Buchholz	3	1 541	275	76 325	278	24 510	16 684	27 812
Mittelsächsisches Theater und Philhar- monie Freiberg/Döbeln	5	839	489	75 481	154	25 137	19 807	16 807
Sächsische Staatsoper Dresden	2	1 316	391	401 971	1 028	314 051	-	1 862
Staatsoperette Dresden	1	602	218	104 707	480	98 819	-	3 568
Staatsschauspiel Dresden	6	1 080	733	145 490	198	13 294	101 924	18 747
Theater der Jungen Generation Dresden	4	485	356	63 744	179	-	20 732	43 012
Puppentheater der Stadt Dresden	2	255	226	14 098	62	-	-	-
Stadttheater Görlitz	2	609	252	51 871	206	18 453	9 467	5 462
Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	5	1 369	616	120 090	195	7 317	57 320	13 345
Landesbühnen Sachsen Radebeul	3	1 982	336	120 018	357	49 396	28 316	33 031
Gerhart-Hauptmann- Theater Zittau	5	1 675	198	49 203	249	7 005	9 520	19 495
Oper Leipzig	5	2 661	334	178 472	534	170 661	486	1 275
Schauspiel Leipzig	5	1 131	567	110 440	195	2 953	68 232	26 408
Theater der Jungen Welt Leipzig	3	240	446	32 535	73	-	-	23 652
Insgesamt 1999/2000	64	20 622	7 104	1 889 740	266	889 156	398 347	263 929
1998/1999	69	22 064	7 299	1 881 329	258	935 803	350 550	285 103

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

41. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 1999 (in 1 000 €)

Gemeinde Theaterunternehmen	Ausgaben			Einnahmen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Personal	sächliche Betriebs- ausgaben		Betriebs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse
Chemnitz Städtisches Theater	28 414	23 474	4 252	28 414	2 905	25 509
Plauen Vogtlandtheater Plauen	8 708	7 410	1 287	8 708	767	7 941
Zwickau Theater Zwickau	11 105	9 276	1 632	11 105	730	10 101
Annaberg-Buchholz E.-von-Winterstein-Theater	6 697	5 755	786	6 697	713	5 985
Freiberg/Döbeln Mittelsächsisches Theater und Philharmonie	8 171	6 699	1 467	8 171	635	7 525
Dresden Sächsische Staatsoper	50 417	45 284	4 627	50 417	14 426	35 991
Staatsoperette Dresden	11 631	9 996	1 500	11 631	1 389	10 107
Staatsschauspiel Dresden	16 240	13 134	2 341	16 240	1 673	14 566
Theater der Jungen Generation	4 449	3 684	765	4 449	268	4 181
Puppentheater der Stadt Dresden	908	753	155	908	37	870
Görlitz Stadttheater Görlitz	5 744	4 689	1 055	5 744	583	5 161
Bautzen Deutsch-Sorbisches Volkstheater	6 710	4 872	1 684	6 710	750	5 960
Radebeul Landesbühnen Sachsen	12 919	11 577	1 195	12 919	1 333	11 586
Zittau Gerhart-Hauptmann-Theater	3 600	1 915	1 094	3 600	346	3 254
Leipzig Oper Leipzig	43 223	34 144	8 053	43 223	4 339	37 474
Schauspiel Leipzig	14 367	8 127	4 230	14 367	1 307	12 564
Theater der Jungen Welt	2 349	1 655	694	2 349	106	2 241
Insgesamt 1999	235 654	192 443	36 817	235 654	32 310	201 015
1998	229 396	185 564	36 534	229 396	31 598	197 607

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

42. Kulturorchester in der Spielzeit 1999/2000

Orchester	Rechts-träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Besucher je Konzert
			am Ort	auswärts		
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	e. V.	33	667	90	110 600	166
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	e. V.	65	45 ¹⁾	89	23 000 ¹⁾	511
Dresdner Philharmonie	Gemeinde	115	84	27	136 757	1 628
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	GmbH	57	56 ²⁾	30	26 800 ²⁾	479
Elbland-Philharmonie Riesa und Sinfonieorchester Pirna	GmbH	95	122	38	27 715	227
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Gemeinde	187	78 ³⁾	27	118 734 ⁴⁾	1 522
Insgesamt 1999/2000		552	1 052	301	443 606	422
1998/1999		551	1 297	266	484 651	374

1) In Greiz und Reichenbach

2) Veranstaltungen Görlitz, Zittau, Hoyerswerda und Bautzen

3) Außerdem 141 Operndienste, 26 Kantaten in der Thomaskirche und ein Konzert auf dem Marktplatz

4) Außerdem 101 653 Besucher bei Operndiensten, 33 315 Besucher bei Kantaten in der Thomaskirche und 15 000 Besucher des Konzertes auf dem Marktplatz

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

43. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 1999/2000

Orchester	Ausgaben	Einnahmen				
		insgesamt	darunter			je Einwohner
			Betriebs-einnahmen	sonstige Einnahmen	öffentliche Zuweisungen insgesamt	
1 000						
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	588	588	111	-	477	.
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	2 976	2 976	314	28	2 634	52,12 ¹⁾
Dresdner Philharmonie	10 235	10 235	1 622	66	8 546	17,93
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	3 586	3 586	131	55	3 372	18,03 ²⁾
Elbland-Philharmonie Riesa und Sinfonieorchester Pirna	4 380	4 380	281	309	3 791	45,97 ³⁾
Gewandhaus-Orchester Leipzig	17 483	17 483	3 123	400	8 812	18,00
Insgesamt 1999/2000	39 248	39 248	5 582	857	27 632	21,41
1998/1999	38 945	38 945	5 974	791	26 931	24,79

1) Bezogen auf die Einwohner von Greiz und Reichenbach

2) Bezogen auf die Einwohner von Görlitz, Zittau, Hoyerswerda und Bautzen

3) Bezogen auf die Einwohner von Riesa und Pirna

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

44. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 1998 bis 2000 nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	1998	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
				absolut	%
Musikschulen	34	34	34	-	-
Schüler/innen					
Grundfächer	6 904	6 960	7 525	565	8,1
Instrumentale und vokale Hauptfächer	29 622	29 287	29 853	566	1,9
Ensemble- und Ergänzungsfächer	14 323	13 827	13 368	-459	-3,3
Sonstige Fächer	-	-	-	x	x
Insgesamt	50 849	50 074	50 746	672	1,3
Personal					
Hauptberuflich tätig	640	599	610	11	1,8
vollzeitbeschäftigt ¹⁾	355	308	283	-25	-8,1
teilzeitbeschäftigt ²⁾	285	291	327	36	12,4
Stundenweise beschäftigt ³⁾	1 182	1 169	1 214	45	3,8
Insgesamt	1 822	1 768	1 824	56	3,2

1) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

2) Mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e.V., Bonn

45. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 1998 bis 2000 (in 1000 €)

Ausgabeart Einnahmeart	1998	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
				absolut	%
Ausgaben					
Personalkosten	26 647	27 388	27 612	225	0,8
Pädagogen	24 092	24 775	24 928	154	0,6
Verwaltung	2 555	2 613	2 684	71	2,7
Sachkosten	4 773	4 838	6 029	1 191	24,6
Insgesamt	31 420	32 225	33 641	1 416	4,4
Einnahmen					
Unterrichtsgebühren	8 539	9 227	9 797	570	6,2
Öffentliche Mittel	22 663	22 625	23 589	965	4,3
Sonstige Einnahmen	218	374	255	-119	-31,9
Insgesamt	31 420	32 225	33 641	1 416	4,4

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e.V., Bonn

46. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 2000 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Westsächsischer Chorverband	26	812	245	366	201	61
Leipziger Chorverband	55	2 021	325	695	1 001	126
Ostsächsischer Chorverband	76	3 032	854	1 527	651	288
Insgesamt 2000	157	5 865	1 424	2 588	1 853	475
1999	148	5 822	1 377	2 620	1 825	458

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

47. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 2000 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Elbgau	18	552	459	78	15	361
Lausitz	9	291	230	45	16	39
Leipziger Tiefland	32	856	599	226	31	260
Erzgebirge/Vogtland	12	318	266	38	14	77
Insgesamt 2000	71	2 017	1 554	387	76	737
1999	69	2 015	1 562	352	101	674

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

48. Filmtheater 1998 bis 2000

Jahr	Anzahl	Ortsfeste Leinwände	Plätze		Besucher		Umsatz 1 000	Durchschnittlicher Eintrittspreis
			insgesamt	je 1 000 Einwohner	Mill.	je Einwohner		
1998	91	209r	38 809r	8,6r	7,3	1,6	35 279	4,83
1999	92	225	40 804	9,1	7,1	1,6	33 778	5,09
2000	85	225	41 465	9,3	6,9	1,6	33 595	4,84

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

49. Filmtheater, ortsfeste Leinwände und Plätze 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Filmtheater	Ortsfeste Leinwände	Plätze
Chemnitz, Stadt	6	20	3 867
Plauen, Stadt	1	8	1 157
Zwickau, Stadt	1	7	1 420
Annaberg	4	6	954
Chemnitzer Land	3	5	703
Freiberg	2	7	1 255
Vogtlandkreis	4	6	910
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	3	521
Mittweida	3	9	1 153
Stollberg	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	3	8	1 050
Zwickauer Land	2	4	663
Regierungsbezirk Chemnitz	31	83	13 653
Dresden, Stadt	13	47	11 646
Görlitz, Stadt	1	5	842
Hoyerswerda, Stadt	2	5	999
Bautzen	2	6	878
Meißen	1	4	690
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	4	671
Riesa-Großenhain	3	9	1 316
Löbau-Zittau	3	5	1 026
Sächsische Schweiz	3	7	1 311
Weißeritzkreis	2	3	311
Kamenz	3	3	936
Regierungsbezirk Dresden	37	98	20 626
Leipzig, Stadt	10	32	5 158
Delitzsch	1	2	197
Döbeln	1	4	625
Leipziger Land	2	3	550
Muldentalkreis	1	1	126
Torgau-Oschatz	2	2	530
Regierungsbezirk Leipzig	17	44	7 186
Sachsen	85	225	41 465

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

50. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2001 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Insgesamt	3 857	516 794	185 650	239 196	277 598
darunter					
ADMV	31	1 315	195	403	912
Aerobic	108	4 634	4 506	1 610	3 024
allgemeine Sportgruppe	686	36 346	20 334	8 157	28 189
asiatischer Kampfsport	56	1 728	516	1 361	367
Badminton	169	4 895	2 144	2 410	2 485
Basketball	112	3 841	1 046	3 278	563
Behinderten- und Versehrten-sport	112	7 314	3 578	1 296	6 018
Bergsteigen ²⁾	45	5 591	1 880	2 183	3 408
Billard	107	1 939	81	467	1 472
Boxen	43	1 425	78	1 049	376
Eis-sport	42	3 741	1 153	2 453	1 288
Faustball	58	1 387	357	616	771
Fußball	1 258	129 919	6 146	77 036	52 883
Gewichtheben und Fitness	68	3 229	887	1 954	1 275
Gymnastik	761	28 359	27 300	2 258	26 101
Handball	269	22 934	8 591	15 185	7 749
Hockey	19	1 694	507	1 146	548
Judo	135	7 401	2 021	6 206	1 195
Kanu	62	3 354	1 108	1 596	1 758
Karate	158	8 617	2 546	7 399	1 218
Kegeln	641	29 064	9 082	5 235	23 829
Leichtathletik	225	10 338	4 150	7 029	3 309
Luftsport	58	2 629	320	843	1 786
Musik/Spielleute	40	2 016	1 105	1 364	652
Pferdesport	266	10 785	7 681	6 811	3 974
Popgymnastik	297	10 815	10 588	2 050	8 765
Radfahrerbund ³⁾	128	3 412	511	1 725	1 687
Ring-en	31	2 692	431	1 705	987
Rudern	15	1 998	631	886	1 112
Rhythmische Sportgymnastik	34	1 203	1 192	467	736
Schach	149	3 932	356	1 640	2 292
Schützenverband	179	10 159	1 046	1 650	8 509
Schwimmen	133	15 064	7 595	10 075	4 989
Segeln	37	1 875	497	386	1 489
Skisport	185	8 158	2 679	3 649	4 509
Sportakrobatik	27	1 054	887	922	132
Tanzsport	82	5 272	3 657	3 670	1 602
Tauchsport	42	2 220	597	727	1 493
Tennis	206	15 572	5 998	6 515	9 057
Tischtennis	588	17 416	2 688	8 905	8 511
Turnen	285	15 895	11 725	9 022	6 873
Volleyball	807	27 736	11 519	12 417	15 319
Wandern ⁴⁾	138	5 844	3 298	631	5 213

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich

2) Im Bergsteigersport- und Alpenverein

3) Sächsischer Radfahrerbund und Radfahrerbund "Solidarität"

4) Im Wandersport- und Alpenverein

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

51. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	169	30 257	10 807	14 309	15 948
Plauen, Stadt	81	8 630	2 910	3 781	4 849
Zwickau, Stadt	105	12 325	4 244	5 334	6 991
Annaberg	106	11 466	3 903	5 263	6 203
Chemnitzer Land	107	14 509	5 075	6 737	7 772
Freiberg	156	18 200	6 860	8 369	9 831
Vogtlandkreis	228	23 602	7 004	10 636	12 966
Mittlerer Erzgebirgskreis	121	11 788	4 039	5 425	6 363
Mittweida	134	14 854	5 538	6 796	8 058
Stollberg	81	9 265	2 979	4 548	4 717
Aue-Schwarzenberg	128	13 231	4 160	6 368	6 863
Zwickauer Land	103	11 630	3 652	5 160	6 470
Regierungsbezirk Chemnitz	1 519	179 757	61 171	82 726	97 031
Dresden, Stadt	260	52 545	19 743	23 958	28 587
Görlitz, Stadt	56	7 625	2 964	3 765	3 860
Hoyerswerda, Stadt	52	6 770	2 560	3 600	3 170
Bautzen	160	18 927	6 009	9 086	9 841
Meißen	117	16 664	6 390	7 368	9 296
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	155	19 743	7 264	9 147	10 596
Riesa-Großenhain	138	16 543	6 111	7 494	9 049
Löbau-Zittau	114	13 710	4 519	6 674	7 036
Sächsische Schweiz	131	17 431	6 272	8 382	9 049
Weißeritzkreis	132	16 142	5 560	7 223	8 919
Kamenz	139	17 674	5 860	8 697	8 977
Regierungsbezirk Dresden	1 454	203 774	73 252	95 394	108 380
Leipzig, Stadt	289	61 013	24 779	26 294	34 719
Delitzsch	133	15 278	5 291	8 166	7 112
Döbeln	70	8 771	2 970	4 206	4 565
Leipziger Land	124	17 994	6 775	8 335	9 659
Muldentalkreis	159	17 953	7 111	8 333	9 620
Torgau-Oschatz	109	12 254	4 301	5 742	6 512
Regierungsbezirk Leipzig	884	133 263	51 227	61 076	72 187
Sachsen	3 857	516 794	185 650	239 196	277 598

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich
Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

52. Sport- und Freizeitanlagen 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Turn- und Sporthallen ¹⁾	Groß- spielfelder ²⁾	Klein- spielfelder ³⁾	Tennis- anlagen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	6	8	118	47	62	9
Plauen, Stadt	1	2	29	17	5	2
Zwickau, Stadt	3	3	47	22	17	3
Annaberg	12	5	50	33	23	7
Chemnitzer Land	8	3	60	40	38	7
Freiberg	18	3	78	61	59	8
Vogtlandkreis	28	8	108	82	88	12
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	5	61	47	46	4
Mittweida	11	4	72	49	54	7
Stollberg	9	3	40	23	11	3
Aue-Schwarzenberg	13	8	68	35	28	9
Zwickauer Land	12	3	58	45	37	4
Regierungsbezirk Chemnitz	134	55	789	501	468	75
Dresden, Stadt	8	6	151	38	96	5
Görlitz, Stadt	1	1	27	6	15	-
Hoyerswerda, Stadt	1	2	24	6	23	1
Bautzen	8	2	65	51	30	8
Meißen	9	3	60	23	37	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6	2	48	52	63	6
Riesa-Großenhain	5	3	57	45	54	7
Löbau-Zittau	17	4	76	45	66	10
Sächsische Schweiz	18	4	66	40	64	7
Weißeritzkreis	13	6	54	38	73	4
Kamenz	15	1	61	73	67	4
Regierungsbezirk Dresden	101	34	689	417	588	61
Leipzig, Stadt	7	13	165	52	92	17
Delitzsch	2	2	39	32	29	4
Döbeln	4	2	38	20	22	5
Leipziger Land	11	1	80	66	39	7
Muldentalkreis	6	2	59	54	49	8
Torgau-Oschatz	8	2	45	49	72	7
Regierungsbezirk Leipzig	38	22	426	273	303	48
Sachsen	273	111	1 904	1 191	1 359	184

1) Einschließlich Mehrzweckhallen

2) Größe ab 5 000 m² ungedeckter Sportfläche3) Größe bis unter 5 000 m² ungedeckter Sportfläche

4) Einschließlich Tennisplätze und Tennisfelder

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

53. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 1998 bis 2000¹⁾

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
1998	1 087 976	24,1	193 431	4,3
1999	1 052 927	23,5	193 395	4,3
2000	1 026 975	23,2	192 587	4,4

1) Stand jeweils am 31. Dezember

54. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 1998 bis 2000

Jahr	Kirchgemeinden ¹⁾			Pfarrer im gemeindlichen Dienst	Kirchen- glieder am 31. Dezember	Aufnahmen, Über- und Rücktritte in die Landeskirche	Austritte aus der evangelischen Kirche	Taufen
	ins- gesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

1998	1 086	853	233	777	993 833	985	7 700	7 612
1999	932	524	408	675	960 507	804	8 153	7 591
2000	930	512	418	642	936 977	867	7 454	7 455

Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, sächsischer Teil

1998	63	61	2	54	61 601	63	301	404
1999	63	61	2	51	60 512	50	322	390
2000	64	64	-	50	58 316	48	280	417

Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, sächsischer Teil

1998	133	.	.	26	32 542	25	277	204
1999	132	.	.	23	31 908	25	184	150
2000	132	.	.	25	31 682	110	157	268

1) Rechtlich selbständige Kirchgemeinden

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden
Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, Görlitz
Evangelisches Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Magdeburg

55. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 1998 bis 2000

Jahr	Pfarreien ¹⁾	Pfarr-seelsorger	Kirchen-glieder am 31. Dezember	Über- und Rücktritte zur katholischen Kirche	Austritte aus der katholischen Kirche	Taufen
Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil						
1998	152	142	164 733	40	895	1 078
1999	152	142	165 055	48	885	1 026
2000	152	143	163 698	26	857	1 052
Bistum Görlitz, sächsischer Teil						
1998	18	22	20 860	12	33	98
1999	18	22	20 612	4	32	124
2000	18	21	21 098	7	78	127
Bistum Magdeburg, sächsischer Teil						
1998	10	5	7 838	-	37	32
1999	10	7	7 728	-	29	38
2000	10	6	7 791	-	46	43

1) Einschließlich Seelsorgestellen

Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

56. Jüdische Gemeinden 1998 bis 2000

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Mitglieder am 31. Dezember	Gemeindebibliotheken
1998	3	2	1	751	1
1999	3	2	1	1 015	2
2000	3	2	1	1 225	2

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

57. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 1998 und 1999 (in Mill. €)

Aufgabenbereich	Kommunale Haushalte		Landeshaushalt ¹⁾	
	1998	1999	1998	1999
Einnahmen				
Kunst- und Kulturpflege	97,4	97,1	64,1	58,8
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	26,7	29,0	5,9	5,4
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	24,3	27,6	7,1	7,5
Denkmalschutz und Denkmalpflege	.	.	40,3	41,1
Naturschutz und Landschaftspflege	.	.	3,6	0,3
Heimatpflege	42,7	35,4	.	.
sonstige Kunstpflege	3,7	5,0	7,2	4,6
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	32,1	32,4	15,7	14,4
darunter				
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	10,0	9,6	11,4	11,5
Bibliothekswesen	12,9	13,3	0,3	0,3
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	-	0	1,8	2,0
Wissenschaftliche Museen	0,5	0,7	1,6	-
Volkshochschulen	7,2	6,1	-	-
Kirchen	1,2	2,2	-	-
Insgesamt	129,5	129,4	79,8	73,2
Ausgaben				
Kunst- und Kulturpflege	315,7	311,4	379,2	366,0
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	170,2	170,1	65,2	66,2
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	68,5	72,5	54,2	36,2
Denkmalschutz und Denkmalpflege	.	.	116,2	106,5
Naturschutz und Landschaftspflege	.	.	11,7	11,7
Heimatpflege	65,8	56,0	.	.
sonstige Kunstpflege	11,2	12,8	132,0	145,5
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	114,2	114,8	115,1	129,5
darunter				
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	48,5	49,7	18,9	19,0
Bibliothekswesen	48,1	46,8	3,6	29,9
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	-	0	27,0	28,7
Wissenschaftliche Museen	1,0	0,7	5,8	1,7
Volkshochschulen	10,1	9,8	4,1	4,0
Kirchen	4,8	6,6	16,7	17,1
Insgesamt	429,8	426,2	494,3	495,5
Finanzierungsträger				
Finanzierung aus allgemeinen				
Haushaltsdeckungsmitteln	300,3	296,8	414,5	422,2
Fremdfinanzierung	95,2	94,9	67,3	65,1
davon				
Bund	1,1	2,2	44,6	41,2
Land	53,8	49,6	x	x
Land Brandenburg ²⁾	x	x	2,7	2,7
Gemeinde, Gemeinde- und Zweckverbände	9,6	11,3	6,3	6,3
sonstige öffentliche Bereiche	23,7	22,8	6,6	8,5
übrige Bereiche	7,1	9,0	7,1	6,3
Eigenfinanzierung	34,3	34,5	12,5	8,2
Insgesamt	429,8	426,2	494,3	495,5

1) Quelle: Haushaltsrechnung 1999 des Freistaates Sachsen

2) Zuweisungen des Landes Brandenburg zur Förderung des Sorbischen Volkes

58. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Ver- mögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	darunter			
				Per- sonal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	
1 000			1 000				
Chemnitz, Stadt	39 752	149,42	36 520	6 870	3 784	25 865	3 232
Plauen, Stadt	7 354	101,93	6 160	1 017	528	4 615	1 193
Zwickau, Stadt	10 668	101,71	8 064	2 720	1 348	3 996	2 604
Annaberg	5 570	61,92	3 791	2 218	1 135	439	1 778
Chemnitzer Land	7 626	53,41	6 511	3 829	2 400	282	1 116
Freiberg	9 997	64,45	8 864	2 908	1 832	4 123	1 128
Vogtlandkreis	12 586	61,16	7 691	4 414	1 854	1 422	4 895
Mittlerer Erzgebirgskreis	8 154	85,04	5 149	3 265	1 721	162	2 996
Mittweida	6 153	43,98	4 531	3 008	1 304	220	1 622
Stollberg	4 451	46,98	3 950	1 782	975	1 193	501
Aue-Schwarzenberg	8 230	57,34	6 410	4 040	1 747	623	1 820
Zwickauer Land	6 083	44,41	5 042	2 904	1 560	578	1 040
Regierungsbezirk Chemnitz	126 623	76,12	102 683	38 976	20 189	43 518	23 925
Dresden, Stadt	74 255	155,46	69 458	42 814	22 258	4 386	4 787
Görlitz, Stadt	7 796	122,48	6 039	1 721	1 493	2 825	1 756
Hoyerswerda, Stadt	4 901	91,84	4 512	2 712	1 333	466	389
Bautzen	14 862	92,92	11 569	3 960	2 416	5 193	3 288
Meißen	8 749	56,79	6 141	3 510	1 694	937	2 608
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 605	51,16	4 788	3 073	1 459	256	817
Riesa-Großenhain	7 115	57,16	5 947	2 790	1 404	1 753	1 168
Löbau-Zittau	12 516	78,99	8 307	4 601	2 270	1 436	4 209
Sächsische Schweiz	5 966	39,94	4 594	2 061	1 345	1 188	1 372
Weißeritzkreis	6 159	49,38	4 427	2 668	1 377	382	1 732
Kamenz	9 016	57,57	5 358	2 817	1 277	1 265	3 658
Regierungsbezirk Dresden	156 940	90,09	131 140	72 725	38 326	20 089	25 785
Leipzig, Stadt	111 875	226,34	96 020	15 932	11 433	68 654	15 852
Delitzsch	6 940	53,80	4 626	2 334	1 697	595	2 313
Döbeln	3 974	50,04	3 708	2 027	1 115	566	266
Leipziger Land	9 860	63,71	5 244	2 612	1 501	1 131	4 616
Muldentalkreis	4 919	36,07	4 007	2 252	920	835	911
Torgau-Oschatz	5 112	49,54	3 598	2 009	731	858	1 514
Regierungsbezirk Leipzig	142 678	129,48	117 202	27 167	17 397	72 639	25 473
Sachsen	426 242	95,22	351 026	138 868	75 912	136 246	75 183

59. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	
	1 000			1 000		
Chemnitz, Stadt	13 750	51,69	12 729	12 729	-	1 021
Plauen, Stadt	1 636	22,68	1 036	1 027	9	600
Zwickau, Stadt	2 722	25,96	1 853	1 850	3	870
Annaberg	1 981	22,03	1 719	1 715	4	262
Chemnitzer Land	2 820	19,75	2 113	2 099	14	707
Freiberg	2 598	16,75	1 733	1 719	14	866
Vogtlandkreis	8 455	41,09	3 781	3 779	2	4 674
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 051	42,25	2 774	2 773	1	1 277
Mittweida	3 113	22,25	1 595	1 591	3	1 518
Stollberg	1 786	18,85	1 727	1 727	-	59
Aue-Schwarzenberg	4 089	28,49	2 941	2 939	3	1 148
Zwickauer Land	2 715	19,83	2 376	2 374	2	339
Regierungsbezirk Chemnitz	49 719	29,89	36 377	36 323	54	13 342
Dresden, Stadt	11 590	24,27	10 587	10 295	292	1 003
Görlitz, Stadt	2 163	33,98	909	900	9	1 254
Hoyerswerda, Stadt	1 910	35,80	1 744	1 737	7	166
Bautzen	7 603	47,53	5 051	5 037	15	2 551
Meißen	4 410	28,63	2 183	2 176	8	2 227
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 361	30,68	2 756	2 753	2	605
Riesa-Großenhain	3 313	26,62	2 678	2 678	-	635
Löbau-Zittau	7 230	45,63	4 285	4 281	4	2 945
Sächsische Schweiz	3 120	20,89	1 309	1 298	11	1 811
Weißeritzkreis	2 482	19,90	2 044	2 043	1	438
Kamenz	5 801	37,04	2 510	2 506	4	3 291
Regierungsbezirk Dresden	52 984	30,41	36 057	35 704	352	16 927
Leipzig, Stadt	13 203	26,71	8 090	7 936	154	5 113
Delitzsch	2 319	17,98	1 783	1 777	6	536
Döbeln	1 307	16,46	1 207	1 205	2	100
Leipziger Land	4 879	31,52	2 246	2 169	76	2 633
Muldentalkreis	2 061	15,11	1 718	1 714	3	343
Torgau-Oschatz	2 952	28,62	1 716	1 712	3	1 237
Regierungsbezirk Leipzig	26 721	24,25	16 759	16 514	245	9 962
Sachsen	129 423	28,91	89 192	88 541	651	40 230

60. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 1998 bis 2000 (in 1 000 €)

Kulturräum Kulturstadt	1998	1999	2000
Vogtland	4 934	5 384	4 910
Zwickauer Raum	5 133	5 324	5 332
Erzgebirge	4 454	4 477	4 468
Mittelsachsen	3 810	3 981	3 819
Leipziger Raum	4 677	4 533	4 535
Elbtal	2 687	2 337	2 327
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	1 438	1 513	1 401
Oberlausitz-Niederschlesien	10 226	10 066	9 717
Chemnitz	10 282	10 332	10 227
Dresden	2 227	2 305	2 233
Leipzig	26 118	26 844	26 194
Zuwendungen aus Strukturfonds	1 045	817	1 629
Sachsen	77 032	77 914	76 791

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Die im Statistischen Landesamt erstellten Rechtspflegestatistiken lassen sich in zwei Gruppen untergliedern. Das sind zum einen die Justizgeschäftsstatistiken und zum anderen die Rechtspflegestatistiken im engeren Sinne (Personenstatistiken des Strafvollzuges und der Strafverfolgung).

Justizgeschäftsstatistik

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten, zum Teil in elektronischer Form, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Dabei wird bei der Ergebnisdarstellung die Zahl der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres der Zahl der unerledigten Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle geringfügige Bestandsbereinigungen werden bei Neuzugängen zugezählt oder abgezogen. Ausnahmen bilden die Geschäftsstatistiken der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit, die vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz zur Verfügung gestellt und ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht werden.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Anzahl der Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Einsitzenden werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

Strafverfolgung

In der "Gerichtlichen Kriminalstatistik" werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Tatermittlung

Die "Polizeiliche Kriminalstatistik" des Landeskriminalamtes erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

1. Straftaten 2000 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111-140, 145-145d)	6 483	5 844	90,1
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149, 151-152a)	103	103	100
Verletzung der Unterhaltungspflicht (170)	1 052	1 052	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	2 281	1 783	78,2
darunter			
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2-4, 178)	303	260	85,8
sonstige sexuelle Nötigung (177 Abs. 1, 5)	258	200	77,5
sexueller Missbrauch von Kindern (176-176b)	773	620	80,2
Beleidigung (185-187, 189)	8 411	7 723	91,8
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222)	155	155	100
darunter			
Mord (211)	29	29	100
Totschlag und Tötung auf Verlangen (212, 213, 216)	77	78	101,3
fahrlässige Tötung, nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfall (222)	46	45	97,8
Körperverletzung (223-227, 229, 231)	19 971	17 672	88,5
darunter			
(vorsätzlich leichte) Körperverletzung (223)	13 967	12 598	90,2
gefährliche und schwere Körperverletzungen (224, 226, 231)	4 393	3 655	83,2
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 396	1 206	86,4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234, 235-239b, 240, 241, 316c)	8 174	7 397	90,5
Diebstahl (242-244a, 247-248c)	169 937	60 238	35,4
davon			
ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c)	77 445	43 199	55,8
darunter			
von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	4 121	657	15,9
Ladendiebstahl	33 446	32 296	96,6
in/aus Kraftfahrzeugen	1 547	247	16,0
in/aus Wohnungen	2 085	1 443	69,2
unter erschwerenden Umständen (243-244a)	92 492	17 039	18,4
darunter			
von Fahrrädern	15 862	1 593	10,0
Ladendiebstahl	127	97	76,4
in/aus Kraftfahrzeugen	24 358	2 278	9,4
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	2 435	878	36,1

1) Einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle

Noch: 1. Straftaten 2000 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Unterschlagung (246, 247, 248a)	4 160	3 709	89,2
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	2 367	1 277	54,0
Erpressung (253)	425	336	79,1
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (257-261)	1 268	1 218	96,1
Betrug (263-265b)	34 111	28 068	82,3
Veruntreuung (266-266b)	5 177	5 156	99,6
Urkundenfälschung (267-281)	3 614	3 431	94,9
Insolvenzstraftaten (283-283d)	824	822	99,8
Strafbarer Eigennutz (284, 285, 287-293, 297)	279	220	78,9
Sachbeschädigung (303-305a)	44 205	14 290	32,3
Brandstiftung (306-306d, 306f)	1 928	986	51,1
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	976	631	64,7
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (108e, 298-300, 331-355, 357)	270	210	77,8
Sonstige Straftaten nach dem StGB	3 438	2 582	75,1
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze darunter	28 935	28 134	97,2
Waffengesetz	786	720	91,6
Betäubungsmittelgesetz	6 364	5 811	91,3
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	19 753	19 685	99,7
Insgesamt 2000	348 544	193 037	55,4
1999	367 733	196 813	53,5

1) Einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

2. Tatverdächtige 1998 bis 2000 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1998						
unter 14	10 611	7,5	7 584	6,9	3 027	10,0
14 - 18	20 456	14,6	15 420	14,0	5 036	16,6
18 - 21	15 240	10,9	12 783	11,6	2 457	8,0
21 und mehr	94 017	67,0	74 159	67,5	19 858	65,4
Insgesamt	140 324	100	109 946	100	30 378	100
1999						
unter 14	10 271	7,4	7 083	6,6	3 188	10,3
14 - 18	21 215	15,3	15 788	14,7	5 427	17,5
18 - 21	15 878	11,5	13 112	12,2	2 766	9,0
21 und mehr	91 131	65,8	71 561	66,5	19 570	63,2
Insgesamt	138 495	100	107 544	100	30 951	100
2000						
unter 14	9 025	6,8	6 334	6,1	2 691	9,0
14 - 18	20 251	15,2	15 323	14,8	4 928	16,5
18 - 21	15 526	11,6	12 687	12,2	2 839	9,5
21 und mehr	88 835	66,5	69 447	66,9	19 388	65,0
Insgesamt	133 637	100	103 791	100	29 846	100
Veränderung 2000 gegenüber 1998 in Prozent						
unter 14	-14,9	x	-16,5	x	-11,1	x
14 - 18	-1,0	x	-0,6	x	-2,1	x
18 - 21	1,9	x	-0,8	x	15,5	x
21 und mehr	-5,5	x	-6,4	x	-2,4	x
Insgesamt	-4,8	x	-5,6	x	-1,8	x
Veränderung 2000 gegenüber 1999 in Prozent						
unter 14	-12,1	x	-10,6	x	-15,6	x
14 - 18	-4,5	x	-2,9	x	-9,2	x
18 - 21	-2,2	x	-3,2	x	2,6	x
21 und mehr	-2,5	x	-3,0	x	-0,9	x
Insgesamt	-3,5	x	-3,5	x	-3,6	x

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 1998 bis 2000 nach Regierungsbezirken

Deliktsbereich	Insgesamt	Regierungsbezirk			Tatort unbekannt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig	
1998					
Rauschgiftkriminalität	4 339	1 139	1 686	1 507	7
Wirtschaftskriminalität	4 837	1 717	696	2 423	1
Umweltkriminalität	1 469	597	539	317	16
Gewaltkriminalität	7 230	2 316	2 897	2 013	4
Straßenkriminalität	94 798	21 427	38 197	35 129	45
Computerkriminalität	1 941	368	444	1 127	2
Diebstahlskriminalität	198 114	48 105	80 923	69 008	78
davon					
ohne erschwerende Umstände	85 557	22 250	38 401	24 849	57
unter erschwerenden Umständen	112 557	25 855	42 522	44 159	21
1999					
Rauschgiftkriminalität	6 370	1 997	2 302	2 068	3
Wirtschaftskriminalität	5 467	1 517	1 486	2 464	-
Umweltkriminalität	1 595	513	696	385	1
Gewaltkriminalität	7 833	2 375	2 961	2 497	-
Straßenkriminalität	92 772	21 531	35 689	35 538	14
Computerkriminalität	1 528	377	414	736	1
Diebstahlskriminalität	191 744	47 545	74 172	70 009	18
davon					
ohne erschwerende Umstände	84 385	21 567	36 420	26 383	15
unter erschwerenden Umständen	107 359	25 978	37 752	43 626	3
2000					
Rauschgiftkriminalität	6 388	2 238	2 073	2 076	1
Wirtschaftskriminalität	6 600	2 330	2 511	1 758	1
Umweltkriminalität	1 315	578	504	233	-
Gewaltkriminalität	7 200	2 255	2 900	2 044	1
Straßenkriminalität	80 323	19 840	30 332	30 144	7
Computerkriminalität	1 462	375	433	653	1
Diebstahlskriminalität	169 937	46 429	66 094	57 403	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	77 445	21 778	32 811	22 849	7
unter erschwerenden Umständen	92 492	24 651	33 283	34 554	4

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2000 nach Gemeindegrößenklassen (in Prozent)

Straftat / Straftatengruppe Deliktsbereich	Gemeinden mit ... Einwohnern		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Verletzung der Unterhaltspflicht	42,4	19,1	38,5
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	28,4	20,1	51,5
Sexueller Missbrauch von Kindern	33,6	17,1	49,2
Beleidigung	40,5	21,2	38,3
Mord und übrige vorsätzliche Tötungen	40,6	18,9	40,6
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	39,7	23,3	37,0
Gefährliche und schwere Körperverletzung	39,8	23,2	37,0
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	41,6	21,0	37,5
Diebstahl	28,0	23,3	48,7
davon			
ohne erschwerende Umstände	25,7	26,1	48,2
unter erschwerenden Umständen	30,0	20,9	49,1
Unterschlagung	33,3	20,1	46,6
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	18,8	23,3	57,8
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	24,8	23,7	51,6
Betrug	21,8	16,7	61,4
Veruntreuung	39,1	17,8	43,2
Urkundenfälschung	36,0	17,7	46,3
Sachbeschädigung	36,5	23,5	40,0
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	34,4	24,2	41,4
Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr	51,8	18,5	29,7
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	23,3	24,4	52,2
Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG	60,3	18,9	20,5
Rauschgiftkriminalität	31,1	24,1	44,7
Wirtschaftskriminalität	38,0	15,9	46,1
Umweltkriminalität	57,7	18,0	24,3
Gewaltkriminalität	32,4	23,1	44,5
Straßenkriminalität	27,7	21,6	50,7
Computerkriminalität	24,7	19,5	55,7

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

5. Abgeurteilte Personen 1999 und 2000 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
1999							
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	33 162	4 640	26 278	19 474	1 567	2 162	3 075
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-109h)	203	6	152	85	18	10	39
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	222	15	179	148	10	14	7
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 145-145d)	720	68	543	399	36	38	70
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-164)	419	125	284	238	17	19	10
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	647	16	470	469	-	1	-
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	639	12	463	463	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	501	16	402	356	4	13	29
sexueller Missbrauch von Kindern (176)	239	2	203	187	1	6	9
sexuelle Nötigung (177 Abs. 1)	79	4	59	44	-	4	11
Vergewaltigung (177 Abs. 2 Nr. 1)	64	1	45	35	-	2	8
Erregung öffentl. Ärgernisses (183, 183a)	47	-	39	36	2	-	1
Beleidigung (185-189)	793	95	617	532	51	14	20
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	67	8	50	46	1	2	1
Mord und Totschlag (211-213)	42	4	35	35	-	-	-
fahrlässige Tötung (222)	24	4	14	10	1	2	1
Körperverletzung (223-231) darunter	5 481	444	4 078	2 647	205	523	703
Körperverletzung (223)	3 300	182	2 471	1 912	155	187	217
gefährliche Körperverletzung (224)	1 716	178	1 281	453	35	324	469
fahrlässige Körperverletzung (229)	430	76	301	260	15	10	16
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	1 126	58	774	649	50	38	37
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	11 631	1 979	9 480	6 356	647	956	1 521
Diebstahl (242)	8 362	1 774	6 826	5 036	509	459	822
schwerer Diebstahl (243-244)	854	35	672	148	13	193	318
Unterschlagung (246)	609	96	474	378	51	18	27
Raub und Erpressung (249-255)	893	68	746	302	9	178	257
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	268	40	199	150	21	12	16

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 1999 und 2000 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
noch: 1999							
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Urkundenfälschung (267-281)	1 909	281	1 708	1 484	117	67	40
strafbarer Eigennutz (284-302)	34	5	24	22	2	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	1 409	86	953	536	61	117	239
gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c)	531	36	468	404	8	29	27
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	89	4	71	34	1	15	21
Vollrausch (323a)	269	14	259	251	2	5	1
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	137	7	107	98	9	-	-
Straftaten im Amt (331-357)	57	9	37	34	1	1	1
sonstige Straftaten	181	31	145	142	-	3	-
Straftaten im Straßenverkehr	21 065	2 361	19 231	16 886	1 771	326	248
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	16 547	1 846	15 265	13 414	1 466	231	154
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	3 544	671	2 819	2 365	350	65	39
fahrlässige Tötung (222)	157	23	131	98	16	14	3
darunter in Trunkenheit	23	2	23	16	1	5	1
fahrlässige Körperverletzung (229)	2 551	455	2 299	1 883	365	34	17
darunter in Trunkenheit	512	30	501	401	73	21	6
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	10 238	693	9 961	9 015	734	117	95
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs.1 Nr. 1a, 316)	9 897	676	9 700	8 820	687	105	88
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	57	4	55	53	1	1	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz (StVG)	4 518	515	3 966	3 472	305	95	94
Straftaten nach anderen Gesetzen	13 082	1 441	12 268	10 603	1 131	294	240
darunter							
Waffengesetz	246	5	194	147	34	5	8
Betäubungsmittelgesetz	746	46	659	333	84	146	96
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	8 197	986	7 977	7 159	731	63	24
Abgabenordnung	998	147	908	844	60	3	1

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 1999 und 2000 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
2000							
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	36 165	5 579	28 374	21 543	1 727	2 136	2 968
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-109h)	237	9	162	87	14	27	34
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	271	16	214	181	11	12	10
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 145-145d)	663	74	492	357	46	36	53
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-164)	471	157	333	270	19	28	16
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	577	13	393	391	-	1	1
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	565	6	382	382	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	467	17	386	353	4	14	15
sexueller Missbrauch von Kindern (176)	198	4	169	155	1	9	4
sexuelle Nötigung (177 Abs. 1)	66	-	54	42	1	3	8
Vergewaltigung (177 Abs. 2 Nr. 1)	49	-	41	38	-	2	1
Erregung öffentl. Ärgernisses (183, 183a)	53	-	49	47	1	-	1
Beleidigung (185-189)	933	110	735	638	62	18	17
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	73	13	59	53	1	1	4
Mord und Totschlag (211-213)	46	8	42	39	-	1	2
fahrlässige Tötung (222)	27	5	17	14	1	-	2
Körperverletzung (223-231) darunter	5 821	482	4 335	2 824	195	563	753
Körperverletzung (223)	3 280	183	2 480	1 892	138	213	237
gefährliche Körperverletzung (224)	2 113	229	1 582	704	48	328	502
fahrlässige Körperverletzung (229)	391	64	248	205	8	21	14
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	1 231	82	831	695	69	31	36
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	12 625	2 432	9 928	6 952	684	866	1 426
Diebstahl (242)	9 529	2 191	7 454	5 576	547	479	852
schwerer Diebstahl (243-244)	665	40	549	190	25	134	200
Unterschlagung (246)	752	144	544	471	41	21	11
Raub und Erpressung (249-255)	786	64	635	317	5	137	176
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	289	46	216	151	25	14	26
Betrug und Untreue (263-266b)	7 257	1 584	6 021	5 381	395	164	81

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 1999 und 2000 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
noch: 2000							
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Urkundenfälschung (267-281)	1 894	283	1 703	1 476	110	72	45
strafbarer Eigennutz (284-302)	47	3	35	32	2	-	1
Sachbeschädigung (303-305a)	1 502	88	1 051	626	69	124	232
gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c)	452	31	397	324	12	26	35
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	83	6	70	33	1	10	26
Vollrausch (323a)	215	11	202	195	1	5	1
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	168	13	128	125	3	-	-
Straftaten im Amt (331-357)	69	9	51	51	-	-	-
sonstige Straftaten	332	53	269	259	1	2	7
Straftaten im Straßenverkehr	20 434	2 357	18 606	16 148	1 886	313	259
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	16 020	1 872	14 726	12 789	1 542	223	172
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	3 376	718	2 696	2 221	379	61	35
fahrlässige Tötung (222)	158	16	135	110	15	8	2
darunter in Trunkenheit	25	1	25	19	1	5	-
fahrlässige Körperverletzung (229)	2 876	506	2 575	2 073	447	31	24
darunter in Trunkenheit	472	24	460	368	61	20	11
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	9 516	626	9 226	8 293	700	122	111
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs.1 Nr. 1a, 316)	9 144	603	8 954	8 098	649	104	103
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	94	6	94	92	1	1	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz (StVG)	4 414	485	3 880	3 359	344	90	87
Straftaten nach anderen Gesetzen	12 871	1 488	12 011	10 546	872	347	246
darunter							
Waffengesetz	210	8	169	132	23	7	7
Betäubungsmittelgesetz	1 075	104	960	514	106	231	109
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	7 941	978	7 613	7 061	488	40	24
Abgabenordnung	852	150	780	740	36	2	2
Insgesamt	69 470	9 424	58 991	48 237	4 485	2 796	3 473

6. Verurteilte 1998 bis 2000 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
Anzahl							
1998	männlich	55 169	3 296	6 994	8 743	23 716	12 420
	weiblich	7 100	376	706	969	3 006	2 043
	insgesamt	62 269	3 672	7 700	9 712	26 722	14 463
1999	männlich	50 642	3 186	6 517	8 077	21 238	11 624
	weiblich	7 135	377	734	957	2 975	2 092
	insgesamt	57 777	3 563	7 251	9 034	24 213	13 716
2000	männlich	51 113	3 050	6 437	8 298	20 617	12 711
	weiblich	7 878	423	844	1 133	2 992	2 486
	insgesamt	58 991	3 473	7 281	9 431	23 609	15 197
Verurteilenziffer¹⁾							
1998	männlich	2 922,9	2 617,7	7 494,2	8 573,5	4 531,0	1 191,0
	weiblich	345,1	313,6	845,6	1 114,0	636,4	157,8
	insgesamt	1 578,5	1 493,8	4 354,9	5 139,6	2 683,7	618,7
1999	männlich	2 681,2	2 575,5	6 877,2	7 568,8	4 157,1	1 104,2
	weiblich	347,6	320,4	857,4	1 044,8	646,3	161,2
	insgesamt	1 465,8	1 476,2	1 334,2	4 555,5	2 493,1	583,6
2000	männlich	2 701,7	2 491,3	6 815,1	7 383,0	4 152,0	1 192,3
	weiblich	384,1	364,5	982,4	1 167,3	671,8	190,7
	insgesamt	1 497,2	1 456,3	4 036,8	4 502,6	2 506,5	641,3

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2000

Justizvollzugs- anstalt	Belegungs- kapazität	Belegung am Jahresende			Auslastung in %
		insgesamt	männlich	weiblich	
Bautzen	491	599	599	-	122,0
Chemnitz	665	613	613	-	92,2
Dresden	686	639	591	48	93,1
Görlitz	224	259	259	-	115,6
Leipzig	309	409	409	-	132,4
Plauen	230	219	219	-	95,2
Stollberg	248	130	-	130	52,4
Torgau	404	544	544	-	134,7
Waldheim	388	486	486	-	125,3
Zeithain	400	387	387	-	96,8
Zwickau	138	159	159	-	115,2
JVKH Leipzig ¹⁾	170	131	111	20	77,1
Insgesamt 2000	4 353	4 575	4 377	198	105,1
1999	3 712	4 345	4 188	157	117,1

1) Justizvollzugskrankenhaus

8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2000 nach Art der Freiheitsentziehung

Justizvollzugs- anstalt	Insgesamt	Unter- suchungs- haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend- straf- vollzug	Sonstige Freiheits- entziehung
			zusammen	und zwar			
				Ersatz- freiheits- strafe	Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr		
Bautzen	599	47	531	6	359	6	15
Chemnitz	613	140	333	22	97	114	26
Dresden	639	356	197	58	56	54	32
Görlitz	259	182	53	30	12	6	18
Leipzig	409	239	126	36	21	24	20
Plauen	219	73	138	13	37	3	5
Stollberg	130	25	56	7	33	34	15
Torgau	544	-	540	13	420	4	-
Waldheim	486	-	484	4	403	1	1
Zeithain	387	-	4	-	1	383	-
Zwickau	159	73	24	9	11	54	8
JVKH Leipzig ¹⁾	131	13	36	5	13	3	79
Insgesamt 2000	4 575	1 148	2 522	203	1 463	686	219
1999	4 345	1 132	2 419	186	1 337	617	177

1) Justizvollzugskrankenhaus

9. Strafgefängene am 31. März 2001 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				zusammen	Alter der Gefangenen von ... bis ... Jahren			14-17	18 u.mehr
					18-20	21-24	25 u.mehr		
Widerstand gegen d. Staatsgewalt (111, 113, 114, 120, 121)	6	6	-	4	-	1	3	-	2
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 145-145d)	19	19	-	16	-	2	14	1	2
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	36	35	1	36	-	-	36	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	274	271	3	262	-	11	251	1	11
sexueller Missbrauch von Kindern (176)	72	72	-	71	-	3	68	-	1
Vergewaltigung (177 Abs. 2 Nr. 1)	64	63	1	55	-	2	53	1	8
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	202	176	26	169	-	14	155	3	30
Mord (211)	101	91	10	82	-	6	76	3	16
Totschlag (212-213)	73	57	16	66	-	5	61	-	7
Körperverletzung (223-231) darunter	467	455	12	330	4	57	269	13	124
gefährliche Körperverletzung (224)	259	252	7	158	2	35	121	11	90
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	726	699	27	471	6	124	341	37	218
Diebstahl (242)	315	296	19	197	2	45	150	15	103
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1, 244 Abs. 1 Nr. 1-2, 244a)	298	292	6	197	2	65	130	14	87
Raub und Erpressung (249-255)	445	433	12	312	2	57	253	10	123
Betrug und Untreue (263-266b)	182	171	11	160	-	10	150	1	21
Urkundenfälschung (267-281)	80	76	4	70	-	7	63	-	10
Gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c) darunter	65	64	1	51	1	3	47	1	13
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	23	22	1	12	-	-	12	1	10
Straftaten im Straßenverkehr	427	420	7	394	-	44	350	1	32
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	263	260	3	249	-	22	227	1	13
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	164	160	4	145	-	22	123	-	19
Sonstige Straftaten	585	558	27	523	6	90	427	5	57
darunter									
ehemaliges DDR-Strafrecht	19	15	4	19	-	-	19	-	-
Insgesamt	3 514	3 383	131	2 798	19	420	2 359	73	643

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2000

Merkmal	Oberlandes- gerichts- bezirk	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	540	64	126	91	68	103	88
Einwohner in 1 000	4 426	325	968	1 065	323	1 092	653
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichts- bezirk in 1 000	148	108	138	213	81	156	163
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	78	5	12	22	4	24	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	21	1	4	6	1	7	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	60	7	10	14	7	15	7
darunter							
Jugendkammern ¹⁾	10	2	1	2	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	6	-	2	2	-	1	1
Strafvollstreckungskammern	12	1	3	1	1	4	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht							
Zivilsenate	27	.	.	.	.	.	.
darunter							
Senate für Familiensachen	3	.	.	.	.	.	.
Senate für Baulandsachen	1	.	.	.	.	.	.
Strafsenate	3	.	.	.	.	.	.
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	.	.	.	.	.	.
sonstige besondere Senate	3	.	.	.	.	.	.
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) Soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Zivilsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	30 978	27 859	25 574
Neuzugänge ¹⁾	78 826	72 279	70 907
Erledigte Verfahren ¹⁾	81 980	74 583	69 897
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	13 437	14 105	13 051
Unterhaltsrecht	1 196	-	-
Verkehrsunfallrecht	4 737	4 813	4 741
Bau-/Architektenrecht	1 574	1 506	1 346
Kaufrecht	8 912	7 802	6 932
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger			
Verfahrensgegenstand	47 323	43 679	41 274
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	391	326	324
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 905	1 653	1 569
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	1 657	-	-
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	322	265	201
Aufgebotsverfahren	259	172	175
Prozesskostenhilfverfahren	267	262	284
nach der Art der Erledigung			
Urteil	42 962	39 985	38 255
Vergleich	8 633	8 031	7 472
Beschluss	5 273	4 728	3 956
Zurücknahme	13 163	11 429	10 575
andere Erledigungsart	11 949	10 410	9 639
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	65 976	60 740	57 601
7 bis 12 Monate	12 427	10 404	9 243
13 Monate und mehr	3 577	3 439	3 053
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	4,0	3,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27 824	25 555	26 584
Sonstiger Geschäftsanfall			
darunter			
Mahnsachen	177 117	167 792	166 291
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	4 578	4 908	5 498
Zwangsverwaltungen	1 391	1 515	2 515
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	288 052	218 513	246 307
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	6 297 ²⁾	6 334	6 635
eröffnete Insolvenzverfahren	-	717	1 256
eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren	744	160	3

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Anträge auf Eröffnung der Gesamtvollstreckung

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 653	13 024	12 129
Neuzugänge ¹⁾	27 115	23 724	23 645
Erledigte Verfahren ¹⁾	27 769	24 619	23 044
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	550	531	488
Bau-/Architektenrecht	4 330	4 052	3 953
Kaufrecht	3 461	2 742	2 500
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	16 736	14 929	13 784
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	599	499	479
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 350	1 109	1 102
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	436	368	320
Baulandsachen	10	16	17
Prozesskostenhilfeverfahren	297	373	401
nach der Art der Erledigung			
Urteil	13 727	12 074	11 160
Vergleich	5 025	4 432	4 227
Beschluss	1 124	1 054	1 075
Zurücknahme	3 267	3 088	2 865
andere Erledigungsart	4 626	3 971	3 717
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	20 165	17 466	16 495
7 bis 12 Monate	5 308	4 627	4 350
13 Monate und mehr	2 296	2 526	2 199
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	5,5	5,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 999	12 129	12 730
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 336	1 555	1 562
Neuzugänge ¹⁾	3 453	3 562	3 374
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 246	3 550	3 420
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	544	547	509
Verkehrsunfallrecht	379	352	529
Bau-/Architektenrecht	138	206	209
Kaufrecht	192	237	233
Arreste oder einstweilige Verfügungen	68	48	48
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 543	1 567	1 516

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	2 118	2 937	3 319
sonstige Beschwerden	2 906	3 739	3 121
Berufungen vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 881	1 933	1 649
Neuzugänge ¹⁾	4 006 ²⁾	3 924	3 302
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 956	4 207	3 652
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	30	27	28
Bau-/Architektenrecht	611	675	485
Kaufrecht	151	75	66
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	8	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	99	84	75
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 931	1 650	1 299
Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	95	68	45
Verfahren nach § 23 EGGVG	4	11	7
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	54	56	127
sonstige Beschwerden	1 914	2 351	2 041
schiedsrichterliche Verfahren vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Voll- streckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen	9	12	8
Vergaberechtssachen vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Verfahren vor den Vergabesenaten	-	-	13

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Einschließlich der im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1998 eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Familien­sachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 299	17 803	17 671
Neuzugänge ¹⁾	19 664 ²⁾	20 294	20 530
Erledigte Verfahren ¹⁾	20 191 ²⁾	20 447	20 851
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	10 490	9 888	9 939
darunter nur mit Versorgungsausgleich	3 809	6 085	7 379
andere Eheverfahren	34	24	30
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	3 592	2 022	1 632
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ³⁾	5 982	8 436	9 166
davon			
Regelung der elterlichen Sorge	943	1 509	1 871
Regelung des Umganges	398	663	719
Herausgabe eines Kindes	56	49	56
Unterhalt für ein Kind	3 267	-	-
Unterhalt für Verwandte (§ 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	-	4 137	4 318
Unterhalt für den Ehegatten	844	874	836
Versorgungsausgleich	354	300	151
Wohnung, Hausrat	189	206	202
eheliches Güterrecht	155	163	175
Kindschaftssache	-	739	1 006
Prozesskostenhilfverfahren	93	77	84
nach der Art der Erledigung für Eheverfahren ⁴⁾			
Urteil	9 383	8 790	8 846
Beschluss	28	28	29
Zurücknahme	419	412	417
andere Erledigungsart	694	682	677
nach der Verfahrensdauer für Eheverfahren ⁴⁾			
bis 6 Monate	1 819	1 760	2 100
7 bis 12 Monate	3 809	3 812	4 114
13 Monate und mehr	4 896	4 340	3 755
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,9	12,6	11,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 772	17 650	17 350

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts (KindRG) vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit des Familiengerichts übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.

3) Ein Verfahren kann mehrere Verfahrensgegenstände beinhalten.

4) Scheidungsverfahren und andere Eheverfahren

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
	noch: Familiensachen vor den Amtsgerichten		
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	-	234	326
Verfahren an sonstigen Familiensachen	-	7 863	7 191
davon			
Zuständigkeit des Richters	-	571	432
Zuständigkeit des Rechtspflegers	-	7 292	6 759
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	338	1 619	2 389
darunter vereinfachte Unterhaltsverfahren	-	1 385	2 347
	Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	188	272	211
Neuzugänge ¹⁾	738 ²⁾	686	710
Erledigte Verfahren ¹⁾	654 ²⁾	747	704
Berufungen und Beschwerden gegen die Scheidung aussprechende Urteile	236	232	251
davon			
sowohl Scheidungssachen als auch Folgesachen	12	16	8
nur Scheidungssachen	17	17	26
nur Folgesachen	207	199	217
Berufungen und Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	394	486	441
Prozesskostenhilfverfahren	24	29	12
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	598	598	632
7 bis 12 Monate	52	131	62
13 Monate und mehr	4	18	10
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,1	4,0	3,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	272	211	217
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	-	-	-
	sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	78	119	107
Neuzugänge ¹⁾	595	696	810
Erledigte Verfahren ¹⁾	554	708	772
darunter Prozesskostenhilfverfahren	286	364	405
Unerledigte Verfahren am Jahresende	119	107	145

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ohne die nach dem 1. Juli 1998 eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	43 933	39 929	36 852
Neuzugänge ¹⁾	271 244	269 433	269 924
Erledigte Verfahren ¹⁾	275 248	272 511	270 869
nach der Art der Einleitungsbehörde			
Polizei	231 801	228 608	224 151
Staatsanwaltschaft	39 093	39 640	40 536
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 729	2 576	4 517
Verwaltungsbehörde	1 625	1 687	1 665
nach der Art der Erledigung			
Anklage	26 417	27 951	28 844
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	45 926	42 541	39 839
Einstellung mit Auflage	13 161	12 114	16 511
Einstellung ohne Auflage	67 613	64 184	54 742
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	59 767	60 373	59 707
vorläufige Einstellung	7 427	7 779	6 805
sonstige Erledigungsart	54 937	57 569	64 421
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	151 856	162 861	166 566
2 bis 3 Monate	71 318	63 050	60 567
4 bis 6 Monate	25 892	23 164	22 727
7 bis 12 Monate	18 580	16 423	15 961
13 Monate und mehr	7 602	7 013	5 048
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,0	2,1	1,9
nach den Sondersachgebieten			
Straßenverkehrssachen	71 794	67 734	65 455
der Organisierten Kriminalität	482	250	22
außerhalb der Organisierten Kriminalität	71 312	67 484	65 433
Besondere Wirtschaftsstrafsachen	736	381	628
der Organisierten Kriminalität	170	51	35
außerhalb der Organisierten Kriminalität	566	330	593
Betäubungsmittelstrafsachen	4 106	6 584	6 898
der Organisierten Kriminalität	208	397	43
außerhalb der Organisierten Kriminalität	3 898	6 187	6 855
Umweltstrafsachen	688	658	814
der Organisierten Kriminalität	2	13	11
außerhalb der Organisierten Kriminalität	686	645	803
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 024	2 373	1 623
der Organisierten Kriminalität	11	5	3
außerhalb der Organisierten Kriminalität	2 013	2 368	1 620

1) Ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 698	16 972	15 043
Neuzugänge ¹⁾	43 349	45 704	47 691
Erledigte Verfahren ¹⁾	44 181	47 687	47 167
darunter beim			
Strafrichter	26 957	29 740	28 638
Jugendrichter	11 639	12 143	12 471
Schöffengericht	1 463	1 541	1 546
Jugendschöffengericht	4 122	4 263	4 512
nach der Art der Einleitung des Verfahrens			
darunter			
Anklage	29 381	32 713	33 301
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 083	900	1 132
Einspruch gegen einen Strafbefehl	11 714	11 573	10 173
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	635	831	922
Urteil	23 140	23 524	23 090
Einstellung mit Auflagen	2 254	3 762	3 368
Einstellung nach § 47 JGG	2 629	2 566	2 836
Verbindung mit einer anderen Sache	5 376	4 793	5 142
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	34 532	38 291	39 574
7 bis 12 Monate	6 192	6 045	5 346
13 Monate und mehr	3 457	3 351	2 247
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,5	4,4	3,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 866	14 989	15 567
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	46 342	43 403	40 667
einzelne richterliche Anordnungen	22 571	23 037	23 055
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 119	1 031	1 104
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	7 798	8 319	8 168
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 931	3 916	3 747
Neuzugänge ²⁾	16 110	16 129	16 515
Erledigte Verfahren ²⁾	17 117	16 303	15 714

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
noch: Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	4 558	4 214	3 776
Beschluss nach § 72 OWiG	680	461	391
Einstellung nach § 47 Abs.2 Satz 1 OWiG	3 856	3 668	3 728
Zurücknahme des Einspruchs	6 989	6 987	6 902
sonstige Erledigungsart	650	638	683
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	15 169	14 821	14 312
7 bis 12 Monate	1 558	1 168	1 151
13 Monate und mehr	390	314	251
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,0	2,7	2,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 924	3 742	4 548
Sonstiger Geschäftsanfall			
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	76	47	31
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	1	9	9
Erzwingungshaftanträge	5 686	6 273	6 679
Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	283	338	292
Neuzugänge ¹⁾	601	577	602
Erledigte Verfahren ¹⁾	547	623	595
davon bei/m			
der großen Strafkammer	259	347	343
der großen Wirtschaftsstrafkammer	51	65	39
der großen Jugendkammer	170	157	148
Schwurgericht	67	54	65
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	389	440	424
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	19	18	27
Verbindung mit einer anderen Sache	61	63	48
sonstige Erledigungsart	24	23	28

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	390	414	420
7 bis 12 Monate	99	127	102
13 Monate und mehr	58	82	73
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,7	6,4	6,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	337	292	299
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	940	969	1 037
Neuzugänge ¹⁾	3 098	3 521	3 360
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 071	3 459	3 412
davon bei der			
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 140	2 415	2 383
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	318	364	356
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	42	50	57
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	390	422	395
kleinen Jugendkammer	181	208	221
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	1 687	1 662	1 695
Zurücknahme der Berufung	921	1 118	1 159
sonstige Erledigungsart	140	208	154
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 614	3 022	3 029
7 bis 12 Monate	369	344	284
13 Monate und mehr	88	93	99
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	3,2	3,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	967	1 031	985
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungskammer			
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus	197	216	121
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungskammer			
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 132	4 463	4 856
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	399	419	478
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs.4 IRG	9	-	25

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall			
in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	3 028	3 064	3 365
davon			
Verfahren nach dem OWiG	282	233	269
sonstige Verfahren	2 746	2 831	3 096
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	24	48	37
Neuzugänge ¹⁾	336	280	333
Erledigte Verfahren ¹⁾	312	291	341
Unerledigte Verfahren am Jahresende	48	37	29
Sonstiger Geschäftsanfall			
Beschwerden in Strafsachen (einschließlich Kostenbeschwerden)	866	915	868
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff StPO	337	380	395
Anträge nach § 99 BRAGO	241	263	353
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	24	25	16
Neuzugänge ¹⁾	338	278	298
Erledigte Verfahren ¹⁾	337	287	296
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25	16	18

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

15. Geschäftstätigkeit ¹⁾ der Rehabilitierungskammern und -senate 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	916	1 029	1 560
Neuzugänge ²⁾	1 482	2 017	2 140
Erledigte Verfahren ²⁾	1 369	1 486	2 337
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	850	1 028	1 570
davon			
begründet	399	473	807
teilweise begründet	90	96	149
nicht begründet	343	407	566
unzulässig	18	52	48
Zurücknahme	84	95	99
sonstige Erledigungsart	435	363	668
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	443	329	506
3 bis unter 6 Monaten	273	299	574
6 bis unter 12 Monaten	319	347	708
12 Monate und mehr	334	511	549
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,6	11,0	9,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 029	1 560	1 363
Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33	11	11
Neuzugänge ²⁾	53	46	114
Erledigte Verfahren ²⁾	75	46	107
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	73	44	102
davon			
begründet	9	6	17
teilweise begründet	4	1	7
nicht begründet	53	36	71
unzulässig	7	1	7
Zurücknahme	2	2	3
sonstige Erledigungsart	-	-	2
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	59	32	93
3 bis unter 6 Monaten	8	6	9
6 bis unter 12 Monaten	5	1	4
12 Monate und mehr	3	7	1
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,3	9,2	1,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11	11	18

1) Nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1613)

2) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 406	14 098	12 186
Neuzugänge	46 793	42 262	40 155
nach der Art des Klägers			
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	46 172	41 785	39 782
Arbeitgeber und ihre Organisationen	612	476	355
Freistaat Sachsen	9	1	18
Erledigte Verfahren	50 002	44 170	41 901
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	2 507	2 434	1 924
sonstiges Urteil ¹⁾	9 217	8 508	8 312
Vergleich	18 225	16 285	16 494
sonstige Erledigungsart	20 053	16 943	15 171
nach der Art des Streitgegenstandes ²⁾			
Arbeitsentgelt	25 816	24 341	23 133
Urlaub, Urlaubsentgelt	821	1 049	1 008
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	20 835	17 816	17 026
darunter			
Kündigungen	20 310	16 910	16 560
Zeugniserteilung und -berichtigung	489	770	1 049
Schadenersatz	258	268	351
tarifliche Einstufungen	861	635	341
sonstiger Streitgegenstand	9 871	9 270	8 302
Zulassung der Berufung (§ 64 Abs. 3 ArbGG)	-	-	1
nach der Dauer des Verfahrens			
bei Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)			
bis 1 Monat	4 759	4 422	4 919
2 bis 3 Monate	8 602	6 853	6 841
4 bis 6 Monate	3 570	3 157	2 682
7 bis 12 Monate	3 266	2 917	2 239
13 Monate und mehr	638	467	345
bei den übrigen Verfahren			
bis 1 Monat	5 865	5 588	6 031
2 bis 3 Monate	11 766	10 666	9 928
4 bis 6 Monate	3 933	3 574	3 299
7 bis 12 Monate	6 116	5 395	4 648
13 Monate und mehr	1 487	1 131	969
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 197	12 190	10 440

1) Anerkenntnis-, Verzichts- oder Versäumnisurteil

2) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

Noch: 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes
1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	44	66	48
Neuzugänge	253	198	253
Erledigte Verfahren	231	215	242
Unerledigte Verfahren am Jahresende	66	49	59
sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten			
Geschäftsanfall			
Mahnverfahren	4 141	3 759	3 615
Arreste und einstweilige Verfügungen	266	241	282
Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	618	629	677
Neuzugänge	1 280	1 132	987
Erledigte Verfahren	1 270	1 082	1 019
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	376	317	337
sonstiges Urteil	13	14	15
Vergleich	360	307	324
Beschluss (§ 519b ZPO)	92	32	29
sonstige Erledigungsart	429	412	314
nach der Art des Streitgegenstandes			
darunter			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	718	617	528
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	34	31	29
nach der Dauer des Verfahrens bei			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)			
bis 3 Monate	179	146	111
4 bis 6 Monate	300	186	106
7 bis 12 Monate	212	233	270
13 Monate und mehr	27	52	41
Unerledigte Verfahren am Jahresende	628	679	645

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Verwaltungsgerichte			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 207	18 404	17 789
Neuzugänge ¹⁾	9 669	10 237	9 322
erledigte Verfahren ¹⁾	9 507	10 864	10 451
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Klagen	9 494	10 851	10 440
sonstige Anträge	13	8	8
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	-	5	3
nach der Art der Erledigung			
Urteil	3 397	3 625	3 479
Gerichtsbescheid	117	112	138
Beschluss	5 188	6 182	6 024
Prozessvergleich	196	390	373
Ruhens des Verfahrens	240	218	161
sonstige Erledigungsart	369	337	276
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 553	2 721	2 661
7 bis 12 Monate	1 323	1 375	1 442
13 Monate und mehr	5 631	6 768	6 348
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	17,1	19,9	20,3
nach den Sachgebieten			
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	366	545	409
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 518	4 973	5 185
darunter Asylrecht	3 808	4 103	4 292
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht	467	454	491
Abgabenrecht	667	1 184	899
Sozialrecht	448	523	647
darunter Sozialhilferecht	299	357	426
Recht der offenen Vermögensfragen	2 111	1 949	1 553
andere Sachgebiete	930	1 236	1 267
unerledigte Verfahren am Jahresende	18 369	17 777	16 660
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	972	2 570	1 689
Neuzugänge ¹⁾	4 540	3 461	2 603
erledigte Verfahren ¹⁾	2 952	4 351	3 616
darunter			
nach §§ 80, 80 a VwGO	2 201	3 552	2 824
nach § 123 VwGO	696	739	778
unerledigte Verfahren am Jahresende	2 560	1 680	676

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerichtes 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
noch: Verwaltungsgerichte			
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	133	311	374
Neuzugänge	614	842	886
erledigte Verfahren	436	840	1 058
unerledigte Verfahren am Jahresende	311	313	202
Sonstige Verfahren			
Vollstreckungsverfahren	271	209	300
Sächsisches Obergericht			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	63	65	57
Neuzugänge ¹⁾	54	49	54
erledigte Verfahren ¹⁾	52	58	51
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	20	21	13
Normenkontrollen	32	37	38
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	-	-
nach der Art der Erledigung			
Urteil	10	22	19
Beschluss	37	27	29
übrige	5	9	3
unerledigte Verfahren am Jahresende	65	56	60
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	490	609	623
Neuzugänge ¹⁾	813	851	795
erledigte Verfahren ¹⁾	698	850	748
nach der Art des Verfahrens			
darunter			
Berufungen	117	105	101
Antrag auf Zulassung der Berufung	569	738	633
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	51	39	46
Beschluss	620	771	683
unerledigte Verfahren am Jahresende	605	610	670

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerichtes 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
	noch: Sächsisches Oberverwaltungsgericht		
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	166	109	172
Neuzugänge ¹⁾	325	369	348
erledigte Verfahren ¹⁾	380	330	342
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Beschwerden	88	48	52
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	12	24	17
Anträge auf Prozesskostenhilfe	1	1	2
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Ent- scheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	279	257	271
nach der Art der Erledigung			
davon			
Beschluss	378	330	339
Prozessvergleich	1	-	1
Ruhen des Verfahrens	-	-	-
sonstige Erledigungsart	1	-	2
unerledigte Verfahren am Jahresende	111	148	178
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2	33	5
Neuzugänge	34	76	48
erledigte Verfahren	4	104	36
unerledigte Verfahren am Jahresende	32	5	17
Sonstige Beschwerden	150	132	206

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
	Klagen		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 761	2 271	2 701
Neuzugänge ¹⁾	1 876	2 084	2 036
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 365	1 660	1 770
nach der Art der Erledigung			
Urteil	152	188	180
Gerichtsbescheid	102	166	239
Beschluss nach § 138 FGO	254	239	285
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	710	896	937
sonstige Erledigungsart	147	171	129
nach dem Prozessergebnis			
darunter für die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klagen			
Stattgabe	13	26	23
teilweise Stattgabe	10	12	9
Abweisung als unbegründet	129	197	222
Abweisung als unzulässig	102	119	165
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	334	376	332
4 bis 6 Monate	280	328	357
7 bis 12 Monate	294	357	376
13 Monate und mehr	457	599	705
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,2	12,3	12,5
nach den Sachgebieten			
Steuern vom Einkommen	420	523	558
darunter			
veranlagte Einkommensteuer	347	443	450
Steuern vom Vermögen	1	-	-
objektbezogene Steuern	116	126	162
Verkehr- und Verbrauchsteuern	282	385	382
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i. S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	38	78	44
darunter			
Zollrecht (einschließlich Zolllarif)	38	77	44
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	309	368	385
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	143	157	240
Haftung für Steuern	74	75	99
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	183	163	212

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
noch: Klagen			
Noch: Erledigte Verfahren			
von den erledigten Verfahren betrafen			
1 Sachgebiet	1 224	1 503	1 561
2 Sachgebiete	95	109	134
3 Sachgebiete	34	39	52
4 Sachgebiete	10	8	18
5 Sachgebiete und mehr	2	1	5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 272	2 695	2 967
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	131	147	188
Neuzugänge ¹⁾	352	444	403
Erledigte Verfahren ¹⁾	337	403	399
nach der Art des Verfahrens			
Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO	310	382	381
Anträge nach § 114 FGO	27	21	18
nach der Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	122	124	173
Beschluss nach § 138 FGO	101	136	93
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	104	121	118
sonstige Erledigungsart	10	22	15
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	157	191	175
4 bis 6 Monate	100	115	123
7 bis 12 Monate	70	76	58
13 Monate und mehr	10	21	43
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,2	4,3	5,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	146	188	192

¹⁾ Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 1998 bis 2000

Verfahren	1998	1999	2000
Klagen vor den Sozialgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 587	17 767	17 916
Neuzugänge	13 137	13 078	13 170
Erledigte Verfahren	11 957	12 930	13 026
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Krankenversicherung	868	818	1 376
Pflegerversicherung	236	244	336
Unfallversicherung	1 087	1 203	995
Rentenversicherung	5 562	5 768	5 120
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	2 799	3 052	3 315
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	484	465	308
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	677	896	833
sonstige Sachen	244	484	743
nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	2 392	3 323	3 116
gerichtlicher Vergleich	1 157	1 104	996
übereinstimmende Erledigungserklärung	781	979	765
Anerkenntnis	1 145	1 381	1 419
Zurücknahme	5 015	4 982	4 636
andere Erledigungsart	1 467	1 161	2 094
nach der Verfahrensdauer			
unter 6 Monaten	2 192	2 230	2 310
6 bis unter 18 Monaten	6 130	5 480	5 709
18 Monate und mehr	3 635	5 220	5 007
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 767	17 915	18 060
Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	955	1 190	1 584
Neuzugänge	936	1 319	1 223
Erledigte Verfahren	701	924	1 164
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 190	1 585	1 643
Sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	27	72	72
Neuzugänge	115	89	110
Erledigte Verfahren	70	89	125
Unerledigte Verfahren am Jahresende	72	72	57

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmentauszählung gefertigten Wahlniederschriften bzw. Schnellmeldungen. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 5. Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 1999 statt.

Das Europaparlament besteht aus 626 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Sachsen vier errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 14. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 1998 statt.

Der Bundestag besteht in der Regel aus 656 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlssystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 328 Wahlkreisen - darunter 21 in Sachsen - mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 3. Sächsischen Landtag** fand am 19. September 1999 statt.

Der Landtag besteht aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d'Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die **Wahlen zu den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten sowie zu den Kreistagen** wurden am 13. Juni 1999 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlssystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler drei Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der "abgegebenen Stimmen" die "abgegebenen Stimmzettel" ausgewiesen.

Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

Die **Wahlen der Bürgermeister** fanden am 10. Juni 2001 in 398 Gemeinden statt. Die **Wahlen der Landräte** wurden zeitgleich in 18 Landkreisen mit insgesamt 410 Gemeinden durchgeführt. Erzielte kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, wurden Neuwahlen erforderlich. Bei diesen galt derjenige als gewählt, der die höchste Stimmenzahl erhielt. Die Neuwahlen der Bürgermeister fanden am 24. Juni in 54 Gemeinden statt. Gleichzeitig wurden in drei Landkreisen Neuwahlen zu den Landratswahlen durchgeführt.

Legende der Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
F.D.P.	Freie Demokratische Partei - Die Liberalen -
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
REP	DIE REPUBLIKANER
DSU	Deutsche Soziale Union
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
FP Deutschlands	Freiheitliche Partei Deutschlands
AUW	Allianz unabhängiger Wähler
BF	Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.
EB Schöpp	Einzelbewerber Schöpp

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 1999

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	76,0
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	72,7
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	76,2
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	70,2
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 ¹⁾	3 593 294	2 279 402	123 580	66,9
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	58,4
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	72,0
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	81,6
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	53,6
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	53,8
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	61,1

1) Siehe Vorbemerkungen

2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 1999 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	sonstige
Europawahl							
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	13,7
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	8,5
Bundestagswahl							
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 ¹⁾	12,4	5,0
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	10,2
Landtagswahl							
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 ²⁾	5,6 ¹⁾	5,3	5,4
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	6,5
Gemeinde- und Stadtratswahlen							
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	21,0
Kreistags- und Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte							
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	17,1
1994 ³⁾	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	8,8

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

3) Siehe Vorbemerkungen

3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 und 1999 nach Parteien

Wahl-jahr	Sitze	Davon entfielen auf ...				
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.
Bundestagswahl						
1990	40	21	8	4	2 ¹⁾	5
1994	39	21	9	6	2	1
1998	37	13	12	8	2	2
Landtagswahl						
1990	160	92	32	17 ²⁾	10 ¹⁾	9
1994	120	77	22	21	-	-
1999	120	76	14	30	-	-

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 1999

Wahl-jahr	Sitze	Davon entfielen auf ...					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	sonstige
Gemeinde- und Stadträte							
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	2 878
Kreistage und Stadträte der Kreisfreien Städte							
1990	3 222	1 428	401	353	88	244	708
1994 ¹⁾	1 667	710	347	269	109	105	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	124

1) Siehe Vorbemerkungen

5. Ergebnisse der Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	217 884	132 126	60,6	1 797	130 329
2	Dresden, Stadt	382 273	249 221	65,2	3 092	246 129
3	Görlitz, Stadt	50 690	27 956	55,2	415	27 541
4	Hoyerswerda, Stadt	42 792	22 701	53,0	306	22 395
5	Leipzig, Stadt	387 849	212 539	54,8	2 694	209 845
6	Plauen, Stadt	59 122	37 930	64,2	591	37 339
7	Zwickau, Stadt	86 480	48 525	56,1	701	47 824
8	Annaberg	72 887	46 394	63,7	833	45 561
9	Bautzen	127 331	82 104	64,5	1 338	80 766
10	Chemnitzer Land	116 542	70 774	60,7	1 051	69 723
11	Delitzsch	102 051	57 710	56,6	814	56 896
12	Döbeln	64 053	39 055	61,0	666	38 389
13	Freiberg	123 259	79 351	64,4	1 140	78 211
14	Vogtlandkreis	168 696	99 086	58,7	1 340	97 746
15	Leipziger Land	124 412	72 446	58,2	1 233	71 213
16	Meißen	123 545	78 605	63,6	976	77 629
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 907	49 834	64,8	1 163	48 671
18	Mittweida	113 222	72 454	64,0	1 222	71 232
19	Muldentalkreis	109 188	65 586	60,1	990	64 596
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84 853	51 110	60,2	745	50 365
21	Riesa-Großenhain	98 935	60 329	61,0	963	59 366
22	Löbau-Zittau	127 022	78 756	62,0	1 270	77 486
23	Sächsische Schweiz	120 892	78 199	64,7	1 237	76 962
24	Stollberg	77 311	49 012	63,4	688	48 324
25	Torgau-Oschatz	81 989	47 131	57,5	730	46 401
26	Weißeritzkreis	99 691	66 461	66,7	841	65 620
27	Aue-Schwarzenberg	116 820	72 030	61,7	1 195	70 835
28	Kamenz	124 093	81 137	65,4	1 156	79 981
29	Zwickauer Land	111 667	67 720	60,6	1 023	66 697
30	Sachsen	3 592 456	2 196 282	61,1	32 210	2 164 072

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Pro DM	REP	sonstige	
49,6	12,6	27,5	2,7	0,9	2,3	2,3	2,2	1
55,6	8,4	24,2	5,4	0,9	1,9	1,0	2,7	2
56,0	9,8	22,5	2,4	1,0	3,6	1,1	3,6	3
44,3	12,4	34,4	1,5	1,0	2,7	1,4	2,2	4
47,7	15,4	25,9	4,7	1,0	2,0	0,8	2,5	5
51,1	14,2	23,2	2,5	1,3	1,6	3,9	2,3	6
53,2	12,0	25,7	2,0	0,9	2,1	1,8	2,3	7
64,1	8,7	17,2	1,4	1,0	2,7	1,0	3,9	8
62,0	7,8	19,7	1,8	1,3	2,8	1,9	2,7	9
55,6	13,5	20,6	2,0	1,2	2,3	1,8	3,0	10
56,1	13,2	22,2	1,7	1,3	1,7	0,9	2,9	11
60,2	9,6	22,0	1,4	1,5	1,8	1,3	2,2	12
59,3	9,6	20,4	2,1	1,4	2,0	2,4	2,7	13
58,9	12,1	19,6	1,4	1,0	1,7	2,6	2,7	14
56,5	14,1	21,4	2,0	0,9	1,6	1,0	2,6	15
61,5	8,3	19,5	3,1	1,3	2,1	1,0	3,3	16
62,5	9,3	18,8	1,7	1,3	2,0	1,9	2,5	17
58,7	11,5	20,0	1,5	1,2	1,9	2,3	2,9	18
59,2	11,7	20,1	2,1	1,3	1,4	0,9	3,3	19
55,2	10,2	24,0	1,6	1,0	2,7	1,4	3,9	20
58,0	9,5	22,6	1,8	0,9	2,1	1,1	4,1	21
60,2	7,9	20,3	1,8	1,1	3,8	1,2	3,8	22
62,2	7,0	20,5	2,0	0,9	2,2	0,7	4,5	23
59,2	11,6	20,6	1,4	0,7	2,4	1,2	2,9	24
56,4	11,8	22,2	1,7	1,3	1,5	2,4	2,6	25
65,1	6,9	18,1	2,1	0,9	2,2	2,3	2,4	26
59,4	9,9	21,1	1,3	0,9	2,6	1,9	2,8	27
59,5	9,3	21,3	1,9	1,4	2,3	1,4	2,8	28
60,6	10,7	20,2	1,5	1,1	1,9	1,6	2,3	29
56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	2,1	1,5	2,9	30

6. Ergebnisse der Wahl zum 5. Europäischen Parlament am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	219 303	106 276	48,5	2 782	103 494
2	Dresden, Stadt	382 553	203 832	53,3	4 853	198 979
3	Görlitz, Stadt	51 070	21 781	42,6	576	21 205
4	Hoyerswerda, Stadt	43 282	18 802	43,4	684	18 118
5	Leipzig, Stadt	389 220	163 295	42,0	3 926	159 369
6	Plauen, Stadt	59 164	28 241	47,7	795	27 446
7	Zwickau, Stadt	86 753	41 744	48,1	1 340	40 404
8	Annaberg	72 959	45 311	62,1	1 890	43 421
9	Bautzen	127 435	76 241	59,8	2 887	73 354
10	Chemnitzer Land	116 668	62 903	53,9	2 649	60 254
11	Delitzsch	101 873	52 700	51,7	2 008	50 692
12	Döbeln	64 188	35 035	54,6	1 653	33 382
13	Freiberg	123 497	72 373	58,6	3 019	69 354
14	Vogtlandkreis	169 182	90 731	53,6	3 490	87 241
15	Leipziger Land	124 531	68 164	54,7	2 552	65 612
16	Meißen	123 489	68 616	55,6	2 465	66 151
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 978	47 327	61,5	2 348	44 979
18	Mittweida	113 449	67 159	59,2	2 685	64 474
19	Muldentalkreis	108 844	61 374	56,4	2 520	58 854
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	85 104	47 511	55,8	1 798	45 713
21	Riesa-Großenhain	99 114	56 689	57,2	2 457	54 232
22	Löbau-Zittau	127 310	70 822	55,6	3 439	67 383
23	Sächsische Schweiz	121 148	73 294	60,5	2 784	70 510
24	Stollberg	77 313	43 772	56,6	1 945	41 827
25	Torgau-Oschatz	82 079	44 078	53,7	1 918	42 160
26	Weißeritzkreis	99 495	59 774	60,1	2 288	57 486
27	Aue-Schwarzenberg	117 083	65 612	56,0	2 722	62 890
28	Kamenz	123 997	75 247	60,7	3 066	72 181
29	Zwickauer Land	111 802	61 279	54,8	2 457	58 822
30	Sachsen	3 598 883	1 929 983	53,6	69 996	1 859 987

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	REP	sonstige	
36,9	23,8	26,7	3,0	1,9	3,0	4,6	1
44,8	14,7	25,3	5,4	2,3	1,5	6,0	2
43,7	19,7	22,4	2,7	1,8	2,2	7,5	3
35,0	21,6	33,2	1,3	1,7	2,7	4,6	4
34,2	26,8	25,7	5,0	1,8	1,3	5,2	5
38,6	24,0	21,8	3,2	2,6	4,2	5,5	6
40,3	23,2	24,3	2,4	2,1	2,5	5,2	7
53,5	17,0	15,6	2,0	2,5	2,8	6,7	8
55,3	13,7	18,2	1,8	2,1	3,2	5,6	9
44,7	23,6	18,5	2,5	2,5	2,2	6,1	10
43,7	24,2	20,6	1,9	2,5	2,0	5,0	11
50,1	19,2	19,1	1,5	2,7	2,5	4,9	12
48,3	16,8	19,4	2,2	2,7	3,0	7,7	13
46,8	22,3	17,3	1,8	2,6	3,3	5,9	14
42,6	26,3	19,4	2,1	1,8	2,3	5,4	15
50,6	15,5	19,0	3,4	2,7	2,3	6,5	16
50,4	17,6	17,5	2,0	2,9	3,1	6,4	17
46,6	21,8	18,5	1,6	2,4	3,5	5,5	18
44,5	23,4	18,6	2,5	2,4	2,2	6,4	19
47,6	16,9	22,1	1,7	1,9	2,6	7,3	20
47,3	17,5	21,2	1,8	2,4	2,4	7,4	21
51,2	14,5	19,3	2,2	2,2	2,5	8,1	22
51,5	13,5	20,2	2,2	2,3	2,1	8,2	23
48,5	21,2	18,5	1,7	2,0	2,5	5,6	24
43,8	22,4	20,1	2,1	2,8	3,9	4,9	25
54,3	13,5	17,9	2,3	1,9	3,5	6,5	26
49,0	18,8	19,5	1,6	2,0	2,9	6,1	27
51,1	16,5	19,6	2,0	2,6	2,7	5,5	28
48,2	20,5	18,9	1,9	2,6	2,2	5,7	29
45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	2,5	6,0	30

7. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 1999

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	218 208	105 876	48,5	2 810	103 066	298 482
2	Dresden, Stadt	381 457	204 803	53,7	6 256	198 547	579 375
3	Görlitz, Stadt	50 846	21 754	42,8	701	21 053	60 669
4	Hoyerswerda, Stadt	43 185	18 722	43,4	767	17 955	52 571
5	Leipzig, Stadt	387 112	163 620	42,3	4 909	158 711	454 866
6	Plauen, Stadt	58 994	28 234	47,9	997	27 237	78 363
7	Zwickau, Stadt	86 323	41 589	48,2	1 629	39 960	115 065
8	Annaberg	72 811	45 273	62,2	2 373	42 900	123 811
9	Bautzen	127 056	76 034	59,8	3 431	72 603	201 063
10	Chemnitzer Land	116 278	62 560	53,8	2 931	59 629	169 402
11	Delitzsch	101 508	52 591	51,8	2 468	50 123	142 256
12	Döbeln	64 061	34 928	54,5	1 777	33 151	94 334
13	Freiberg	123 025	72 342	58,8	3 142	69 200	196 869
14	Vogtlandkreis	168 816	90 517	53,6	4 410	86 107	246 399
15	Leipziger Land	124 034	68 099	54,9	2 694	65 405	183 856
16	Meißen	123 094	68 286	55,5	2 990	65 296	186 106
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 824	47 411	61,7	2 788	44 623	127 072
18	Mittweida	112 919	67 059	59,4	3 276	63 783	178 996
19	Muldentalkreis	108 630	61 373	56,5	2 989	58 384	164 533
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84 730	47 491	56,0	2 028	45 463	127 993
21	Riesa-Großenhain	98 803	56 551	57,2	2 470	54 081	151 852
22	Löbau-Zittau	127 239	70 685	55,6	4 160	66 525	185 942
23	Sächsische Schweiz	120 618	73 053	60,6	2 982	70 071	198 613
24	Stollberg	77 002	43 615	56,6	1 980	41 635	118 135
25	Torgau-Oschatz	81 810	44 050	53,8	2 264	41 786	116 124
26	Weißeritzkreis	98 959	59 728	60,4	2 701	57 027	161 022
27	Aue-Schwarzenberg	116 873	65 522	56,1	3 364	62 158	177 058
28	Kamenz	123 610	75 291	60,9	3 922	71 369	203 812
29	Zwickauer Land	111 311	61 016	54,8	2 741	58 275	163 566
30	Sachsen	3 586 136	1 928 073	53,8	81 950	1 846 123	5 258 205

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	sonstige Parteien	Wähler- vereinigungen	
32,6	29,3	26,1	4,4	3,1	3,4	1,1	1
42,8	13,2	24,2	5,8	4,0	3,8	6,2	2
33,6	15,4	18,3	4,0	2,8	2,7	23,2	3
35,7	22,8	34,1	2,3	4,4	x	0,5	4
32,0	26,2	25,6	7,4	2,8	3,0	3,0	5
36,4	23,6	21,9	4,6	6,1	4,3	3,1	6
39,4	22,1	23,9	3,7	3,3	3,2	4,4	7
46,7	11,9	10,6	2,3	4,6	x	23,9	8
52,9	11,5	16,0	2,5	8,1	4,5	4,5	9
44,4	21,0	16,1	6,0	4,2	1,0	7,3	10
45,2	24,6	17,5	2,2	6,2	1,8	2,5	11
50,3	18,2	18,2	1,5	10,1	x	1,7	12
47,2	12,7	15,7	2,7	3,7	x	18,1	13
42,4	20,2	15,8	1,4	5,9	6,5	7,9	14
43,0	29,3	16,8	2,5	2,4	3,2	2,7	15
51,3	15,0	17,5	4,4	7,0	4,9	x	16
51,6	13,2	13,7	3,3	7,2	1,2	9,7	17
50,3	22,4	14,3	2,0	5,8	0,8	4,4	18
41,3	25,6	18,0	3,9	6,9	3,6	0,6	19
45,2	15,0	18,8	2,2	4,5	x	14,3	20
48,8	17,6	18,5	2,3	8,6	4,1	x	21
49,9	15,3	17,4	3,8	5,9	5,3	2,4	22
49,5	11,4	20,3	2,6	4,9	2,4	9,0	23
48,9	22,5	13,9	1,6	2,6	x	10,5	24
40,8	16,6	15,6	3,9	9,9	4,5	8,7	25
53,4	12,6	15,7	2,9	2,9	1,3	11,2	26
54,6	16,6	18,0	2,7	5,0	2,4	0,8	27
49,9	17,2	17,4	2,6	6,2	2,2	4,5	28
46,9	15,1	16,3	2,4	9,5	0,5	9,3	29
44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	2,8	6,1	30

8. Ergebnisse der Landratswahlen am 10. und 24. Juni 2001

Landkreis	Gewählter Bewerber/ gewählte Bewerberin	Wahlvorschlag	Gültige Stimmen in %
Annaberg ¹⁾	Förster, Jürgen	BF	52,1
Aue-Schwarzenberg	Matko, Karl	CDU	67,9
Bautzen	Harig, Michael	CDU	68,7
Chemnitzer Land	Scheurer, Dr. Christoph	CDU	62,6
Delitzsch	Czupalla, Michael	CDU	56,9
Döbeln	Graetz, Dr. Manfred	CDU	65,6
Freiberg ¹⁾	Uhlig, Volker	AUW	69,7
Leipziger Land ¹⁾	Köpping, Petra	SPD	72,7
Löbau-Zittau	Vallentin, Günter	CDU	51,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	Kohlsdorf, Albrecht	CDU	72,6
Mittweida	Schramm, Dr. Andreas	CDU	61,4
Muldentalkreis	Gey, Dr. Gerhard	CDU	69,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Lange, Bernd	CDU	56,7
Sächsische Schweiz	Geisler, Michael	CDU	54,3
Stollberg	Hertwich, Udo	CDU	57,9
Torgau-Oschatz	Schöpp, Robert	EB Schöpp	50,7
Weißeritzkreis	Greif, Dipl.-Ing. Bernd	CDU	64,0
Zwickauer Land	Otto, Christian	CDU	68,2

1) Ergebnis der Neuwahl

9. Gewählte Oberbürgermeister und Bürgermeister am 10. und 24. Juni 2001 nach Wahlvorschlagsträger und Alter

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	CDU	SPD	PDS	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige Parteien	Wählerver- einigungen	Einzel- bewerber
21 - 25	2	-	-	-	-	-	-	1	1
25 - 30	2	2	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	6	3	-	-	-	-	-	1	2
35 - 40	30	12	4	-	1	-	-	4	9
40 - 45	62	24	5	-	1	-	-	10	22
45 - 50	93	42	3	-	6	-	-	23	19
50 - 55	93	43	5	1	5	-	-	23	16
55 - 60	66	30	1	-	5	-	-	22	8
60 - 65	41	10	2	6	3	-	-	16	4
unbekannt ¹⁾	3	-	-	-	-	-	-	-	3
Insgesamt	398	166	20	7	21	-	-	100	84

1) In Gemeinden mit einem oder keinem Bewerber zur Bürgermeisterwahl können weitere Personen auf dem Stimmzettel benannt werden

10. Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2001 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU	208	17	172	13	36	4
SPD	27	4	25	4	2	-
PDS	9	1	7	1	2	-
GRÜNE	-	-	-	-	-	-
F.D.P.	25	1	21	-	4	1
DSU	1	-	1	-	-	-
Wählervereinigungen	139	8	93	2	46	6
Einzelpersonen	130	22	91	14	39	8
Insgesamt	539	53	410	34	129	19

11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1995 bis 2000

Partei	1995	1996	1997	1998	1999	2000
CDU	21 100	19 200	18 303	17 731	17 767	16 630
SPD	5 180	5 112	5 195	5 434	5 304	5 198
PDS	29 910	27 400	25 125	24 333	22 281	20 871
GRÜNE	1 024	945	983	1 100	1 050	914
F.D.P.	5 600	4 700	4 100	3 719	3 260	2 847
DSU	4 248	4 150	4 098	3 907	1 800 s	4 500 s
NPD	286	342	966	1 400	1 317	1 131

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

12. Volksanträge, Volksbegehren und Massenpetitionen 1995 bis 2000

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Volksanträge	-	-	1	-	1	-
Volksbegehren	1	-	-	-	1	1
Massenpetitionen	6	5	3	2	5	7

Quelle: Sächsischer Landtag

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus vom Mai 2000 und April 1999. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können. Ergänzt werden die Mikrozensusergebnisse seit Juni 1999 durch Angaben aus der Sächsischen Erwerbsstatistik.

Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Diese Angaben beruhen auf eigenen Auswertungen der von der Bundesanstalt für Arbeit übernommenen Einzeldaten. Die Frauenförderungsstatistik ist eine sächsische Landesstatistik aus der Angaben über die Beschäftigten, Stellenausschreibungen und -besetzungen, Beförderungen und Höhergruppierungen sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst entnommen werden können. Ergebnisse dieser Statistik stehen ab 1996 zur Verfügung. Die Arbeitsmarktdaten werden seit Oktober 1990 im Landesarbeitsamt Sachsen registriert und von dort übernommen.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden - unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen - aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

Erwerbslose sind alle Personen, die, obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Arbeitsämter erfasst werden, gleichzusetzen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen). Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Sächsische Erwerbsstatistik

Bei der Sächsischen Erwerbsstatistik handelt es sich um eine Landesstatistik, die in Anlehnung an den Mikrozensus in kürzeren Zeitabständen saisonale Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt widerspiegelt.

Als **Vollzeitbeschäftigung** gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von mindestens 25 Arbeitsstunden in der Woche. Als **Teilzeitbeschäftigung** gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von maximal 31 Arbeitsstunden in der Woche.

Als **geringfügige Beschäftigung** zählen Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter/-innen, Angestellten und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen in den nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind vorläufige Angaben.

Als **Bewerber** gilt, wer das 15. Lebensjahr vollendet hat, in der Bundesrepublik Deutschland wohnt und sich beim Arbeitsamt gemeldet hat, um als Arbeitnehmer in ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland vermittelt zu werden und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben kann und darf. Sie werden in der für ihren Wohnort zuständigen Arbeitsamtsgeschäftsstelle statistisch erfasst. Bei den Bewerbern wird in der Statistik nach arbeitslosen und nichtarbeitslosen Bewerbern unterschieden. Bewerber können bereits eine abhängige Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben. Sie wurden vor dem Jahr 2001 als Arbeitssuchende bezeichnet.

Die **Arbeitslosen** sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen als Arbeitnehmer eingehen wollen.

Die **Arbeitslosenquote** ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen in Prozent. Die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen wird auf der Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom 30. Juni des Vorjahres festgesetzt. Da diese Bezugszahl für die Kreise nicht zum Gebietsstand am 1. Januar 2001 bereitgestellt wird, enthält die Kreistabelle den Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung.

Offene Stellen sind Arbeitsplätze, die dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeitsverhältnisse (oder Heimarbeitsverhältnisse) von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen bestimmt sind.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit werden im öffentlichen Interesse liegende **Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)** zur Beschäftigung von förderungsbedürftigen Arbeitnehmern gefördert. Diese Arbeiten sollen zur Erhaltung und Verbesserung der Umwelt sowie zur Verbesserung des Angebotes bei den sozialen Diensten und in der Jugendhilfe dienen. Zuweisungen in ABM gelten als Arbeitsvermittlungen.

Mit **Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)** wird die Schaffung neuer Arbeitsplätze bzw. der Ausgleich von Arbeitsplatzverlusten bis zum 31. Dezember 2002 gefördert. Maßnahmen können unter anderem zur Erhöhung des Angebotes im Breitensport und in der freien Kulturarbeit sowie zur Denkmalpflege durchgeführt werden. Darüber hinaus werden unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse an Wirtschaftsunternehmen bei der Einstellung von Arbeitslosen gewährt.

Leistungsempfänger sind die Empfänger von finanziellen Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit.

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abteilungen** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1993). Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1) von 1990/1993.

Sächsische Frauenförderungsstatistik

Die Sächsische Frauenförderungsstatistik erstreckt sich auf die **Beschäftigungsbereiche** des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes. Der unmittelbare Landesdienst beinhaltet alle im Haushalt brutto geführte Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Kernhaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und als Sondervermögen geführte Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände. Der mittelbare Landesdienst enthält die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes, Träger der Zusatzversorgung sowie rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni des jeweiligen Jahres in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln einer berichtspflichtigen Dienststelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung und mit Zeitvertrag sowie Beschäftigte in beschäftigungsschaffenden Maßnahmen (ABM und SAM). Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte zählen - im Gegensatz zur Personalstandstatistik - ebenfalls zum Personal-Ist-Bestand. Nicht in die Statistik einbezogen werden Bezieher von Amtsbezügen, Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht sowie kurzfristig und geringfügig Beschäftigte.

Entsprechend dem fünften Abschnitt der Dienstordnung für Behörden des Freistaates Sachsen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen
(Behördenleiter/Dienststellenleiter, Stellvertretende Behördenleiter, Abteilungsleiter und vergleichbare Funktionen),
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen
(Referatsleiter, Referenten und vergleichbare Funktionen),
- sonstige Beschäftigte
(Sachbearbeiter, weitere Mitarbeiter und vergleichbare Funktionen).

Die Beamten und Angestellten werden entsprechend ihrer Besoldungs- und Vergütungsgruppe den **Laufbahngruppen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungsstichtag gültigen Besoldungs- und Vergütungsgruppen des Bundesangestelltentarifvertrages zu Grunde. Beschäftigte, die nach anderen Tarifen vergütet werden, sind entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar zugeordnet.

Mit einer **Stellenausschreibung** wird die Zahl der an der Übernahme der Stelle interessierten und geeigneten Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und die Transparenz der Besetzung freier Stellen erhöht. Die Stellenausschreibung kann intern (in der Dienststelle) und/oder extern (im Amtsblatt, in der Fach- und/oder Tagespresse) erfolgen.

Als **Neubesetzung einer Stelle** gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle bzw. die Besetzung einer ausgeschriebenen Stelle mit einem Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen, Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von Arbeitnehmern in ABM bzw. SAM sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Bei den Fortbildungsarten erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen. **Fachübergreifende** Fortbildungsveranstaltungen dienen der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Berufsberatung

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Die **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Arbeitsämter gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung in eine betriebliche oder über- bzw. außerbetriebliche Berufsausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

Gemeldete **Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Arbeitsämter mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und über- bzw. außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsausbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte durchführen. Die besetzbaren betrieblichen Berufsausbildungsstellen umfassen alle gemeldeten Ausbildungsstellen, die nicht bereits storniert sind und nicht als überbetriebliche Ausbildungsplätze eingerichtet wurden.

1. Bevölkerung im April 1999 und Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht¹⁾

Merkmal	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	1 000 Personen		%	
Insgesamt				
Bevölkerung	4 479,8	4 448,4	-31,4	-0,7
Erwerbspersonen	2 366,6	2 321,7	-44,9	-1,9
Erwerbstätige	1 948,1	1 908,4	-39,7	-2,0
Erwerbslose	418,5	413,3	-5,2	-1,2
Nichterwerbspersonen	2 113,2	2 126,7	13,5	0,6
männlich				
Bevölkerung	2 166,5	2 153,2	-13,3	-0,6
Erwerbspersonen	1 268,4	1 246,5	-21,9	-1,7
Erwerbstätige	1 068,8	1 043,2	-25,6	-2,4
Erwerbslose	199,6	203,4	3,8	1,9
Nichterwerbspersonen	898,1	906,7	8,6	1,0
weiblich				
Bevölkerung	2 313,3	2 295,2	-18,1	-0,8
Erwerbspersonen	1 098,2	1 075,1	-23,1	-2,1
Erwerbstätige	879,3	865,2	-14,1	-1,6
Erwerbslose	218,9	210,0	-8,9	-4,1
Nichterwerbspersonen	1 215,1	1 220,0	4,9	0,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2. Erwerbsquoten im Mai 2000 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht¹⁾ (in Prozent)

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 - 20	36,4	43,5	29,3
20 - 25	78,3	82,3	73,4
25 - 30	88,2	92,4	83,3
30 - 35	92,9	96,7	89,0
35 - 40	95,6	97,4	93,7
40 - 45	95,7	96,8	94,6
45 - 50	95,1	96,8	93,4
50 - 55	93,0	95,2	90,8
55 - 60	81,5	83,8	79,2
60 - 65	14,1	23,2	6,1
65 und mehr	1,2	2,4	/
Insgesamt	52,2	57,9	46,8
Familienstand			
Ledig	43,4	49,9	35,8
Verheiratet	64,0	64,8	63,3
Verwitwet/Geschieden	35,8	63,3	27,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus

3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2000 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000 ¹⁾
	1 000 Personen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59,9	63,9	60,8	60,6	56,4	56,2	53,9
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	388,9	377,4	363,9	358,0	359,9	355,3	352,3
darunter Verarbeitendes Gewerbe	346,7	337,5	326,5	323,9	328,6	327,0	326,8
Baugewerbe	321,7	340,2	334,6	323,0	298,5	282,2	256,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	431,4	440,2	446,9	442,6	453,9	457,8	458,6
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	192,2	212,1	226,2	231,6	242,9	259,5	266,2
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	551,6	562,8	565,2	554,9	560,2	572,3	576,0
Insgesamt	1 945,7	1 996,5	1 997,6	1 970,7	1 971,8	1 983,3	1 963,8
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-3,7	6,5	-4,7	-0,4	-6,9	-0,3	-4,1
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	-4,3	-3,0	-3,6	-1,6	0,5	-1,3	-0,8
darunter Verarbeitendes Gewerbe	-4,0	-2,7	-3,3	-0,8	1,4	-0,5	-0,1
Baugewerbe	11,8	5,8	-1,7	-3,4	-7,6	-5,5	-9,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,8	2,0	1,5	-1,0	2,5	0,9	0,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	9,0	10,4	6,6	2,4	4,9	6,8	2,6
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	2,4	2,0	0,4	-1,8	1,0	2,1	0,7
Insgesamt	2,7	2,6	0,1	-1,3	0,1	0,6	-1,0
	Prozent						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,1	3,2	3,0	3,1	2,9	2,8	2,7
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	20,0	18,9	18,2	18,2	18,3	17,9	17,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	17,8	16,9	16,3	16,4	16,7	16,5	16,6
Baugewerbe	16,5	17,0	16,8	16,4	15,1	14,2	13,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,2	22,0	22,4	22,5	23,0	23,1	23,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	9,9	10,6	11,3	11,8	12,3	13,1	13,6
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	28,3	28,2	28,3	28,2	28,4	28,9	29,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

4. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Wirtschaftsabteilung ²⁾	Geschlecht	Insgesamt	Selbständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ³⁾ und Beamte	Arbeiter ⁴⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	34,4	5,1	/	25,9
	weiblich	21,7	/	/	16,2
	insgesamt	56,1	7,0	7,0	42,1
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	14,2	-	6,0	8,2
	weiblich	5,6	-	5,0	/
	insgesamt	19,8	-	11,1	8,7
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	männlich	251,3	16,0	61,5	173,8
	weiblich	111,9	/	43,7	65,5
	insgesamt	363,2	18,7	105,2	239,3
Baugewerbe	männlich	245,1	29,7	21,7	193,6
	weiblich	32,4	/	25,4	5,2
	insgesamt	277,5	31,5	47,1	198,8
Handel und Gastgewerbe	männlich	193,0	35,4	55,2	102,4
	weiblich	210,3	23,0	101,1	86,2
	insgesamt	403,3	58,3	156,3	188,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	72,8	6,9	18,3	47,6
	weiblich	30,2	/	19,3	8,9
	insgesamt	103,0	8,9	37,6	56,5
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	männlich	18,2	6,7	11,3	/
	weiblich	29,2	/	25,6	/
	insgesamt	47,4	10,1	36,9	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	77,1	18,2	31,5	27,3
	weiblich	81,1	8,1	48,8	24,2
	insgesamt	158,2	26,3	80,4	51,5
Öffentliche Verwaltung u. ä.	männlich	91,1	-	71,0	20,1
	weiblich	98,3	-	86,0	12,3
	insgesamt	189,4	-	157,0	32,4
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	118,9	11,8	72,0	35,1
	weiblich	274,7	16,3	217,4	41,0
	insgesamt	393,5	28,0	289,5	76,0
Insgesamt	männlich	1 043,2	122,9	333,6	586,6
	weiblich	865,2	57,1	556,7	251,4
	insgesamt	1 908,4	180,0	890,4	838,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Nach "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1993)

3) Einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

4) Einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

5. Erwerbstätige im Mai 2000 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen¹⁾ und Geschlecht²⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ...	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Insgesamt					
unter 300	105,4	/	30,8	29,3	42,6
300 - 500	144,5	/	36,3	39,8	64,3
500 - 700	195,3	10,3	51,1	57,6	76,2
700 - 900	297,2	15,1	113,6	74,1	94,4
900 - 1 100	347,2	8,6	147,2	76,8	114,6
1 100 - 1 250	229,2	/	87,1	43,2	94,6
1 250 - 1 500	215,3	/	76,9	35,4	100,8
1 500 - 1 750	127,6	/	39,1	17,9	69,6
1 750 - 2 000	71,7	/	23,4	7,6	40,2
2 000 - 2 250	38,6	/	12,2	/	22,8
2 250 und mehr	76,9	/	22,9	7,3	46,3
Insgesamt	1 848,8	49,7	640,7	392,1	766,2
männlich					
unter 300	51,8	/	23,0	9,1	18,1
300 - 500	55,2	/	20,9	11,1	22,4
500 - 700	66,7	/	27,7	14,0	20,1
700 - 900	150,6	10,0	80,2	31,2	29,2
900 - 1 100	210,0	6,1	120,2	45,3	38,4
1 100 - 1 250	134,6	/	72,3	27,1	32,4
1 250 - 1 500	124,9	/	65,7	22,9	34,6
1 500 - 1 750	78,9	/	33,3	12,5	32,2
1 750 - 2 000	49,0	/	20,9	5,4	22,2
2 000 - 2 250	27,6	/	10,6	/	13,9
2 250 und mehr	59,5	/	20,4	6,0	32,9
Zusammen	1 008,7	29,9	495,1	187,3	296,3
weiblich					
unter 300	53,7	/	7,9	20,2	24,4
300 - 500	89,3	/	15,4	28,7	41,9
500 - 700	128,6	5,5	23,5	43,6	56,1
700 - 900	146,6	5,1	33,4	42,9	65,2
900 - 1 100	137,2	/	27,0	31,4	76,3
1 100 - 1 250	94,7	/	14,9	16,1	62,2
1 250 - 1 500	90,4	/	11,2	12,5	66,2
1 500 - 1 750	48,6	/	5,8	5,4	37,4
1 750 - 2 000	22,7	-	/	/	18,0
2 000 - 2 250	11,0	-	/	/	8,8
2 250 und mehr	17,4	/	/	/	13,4
Zusammen	840,1	19,8	145,6	204,8	469,9

1) Nach "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1993)

2) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

6. Erwerbstätige im Januar 2001 nach normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden sowie Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügiger Beschäftigung (in 1 000)¹⁾

Arbeitsstunden in der Woche	Insgesamt	Davon ²⁾		Darunter geringfügig Beschäftigte
		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
normalerweise geleistet				
unter 15	74,4	-	73,5	67,6
15 - 35	243,8	74,2	169,5	-
36 - 39	247,0	247,0	-	-
40	1 054,2	1 054,2	-	/
41 - 44	30,7	30,7	-	-
45 und mehr	203,6	203,6	-	-
Ohne Angabe	9,0	/	-	-
Insgesamt	1 862,8	1 614,7	243,1	68,1
Prozent	100	86,7	13,0	3,7
tatsächlich in der Berichtswoche geleistet				
unter 15	189,1	105,6	82,7	63,3
15 - 35	251,4	102,2	149,3	/
36 - 39	184,3	183,2	/	/
40	782,5	778,5	/	/
41 - 44	62,7	62,2	/	/
45 und mehr	374,8	371,9	/	/
Ohne Angabe	17,7	11,2	/	/
Insgesamt	1 862,8	1 614,7	243,1	68,1
darunter Überstunden				
keine	1 526,7	1 311,4	214,4	61,1
1	7,4	/	/	/
2	24,6	22,4	/	/
3 und mehr	288,4	266,2	22,2	/
Ohne Angabe	15,7	9,4	/	/
Zusammen	1 862,8	1 614,7	243,1	68,1
darunter bezahlte Überstunden				
keine	1 655,3	1 431,6	222,9	63,3
1	/	/	/	/
2	/	/	/	/
3 und mehr	53,1	49,9	/	/
Ohne Angabe	149,2	129,0	16,1	/
Zusammen	1 862,8	1 614,7	243,1	68,1

1) Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik

2) Ohne Erwerbstätige, die keine Angaben zu Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit gemacht haben

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 und 2000 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	30. Juni 1999			30. Juni 2000		
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte	insgesamt	Arbeiter	Angestellte
	Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41 383	35 629	5 754	40 086	33 583	6 503
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	27 105	13 476	13 629	25 881	12 301	13 580
Verarbeitendes Gewerbe	278 882	197 368	81 514	280 881	194 926	85 955
Baugewerbe	225 361	188 309	37 052	197 505	160 567	36 938
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	203 320	72 296	131 024	201 004	68 553	132 451
Gastgewerbe	42 434	34 570	7 864	42 690	33 566	9 124
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	89 996	55 738	34 258	90 802	54 178	36 624
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37 092	549	36 543	37 546	463	37 083
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	151 395	61 679	89 716	154 164	60 749	93 415
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	119 337	25 190	94 147	117 223	23 283	93 940
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	334 100	84 199	249 901	338 389	81 167	257 222
Insgesamt¹⁾	1 550 841	769 247	781 594	1 526 531	723 482	803 049
	männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25 548	22 878	2 670	25 160	22 197	2 963
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	19 558	12 419	7 139	18 699	11 404	7 295
Verarbeitendes Gewerbe	182 149	141 614	40 535	184 540	141 504	43 036
Baugewerbe	197 496	179 402	18 094	172 869	153 764	19 105
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	91 389	50 129	41 260	91 153	48 683	42 470
Gastgewerbe	12 805	10 245	2 560	12 886	10 104	2 782
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	62 265	45 453	16 812	62 667	44 223	18 444
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 830	342	10 488	11 130	275	10 855
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	78 687	40 672	38 015	80 309	40 170	40 139
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	37 486	15 566	21 920	36 932	14 843	22 089
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	98 747	40 380	58 367	100 350	40 119	60 231
Zusammen¹⁾	817 217	559 287	257 930	796 879	527 387	269 492
	weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 835	12 751	3 084	14 926	11 386	3 540
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	7 547	1 057	6 490	7 182	897	6 285
Verarbeitendes Gewerbe	96 733	55 754	40 979	96 341	53 422	42 919
Baugewerbe	27 865	8 907	18 958	24 636	6 803	17 833
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	111 931	22 167	89 764	109 851	19 870	89 981
Gastgewerbe	29 629	24 325	5 304	29 804	23 462	6 342
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27 731	10 285	17 446	28 135	9 955	18 180
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26 262	207	26 055	26 416	188	26 228
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	72 708	21 007	51 701	73 855	20 579	53 276
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	81 851	9 624	72 227	80 291	8 440	71 851
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	235 353	43 819	191 534	238 039	41 048	196 991
Zusammen¹⁾	733 624	209 960	523 664	729 652	196 095	533 557

1) Einschließlich Fälle "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 und 2000 nach Kreisen und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	30. Juni 1999			30. Juni 2000		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	121 321	63 373	57 948	118 101	60 680	57 421
Plauen, Stadt	28 895	14 433	14 462	28 570	14 291	14 279
Zwickau, Stadt	54 167	30 539	23 628	52 796	29 753	23 043
Annaberg	29 611	15 642	13 969	29 755	15 546	14 209
Chemnitzer Land	44 468	24 085	20 383	43 912	23 410	20 502
Freiberg	45 804	24 632	21 172	45 569	24 435	21 134
Vogtlandkreis	62 065	32 641	29 424	62 196	32 529	29 667
Mittlerer Erzgebirgskreis	27 772	14 491	13 281	27 671	14 395	13 276
Mittweida	39 816	21 811	18 005	39 038	21 188	17 850
Stollberg	25 139	13 496	11 643	24 903	13 444	11 459
Aue-Schwarzenberg	42 068	22 286	19 782	41 386	21 786	19 600
Zwickauer Land	33 891	18 157	15 734	33 303	17 537	15 766
Regierungsbezirk Chemnitz	555 017	295 586	259 431	547 200	288 994	258 206
Dresden, Stadt	216 656	109 028	107 628	217 390	108 719	108 671
Görlitz, Stadt	21 883	10 750	11 133	20 207	9 530	10 677
Hoyerswerda, Stadt	17 348	8 436	8 912	15 590	6 713	8 877
Bautzen	51 603	28 192	23 411	50 689	27 533	23 156
Meißen	51 904	28 508	23 396	50 685	27 693	22 992
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29 965	16 533	13 432	28 463	15 559	12 904
Riesa-Großenhain	40 382	22 837	17 545	39 439	22 154	17 285
Löbau-Zittau	45 887	23 387	22 500	44 738	22 705	22 033
Sächsische Schweiz	44 426	23 890	20 536	43 466	23 151	20 315
Weißeritzkreis	36 407	19 726	16 681	35 629	18 964	16 665
Kamenz	48 810	27 130	21 680	50 312	28 135	22 177
Regierungsbezirk Dresden	605 271	318 417	286 854	596 608	310 856	285 752
Leipzig, Stadt	208 474	102 555	105 919	207 164	100 576	106 588
Delitzsch	43 389	24 166	19 223	42 065	23 448	18 617
Döbeln	23 841	12 390	11 451	23 505	12 242	11 263
Leipziger Land	45 148	26 219	18 929	41 672	23 863	17 809
Muldentalkreis	38 696	21 262	17 434	37 623	20 553	17 070
Torgau-Oschatz	31 005	16 622	14 383	30 694	16 347	14 347
Regierungsbezirk Leipzig	390 553	203 214	187 339	382 723	197 029	185 694
Sachsen	1 550 841	817 217	733 624	1 526 531	796 879	729 652

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	45 113	34 496	10 617	72 988	26 184	46 804
Plauen, Stadt	13 117	9 338	3 779	15 453	4 953	10 500
Zwickau, Stadt	26 965	20 906	6 059	25 831	8 847	16 984
Annaberg	17 655	11 832	5 823	12 100	3 714	8 386
Chemnitzer Land	24 166	17 144	7 022	19 746	6 266	13 480
Freiberg	24 295	17 719	6 576	21 274	6 716	14 558
Vogtlandkreis	36 436	25 082	11 354	25 760	7 447	18 313
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 558	11 120	5 438	11 113	3 275	7 838
Mittweida	21 367	15 838	5 529	17 671	5 350	12 321
Stollberg	14 257	10 109	4 148	10 646	3 335	7 311
Aue-Schwarzenberg	22 761	16 416	6 345	18 625	5 370	13 255
Zwickauer Land	18 889	13 405	5 484	14 414	4 132	10 282
Regierungsbezirk Chemnitz	281 579	203 405	78 174	265 621	85 589	180 032
Dresden, Stadt	75 275	54 130	21 145	142 115	54 589	87 526
Görlitz, Stadt	8 267	5 939	2 328	11 940	3 591	8 349
Hoyerswerda, Stadt	6 088	4 330	1 758	9 502	2 383	7 119
Bautzen	26 264	19 690	6 574	24 425	7 843	16 582
Meißen	24 900	18 860	6 040	25 785	8 833	16 952
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	15 815	11 782	4 033	12 648	3 777	8 871
Riesa-Großenhain	21 607	16 598	5 009	17 832	5 556	12 276
Löbau-Zittau	23 695	16 864	6 831	21 043	5 841	15 202
Sächsische Schweiz	22 638	16 809	5 829	20 828	6 342	14 486
Weißeritzkreis	19 618	14 110	5 508	16 011	4 854	11 157
Kamenz	28 366	20 877	7 489	21 946	7 258	14 688
Regierungsbezirk Dresden	272 533	199 989	72 544	324 075	110 867	213 208
Leipzig, Stadt	76 598	53 425	23 173	130 566	47 151	83 415
Delitzsch	20 922	16 351	4 571	21 143	7 097	14 046
Döbeln	12 457	8 952	3 505	11 048	3 290	7 758
Leipziger Land	22 089	17 287	4 802	19 583	6 576	13 007
Muldentalkreis	20 447	15 393	5 054	17 176	5 160	12 016
Torgau-Oschatz	16 857	12 585	4 272	13 837	3 762	10 075
Regierungsbezirk Leipzig	169 370	123 993	45 377	213 353	73 036	140 317
Sachsen	723 482	527 387	196 095	803 049	269 492	533 557

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Insgesamt						
unter 20	74 392	2 107	26 151	15 275	30 847	12
20 - 25	135 425	2 670	44 565	34 143	54 013	34
25 - 30	147 719	3 080	49 718	37 447	57 424	50
30 - 40	428 053	10 080	143 571	100 896	173 415	91
40 - 50	426 649	11 867	144 525	91 857	178 301	99
50 - 55	144 589	4 412	46 168	28 884	65 088	37
55 - 60	142 612	5 123	42 283	22 347	72 832	27
60 - 65	24 645	682	6 556	3 132	14 269	6
65 und mehr	2 447	65	730	515	1 133	4
Insgesamt	1 526 531	40 086	504 267	334 496	647 322	360
männlich						
unter 20	45 211	1 425	21 942	8 019	13 816	9
20 - 25	70 461	1 666	35 098	15 064	18 612	21
25 - 30	79 853	2 040	39 517	18 444	19 824	28
30 - 40	221 431	5 991	107 737	51 521	56 136	46
40 - 50	212 264	7 217	102 866	45 104	57 028	49
50 - 55	72 443	2 730	32 166	14 362	23 170	15
55 - 60	74 063	3 436	30 405	11 480	28 730	12
60 - 65	19 463	596	5 830	2 398	10 636	3
65 und mehr	1 690	59	547	314	769	1
Zusammen	796 879	25 160	376 108	166 706	228 721	184
weiblich						
unter 20	29 181	682	4 209	7 256	17 031	3
20 - 25	64 964	1 004	9 467	19 079	35 401	13
25 - 30	67 866	1 040	10 201	19 003	37 600	22
30 - 40	206 622	4 089	35 834	49 375	117 279	45
40 - 50	214 385	4 650	41 659	46 753	121 273	50
50 - 55	72 146	1 682	14 002	14 522	41 918	22
55 - 60	68 549	1 687	11 878	10 867	44 102	15
60 - 65	5 182	86	726	734	3 633	3
65 und mehr	757	6	183	201	364	3
Zusammen	729 652	14 926	128 159	167 790	418 601	176

11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Chemnitz, Stadt	118 101	884	30 431	27 468	59 288	30
Plauen, Stadt	28 570	228	9 197	5 594	13 514	37
Zwickau, Stadt	52 796	174	17 987	11 366	23 266	3
Annaberg	29 755	1 487	13 178	5 775	9 312	3
Chemnitzer Land	43 912	1 039	18 803	9 774	14 291	5
Freiberg	45 569	2 230	17 762	9 035	16 532	10
Vogtlandkreis	62 196	2 232	27 330	12 286	20 288	60
Mittlerer Erzgebirgskreis	27 671	1 669	12 139	4 925	8 933	5
Mittweida	39 038	1 950	16 440	8 735	11 909	4
Stollberg	24 903	936	10 566	5 178	8 222	1
Aue-Schwarzenberg	41 386	1 355	16 103	8 380	15 541	7
Zwickauer Land	33 303	1 191	13 473	7 735	10 899	5
Regierungsbezirk Chemnitz	547 200	15 375	203 409	116 251	211 995	170
Dresden, Stadt	217 390	1 455	46 210	50 576	119 131	18
Görlitz, Stadt	20 207	600	5 431	4 134	10 042	-
Hoyerswerda, Stadt	15 590	75	3 792	3 962	7 761	-
Bautzen	50 689	1 449	19 743	10 401	19 096	-
Meißen	50 685	1 732	20 498	11 598	16 855	2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	28 463	1 927	11 452	5 259	9 825	-
Riesa-Großenhain	39 439	1 258	16 260	7 397	14 524	-
Löbau-Zittau	44 738	1 592	16 147	8 681	18 318	-
Sächsische Schweiz	43 466	1 915	16 061	8 938	16 550	2
Weißeritzkreis	35 629	2 651	13 726	7 859	11 376	17
Kamenz	50 312	1 955	21 088	10 881	16 385	3
Regierungsbezirk Dresden	596 608	16 609	190 408	129 686	259 863	42
Leipzig, Stadt	207 164	839	45 864	46 799	113 637	25
Delitzsch	42 065	1 316	13 559	12 770	14 410	10
Döbeln	23 505	865	9 441	5 023	8 176	-
Leipziger Land	41 672	1 258	16 767	9 590	13 950	107
Muldentalkreis	37 623	1 647	13 477	8 432	14 063	4
Torgau-Oschatz	30 694	2 177	11 342	5 945	11 228	2
Regierungsbezirk Leipzig	382 723	8 102	110 450	88 559	175 464	148
Sachsen	1 526 531	40 086	504 267	334 496	647 322	360

12. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen			
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
		Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	189 784	2 667	5 125	8 056	59 559	20 808	93 569
Land	113 399	2 646	3 992	7 354	49 873	19 071	30 463
Kernhaushalt	101 685	2 518	3 460	7 329	47 284	19 064	22 030
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	11 714	128	532	25	2 589	7	8 433
Gemeinden/Gemeindeverbände	74 862	21	1 000	701	9 423	1 732	61 985
Kernhaushalt	56 975	19	79	701	6 095	1 732	48 349
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	17 887	2	921	-	3 328	-	13 636
Kommunale Zweckverbände	1 523	-	133	1	263	5	1 121
Mittelbarer öffentlicher Dienst	23 007	16	863	45	2 494	56	19 533
Insgesamt	212 791	2 683	5 988	8 101	62 053	20 864	113 102
		weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	130 278	754	2 434	2 730	39 081	9 036	76 243
Land	70 664	749	2 069	2 395	33 500	8 374	23 577
Kernhaushalt	61 864	740	1 864	2 388	32 080	8 369	16 423
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	8 800	9	205	7	1 420	5	7 154
Gemeinden/Gemeindeverbände	58 724	5	338	334	5 482	658	51 907
Kernhaushalt	44 400	4	14	334	3 432	658	39 958
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 324	1	324	-	2 050	-	11 949
Kommunale Zweckverbände	890	-	27	1	99	4	759
Mittelbarer öffentlicher Dienst	18 224	-	346	21	1 784	30	16 043
Zusammen	148 502	754	2 780	2 751	40 865	9 066	92 286
		Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	68,6	28,3	47,5	33,9	65,6	43,4	81,5
Land	62,3	28,3	51,8	32,6	67,2	43,9	77,4
Kernhaushalt	60,8	29,4	53,9	32,6	67,8	43,9	74,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	75,1	7,0	38,5	28,0	54,8	71,4	84,8
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,4	23,8	33,8	47,6	58,2	38,0	83,7
Kernhaushalt	77,9	21,1	17,7	47,6	56,3	38,0	82,6
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	80,1	50,0	35,2	-	61,6	-	87,6
Kommunale Zweckverbände	58,4	-	20,3	100	37,6	80,0	67,7
Mittelbarer öffentlicher Dienst	79,2	-	40,1	46,7	71,5	53,6	82,1
Insgesamt	69,8	28,1	46,4	34,0	65,9	43,5	81,6

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

13. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Laufbahngruppe			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		Dienst			
		Insgesamt			
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	189 784	38 552	61 659	85 763	3 810
Land	113 399	33 997	42 704	35 533	1 165
Kernhaushalt	101 685	31 224	40 989	28 727	745
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	11 714	2 773	1 715	6 806	420
Gemeinden/Gemeindeverbände	74 862	4 468	18 484	49 381	2 529
Kernhaushalt	56 975	2 235	15 398	38 063	1 279
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	17 887	2 233	3 086	11 318	1 250
Kommunale Zweckverbände	1 523	87	471	849	116
Mittelbarer öffentlicher Dienst	23 007	1 120	7 518	13 731	638
Insgesamt	212 791	39 672	69 177	99 494	4 448
		weiblich			
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	130 278	18 562	41 868	67 006	2 842
Land	70 664	16 730	29 276	23 902	756
Kernhaushalt	61 864	15 607	27 962	17 837	458
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	8 800	1 123	1 314	6 065	298
Gemeinden/Gemeindeverbände	58 724	1 815	12 413	42 501	1 995
Kernhaushalt	44 400	914	10 119	32 313	1 054
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 324	901	2 294	10 188	941
Kommunale Zweckverbände	890	17	179	603	91
Mittelbarer öffentlicher Dienst	18 224	434	5 483	11 771	536
Zusammen	148 502	18 996	47 351	78 777	3 378
		Frauenanteil in Prozent			
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	68,6	48,1	67,9	78,1	74,6
Land	62,3	49,2	68,6	67,3	64,9
Kernhaushalt	60,8	50,0	68,2	62,1	61,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	75,1	40,5	76,6	89,1	71,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,4	40,6	67,2	86,1	78,9
Kernhaushalt	77,9	40,9	65,7	84,9	82,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	80,1	40,3	74,3	90,0	75,3
Kommunale Zweckverbände	58,4	19,5	38,0	71,0	78,4
Mittelbarer öffentlicher Dienst	79,2	38,8	72,9	85,7	84,0
Insgesamt	69,8	47,9	68,4	79,2	75,9

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

14. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	189 784	30 538	108 082	993	50 171
Land	113 399	28 151	61 176	920	23 152
Kernhaushalt	101 685	27 991	51 394	920	21 380
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	11 714	160	9 782	-	1 772
Gemeinden/Gemeindeverbände	74 862	2 383	45 627	71	26 781
Kernhaushalt	56 975	2 381	31 779	71	22 744
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	17 887	2	13 848	-	4 037
Kommunale Zweckverbände	1 523	4	1 279	2	238
Mittelbarer öffentlicher Dienst	23 007	115	17 416	2	5 474
Insgesamt	212 791	30 653	125 498	995	55 645
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	130 278	11 590	72 573	930	45 185
Land	70 664	10 656	39 236	862	19 910
Kernhaushalt	61 864	10 635	32 080	862	18 287
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	8 800	21	7 156	-	1 623
Gemeinden/Gemeindeverbände	58 724	931	32 658	66	25 069
Kernhaushalt	44 400	930	22 151	66	21 253
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 324	1	10 507	-	3 816
Kommunale Zweckverbände	890	3	679	2	206
Mittelbarer öffentlicher Dienst	18 224	49	13 143	2	5 030
Zusammen	148 502	11 639	85 716	932	50 215
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	68,6	38,0	67,1	93,7	90,1
Land	62,3	37,9	64,1	93,7	86,0
Kernhaushalt	60,8	38,0	62,4	93,7	85,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	75,1	13,1	73,2	-	91,6
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,4	39,1	71,6	93,0	93,6
Kernhaushalt	77,9	39,1	69,7	93,0	93,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	80,1	50,0	75,9	-	94,5
Kommunale Zweckverbände	58,4	75,0	53,1	100	86,6
Mittelbarer öffentlicher Dienst	79,2	42,6	75,5	100	91,9
Insgesamt	69,8	38,0	68,3	93,7	90,2

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

15. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen¹⁾

Beschäftigungsbereich m = männlich w = weiblich i = insgesamt % = Frauenanteil		Stellenaus- schreibungen ²⁾	Bewerbungen	Zum Bewerbungsgespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen
Insgesamt	m	x	20 670	6 699	1 938
	w	x	28 821	8 706	2 641
	i	5 294	49 491	15 405	4 579
	%	x	58,2	56,5	57,7
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	18 064	5 433	1 592
	w	x	24 599	6 900	2 037
	i	4 179	42 663	12 333	3 629
	%	x	57,7	55,9	56,1
Land	m	x	11 568	3 549	1 197
	w	x	16 590	4 376	1 312
	i	2 955	28 158	7 925	2 509
	%	x	58,9	55,2	52,3
Kernhaushalt	m	x	10 426	3 392	1 071
	w	x	13 594	3 894	1 028
	i	2 524	24 020	7 286	2 099
	%	x	56,6	53,4	49,0
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonder- rechnungen	m	x	1 142	157	126
	w	x	2 996	482	284
	i	431	4 138	639	410
	%	x	72,4	75,4	69,3
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	x	6 071	1 825	382
	w	x	7 224	2 416	707
	i	1 191	13 295	4 241	1 089
	%	x	54,3	57,0	64,9
Kernhaushalt	m	x	4 181	1 127	261
	w	x	5 175	1 767	492
	i	820	9 356	2 894	753
	%	x	55,3	61,1	65,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeinde- verbände mit Sonder- rechnungen	m	x	1 890	698	121
	w	x	2 049	649	215
	i	371	3 939	1 347	336
	%	x	52,0	48,2	64,0
Kommunale Zweck- verbände	m	x	425	59	13
	w	x	785	108	18
	i	33	1 210	167	31
	%	x	64,9	64,7	58,1
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	2 606	1 266	346
	w	x	4 222	1 806	604
	i	1 115	6 828	3 072	950
	%	x	61,8	58,8	63,6

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann

16. Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾

Beschäftigungsbereich m = männlich w = weiblich i = insgesamt % = Frauenanteil		Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
Insgesamt	m	58 108	39 709	3 062	15 159	178
	w	124 924	94 974	1 879	27 998	73
	i	183 032	134 683	4 941	43 157	251
	%	68,3	70,5	38,0	64,9	29,1
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	49 992	33 390	3 044	13 380	178
	w	104 450	79 769	1 859	22 749	73
	i	154 442	113 159	4 903	36 129	251
	%	67,6	70,5	37,9	63,0	29,1
Land	m	34 297	22 750	600	10 817	130
	w	60 058	46 253	146	13 633	26
	i	94 355	69 003	746	24 450	156
	%	63,7	67,0	19,6	55,8	16,7
Kernhaushalt	m	32 806	21 635	535	10 518	118
	w	56 123	42 822	65	13 221	15
	i	88 929	64 457	600	23 739	133
	%	63,1	66,4	10,8	55,7	11,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	1 491	1 115	65	299	12
	w	3 935	3 431	81	412	11
	i	5 426	4 546	146	711	23
	%	72,5	75,5	55,5	57,9	47,8
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	15 353	10 421	2 403	2 482	47
	w	44 121	33 290	1 710	9 074	47
	i	59 474	43 711	4 113	11 556	94
	%	74,2	76,2	41,6	78,5	50,0
Kernhaushalt	m	10 079	7 340	512	2 202	25
	w	26 980	18 719	182	8 051	28
	i	37 059	26 059	694	10 253	53
	%	72,8	71,8	26,2	78,5	52,8
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	m	5 274	3 081	1 891	280	22
	w	17 141	14 571	1 528	1 023	19
	i	22 415	17 652	3 419	1 303	41
	%	76,5	82,5	44,7	78,5	46,3
Kommunale Zweckverbände	m	342	219	41	81	1
	w	271	226	3	42	-
	i	613	445	44	123	1
	%	44,2	50,8	6,8	34,1	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	8 116	6 319	18	1 779	-
	w	20 474	15 205	20	5 249	-
	i	28 590	21 524	38	7 028	-
	%	71,6	70,6	52,6	74,7	-

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) Einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

17. Arbeitsmarktdaten 1999 und 2000

Merkmal	1999	2000			Veränderung 2000 gegen- über 1999 in %
	Jahres- durchschnitt	Juni	Dezember	Jahres- durchschnitt	
Bewerber	506 795	493 610	516 692	507 482	0,1
weiblich	276 104	261 633	263 236	265 569	-3,8
Arbeitslose	379 672	367 720	391 121	387 774	2,1
weiblich	208 710	195 189	202 900	203 684	-2,4
Angestellte	144 987	138 052	142 245	143 599	-1,0
weiblich	112 886	107 018	110 076	111 118	-1,6
Arbeiter	234 684	229 668	248 876	244 176	4,0
weiblich	95 824	88 171	92 824	92 566	-3,4
Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	8 891	6 088	7 940	9 302	4,6
weiblich	4 024	2 451	3 576	4 034	0,2
im Alter von 20 bis unter 25 Jahren	29 391	30 401	33 592	33 938	15,5
weiblich	11 679	10 880	12 294	12 443	6,5
im Alter von 55 Jahren und mehr	85 485	78 293	77 912	80 499	-5,8
weiblich	47 949	43 096	41 776	43 974	-8,3
Alleinerziehende	17 438	19 074	20 918	19 625	12,5
weiblich	16 324	17 770	19 391	18 254	11,8
Schwerbehinderte	8 663	8 966	9 446	9 205	6,3
weiblich	3 852	3 998	4 162	4 094	6,3
Ausländer	6 360	6 724	7 404	7 019	10,4
weiblich	2 254	2 408	2 677	2 501	10,9
Aussiedler	5 632	4 918	5 275	5 186	-7,9
weiblich	3 230	2 798	2 942	2 929	-9,3
Arbeitslosenquote ¹⁾ in %	18,6	17,4	18,5	18,5	x
männlich	16,3	16,0	17,5	17,2	x
weiblich	21,0	18,8	19,5	19,8	x
Empfänger von Arbeitslosengeld	212 098	179 373	189 451	193 620	-8,7
weiblich	94 939	77 124	78 918	81 862	-13,8
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	163 696	165 026	174 504	169 193	3,4
weiblich	99 281	97 599	101 185	100 040	0,8
Empfänger von Eingliederungsgeld/-hilfe	1 268	1 042	1 338	1 393	9,9
weiblich	637	514	662	691	8,5
Offene Stellen	21 980	23 194	16 418	20 455	-6,9
für Angestellte	7 353	7 851	6 811	7 252	-1,4
für Arbeiter	14 627	15 343	9 607	13 203	-9,7
Arbeitsvermittlungen	296 620 ²⁾	22 076	16 533	259 882 ²⁾	-12,4
in den 1. Arbeitsmarkt	205 557 ²⁾	15 109	11 422	177 897 ²⁾	-13,5
Kurzarbeiter	7 974	7 534	5 664	7 885	-1,1
weiblich	2 282	1 852	1 564	2 040	-10,6
Beschäftigte in ABM	48 698	48 876	41 996	46 413	-4,7
weiblich	26 603	25 942	22 302	24 777	-6,9
Beschäftigte mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM	45 874	21 676	15 863	21 953	-52,1
weiblich	20 610	10 116	6 794	10 052	-51,2
Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	36 191	37 016	36 604	35 392	-2,2
weiblich	20 688	20 911	19 651	19 695	-4,8

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 1999 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 1998; ab April 2000 vom Juni 1999

2) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

18. Arbeitslose, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2000 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose		Arbeitsvermittlungen		Offene Stellen	
	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- summe	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr
	Personen	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	13 814	5,5	34 776	-5,5	2 222	-6,5
Bergleute, Mineralgewinner	447	-17,8	167	23,7	5	150,0
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	866	11,9	388	-3,2	20	-25,9
Keramiker, Glasmacher	846	-6,7	202	-6,5	11	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 333	-5,7	741	14,9	82	1,2
Papierhersteller und -verarbeiter, Drucker	2 392	-6,7	917	14,9	99	16,5
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 406	-0,4	619	-15,7	43	-14,0
Metallerzeuger und -bearbeiter	6 389	-9,0	4 327	21,2	625	28,1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 932	1,2	14 503	-11,9	1 600	-7,0
Elektriker	7 393	-2,3	6 052	-13,7	869	-1,0
Montierer und Metallberufe und andere nicht genannte	4 748	-5,2	2 566	10,1	135	3,8
Textil- und Bekleidungsberufe	10 479	-9,4	2 463	-6,6	168	-8,7
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	1 674	-10,4	209	-6,7	26	-7,1
Ernährungsberufe	16 773	-1,3	8 300	-9,9	852	-6,7
Bauberufe	37 295	18,8	35 388	-25,5	1 785	-27,8
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	8 448	24,5	4 866	-33,5	384	-43,4
Tischler, Modellbauer	4 817	16,8	3 511	-26,4	315	-18,0
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 755	32,1	3 656	-24,2	355	-28,7
Warenprüfer, Versandfertigmacher	7 229	-5,5	2 363	19,3	76	16,9
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	631	31,7	6 197	-4,2	273	-2,2
Maschinen- und zugehörige Berufe	6 685	-6,4	1 643	-25,9	86	-25,2
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	11 898	-7,1	4 182	-23,6	577	-8,3
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	7 991	-1,4	3 625	-9,3	424	5,5
Warenkaufleute	35 790	3,6	18 198	-11,7	1 365	-18,6
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 459	-1,3	4 389	6,7	568	22,4
Verkehrsberufe	30 306	0,6	19 536	-10,5	1 257	-6,8
Organisations-, Verwaltungs- und Büro- berufe	60 098	-1,4	28 456	-13,7	2 162	-1,6
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	11 850	20,4	4 614	-12,2	378	-10,2
Schriftwerkschaffende, schriftwerkord- nende und künstlerische Berufe	2 801	4,6	3 737	-17,2	166	-2,4
Gesundheitsdienstberufe	6 196	3,0	6 280	2,8	727	12,9
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	13 677	-6,7	14 482	0,7	1 262	13,7
Allgemeine Dienstleistungsberufe	28 971	2,0	18 529	-5,7	1 537	5,9
Sonstige Arbeitskräfte	10 389	-4,6	-	-	-	-
Insgesamt	387 774	2,1	259 882	-11,9	20 455	-6,9

1) Nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)
Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

19. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 und 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und Geschlecht

Arbeits- amtsbezirk Land	Arbeitslose			Darunter weiblich			
	1999	2000	Verän- derung zum Vorjahr	1999	2000	Verän- derung zum Vorjahr	Anteil an Arbeitslosen
	Personen		%	Personen		%	
Annaberg	28 375	28 565	0,7	16 671	16 133	-3,2	56,5
Bautzen	64 861	66 675	2,8	35 986	35 231	-2,1	52,8
Chemnitz	46 711	47 479	1,6	26 514	26 112	-1,5	55,0
Dresden	42 479	42 877	0,9	21 207	20 399	-3,8	47,6
Leipzig	65 150	69 535	6,7	33 108	33 715	1,8	48,5
Oschatz	27 255	28 552	4,8	14 880	14 731	-1,0	51,6
Pirna	22 136	22 136	-	12 071	11 170	-7,5	50,5
Plauen	20 359	19 906	-2,2	11 376	10 720	-5,8	53,9
Riesa	20 382	20 551	0,8	11 964	11 585	-3,2	56,4
Zwickau	41 965	41 498	-1,1	24 933	23 889	-4,2	57,6
Sachsen	379 672	387 774	2,1	208 710	203 684	-2,4	52,5

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Gruppen

Arbeits- amtsbezirk Land	Insgesamt	Jugendliche im Alter von unter 25 Jahren		Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und mehr		Schwer- behinderte	Ausländer
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Annaberg	28 565	3 087	1 254	4 668	2 693	651	207
Bautzen	66 675	7 706	2 899	13 308	7 242	1 248	815
Chemnitz	47 479	5 108	2 027	10 256	5 792	1 261	1 106
Dresden	42 877	5 419	1 964	10 358	5 318	1 151	1 384
Leipzig	69 535	7 738	2 821	15 159	7 823	2 008	1 818
Oschatz	28 552	3 256	1 190	5 360	2 828	602	361
Pirna	22 136	2 672	966	4 911	2 721	471	301
Plauen	19 906	2 029	797	4 326	2 488	499	251
Riesa	20 551	2 338	957	3 710	2 159	530	215
Zwickau	41 498	3 889	1 603	8 444	4 910	785	560
Sachsen	387 774	43 240	16 477	80 499	43 974	9 205	7 019

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

21. Arbeitslose nach der Stellung im Beruf, Arbeitslosenquoten, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk Land	Arbeitslose		Arbeitslosenquote ¹⁾		Arbeitsvermittlungen ²⁾	Offene Stellen	Arbeitslose je offene Stelle
	Arbeiter	Angestellte	1999	2000			
	Personen		%		Anzahl	Personen	
Annaberg	19 098	9 467	19,2	18,8	21 854	1 568	18
Bautzen	44 206	22 469	21,3	21,5	33 784	2 195	30
Chemnitz	28 371	19 108	18,5	18,1	26 014	2 952	16
Dresden	24 030	18 847	16,0	15,7	37 401	2 638	16
Leipzig	42 457	27 077	18,4	19,0	42 466	5 008	14
Oschatz	19 031	9 521	19,2	19,6	18 617	902	32
Pirna	14 605	7 531	17,7	17,1	15 532	1 194	19
Plauen	13 008	6 898	16,2	15,5	19 531	1 107	18
Riesa	13 241	7 310	19,2	19,0	10 929	737	28
Zwickau	26 129	15 369	19,1	18,6	33 754	2 154	19
Sachsen	244 176	143 599	18,6	18,5	259 882	20 455	19

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 1999 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 1998; ab April 2000 vom Juni 1999

2) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

22. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 2000 nach Arbeitsamtsbezirken¹⁾

Arbeitsamtsbezirk Land	Zugang an Arbeitslosen					Abgang an Arbeitslosen	
	insgesamt	davon			weiblich	insgesamt	weiblich
		vorher erwerbstätig	darunter in betrieblicher Ausbildung	vorher nicht erwerbstätig			
Annaberg	53 036	32 206	2 399	20 830	23 231	52 800	23 790
Bautzen	106 164	66 315	5 984	39 849	44 115	101 529	44 036
Chemnitz	79 809	43 661	3 270	36 148	35 304	78 849	35 522
Dresden	67 283	39 195	3 094	28 088	27 866	67 597	28 982
Leipzig	102 534	56 132	4 016	46 402	41 895	100 633	42 500
Oschatz	51 291	29 357	2 481	21 934	22 056	48 970	21 859
Pirna	43 998	24 310	1 711	19 688	18 404	43 961	19 571
Plauen	43 630	25 785	1 093	17 845	18 906	43 358	19 162
Riesa	32 050	18 318	1 687	13 732	14 075	31 324	14 502
Zwickau	69 562	35 936	2 175	33 626	30 750	69 624	31 766
Sachsen	649 357	371 215	27 910	278 142	276 602	638 645	281 690

1) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

23. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000¹⁾ nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose			Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt	Langzeit- arbeitslose	Anteil der Lang- zeitarbeitslosen an den Arbeits- losen insgesamt
	insgesamt	weiblich	je 1 000 Erwerbs- fähige ²⁾			
	Personen			%	Personen	%
Chemnitz, Stadt	22 691	12 179	126	53,7	7 870	34,7
Plauen, Stadt	5 989	3 161	122	52,8	1 707	28,5
Zwickau, Stadt	9 916	5 691	140	57,4	3 906	39,4
Annaberg	7 295	4 018	121	55,1	2 092	28,7
Chemnitzer Land	11 573	6 832	122	59,0	3 998	34,5
Freiberg	12 466	6 929	120	55,6	4 610	37,0
Vogtlandkreis	13 812	7 540	101	54,6	2 632	19,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	8 290	4 652	130	56,1	2 474	29,8
Mittweida	11 987	6 864	128	57,3	4 503	37,6
Stollberg	7 604	4 334	119	57,0	2 705	35,6
Aue-Schwarzenberg	13 174	7 589	138	57,6	4 091	31,1
Zwickauer Land	12 080	6 870	132	56,9	4 496	37,2
Regierungsbezirk Chemnitz	136 875	76 659	124	56,0	45 084	32,9
Dresden, Stadt	36 677	17 264	109	47,1	13 070	35,6
Görlitz, Stadt	7 071	3 584	170	50,7	2 927	41,4
Hoyerswerda, Stadt	6 871	3 655	193	53,2	3 482	50,7
Bautzen	15 109	8 055	140	53,3	5 322	35,2
Meißen	11 740	6 251	112	53,2	4 244	36,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10 927	5 920	147	54,2	3 305	30,2
Riesa-Großenhain	11 844	6 832	139	57,7	4 626	39,1
Löbau-Zittau	15 621	8 139	150	52,1	5 655	36,2
Sächsische Schweiz	12 657	6 534	126	51,6	4 163	32,9
Weißeritzkreis	9 397	4 626	108	49,2	3 219	34,3
Kamenz	13 213	7 014	123	53,1	4 864	36,8
Regierungsbezirk Dresden	151 127	77 873	128	51,5	54 875	36,3
Leipzig, Stadt	41 876	19 708	120	47,1	14 153	33,8
Delitzsch	11 812	5 900	131	50,0	4 644	39,3
Döbeln	7 650	4 065	145	53,1	2 895	37,8
Leipziger Land	14 845	7 632	138	51,4	5 531	37,3
Muldentalkreis	11 802	5 842	124	49,5	3 561	30,2
Torgau-Oschatz	9 394	4 974	133	52,9	3 217	34,3
Regierungsbezirk Leipzig	97 378	48 120	127	49,4	34 002	34,9
Sachsen	385 380	202 652	126	52,6	133 961	34,8

1) Berechnung auf der Grundlage der Quartalsendwerte

2) Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 31. Dezember 2000

24. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2000¹⁾ nach Kreisen und ausgewählten Gruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter	Angestellte	Teilzeit- arbeit- suchende	Schwer- behin- derte	Ausländer	Arbeitslose im Alter von	
						unter 25 Jahren	55 Jahren und mehr
Chemnitz, Stadt	12 200	10 492	812	760	801	2 422	5 641
Plauen, Stadt	3 744	2 245	149	178	113	648	1 418
Zwickau, Stadt	5 914	4 002	398	185	172	888	2 305
Annaberg	5 083	2 211	434	198	32	852	1 321
Chemnitzer Land	7 299	4 274	633	223	158	1 051	2 297
Freiberg	8 132	4 334	600	223	175	1 456	2 215
Vogtlandkreis	9 189	4 622	583	322	139	1 342	2 887
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 520	2 770	455	154	79	838	1 391
Mittweida	7 848	4 139	407	277	123	1 155	2 327
Stollberg	5 011	2 593	456	130	62	794	1 328
Aue-Schwarzenberg	8 680	4 494	638	300	97	1 331	2 025
Zwickauer Land	7 719	4 360	461	233	171	1 086	2 470
Regierungsbezirk Chemnitz	86 338	50 537	6 026	3 182	2 119	13 862	27 624
Dresden, Stadt	20 364	16 313	1 182	1 012	1 321	4 751	8 735
Görlitz, Stadt	4 461	2 610	203	126	138	770	1 402
Hoyerswerda, Stadt	4 467	2 404	102	195	80	720	1 989
Bautzen	9 765	5 345	379	286	197	1 895	2 698
Meißen	7 395	4 345	462	283	125	1 358	2 380
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7 392	3 534	218	197	156	1 233	1 972
Riesa-Großenhain	7 640	4 205	250	312	128	1 282	2 137
Löbau-Zittau	10 577	5 044	382	221	135	1 633	3 003
Sächsische Schweiz	8 323	4 334	390	269	162	1 440	2 763
Weißeritzkreis	6 219	3 178	389	198	141	1 179	2 129
Kamenz	8 780	4 433	402	271	130	1 565	2 856
Regierungsbezirk Dresden	95 383	55 744	4 358	3 369	2 709	17 825	32 064
Leipzig, Stadt	24 553	17 323	1 152	1 310	1 460	4 832	9 232
Delitzsch	7 748	4 063	276	273	155	1 285	2 522
Döbeln	5 119	2 531	204	155	109	801	1 425
Leipziger Land	9 629	5 216	449	401	174	1 471	3 158
Muldentalkreis	7 705	4 097	399	286	127	1 348	2 344
Torgau-Oschatz	6 351	3 043	189	175	138	1 103	1 671
Regierungsbezirk Leipzig	61 105	36 273	2 669	2 601	2 162	10 841	20 352
Sachsen	242 827	142 554	13 053	9 152	6 991	42 528	80 040

1) Berechnung auf der Grundlage der Quartalsendwerte

25. Erwerbslose im April 1999 und Mai 2000 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht¹⁾

Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten	1999		2000		Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%-Punkte
Insgesamt						
unter 3	49,4	12,7	52,7	14,1	3,3	1,0
3 - 6	52,6	13,5	51,1	13,6	-1,5	0,1
6 - 12	62,0	16,2	63,0	16,8	0,0	0,6
12 - 24	76,6	19,7	68,3	18,2	-8,3	-1,4
24 - 48	64,7	16,6	55,6	14,9	-9,1	-1,8
48 und mehr	82,7	21,2	83,7	22,4	1,0	1,1
Insgesamt	389,1	100	374,4	100	-14,7	x
männlich						
unter 3	28,2	15,2	32,6	17,8	4,4	2,5
3 - 6	33,1	17,9	32,2	17,5	-0,9	-0,4
6 - 12	33,3	18,0	33,0	17,0	-0,3	0,0
12 - 24	39,0	21,6	34,6	18,8	-5,4	-2,8
24 - 48	26,4	14,3	26,9	14,7	0,5	0,4
48 und mehr	24,0	12,0	24,4	13,3	0,4	0,3
Zusammen	184,0	100	183,6	100	-1,4	x
weiblich						
unter 3	21,3	10,4	20,1	10,5	-1,2	0,1
3 - 6	19,5	9,6	18,9	9,9	-0,6	0,3
6 - 12	29,7	14,5	30,0	15,7	0,3	1,2
12 - 24	36,6	17,9	33,7	17,7	-2,9	-0,3
24 - 48	38,3	18,8	28,7	15,0	-9,6	-3,7
48 und mehr	58,6	28,7	59,3	31,1	0,7	2,3
Zusammen	204,1	100	190,8	100	-13,3	x

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und Umfang des Arbeitsausfalls

Arbeitsamts- bezirk Land	Betriebe mit Kurzarbeitern		Kurzarbeiter				
	insgesamt	darunter mit über 500 Beschäftigten	insgesamt	weiblich	darunter mit einem Arbeitsausfall von ... %		
					bis 25	über 25 bis 75	100
Anzahl			Personen				
Annaberg	36	-	203	65	63	110	15
Bautzen	80	2	1 434	309	464	425	461
Chemnitz	73	1	1 204	377	172	500	367
Dresden	91	1	1 001	244	361	366	203
Leipzig	167	1	1 899	446	354	1 053	374
Oschatz	47	-	389	102	155	176	36
Pirna	45	-	458	72	137	179	107
Plauen	52	-	369	122	56	252	26
Riesa	29	-	377	119	99	151	120
Zwickau	56	-	552	184	203	296	26
Sachsen	676	5	7 885	2 040	2 064	3 506	1 734

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

27. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und Dauer der Kurzarbeit

Arbeitsamts- bezirk Land	Betriebe mit Kurzarbeitern und einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten				Kurzarbeiter mit einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			
	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12
	Anzahl				Personen			
Annaberg	18	13	4	1	106	77	15	5
Bautzen	48	23	6	2	519	400	404	110
Chemnitz	37	21	10	5	475	293	126	310
Dresden	47	32	11	2	546	303	125	27
Leipzig	97	47	18	7	1 087	437	202	173
Oschatz	29	13	4	1	245	101	41	2
Pirna	27	13	4	1	256	88	88	26
Plauen	23	21	6	2	165	156	40	8
Riesa	15	8	4	1	171	91	35	80
Zwickau	35	15	6	-	387	136	26	3
Sachsen	375	207	72	22	3 958	2 082	1 102	742

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

28. Kurzarbeiter, Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Beschäftigte in ABM und mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM am 31. Dezember 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk Land	Kurzarbeiter		Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung		Beschäftigte in ABM		Beschäftigte mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1999	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1999	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1999	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1999
	Personen	%	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Annaberg	195	36,4	2 860	11,8	2 463	4,9	1 956	-42,8
Bautzen	1 125	56,3	6 127	6,0	9 511	-23,7	2 630	-55,3
Chemnitz	573	-63,8	6 034	-1,4	4 292	-2,8	1 649	-53,4
Dresden	999	100,2	4 068	24,7	2 818	8,8	1 098	-64,9
Leipzig	1 228	44,1	5 427	38,8	6 734	1,9	2 556	-53,1
Oschatz	207	-8,0	2 428	16,1	4 549	-6,3	1 073	-58,5
Pirna	539	15,9	2 145	58,1	2 327	56,8	997	-47,6
Plauen	209	-30,8	1 958	5,4	3 245	3,1	1 077	-57,2
Riesa	417	48,4	1 862	7,8	2 339	8,2	704	-54,9
Zwickau	172	-62,1	3 695	-1,9	3 718	-1,0	2 123	-50,2
Sachsen	5 664	2,5	36 604	12,9	41 996	-4,2	15 863	-53,7

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

29. Leistungsempfänger im Dezember 2000 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Leistungsarten

Arbeitsamtsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Dez. 1999	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe	
			insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1999	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1999
			Personen	%	Personen	%	Personen	%
Annaberg	29 579	-0,7	15 016	-8,9	14 487	9,7
Bautzen	63 027	6,4	31 338	2,1	31 472	11,3
Chemnitz	44 100	0,5	21 926	-0,9	22 035	2,2
Dresden	37 659	-0,2	20 509	-3,0	17 038	3,3
Leipzig	63 097	1,7	32 662	-5,8	30 205	11,3
Oschatz	27 243	8,4	14 416	11,9	12 687	4,9
Pirna	21 742	-1,5	12 433	-2,1	9 187	-0,6
Plauen	20 486	1,1	12 725	-2,4	7 653	8,0
Riesa	20 301	0,1	9 737	-1,0	10 477	1,2
Zwickau	38 064	-3,6	18 689	-6,9	19 263	0,1
Sachsen	365 298	1,5	189 451	-2,2	174 504	6,0

1) Einschließlich Eingliederungsgeld, -hilfe und Altersübergangsgeld

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

30. Berufsberatung vom 1. Oktober 1998 bis 30. September 2000

Merkmal	30. September		Veränderung gegen- über September 1999
	1999	2000	
	Anzahl		%
Ratsuchende ¹⁾	166 743	171 166	2,7
männlich	82 028	85 389	4,1
weiblich	84 715	85 777	1,3
Bewerber ¹⁾	66 693	64 395	-3,4
männlich	33 052	33 052	-
weiblich	33 641	31 343	-6,8
Nicht vermittelte Bewerber	3 493	2 683	-23,2
männlich	1 733	1 422	-17,9
weiblich	1 760	1 261	-28,4
Besetzbare betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾	24 768	25 012	1,0
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	151	144	-4,6

1) Seit 1. Oktober 1998 bzw. 1999

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

31. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 1999 bis 30. September 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeits- amts- bezirk Land	Be- werber insge- samt	Verbleib							
		betrieb- liche Aus- bildungs- stellen	Berufs- ausbil- dung gem. § 241 SGB III	nach Sonder- programm Lehrstellen- initiative 1999	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm 2000	berufsvor- bereitende Maß- nahmen	Schul- besuch	Arbeitsstelle oder sonstiger Verbleib	noch keine Vermitt- lung
Annaberg	5 159	2 538	358	33	257	72	979	886	36
Bautzen	11 016	4 884	675	358	612	42	1 933	1 671	841
Chemnitz	7 877	3 762	740	34	397	113	802	1 859	170
Dresden	6 874	3 273	495	70	390	9	649	1 729	259
Leipzig	10 487	4 740	739	78	502	17	1 595	2 101	715
Oschatz	5 226	2 312	368	37	295	27	1 050	936	201
Pirna	3 864	2 053	273	8	189	6	395	772	168
Plauen	3 515	1 806	212	21	172	90	437	743	34
Riesa	4 369	1 702	317	10	239	40	960	904	197
Zwickau	6 008	2 390	532	28	364	143	1 151	1 338	62
Sachsen	64 395	29 460	4 709	677	3 417	559	9 951	12 939	2 683

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

32. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 1999 bis 30. September 2000 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Berufsausbildungsstellen			Bewerber		
	insgesamt	in über- bzw. außerbetrieblichen Einrichtungen	unbesetzt Ende September 2000	insgesamt	noch nicht vermittelt Ende September 2000	je Berufsausbildungsstelle
	Anzahl			Personen		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 313	296	6	2 443	95	1,9
Bergleute, Mineralgewinner	9	-	-	2	-	0,2
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	125	-	-	111	7	0,9
Keramiker, Glasmacher	56	-	-	64	-	1,1
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	144	-	-	94	4	0,7
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	379	-	3	1 110	33	2,9
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	73	13	-	103	4	1,4
Metallberufe	4 759	576	17	8 306	310	1,7
Elektriker	2 064	132	11	3 223	92	1,6
Textil-, Bekleidungs-, Lederberufe	414	29	2	349	22	0,8
Ernährungsberufe	2 697	495	20	4 551	266	1,7
Bau-, Baunebenberufe einschl. Tischler	5 416	1 759	11	9 969	501	1,8
Warenprüfer, Versandfertigmacher, Maschinisten	319	105	2	371	24	1,2
Technische Berufe	417	16	-	1 207	19	2,9
Waren-, Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 817	556	24	11 480	522	2,0
Verkehrsberufe	594	14	3	654	28	1,1
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 835	278	21	9 129	267	1,9
Sicherheits-, Sozial-, Erziehungsberufe	890	1	2	4 340	127	4,9
Allgemeine Dienstleistungsberufe	4 253	586	22	6 889	362	1,6
Sonstige Berufe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	34 574	4 856	144	64 395	2 683	1,9

1) Nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)
Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

33. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2000

Gewerkschaft	Insgesamt		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Personen								
IG Bau	40 106	5 844	36 823	3 384	3 278	2 456	5	4
IG Bergbau, Chemie und Energie	20 500	12 203	17 304	9 062	3 196	3 141	-	-
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands ¹⁾	19 505	8 045	5 331	967	5 179	2 737	5	3
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ¹⁾	5 207	18 122	-	-	3 266	15 322	17	21
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	5 575	21 751	676	699	4 899	21 052	-	-
IG Medien ¹⁾	3 123	3 091	900	617	644	687	-	-
IG Metall	97 633	45 958	83 921	33 832	13 712	12 126	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	5 069	6 735	3 601	4 184	1 468	2 551	-	-
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	41 210	68 268	25 606	17 015	15 108	51 092	496	161
Gewerkschaft der Polizei ¹⁾	9 458	1 974	401	100	399	413	8 098	1 461
Deutsche Postgewerkschaft	7 322	12 730	4 391	6 368	2 817	6 321	114	41
Insgesamt	254 708	204 721	178 954	76 228	53 966	117 898	8 735	1 691
Veränderung zum Vorjahr in Prozent								
IG Bau	-11,8	-13,9	-11,4	-12,1	-16,3	-16,1	-28,6	-
IG Bergbau, Chemie und Energie	-6,6	-8,3	-6,8	-9,2	-5,6	-5,6	-	-
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands ¹⁾	13,8	29,5	1,2	-0,6	-0,7	19,9	25,0	-
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ¹⁾	7,8	-9,5	-	-	-6,8	-6,8	-10,5	5,0
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	-4,1	-6,9	-5,6	-6,2	-3,9	-6,9	-	-
IG Medien ¹⁾	-5,6	-9,4	-8,7	-13,1	-3,6	-1,0	-	-
IG Metall	1,4	0,7	1,9	1,5	-1,7	-1,3	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	-2,7	-1,9	-3,8	-2,0	-	-1,8	-	-
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	-5,5	-6,9	-5,1	-8,6	-6,3	-6,3	-2,2	8,1
Gewerkschaft der Polizei ¹⁾	19,5	4,4	31,5	-4,8	-15,1	8,7	22,1	16,9
Deutsche Postgewerkschaft	-2,5	-3,9	-3,4	-3,6	-0,9	-4,2	-6,6	-
Insgesamt	-2,5	-5,3	-4,4	-6,2	-5,0	-5,6	19,8	15,3

1) Gesamtzahl enthält auch "sonstige" Mitglieder

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB Bundesvorstand

34. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft am 31. Dezember 2000

Bereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Personen			
Industrie	433	218	215
Private Dienste	3 552	819	2 733
Banken, Sparkassen, Versicherungen	2 138	439	1 699
Öffentlicher Dienst	4 016	1 189	2 827
Insgesamt	10 139	2 665	7 474
Veränderung zum Vorjahr in Prozent			
Industrie	-9,0	-7,6	-10,4
Private Dienste	-1,4	0,6	-2,0
Banken, Sparkassen, Versicherungen	11,5	20,6	9,3
Öffentlicher Dienst	-2,9	-0,8	-3,7
Insgesamt	0,1	2,0	-0,6

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Sachsen

35. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2000

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	2 600	1 920	680
aktiv	2 000	1 450	550
Pensionäre	600	470	130
Angestellte	40 100	26 200	13 900
aktiv	33 000	21 100	11 900
Rentner	7 100	5 100	2 000
Arbeiter	15 300	11 500	3 800
Insgesamt	58 000	39 620	18 380

Quelle: Sächsischer Beamtenbund

36. Bevölkerung im Januar 2001 nach Ausübung einer ehrenamtlichen bzw. gemeinnützigen Tätigkeit¹⁾ und Beteiligung am Erwerbsleben (in 1 000)

Aufwand Bereich	Insgesamt	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbspersonen
Insgesamt	4 422,3	1 862,8	460,2	2 099,4
darunter ehrenamtlich Tätige	309,2	184,2	33,6	91,4
darunter mit einem durchschnittlichen Aufwand pro Tag von				
1 Stunde	20,9	(11,4)	/	(7,2)
2 Stunden	107,3	69,0	(10,3)	28,0
3 und mehr Stunden	157,1	91,6	18,0	47,5
im ... Bereich ²⁾				
sozialen	58,0	27,1	/	24,1
politischen	24,5	17,9	/	/
sportlichen	73,3	50,8	(7,1)	15,4
kulturellen	53,6	29,8	/	17,1
kirchlichen	46,8	27,4	/	15,4
ökologischen	13,3	(7,4)	/	/
in sonstigen Bereichen	69,2	44,9	(8,2)	16,2
gemeinnützig Tätige	106,2	63,6	(12,8)	29,7

1) Ergebnisse der Sächsischen Erwerbsstatistik; ehrenamtliche bzw. gemeinnützige Tätigkeit von November 2000 bis Januar 2001

2) Doppelzählungen möglich

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Obst, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Diese Daten werden zum Teil als Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebsstanzprinzip erfasst und nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden nach

- Art der tatsächlichen Nutzung (Daten resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters) und
- Art der geplanten Nutzung (Daten resultieren aus den Angaben der Gemeinden; die Feststellung der Bodenfläche wird nach dem Flächennutzungsplan vorgenommen)

dargestellt. Die Flächenerhebung wird in vierjährigem Turnus durchgeführt. Ergebnisse für die Flächenerhebung nach der Art der geplanten Nutzung werden erst im Jahrbuch 2002 erscheinen.

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung

100/200 Gebäude- und Freiflächen

Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Freiflächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw.; es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

300 Betriebsfläche ohne Abbauland

Die Betriebsfläche enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z.B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

400 Erholungsfläche

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u.a. Grünanlagen einschließlich Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

500 Verkehrsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

600 Landwirtschaftsfläche

Zur Landwirtschaftsfläche gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

800 Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten anfließt oder steht, einschließlich der zugehörigen Böschungen, Uferbefestigungen, kleiner Inseln und dgl.

100/200, 300 ohne 310, 400, 500, 940 Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe mehrerer Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. durch siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktionen gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrieb im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb geführt wird.

Flächen der Bodennutzung

Die Flächen werden seit 1991 nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, die jeweils Mitte des Jahres durchgeführt wird, ermittelt.

Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung

Der Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 auf Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Alle Zahlenangaben für die Bodennutzung und Viehhaltung ab 1999 beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ist eine Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten:

Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Pachtfläche

Die Pachtfläche eines Betriebes ist die vom Betriebsinhaber zugepachtete und zugleich selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. Vom Betrieb verpachtete eigene Flächen sowie von einer zugepachteten Fläche weiterverpachtete Flächen werden nicht beim verpachtenden, sondern jeweils beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u. a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrückliche mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z.B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen; von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

CCM (Corn-cob-mix)

Ist eine Sonderform von Maiskolbenschrot (Mais-Spindel-Gemisch), die vor allem in der Rindermast sowie auch bei der Schweinefütterung zum Einsatz kommt.

Mähweide

Mähweide ist eine Fläche, bei der sich Schnitt und Beweidung in regelmäßigen Zeiträumen abwechseln.

Arbeitskräfte (siehe Erfassungsbereich wie bei Flächen der Bodennutzung)

Alle Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Dazu gehören die Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen.

Ständige Arbeitskräfte

Sind Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Nichtständige Arbeitskräfte

Alle anderen Personen, die in einem befristeten, auf weniger als drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (einschl. Saisonarbeitskräfte).

Hofnachfolge

Angaben zur Weiterführung landwirtschaftlicher Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (Familienbetriebe), deren Betriebsinhaber 45 Jahre oder älter ist.

Haupterwerbsbetrieb

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit mindestens 1,5 Arbeitskrafteinheiten (AKE) pro Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE pro Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent. AKE (Arbeitskrafteinheit) ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Nebenerwerbsbetrieb

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

Gemüseanbau- und Zierpflanzenerhebung**Grundflächen**

Sind Flächen, die im Kalenderjahr länger für den Gemüseanbau bzw. Zierpflanzenanbau als für andere Kulturen genutzt werden oder durch die Gemüseerzeugung bzw. Zierpflanzenerzeugung einen höheren monetären Ertrag erbringen. Diese Flächen können im Laufe des Berichtsjahres durch eine oder mehrere Arten nacheinander oder gleichzeitig bepflanzt werden und umfassen auch Flächen bei denen im Berichtszeitraum keine Verkaufsreife eintrat oder die vorübergehend nicht genutzt wurden. Zur Grundfläche gehören auch Verkaufsflächen, soweit diese nicht überwiegend das ganze Jahr als Verkaufsfläche genutzt werden.

Anbauflächen

Enthalten die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen und stellen den gesamten Anbau im laufenden Kalenderjahr dar.

Unterglasflächenanlagen

Umfassen feststehende und bewegliche Gewächshäuser mit Eindeckung aus Glas, festem oder flexiblem Kunststoff sowie begehbare Folientunnel, Frühbeete und Wanderkästen.

Milchkühe

Sind Tiere, die zur Erzeugung von Milch für den Verkauf oder der menschlichen Ernährung gehalten werden.

Ammen- und Mutterkühe

Sind Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Schlacht- und Mastkühe

Sind aus der Milchproduktion ausgesonderte Milchkühe bzw. Ammen- und Mutterkühe, die nach kurzer Mastperiode geschlachtet werden.

1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2001 nach Regierungsbezirken¹⁾

AdV-Schl.	Nutzungsart	Sachsen	Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			ha	ha	%	ha	%	ha
100/200	Gebäude- und Freifläche	119 123	41 159	34,5	48 321	40,6	29 643	24,9
300	Betriebsfläche	37 303	2 460	6,6	17 078	45,8	17 766	47,6
310	darunter Abbauland	34 641	1 696	4,9	16 088	46,4	16 856	48,7
400	Erholungsfläche	12 531	4 146	33,1	4 818	38,4	3 566	28,5
500	Verkehrsfläche	71 294	24 444	34,3	29 557	41,4	17 293	24,3
510	darunter Straße	55 776	18 830	33,8	23 211	41,6	13 735	24,6
520	Weg	2 554	1 295	50,7	854	33,4	405	15,9
530	Platz	673	277	41,0	249	37,0	148	22,0
600	Landwirtschaftsfläche	1 031 675	332 012	32,2	412 766	40,0	286 896	27,8
700	Waldfläche	487 886	186 367	38,2	235 166	48,2	66 353	13,6
800	Wasserfläche	33 100	6 421	19,4	18 917	57,1	7 763	23,5
900	Flächen anderer Nutzung	48 383	12 676	26,2	26 422	54,6	9 284	19,2
940	darunter Friedhof	1 678	577	34,4	652	38,8	449	26,8
999	Insgesamt	1 841 294	609 684	33,1	793 045	43,1	438 565	23,8
	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	207 288	71 089	34,3	84 337	40,7	51 862	25,0
999	Insgesamt 1997	1 841 265	609 688	33,1	793 023	43,1	438 554	23,8

1) Gebietsstand 1. Januar 2001 (Stichtag 31. Dezember 2000)

2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2001 nach Planungsregionen¹⁾ (in Hektar)

Kreis Planungsregion Land	Insgesamt	Davon			
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Erholungs- fläche
			insgesamt	darunter Abbauland	
Görlitz, Stadt	6 722	1 391	1 021	1 012	152
Hoyerswerda, Stadt	9 476	942	287	284	145
Bautzen	95 546	5 443	686	658	481
Kamenz	134 030	6 008	5 979	5 913	450
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	134 023	5 702	6 652	6 230	622
Löbau-Zittau	69 852	4 871	1 139	1 035	409
Oberlausitz/ Niederschlesien	449 649	24 357	15 764	15 132	2 259
Dresden, Stadt	32 831	8 128	177	110	993
Meißen	63 167	4 254	239	199	372
Riesa-Großenhain	82 051	3 816	248	185	341
Sächsische Schweiz	88 788	3 986	412	345	425
Weißeritzkreis	76 559	3 781	238	117	428
Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	343 396	23 965	1 314	956	2 559
Chemnitz, Stadt	22 085	4 902	68	28	695
Annaberg	43 816	2 125	122	89	220
Chemnitzer Land	33 550	3 559	174	124	368
Freiberg	91 353	4 583	219	134	350
Mittlerer Erzgebirgskreis	59 534	2 909	131	102	210
Mittweida	77 318	4 498	673	609	383
Stollberg	26 649	2 432	97	36	189
Chemnitz/ Oberes Erzgebirge	354 305	25 008	1 484	1 122	2 415
Plauen, Stadt	10 211	1 229	24	4	186
Zwickau, Stadt	10 251	2 067	244	168	204
Aue-Schwarzenberg	52 824	3 318	190	34	367
Vogtlandkreis	130 984	6 327	362	265	656
Zwickauer Land	51 109	3 211	156	105	319
Westerzgebirge/Vogtland	255 379	16 152	976	576	1 732
Leipzig, Stadt	29 754	7 718	914	821	1 455
Delitzsch	85 209	5 216	3 639	3 176	558
Döbeln	42 393	2 420	143	113	138
Leipziger Land	75 197	5 357	11 701	11 514	483
Muldentalkreis	89 261	4 796	949	900	514
Torgau-Oschatz	116 752	4 137	420	332	418
Westsachsen	438 565	29 643	17 766	16 856	3 566
Sachsen	1 841 294	119 123	37 303	34 641	12 531

1) Gebietsstand 1. Januar 2001 (Stichtag 31. Dezember 2000)

Verkehrsfläche		Davon				Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Kreis Planungsregion Land
insgesamt	darunter Straße, Weg, Platz	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		
552	366	3 068	362	82	94	2 143	Görlitz, Stadt
566	414	2 071	4 871	247	347	1 669	Hoyerswerda, Stadt
3 383	2 833	58 103	21 398	3 008	3 045	9 394	Bautzen
4 207	3 482	51 457	50 368	4 369	11 193	10 786	Kamenz
4 424	3 599	49 466	59 401	5 228	2 526	11 230	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
2 778	2 319	45 060	14 317	469	809	8 246	Löbau-Zittau
15 910	13 013	209 225	150 717	13 403	18 014	43 468	Oberlausitz/ Niederschlesien
2 985	2 414	12 053	6 981	644	870	12 341	Dresden, Stadt
2 522	2 091	45 448	8 406	1 218	709	7 236	Meißen
2 950	2 293	57 500	10 268	1 949	4 978	7 212	Riesa-Großenhain
2 872	2 407	44 773	34 275	970	1 075	7 392	Sächsische Schweiz
2 318	2 096	43 767	24 520	732	776	6 687	Weißeritzkreis
13 647	11 301	203 541	84 450	5 513	8 408	40 868	Oberes Elbtal/ Osterzgebirge
1 913	1 520	10 592	3 240	192	482	7 625	Chemnitz, Stadt
1 624	1 379	18 258	19 552	296	1 618	4 035	Annaberg
1 575	1 357	22 697	4 211	383	584	5 600	Chemnitzer Land
2 912	2 354	60 149	21 144	933	1 063	7 982	Freiberg
2 127	1 832	27 547	24 540	605	1 465	5 303	Mittlerer Erzgebirgskreis
2 844	2 336	58 056	9 505	769	590	7 851	Mittweida
1 137	926	16 125	6 050	182	437	3 848	Stollberg
14 132	11 704	213 424	88 242	3 360	6 239	42 244	Chemnitz/ Oberes Erzgebirge
754	634	5 624	1 881	90	422	2 232	Plauen, Stadt
922	676	4 894	1 070	106	745	3 299	Zwickau, Stadt
1 962	1 706	13 204	31 182	831	1 771	5 844	Aue-Schwarzenberg
4 649	3 909	61 236	53 409	1 578	2 768	11 817	Vogtlandkreis
2 024	1 771	33 629	10 583	456	730	5 654	Zwickauer Land
10 311	8 696	118 587	98 125	3 061	6 436	28 846	Westerzgebirge/Vogtland
3 297	2 498	13 176	1 631	559	1 004	12 772	Leipzig, Stadt
3 314	2 635	58 114	11 392	1 250	1 726	9 601	Delitzsch
1 686	1 392	34 895	2 372	364	375	4 306	Döbeln
2 607	2 094	44 285	6 108	2 263	2 393	8 693	Leipziger Land
3 155	2 703	61 195	15 175	1 338	2 139	8 554	Muldentalkreis
3 234	2 965	75 232	29 675	1 988	1 647	7 935	Torgau-Oschatz
17 293	14 287	286 896	66 353	7 763	9 284	51 862	Westsachsen
71 294	59 003	1 031 675	487 886	33 100	48 383	207 288	Sachsen

3. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 und 2001 nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Jahr	Ge- meinden	Boden- fläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche
		Anzahl	ha	Anteil		
unter 2 000	1997		231 156	3,1	2,2	0,2
	2001	119	230 654	3,3	2,3	0,3
2 000 - 5 000	1997		841 223	3,9	2,0	0,3
	2001	247	839 919	4,1	2,0	0,3
5 000 - 10 000	1997		393 714	5,2	2,0	0,5
	2001	103	393 278	5,6	2,1	0,6
10 000 - 20 000	1997		159 914	9,3	1,2	0,8
	2001	42	159 931	9,7	0,7	1,0
20 000 - 50 000	1997		96 662	13,1	4,0	1,2
	2001	22	96 184	13,9	3,0	1,5
50 000 - 100 000	1997		25 568	12,7	4,7	1,4
	2001	3	26 409	13,5	5,0	1,8
100 000 - 200 000	1997		9 140	20,7	2,3	2,0
	2001	1	10 251	20,2	2,4	2,0
200 000 und mehr	1997		83 888	23,3	0,8	2,9
	2001	3	84 669	24,5	1,4	3,7

1) Gebietsstand 1. Januar 2001 (Stichtag 31. Dezember 2000)

Davon						Jahr	Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner
Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Siedlungs- und Verkehrs- fläche		
in %							
2,8	52,9	34,3	1,9	2,6	6,3	1997	unter 2 000
2,8	52,7	34,4	2,0	2,2	6,6	2001	
3,1	60,0	26,1	1,9	2,7	7,4	1997	2 000 - 5 000
3,1	59,9	26,2	1,9	2,5	7,7	2001	
3,5	56,0	28,1	1,5	3,2	9,3	1997	5 000 - 10 000
3,6	55,4	28,3	1,5	2,9	9,9	2001	
4,6	56,7	23,0	1,4	3,0	14,9	1997	10 000 - 20 000
4,9	56,3	23,5	1,5	2,4	15,9	2001	
5,6	49,9	20,1	2,8	3,3	20,3	1997	20 000 - 50 000
5,9	49,0	20,7	2,8	3,2	21,8	2001	
6,7	42,5	25,9	1,6	4,5	21,2	1997	50 000 - 100 000
7,1	40,8	26,9	1,6	3,3	22,9	2001	
8,9	49,1	7,7	1,1	8,2	32,4	1997	100 000 - 200 000
9,0	47,7	10,4	1,0	7,3	32,2	2001	
9,2	44,4	14,4	1,7	3,3	36,0	1997	200 000 und mehr
9,7	42,3	14,0	1,6	2,8	38,7	2001	

4. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2000 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Betriebe mit einer			
			unter 100		100 - 200	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	102	8 045	93	1 743	5	804
Plauen, Stadt	62	4 392	54	.	5	765
Zwickau, Stadt	29	825	27	.	-	-
Annaberg	235	14 255	214	3 364	11	1 567
Chemnitzer Land	271	17 417	245	4 257	14	1 812
Freiberg	407	56 574	331	6 149	22	3 140
Vogtlandkreis	716	52 185	628	9 065	45	6 194
Mittlerer Erzgebirgskreis	295	24 916	260	4 517	15	2 029
Mittweida	495	54 058	423	7 907	28	3 988
Stollberg	201	14 046	181	2 762	8	1 125
Aue-Schwarzenberg	263	10 385	249	4 136	4	568
Zwickauer Land	398	33 396	361	6 297	17	2 299
Regierungsbezirk Chemnitz	3 474	290 494	3 066	51 257	174	24 293
Dresden, Stadt	166	4 296	158	995	3	380
Görlitz, Stadt	18	1 174	16	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	19	704	18	.	-	-
Bautzen	316	50 461	237	3 920	39	6 243
Meißen	345	40 116	283	4 795	17	2 483
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	204	46 181	139	2 663	17	2 621
Riesa-Großenhain	345	53 085	269	5 007	20	2 810
Löbau-Zittau	357	41 022	275	5 658	35	5 035
Sächsische Schweiz	385	38 302	310	5 888	40	5 182
Weißeritzkreis	308	40 082	261	4 496	20	2 759
Kamenz	385	48 362	325	4 737	18	2 739
Regierungsbezirk Dresden	2 848	363 785	2 291	38 709	209	30 253
Leipzig, Stadt	87	8 998	79	815	5	-----
Delitzsch	217	55 031	143	3 651	12	1 734
Döbeln	196	29 909	141	2 461	18	2 471
Leipziger Land	313	43 013	252	4 566	43	-----
Muldentalkreis	313	53 891	230	4 573	32	4 592
Torgau-Oschatz	342	72 750	224	5 041	35	5 337
Regierungsbezirk Leipzig	1 468	263 594	1 069	21 108	126	18 111
Sachsen	7 790	917 873	6 426	111 075	509	72 656

1) Angaben aus Hochrechnung

landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						Kreis Regierungsbezirk Land
200 - 500		500 - 1000		1 000 und mehr		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
-	-	4			5 498	Chemnitz, Stadt
-	-	3			2 899	Plauen, Stadt
2	.	-	-	-	-	Zwickau, Stadt
5			2 623	5	6 701	Annaberg
4	1 263	4	2 527	4	7 557	Chemnitzner Land
17	5 420	19	13 583	18	28 281	Freiberg
17	4 788	10	7 603	16	24 536	Vogtlandkreis
3	940	11	8 691	6	8 738	Mittlerer Erzgebirgskreis
25	6 712	5	3 753	14	31 697	Mittweida
4	917	3	2 469	5	6 774	Stollberg
5	1 273	5			4 408	Aue-Schwarzenberg
8			2 676	12	22 123	Zwickauer Land
87	24 496	61	45 404	86	145 044	Regierungsbezirk Chemnitz
4	917	-	-	1	.	Dresden, Stadt
1	.	1	.	-	-	Görlitz, Stadt
1	.	-	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
17	4 955	9	6 601	14	28 742	Bautzen
20	7 439	25			25 398	Meißen
19	5 856	16	11 549	13	23 492	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
27	8 727	11	7 706	18	28 835	Riesa-Großenhain
32	9 918	5	4 125	10	16 285	Löbau-Zittau
17	5 007	7	4 741	11	17 483	Sächsische Schweiz
10	3 214	4	3 084	13	26 530	Weißeritzkreis
14	4 528	10	7 129	18	29 230	Kamenz
162	51 148	82	58 938	104	184 737	Regierungsbezirk Dresden
	1 198	-	-	3	6 983	Leipzig, Stadt
31	10 695	15	10 125	16	28 825	Delitzsch
20	6 306	10	6 095	7	12 576	Döbeln
	8 235	5	4 111	13	26 101	Leipziger Land
23	7 473	15	11 550	13	25 703	Muldentalkreis
38	11 717	25	18 347	20	32 307	Torgau-Oschatz
131	41 651	70	50 229	72	132 495	Regierungsbezirk Leipzig
380	117 294	213	154 571	262	462 277	Sachsen

5. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 1999 nach Betriebskategorien

Merkmal	Maß- einheit	1991	1993	1995	1997	1999
landwirtschaftliche Betriebe insgesamt						
Betriebe	Anzahl	5 515	7 939	8 341	8 465	7 968
Selbstbewirtschaftete LF	ha	837 785	869 517	890 350	896 052	917 501
darunter gepachtete LF	ha	702 764	773 462	801 886	814 239	817 819
	% ¹⁾	83,9	89,0	90,1	90,9	89,1
Jahrespacht	/ha	65	76	83	88	96
Verpachtete LF	ha	11 827	20 761	15 461	14 585	9 927
	% ¹⁾	1,4	2,4	1,7	1,7	1,1
landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF						
Betriebe	Anzahl	4 410	6 565	6 845	6 950	6 380
Eigene LF	ha	111 872	104 770	94 796	89 846	104 462
und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF	Anzahl	4 377	6 509	6 764	6 933	6 328
Fläche	ha	95 745	82 810	77 989	74 291	93 296
verpachteter eigener LF	Anzahl	919	1 826	1 556	1 457	1 003
Fläche	ha	11 827	20 761	15 461	14 585	9 927
unentgeltlich abgegebener LF	Anzahl	146	175	171	135	117
Fläche	ha	4 300	1 199	1 346	971	1 239
landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter und/oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF						
Betriebe	Anzahl	2 509	4 116	4 346	4 614	4 879
Pachtfläche	ha	702 764	773 462	801 886	814 239	817 819
und zwar Betriebe mit gepachteter LF von Familienangehörigen	Anzahl	590	1 025	1 075	1 132	1 191
Fläche	ha	7 752	12 913	12 068	12 036	14 546
anderen Verpächtern	Anzahl	2 231	3 743	3 944	4 129	4 404
Fläche	ha	695 012	760 549	789 818	802 203	803 273
darunter geschlossene Hofpacht	Anzahl	20	28	65	17	27
	ha	458	5 027	5 875	3 852	2 875
unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF	Anzahl	312	503	604	553	644
Fläche	ha	39 276	13 256	10 475	7 522	6 386

1) Im Vergleich zur selbstbewirtschafteten LF

6. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1991 bis 1999 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Familien- arbeits- kräfte	Ständige Arbeitskräfte					Nicht- ständige Arbeits- kräfte ²⁾
			zusammen	davon				
				Auszu- bildende	Arbeiter ¹⁾	Angestellte	Gesell- schafter	
1991								
Chemnitz	28 233	5 228	22 613	795	18 747	3 071	-	392
Dresden	29 405	3 694	25 185	971	20 767	3 447	-	526
Leipzig	20 973	1 789	18 919	644	15 586	2 689	-	265
Sachsen	78 611	10 711	66 717	2 410	55 100	9 207	-	1 183
1993								
Chemnitz	20 135	8 688	10 841	310	8 935	1 596	-	606
Dresden	17 551	5 890	10 870	191	9 148	1 531	-	791
Leipzig	10 290	2 400	7 367	259	5 946	1 162	-	523
Sachsen	47 976	16 978	29 078	760	24 029	4 289	-	1 920
1995								
Chemnitz	19 110	9 559	8 827	204	7 337	1 286	-	724
Dresden	16 758	6 152	9 726	315	7 933	1 478	-	880
Leipzig	8 874	2 523	5 965	187	4 818	960	-	386
Sachsen	44 742	18 234	24 518	706	20 088	3 724	-	1 990
1997								
Chemnitz	17 615	8 143	8 654	445	7 089	1 120	-	818
Dresden	16 139	5 768	9 617	560	7 634	1 423	-	754
Leipzig	8 541	2 539	5 418	301	4 323	793	-	584
Sachsen	42 296	16 450	23 690	1 306	19 047	3 337	-	2 156
1999								
Chemnitz	15 958	6 045	8 170	607	6 256	1 042	265	1 743
Dresden	18 140	5 020	8 981	701	6 520	1 340	421	4 139
Leipzig	12 067	2 185	5 469	539	3 929	774	228	4 413
Sachsen	46 163	13 249	22 620	1 846	16 705	3 156	914	10 294

1) Einschließlich sonstiger, ohne Arbeitsvertrag Tätige

2) Methodische Änderung: Bis einschließlich 1997 betrug der Berichtszeitraum vier Wochen, ab 1999 beträgt der Berichtszeitraum zwölf Monate.

7. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter und ihre Hofnachfolge 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe					
			mit Hofnachfolge		ohne Hofnachfolge		mit ungewisser Hofnachfolge	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	67	1 367	21	903	12	75	34	389
Plauen, Stadt	35	511	9	238	9	59	17	214
Zwickau, Stadt	29	341	6	33	9	93	14	215
Annaberg	120	1 643	34	726	22	164	64	753
Chemnitzer Land	166	4 207	60	1 914	37	359	69	1 934
Freiberg	188	4 191	58	2 205	49	827	81	1 159
Vogtlandkreis	400	7 986	126	3 882	75	966	199	3 138
Mittlerer Erzgebirgskreis	184	3 440	62	1 705	29	500	93	1 235
Mittweida	284	8 717	89	5 225	53	1 027	142	2 465
Stollberg	118	1 951	35	992	27	202	56	757
Aue-Schwarzenberg	172	2 779	42	1 138	45	391	85	1 250
Zwickauer Land	224	5 102	85	3 327	60	504	79	1 271
Regierungsbezirk Chemnitz	1 987	42 235	627	22 288	427	5 169	933	14 778
Dresden, Stadt	78	1 219	22	643	24	181	32	395
Görlitz, Stadt	8	94	3	2	3	.	2	.
Hoyerswerda, Stadt	12	100	4	54	1	.	7	.
Bautzen	192	7 491	66	3 679	39	918	87	2 894
Meißen	161	5 699	48	2 950	38	1 096	75	1 653
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	107	5 036	47	2 909	27	515	33	1 612
Riesa-Großenhain	169	7 413	58	3 792	49	1 086	62	2 534
Löbau-Zittau	193	8 249	64	4 107	45	631	84	3 511
Sächsische Schweiz	218	5 752	57	3 444	61	749	100	1 559
Weißeritzkreis	165	3 025	56	1 429	33	494	76	1 103
Kamenz	214	7 191	68	3 379	49	437	97	3 375
Regierungsbezirk Dresden	1 517	51 269	493	26 388	369	6 150	655	18 731
Leipzig, Stadt	45	293	13	89	11	92	21	112
Delitzsch	92	6 643	41	4 402	22	732	29	1 509
Döbeln	82	4 002	28	2 091	18	253	36	1 658
Leipziger Land	168	5 158	67	3 545	36	564	65	1 050
Muldentalkreis	146	6 340	55	3 999	35	434	56	1 907
Torgau-Oschatz	145	10 043	51	6 283	33	987	61	2 772
Regierungsbezirk Leipzig	678	32 479	255	20 409	155	3 062	268	9 008
Sachsen	4 182	125 983	1 375	69 085	951	14 381	1 856	42 517

8. Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsinhaber/-leiter in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Regierungsbezirken und Rechtsformen

Regierungs- bezirk Land	Landw. Berufs- bildung mit Abschluss insgesamt	Mit Abschluss einer							Mit Abschluss einer landw. und einer außer- landw. Berufs- bildung
		Berufs- schule/ Berufs- fach- schule	Berufs- ausbil- dung/ Lehre	Landwirt- schafts- schule	Fortbil- dung zum Meister, Fach- agrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fach- akademie	Fach- hoch- schule, Ingenieur- schule	Univer- sität, Hoch- schule	
Personen									
Insgesamt									
Chemnitz	2 413	162	977	244	441	76	303	213	226
Dresden	2 246	77	754	167	505	41	454	252	232
Leipzig	1 181	9	330	98	266	31	238	211	98
Sachsen	5 840	248	2 061	509	1 212	148	995	676	556
davon									
Einzelunternehmen									
Chemnitz	1 973	142	918	219	366	62	187	79	198
Dresden	1 692	71	692	122	395	24	300	90	203
Leipzig	863	8	309	84	224	20	150	69	85
Sachsen	4 530	220	1 918	425	986	106	636	239	485
darunter									
Haupterwerbsbetriebe¹⁾									
Chemnitz	803	31	273	127	221	28	90	33	101
Dresden	813	25	260	58	258	18	134	61	80
Leipzig	430	2	116	39	151	15	62	46	50
Sachsen	2 046	59	649	224	629	61	285	140	230
Nebenerwerbsbetriebe¹⁾									
Chemnitz	1 147	110	626	93	146	34	92	46	97
Dresden	851	26	430	64	132	6	165	29	123
Leipzig	425	6	193	42	71	4	89	20	32
Sachsen	2 423	142	1 249	199	348	45	345	96	252
noch: davon									
Personengesellschaften/-gemeinschaften									
Chemnitz	234	18	54	25	64	8	33	33	25
Dresden	301	6	49	30	87	13	59	59	20
Leipzig	151	1	13	12	29	8	35	54	10
Sachsen	685	25	116	66	179	29	126	145	55
Juristische Personen									
Chemnitz	206	2	5	-	11	6	83	101	3
Dresden	253	-	13	15	23	4	95	103	9
Leipzig	167	-	8	2	13	3	53	88	3
Sachsen	625	2	26	17	47	13	230	291	15

1) Nur Betriebsinhaber

9. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2000 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körner- mais und CCM	Darunter					
		Weizen	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
Chemnitz, Stadt	3 249	1 368	174	273	778	581	75
Plauen, Stadt	1 999	623	.	13	.	789	170
Zwickau, Stadt	361	203	.	-	.	99	24
Annaberg	3 246	121	444	213	641	1 368	447
Chemnitzer Land	8 164	3 871	242	82	2 257	1 337	174
Freiberg	22 373	5 513	3 265	1 894	5 034	4 884	1 541
Vogtlandkreis	20 452	5 021	1 925	460	4 670	6 833	1 318
Mittlerer Erzgebirgskreis	7 026	193	1 739	605	1 517	2 231	710
Mittweida	25 259	13 159	1 386	816	5 990	3 059	442
Stollberg	4 995	992	881	20	1 235	1 565	292
Aue-Schwarzenberg	2 193	214	331	231	418	730	263
Zwickauer Land	15 108	6 032	746	1 264	3 255	3 187	526
Regierungsbezirk Chemnitz	114 424	37 308	11 226	5 871	26 139	26 663	5 983
Dresden, Stadt	1 592	907	.	.	.	.	17
Görlitz, Stadt	559	294	.	77	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	87	-	62	.	-	-	.
Bautzen	25 125	10 939	1 313	3 320	7 296	1 563	433
Meißen	20 771	11 866	198	1 700	4 134	729	117
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21 299	5 750	2 016	6 353	5 223	1 388	404
Riesa-Großenhain	28 015	9 240	1 862	7 081	7 835	367	442
Löbau-Zittau	19 600	10 228	631	1 052	5 128	1 904	384
Sächsische Schweiz	13 813	5 072	837	617	2 756	3 450	577
Weißeritzkreis	15 296	5 242	1 312	1 025	3 902	2 788	748
Kamenz	22 552	5 813	2 942	6 510	4 097	1 938	725
Regierungsbezirk Dresden	168 710	65 352	11 215	27 934	40 700	14 325	3 894
Leipzig, Stadt	4 914	2 407	389	661	1 283	6	56
Delitzsch	30 982	12 608	2 081	6 705	7 675	898	220
Döbeln	16 089	9 567	670	499	3 286	1 037	162
Leipziger Land	24 945	13 157	1 562	981	6 452	1 220	106
Muldentalkreis	28 909	15 251	2 484	1 667	7 862	534	204
Torgau-Oschatz	39 128	15 868	4 113	6 276	10 146	823	546
Regierungsbezirk Leipzig	144 968	68 856	11 299	16 790	36 704	4 519	1 293
Sachsen	428 102	171 517	33 739	50 596	103 542	45 507	11 171

Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	Hack- früchte	Darunter		Hülsen- früchte	Darunter Futter- erbsen	Kreis Regierungsbezirk Land
		Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben			
-	37	32	.	209	31	Chemnitz, Stadt
-	.	.	-	.	.	Plauen, Stadt
-	.	.	-	.	.	Zwickau, Stadt
-	74	62	-	-	-	Annaberg
191	674	538	117	211	85	Chemnitzer Land
.	393	359	.	999	.	Freiberg
.	129	105	1	949	712	Vogtlandkreis
-	124	112	-	83	58	Mittlerer Erzgebirgskreis
392	1 904	1 125	724	1 305	765	Mittweida
-	204	180	-	71	44	Stollberg
-	103	95	-	35	.	Aue-Schwarzenberg
32	438	335	79	579	267	Zwickauer Land
638	4 087	2 946	940	4 485	2 386	Regierungsbezirk Chemnitz
.	118	.	57	.	.	Dresden, Stadt
.	5	4	-	.	.	Görlitz, Stadt
-	8	7	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
230	1 567	391	1 170	1 339	817	Bautzen
2 024	2 095	180	1 903	891	703	Meißen
153	1 422	745	670	1 591	1 473	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 111	1 456	768	663	1 483	1 388	Riesa-Großenhain
247	1 256	223	1 019	737	469	Löbau-Zittau
359	290	111	165	633	484	Sächsische Schweiz
259	415	.	148	437	307	Weißeritzkreis
414	710	165	517	1 427	1 146	Kamenz
4 867	9 340	2 903	6 311	8 645	6 877	Regierungsbezirk Dresden
112	347	13	324	.	.	Leipzig, Stadt
796	2 605	491	2 090	2 589	2 538	Delitzsch
857	2 533	702	1 814	.	.	Döbeln
1 460	2 268	555	1 666	1 181	.	Leipziger Land
907	2 294	616	1 650	2 265	1 986	Muldentalkreis
1 350	2 794	583	2 185	2 690	2 553	Torgau-Oschatz
5 482	12 842	2 961	9 730	9 477	8 923	Regierungsbezirk Leipzig
10 987	26 270	8 810	16 981	22 607	18 186	Sachsen

Noch: 9. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2000 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Handels- gewächse	Darunter	Futter- pflanzen	Darunter			Brache
		Raps und Rübsen		Klee, -gras, Klee-Luzer- ne-Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais	
Chemnitz, Stadt	1 252	999	1 436	144	311	736	156
Plauen, Stadt	557	544	284	73	.	129	151
Zwickau, Stadt	.	.	111	29	.	26	13
Annaberg	466	463	3 683	1 623	903	787	418
Chemnitzer Land	2 547	2 437	2 218	167	455	1 309	378
Freiberg	7 362	5 849	7 609	2 024	1 949	3 304	1 776
Vogtlandkreis	6 193	5 458	5 890	1 066	1 001	3 264	868
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 431	1 145	4 697	1 552	1 412	1 537	997
Mittweida	8 635	6 734	5 786	757	633	4 075	974
Stollberg	1 387	1 161	3 033	619	1 008	987	412
Aue-Schwarzenberg	.	.	2 048	891	466	384	289
Zwickauer Land	5 315	4 187	5 054	639	762	2 660	491
Regierungsbezirk Chemnitz	35 595	29 424	41 847	9 584	8 965	19 199	6 924
Dresden, Stadt	535	354	258	3	.	.	358
Görlitz, Stadt	7	7	.	.	-	-	110
Hoyerswerda, Stadt	-	-	.	.	.	.	8
Bautzen	5 973	5 446	4 301	385	429	3 261	1 850
Meißen	5 556	4 222	2 359	239	505	1 513	1 261
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 533	3 585	3 595	209	305	2 981	3 314
Riesa-Großenhain	8 366	6 128	3 683	156	300	3 050	3 191
Löbau-Zittau	4 301	4 215	3 717	336	373	2 916	889
Sächsische Schweiz	3 588	2 812	3 982	777	598	2 061	1 846
Weißeritzkreis	3 993	3 402	5 488	1 256	1 054	2 624	1 760
Kamenz	5 659	4 161	4 550	245	680	3 432	4 055
Regierungsbezirk Dresden	42 512	34 333	32 026	3 655	4 283	22 082	18 642
Leipzig, Stadt	1 248	1 236	813	138	68	496	269
Delitzsch	8 187	6 708	3 020	115	183	2 058	2 948
Döbeln	4 494	4 111	2 593	119	573	1 709	594
Leipziger Land	6 264	6 025	2 910	243	494	1 711	1 407
Muldentalkreis	7 267	6 954	4 844	164	604	3 515	1 748
Torgau-Oschatz	8 755	7 357	5 934	131	827	4 184	3 606
Regierungsbezirk Leipzig	36 215	32 392	20 114	910	2 749	13 674	10 572
Sachsen	114 322	96 149	93 988	14 149	15 997	54 954	36 138

10. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2000 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter					
		Acker- land	Dauer- grün- land	davon			
				Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden	Streu- wie- sen und Hutungen
Chemnitz, Stadt	8 045	6 344	1 669	248	1 244	55	122
Plauen, Stadt	4 392	3 017	1 371	475	843	.	.
Zwickau, Stadt	825	599	122	44	77	-	-
Annaberg	14 255	7 889	6 358	959	3 663	1 729	6
Chemnitzer Land	17 417	14 209	3 096	583	2 298	.	.
Freiberg	56 574	40 553	15 947	2 360	10 140	3 296	151
Vogtlandkreis	52 185	34 489	17 617	6 864	8 946	1 584	224
Mittlerer Erzgebirgskreis	24 916	14 365	10 512	1 799	5 359	3 318	36
Mittweida	54 058	44 315	9 584	2 015	5 226	2 118	225
Stollberg	14 046	10 102	3 923	778	2 733	371	41
Aue-Schwarzenberg	10 385	5 051	5 322	1 327	3 294	667	34
Zwickauer Land	33 396	27 085	6 182	1 184	4 306	433	258
Regierungsbezirk Chemnitz	290 494	208 017	81 703	18 636	48 129	13 821	1 116
Dresden, Stadt	4 296	3 018	1 160	131	417	602	11
Görlitz, Stadt	1 174	800	292	51	72	162	8
Hoyerswerda, Stadt	704	157	533	170	239	123	-
Bautzen	50 461	40 165	10 097	3 539	5 794	512	252
Meißen	40 116	34 522	4 842	1 998	1 811	702	332
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46 181	35 798	10 376	4 106	5 103	1 090	77
Riesa-Großenhain	53 085	46 369	6 640	3 065	2 542	456	577
Löbau-Zittau	41 022	30 755	10 195	1 915	7 663	456	161
Sächsische Schweiz	38 302	24 222	12 633	2 994	7 235	2 309	94
Weißeritzkreis	40 082	27 407	12 206	2 224	8 080	1 747	155
Kamenz	48 362	39 035	9 230	3 370	5 004	833	24
Regierungsbezirk Dresden	363 785	282 247	78 205	23 562	43 959	8 993	1 690
Leipzig, Stadt	8 998	7 919	1 019	224	675	17	102
Delitzsch	55 031	50 777	3 968	2 024	1 437	318	189
Döbeln	29 909	27 063	2 577	634	1 605	219	119
Leipziger Land	43 013	39 282	3 600	1 527	1 213	424	436
Muldentalkreis	53 891	47 727	5 634	1 604	3 408	500	121
Torgau-Oschatz	72 750	63 323	8 363	3 914	3 632	388	429
Regierungsbezirk Leipzig	263 594	236 091	25 160	9 926	11 972	1 867	1 396
Sachsen	917 873	726 356	185 068	52 124	104 061	24 681	4 202

11. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2000 nach Kreisen (in dt/ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Weizen ins- gesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	65,6	69,5	.	66,9	47,2	.	.
Plauen, Stadt	.	.	.	56,9	40,2	42,0	.
Zwickau, Stadt	.	.	-	.	46,6	.	.
Annaberg	53,8	54,8	53,6	61,7	45,9	38,7	-
Chemnitzer Land	69,4	61,7	50,0	65,7	44,8	40,9	35,0
Freiberg	65,2	60,1	61,6	62,9	48,4	52,7	36,4
Vogtlandkreis	58,6	56,7	53,5	59,3	43,9	40,7	28,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	55,8	56,3	57,5	56,8	46,0	44,7	36,7
Mittweida	69,4	61,2	69,7	67,6	43,5	42,0	35,8
Stollberg	59,9	59,2	61,4	60,1	47,5	44,5	.
Aue-Schwarzenberg	58,8	58,6	56,2	61,2	44,8	42,4	24,0
Zwickauer Land	68,9	64,4	65,9	71,7	46,6	47,5	26,6
Regierungsbezirk Chemnitz	66,4	59,2	61,8	64,2	45,5	45,1	32,3
Dresden, Stadt	64,0	.	.	60,9	34,5	25,5	30,7
Görlitz, Stadt	37,4	.	23,0	.	.	.	25,0
Hoyerswerda, Stadt	-	.	31,0	-	-	.	-
Bautzen	59,1	55,9	56,7	57,2	34,6	28,8	25,9
Meißen	75,6	60,7	62,0	78,1	45,7	26,1	32,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	60,0	42,4	44,1	53,6	41,4	23,9	31,6
Riesa-Großenhain	57,7	39,3	40,2	54,6	31,0	30,6	24,1
Löbau-Zittau	68,1	63,6	70,2	65,1	44,7	46,0	39,7
Sächsische Schweiz	56,0	45,9	49,8	55,2	35,9	41,5	29,4
Weißeritzkreis	65,8	60,0	75,3	60,0	42,8	44,5	37,9
Kamenz	54,5	37,8	33,0	54,2	30,1	19,8	20,6
Regierungsbezirk Dresden	63,3	46,0	45,4	59,2	38,4	33,3	28,3
Leipzig, Stadt	69,4	72,0	78,3	66,6	.	38,7	.
Delitzsch	67,8	59,8	61,2	66,7	32,8	37,9	27,9
Döbeln	78,3	72,4	82,5	73,9	46,6	47,1	33,8
Leipziger Land	67,8	66,4	63,1	72,5	47,5	40,6	28,3
Muldentalkreis	59,1	52,0	54,1	64,6	34,6	31,9	25,2
Torgau-Oschatz	56,6	49,6	44,6	58,7	.	31,0	21,1
Regierungsbezirk Leipzig	64,8	56,4	55,7	65,7	40,1	35,5	26,0
Sachsen	64,6	53,9	50,7	62,8	42,7	39,9	27,7

Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Raps und Rüben	Silomais	Klee, -gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Wiesen und Mähweiden zusammen	Kreis Regierungsbezirk Land
427,3	.	38,9	439,5	149,1	133,5	102,1	Chemnitz, Stadt
.	-	29,8	.	102,0	57,8	59,4	Plauen, Stadt
.	-	.	.	114,1	.	88,5	Zwickau, Stadt
426,5	-	38,9	376,1	106,5	104,6	79,6	Annaberg
363,7	520,6	36,1	438,2	50,0	94,2	68,4	Chemnitzer Land
396,3	.	37,0	429,0	124,6	114,3	77,3	Freiberg
347,5	.	33,2	430,1	99,1	101,0	72,1	Vogtlandkreis
342,1	-	36,9	423,4	102,5	107,4	65,5	Mittlerer Erzgebirgskreis
387,3	537,9	37,2	453,6	115,8	143,1	76,8	Mittweida
359,0	-	35,3	479,4	127,4	124,4	89,4	Stollberg
431,5	-	36,1	308,7	117,1	106,6	84,5	Aue-Schwarzenberg
346,7	515,7	36,1	512,8	101,8	91,4	91,3	Zwickauer Land
377,3	533,8	36,0	444,5	111,2	110,9	77,0	Regierungsbezirk Chemnitz
372,7	463,9	38,3	.	93,8	.	71,2	Dresden, Stadt
240,0	-	31,7	-	38,0	-	74,6	Görlitz, Stadt
354,2	-	-	.	93,8	.	62,0	Hoyerswerda, Stadt
355,5	494,3	32,5	476,1	128,5	92,3	70,7	Bautzen
331,6	594,2	38,3	441,0	96,3	91,5	75,0	Meißen
393,3	550,5	31,6	423,8	87,0	61,8	67,3	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
318,9	522,5	25,3	371,9	70,6	93,9	62,0	Riesa-Großenhain
430,2	495,0	36,8	509,4	119,2	101,9	87,7	Löbau-Zittau
317,9	520,8	31,2	387,1	86,0	97,9	64,8	Sächsische Schweiz
.	589,7	34,7	437,9	85,3	87,5	68,6	Weißeritzkreis
293,6	513,1	25,6	360,9	110,5	66,4	62,0	Kamenz
357,0	537,7	31,7	425,6	94,5	86,2	69,8	Regierungsbezirk Dresden
348,1	603,0	32,7	454,2	161,2	109,4	82,2	Leipzig, Stadt
323,8	562,9	29,6	356,8	175,1	76,8	59,3	Delitzsch
345,9	568,5	37,9	467,3	151,0	118,5	87,9	Döbeln
439,6	594,0	32,7	407,2	142,7	135,3	85,2	Leipziger Land
312,6	499,7	28,1	393,4	151,6	97,0	68,0	Muldentalkreis
283,8	462,8	23,6	301,5	60,5	50,8	61,7	Torgau-Oschatz
340,7	537,4	29,7	372,9	140,4	93,4	69,2	Regierungsbezirk Leipzig
358,3	537,3	32,3	419,1	108,8	101,3	72,8	Sachsen

12. Anbaufläche und Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 1990 bis 2000

Jahr	Getreide einschl. Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln insgesamt	Zuckerrüben	Feldfutter- pflanzen	Grün- und Silomais	Wiesen und Weiden
Anbaufläche in 1 000 ha							
1990	355,0	11,9	54,2	29,4	123,3	64,2	208,4
1992	339,3	64,9	15,4	22,4	87,7	63,1	112,5 ¹⁾
1994	352,4	112,2	8,4	18,9	60,0	60,6	142,6 ¹⁾
1996	382,4	81,8	9,9	19,8	53,0	75,1	147,6 ¹⁾
1998	400,3	97,1	8,0	18,7	54,0	66,9	150,8 ¹⁾
1999	398,2	121,3	8,3	18,4	45,0	55,9	155,4 ¹⁾
2000	428,1	96,1	8,8	17,0	39,0	55,0	156,2 ¹⁾
Hektarertrag in dt							
1990	57,7	22,9	222,5	386,2	481,8	380,8	347,6
1992	46,2	25,8	292,1	404,0	109,7 ²⁾	380,4	76,8 ³⁾
1994	56,9	32,9	285,2	417,9	104,7 ²⁾	362,9	77,3 ³⁾
1996	56,7	20,4	379,8	451,4	107,5 ²⁾	402,5	78,5 ³⁾
1998	60,1	32,0	386,2	517,4	113,4 ²⁾	472,4	77,1 ³⁾
1999	63,6	34,7	362,6	514,4	110,3 ²⁾	448,5	75,0 ³⁾
2000	59,2	32,3	358,3	537,3	104,8 ²⁾	419,1	72,8 ³⁾

1) Ab 1992 Wiesen und Mähweiden

2) Ab 1992 Heuertrag

3) Ab 1992 Wiesen und Mähweiden (Heuertrag)

13. Anbaufläche und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Blumenkohl	Rot- und Weißkohl	Tomaten	Einlegegurken	Speisewurzeln	Frischerbsen
Anbaufläche in ha							
1990	7 784	944	1 313	116	241	606	756
1992	1 449	144	159	11	12	266	271
1994	1 219	226	70	5	10 ¹⁾	108	319
1996	3 827	408	244	5	22 ¹⁾	315	1 554
1998	4 398	485	129	1	20 ¹⁾	399	1 685
1999	4 286	442	198	2	17 ¹⁾	428	1 958
2000	4 255	372	166	2	17 ¹⁾	306	2 031
Ernteertrag in t							
1990	129 558	15 518	35 850	1 955	2 082	12 503	2 713
1992	19 451	3 326	3 072	489	246	5 155	1 328
1994	17 839	4 969	2 517	136	157 ¹⁾	2 330	1 499
1996	57 356	9 266	9 503	83	632 ¹⁾	8 891	8 547
1998	78 516	14 611	7 354	22	703 ¹⁾	14 950	10 060
1999	71 717	12 079	9 572	80	714 ¹⁾	14 817	12 063
2000	63 932	10 743	7 676	68	649 ¹⁾	12 182	9 017

1) Einschließlich Salatgurken

14. Anbaufläche und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Darunter			
		Gurken	Tomaten	Kohlrabi	Kopfsalat
Anbaufläche in 1 000 m²					
1990	1 497	558	351	99	301
1992	624	207	122	63	101
1994	375	147	62	41	41
1996	745	373	118	40	56
1998	555	220	148	25	41
1999	538	195	173	23	36
2000	488	177	121	22	34
Ernteertrag in t					
1990	15 129	9 804	2 882	249	1 032
1992	8 438	5 972	1 515	182	383
1994	2 822	1 934	398	170	140
1996	8 570	6 334	1 309	186	247
1998	6 300	4 039	1 663	186	119
1999	6 401	4 084	1 818	96	133
2000	6 083	4 231	1 298	130	112

15. Gemüseanbaubetriebe und deren Anbauflächen 1996 und 2000 nach Gemüsearten

Merkmal	1996		2000	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Gemüse insgesamt	496	3 948,14	490	4 382,65
und zwar				
Gemüse auf dem Freiland	395	3 874,11	351	4 333,84
und zwar				
Weißkohl	89	139,85	71	95,06
und zwar				
Frühweißkohl	51	21,45	45	22,94
Spätweißkohl	75	118,40	59	72,12
Rotkohl	77	103,65	64	70,62
und zwar				
Frührotkohl	35	9,14	31	10,43
Spätrotkohl	70	94,51	58	60,19
Wirsing	28	29,15	21	10,68
und zwar				
Frühwirsing	9	1,86	11	1,14
Spätwirsing	23	27,29	17	9,54
Grünkohl	24	0,69	31	1,46
Rosenkohl	45	38,50	52	10,73
Blumenkohl	165	407,35	118	372,26
und zwar				
Frühblumenkohl	134	82,67	94	83,82
mittelfrüher und später Blumenkohl	125	324,68	83	288,43
Broccoli	30	2,71	30	5,01
Chinakohl	26	9,56	21	12,61
Kohlrabi	184	95,51	140	135,82
und zwar				
Frühkohlrabi	154	35,59	115	48,68
Spätkohlrabi	137	59,92	104	87,14
Radies	75	1,83	47	5,44
Rettich	48	2,74	43	6,39
Meerrettich	1	.	1	.
Kopfsalat	168	76,56	116	85,27
und zwar				
Frühjahrskopfsalat	132	28,20	90	15,18
Sommer- und Herbstkopfsalat	129	48,36	97	70,09
Eissalat	28	3,40	25	1,13
Endiviensalat	4	0,07	10	0,36
Feldsalat	29	2,10	27	2,35
Radicchio	4	0,13	5	0,63
bunte Salate	-	-	31	4,96
Lollo Salat	44	4,85	42	5,16
Chicorée	11	33,38	9	67,55
Spinat	16	268,28	20	270,25
und zwar				
Frühjahrsspinat	11	113,98	12	107,84
Herbstspinat	15	154,30	18	162,42

Noch: 15. Gemüseanbaubetriebe und deren Anbauflächen 1996 und 2000 nach Gemüsearten

Merkmal	1996		2000	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Möhren und Karotten	101	45,12	83	45,07
und zwar				
frühe Möhren und Karotten	49	2,37	38	2,36
späte Möhren und Karotten	83	42,75	72	42,70
Knollensellerie	102	35,34	84	20,83
Rote Rüben (Rote Bete)	40	2,88	52	6,23
Porree (Lauch)	100	49,71	95	23,38
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	151	314,51	125	306,16
Spargel	17	85,47	25	227,12
und zwar				
Spargel im Ertrag stehend	11	34,87	20	118,47
Spargel nicht im Ertrag stehend	9	50,60	13	108,65
Frischerbsen	34	1 553,97	42	2 030,86
Grüne Pflückbohnen	148	472,39	141	434,91
und zwar				
Buschbohnen (Früh- und Spätaussaat)	141	472,07	134	434,73
Stangenbohnen (auch Prunk-, Feuerbohnen)	13	0,31	16	0,17
Gurken	72	21,62	54	16,86
und zwar				
Einlegegurken	53	20,28	43	15,10
Schälgurken	28	1,34	23	1,76
Rhabarber	29	8,91	29	13,13
Tomaten	116	4,40	63	1,69
Zuckermais	1	.	3	.
Zucchini	27	0,48	38	0,75
Petersilie	106	9,33	73	8,05
Schnittlauch	62	8,97	37	13,11
sonstige Gemüsearten	75	40,70	67	21,88
Gemüse unter Glas	372	74,03	360	48,82
und zwar				
Kohlrabi	113	4,03	93	2,21
Kopfsalat	139	5,61	96	3,39
Feldsalat	38	3,18	48	3,31
Gurken	268	37,18	261	17,70
Tomaten	289	11,59	314	12,13
Rettich	34	0,79	30	0,68
Radies	68	2,97	48	1,61
Paprika	106	1,71	119	1,88
Petersilie	1)	1)	35	1,03
sonstige Kräuter und Gewürze	1)	1)	20	0,73
sonstige Gemüsearten einschl. Blumenkohl	77	6,98	54	4,15

1) 1996 in sonstigen Gemüsearten enthalten

16. Betriebe mit Anbau von Zierpflanzen und deren Grundflächen 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Grundfläche		Davon			
			in Unterglasanlagen		und Gewächshäuser einschl. Rollhäuser, begehbare Folientunnel	
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
Chemnitz, Stadt	11	2,20	11	1,35	11	.
Plauen, Stadt	8	1,58	7	0,93	7	0,80
Zwickau, Stadt	9	4,02	9	3,84	8	3,73
Annaberg	11	3,05	11	1,35	11	1,19
Chemnitzer Land	29	7,65	29	4,48	29	4,15
Freiberg	19	3,53	19	1,31	19	1,14
Vogtlandkreis	23	5,54	23	4,02	23	3,88
Mittlerer Erzgebirgskreis	16	4,73	14	1,60	14	1,41
Mittweida	38	8,90	38	6,47	38	6,24
Stollberg	6	1,23	6	0,79	6	.
Aue-Schwarzenberg	19	2,98	19	2,02	18	1,82
Zwickauer Land	36	28,39	33	4,00	33	3,72
Regierungsbezirk Chemnitz	225	73,80	219	32,17	217	30,17
Dresden, Stadt	80	41,05	78	24,10	78	23,74
Görlitz, Stadt	8	.	8	.	8	.
Hoyerswerda, Stadt	2	.	2	.	2	.
Bautzen	31	6,05	30	3,93	29	3,51
Meißen	66	29,55	62	12,42	62	11,83
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	22	4,66	21	3,30	20	3,11
Riesa-Großenhain	22	12,03	21	4,62	21	4,38
Löbau-Zittau	44	14,37	44	5,06	43	4,35
Sächsische Schweiz	25	7,03	25	2,28	25	1,81
Weißeritzkreis	14	4,93	13	3,30	13	.
Kamenz	28	4,68	28	2,49	28	2,10
Regierungsbezirk Dresden	342	128,53	332	64,39	329	60,85
Leipzig, Stadt	40	37,22	38	13,87	37	13,34
Delitzsch	12	3,31	12	1,87	12	.
Döbeln	6	2,91	6	2,12	6	.
Leipziger Land	29	6,31	29	4,29	28	3,90
Muldentalkreis	34	9,74	34	5,66	33	5,30
Torgau-Oschatz	19	24,00	18	9,52	18	9,28
Regierungsbezirk Leipzig	140	83,49	137	37,33	134	35,75
Sachsen	707	285,82	688	133,90	680	126,77

Davon						Kreis Regierungsbezirk Land
zwar		von der Grundfläche in Unterglasanlagen entfallen auf Jungpflanzenanzucht		auf dem Freiland		
Frühbeete einschl. Wanderkästen						
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
1	.	4	0,03	8	0,85	Chemnitz, Stadt
5	0,13	2	.	6	0,65	Plauen, Stadt
3	0,11	2	.	6	0,18	Zwickau, Stadt
8	0,17	6	0,08	10	1,70	Annaberg
11	0,34	12	0,28	19	3,17	Chemnitzer Land
10	0,18	9	0,17	15	2,21	Freiberg
10	0,14	9	0,14	14	1,51	Vogtlandkreis
9	0,19	6	0,13	14	3,12	Mittlerer Erzgebirgskreis
14	0,23	15	0,24	27	2,43	Mittweida
4	.	2	.	5	0,44	Stollberg
8	0,20	7	0,08	11	0,97	Aue-Schwarzenberg
15	0,28	8	0,21	22	24,39	Zwickauer-Land
98	2,00	82	1,83	157	41,63	Regierungsbezirk Chemnitz
18	0,35	30	3,37	54	16,96	Dresden, Stadt
1	.	3	.	4	.	Görlitz, Stadt
1	.	1	.	1	.	Hoyerswerda, Stadt
18	0,42	14	0,23	23	2,12	Bautzen
19	0,60	27	0,86	54	17,13	Meißen
8	0,19	10	0,38	19	1,36	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
9	0,23	8	0,25	15	7,41	Riesa-Großenhain
27	0,71	19	0,28	42	9,31	Löbau-Zittau
18	0,47	16	0,47	20	4,75	Sächsische Schweiz
5	.	6	0,29	9	1,63	Weißeritzkreis
19	0,38	14	0,20	20	2,19	Kamenz
143	3,54	148	6,42	261	64,14	Regierungsbezirk Dresden
14	0,53	14	1,53	27	23,35	Leipzig, Stadt
3	.	6	0,15	7	1,44	Delitzsch
1	.	3	0,06	3	0,78	Döbeln
12	0,38	13	0,84	18	2,02	Leipziger Land
12	0,35	12	0,29	25	4,08	Muldentalkreis
7	0,24	5	0,81	14	14,48	Torgau-Oschatz
49	1,58	53	3,69	94	46,15	Regierungsbezirk Leipzig
290	7,13	283	11,93	512	151,92	Sachsen

17. Baumschulbetriebe und Baumschulfläche 1996 und 2000 nach Regierungsbezirken

Gehölzart	Jahr	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Anzahl der Betriebe					
Insgesamt	1996	117	36	56	25
	2000	112	40	48	24
und zwar mit					
Obstunterlagen	1996	-	-	-	-
	2000	4	1	3	-
veredelten Obstgehölzen (einschließlich Beerenobst)	1996	34	11	18	5
	2000	41	10	22	9
Ziergehölzen (ohne Stauden, Blumen und Zierpflanzen)	1996	100	33	47	20
	2000	102	34	47	21
Forstgehölzen (ohne Weihnachtsbäume)	1996	21	7	14	4
	2000	30	10	13	7
sonstigen Gehölzen (einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)	1996	82	24	38	20
	2000	79	26	35	18
Fläche in ha					
Insgesamt	1996	880	199	420	261
	2000	805	260	286	259
und zwar mit					
Obstunterlagen	1996	-	-	-	-
	2000	2	.	.	-
veredelten Obstgehölzen (einschließlich Beerenobst)	1996	71	10	28	32
	2000	72	17	14	41
Ziergehölzen (ohne Stauden, Blumen und Zierpflanzen)	1996	469	100	232	137
	2000	422	147	143	132
Forstgehölzen (ohne Weihnachtsbäume)	1996	65	8	33	24
	2000	54	5	11	39
sonstigen Gehölzen (einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einschläge und Mutterpflanzenquartiere)	1996	275	80	127	68
	2000	255	92	117	46

18. Holzeinschlag und Holzverkauf im Sächsischen Landeswald 2000¹⁾ (in m³ ohne Rinde)

Forstdirektion Land	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche
Einschlag					
Bautzen	232 405	3 259	25 721	99 022	104 403
Chemnitz	538 843	9 604	49 114	361 701	118 424
Sachsen	771 248	12 863	74 835	460 723	222 827
Verkauf					
Bautzen	202 488	1 898	19 729	92 694	88 167
Chemnitz	476 372	4 871	36 545	338 154	96 802
Sachsen	678 860	6 769	56 274	430 848	184 969

1) Berichtszeitraum 1. Oktober 1999 bis 30. September 2000

19. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im Sächsischen Landeswald 2000¹⁾ (in m³)

Einschlagsursache	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche
Forstdirektion Bautzen					
Wind, Sturm	3 279	30	290	2 741	218
Schnee, Duft	1 280	-	4	1 214	62
Insekten	1 948	10	64	1 656	218
Sonstige herkömmliche Ursachen	571	42	132	340	57
Neuartige Waldschäden	404	79	-	310	15
Zusammen	7 482	161	490	6 261	570
Forstdirektion Chemnitz					
Wind, Sturm	21 515	33	404	20 397	681
Schnee, Duft	18 195	1	33	17 841	320
Insekten	3 103	4	7	2 513	579
Sonstige herkömmliche Ursachen	5 950	44	262	5 363	281
Neuartige Waldschäden	1 910	96	681	981	152
Zusammen	50 673	178	1 387	47 095	2 013
Sachsen					
Wind, Sturm	24 794	63	694	23 138	899
Schnee, Duft	19 475	1	37	19 055	382
Insekten	5 051	14	71	4 169	797
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 521	86	394	5 703	338
Neuartige Waldschäden	2 314	175	681	1 291	167
Insgesamt	58 155	339	1 877	53 356	2 583

1) Berichtszeitraum 1. Oktober 1999 bis 30. September 2000

20. Weinmosternte 1991 bis 2000

Jahr Weinsorte	Rebfläche im Ertrag	Weinmost				
		Mostertrag		davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
ha	hl					
1991	241	22,7	5 477	184	4 663	630
1992	318	74,0	23 599	818	20 576	2 205
1993	318	45,0	14 217	900	8 876	4 441
1994	305	46,0	14 150	616	11 530	2 004
1995	285	41,2	11 744	987	9 398	1 359
1996	303	34,1	10 327	2 101	8 203	23
1997	325	15,2	4 941	140	2 790	2 011
1998	326	67,3	21 955	453	18 857	2 645
1999	342	61,4	21 002	172	11 337	9 493
2000	409	56,0	22 852	531	12 806	9 515

2000 nach Weinmostarten

Weißmost

Insgesamt	358	57,0	20 402	501	11 362	8 539
------------------	------------	-------------	---------------	------------	---------------	--------------

darunter Sorten

Müller-Thurgau	89	75,0	6 704	18	5 774	912
Weißburgunder	54	58,0	3 122	15	1 972	1 135
Riesling	67	45,0	3 024	5	1 197	1 822
Ruländer	33	46,0	1 510	1	130	1 379
Traminer	29	54,0	1 558	2	1	1 555
Kerner	28	45,0	1 269	5	534	730
Scheurebe	8	71,0	565	-	161	404
Bacchus	7	49,0	341	31	193	117

Rotmost

Insgesamt	51	48,0	2 450	30	1 444	976
------------------	-----------	-------------	--------------	-----------	--------------	------------

darunter Sorten

Spätburgunder	27	47,0	1 273	-	660	613
Blauer Portugieser	3	59,0	178	2	176	-
Dornfelder	16	46,0	729	-	457	272

21. Bestände an Trinkwein 1992 bis 2000 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken¹⁾ (in hl)

Regierungsbezirk Land	Weinbestand							
	insgesamt		davon					
			deutscher Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
1992								
Chemnitz	1 356	1 283	250	209	1 106	1 074	-	-
Dresden	6 710	266	5 864	126	724	12	122	128
Leipzig	252	88	185	43	62	42	5	3
Sachsen	8 318	1 637	6 299	378	1 892	1 128	127	131
1994								
Chemnitz	917	574	650	54	59	51	208	469
Dresden	30 862	2 183	20 728	557	8 912	1 362	1 222	264
Leipzig	1 477	1 321	269	39	1 178	1 214	30	68
Sachsen	33 256	4 078	21 647	650	10 149	2 627	1 460	801
1996								
Chemnitz	2 264	849	1 505	137	632	496	127	216
Dresden	36 654	2 027	25 910	434	9 699	780	1 045	813
Leipzig	2 763	5 539	1 344	228	1 285	817	134	4 494
Sachsen	41 681	8 415	28 759	799	11 616	2 093	1 306	5 523
1998								
Chemnitz	1 308	596	888	103	353	245	67	248
Dresden	23 799	2 049	11 806	359	11 090	722	903	968
Leipzig	10 857	16 836	1 080	370	2 843	5 829	6 934	10 637
Sachsen	35 964	19 481	13 774	832	14 286	6 796	7 904	11 853
2000								
Chemnitz	3 423	2 111	1 729	475	1 395	960	299	676
Dresden	28 100	3 760	21 409	1 582	6 296	211	395	1 967
Leipzig	14 459	27 874	1 010	236	1 920	2 801	11 529	24 837
Sachsen	45 982	33 745	24 148	2 293	9 611	3 972	12 223	27 480

1) Stichtag jeweils 31. August

22. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Rinder			Schweine			Schafe ¹⁾	Pferde ¹⁾
	Betriebe	Bestände		Betriebe	Bestände			
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen		
Chemnitz, Stadt	72	6 739	2 577	24	2 055	187	224	269
Plauen, Stadt	36	3 305	1 050	15	2 023	191	142	38
Zwickau, Stadt	34	888	217	13	.	6	753	72
Annaberg	169	16 959	5 848	38	.	508	1 599	318
Chemnitzer Land	206	15 104	6 922	76	17 390	3 029	1 030	401
Freiberg	271	52 240	19 565	77	45 441	7 091	4 300	570
Vogtlandkreis	513	41 977	17 521	177	35 243	4 883	10 046	1 041
Mittlerer Erzgebirgskreis	236	26 441	9 706	52	13 170	1 064	1 358	502
Mittweida	333	39 964	14 971	127	39 368	6 458	4 881	711
Stollberg	166	15 962	6 936	61	6 904	1 205	1 733	478
Aue-Schwarzenberg	208	10 483	4 208	46	1 607	69	1 506	345
Zwickauer Land	276	29 271	12 730	118	23 347	4 143	3 934	616
Regierungsbezirk Chemnitz	2 520	259 333	102 251	824	189 526	28 834	31 506	5 361
Dresden, Stadt	31	2 703	.	11	457	.	1 464	245
Görlitz, Stadt	4	184	-	2	.	-	240	.
Hoyerswerda, Stadt	18	708	.	5	.	.	24	.
Bautzen	178	31 141	12 884	52	59 293	4 812	5 210	432
Meißen	96	14 166	5 861	47	10 494	134	6 541	662
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	117	24 415	9 338	25	7 845	1 280	6 413	402
Riesa-Großenhain	195	24 394	9 319	106	91 144	10 816	5 891	452
Löbau-Zittau	204	29 526	13 718	37	17 539	2 278	5 361	404
Sächsische Schweiz	282	25 958	9 737	70	6 230	730	6 077	459
Weißeritzkreis	221	33 696	12 586	58	6 517	1 426	1 550	462
Kamenz	250	27 825	10 074	64	34 627	6 531	6 368	718
Regierungsbezirk Dresden	1 596	214 716	84 176	477	240 637	29 369	45 139	4 270
Leipzig, Stadt	14	3 674	1 337	9	1 924	343	4 635	271
Delitzsch	81	17 143	6 100	54	50 314	7 576	8 840	400
Döbeln	90	12 571	6 264	32	15 534	3 666	3 834	228
Leipziger Land	166	18 647	7 540	119	19 689	2 076	7 547	392
Muldentalkreis	144	23 697	8 274	91	40 466	3 932	11 237	439
Torgau-Oschatz	155	30 801	11 680	63	54 521	5 277	18 958	707
Regierungsbezirk Leipzig	650	106 533	41 195	368	182 448	22 870	55 051	2 437
Sachsen	4 766	580 582	227 622	1 669	612 611	81 073	131 696	12 068

1) Viehbestände

Betriebe	Hühner		Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
	Bestände					
	insgesamt	darunter Legehennen				
51	1 975	1 836	12	98	-	Chemnitz, Stadt
19	585	524	.	55	-	Plauen, Stadt
24	812	727	.	75	.	Zwickau, Stadt
105	5 677	4 264	23	240	31	Annaberg
134	29 076	25 682	.	1 494	13	Chemnitzer Land
139	.	76 543	.	320	.	Freiberg
347	.	.	1 238	1 252	109	Vogtlandkreis Mittlerer
143	4 006	3 548	65	234	33	Erzgebirgskreis
225	11 916	10 937	499	1 206	52	Mittweida
114	.	.	99	218	15	Stollberg
148	4 354	4 020	60	226	9	Aue-Schwarzenberg
198	6 669	6 223	359	519	63	Zwickauer Land
1 647	2 413 573	1 320 634	5 278	5 937	551	Regierungsbezirk Chemnitz
24	1 462	873	.	34	.	Dresden, Stadt
3	.	.	-	.	.	Görlitz, Stadt
12	245	217	.	.	-	Hoyerswerda, Stadt
97	11 277	8 751	.	152	12	Bautzen
64	776 546	.	152	294	15 189	Meißen Niederschlesischer Oberlausitzkreis
64	111 660	28 559	1 760	126	.	Riesa-Großenhain
111	.	.	.	446	.	Löbau-Zittau
110	6 459	5 975	286	208	18	Sächsische Schweiz
160	12 615	12 260	72	235	-	Weißeritzkreis
150	22 310	13 227	316	300	42	Kamenz
170	6 905	4 598	315	.	.	
965	984 814	700 688	7 726	4 367	36 276	Regierungsbezirk Dresden
13	22 995	.	.	.	-	Leipzig, Stadt
48	.	.	.	1 043	.	Delitzsch
59	.	5 603	.	.	.	Döbeln
120	.	3 562	132	701	.	Leipziger Land
99	.	.	.	1 142	.	Muldentalkreis
85	1 777 257	292 023	.	4 908	.	Torgau-Oschatz
424	2 761 107	1 076 597	30 474	15 237	147 048	Regierungsbezirk Leipzig
3 036	6 159 494	3 097 919	43 478	25 541	183 875	Sachsen

23. Viehbestände 2000 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere

Merkmal	3. Mai	3. November
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	79 227	74 398
Jungrinder, 6 Monate bis unter 1 Jahr	66 644	71 363
davon		
männlich	16 717	18 640
weiblich	49 927	52 723
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre	113 454	107 144
davon		
männlich	22 099	20 299
weiblich	91 355	86 845
davon		
Schlachttiere	2 732	2 296
Zucht- und Nutztiere	88 623	84 549
Rinder, 2 Jahre und älter	302 615	296 077
davon		
Bullen und Ochsen	2 883	2 921
Schlachtfärsen	574	710
Nutz- und Zuchtfärsen	40 340	40 210
Milchkühe	220 597	213 986
Ammen- und Mutterkühe	37 371	37 004
Schlacht- und Mastkühe	850	1 246
Rinder insgesamt	561 940	548 982
Schafe unter 1 Jahr		
einschließlich Lämmer	46 198	.
Schafe, 1 Jahr und älter	93 142	.
davon		
weibliche Schafe zur Zucht		
einschließlich Jährlinge	89 244	.
Schafböcke zur Zucht	1 321	.
Hammel und übrige Schafe	2 577	.
Schafe insgesamt	139 340	.
Ferkel	164 719	156 444
Jungschweine bis unter 50 kg LG ¹⁾	175 923	177 453
Mastschweine	182 330	184 914
davon		
50 bis unter 80 kg LG ¹⁾	84 644	87 458
80 bis unter 110 kg LG ¹⁾	81 620	75 402
110 und mehr kg LG ¹⁾	16 066	22 054
Zuchtschweine mit 50 kg und mehr LG ¹⁾	81 315	80 322
davon		
Eber zur Zucht	829	963
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	10 881	11 554
andere trächtige Sauen	42 943	43 021
Jungsauen, noch nicht trächtig	15 799	15 585
andere nicht trächtige Sauen	10 863	9 199
Schweine insgesamt	604 287	599 133

1) LG = Lebendgewicht

24. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit					
	Rindern		Milchkühen		Schweinen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	54	457	8	38	57	177 913
2 - 5	1 048	6 595	192	587	392	6 656
5 - 10	738	8 066	150	886	228	11 679
10 - 20	791	12 594	238	2 275	268	15 229
20 - 30	368	9 362	145	2 289	138	2 276
30 - 50	337	12 206	138	3 570	112	5 125
50 - 100	470	34 771	290	14 355	157	21 832
100 und mehr	960	496 531	652	203 622	317	371 901
Insgesamt	4 766	580 582	1 813	227 622	1 669	612 611
darunter						
100 - 200	364	44 061	213	16 372	110	18 180
200 - 500	199	43 689	100	13 733	57	32 776
500 - 1 000	165	103 893	128	41 718	43	86 612

Noch: 24. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Betriebe mit					
	Schafen		Pferden		Geflügel	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	75	1 758	16	40	86	5 549 651
2 - 5	576	8 546	507	1 936	999	117 413
5 - 10	323	5 111	392	1 954	583	45 230
10 - 20	311	7 919	339	2 147	616	65 432
20 - 30	134	5 195	176	1 250	257	34 089
30 - 50	92	6 689	163	1 637	198	98 746
50 - 100	125	32 574	162	1 521	198	40 970
100 und mehr	174	63 904	223	1 583	206	460 857
Insgesamt	1 810	131 696	1 978	12 068	3 143	6 412 388
darunter						
100 - 200	91	25 820	140	780	139	44 526
200 - 500	37	12 559	55	416	52	74 057
500 - 1 000	20	9 084	16	106	11	191 544

25. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2000 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Rindern							
			1 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	2 520	250 825	2 153	41 873	177	23 735	68	20 524	122	164 693
Dresden	1 535	208 386	1 214	24 192	117	15 752	87	27 336	117	141 106
Leipzig	640	102 729	484	9 678	43	6 013	43	14 327	70	72 711
Sachsen	4 695	561 940	3 851	75 743	337	45 500	198	62 187	309	378 510

1) Angaben aus Hochrechnung

26. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2000 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Schweinen							
			1 - 99		100 - 399		400 - 1 999		2 000 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	683	194 774	604	3 502	19	4 362	34	37 734	26	149 176
Dresden	481	233 770	407	3 716	14	2 828	27	25 282	33	201 944
Leipzig	354	175 743	286	3 363	14	3 604	20	23 980	34	144 796
Sachsen	1 518	604 287	1 297	10 581	47	10 794	81	86 996	93	495 916

1) Angaben aus Hochrechnung

27. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2000 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Schafen							
			1 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	862	34 274	832	11 285	7	2 573	18	13 250	5	7 166
Dresden	656	49 113	609	11 122	12	3 708	22	17 803	13	16 480
Leipzig	266	55 953	200	4 471	18	6 222	33	23 923	15	21 337
Sachsen	1 784	139 340	1 641	26 878	37	12 503	73	54 976	33	44 983

1) Angaben aus Hochrechnung

28. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2000 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
1990	1 109,2	404,8	1 493,8	137,7	274,2
1992	630,3	267,4	754,3	91,0	119,0
1994	652,3	279,9	613,6	74,5	123,2
1996	629,5	279,5	567,3	75,2	115,8
1998 ¹⁾	600,8	270,9	633,7	80,5	146,5 ²⁾
1999 ¹⁾	567,9	257,3	632,8	79,7	131,7 ³⁾
2000 ¹⁾	549,0	252,2	599,1	79,4	139,3 ³⁾

1) 3. November

2) 3. Juni

3) 3. Mai

29. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2000 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber	Schweine
	insgesamt	darunter Kühe		
1990	269,5	107,5	39,5	1 639,2
1992	90,4	28,7	8,3	793,4
1994	58,7	22,9	4,6	753,1
1996	66,2	22,7	4,4	822,9
1998	72,5	38,0	5,1	815,5
1999	65,1	37,0	4,4	937,1
2000	40,0	23,0	3,5	495,0

30. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2000

Jahr	Fleisch- erzeugung ¹⁾	Davon				Milch natürlicher Fettgehalt	Hühnereier ²⁾
		Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf-, Ziegen- u. Pferdefleisch		
		1 000 t						Mill. Stück
1992	98,4	72,2	25,3	0,5	0,4	1 124,0	634,4
1994	86,3	67,8	17,7	0,4	0,4	1 258,8	741,9
1996	94,7	74,1	19,9	0,3	0,4	1 324,0	818,9
1998	97,3	75,6	21,0	0,3	0,4	1 478,9	840,4
1999	106,5	87,0	18,9	0,3	0,4	1 428,4	957,0
2000	59,0	46,8	11,7	0,2	0,3	1 494,3	998,0

1) Ohne Geflügel

2) In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

31. Milchproduktion 1990 bis 2000

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Erzeugung von Kuhmilch (natürlicher Fettgehalt) ¹⁾	
		insgesamt	je Kuh
	1 000 Stück	1 000 t	kg
1990	417,1	1 833	4 395
1992	250,0	1 245	4 981
1994	251,0	1 324	5 274
1996	247,5	1 384	5 593
1998	248,3	1 534	6 176
1999	227,0	1 483	6 532
2000	217,1	1 542	7 104

1) 1990 4 % Fettgehalt

32. Speisefischerzeugung 1990 bis 2000 (in t)

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Karpfen	Forellen	sonstige Speisefische
1990	8 062	6 122	1 464	476
1991	6 220	4 530	1 010	680
1992	3 850	2 950	660	240
1993	4 033	3 160	475	398
1994	3 548	2 880	320	348
1995	3 619	2 980	296	343
1996	3 086	2 552	350	184
1997	3 531	3 020	333	178
1998	3 653	3 110	328	215
1999	3 598	3 140	313	145
2000	3 604	3 200	276	128

Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Institut für Tierzucht, Fischerei und Grünland

Die Daten zu den Bereichen der Abfallwirtschaft, zum Umweltschutz und zur Umweltökonomie werden ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997, erhoben.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren.

Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen), Kompostierungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, Shredderanlagen, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Werden in diesen Anlagen ausschließlich Abfälle von Dritten angenommen, handelt es sich um **Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft**. Anlagen, in denen eigene Abfälle und Abfälle von Dritten entsorgt werden, sind **betriebliche Anlagen** zur Abfallentsorgung.

Getrennt davon dargestellt werden Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen sowie **Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen**. Zu den Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch zählen sowohl Aufbereitungs- und Sortieranlagen für die aufgeführten Abfälle als auch Sortieranlagen für Baustellenabfälle, in denen außerdem noch andere Abfälle sortiert werden können.

Bauabfälle

Zu den Bauabfällen zählen Bauschutt, Bauschutt und Bodenaushub im Gemisch, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Bauschutt

Bauschutt sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbausteine, Fliesen etc.).

Baustellenabfälle

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle (Metalle, Holz, Farben, Lacke, Emballagen, Isoliermaterial, etc.).

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Besonders überwachungsbedürftig sind alle Abfälle, die in der Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind.

Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

Bodenaushub

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Deponie

Die Deponie ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung.

Abfälle dürfen nur dann der Deponie zugeordnet werden, wenn sie nicht verwertet werden können und die entsprechenden Zuordnungskriterien für die Ablagerung eingehalten werden.

Einfachnutzung

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Einwohnerwert (EW)

Der Einwohnerwert (EW) ist ein Maß für die Klärkapazität bzw. Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlage. Er ist die Summe aus der Zahl der Einwohner, deren häusliches Abwasser behandelt wird und dem Einwohnergleichwert des gewerblichen und industriellen Abwassers.

Der Einwohnergleichwert ist ein Umrechnungswert aus dem Vergleich von gewerblichem oder industriellem Abwasser mit häuslichem Abwasser und gibt an, wie viele Einwohner das gleiche (gewerbliche oder industrielle) Abwasser erzeugt hätten.

Endverbraucher

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

Fremdwasser

Zum Fremdwasser zählen das in die Kanalisation eindringende Grundwasser (z.B. durch Undichten), unerlaubt über Fehllanschlüsse eingeleitetes Wasser (z.B. Dränwasser) sowie das einem Schmutzwasserkanal zufließende Oberflächenwasser (z.B. über Schachtabdeckungen). Das Fremdwasser beinhaltet kein Regenwasser.

Kanalnetz

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen **Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten.

Man unterscheidet das **Mischsystem** (gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal) und das **Trennsystem** (getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser). Anschlusskanäle (**Hausanschlüsse**) zählen **nicht** zur öffentlichen Kanalisation.

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksame Stoffe gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (FKW-perfluorierte Alkane, H-FKW-teilfluorierte Alkane) sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

Kompostierungsanlage

Abfallbehandlungsanlagen zur Verwertung biologisch abbaubarer organischer Abfälle (Bioabfall, Klärschlamm, Gartenabfälle u.a.). Dazu zählen neben Kompostierungsanlagen auch Vergärungsanlagen.

LAGA-Schlüssel

Die unterschiedlichen Abfallarten werden nach fünfstelligen Schlüsselnummern entsprechend der Abfallartengliederung auf Grundlage des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) erfasst und können zu Abfallgruppen (zwei- oder dreistellig) zusammengefasst werden.

Leichtstoff-Fractionen

Leichtstoff-Fractionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech.

Mengenmäßig sind außerdem Sortierreste und Fehlwürfe aus dem "Gelben System" enthalten.

Letztverbraucher

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Ozonschichtschädigende Stoffe

Als ozonschichtschädigende Stoffe gelten hier die im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 festgelegten ("geregelten") Stoffe. Hierzu zählen bestimmte voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe, Tetrachlorkohlenwasserstoff, Trichlorethan, Methylbromid und Halone, entweder in Reinform oder in einem Gemisch (Blend).

Produktionsspezifisches Wasser

Produktionsspezifisches Wasser geht in Produkte ein; wird für Spülzwecke oder zur Reinigung von Produktionsanlagen verwendet. Es ist sämtliches Wasser, das nicht als Belegschafts-, Kühl- oder Kesselwasser genutzt wird.

Schmutzwasser

Schmutzwasser ist das durch häuslichen oder gewerblichen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte (verunreinigte) Wasser - ohne Regenwasser, aber gegebenenfalls mit Fremdwasser.

Straßenaufbruch

Straßenaufbruch sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen (oder Teer) gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet werden (Asphalt, Beton, Sand, Kies, Schotter, Pflaster- und Randsteine etc.)

Transportverpackungen

Das sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Trockenmasse

Die Trockenmasse (in t) gibt die nach einem festgelegten Trocknungsverfahren verbliebene entwässerte Schlammmasse an.

Übertägige Abbaustätten

Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z.B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten, die wiederverfüllt werden).

Uferfiltrat

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Umverpackungen

Das sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Umweltschutzinvestitionen

Umweltschutzinvestitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt insbesondere bei der Produktionstätigkeit ist. Diese schädlichen Umwelteinflüsse können durch Investitionen in **produktionsbezogene Sachanlagen** zur Vermeidung, Verwertung und/oder Beseitigung von Abfällen (Abfallbeseitigung), zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Gewässerschutz), zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung luftfremder Stoffe im Abgas (Luftreinhaltung), zur Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen und Erschütterungen (Lärmbekämpfung), zum Schutz oder der Pflege von Boden, Vegetation und Tierwelt (Naturschutz und Landschaftspflege) und zur Behebung von Bodenschäden (Bodensanierung) vermindert oder beseitigt werden. Des Weiteren gehören zu den Umweltschutzinvestitionen die **produktbezogenen Sachanlagen**, die zur Herstellung von Erzeugnissen dienen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Belastung der Umwelt bewirken.

Verbunde

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Verkaufsverpackungen

Das sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.). Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung

Wärme kraftwerke sind Anlagen, in denen die Wärmeenergie von Brennstoffen (fossile und nukleare Brennstoffe wie Steinkohle, Braunkohle, Öl, Gas, Uran, Thorium, Müll, Holz oder auch Biomasse) oder anderen Wärmequellen, wie geothermische Wärme, zur Erzeugung von elektrischer Energie genutzt wird. Zu den Wärme kraftwerken zählen auch Heizkraftwerke und Blockheizkraftwerke, die auf Grund der Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Wärme erzeugen. Im Rahmen dieser Erhebung berichtspflichtig sind die Wärme kraftwerke, die **für die öffentliche Versorgung Elektrizität erzeugen**.

Wassereinzugsgebiet

Ein Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z.B. Gebirgskämme), aber auch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe" bestimmt.

Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Als Wasserversorgungsunternehmen können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z.B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften, Gemeinschaften) auftreten.

Wirtschaftszweige

Die Darstellung nach Wirtschaftszweigen basiert auf der seit Januar 1995 verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93, Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Je nach Schwerpunkt ihrer Versorgungsaufgabe sind Wärme kraftwerke als **Elektrizitätsversorger** dem Wirtschaftszweig 40.10 oder als **Wärmeversorger** dem Wirtschaftszweig 40.30 zugeordnet.

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1996 bis 1999 nach Verpackungsarten (in t)

Verpackungsart	1996	1997	1998	1999
Leichtstoff-Fraktionen ("Gelbes System")	109 978	126 142	134 786	143 260
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	64 166	76 317	79 190	85 981
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	-	90	69	154
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	151 672	159 619	160 882	160 434
Papier, Pappe, Karton ¹⁾	8 641	9 333	7 835	6 789
Kunststoffe ¹⁾	-	423	67	112
Metalle ¹⁾	723	714	211	496
Verbunde ¹⁾	-	3	-	-
Insgesamt	335 180	372 641	383 040	397 226

1) Als Verpackungen getrennt gesammelt

2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1996 bis 1999 nach Verpackungsarten (in t)

Verpackungsart	1996	1997	1998	1999
Insgesamt	152 565	151 702	139 545	157 043
darunter				
Glas	3 145	253	3 158	4 584
Papier, Pappe, Karton	118 043	122 130	111 245	122 466
Metalle	4 057	1 025	870	2 556
Kunststoffe	11 846	11 735	9 655	10 743
Holz	13 170	13 920	11 546	12 559
Verbunde ¹⁾	378	391	327	423
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	1 926	2 121	2 603	3 257

1) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1998 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Deponien	48	2 076 801	2 007 816
Thermische Behandlungsanlagen	9	201 069	108 619
Abfallbeseitigungsanlagen zusammen	57	2 277 870	2 116 435
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	22	896 646	795 251
öffentlich betriebene Anlagen	35	1 381 224	1 321 184
Kompostierungsanlagen	77	552 497	552 438
Chem./physik. Behandlungsanlagen	14	83 173	6 712
Shredderanlage	5	204 330	204 330
Bodenbehandlungsanlagen	17	384 495	9 561
Sonstige Behandlungsanlagen	35	398 829	392 398
Abfallbehandlungsanlagen zusammen	148	1 623 324	1 165 439
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	138	1 604 451	1 146 566
öffentlich betriebene Anlagen	10	18 873	18 873
Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	205	3 901 194	3 281 874
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	160	2 501 097	1 941 817
öffentlich betriebene Anlagen	45	1 400 097	1 340 057
Sortieranlagen für Pappe, Papier, Karton	29	370 037	370 037
Sortieranlagen für Leichtstofffraktion	24	140 473	140 473
Sortieranlagen für gemischt erfasste Abfälle ¹⁾	29	194 669	194 669
Zerlegeeinrichtungen	29	15 280	15 280
Sortieranlagen²⁾ und Zerlegeeinrichtungen zusammen	98	720 459	720 459
Anlagen der Entsorgungswirtschaft	303	4 621 653	4 002 333
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	257	3 220 311	2 661 031
öffentlich betriebene Anlagen	46	1 401 342	1 341 302

1) Einschließlich Sortieranlagen für Bauschutt, in denen auch gemischt erfasste Abfälle sortiert werden

2) Mehrfachzählungen möglich

4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1998 nach Abfallgruppen (in t)

LAGA-Schl.	Abfallgruppe	Eingesetzte/ abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Davon	
			nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	3 475	3 441	34
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	7 181	7 084	97
13	Abfälle aus der Tierhaltung und Schlachtung	10 730	10 730	-
14	Häute- und Lederabfälle	525	525	-
17	Holzabfälle	285 327	243 769	41 558
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	56 970	56 921	49
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	796 442	396 773	399 669
35	Metallhaltige Abfälle	424 887	424 790	97
51	Oxide, Hydroxide, Salze	551	17	534
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	14 109	-	14 109
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	106 514	55	106 459
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	6 886	1 121	5 765
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	138 434	108 848	29 586
58	Textilabfälle	5 434	5 363	71
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	8 071	-	8 071
91	Feste Siedlungsabfälle (ohne 99)	582 282	582 282	-
92	Fahrzeugwracks	1 570	1 570	-
94, 95	Abfälle aus der Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Gewässerunterhaltung und flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	225 797	213 751	12 046
97	Krankenhauspezifische Abfälle	10 019	9 159	860
99	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll und Sortierreste	1 214 234	1 214 234	-
	Übrige, nicht genannte Abfallarten	1 756	1 441	315
	Insgesamt	3 901 194	3 281 874	619 320
	darunter Bauschutt	332 135	332 135	-

5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 und 1998 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
1997			
Chemnitz	67	1 251 679	1 115 487
Dresden	78	1 517 081	1 331 797
Leipzig	49	1 599 147	1 284 728
Sachsen	194	4 367 907	3 732 012
1998			
Chemnitz	65	1 053 473	966 339
Dresden	88	1 281 188	1 121 674
Leipzig	52	1 566 523	1 193 861
Sachsen	205	3 901 185	3 281 874

6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 1997 und 1998 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Deponien insgesamt	Abgelagerte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
1997			
Chemnitz	25	653 290	653 290
Dresden	27	1 038 490	959 955
Leipzig	11	979 993	921 994
Sachsen	63	2 671 773	2 535 239
1998			
Chemnitz	16	511 384	511 381
Dresden	22	745 275	736 362
Leipzig	10	820 141	760 073
Sachsen	48	2 076 800	2 007 816

7. In chemisch/physikalischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte Abfälle 1997 und 1998 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Chemisch/ physikalische Behandlungsanlagen insgesamt	Behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
1997			
Chemnitz	4	7 201	576
Dresden	6	15 204	723
Leipzig	5	62 259	6 393
Sachsen	15	84 664	7 692
1998			
Chemnitz	3	5 027	52
Dresden	6	15 097	1 315
Leipzig	5	63 056	5 345
Sachsen	14	83 173	6 712

8. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost und Verwendungszweck 1998 nach Regierungsbezirken (in t)

Regierungsbezirk Land	Erzeugter Kompost insgesamt	Davon Abgabe zur Verwendung				Abfall- beseitigung ³⁾
		in der Land- und Forstwirt- schaft ¹⁾	in Landschafts- gestaltung und -pflege	bei privaten Haushalten ²⁾	für andere Zwecke, Ver- wendung noch nicht bekannt	
Chemnitz	129 843	34 075	66 773	13 511	15 153	331
Dresden	91 520	13 845	51 550	8 696	17 429	-
Leipzig	93 842	35 752	40 304	7 064	10 722	-
Sachsen	315 205	83 672	158 627	29 271	43 304	331

1) Einschließlich Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc.

2) Z.B. Kleingärtner

3) Z.B. nicht spezifikationsgerechter Kompost

9. Abfallentsorgung in betrieblichen Anlagen 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Darunter Abfallbeseitigung	
				auf eigener(n) Deponie(n)	in eigener(n) Abfall- verbrennungs- oder Feuerungsanlage(n)
		Anzahl	t		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	331 656	331 620	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	48	629 272	449 731	13 174
	davon				
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2	.	-	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	4	24 074	3 318	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	-	-
DG	Chemische Industrie	6	30 408	2 500	2 757
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	851	-	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	4	425 891	423 507	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. von Metallerzeugnissen	11	15 900	6 441	-
DK	Maschinenbau	10	18 718	13 965	.
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen	1	.	-	-
DM	Fahrzeugbau	2	.	-	-
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3	21 297	-	9 039
E	Energie- und Wasserversorgung	3	12 546	11 082	-
F	Baugewerbe	3	48 401	47 331	-
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	1	.	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	.	-	-
	Insgesamt	59	1 023 200	839 764	13 174

10. Abfallaufkommen in Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 nach Abfalloberguppen (LAGA)

Art der Abfälle	Betriebe ¹⁾	Abfall- aufkommen insgesamt (Primärabfälle) ²⁾	Davon		Aus innerbetrieb- licher Behand- lung entstan- dene Abfälle
			nicht behandelte Abfälle	zur Behandlung eingesetzte Abfälle	
	Anzahl		t		

Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

Nicht besonders überwachungsbedürftig	28	85 623	80 971	4 652	405
Besonders überwachungsbedürftig	5	214	201	13	-
Zusammen	31	85 837	81 172	4 665	405

Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

Nicht besonders überwachungsbedürftig	42	281 515	220 758	60 757	739
Besonders überwachungsbedürftig	26	719 263	587 207	132 056	3 031
Zusammen	49	1 000 778	807 965	192 813	3 770

Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)

Nicht besonders überwachungsbedürftig	28	5 271	4 541	730	6 530
Besonders überwachungsbedürftig	47	177 684	50 666	127 018	1 576
Zusammen	50	182 955	55 207	127 748	8 106

Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)

Nicht besonders überwachungsbedürftig	54	60 975	60 847	128	-
Besonders überwachungsbedürftig	6	10 839	5 703	5 136	25
Zusammen	54	71 814	66 550	5 264	25

Insgesamt

Nicht besonders überwachungsbedürftig	57	433 384	367 117	66 267	7 674
Besonders überwachungsbedürftig	52	908 000	643 777	264 223	4 632
Insgesamt	59	1 341 384	1 010 894	330 490	12 306

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Abfallaufkommen insgesamt entspricht der Summe der nicht behandelten Abfälle und der zur Behandlung eingesetzten Abfälle

11. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter entsorgt in Sachsen
		Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft	9	1 223	1 223
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	17 628	9 406
	davon			
CA	Kohlebergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	12 721	5 789
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	10	4 907	3 617
D	Verarbeitendes Gewerbe	319	244 699	149 210
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3	.	.
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	5	835	147
DC	Ledergewerbe	1	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	3 116	2 109
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	10	5 219	5 078
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Spalt- und Brutstoffen	4	27 489	13 858
DG	Chemische Industrie	36	124 553	72 225
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	275	215
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	25	5 695	4 403
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	82	19 643	15 098
DK	Maschinenbau	47	4 551	3 611
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten, -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	28	5 475	1 936
DM	Fahrzeugbau	38	27 468	20 519
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	29	20 262	9 901
E	Energie- und Wasserversorgung	31	35 309	31 538
F	Baugewerbe	56	8 844	7 201
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	176	42 595	31 547
H	Gastgewerbe	2	.	.
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	41 573	22 074
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	.	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bew. Sachen	56	167 275	134 313
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	88	65 925	64 929
M	Erziehung und Unterricht	3	988	988
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	10	336	249
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	98	189 649	141 790
P	Erzeuger unbekannt	115	26 848	22 846
	Durch Sammelentsorgung	x	56 335	43 590
	Insgesamt	1 013	899 498	610 685

12. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1998 nach Abfallarten

LAGA-Schl.	Abfalloberggruppe Abfalluntergruppe	Entsorger ¹⁾ Anzahl	Entsorgte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter aus Sachsen
			t	
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten darunter	21	43 415	20 730
172	Holzabfälle aus der Anwendung	14	43 123	20 579
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten davon	53	667 364	445 640
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	3	9 517	493
312	metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	6	5 933	4 744
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	5	7 888	6 483
314	sonstige feste mineralische Abfälle	36	586 406	424 554
316	mineralische Schlämme	19	51 601	7 725
351	Eisen- und Stahlabfälle	10	1 002	891
353	NE-Metallhaltige Abfälle	17	4 162	717
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle) darunter	63	325 393	183 794
511	Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	12	9 684	1 808
515	Salze	11	1 145	219
521	Säuren, anorganisch	13	1 795	1 331
524	Laugen	15	984	676
527	Konzentrate	25	16 288	4 826
531	Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	12	269	217
541	Mineralöle und synthetische Öle	22	55 817	23 918
542	Fette und Wachse aus Mineralöl	13	4 260	3 380
544	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	16	64 399	49 077
547	Mineralölschlämme	29	54 393	30 328
549	Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	16	28 857	15 612
552	halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	12	822	426
553	organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	22	11 930	3 310
555	Anstrichmittel	20	13 285	4 785
559	Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	12	1 219	506
571	sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle	11	656	406
578	Shredderrückstände	8	36 755	32 313
593	Laborabfälle und Chemikalienreste	20	2 301	1 599
596	vorgemischte Abfälle für Abfallentsorgungsanlagen	7	6 331	4 329
597	Destillationsrückstände	9	2 283	596
599	sonstige Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	6	8 382	3 837
9	Siedlungsabfälle einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle darunter	18	18 497	11 011
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	15	11 931	5 165
Insgesamt		83	1 054 669	661 175

1) Mehrfachzählung möglich

13. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1998 nach Abfalloberguppen und deren Verbleib nach Bundesländern (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an	Insgesamt	Darunter	
		Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)
Sachsen	661 175	445 640	183 794
Andere Bundesländer	231 945	114 176	77 105
davon			
Baden-Württemberg	1 372	25	1 347
Bayern	17 533	310	1 347
Berlin	1 633	1 434	115
Brandenburg	20 943	182	4 532
Bremen	161	68	93
Hamburg	647	2	643
Hessen	2 656	63	2 588
Mecklenburg-Vorpommern	43 618	20 694	22 922
Niedersachsen	6 000	95	5 903
Nordrhein-Westfalen	11 749	3 090	8 659
Rheinland-Pfalz	106	-	106
Saarland	-	-	-
Sachsen-Anhalt	72 406	50 263	16 673
Schleswig-Holstein	6 010	85	3 591
Thüringen	47 111	37 864	8 585
Andere Staaten	6 378	407	4 142
Insgesamt	899 498	560 222	265 040

14. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen und deren Verbleib 1998 nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Staat	Insgesamt	Verbrachte Abfallmengen	
		besonders überwachungsbedürftige	nicht besonders überwachungsbedürftige
Belgien	2 036	2 036	-
Dänemark	331	331	-
Frankreich	1 616	1 616	-
Italien	565	565	-
Niederlande	36	36	-
Österreich	144	-	144
Polen	1 712	802	910
Schweden	985	985	-
Schweiz	7	7	-
Slowakei	3 228	-	3 228
Tschechien	21 590	-	21 590
Ungarn	585	-	585
Insgesamt	32 829	6 378	26 451

15. In Sachsen entsorgte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1998 nach regionaler Herkunft und Abfallobergruppen (in t)

Herkunft aus	Insgesamt	Darunter	
		Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)
Sachsen	661 175	445 640	183 794
Andere Bundesländer	377 094	211 221	136 124
davon			
Baden-Württemberg	15 070	2 132	12 611
Bayern	32 350	18 416	9 853
Berlin	8 365	738	7 186
Brandenburg	70 102	29 768	29 435
Bremen	326	302	24
Hamburg	8 323	4 768	3 502
Hessen	36 205	29 246	3 827
Mecklenburg-Vorpommern	5 190	1 764	3 231
Niedersachsen	1 352	534	655
Nordrhein-Westfalen	17 649	3 333	12 955
Rheinland-Pfalz	5 985	4 377	1 259
Saarland	654	-	501
Sachsen-Anhalt	98 347	65 003	25 264
Schleswig-Holstein	1 332	662	671
Thüringen	75 844	50 179	25 152
Andere Staaten	16 400	10 503	5 475
Insgesamt	1 054 669	667 364	325 393

16. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 1998 nach Herkunftsstaat (in t)

Herkunft aus Staat	Insgesamt	Eingeführte Abfallmengen	
		besonders überwachungsbedürftige	nicht besonders überwachungsbedürftige
Belgien	188	188	-
Griechenland	10	10	-
Großbritannien	3	3	-
Irland	347	256	91
Italien	2 721	2 721	-
Luxemburg	17	17	-
Niederlande	4 141	94	4 047
Österreich	7 389	7 319	70
Polen	2 731	-	2 731
Schweiz	5 153	5 153	-
Tschechische Republik	499	499	-
Ungarn	140	140	-
Insgesamt	23 340	16 400	6 940

17. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 1998 nach Abfallarten und Regierungsbezirken (in t)

Abfallart	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Bauschutt	5 414 612	1 065 495	2 498 798	1 850 319
davon				
in Anlagen	3 223 145	796 985	1 491 493	934 667
in übertägigen Abbaustätten	2 117 042	257 267	989 992	869 783
in Deponien ¹⁾	74 425	11 243	17 313	45 869
Straßenaufbruch	1 486 080	486 220	408 590	591 270
davon				
in Anlagen ²⁾	1 251 299	484 146	334 890	432 263
in übertägigen Abbaustätten	234 781	2 074	73 700	159 007
in Deponien ¹⁾	-	-	-	-
Bodenaushub	6 577 654	1 764 186	2 549 838	2 263 630
davon				
in Anlagen	433 170	98 947	266 776	67 447
in übertägigen Abbaustätten	6 058 466	1 642 841	2 247 875	2 167 750
in Deponien ¹⁾	86 018	22 398	35 187	28 433
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	345 411	138 644	172 142	34 625
davon				
in Anlagen	334 469	138 644	161 200	34 625
in Deponien ¹⁾	10 942	-	10 942	-
Baustellenabfälle ³⁾	461 375	120 450	242 618	98 307
davon				
in Anlagen	359 902	120 450	153 618	85 834
in übertägigen Abbaustätten	101 473	-	89 000	12 473
Bauabfälle insgesamt	14 285 132	3 574 995	5 871 986	4 838 151
davon				
in Anlagen²⁾	5 601 985	1 639 172	2 407 977	1 554 836
in übertägigen Abbaustätten	8 511 762	1 902 182	3 400 567	3 209 013
in Deponien¹⁾	171 385	33 641	63 442	74 302

1) Für deponietechnische Maßnahmen

2) Einschließlich Asphaltmischanlagen

3) Einschließlich Bau- und Abbruchholz, getrennt gesammelt

18. Einsatz von unaufbereiteten Bauabfällen bei öffentlichen Baumaßnahmen 1999 nach Art der Maßnahme (in t)

Art der Bau- oder Rekultivierungsmaßnahme	Eingesetzte Mengen ¹⁾			
	insgesamt	davon		
		Bodenaushub	Bauschutt	Straßen- aufbruch
Straßen- und Wegebau	892 688	578 358	65 575	248 755
Bau von Lärmschutzwällen	75 848	73 768	900	1 180
Landschaftsbau/Landschaftsgestaltung	442 191	375 384	66 692	115
Deichbau	18 196	18 196	-	-
Freizeit- und Sportanlagen	53 327	24 333	21 235	7 759
Bau und Rekultivierung von öffentlichen Deponien	1 499 152	1 247 669	250 745	738
Rekultivierung ehemals industriell, gewerblich und militärisch genutzter Flächen und Altablagerungen	585 938	565 888	13 140	6 910
Sonstige	67 941	57 336	773	9 832
Insgesamt	3 635 281	2 940 932	419 060	275 289

1) Ohne Massenausgleich vor Ort, Recycling-Baustoffe und Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen privater Stellen

19. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 1999 nach Bereichen und Art der Abfälle

Merkmal	Übertägige Abbaustätten Anzahl	Verfüllte Abfälle insgesamt	Darunter			
			Rost- und Kesselasche	Beton	Ziegel	Erde und Steine
			t			
Noch in Betrieb befindliche Abbaustätten	128	8 120 309	1 045 546	550 011	785 650	5 374 934
darunter Gewinnung von Natursteinen	4	131 208	-	33 158	-	87 818
Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin	121	6 859 455	55 148	508 701	785 650	5 276 552
Nicht mehr in Betrieb befindliche Abbaustätten (nur Verfüllung)	44	5 140 718	77 445	1 046 485	545 307	3 344 229
Insgesamt	172	13 261 027	1 122 991	1 596 496	1 330 957	8 719 163
davon						
Regierungsbezirk Chemnitz	37	2 535 254	-	52 327	312 703	2 151 892
Regierungsbezirk Dresden	99	6 826 083	1 013 347	821 739	870 000	3 731 383
Regierungsbezirk Leipzig	36	3 899 690	109 644	722 430	148 254	2 835 888

20. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung	Anschlussgrad an			Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasserversorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	
Regierungsbezirk Chemnitz					
1991	1 738 299	95,9	79,0	51,4	123,2
1995	1 692 970	97,1	78,3	60,0	80,6
1998	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
Regierungsbezirk Dresden					
1991	1 798 300	95,0	73,2	61,0	148,6
1995	1 761 287	97,1	74,8	64,8	105,2
1998	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
Regierungsbezirk Leipzig					
1991	1 142 278	97,6	85,8	69,4	151,0
1995	1 112 346	99,1	86,0	69,8	106,8
1998	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
Sachsen					
1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4

21. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen¹⁾ 1998 nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Wasserversorgungsunternehmen	Wasseraufkommen ²⁾	Davon				
			Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	Wasserabgabe zur Weiterverteilung insgesamt	sonstiger Wasserverbrauch		
					insgesamt	davon	
						Wasserwerks-eigenverbrauch	Wasser-verluste ³⁾
Anzahl	1 000 m ³						
unter 10 000	21	96	105	36	123	70	53
10 000 - 20 000	11	141	122	60	252	153	99
20 000 - 30 000	13	296	272	20	190	94	96
30 000 - 50 000	11	429	516	346	367	214	153
50 000 - 100 000	10	699	775	697	701	279	422
100 000 - 200 000	13	1 856	1 840	1 505	1 994	862	1 132
200 000 - 300 000	2	424	1 057	764	1 654	245	1 409
300 000 - 1 Mill.	14	7 348	5 771	2 299	15 360	6 179	9 181
1 Mill. - 3 Mill.	13	26 058	28 443	9 205	15 171	1 034	14 137
3 Mill. - 5 Mill.	7	30 620	36 162	8 609	15 713	3 580	12 133
5 Mill. - 10 Mill.	11	77 432	36 591	7 271	31 918	-	31 918
10 Mill. und mehr	9	372 674	76 401	215 763	-	-	-
Insgesamt	135	518 073	188 055	246 575	83 443	12 710	70 733

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an WVU innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an Letztverbraucher erfasst wird

3) Tatsächliche Verluste (z.B. durch Rohrbrüche) und scheinbare Verluste (z.B. durch Messfehler) sowie statistische Differenzen

22. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1998 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Bevölkerung 31.12. Anzahl	Anschlussgrad an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag l
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
		%			
Chemnitz, Stadt	251 903	100,0	90,0	86,5	116,2
Plauen, Stadt	66 305	100,0	98,0	96,4	90,7
Zwickau, Stadt	98 840	100,0	100,0	93,3	90,1
Annaberg	90 192	98,5	74,4	47,7	70,2
Chemnitzer Land	154 832	98,9	79,6	66,8	76,1
Freiberg	155 619	94,7	72,9	68,2	77,2
Vogtlandkreis	212 681	98,4	74,6	55,3	66,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	96 127	92,2	65,6	51,6	67,7
Mittweida	144 859	94,0	64,8	54,4	69,5
Stollberg	95 148	98,7	69,8	47,2	65,4
Aue-Schwarzenberg	144 279	98,5	84,6	65,7	77,6
Zwickauer Land	143 980	96,7	77,7	61,4	76,5
Regierungsbezirk Chemnitz	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
Dresden, Stadt	452 827	100,0	99,1	98,1	103,6
Görlitz, Stadt	62 076	100,0	98,8	98,8	93,3
Hoyerswerda	54 157	100,0	98,7	98,7	101,4
Bautzen	160 486	97,2	72,1	53,9	91,5
Meißen	157 946	96,8	73,4	65,0	104,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	112 107	97,9	66,6	64,6	95,1
Riesa-Großenhain	124 991	98,2	82,0	77,9	91,7
Löbau-Zittau	159 172	99,1	74,5	71,2	98,2
Sächsische Schweiz	161 542	96,6	67,6	65,6	89,2
Weißeritzkreis	124 778	92,1	72,0	70,8	86,5
Kamenz	165 910	91,6	65,9	57,1	92,5
Regierungsbezirk Dresden	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
Leipzig, Stadt	437 101	100,0	98,0	97,9	103,0
Delitzsch	99 006	99,4	86,1	61,3	95,1
Döbeln	79 821	99,8	70,9	63,5	110,7
Leipziger Land	250 974	99,8	88,4	70,0	94,1
Muldentalkreis	128 166	99,2	81,8	55,4	93,4
Torgau-Oschatz	103 590	99,1	84,9	61,7	93,7
Regierungsbezirk Leipzig	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
Sachsen	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4

23. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen¹⁾ 1998 nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³ Regierungsbezirk Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Eigengewinnung		Fremdbezug				
		Wasser- menge	Gewinnungs- anlagen	Wasser- menge	davon			
					aus Sachsen		aus anderen Bundes- ländern	aus dem Ausland
					von WVU	von Industrie- betrieben		
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³					
unter 10 000	21	104	182	44	30	7	7	-
10 000 - 20 000	10	106	97	109	99	-	10	-
20 000 - 30 000	14	226	80	100	100	-	-	-
30 000 - 50 000	11	320	106	309	202	67	-	40
50 000 - 100 000	10	855	111	591	441	-	150	-
100 000 - 200 000	13	1 336	88	606	606	-	-	-
200 000 - 300 000	2	211	39	1 163	571	592	-	-
300 000 - 1 Mill.	14	8 344	58	5 327	4 702	-	625	-
1 Mill. - 3 Mill.	13	24 156	19	22 301	15 738	-	6 563	-
3 Mill. - 5 Mill.	7	21 278	11	11 919	8 881	3 038	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	11	43 272	4	40 779	40 779	-	-	-
10 Mill. und mehr	9	172 667	4	161 950	161 950	-	-	-
Chemnitz	23	26 895	378	152 110	151 462	293	315	40
Dresden	89	173 854	330	66 470	59 466	67	6 937	-
Leipzig	23	72 126	91	26 618	23 171	3 344	103	-
Sachsen	135	272 875	799	245 198	234 099	3 704	7 355	40

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

24. Öffentliches Kanalnetz 1998¹⁾

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung	Kanalnetz Gesamtlänge	Davon		
			Mischverfahren Kanallänge	Trennverfahren	
				Schmutzwasser Kanallänge	Regenwasser Kanallänge
km					
unter 200	176	1,3	1,3	-	-
200 - 300	1 588	19,1	2,8	14,0	2,3
300 - 500	9 888	156,5	33,5	93,6	29,4
500 - 1 000	29 572	350,2	113,0	182,6	54,6
1 000 - 2 000	138 077	1 587,1	472,3	868,2	246,6
2 000 - 3 000	243 590	2 462,3	805,3	1 244,9	412,1
3 000 - 5 000	344 084	2 673,3	924,1	1 290,7	458,5
5 000 - 10 000	454 236	2 661,5	1 341,0	887,0	433,5
10 000 - 20 000	553 820	2 344,7	1 454,5	578,1	312,1
20 000 - 50 000	536 986	2 065,5	1 407,8	370,7	287,0
50 000 - 100 000	278 589	1 142,4	442,4	399,1	300,9
100 000 und mehr	1 103 862	3 498,0	2 278,0	743,0	477,0
Sachsen	3 694 468	18 961,9	9 276,0	6 671,9	3 014,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

25. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1998 nach Wasserarten¹⁾ (in 1 000 m³)

WEG	Wassereinzugsgebiet Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon					Fluss- wasser
			Grund- wasser	Quell- wasser	Ufer- filtrat	ange- reichertes Grund- wasser	See-bzw. Talsperren- wasser	
532	Eger (Ohře) von Quelle bis Mündung in die Elbe	421	-	421	-	-	-	-
536	Ploučnice von Quelle bis Mündung in die Elbe	76	76	-	-	-	-	-
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	94 012	20 950	1 659	1 761	31 665	37 853	124
538	Schwarze Elster	12 251	7 586	704	-	32	3 929	-
541	Zwickauer Mulde	72 923	4 783	4 106	-	3 700	59 839	495
542	Freiberger Mulde	16 997	2 486	3 472	921	-	9 876	242
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	21 031	16 076	-	4 955	-	-	-
561	Saale von Quellen bis Loquitz	116	-	116	-	-	-	-
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	30	30	-	-	-	-	-
566	Weiße Elster	31 052	16 120	5 634	771	73	8 344	110
582	Spree	11 119	9 054	2 065	-	-	-	-
661	Lausitzer Neiße von Quellen bis Mandau	1 206	-	1 206	-	-	-	-
662	Mandau	3 020	1 773	1 247	-	-	-	-
663	Lausitzer Neiße von Mandau bis Witka	759	540	219	-	-	-	-
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Skroda	4 763	3 717	40	-	1 006	-	-
667	Lausitzer Neiße von Skroda bis Lubsza	412	412	-	-	-	-	-
	Chemnitz	104 708	8 439	13 506	194	3 773	78 059	737
	Dresden	93 566	39 139	6 944	1 761	3 816	41 782	124
	Leipzig	71 914	36 025	439	6 453	28 887	-	110
	Sachsen	270 188	83 603	20 889	8 408	36 476	119 841	971
	Zusätzlich gewonnen in Brandenburg	2 230	2 230	-	-	-	-	-
	Thüringen	457	457	-	-	-	-	-

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

26. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasser-ableitung über die öffentliche Kanalisation 1998 nach Kreisen (in 1 000 m³)

Kreis Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Schmutzwasser abgeleitet ¹⁾			Schmutz- wasser- anfall je Einwohner und Tag in Liter ²⁾
	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	zu öffentlichen Abwasser- behandlungs- anlagen	zu industriellen Abwasser- behandlungs- anlagen	in Oberflächen- gewässer/ Untergrund	
Chemnitz, Stadt	12 061	10 683	16 658	-	481	149,7
Plauen, Stadt	2 945	2 195	4 385	-	40	111,8
Zwickau, Stadt	4 490	3 252	9 150	-	235	189,1
Annaberg	3 052	2 277	1 747	86	616	88,8
Chemnitzer Land	5 860	4 258	4 183	-	586	80,7
Freiberg	5 753	4 156	4 517	-	237	74,8
Vogtlandkreis	7 631	5 096	6 367	158	1 194	107,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 100	2 190	1 786	-	378	83,1
Mittweida	4 725	3 453	3 169	-	507	77,9
Stollberg	2 838	2 242	1 645	-	766	87,1
Aue-Schwarzenberg	5 167	4 025	3 935	-	897	101,5
Zwickauer Land	5 535	3 886	4 922	27	614	107,6
Regierungsbezirk Chemnitz	63 157	47 713	62 464	271	6 551	110,7
Dresden, Stadt	25 933	17 121	27 024	-	200	127,3
Görlitz, Stadt	2 841	2 113	3 610	-	-	110,5
Hoyerswerda	2 249	2 004	2 379	-	-	109,8
Bautzen	6 014	5 206	3 335	17	895	85,4
Meißen	6 775	5 809	4 903	-	458	97,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 448	3 809	3 132	44	19	90,9
Riesa-Großenhain	5 334	4 107	4 776	-	155	98,3
Löbau-Zittau	6 132	5 655	4 567	193	81	84,2
Sächsische Schweiz	6 735	5 078	5 107	-	146	115,4
Weißeritzkreis	4 382	3 628	4 217	-	41	99,4
Kamenz	5 995	5 132	3 997	-	559	86,7
Regierungsbezirk Dresden	76 838	59 662	67 047	254	2 554	106,4
Leipzig, Stadt	21 385	16 437	17 458	-	15	108,0
Delitzsch	3 750	3 415	2 550	-	667	73,6
Döbeln	3 219	3 219	2 435	-	196	110,3
Leipziger Land	10 728	8 599	7 064	-	1 497	94,4
Muldentalkreis	4 668	4 336	2 487	-	988	83,9
Torgau-Oschatz	4 310	3 512	2 801	94	635	90,0
Regierungsbezirk Leipzig	48 060	39 518	34 795	94	3 998	97,0
Sachsen	188 055	146 893	164 306	619	13 103	105,8

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

2) Näherungsweise berechnet

27. Öffentliche Kanalisation 1998 nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken (in km)¹⁾

Baujahr	Insgesamt	Mischwasserkanäle	Trennsystem	Davon	
				Schmutz-wasserkanäle	Regen-
Regierungsbezirk Chemnitz					
bis 1950	2 068,7	1 949,3	119,4	61,5	57,9
1951 - 1960	208,9	181,1	27,8	11,8	16,0
1961 - 1970	145,5	126,4	19,1	10,4	8,7
1971 - 1980	263,9	178,5	85,4	45,0	40,4
1981 - 1990	425,9	324,4	101,5	73,8	27,7
1991 und später	2 107,0	809,9	1 297,1	971,6	325,5
Zusammen	5 219,9	3 569,6	1 650,3	1 174,1	476,2
Ohne Angabe der Baujahre	536,4	380,5	155,9	100,3	55,6
Insgesamt	5 756,3	3 950,1	1 806,2	1 274,4	531,8
Regierungsbezirk Dresden					
bis 1950	2 159,1	1 283,8	875,3	504,1	371,2
1951 - 1960	236,7	75,3	161,4	62,0	99,4
1961 - 1970	372,4	85,4	287,0	158,6	128,4
1971 - 1980	496,2	118,9	377,3	194,3	183,0
1981 - 1990	581,8	123,1	458,7	279,4	179,3
1991 und später	4 189,2	418,5	3 770,7	2 970,0	800,7
Zusammen	8 035,4	2 105,0	5 930,4	4 168,4	1 762,0
Ohne Angabe der Baujahre	370,8	284,8	86,0	32,6	53,4
Insgesamt	8 406,2	2 389,8	6 016,4	4 201,0	1 815,4
Regierungsbezirk Leipzig					
bis 1950	1 685,3	1 571,4	113,9	28,5	85,4
1951 - 1960	156,8	143,3	13,5	6,7	6,8
1961 - 1970	267,1	223,5	43,6	20,7	22,9
1971 - 1980	283,5	176,4	107,1	64,7	42,4
1981 - 1990	253,8	115,8	138,0	67,4	70,6
1991 und später	1 784,3	356,8	1 427,5	1 001,4	426,1
Zusammen	4 430,8	2 587,2	1 843,6	1 189,4	654,2
Ohne Angabe der Baujahre	368,6	348,9	19,7	7,1	12,6
Insgesamt	4 799,4	2 936,1	1 863,3	1 196,5	666,8
Sachsen					
bis 1950	5 913,1	4 804,5	1 108,6	594,1	514,5
1951 - 1960	602,4	399,7	202,7	80,5	122,2
1961 - 1970	785,0	435,3	349,7	189,7	160,0
1971 - 1980	1 043,6	473,8	569,8	304,0	265,8
1981 - 1990	1 261,5	563,3	698,2	420,6	277,6
1991 und später	8 080,5	1 585,2	6 495,3	4 943,0	1 552,3
Zusammen	17 686,1	8 261,8	9 424,3	6 531,9	2 892,4
Ohne Angabe der Baujahre	1 275,8	1 014,2	261,6	140,0	121,6
Insgesamt	18 961,9	9 276,0	9 685,9	6 671,9	3 014,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

28. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 1998 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Anlagen ins- gesamt	Behandelte Einwohner- werte	Ange- schlossene Bevölkerung	Jahres- abwasser- menge	Davon		
					häusliches und gewerbliches Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
					Anzahl		1 000 m ³
Mechanische Anlagen	64	364 315	281 868	19 639	12 294	2 695	4 650
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	441	467 990	393 069	26 971	15 551	4 680	6 740
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	219	3 358 978	2 598 609	269 980	136 535	63 556	69 889
und zwar ¹⁾ mit Nitrifikation	201	2 101 216	1 548 368	169 870	83 799	42 595	43 476
Denitrifikation	151	1 952 251	1 428 148	156 844	78 593	38 752	39 499
Phosphor-Entfernung	74	2 870 620	2 214 844	230 101	119 483	52 558	58 060
Filtration	5	66 886	61 056	2 982	2 660	201	121
Biologische Anlagen zusammen	660	3 826 968	2 991 678	296 951	152 086	68 236	76 629
Anlagen insgesamt	724	4 191 283	3 273 546	316 590	164 380	70 931	81 279
darunter aus Sachsen-Anhalt	-	1 670	1 610	39	39	-	-
Brandenburg	-	1 100	1 000	35	35	-	-

1) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung

29. Private Wasserversorgung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Einwohner, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird ¹⁾	Einwohner, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind	
		Anzahl	% ²⁾		Anzahl	% ²⁾
Regierungsbezirk Chemnitz						
1995	1 692 970	49 192	2,9	.	1 643 778	97,1
1998	1 654 765	38 823	2,3	16 988	1 615 942	97,7
Regierungsbezirk Dresden						
1995	1 761 287	51 225	2,9	.	1 710 062	97,1
1998	1 735 992	44 974	2,6	15 302	1 691 018	97,4
Regierungsbezirk Leipzig						
1995	1 112 346	9 553	0,9	.	1 102 793	99,1
1998	1 098 658	3 179	0,3	2 837	1 095 479	99,7
Sachsen						
1995	4 566 603	109 970	2,4	.	4 456 633	97,6
1998	4 489 415	86 976	1,9	35 127	4 402 439	98,1

1) 1995 nicht erhoben

2) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

30. Private Abwasserbeseitigung 1995 und 1998 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Einwohner ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation		Einwohner mit Anschluss an das öffentliche Kanalnetz							
				insgesamt		davon					
						Direkteinleitung		an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen		an industrielle Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾	
Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾		
Regierungsbezirk Chemnitz											
1995	1 692 970	366 659	21,7	1 326 311	78,3	311 218	18,4	1 015 093	60,0	.	.
1998	1 654 765	344 566	20,8	1 310 199	79,2	201 205	12,2	1 100 635	66,5	8 359	0,5
Regierungsbezirk Dresden											
1995	1 761 287	443 739	25,2	1 317 548	74,8	175 640	10,0	1 141 908	64,8	.	.
1998	1 735 992	336 685	19,4	1 399 307	80,6	73 820	4,3	1 320 463	76,1	5 024	0,3
Regierungsbezirk Leipzig											
1995	1 112 346	155 455	14,0	956 891	86,0	180 055	16,2	776 836	69,8	.	.
1998	1 098 658	113 696	10,3	984 962	89,7	133 839	12,2	849 838	77,4	1 285	0,1
Sachsen											
1995	4 566 603	965 853	21,2	3 600 750	78,8	666 913	14,6	2 933 837	64,2	.	.
1998	4 489 415	794 947	17,7	3 694 468	82,3	408 864	9,1	3 270 936	72,9	14 668	0,3

1) 1995 nicht erhoben

2) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt

31. Klärschlammfall¹⁾ und Entsorgungswege 1998 nach Anlagenarten sowie Regierungsbezirken (in Tonnen Trockenmasse)

Art der Anlage	Anzahl der Anlagen	Klärschlamm-anfall insgesamt ²⁾	Entsorgte				
			beseitigte Menge		stofflich verwertete Menge	in der Landwirtschaft nach AbfKlärV ⁴⁾	
			Deponie	Verbrennung		bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	
Regierungsbezirk							
Mechanische Anlagen	27	800	-	21	389	3	-
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	248	3 675	10	-	2 372	65	15
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	78	26 055	1 343	372	22 837	880	3 313
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	74	24 787	256	372	22 667	880	3 143
Denitrifikation	54	21 636	255	104	19 847	878	2 988
Phosphor-Entfernung	28	20 483	1 342	282	17 639	878	3 273
Filtration	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen insgesamt	353	30 530	1 353	393	25 598	948	3 328
Regierungsbezirk							
Mechanische Anlagen	20	2 656	-	-	2 635	-	21
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	130	1 743	37	-	547	2	7
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	102	35 297	532	248	33 982	1 186	12 660
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	90	16 797	532	248	15 549	610	-
Denitrifikation	76	17 353	532	248	16 184	1 000	-
Phosphor-Entfernung	33	32 256	87	-	32 037	1 186	12 660
Filtration	5	1 031	-	-	1 018	-	-
Anlagen insgesamt	252	39 696	569	248	37 164	1 188	12 688

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2) Einschließlich des von anderen Anlagen übernommenen Klärschlammes

3) Einschließlich der außerhalb Sachsens entsorgten Mengen

4) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), geändert durch Verordnung vom 6. März 1997 (BGBl. I S. 446)

5) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung

Menge ³⁾				Zwischen- lagerung	Darunter Menge, die in ein anderes Bundesland bzw. ins Ausland verbracht wurde	Art der Anlage
davon						
Kompostierung	sonstige stoffliche Verwertung	Abgabe an andere Abwasser- behandlungsanlagen				
Chemnitz						
386	-	365	25	-		Mechanische Anlagen
2 194	98	1 034	259	-		Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
16 022	2 622	191	1 312	17		Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
16 022	2 622	180	1 312	17		und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
13 384	2 597	120	1 310	17		Denitrifikation
10 891	2 597	47	1 173	17		Phosphor-Entfernung
-	-	-	-	-		Filtration
18 602	2 720	1 590	1 596	17		Anlagen insgesamt
Dresden						
2 614	-	21	-	946		Mechanische Anlagen
173	365	1 001	158	360		Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
18 108	2 028	378	157	13 327		Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
12 951	1 988	311	157	1 957		und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
13 196	1 988	253	136	1 957		Denitrifikation
16 263	1 928	30	102	13 105		Phosphor-Entfernung
1 018	-	12	1	-		Filtration
20 895	2 393	1 400	315	14 633		Anlagen insgesamt

Noch: 31. Klärschlammfall¹⁾ und Entsorgungswege 1998 nach Anlagenarten sowie Regierungsbezirken (in Tonnen Trockenmasse)

Art der Anlage	Anzahl der Anlagen	Klärschlamm-anfall insgesamt ²⁾	Entsorgte				
			beseitigte Menge		stofflich verwertete Menge	in der Landwirtschaft nach AbfklärV ⁴⁾	
			Deponie	Verbrennung		bei landschafts-baulichen Maßnahmen	
							Regierungsbezirk
Mechanische Anlagen	17	2 271	8	-	1 954	587	-
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	63	1 610	-	-	1 094	1	-
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	39	16 254	19	-	15 699	204	105
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	37	4 654	19	-	4 199	204	105
Denitrifikation	21	4 255	19	-	4 079	181	105
Phosphor-Entfernung	13	14 332	-	-	14 226	181	-
Filtration	-	-	-	-	-	-	-
Anlagen insgesamt	119	20 135	27	-	18 747	792	105
							Sachsen
Mechanische Anlagen	64	5 727	8	21	4 978	590	21
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	441	7 028	47	-	4 013	68	22
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	219	77 606	1 894	620	72 518	2 270	16 078
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	201	46 238	807	620	42 415	1 694	3 248
Denitrifikation	151	43 244	806	352	40 110	2 059	3 093
Phosphor-Entfernung	74	67 071	1 429	282	63 902	2 245	15 933
Filtration	5	1 031	-	-	1 018	-	-
Anlagen insgesamt	724	90 361	1 949	641	81 509	2 928	16 121

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2) Einschließlich des von anderen Anlagen übernommenen Klärschlammes

3) Einschließlich der außerhalb Sachsens entsorgten Mengen

4) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), geändert durch Verordnung vom 6. März 1997 (BGBl. I S. 446)

5) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung

Menge ³⁾ davon				Zwischen- lagerung	Darunter Menge, die in ein anderes Bundesland bzw. ins Ausland verbracht wurde	Art der Anlage
Kompostierung	sonstige stoffliche Verwertung	Abgabe an andere Abwasser- behandlungsanlagen				
Leipzig						
1 367	-	115	194	-		Mechanische Anlagen
993	100	272	244	-		Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
14 940	450	515	21	8 580		Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
3 440	450	415	21	-		und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
3 343	450	150	7	-		Denitrifikation
13 695	350	106	-	8 580		Phosphor-Entfernung
-	-	-	-	-		Filtration
17 300	550	902	459	8 580		Anlagen insgesamt
4 367	-	501	219	946		Mechanische Anlagen
3 360	563	2 307	661	360		Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
49 070	5 100	1 084	1 490	21 924		Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
32 413	5 060	906	1 490	1 974		und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
29 923	5 035	523	1 453	1 974		Denitrifikation
40 849	4 875	183	1 275	21 702		Phosphor-Entfernung
1 018	-	12	1	-		Filtration
56 797	5 663	3 892	2 370	23 230		Anlagen insgesamt

32. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigen- gewinnung	Grundwasser
		Anzahl		1 000 m ³	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	197 595	197 466	192 350
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	3	197 595	197 466	192 350
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	69	21 327	21 174	19 096
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	69	21 327	21 174	19 096
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	72	218 922	218 640	211 446
15	Ernährungsgewerbe	116	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	117	9 486	4 123	3 101
17	Textilgewerbe	66	3 935	2 958	1 042
18	Bekleidungsgewerbe	5	17	14	14
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	71	3 951	2 972	1 056
DC	Ledergewerbe	3	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	8	29	12	11
21	Papiergewerbe	27	23 145	22 960	1 028
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	4	122	63	63
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	31	23 267	23 023	1 091
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	39	19 907	17 188	1 570
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	32	201	128	127

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

Davon							WZ 93
davon aus				Fremdbezug	davon		
Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	Fluss-,Seen- und Talsperrenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m ³							
-	-	-	5 116	129	129	-	10
-	-	-	5 116	129	129	-	CA
0	85	1 057	936	153	88	65	14
0	85	1 057	936	153	88	65	CB
0	85	1 057	6 053	282	217	65	C
.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	16
377	80	-	565	5 363	5 343	20	DA
112	123	-	1 681	977	520	457	17
0	-	-	-	2	2	-	18
112	123	-	1 681	979	523	457	DB
.	.	.	.	.	.	.	DC
-	-	1	0	17	17	-	DD
15	1 036	-	20 881	185	151	33	21
-	-	-	-	60	60	-	22
15	1 036	-	20 881	244	211	33	DE
.	.	.	.	.	.	.	DF
1	170	3 293	12 155	2 719	449	2 270	DG
0	-	-	1	73	64	9	DH

Noch: 32. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftsgruppen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾		
				Eigen- gewinnung	Grundwasser
		Anzahl	1 000 m ³		
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	116	2 528	1 813	1 615
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	26	1 876	1 012	511
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	54	436	85	63
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	80	2 312	1 097	574
DK	Maschinenbau	54	349	139	30
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	2	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	14	816	661	61
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	8	2 041	199	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	29	2 867	862	62
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	17	643	99	93
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	446	326	326
DM	Fahrzeugbau	27	1 090	424	418
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	21	.	.	.
37	Recycling	1	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	22	334	47	28
D	Verarbeitendes Gewerbe	630	66 455	51 919	9 684
	Insgesamt	702	285 377	270 559	221 130

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

Davon								WZ 93
davon aus				Fremdbezug	davon			
Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	Fluss-,Seen- und Talsperrenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben		
1 000 m ³								
-	11	29	158	715	701	14	DI	
6	1	-	494	863	794	69	27	
2	-	0	19	351	331	20	28	
8	1	0	513	1 215	1 125	89	DJ	
4	45	-	60	210	198	13	DK	
.	.	.	.	.	.	.	30
-	-	-	600	155	155	-	31	
1	-	-	199	1 841	406	1 435	32	
.	.	.	.	.	.	.	33
1	-	-	799	2 005	570	1 435	DL	
6	-	-	-	545	545	-	34	
-	-	-	-	121	121	-	35	
6	-	-	-	666	666	-	DM	
.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	37
19	-	-	-	287	287	-	DN	
543	1 556	3 322	36 814	14 536	10 197	4 340	D	
543	1 641	4 379	42 866	14 818	10 414	4 405		

33. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	94	94	-	-	2 251
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	94	94	-	-	2 251
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	18 144	17 729	9	406	3
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	18 144	17 729	9	406	3
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18 238	17 823	9	406	2 254
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	9 326	7 499	872	955	39
17	Textilgewerbe	3 756	3 344	260	152	82
18	Bekleidungsgewerbe	17	17	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 773	3 361	260	152	82
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	29	29	1	0	0
21	Papiergewerbe	22 797	12 210	3 682	6 905	210
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	121	62	30	29	1
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	22 918	12 272	3 712	6 934	211
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	14 698	7 843	7	6 847	4 675
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	194	101	1	92	6

1) Für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)				Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktions- spezifische Zwecke	Belegschafts- wasser		
195 250	94	-	-	4	90	1,0	10
195 250	94	-	-	4	90	1,0	CA
3 180	21 878	14	11	21 767	86	1,2	14
3 180	21 878	14	11	21 767	86	1,2	CB
198 430	21 972	14	11	21 771	176	1,2	C
.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	16
121	25 566	9 066	5 725	10 496	279	2,7	DA
96	6 368	659	1 289	4 280	141	1,7	17
-	17	-	1	14	2	1,0	18
96	6 385	659	1 289	4 294	143	1,7	DB
.	.	.	.	.	.	.	DC
-	30	1	2	20	7	1,0	DD
138	85 724	23 488	3 212	58 893	130	3,8	21
-	1 463	856	509	66	32	12,1	22
138	87 186	24 345	3 721	58 959	162	3,8	DE
.	.	.	.	.	.	.	DF
535	293 888	289 137	1 077	3 365	309	20,0	DG
0	753	651	36	21	46	3,9	DH

Noch: 33. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
1998 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 157	1 856	88	213	114
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 675	992	26	657	19
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	416	391	1	24	14
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	2 091	1 384	27	681	32
DK	Maschinenbau	331	276	7	49	18
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	798	768	10	21	8
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	2 040	1 747	143	151	0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2 849	2 525	153	172	9
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	620	531	-	88	24
35	Sonstiger Fahrzeugbau	436	405	3	28	8
DM	Fahrzeugbau	1 055	936	3	116	32
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	.	.	.	.	.
37	Recycling	.	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	314	275	-	39	13
D	Verarbeitendes Gewerbe	59 869	38 472	5 129	16 268	5 229
	Insgesamt	78 107	56 295	5 138	16 673	7 483

1) Für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)				Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktions- spezifische Zwecke	Belegschafts- wasser		
258	15 707	12 094	489	2 944	181	7,3	DI
182	27 234	24 744	39	2 247	204	16,3	27
7	1 820	787	716	208	109	4,4	28
189	29 054	25 531	755	2 456	313	13,9	DJ
0	1 880	1 257	327	117	178	5,7	DK
.	.	.	.	.	.	.	30
10	1 765	1 085	11	581	88	2,2	31
-	32 216	1 885	27 637	2 611	83	15,8	32
.	.	.	.	.	.	.	33
10	34 005	2 977	27 657	3 196	176	11,9	DL
-	12 924	11 217	1 195	300	213	20,9	34
3	514	49	39	111	314	1,2	35
3	13 438	11 266	1 233	411	528	12,7	DM
.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	37
7	754	317	50	360	27	2,4	DN
1 357	509 203	377 720	42 380	86 744	2 359	8,5	D
199 787	531 175	377 734	42 391	108 515	2 535	6,8	

34. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser ins- gesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/ und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	94	59	27	-	7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	94	59	27	-	7
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 378	31	62	0	16 284
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 378	31	62	0	16 284
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16 471	91	90	0	16 291
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	6 370	3 090	2 558	31	691
17	Textilgewerbe	2 708	753	1 368	0	588
18	Bekleidungsgewerbe	15	14	-	-	1
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 723	767	1 368	0	589
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	8	6	-	-	2
21	Papiergewerbe	20 797	423	11 564	-	8 810
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	64	57	7	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	20 860	480	11 570	-	8 810
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	12 348	224	8 938	171	3 015
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	173	33	8	-	134

1) Einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

Noch: 34. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser ins- gesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/ und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	1 091	230	198	31	633
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	584	151	147	47	238
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	343	161	128	5	50
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	927	312	275	52	288
DK	Maschinenbau	294	183	25	4	82
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	759	81	22	3	652
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	1 782	70	1 618	0	95
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2 552	155	1 646	3	748
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	559	139	403	12	6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	391	266	23	-	102
DM	Fahrzeugbau	950	405	425	12	109
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	.	.	.	.	.
37	Recycling	.	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	250	38	195	-	18
D	Verarbeitendes Gewerbe	48 721	5 943	27 355	303	15 119
	Insgesamt	65 192	6 033	27 445	303	31 411

1) Einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

35. Abwasserbehandlung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	An- lagen ins- gesamt	Behan- deltes Abwasser ins- gesamt ¹⁾	Davon in		
					mecha- nischen Anlagen	chemisch/ physika- lischen Anlagen	biolo- gischen Anlagen zu- sammen
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	2	27	-	-	27
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	2	27	-	-	27
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	3	3	62	-	-	62
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	3	3	62	-	-	62
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5	90	-	-	90
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	27	27	2 558	11	362	2 185
17	Textilgewerbe	19	19	1 368	111	1 023	234
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	19	19	1 368	111	1 023	234
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	-	-	-	-	-	-
21	Papiergewerbe	19	20	11 558	1 236	3 893	6 429
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	4	4	7	-	7	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	23	24	11 565	1 236	3 900	6 429
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	13	14	8 938	-	2 368	6 570
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	2	8	-	7	0

1) Durchläuft das Abwasser mehrere betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen, wird es mehrfach gezählt.

Noch: 35. Abwasserbehandlung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftsgruppen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	An- lagen ins- gesamt	Behan- deltes Abwasser ins- gesamt ¹⁾	Davon in		
					mecha- nischen Anlagen	chemisch/ physika- lischen Anlagen	biolo- gischen Anlagen zu- sammen
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	16	17	198	14	102	82
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9	9	147	0	66	81
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	16	18	128	6	109	13
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	25	27	275	5	175	95
DK	Maschinenbau	12	13	25	-	11	14
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	3	3	22	-	22	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	6	7	1 618	-	1 597	21
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV- Geräten u. -Einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	11	12	1 646	-	1 621	24
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	3	3	403	-	15	388
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	4	23	-	23	-
DM	Fahrzeugbau	7	7	425	-	38	388
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	.	.	.	.	.	.
37	Recycling	.	.	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	3	3	195	-	194	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	160	167	27 350	1 379	9 950	16 022
	Insgesamt	165	172	27 439	1 379	9 950	16 111

1) Durchläuft das Abwasser mehrere betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen, wird es mehrfach gezählt.

36. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen sowie Wassereinzugsgebieten und Herkunft

WEG	Merkmal	Betriebe	Wasser- auf- kommen	Eigengewinnung		Fremdbezug	
				Fluss-, See- und Tal- sperr- wasser	Grund- und Quellwasser/ angereichertes Grundwasser	aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben u. Einrichtungen
		Anzahl	1 000 m ³				

Wirtschaftszweig

Überwiegend Erzeugung von Elektroenergie (WZ 40.10)	32	35 034	26 290	212	2 954	5 579
Fernwärme (WZ 40.30)	16	143	81	2	57	2

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³

unter 5 Mill.	45	6 132	3 168	214	2 683	67
5 Mill. - 20 Mill.	3	29 045	23 203	-	328	5 514

Wassereinzugsgebiet

537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	13	2 345	-	-	2 345	-
541	Zwickauer Mulde	8	2 800	2 540	6	254	-
542	Freiberger Mulde	3	1	-	-	1	-
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	4	8	-	-	8	-
566/ 582	Weißer Elster/ Spree	14	29 945	23 780	208	376	5 581
5	Elbe	42	35 099	26 319	214	2 985	5 581
662/ 663	Mandau/Lausitzer Neiße von Mandau bis Witka	3	70	52	-	18	-
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Skroda	3	8	-	-	8	-
6	Oder	6	78	52	-	26	-
	Sachsen	48	35 177	26 371	214	3 011	5 581

37. Wasseraufkommen und Einsatz für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Wasseraufkommen	m³	1 749 555	192 138	869 247	688 170
davon					
Eigengewinnung	m ³	1 645 816	172 372	808 349	665 095
davon aus					
Oberflächenwasser	m ³	588 495	57 980	191 017	339 498
Grund-/Quellwasser	m ³	947 256	113 412	511 647	322 197
Uferfiltrat	m ³	110 065	980	105 685	3 400
Fremdbezug	m ³	103 739	19 766	60 898	23 075
An Dritte abgegebenes Wasser zur Bewässerung	m³	113 969	17 000	39 455	57 514
Wassereinsatz für die Bewässerung	m³	1 635 586	175 138	829 792	630 656
davon für					
landwirtschaftliche Kulturen	m ³	94 476	240	60 168	34 068
gärtnerische Kulturen	m ³	1 465 785	173 728	750 649	541 408
Dauerkulturanbau	m ³	75 325	1 170	18 975	55 180
Bewässerte Fläche	ha	1 574	86	786	703
davon Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	ha	271	1	183	88
gärtnerischen Kulturen	ha	1 152	81	556	515
Dauerkulturanbau	ha	151	4	47	100
Bewässerungsgabe	m³/ha	1 039	2 044	1 056	897
darunter auf Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	m ³ /ha	348	400	330	386
gärtnerischen Kulturen	m ³ /ha	1 273	2 147	1 351	1 051
Dauerkulturanbau	m ³ /ha	498	279	400	554

38. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1994 bis 1999 nach Umweltbereichen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Betriebe		Investitionen		Abfallwirtschaft	
			insgesamt	mit Investitionen für Umweltschutz	insgesamt	darunter für Umweltschutz		
			Anzahl		1 000		1 000	%
1	Vorleistungsgüterproduzenten	1994	920	226	1 066 892	107 488	15 772	14,7
		1995	1 003	203	1 036 350	136 755	19 111	14,0
		1996	1 062	128	1 669 170	75 468	14 598	19,3
		1997	1 084	146	1 641 125	77 822	7 548	9,7
		1998	1 126	167	1 875 799	93 794	7 758	8,3
		1999	1 170	187	1 790 955	68 080	5 136	7,5
2	Investitionsgüterproduzenten	1994	662	119	472 086	25 987	2 815	10,8
		1995	683	84	437 785	18 118	2 313	12,8
		1996	747	48	685 238	14 006	7 026	50,2
		1997	752	42	480 847	6 259	3 601	57,5
		1998	778	49	495 434	3 084	302	9,8
		1999	794	49	542 551	1 893	254	13,4
3	Gebrauchsgüterproduzenten	1994	98	13	43 477	1 571	199	12,7
		1995	104	14	36 955	1 228	308	25,1
		1996	101	9	47 333	1 024	618	60,4
		1997	101	6	38 997	797	284	35,7
		1998	100	8	41 756	1 042	629	60,4
		1999	95	9	35 142	1 171	52	4,4
4	Verbrauchsgüterproduzenten	1994	434	66	338 836	24 482	697	2,8
		1995	435	61	425 762	21 745	1 507	6,9
		1996	535	47	359 967	23 011	1 234	5,4
		1997	524	43	409 393	16 027	1 171	7,3
		1998	514	48	339 622	6 461	668	10,3
		1999	518	38	268 243	2 353	288	12,2
5	Energie- u. Wasserversorgung	1994	199	57	1 942 446	425 142	3 925	0,9
		1995	224	44	2 106 281	335 222	24 190	7,2
		1996	230	21	2 130 520	59 166	226	0,4
		1997	255	22	1 797 213	26 603	-	-
		1998 ¹⁾	...	15	...	9 022	-	-
		1999 ¹⁾	...	13	...	111 692	-	-
6	Insgesamt	1994	2 313	481	3 863 736	584 670	23 409	4,0
		1995	2 449	406	4 043 134	513 068	47 428	9,2
		1996	2 675	253	4 892 228	172 675	23 702	13,7
		1997	2 716	259	4 367 576	127 507	12 604	9,9
		1998 ¹⁾	...	287	...	113 403	9 357	8,3
		1999 ¹⁾	...	296	...	185 188	5 730	3,1

1) Vorläufige Ergebnisse

Investitionen für Umweltschutz										Lfd. Nr.
davon für										
Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege		Bodensanierung		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
35 582	33,1	23 937	22,3	32 197	30,0	.	.	.	.	1
45 952	33,6	35 309	25,8	36 384	26,6	.	.	.	.
28 551	37,8	7 408	9,8	24 662	32,7	211	0,3	38	0,1	
38 001	48,8	11 441	14,7	20 170	25,9	519	0,7	142	0,2	
59 924	63,9	5 244	5,6	20 117	21,4	726	0,8	25	0,0	
23 400	34,4	19 191	28,2	20 273	29,8	80	0,1	-	-	
2 681	10,3	2 029	7,8	18 463	71,0	.	.	.	.	2
3 140	17,3	2 951	16,3	9 715	53,6	.	.	.	.
1 124	8,0	49	0,4	5 669	40,5	41	0,3	98	0,7	
723	11,6	175	2,8	1 718	27,4	10	0,2	33	0,5	
716	23,2	62	2,0	1 861	60,3	30	1,0	112	3,6	
447	23,6	24	1,2	1 005	53,1	153	8,1	10	0,5	
346	22,0	74	4,7	952	60,6	.	.	.	.	3
322	26,2	12	1,0	586	47,7	.	.	.	.
192	18,8	-	-	153	15,0	60	5,8	-	-	
-	-	33	4,2	479	60,1	-	-	-	-	
64	6,2	-	-	339	32,5	9	0,8	-	-	
64	5,5	57	4,8	999	85,3	-	-	-	-	
17 640	72,1	1 343	5,5	4 802	19,6	.	.	.	.	4
12 969	59,6	588	2,7	6 681	30,7	.	.	.	.
5 083	22,1	199	0,9	16 234	70,5	262	1,1	-	-	
4 853	30,3	98	0,6	9 262	57,8	634	4,0	9	0,1	
4 380	67,8	198	3,1	1 203	18,6	6	0,1	7	0,1	
1 450	61,6	238	10,1	326	13,9	8	0,3	44	1,9	
209 330	49,2	5 735	1,3	206 152	48,5	.	.	.	.	5
144 439	43,1	4 753	1,4	161 840	48,3	.	.	.	.
2 288	3,9	1 195	2,0	55 360	93,6	97	0,2	-	-	
2 293	8,6	567	2,1	23 608	88,7	134	0,2	-	-	
404	4,5	589	6,5	8 028	89,0	-	-	-	-	
3 162	2,8	-	-	108 510	97,2	20	0,0	-	-	
265 579	45,4	33 118	5,7	262 565	44,9	.	.	.	.	6
206 822	40,3	43 614	8,5	215 205	41,9	.	.	.	.
37 237	21,6	8 851	5,1	102 078	59,1	671	0,4	135	0,1	
45 870	36,0	12 314	9,7	55 238	43,3	1 298	1,0	184	0,1	
65 490	57,7	6 094	5,4	31 548	27,8	771	0,7	144	0,1	
28 522	15,4	19 509	10,5	131 112	70,8	261	0,1	54	0,0	

39. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender (geregelter)¹⁾ und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 1998 bis 2000 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	In GWP- gewichteten Tonnen ²⁾	In ODP- gewichteten Tonnen ³⁾
		t			
FCKW	1998	0,8	0,8	7 100	0,8
	1999	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-
H-FCKW	1998	81,9	67,9	121 000	5,2
	1999	75,6	68,1	118 200	4,5
	2000	79,1	68,8	121 500	4,9
darunter R 22 ⁴⁾	1998	65,0	65,0	110 400	3,6
	1999	66,0	66,0	112 200	3,6
	2000	67,1	67,1	114 100	3,7
Sonstige ⁵⁾ geregelte Stoffe ¹⁾	1998	8,9	-	67 500	4,9
	1999	13,6	-	115 500	8,2
	2000	12,5	-	106 300	7,5
Geregelte Stoffe insgesamt ¹⁾	1998	91,7	68,8	195 600	10,8
	1999	89,1	68,1	233 700	12,7
	2000	91,6	68,8	227 900	12,4
FKW	1998	24,2	0,4	217 100	-
	1999	22,1	0,2	196 000	-
	2000	26,0	0,2	221 000	-
H-FKW	1998	217,0	216,0	373 400	-
	1999	283,4	282,5	503 300	-
	2000	294,0	290,9	537 100	-
darunter R 134a ⁴⁾	1998	182,0	182,0	236 600	-
	1999	229,1	229,1	297 900	-
	2000	237,7	237,7	309 000	-
Sonstige in Blends enthaltene Stoffe	1998	0,1	0,1	200	-
	1999	0,1	0,1	200	-
	2000	0,1	0,1	200	-
Insgesamt	1998	332,9	285,3	786 300	10,8
	1999	394,8	350,8	933 200	12,7
	2000	411,7	360,0	986 100	12,4
	1996	168,3	138,6	494 500	21,1
	1997	254,5	217,3	633 900 ⁶⁾	11,9

1) Geregelt durch Anhang I der EG-Verordnung Nr. 3093/94 vom 15. Dezember 1994 und ab 1. Oktober 2000, geregelt durch Anhang I der EG-Verordnung Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000

2) GWP: Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂

3) ODP: Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu R 11 (Trifluormethan)

4) R 22: Chlordifluormethan; R 134a: 1,1,1,2-Tetrafluorethan

5) Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1-Trichlorethan, Methylbromid

6) Wert berichtigt

40. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2000 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart

Stoffgruppe Wassergefährdungsklasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wiedergewonnene Menge	Unfälle in	
				Lageranlagen	sonstigen Anlagen
	Anzahl	m ³		Anzahl	
Mineralölprodukte	17	8,9	0,6	15	2
Sonstige Stoffe	9	32,0	0,7	6	3
Insgesamt	26	40,9	1,3	21	5
darunter					
WGK 1	4	4,1	0,4	2	2
WGK 2	13	1,9	0,6	11	2
WGK 3	5	7,0	0,0	4	1

41. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2000 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel

Stoffgruppe Wassergefährdungs- klasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wieder- gewonnene Menge	Ausgewählte Beförderungsmittel		
				Straßen- fahrzeuge	darunter Unfälle mit Betriebsstofftanks	Eisenbahn- wagen
	Anzahl	m ³		Anzahl		
Mineralölprodukte	78	9,6	2,2	76	69	2
Sonstige Stoffe	7	0,3	0,0	6	-	1
Insgesamt	85	9,8	2,3	82	69	3
darunter						
WGK 1	2	0,0	0,0	1	1	1
WGK 2	51	6,7	1,8	50	45	1
WGK 3	31	3,1	0,5	30	23	1

42. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen von 1996 bis 2000 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung ¹⁾			Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		
		Anzahl					m^{3}
Unfälle beim Umgang						
1996	48 ²⁾	14	19	13	872,3	757,8
1997	44	18	24	8	128,8	94,2
1998	38	19	23	13	13,5	6,2
1999	35 ²⁾	17	17	8	797,7	324,8
2000	26	12	11	6	40,9	1,3
Unfälle bei der Beförderung						
1996	71	8	41	10	12,7	3,3
1997	78	7	44	12	29,0	8,3
1998	82	13	45	20	25,1	4,6
1999	104	12	50	12	16,7	6,1
2000	85	6	54	10	9,8	2,3

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) In diesem Jahr sind größere Unfälle mit Gülle und Jauche passiert.

43. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1993 bis 2000 ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)

Standort der Mess-Station	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Klingenthal	105	59	31	30	15	8	5	5
Plauen	69	39	20	16	11	-	5	4
Auerbach	68	40	24	22	11	6	5	3
Zwickau-Zentrum	107	67	36	30	14	9	4	4
Meerane	106	56	27	31	14	6	5	-
Aue	86	61	39	35	13	8	5	5
Annaberg-Buchholz	78	68	51	59	21	10	6	7
Chemnitz-Mitte	68	54	47	43	19	8	5	5
Chemnitz-Nord	73	65	53	43	18	10	7	6
Dresden-Mitte	47	40	32	28	23	13	8	6
Zittau-Ost	48	40	36	27	22	14	7	6
Görlitz-Süd	/	48	43	36	26	15	9	9
Leipzig-Mitte	79	41	34	23	12	9	6	5
Leipzig-West	70	58	36	29	13	5	5	3
Böhlen	83	66	38	30	16	10	8	5
Delitzsch	89	45	29	22	10	6	5	4

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm, Strahlen

44. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 1999 und 2000

Mess-Station	Jahresmittelwert									
	Schwebstaub		Stickstoffdioxid		Stickstoffmonoxid		Ozon		Kohlenmonoxid	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	µg/m ³									mg/m ³
Chemnitz-Mitte	35	34	33	31	12	13	45	44	0,35	0,3
Dresden-Mitte	39	36	32	32	10	12	43	41	0,21	0,2
Leipzig-Mitte	42	41	46	49	58	58	32	31	0,90	0,6
Pirna	32	28	25	24	8	7	41	43	0,31	0,3
Plauen	35	31	34	32	43	40	33	33	0,52	0,4
Radebeul-Wahnsdorf	23	24	19	20	3	3	56	54	0,14	0,1
Zinnwald	19	19	13	14	2	2	73	70	-	-
Zittau-Ost	33	31	17	16	3	3	52	51	-	-

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm, Strahlen

45. Nitratmengen im Grundwasser 2000

Regierungsbezirk Land	Mess-Stellen für Nitratmengen				
	insgesamt	davon mit gemessener Nitratmenge (mg/l)			
		0 - 25	> 25 - 50	> 50 - 90	über 90
Chemnitz	27	18	6	3	-
Dresden	32	22	6	2	2
Leipzig	36	17	6	8	5
Sachsen	95	57	18	13	7

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

46. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 2000

Regierungsbezirk Land	Mess-Stellen (Grundmessnetz) für Pflanzenschutzmittel (PSM)												
	insgesamt	mit gemessener PSM-Menge (µg/l)											
		bei der Frühjahrsbeprobung						bei der Herbstbeprobung					
		Triazine		Lindan ¹⁾		DDT ²⁾		Triazine		Lindan ¹⁾		DDT ²⁾	
< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1		
Chemnitz	27	27	-	27	-	27	-	26	-	26	-	26	-
Dresden	32	31	1	32	-	32	-	31	1	32	-	32	-
Leipzig	36	29	5	34	-	34	-	31	5	36	-	36	-
Sachsen	95	87	6	93	-	93	-	88	6	94	-	94	-

1) Lindan und Isomere

2) DDT und Metabolite

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

47. Trinkwasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete

Regierungsbezirk Land	Trinkwasserschutzgebiete Stand 31. März 1999 ¹⁾			Naturschutzgebiete			Landschaftsschutzgebiete		
	Anzahl	Fläche ha	Anteil an Gesamt- fläche %	Anzahl	Fläche ha	Anteil an Gesamt- fläche %	Stand 1. Januar 2001 ²⁾		
							Anzahl	Fläche ha	Anteil an Gesamt- fläche %
Chemnitz	743	104 838	17,1	85	5 607	0,9	67	144 189	23,7
Dresden	441	36 000	4,5	82	31 489	4,0	69	228 387	28,8
Leipzig	111	79 620	18,1	42	8 731	2,0	34	150 153	34,2
Sachsen	1 295	220 458	11,9	209	45 826	2,5	170	522 729	28,4

1) Verzeichnis der Trinkwasserschutzgebiete in Sachsen; Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie; ab 2000 Neubearbeitung (in Vorbereitung)

2) Schutzgebietsverzeichnis für Sachsen; Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, jährlich

48. Betriebe¹⁾ und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1997 bis 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe Anzahl	Umsatz				
			insgesamt	mit Umwelt- schutz- leistungen	davon mit		
					Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen
			Mill.				
Verarbeitendes Gewerbe	1997	86	654	245	173	34	38
	1998	97	567	187	159	8	20
	1999	92	659	195	165	24	6
Baugewerbe	1997	218	1 842	278	1	276	1
	1998	184	1 590	275	1	274	1
	1999	170	1 492	275	1	274	1
Dienstleistungsgewerbe ²⁾	1997	403	x	147	-	-	147
	1998	334	x	117	-	-	117
	1999	330	x	100	-	-	100
Insgesamt	1997	707	2 496	670	174	310	186
	1998	615	2 156	578	160	282	137
	1999	592	2 151	569	165	298	106

1) Betriebe mit Umsatz von Waren-, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz (Umweltschutzleistungen)

2) Erbringen von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ 74)

Insolvenzverfahren

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst und ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht geschaffen. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG), der mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt wurde, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253). Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es jetzt für Privatpersonen und Kleingewerbetreibende ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das diesen die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumt.

Bis 1998 werden ausschließlich Gesamtvollstreckungsverfahren ausgewiesen. Bei den im Jahr 1999 gemeldeten Verfahren handelt es sich zu fast einem Drittel ebenfalls noch um Gesamtvollstreckungsverfahren, die vor dem 1. Januar 1999 beantragt wurden und für die die Vorschriften der Gesamtvollstreckungsordnung anzuwenden waren. Im Jahr 2000 wurden noch 19 derartige Verfahren von den Amtsgerichten gemeldet. Aus Gründen des statistischen Vergleichs werden in den Tabellen 1 bis 4 die Fälle nach altem und neuem Recht zusammen dargestellt.

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die **Zahl der Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

Schuldenbereinigungsplan: Er enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung bei Verbraucherinsolvenzverfahren und hat die Wirkung eines Vergleichs (vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Gewerbean- und -abmeldungen

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475) und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Durchführung der §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung vom 2. November 1995 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 49 S. 1253) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Strafverfahrensänderungsgesetzes 1999 (StVÄG 1999) vom 02. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c GewO ein Reisegewerbe als selbständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige im Durchschriftverfahren. Die zuständigen Behörden übermitteln die Gewerbeanzeigen monatlich an die zuständigen Statistischen Ämter.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).

Die Gewerbemeldung kann aus einem der aufgeführten Gründe erfolgen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle,
- Neuerrichtung auf Grund von Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtbereich (Verlagerung),
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Eine **Ummeldung** ist abzugeben bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder/und
- Verlagerung innerhalb eines Gewerbeamtbereiches.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- vollständiger Aufgabe eines Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (Aufgabe einer Zweigniederlassung, Aufgabe von Betriebsteilen),
- Aufgabe des bestehenden Gewerbebetriebes auf Grund von Wegzug in einen anderen Gewerbeamtbereich (Verlagerung),
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt.

Die Gewerbemeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe.

Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der "Klassifikation der Wirtschaftszweige", Ausgabe 1993 (WZ 93) zugeordnet. [WZ, siehe Kapitel XII]

Abweichend zur Vorgehensweise bis 1995 wird bei Erkennen des Vorliegens von Gewerbeanzeigen durch mehrere Gesellschafter einer Personengesellschaft nur noch eine Gewerbeanzeige und nicht mehr jede Meldung jedes einzelnen Gesellschafters für die Gewerbeanzeigenstatistik gezählt.

1. Insolvenzen für Unternehmen 1998 bis 2000 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Unternehmen	2 765	2 488	2 541	767	868	1 073
nach rechtlicher Stellung						
Kleingewerbetreibende ¹⁾	x	77	548	x	15	71
Einzelunternehmen ²⁾	1 093	802	413	136	202	206
Personengesellschaften	150	203	169	47	80	68
darunter						
GmbH & Co. KG	59	89	73	31	55	41
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	70	95	76	11	19	15
Gesellschaften m.b.H	1 485	1 354	1 354	570	544	695
Aktiengesellschaften, KGaA	5	6	13	1	5	9
Genossenschaften	16	15	13	9	10	9
sonstige Rechtsformen ³⁾	16	31	31	4	12	15
nach Alter der Unternehmen⁴⁾						
bis unter 8 Jahre alt	2 557	1 829	1 372	690	570	620
8 und mehr Jahre alt	208	582	621	77	283	382
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	49	42	47	14	21	23
Verarbeitendes Gewerbe	258	294	242	111	151	154
Baugewerbe	1 155	999	1 030	358	383	420
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	422	347	376	98	106	140
Gastgewerbe	210	164	177	23	21	40
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	92	103	13	23	47
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	465	444	431	122	124	176
Erziehung und Unterricht	11	14	18	1	5	15
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	65	58	71	17	20	35
übrige Wirtschaftsbereiche	30	34	46	10	14	23
Private Personen, Nachlässe	139	486	509	11	73	181
Gesellschafter ⁵⁾	45	35	34	4	11	14
Verbraucher ⁴⁾	x	340	323	x	45	150
Nachlässe	94	111	152	7	17	17
Insgesamt	2 904	2 974	3 050	778	941	1 254

1) Vereinfachte Verfahren nach §§ 304 ff. InsO

2) Einschließlich Gesamtvollstreckungsverfahren für nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen, ohne Vereine und ohne GbR

3) Beispielsweise Vereine

4) Ohne Kleingewerbetreibende

5) Einschließlich Gesamtvollstreckungsverfahren für sonstige natürliche Personen

2. Insolvenzen 1998 bis 2000 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ...	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen ¹⁾		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
unter 5 000	86	94	126	2	3	4	41	36	57
5 000 - 50 000	570	671	677	21	72	97	526	474	509
50 000 - 250 000	1 077	1 057	1 066	204	275	385	1 046	903	913
250 000 - 500 000	459	464	447	152	187	237	453	414	399
500 000 - 5 Mill.	648	649	677	349	376	483	637	622	607
5 Mill. und mehr	64	39	57	50	28	48	62	39	56
Insgesamt	2 904	2 974	3 050	778	941	1 254	2 765	2 488	2 541

1) Seit 1999 einschließlich Kleingewerbetreibende

3. Insolvenzen für Unternehmen 1999 und 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Unternehmen ¹⁾	2 488	2 541	794	906	962	891	732	744
Land- und Forstwirtschaft	42	47	12	23	20	12	10	12
Verarbeitendes Gewerbe	294	242	104	103	116	78	74	61
Baugewerbe	999	1 030	331	353	380	363	288	314
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	347	376	123	139	131	141	93	96
Gastgewerbe	164	177	54	68	70	57	40	52
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	92	103	26	42	41	29	25	32
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung bewegli- cher Sachen, Erbringung von Dienstleistg. für Unternehmen	444	431	112	137	167	161	165	133
Erziehung und Unterricht	14	18	5	1	6	3	3	14
Erbringung von sonstigen öffentl. und persönl. Dienstleistungen	58	71	14	25	22	31	22	15
übrige Wirtschaftsbereiche	34	46	13	15	9	16	12	15
Private Personen, Nachlässe	486	509	249	274	92	96	145	139
Insgesamt	2 974	3 050	1 043	1 180	1 054	987	877	883

1) Seit 1999 einschließlich Kleingewerbetreibende

4. Insolvenzen 1998 bis 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen ¹⁾		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Chemnitz, Stadt	217	237	263	44	61	95	203	182	194
Plauen, Stadt	73	58	77	12	16	25	68	50	57
Zwickau, Stadt	71	79	75	14	22	27	66	59	63
Annaberg	43	50	64	13	17	19	39	41	46
Chemnitzer Land	127	98	119	34	33	41	115	81	82
Freiberg	79	83	98	23	24	41	77	63	80
Vogtlandkreis	112	106	112	21	30	46	108	80	94
Mittlerer Erzgebirgskreis	42	46	35	11	13	17	39	32	30
Mittweida	87	64	81	20	25	27	81	46	71
Stollberg	47	50	55	8	13	19	39	36	46
Aue-Schwarzenberg	95	84	103	17	22	32	78	56	59
Zwickauer Land	71	88	98	17	31	39	70	68	84
Regierungsbezirk Chemnitz	1 064	1 043	1 180	234	307	428	983	794	906
Dresden, Stadt	341	353	340	112	116	156	338	317	308
Görlitz, Stadt	69	69	45	19	35	20	69	66	43
Hoyerswerda, Stadt	16	20	26	7	5	8	16	18	25
Bautzen	74	81	71	20	32	31	74	73	65
Meißen	109	108	92	37	39	35	104	96	80
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	43	51	59	15	19	37	42	47	53
Riesa-Großenhain	56	60	43	18	26	13	54	56	38
Löbau-Zittau	79	73	76	25	32	45	78	70	69
Sächsische Schweiz	79	98	86	28	38	39	78	93	81
Weißeritzkreis	76	68	71	34	26	27	73	62	65
Kamenz	71	73	78	30	29	35	70	64	64
Regierungsbezirk Dresden	1 013	1 054	987	345	397	446	996	962	891
Leipzig, Stadt	440	475	473	109	114	192	417	408	405
Delitzsch	101	105	101	21	30	55	98	89	74
Döbeln	48	61	42	11	23	23	47	48	34
Leipziger Land	98	91	103	30	33	40	93	75	88
Muldentalkreis	94	84	95	19	24	40	87	67	79
Torgau-Oschatz	46	61	69	9	13	30	44	45	64
Regierungsbezirk Leipzig	827	877	883	199	237	380	786	732	744
Sachsen	2 904	2 974	3 050	778	941	1 254	2 765	2 488	2 541

1) Seit 1999 einschließlich Kleingewerbetreibende

5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2000¹⁾

Jahr Monat		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
1991	Jahressumme	91 992	30 788
1992	Jahressumme	63 457	36 496
1993	Jahressumme	54 209	34 038
1994	Jahressumme	51 315	35 082
1995	Jahressumme	51 067	38 718
1996	Jahressumme	46 101	36 610
1997	Jahressumme	46 096	37 395
1998	Jahressumme	46 097	39 286
1999	Januar	3 909	4 185
	Februar	3 495	2 885
	März	4 314	3 798
	April	4 222	3 546
	Mai	3 359	2 802
	Juni	3 727	3 174
	Juli	3 551	3 109
	August	3 218	2 796
	September	3 634	2 895
	Oktober	3 753	2 836
	November	3 792	3 028
	Dezember	3 194	3 395
1999	Jahressumme	44 168	38 449
2000	Januar	3 062	3 393
	Februar	3 709	3 606
	März	3 756	3 250
	April	3 443	2 948
	Mai	3 498	3 061
	Juni	3 587	3 103
	Juli	3 092	3 143
	August	3 457	3 048
	September	3 062	2 835
	Oktober	3 204	2 803
	November	3 267	3 113
	Dezember	2 672	3 079
2000	Jahressumme	39 809	37 382

1) Einschließlich Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6. Gewerbean- und -abmeldungen 2000 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahr	darunter	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahr	darunter
				Neu- errich- tung			Still- legung
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
A	Land- u. Forstwirtschaft	475	-5,4	419	331	2,5	269
B	Fischerei u. Fischzucht	8	166,7	7	7	250,0	7
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	78,9	14	19	5,6	7
D	Verarbeitendes Gewerbe darunter	1 827	-17,6	1 325	1 860	-9,2	1 361
15	Ernährungsgewerbe	215	-14,0	122	288	-4,3	218
20	Holzgewerbe (o. Herst. v. Möbeln)	115	-27,2	90	139	-2,1	107
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger	193	-13,5	161	164	-1,8	116
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	118	-18,1	79	112	-11,8	83
28	Herst. v. Metallerezeugnissen	280	-22,7	204	289	-6,8	203
29	Maschinenbau	230	-8,4	167	201	-7,8	143
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	112	-11,1	85	97	-14,9	70
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinst., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erz.	139	-23,6	111	163	-18,9	131
37	Recycling	32	-31,9	25	28	-17,6	17
E	Energie- und Wasserversorgung	125	-8,1	87	56	-50,9	22
F	Baugewerbe	6 025	-4,5	5 301	5 855	12,4	4 904
G	Handel davon	11 177	-8,0	8 874	12 112	-3,5	9 949
50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 016	-9,4	846	888	-6,2	698
51	Handelsvermittlung u. Großhandel	2 101	-3,0	1 831	2 235	-1,4	1 908
52	Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	8 060	-9,0	6 197	8 989	-3,7	7 343
H	Gastgewerbe	3 770	-5,1	2 084	4 075	-1,4	3 119
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 679	-23,8	1 413	1 713	-15,2	1 412
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 984	-8,5	2 728	2 453	-14,1	2 150
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen; Dienstleistungen für Unternehmen davon	7 882	-6,4	7 067	6 031	7,9	5 026
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 206	-25,6	993	1 425	5,6	1 129
71	Vermietung beweglicher Sachen	282	-19,0	241	285	-18,8	242
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 026	18,1	943	454	10,7	367
73	Forschung und Entwicklung	40	8,1	33	16	-	8
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	5 328	-4,0	4 857	3 851	1,6	3 280
M	Erziehung und Unterricht	234	-33,3	200	242	-3,6	210
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	350	6,4	320	187	5,1	161
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 863	-25,5	2 516	2 040	-10,7	1 722
A-K, M-O Insgesamt		39 433	-9,8	32 355	36 981	-2,6	30 319

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbemeldungen 2000 nach Grund der Meldung und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Anmeldungen					Ummeldungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
			Neuerrichtung	Verlagerung ²⁾	Übernahme		
Anzahl	%	Anzahl			%		
Chemnitz, Stadt	2 619	-16,9	2 180	56	383	1 159	-38,8
Plauen, Stadt	787	-13,5	639	19	129	364	-
Zwickau, Stadt	1 028	-12,1	843	32	153	384	-13,9
Annaberg	639	-9,2	484	31	124	263	-0,8
Chemnitzer Land	1 262	-1,9	999	72	191	450	9,0
Freiberg	1 129	-9,0	908	29	192	367	-4,7
Vogtlandkreis	1 469	-16,0	1 189	41	239	527	-18,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	627	-11,4	526	16	85	225	-5,5
Mittweida	1 160	-9,6	915	58	187	387	-7,9
Stollberg	759	-4,4	614	43	102	243	-15,6
Aue-Schwarzenberg	970	-22,0	788	44	138	377	-28,5
Zwickauer Land	1 182	-2,3	961	46	175	263	-9,3
Regierungsbezirk Chemnitz	13 631	-11,8	11 046	487	2 098	5 009	-18,8
Dresden, Stadt	4 981	-9,8	4 059	217	705	2 219	-12,5
Görlitz, Stadt	540	-18,1	445	15	80	270	-17,7
Hoyerswerda, Stadt	289	-23,5	218	11	60	167	-16,5
Bautzen	1 186	-9,5	947	64	175	384	-5,9
Meißen	1 420	-6,0	1 129	118	173	495	-2,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	758	-27,7	621	31	106	342	2,1
Riesa-Großenhain	929	-3,8	757	39	133	267	0,8
Löbau-Zittau	1 046	-11,8	877	33	136	402	-1,7
Sächsische Schweiz	1 382	-1,1	1 044	87	251	379	-15,6
Weißeritzkreis	1 078	-14,3	843	107	128	394	-1,5
Kamenz	1 231	-13,1	1 004	75	152	425	-8,4
Regierungsbezirk Dresden	14 840	-10,9	11 944	797	2 099	5 744	-8,8
Leipzig, Stadt	5 668	-4,2	5 014	88	566	2 517	7,6
Delitzsch	1 444	4,7	1 206	95	143	490	15,3
Döbeln	541	-13,3	439	28	74	164	-5,2
Leipziger Land	1 311	-19,4	1 045	132	134	406	-16,8
Muldentalkreis	1 199	-3,3	1 003	94	102	388	-1,5
Torgau-Oschatz	799	-3,6	658	21	120	254	23,9
Regierungsbezirk Leipzig	10 962	-5,6	9 365	458	1 139	4 219	4,8
Sachsen	39 433	-9,8	32 355	1 742	5 336	14 972	-9,2

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) Neuerrichtung wegen Zuzug

3) Stilllegung wegen Wegzug

4) Vollständige bzw. teilweise Aufgabe

Abmeldungen					Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			
		Stilllegung	Verlagerung ³⁾	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes ⁴⁾	
Anzahl	%	Anzahl			
2 518	-6,6	2 142	86	290	Chemnitz, Stadt
707	-8,8	545	38	124	Plauen, Stadt
902	-21,0	693	59	150	Zwickau, Stadt
581	-8,6	462	35	84	Annaberg
1 213	-	917	115	181	Chemnitzer Land
1 155	-3,0	927	45	183	Freiberg
1 427	-13,5	1 091	86	250	Vogtlandkreis
543	-10,1	456	20	67	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 213	10,7	1 037	29	147	Mittweida
716	-4,1	581	58	77	Stollberg
962	-17,8	752	60	150	Aue-Schwarzenberg
1 075	-1,6	873	54	148	Zwickauer Land
13 012	-7,1	10 476	685	1 851	Regierungsbezirk Chemnitz
4 267	-8,0	3 416	287	564	Dresden, Stadt
617	-5,7	510	30	77	Görlitz, Stadt
394	-1,0	322	29	43	Hoyerswerda, Stadt
1 069	-5,2	868	51	150	Bautzen
1 287	-0,7	1 038	110	139	Meißen
868	4,0	738	29	101	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
806	-0,4	661	57	88	Riesa-Großenhain
1 164	0,5	951	72	141	Löbau-Zittau
1 305	4,1	1 023	100	182	Sächsische Schweiz
1 030	1,1	818	109	103	Weißeritzkreis
1 173	8,9	971	75	127	Kamenz
13 980	-2,0	11 316	949	1 715	Regierungsbezirk Dresden
5 222	7,2	4 601	213	408	Leipzig, Stadt
1 277	1,3	1 060	119	98	Delitzsch
511	3,0	407	25	79	Döbeln
1 132	-15,6	912	108	112	Leipziger Land
1 079	3,6	890	95	94	Muldentalkreis
768	12,8	657	31	80	Torgau-Oschatz
9 989	3,1	8 527	591	871	Regierungsbezirk Leipzig
36 981	-2,6	30 319	2 225	4 437	Sachsen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Systematische Ordnung der Betriebe und Unternehmen

Seit Januar 1995 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 1 als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf dieser Basis durchgeführt.

Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe¹⁾

Der Berichtskreis umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kies und Sand, die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche des Ernährungsgewerbes.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 "Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke" gilt als Erfassungsgrenze ein Jahres-einschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz.

Bezüglich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei tätigen Personen und Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Beim Nachweis nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 93) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem - gemessen an der Zahl der tätigen Personen - der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Für die Gliederung nach beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Einheit) werden die Angaben (tätige Personen, Umsatz usw.) kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung aufgeteilt. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen.

Durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen treten Rundungsdifferenzen auf, mit denen die Abweichungen der Summe nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen bzw. von den Veröffentlichungen anderer Statistischer Ämter zu erklären sind.

Produktionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Mit Beginn des Berichtsjahres 1999 wird bei den zum Monatsbericht "Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe" meldepflichtigen Betrieben nach einem festgelegten Auswahlverfahren (75%-Repräsentationsgrad des Produktionswertes jedes Wirtschaftszweiges, WZ 93 Viersteller) entweder monatlich oder vierteljährlich die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des "Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken" (GP 95) erfasst. Sowohl die Monatsmeldungen als auch die Vierteljahresmeldungen erfolgen nunmehr nach ein und derselben Klassifikation. Dadurch wird erreicht, dass nur die nach der Produktion größeren Firmen eines Wirtschaftszweiges monatlich belastet werden, die kleineren dagegen nur vierteljährlich.

Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen. Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

¹⁾ Der besseren Handhabung wegen (z. B. in Tabellenköpfen) werden die Abschnitte C - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie D - Verarbeitendes Gewerbe im Folgenden als "Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe" bezeichnet.

Erhebung für Kleinbetriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Die jährliche Erhebung erfasst jeweils im September die industriellen Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, soweit diese Unternehmen im Allgemeinen weniger als 20 tätige Personen haben, sowie die Industriebetriebe mit weniger als 20 tätigen Personen von Unternehmen außerhalb dieser Wirtschaftsbereiche. Erfasst werden die tätigen Personen und der Umsatz (ohne Umsatzsteuer).

Investitionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe

Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) des Bergbaus, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe

Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe) melden vierteljährlich, es sind Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe / Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die Totalerhebung umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau), die Jährliche Erhebung die Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe).

Art der Bauten

Der **Hochbau** umfasst den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau (einschließlich landwirtschaftlicher Tiefbau), gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Bahn und Post sowie den öffentlichen Hochbau. Der **Tiefbau** setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, Tiefbau für Bahn und Post, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen. In den entsprechenden Tabellen ergibt er sich als Differenz zwischen der jeweiligen Gesamtsumme und dem Hochbau.

Monatsbericht und Jahresherhebungen in der Energie- und Wasserversorgung (Abteilungen 40 und 41 der WZ 93)

Der Berichtskreis bei Jahresherhebungen, einschließlich der Investitionen, umfasst alle Unternehmen (Energieversorgungsunternehmen, Orts- und Ferngasunternehmen), deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht. Ein Ortsgasunternehmen versorgt zum überwiegenden Teil Endverbraucher mit Gas, während ein Ferngasunternehmen überwiegend Wiederverkäufer mit Gas beliefert.

Im Monatsbericht umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

Handwerk

Für den Bereich Handwerk sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe von den drei sächsischen Handwerkskammern bereitgestellt worden. Grundlage bildete die Anlage A der Handwerksrolle. Die Handwerksrolle ist ein Verzeichnis, das die Handwerkskammern zu führen haben - angeordnet im § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks - und in das alle Handwerksbetriebe ihres Kammerbezirkes mit den von ihnen betriebenen Gewerben einzutragen sind.

Die Angaben zu Beschäftigten und Umsatz der Handwerksunternehmen basieren auf Ergebnissen der amtlichen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Sie sind einerseits als Anteilswerte nach Wirtschaftszweigen (NACE Rev 1) und Gewerbegruppen (lt. Anlage A der Handwerksordnung) und andererseits als Messzahlen mit der Basis 1998 dargestellt.

Der Ausweis absoluter Ergebnisse im Handwerk ist nur nach einer Totalerhebung möglich und wurde nach Abschluss der Handwerkszählung mit Stichtag 31. März 1995 bereits im Jahrbuch 1996 (Seiten 340 bis 362) vorgenommen.

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Abteilungen

Systematik-Nr.	Abschnitt, Unterabschnitt, Abteilung
C	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
D	Verarbeitendes Gewerbe
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
DC	Ledergewerbe
19	Ledergewerbe
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
DG	Chemische Industrie
24	Chemische Industrie
DH	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
25	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung
28	Herstellung v. Metallerzeugnissen
DK	Maschinenbau
29	Maschinenbau
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik
30	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen
31	Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik
DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten
45.12	Test- und Suchbohrung
45.2	Hoch- und Tiefbau
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei
45.22.1	Dachdeckerei
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau
45.23.1	Straßenbau
45.23.2	Eisenbahnoberbau
45.24	Wasserbau
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau
45.25.1	Brunnenbau
45.25.2	Schachtbau
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
45.25.4	Gerüstbau
45.25.5	Gebäudetrocknung
45.25.6	Sonstiger Tiefbau

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.3	Bauinstallation
45.31	Elektroinstallation
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen
45.34	Sonstige Bauinstallation
45.4	Sonstiges Baugewerbe
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei
45.42	Bautischlerei
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung
45.43.1	Parkettlegerei
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
45.43.3	Estrichlegerei
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei
45.43.5	Tapetenkleberei
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.44	Maler- und Glasergewerbe
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe
45.44.2	Glasergewerbe
45.45	Baugewerbe a.n.g.
45.45.1	Fassadenreinigung
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	90	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	90	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	92	3 851	2 881	4 748	103 222
15	Ernährungsgewerbe	325	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	326	24 363	16 402	28 092	425 454
17	Textilgewerbe	168	12 838	10 075	16 580	213 572
18	Bekleidungsgewerbe	59	3 045	2 318	3 658	40 369
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	227	15 883	12 393	20 238	253 941
DC	Ledergewerbe	16	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	98	4 414	3 549	6 066	79 641
21	Papiergewerbe	62	5 134	3 888	6 492	121 388
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	82	7 094	3 442	5 553	222 559
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	145	12 228	7 329	12 045	343 947
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	73	8 602	4 883	8 487	241 586
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	143	8 570	6 533	10 997	171 517
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	250	13 044	9 585	15 905	294 503
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	57	7 895	6 358	10 357	202 430
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	434	25 767	19 806	33 678	578 768
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	490	33 662	26 164	44 035	781 198

Noch: 1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000
DK	Maschinenbau	387	33 092	21 136	35 356	896 796
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	14	1 116	693	1 084	23 511
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	141	12 594	8 363	13 622	334 770
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	48	9 491	5 499	8 542	315 621
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	102	4 816	2 900	4 848	115 966
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	305	28 016	17 456	28 096	789 868
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	76	16 894	14 355	23 356	477 767
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	6 680	4 939	7 054	191 497
DM	Fahrzeugbau	96	23 574	19 294	30 410	669 264
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	125	7 908	6 251	10 454	142 759
37	Recycling	10	560	421	684	12 860
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	135	8 468	6 671	11 138	155 619
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 692	215 126	152 496	252 649	5 122 916
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 298	94 348	69 756	116 055	2 238 703
B	Investitionsgüterproduzenten	839	74 248	51 543	84 375	1 996 553
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	99	7 047	5 360	8 862	137 528
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	549	43 333	28 718	48 105	853 353
	Insgesamt	2 784	218 976	155 377	257 397	5 226 137

2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug. ¹⁾	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill.			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	90	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	90	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	92	555	10	482	10
15	Ernährungsgewerbe	325	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	326	4 447	174	4 132	171
17	Textilgewerbe	168	1 051	219	999	207
18	Bekleidungsgewerbe	59	189	11	175	11
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	227	1 239	230	1 174	217
DC	Ledergewerbe	16	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	98	520	.	486	.
21	Papiergewerbe	62	883	333	858	331
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	82	960	25	949	25
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	145	1 843	358	1 807	355
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	73	1 574	545	1 418	504
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	143	890	130	863	122
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	250	1 531	160	1 345	142

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

Noch: 2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug. ¹⁾	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill.			
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	57	1 452	327	1 427	326
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	434	2 509	245	2 420	243
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	490	3 960	573	3 847	568
DK	Maschinenbau	387	3 790	1 274	3 611	1 235
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	14	163	12	106	10
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	141	1 400	323	1 326	300
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	48	1 436	478	1 382	476
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	102	663	140	615	133
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	305	3 662	954	3 429	919
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	76	5 682	.	5 628	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	586	.	578	.
DM	Fahrzeugbau	96	6 268	3 338	6 207	3 338
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	125	767	104	739	98
37	Recycling	10	96	12	76	7
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	135	863	117	814	105
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 692	30 685	7 986	29 229	7 805
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 298	13 223	2 813	12 466	2 692
B	Investitionsgüterproduzenten	839	11 096	4 653	10 692	4 606
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	99	816	129	794	125
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	549	6 106	401	5 759	392
	Insgesamt	2 784	31 240	7 996	29 710	7 815

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

3. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
		insgesamt	darunter Arbeiter		
				1 000	1 000
Chemnitz, Stadt	154	13 686	8 770	14 264	372 870
Plauen, Stadt	51	5 390	3 648	5 987	147 305
Zwickau, Stadt	60	12 521	10 475	16 647	369 253
Annaberg	91	6 352	4 963	8 413	116 083
Chemnitzer Land	98	8 564	6 397	10 817	170 493
Freiberg	129	8 875	6 660	11 444	187 980
Vogtlandkreis	182	12 892	9 841	16 293	261 962
Mittlerer Erzgebirgskreis	95	5 324	4 243	7 136	87 518
Mittweida	127	7 796	5 696	9 889	166 351
Stollberg	77	4 581	3 404	5 812	87 325
Aue-Schwarzenberg	107	7 730	5 967	10 059	157 728
Zwickauer Land	72	4 635	3 729	6 229	98 092
Regierungsbezirk Chemnitz	1 243	98 348	73 793	122 990	2 222 962
Dresden, Stadt	212	20 939	11 764	18 643	651 943
Görlitz, Stadt	24	2 701	1 768	2 752	76 471
Hoyerswerda, Stadt	18	1 956	1 492	2 384	52 769
Bautzen	110	8 540	6 260	10 444	190 276
Meißen	104	9 777	6 742	11 114	253 298
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	57	3 718	2 830	4 563	81 896
Riesa-Großenhain	75	7 563	5 672	9 749	171 758
Löbau-Zittau	88	5 877	4 470	7 230	106 201
Sächsische Schweiz	86	6 226	4 526	7 571	136 893
Weißeritzkreis	74	5 008	3 570	5 762	106 555
Kamenz	153	9 906	6 834	11 359	215 396
Regierungsbezirk Dresden	1 001	82 212	55 930	91 571	2 043 457
Leipzig, Stadt	153	12 256	7 181	11 883	368 637
Delitzsch	83	6 400	4 291	6 849	163 850
Döbeln	68	4 551	3 260	5 614	95 875
Leipziger Land	81	5 893	4 019	6 833	140 912
Muldentalkreis	95	5 048	3 758	6 319	109 081
Torgau-Oschatz	60	4 269	3 146	5 338	81 363
Regierungsbezirk Leipzig	540	38 417	25 655	42 836	959 718
Sachsen¹⁾	2 784	218 976	155 377	257 397	5 226 137

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeugn. ¹⁾	
		insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
		Mill.			
Chemnitz, Stadt	154	2 005	506	1 912	490
Plauen, Stadt	51	736	236	689	218
Zwickau, Stadt	60	4 444	2 787	4 396	2 782
Annaberg	91	577	80	552	78
Chemnitzer Land	98	1 003	139	947	131
Freiberg	129	1 212	289	1 160	285
Vogtlandkreis	182	1 328	173	1 284	168
Mittlerer Erzgebirgskreis	95	409	75	392	75
Mittweida	127	856	197	818	193
Stollberg	77	401	40	382	40
Aue-Schwarzenberg	107	757	163	643	134
Zwickauer Land	72	507	55	499	55
Regierungsbezirk Chemnitz	1 243	14 235	4 740	13 672	4 649
Dresden, Stadt	212	3 571	743	3 451	729
Görlitz, Stadt	24	238	27	231	27
Hoyerswerda, Stadt	18	252	2	230	2
Bautzen	110	921	119	865	117
Meißen	104	1 246	488	1 169	463
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	57	467	136	443	135
Riesa-Großenhain	75	1 403	381	1 340	370
Löbau-Zittau	88	524	80	511	78
Sächsische Schweiz	86	797	148	775	143
Weißeritzkreis	74	500	79	489	78
Kamenz	153	1 842	244	1 718	238
Regierungsbezirk Dresden	1 001	11 760	2 447	11 221	2 379
Leipzig, Stadt	153	1 490	330	1 406	324
Delitzsch	83	983	171	880	168
Döbeln	68	655	62	560	61
Leipziger Land	81	955	115	894	114
Muldentalkreis	95	671	56	640	55
Torgau-Oschatz	60	490	76	438	65
Regierungsbezirk Leipzig	540	5 245	809	4 817	787
Sachsen²⁾	2 784	31 240	7 996	29 710	7 815

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

2) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

5. Betriebe 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1994 Jahresmittel	2 206	2 141	976	674	104	452
1995 Jahresmittel	2 315	2 244	1 043	699	107	465
1996 Jahresmittel	2 526	2 452	1 143	754	107	522
1997 Jahresmittel	2 638	2 556	1 194	770	106	569
1998 Jahresmittel	2 656	2 574	1 207	800	105	545
1999 Jahresmittel	2 708	2 622	1 242	815	98	554
2000 Januar	2 797	2 704	1 301	840	102	554
Februar	2 788	2 696	1 298	837	99	554
März	2 786	2 694	1 295	837	99	555
April	2 784	2 693	1 297	835	100	552
Mai	2 784	2 693	1 296	836	100	552
Juni	2 779	2 688	1 293	836	99	551
Juli	2 779	2 687	1 294	839	98	548
August	2 783	2 690	1 299	840	98	546
September	2 782	2 689	1 299	840	97	546
Oktober	2 787	2 693	1 303	842	97	545
November	2 784	2 690	1 301	842	97	544
Dezember	2 782	2 688	1 300	843	97	542
2000 Jahresmittel	2 784	2 692	1 298	839	99	549

6. Tätige Personen 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1994 Jahresmittel	211 438	200 276	83 123	82 248	7 545	38 522
1995 Jahresmittel	208 432	199 059	84 408	73 536	7 539	42 949
1996 Jahresmittel	206 072	197 514	85 384	69 972	6 807	43 909
1997 Jahresmittel	205 626	198 165	85 865	68 208	6 651	44 902
1998 Jahresmittel	211 202	205 218	88 217	71 908	7 210	43 868
1999 Jahresmittel	213 562	208 443	90 658	72 210	7 076	43 617
2000 Januar	215 672	211 809	91 370	73 623	7 039	43 640
Februar	215 239	211 430	91 582	73 390	6 980	43 287
März	215 861	212 009	92 124	73 643	6 965	43 129
April	216 899	213 008	93 340	73 564	6 993	43 002
Mai	217 070	213 145	93 951	73 223	7 006	42 890
Juni	217 624	213 707	94 207	73 290	7 052	43 075
Juli	218 928	215 062	94 684	74 000	7 036	43 208
August	221 215	217 337	95 474	74 837	7 058	43 846
September	222 357	218 522	95 902	75 446	7 062	43 947
Oktober	222 827	219 012	96 304	75 358	7 102	44 063
November	222 490	218 691	96 642	75 509	7 138	43 201
Dezember	221 551	217 791	96 595	75 110	7 133	42 713
2000 Jahresmittel	218 976	215 126	94 348	74 248	7 047	43 333

7. Gesamtumsatz 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen (in Mill. €)

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1994 Jahressumme	17 249	16 062	6 950	5 988	477	3 835
1995 Jahressumme	20 531	19 309	8 699	6 682	512	4 639
1996 Jahressumme	21 331	20 294	8 949	6 693	526	5 162
1997 Jahressumme	23 479	22 654	9 527	7 719	591	5 641
1998 Jahressumme	26 848	26 277	10 558	9 834	709	5 747
1999 Jahressumme	28 287	27 706	11 056	10 761	743	5 727
2000 Januar	1 997	1 965	850	666	52	429
Februar	2 325	2 291	966	824	63	472
März	2 788	2 749	1 174	999	81	533
April	2 377	2 332	974	870	64	468
Mai	2 872	2 816	1 220	1 018	81	552
Juni	2 651	2 599	1 094	976	67	515
Juli	2 655	2 600	1 112	985	62	495
August	2 476	2 423	1 161	726	55	533
September	2 787	2 734	1 222	965	71	528
Oktober	2 620	2 571	1 182	853	68	517
November	2 958	2 909	1 252	1 080	83	542
Dezember	2 735	2 695	1 014	1 133	68	520
2000 Jahressumme	31 240	30 685	13 223	11 096	816	6 106

8. Bruttolohn und -gehalt je Arbeiter und Angestellten 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen (in €)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1994 Jahressumme	18 772	18 439	19 079	20 179	16 483	15 552
1995 Jahressumme	20 902	20 682	20 854	23 005	17 770	17 947
1996 Jahressumme	21 861	21 612	22 078	24 042	18 065	18 551
1997 Jahressumme	22 346	22 187	22 372	24 995	18 252	18 878
1998 Jahressumme	22 914	22 737	22 717	25 870	18 576	19 175
1999 Jahressumme	23 245	23 125	23 264	26 329	18 733	18 833
2000 Januar	1 845	1 842	1 802	2 094	1 518	1 567
Februar	1 866	1 863	1 834	2 139	1 525	1 525
März	1 905	1 901	1 883	2 148	1 632	1 579
April	1 877	1 875	1 880	2 107	1 523	1 537
Mai	1 990	1 985	1 993	2 228	1 591	1 645
Juni	2 062	2 059	2 049	2 329	1 693	1 694
Juli	1 929	1 925	1 923	2 180	1 593	1 568
August	1 973	1 969	1 959	2 253	1 592	1 587
September	1 928	1 925	1 884	2 219	1 564	1 584
Oktober	1 973	1 956	1 987	2 188	1 582	1 633
November	2 478	2 474	2 489	2 713	1 986	2 124
Dezember	2 028	2 026	2 022	2 280	1 709	1 652
2000 Jahressumme	23 866	23 813	23 728	26 890	19 516	19 693

1) Die Jahressumme berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

9. Durchschnittliche Arbeitszeit je Arbeiter 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen (in h)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1994 Jahressumme	1 666	1 668	1 703	1 618	1 650	1 683
1995 Jahressumme	1 667	1 671	1 690	1 633	1 646	1 681
1996 Jahressumme	1 658	1 661	1 680	1 613	1 668	1 685
1997 Jahressumme	1 665	1 672	1 675	1 638	1 652	1 688
1998 Jahressumme	1 672	1 674	1 685	1 639	1 663	1 703
1999 Jahressumme	1 672	1 672	1 677	1 658	1 653	1 687
2000 Januar	138	138	138	136	140	141
Februar	140	140	141	139	142	141
März	155	155	156	155	156	154
April	129	129	130	127	129	130
Mai	151	151	152	149	152	150
Juni	135	135	136	134	133	136
Juli	133	133	134	133	123	131
August	135	135	137	132	127	139
September	140	140	141	137	145	142
Oktober	134	134	135	130	135	137
November	146	146	146	146	152	146
Dezember	120	120	118	120	118	128
2000 Jahressumme	1 657	1 657	1 664	1 637	1 653	1 675

10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person 1994 bis 2000 nach Hauptgruppen (in €)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1994 Jahressumme	81 581	80 199	83 610	72 799	63 191	99 557
1995 Jahressumme	98 504	97 003	103 062	90 859	67 911	108 009
1996 Jahressumme	103 513	102 749	104 813	95 660	77 321	117 559
1997 Jahressumme	114 180	114 317	110 957	113 178	88 796	125 624
1998 Jahressumme	127 119	128 044	119 683	136 757	98 292	131 008
1999 Jahressumme	132 455	132 920	121 951	149 020	105 074	131 306
2000 Januar	9 260	9 279	9 306	9 042	7 393	9 833
Februar	10 805	10 835	10 545	11 232	9 050	10 913
März	12 913	12 967	12 751	13 570	11 615	12 350
April	10 960	10 947	10 435	11 832	9 186	10 892
Mai	13 229	13 212	12 987	13 903	11 627	12 872
Juni	12 182	12 163	11 607	13 316	9 474	11 951
Juli	12 126	12 092	11 741	13 317	8 843	11 463
August	11 190	11 146	12 164	9 695	7 821	12 165
September	12 532	12 512	12 750	12 788	10 038	12 018
Oktober	11 759	11 740	12 275	11 323	9 565	11 731
November	13 295	13 302	12 950	14 310	11 660	12 560
Dezember	12 347	12 375	10 503	15 077	9 540	12 183
2000 Jahressumme	142 664	142 638	140 144	149 438	115 812	140 909

1) Die Jahressumme berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

11. Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Systematik-Nr. (WZ 93)	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	2	-	-	-	-	1	1	-
14	165	116	40	6	3	-	-	-
15	470	177	147	75	47	23	1	-
16	1	-	-	-	-	-	1	-
17	401	238	78	48	27	9	1	-
18	137	87	30	13	6	1	-	-
19	46	34	7	3	-	2	-	-
20	409	329	62	13	3	1	1	-
21	110	45	29	21	10	5	-	-
22	553	474	48	20	5	3	2	1
23	2	1	1	-	-	-	-	-
24	150	81	27	21	11	6	4	-
25	331	194	79	35	17	6	-	-
26	444	278	86	44	27	8	-	1
27	79	22	18	15	14	7	3	-
28	1 025	614	255	101	39	12	4	-
29	689	317	174	101	64	29	2	2
30	29	19	5	2	1	2	-	-
31	250	126	57	32	19	13	3	-
32	107	55	23	12	5	9	1	2
33	222	127	71	13	10	1	-	-
34	92	14	30	18	10	14	5	1
35	33	14	5	3	2	3	4	2
36	314	193	66	32	20	3	-	-
37	59	46	10	-	3	-	-	-
A	3 169	2 038	624	276	144	66	19	2
B	1 460	667	422	194	109	54	9	5
GG	181	86	45	27	19	4	-	-
VG	1 310	810	257	131	71	34	5	2
Insgesamt	6 120	3 601	1 348	628	343	158	33	9

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

12. Tätige Personen der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Systematik-Nr. (WZ 93)	Tat. Personen insgesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	.	-	-	-	-	.	.	-
14	.	.	.	.	.	-	-	-
15	.	.	.	.	.	.	.	-
16	.	-	-	-	-	-	.	-
17	14 502	1 533	2 475	3 388	4 022	.	.	-
18	3 516	562	938	831	.	.	-	-
19	.	.	.	.	-	.	-	-
20	5 863	1 617	1 991	972	.	.	.	-
21	5 693	380	896	1 634	1 306	1 477	-	-
22	9 322	2 126	1 460	1 344	713	785	.	.
23	.	.	.	-	-	-	-	-
24	9 205	636	841	1 478	1 426	1 992	2 832	-
25	10 138	1 460	2 428	2 427	2 212	1 611	-	-
26	14 368	1 829	2 765	2 984	3 715	.	-	.
27	8 256	214	611	977	2 127	2 346	1 981	-
28	30 205	3 760	7 943	6 920	5 366	3 803	2 413	-
29	36 420	2 399	5 695	6 945	8 771	8 527	.	.
30	1 127	112	147	.	.	.	-	-
31	13 565	979	1 769	2 385	2 906	3 589	1 937	-
32	10 525	405	764	805	663	2 426	.	.
33	5 869	971	2 295	847	.	.	-	-
34	17 307	129	992	1 194	1 281	4 569	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	8 885	936	2 056	2 231	2 893	769	-	-
37	917	237	305	-	375	-	-	-
A	107 867	12 683	19 599	19 249	20 113	19 039	.	.
B	80 461	5 106	13 443	13 326	15 131	16 508	6 186	10 761
GG	7 692	624	1 479	1 838	2 729	1 022	-	-
VG	47 710	4 382	8 080	9 171	9 908	10 104	.	.
Insgesamt	243 730	22 795	42 601	43 584	47 881	46 673	22 429	17 767

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

13. Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen (in Mill. €)

Systematik-Nr. (WZ 93)	Gesamtumsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	.	-	-	-	-	.	.	-
14	.	.	.	.	.	-	-	-
15	.	.	.	.	.	.	.	-
16	.	-	-	-	-	-	.	-
17	100	7	14	26	33	.	.	-
18	20	3	4	4	.	.	-	-
19	.	.	.	.	-	.	-	-
20	59	10	14	7	.	.	.	-
21	85	3	6	22	24	30	-	-
22	103	19	11	15	5	6	.	.
23	.	.	.	-	-	-	-	-
24	145	6	10	21	27	37	43	-
25	94	11	21	25	20	17	-	-
26	169	36	30	33	37	.	-	.
27	129	3	6	8	35	54	24	-
28	275	25	55	57	52	64	22	-
29	392	18	42	60	79	137	.	.
30	14	2	2	.	.	.	-	-
31	162	6	15	20	39	48	34	-
32	139	3	5	6	6	.	-	.
33	61	6	15	8	.	.	-	-
34	426	4	19	16	22	88	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	73	4	12	14	31	11	-	-
37	13	3	5	-	6	-	-	-
A	1 316	113	184	207	231	310	.	.
B	1 004	41	99	111	159	266	87	242
GG	75	4	10	13	35	14	-	-
VG	557	33	47	89	109	113	.	.
Insgesamt	2 952	190	339	420	532	703	410	357

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	103 118	100 523	2 596	44 409
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	4	103 118	100 523	2 596	44 409
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	52	29 027	23 232	5 795	12 598
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	52	29 027	23 232	5 795	12 598
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	56	132 145	123 754	8 391	28 566
15	Ernährungsgewerbe	260	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	261	140 931	117 160	23 771	5 680
17	Textilgewerbe	133	97 664	83 860	13 804	7 665
18	Bekleidungs-gewerbe	40	12 402	5 356	7 047	3 958
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	173	110 067	89 216	20 851	6 933
DC	Ledergewerbe	14	3 332	3 208	124	2 857
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	69	122 577	96 782	25 794	28 909
21	Papiergewerbe	52	72 900	62 531	10 369	15 377
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	69	91 275	76 099	15 176	12 870
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	121	164 175	138 630	25 545	13 874
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	-	-	-	-	-
DG	Chemische Industrie	68	412 685	392 480	20 205	49 341
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	112	71 324	54 920	16 404	8 638
DI	Glas-gewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	183	87 075	71 016	16 059	6 667

Noch: 14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000						
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	52	86 992	71 569	15 424	11 096
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	331	164 395	130 283	34 111	6 852
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	383	251 387	201 852	49 535	7 897
DK	Maschinenbau	337	232 074	169 176	62 898	7 158
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	6 087	6 073	14	5 711
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	110	56 417	42 261	14 156	4 474
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	33	519 201	484 974	34 227	65 218
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	90	26 450	19 817	6 633	5 420
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	242	608 156	553 125	55 030	22 935
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	64	231 716	217 995	13 721	14 640
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	22 856	19 744	3 112	3 220
DM	Fahrzeugbau	81	254 572	237 738	16 833	11 104
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	99	37 744	24 456	13 288	4 674
37	Recycling	6	8 654	5 261	3 393	24 038
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	105	46 397	29 716	16 681	5 500
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 149	2 504 751	2 155 021	349 730	11 939
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	981	1 790 957	1 595 535	195 422	19 712
B	Investitionsgüterproduzenten	710	542 551	445 647	96 905	7 436
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	78	35 144	23 785	11 358	4 975
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	436	268 244	213 808	54 436	6 161
	Insgesamt	2 205	2 636 896	2 278 775	358 121	12 298

15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			je tätiger Person
		insgesamt	davon		
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000					
Chemnitz, Stadt	118	103 524	93 306	10 219	7 896
Plauen, Stadt	42	25 675	22 047	3 627	4 701
Zwickau, Stadt	46	147 577	140 831	6 746	12 021
Annaberg	74	35 421	30 452	4 969	5 761
Chemnitzer Land	80	85 013	65 824	19 188	10 592
Freiberg	107	92 142	72 877	19 265	11 112
Vogtlandkreis	145	76 315	53 911	22 404	6 231
Mittlerer Erzgebirgskreis	75	29 541	25 478	4 063	6 010
Mittweida	98	65 521	50 010	15 511	8 636
Stollberg	66	35 388	27 690	7 697	8 144
Aue-Schwarzenberg	82	69 796	55 661	14 135	9 409
Zwickauer Land	52	33 511	28 173	5 337	7 385
Regierungsbezirk Chemnitz	985	799 417	666 256	133 161	8 472
Dresden, Stadt	181	606 474	547 767	58 708	29 893
Görlitz, Stadt	18	11 430	9 915	1 515	3 872
Hoyerswerda, Stadt	14	32 718	30 839	1 879	13 649
Bautzen	77	66 599	49 107	17 493	8 132
Meißen	81	57 262	49 813	7 449	5 691
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47	19 556	14 561	4 995	5 295
Riesa-Großenhain	57	154 130	128 019	26 111	20 694
Löbau-Zittau	66	26 761	22 797	3 964	4 436
Sächsische Schweiz	74	71 993	49 109	22 884	11 393
Weißeritzkreis	58	29 900	24 254	5 646	6 175
Kamenz	126	73 707	55 975	17 733	7 588
Regierungsbezirk Dresden	799	1 150 541	982 164	168 377	14 042
Leipzig, Stadt	121	84 973	74 075	10 898	6 926
Delitzsch	57	56 508	40 408	16 100	9 635
Döbeln	52	35 573	29 258	6 315	7 841
Leipziger Land	69	425 876	420 558	5 319	68 129
Muldentalkreis	78	59 986	45 153	14 833	11 935
Torgau-Oschatz	44	24 016	20 902	3 115	5 753
Regierungsbezirk Leipzig	421	686 934	630 356	56 579	18 019
Sachsen¹⁾	2 205	2 636 896	2 278 775	358 121	12 298

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1998 bis 2000

Erzeugnis	Mengen- einheit	Gesamtproduktion		
		1998	1999	2000
Bausand	1 000 t	6 624	6 556	5 547
Baukies	1 000 t	8 321	7 846	6 245
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	2 898	2 853	2 545
Mauerziegel u. dgl., aus keramischen Stoffen	m ³	985 808	1 082 839	1 006 288
Sitzmöbel, vorwiegend mit Gestell aus Holz	Stück	374 414	325 855	239 057
Holzmöbel für Büros	Stück	171 818	237 882	269 596
Holzmöbel für Küchen	Stück	343 635	302 634	270 470
Holzmöbel für Schlaf-, Ess- u. Wohnzimmer	Stück	180 001	156 871	157 009
Matratzen	Stück	906 162	752 591	691 403
Bettwäsche	t	1 100	1 142	1 104
Gedruckte Schaltungen	1 000 Stück	22 880	48 131	54 778
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation	Stück	3 479 804	4 886 280	5 035 395
Verpackungsmaschinen	Stück	401	218	203
Bohr-, Ausbohr-, Fräsmaschinen zur span- abhebenden Metallbearbeitung	Stück	140	135	97
Offsetdruckmaschinen u. -apparate	Stück	454	270	405
Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	Stück	718 313	713 108	823 522
Schrauben, Nieten, Ketten, Federn	t	33 252	35 536	32 594
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	39 191	37 331	37 865
Bier aus Malz	1 000 hl	7 749	8 236	8 328
Frisches Brot, ohne Zusatz v. Honig, Eiern, Käse, Früchten	t	126 511	132 086	129 933
Joghurt u.a. fermentierte oder gesäuerte Milch oder Rahm	t	235 854	245 132	304 390
Käse und Quark	t	82 360	84 415	95 638
Geflügel	t	51 345	52 457	52 672
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	19 293	26 394	25 814

17. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe		Personen		Umsatz	
		1999	2000	1999	2000	1999	2000
						1 000	
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	80	74	500	382	5 929	4 061
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	80	74	500	382	5 929	4 061
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	80	74	500	382	5 929	4 061
15	Ernährungsgewerbe	109	145	636	840	4 955	6 481
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	109	145	636	840	4 955	6 481
17	Textilgewerbe	211	233	1 343	1 499	6 372	7 327
18	Bekleidungsgewerbe	74	79	491	466	1 809	2 297
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	285	312	1 834	1 965	8 182	9 625
DC	Ledergewerbe	27	30	183	186	695	777
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	244	311	1 194	1 392	7 382	7 503
21	Papiergewerbe	51	48	513	466	3 298	4 078
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	401	472	1 970	2 127	14 084	19 429
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	452	520	2 483	2 593	17 381	23 507
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	76	77	664	592	5 601	4 301
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	184	189	1 432	1 415	10 369	10 428
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	172	194	1 086	1 230	24 005	21 748
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	22	22	338	234	3 334	3 157
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	509	593	3 375	4 087	21 369	26 055
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	531	615	3 713	4 321	24 703	29 212
DK	Maschinenbau	274	301	2 305	2 477	13 953	18 425

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

Noch: 17. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt, Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe		Personen		Umsatz	
		1999	2000	1999	2000	1999	2000
						1 000	
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	12	15	67	70	530	347
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	100	110	783	928	4 919	6 508
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	53	57	537	490	3 714	3 209
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	112	120	897	969	7 517	7 128
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	277	302	2 284	2 457	16 680	17 193
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	13	16	124	191	2 225	3 119
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	13	.	.	.	.
DM	Fahrzeugbau	23	29	.	.	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	167	190	923	919	4 327	4 059
37	Recycling	38	48	248	315	1 716	3 430
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	205	238	1 171	1 234	6 043	7 489
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 860	3 264	19 173	20 991	142 972	161 014
Hauptgruppen:							
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 643	1 870	10 906	11 965	90 669	93 541
B	Investitionsgüterproduzenten	564	620	4 587	5 015	32 223	38 728
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	72	84	619	630	4 495	3 730
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	661	764	3 561	3 763	21 514	29 075
	Insgesamt	2 940	3 338	19 673	21 373	148 901	165 075

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

18. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1999 und 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Personen		Umsatz	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
					1 000	
Chemnitz, Stadt	152	180	1 086	1 365	11 268	15 483
Plauen, Stadt	38	47	230	312	3 145	5 877
Zwickau, Stadt	35	39	201	226	1 530	1 675
Annaberg	113	129	844	907	3 965	5 336
Chemnitzer Land	109	128	762	875	5 390	5 522
Freiberg	105	114	890	816	6 261	6 011
Vogtlandkreis	205	236	1 341	1 539	8 324	10 031
Mittlerer Erzgebirgskreis	147	160	889	898	4 312	4 928
Mittweida	111	127	904	921	8 991	9 098
Stollberg	82	98	581	698	4 153	5 383
Aue-Schwarzenberg	173	192	1 117	1 154	6 454	6 293
Zwickauer Land	87	101	579	622	4 733	5 002
Regierungsbezirk Chemnitz	1 357	1 551	9 424	10 333	68 525	80 638
Dresden, Stadt	253	273	1 492	1 687	12 255	13 692
Görlitz, Stadt	22	21	106	98	711	672
Hoyerswerda, Stadt	18	21	108	143	942	870
Bautzen	107	120	762	736	5 893	5 351
Meißen	98	116	653	779	5 560	5 989
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	64	72	341	350	2 326	2 532
Riesa-Großenhain	70	72	508	379	4 169	2 965
Löbau-Zittau	120	125	845	787	4 176	5 471
Sächsische Schweiz	105	120	619	748	5 406	5 732
Weißeritzkreis	78	97	543	601	5 506	4 402
Kamenz	115	141	784	892	4 394	5 794
Regierungsbezirk Dresden	1 050	1 178	6 761	7 200	51 339	53 468
Leipzig, Stadt	215	265	1 323	1 565	9 993	11 996
Delitzsch	61	68	416	426	4 740	3 848
Döbeln	53	55	343	432	2 827	3 320
Leipziger Land	77	79	559	509	4 905	4 675
Muldentalkreis	85	95	590	599	5 175	5 577
Torgau-Oschatz	42	47	257	309	1 398	1 552
Regierungsbezirk Leipzig	533	609	3 488	3 840	29 038	30 968
Sachsen²⁾	2 940	3 338	19 673	21 373	148 901	165 075

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

2) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

19. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft 1998 bis 2000

Merkmal		1998	1999	2000
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	insgesamt	22 025	20 213	18 765
	Arbeiter	9 666	8 560	7 750
darunter im Bereich Elektrizität	zusammen	11 256	9 795	8 873
	Arbeiter	4 777	3 910	3 310
Gas	zusammen	2 130	2 025	1 845
	Arbeiter	654	586	529
Fernwärme	zusammen	4 220	4 115	3 955
	Arbeiter	2 018	1 919	1 821
Wasser	zusammen	4 419	4 278	4 091
	Arbeiter	2 217	2 145	2 090
Durchschnittslohn bzw. -gehalt je Monat in Arbeiter und Angestellte		2 438 r	2 457 r	2 581
darunter Arbeiter		2 085 r	2 043 r	2 098

20. Elektrizitätserzeugung und -verbrauch 1991 und 1998 bis 2000 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1998	1999	2000
Elektrizitätserzeugung insgesamt	34 999	18 854	17 906	27 790
davon aus				
Wärmeleistung	34 092	17 682	16 600	26 368
Wasserkraft (Pumpspeicher)	864	694	718	709
erneuerbaren Energien	43	478	588	713
darunter aus				
Laufwasser	43	252	246	214
Windkraft	-	204	290	450
Deponiegas	-	16	29	35
Biogas	-	3	3	9
fester Biomasse	-	-	18	3
sonstigen erneuerbaren Energien	-	2	1	1
Elektrizitätsverbrauch	16 403	18 473	18 494	20 386

21. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 und 1998 bis 2000 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1998	1999	2000
Elektrizitätserzeugung durch Kraftwerke der EVU	31 437	17 168	16 624	26 401
davon aus				
erneuerbaren Energien	27	42	40	31
darunter				
Wasserkraft (Laufwasser)	27	42	40	31
Pumpspeicherkraftwerken	864	694	718	709
Wärme	30 546	16 432	15 866	25 661
Eigenverbrauch der Kraftwerke der EVU	2 811	1 396	1 231	1 728
Elektrizitätsabgabe der Kraftwerke der EVU an das öffentliche Netz	28 626	15 772	15 393	24 673
Stromeinspeisung in das öffentliche Netz	1 739	697	767	873
davon aus				
Industriekraftwerken und privaten Betreibern ¹⁾	-	288	240	207
Anlagen mit erneuerbaren Energien	-	409	527	666
darunter				
Wasserkraft	-	184	185	168
Windenergie	-	204	290	450
Auslandsaustausch				
Einfuhr	3 012	2 901	2 320	3 311
Ausfuhr	5 024	2 474	1 827	1 503
Saldo	-2 012	427	493	1 808
Länderaustausch				
Bezug	4 492	12 891	15 218	11 842
Lieferung	15 305	10 385	12 422	17 871
Saldo	-10 813	2 506	2 796	-6 029
Pumpstromverbrauch	1 137	929	954	939
Elektrizitätsverbrauch einschließlich Netzverluste	16 403	18 473	18 494	20 386
darunter				
Netzverluste und Nichterfasstes ²⁾	1 956	1 237	702	2 001
Elektrizitätsabgabe (netto) aus dem öffentlichen Netz ²⁾	14 447	17 236	17 792	18 385
davon an				
Produzierendes Gewerbe	7 150	7 192	7 148	7 578 ³⁾
Verkehr	639	616	463	451
öffentliche Einrichtungen	843	1 419	1 786	1 710
Landwirtschaft	489	268	284	274
Haushalte	4 567	5 375	5 654	5 766
Handel und sonstiges	759	2 366	2 457	2 606

1) Strom von konventionellen Energieträgern

2) Datenbereinigungen aufgrund methodischer Neuordnung (u.a. Eigenverbrauch)

3) Einschließlich Durchleitungen für Sonderabnehmer im Produzierenden Gewerbe

22. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2000 nach Energiequellen¹⁾

Jahr	Verbrauch an				Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Brennstoffen	Kohle	Heizöl	Gas	Wasser- kraft	sonstigen Brennstoffen
	1 000 GJ	t	1 000 m ³	GJ	Mill. kWh	1 000 kWh			
1991	38 087	745	1 859	197 508	3 008	3 904	10 501	7 811	7 677
1992	35 206	3 215	4 926	-	2 742	23 127	19 462	1 645	-
1993	29 524	3 241	34 503	1 764	2 182	19 457	87 030	2 320	122
1994	27 770	2 819	24 268	15 478	1 951	14 022	69 819	3 647	1 935
1995	15 206	1 712	90 719	460 046	1 077	11 802	377 054	4 196	57 506
1996	5 786	1 784	92 053	594 153	433	11 756	363 939	13 044	69 349
1997	987	2 177	108 977	671 604	71	14 034	420 623	13 731	78 002
1998	938	1 527	111 055	670 392	68	12 957	436 775	13 487	78 356
1999	430	1 733	92 270	401 249	41	9 711	428 907	15 028	57 067
2000	267	2 964	77 917	192 796	32	15 952	440 174	12 149	28 473

23. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2000¹⁾

Jahr	Strom- erzeugung	Engpassleistung ²⁾	Verfügbare Leistung ³⁾	Höchstleistung ⁴⁾
		Leistung am Jahresende		
	1 000 kWh	1 000 kW		
1991	3 038 139	664	444	415
1992	2 787 133	616	476	346
1993	2 290 955	549	459	246
1994	2 041 254	429	385	227
1995	1 527 622	285	249	127
1996	891 251	281	245	59
1997	597 352	103	99	81
1998	609 753	103	99	78
1999	551 240	95	93	54
2000	529 109	99	96	66

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Elektroenergieerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

2) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselsverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

4) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tag des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage. Sie entspricht also der in der betreffenden Stunde erzeugten Strommenge.

24. Fernwärme 1990 bis 2000 (in TJ)

Jahr	Spezifischer Brennstoffeinsatz für die erzeugte Fernwärme ¹⁾	Wärmenetzeinspeisung aus eigenen Anlagen	Davon aus		Netzeinspeisung an Endabnehmer	Darunter
			Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung	Anlagen ohne Kraft-Wärme-Kopplung		an private Haushalte
1990	72 651	54 320	.	.	48 068	19 200
1991	72 884	54 436	.	.	48 900	19 820
1992	57 711	44 753	.	.	41 094	20 000
1993	54 365	42 133	.	.	38 200	15 088
1994	53 552	43 788	.	.	39 610	18 664
1995	52 226	44 696	.	.	38 897	18 890
1996	50 518	45 367	.	.	40 114	21 220
1997	43 662	41 691	34 686	7 005	36 393	17 456
1998	38 883	40 407	33 352	7 055	35 031	17 130
1999	35 557	37 950	31 366	6 584	32 260	15 738
2000	31 269	35 905	29 187	6 718	30 379	14 232

1) Spezifischer Brennstoffeinsatz für die erzeugte Fernwärme in eigenen Heizwerken, Fernheizwerken und Heizkraftwerken

25. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Kohle	
		1999	2000	1999	2000
		MWh		1 000 MJ	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	492 166	.	86 170	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	492 166	.	86 170	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	156 730	.	305 778	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	648 896	632 978	391 948	395 274
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	476 367	478 512	365 448	292 314
17	Textilgewerbe	323 570	345 478	68 892	50 577
18	Bekleidungsgewerbe	10 289	11 334	950	586
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	333 859	356 812	69 842	51 163
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	136 237	173 493	1 861	1 881
21	Papiergewerbe	750 826	780 180	2 149 772	1 492 684
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	80 953	89 831	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	831 779	870 011	2 149 772	1 492 684
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	556 489	723 337	57	-
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	155 464	167 016	0	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	470 913	473 822	37 405	28 203
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	992 897	1 072 272	526 947	395 326
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	315 425	350 050	3 462	2 747
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 308 322	1 422 322	530 409	398 073

Noch: 25. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Kohle	
		1999	2000	1999	2000
		MWh		1 000 MJ	
DK	Maschinenbau	279 131	289 384	10 927	8 523
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	8 632	5 770	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	126 524	136 022	3 215	1 314
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	341 499	389 500	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	13 257	14 212	1 172	1 084
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	489 912	545 504	4 387	2 398
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	327 638	365 652	2 629	3 802
35	Sonstiger Fahrzeugbau	56 569	54 530	-	-
DM	Fahrzeugbau	384 207	420 182	2 629	3 802
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	70 015	70 165	809	465
37	Recycling	6 163	8 791	40	-
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	76 178	78 956	849	465
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 513 695	6 014 264	3 173 831	2 279 810
A	Vorleistungsgüterproduzenten	4 792 072	5 231 502	3 199 602	2 397 171
B	Investitionsgüterproduzenten	716 608	748 349	12 059	9 704
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	56 629	56 241	485	222
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	597 283	611 150	353 633	267 986
	Insgesamt	6 162 592	6 647 242	3 565 779	2 675 084

26. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Heizöl		Gas	
		1999	2000	1999	2000
		t		MWh	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	598	.	2 423	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	598	.	2 423	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	9 272	.	322	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	9 870	8 276	2 745	317
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	29 055	23 834	792 187	808 543
17	Textilgewerbe	17 431	17 389	393 525	391 320
18	Bekleidungsgewerbe	841	701	6 092	6 930
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	18 272	18 090	399 617	398 250
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 021	498	279 036	307 212
21	Papiergewerbe	18 820	10 744	1 683 056	1 761 513
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	1 296	1 031	65 622	68 897
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	20 116	11 775	1 748 678	1 830 410
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	22 742	24 466	2 234 065	2 490 904
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4 704	4 220	49 382	48 827
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	21 753	22 390	2 208 875	2 368 106
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	940	892	1 279 411	1 373 139
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	7 002	6 335	380 561	408 630
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	7 942	7 227	1 659 972	1 781 769

Noch: 26. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Heizöl		Gas	
		1999	2000	1999	2000
		t		MWh	
DK	Maschinenbau	8 782	6 601	232 752	210 331
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	262	91	2 188	3 664
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	2 193	1 770	118 236	119 200
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	57	129	57 736	53 921
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	506	364	10 810	10 863
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	3 018	2 354	188 970	187 648
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	2 250	1 963	311 556	310 279
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 567	1 173	86 417	73 602
DM	Fahrzeugbau	3 817	3 136	397 973	383 881
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	2 451	2 037	27 557	25 147
37	Recycling	65	494	2 900	6 745
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	2 516	2 531	30 457	31 892
D	Verarbeitendes Gewerbe	159 573	134 269	10 223 172	10 848 830
A	Vorleistungsgüterproduzenten	113 163	91 993	8 698 001	9 352 022
B	Investitionsgüterproduzenten	16 783	13 245	666 319	620 843
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	2 336	1 802	30 274	26 858
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	37 161	35 505	831 323	849 424
	Insgesamt	169 443	142 545	10 225 917	10 849 147

27. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Elektroenergie		Kohle	
	1999	2000	1999	2000
	MWh		1 000 MJ	
Chemnitz, Stadt	250 781	271 245	36 994	21 464
Plauen, Stadt	73 568	74 289	1 092	121
Zwickau, Stadt	287 388	298 929	40	-
Annaberg	96 684	106 676	162	61
Chemnitzer Land	136 604	148 117	715	838
Freiberg	288 041	330 932	412 511	287 716
Vogtlandkreis	137 727	151 116	1 840	1 347
Mittlerer Erzgebirgskreis	89 883	91 313	450 218	930
Mittweida	230 780	243 142	455 007	516 026
Stollberg	60 123	66 231	2 447	4 045
Aue-Schwarzenberg	157 320	165 009	253 095	64 412
Zwickauer Land	96 218	100 491	283	162
Regierungsbezirk Chemnitz	1 905 118	2 047 488	1 614 403	897 121
Dresden, Stadt	482 129	534 569	16 001	12 417
Görlitz, Stadt	33 242	34 489	-	-
Hoyerswerda, Stadt	370 942	364 424	86 170	54 885
Bautzen	134 760	146 918	307 660	346 218
Meißen	166 207	162 720	12 740	1 031
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	98 503	102 721	42 562	5 979
Riesa-Großenhain	690 408	746 876	15 693	18 423
Löbau-Zittau	92 693	90 057	87 196	65 524
Sächsische Schweiz	154 220	160 551	5 554	4 765
Weißeritzkreis	169 807	199 639	1 006 986	966 115
Kamenz	229 519	236 269	16 402	27 968
Regierungsbezirk Dresden	2 622 430	2 779 233	1 596 965	1 503 325
Leipzig, Stadt	249 116	273 794	303	-
Delitzsch	528 265	532 738	317 098	246 373
Döbeln	47 565	53 023	2 508	1 816
Leipziger Land	538 778	674 380	101	-
Muldentalkreis	128 781	135 146	8 859	9 583
Torgau-Oschatz	142 539	151 440	25 542	16 866
Regierungsbezirk Leipzig	1 635 044	1 820 521	354 411	274 638
Sachsen	6 162 592	6 647 242	3 565 779	2 675 084

28. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Heizöl		Gas	
	1999	2000	1999	2000
	t		MWh	
Chemnitz, Stadt	18 807	8 621	132 730	125 974
Plauen, Stadt	4 658	2 683	57 058	59 054
Zwickau, Stadt	1 820	1 154	422 044	409 500
Annaberg	2 747	3 440	98 071	105 307
Chemnitzer Land	5 267	4 608	202 101	202 655
Freiberg	3 678	4 000	630 161	675 656
Vogtlandkreis	9 188	9 433	229 727	242 849
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 365	5 880	25 870	28 010
Mittweida	5 420	4 498	235 013	217 445
Stollberg	4 162	4 196	25 889	23 666
Aue-Schwarzenberg	5 479	4 320	171 926	209 718
Zwickauer Land	2 225	2 038	158 725	156 919
Regierungsbezirk Chemnitz	66 816	54 871	2 389 316	2 456 751
Dresden, Stadt	8 920	10 370	180 570	183 995
Görlitz, Stadt	715	511	151 184	138 273
Hoyerswerda, Stadt	1 360	1 465	3 164	5 932
Bautzen	6 857	6 670	232 233	229 666
Meißen	6 744	4 630	191 772	212 631
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 083	2 675	328 070	363 565
Riesa-Großenhain	10 836	9 471	1 300 198	1 407 419
Löbau-Zittau	7 334	5 428	94 412	81 835
Sächsische Schweiz	3 501	3 416	298 243	297 214
Weißeritzkreis	2 633	2 626	307 716	326 811
Kamenz	6 994	7 332	396 540	407 555
Regierungsbezirk Dresden	57 977	54 594	3 484 101	3 654 896
Leipzig, Stadt	10 269	9 256	112 730	117 852
Delitzsch	5 742	5 911	1 386 080	1 298 265
Döbeln	2 409	2 293	144 141	146 005
Leipziger Land	2 802	1 549	1 940 734	2 172 807
Muldentalkreis	17 163	6 619	141 617	269 081
Torgau-Oschatz	6 265	7 452	627 198	733 489
Regierungsbezirk Leipzig	44 650	33 080	4 352 500	4 737 499
Sachsen	169 443	142 545	10 225 917	10 849 147

29. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1995 bis 2000 (in 1 000 MWh)

Jahr	Insgesamt	Davon an	
		Gasverteiler	Endverbraucher Inland
Insgesamt			
1995	157 245	89 603	67 642
1996	183 813	112 821	70 992
1997	183 267	112 625	70 642
1998	186 178	114 616	71 562
1999	186 347	114 574	71 773
2000	191 893	116 708	75 185
hergestelltes Gas			
1995	173	76	97
1996	32	-	32
1997	28	-	28
1998	11	-	11
1999	9	-	9
2000	6	-	6
Naturgas			
1995	157 072	89 527	67 545
1996	183 781	112 821	70 960
1997	183 239	112 625	70 614
1998	186 167	114 616	71 551
1999	186 338	114 574	71 764
2000	191 887	116 708	75 179

30. Abgabe von Flüssiggas 1994 bis 2000 nach Verbrauchergruppen (in t)

Jahr	Insgesamt	An Endverbraucher		An Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Sachsen				
1994	65 461	31 858	29 455	4 148
1995	66 068	32 664	29 600	3 804
1996	73 860	36 928	33 253	3 679
1997	61 726	30 764	.	.
1998	54 261	26 668	.	.
1999	55 657	31 931	.	.
2000	75 253	43 334	.	.
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im übrigen Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Sachsen				
1994	120 514	58 055	51 306	11 154
1995	169 053	61 841	65 039	42 173
1996	198 466	69 131	71 499	57 835
1997	183 298	59 244	61 294	62 760
1998	158 485	49 804	56 672	52 009
1999	141 093	44 213	41 785	55 095
2000	136 852	43 694	38 939	54 218

31. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse¹⁾ der Ortsgasunternehmen (nach Sitz des Unternehmens) 1999 und 2000

Aufkommen Verwendung Abgabe	1999		2000		Veränderung ²⁾ 2000 gegenüber 1999 in %
	Mill. kWh	1 000	Mill. kWh	1 000	
Gewinnung im Inland	-	-	-	-	-
Erzeugung in eigenen Anlagen	-	-	-	-	-
Bezüge von anderen Unternehmen im Inland	40 243	.	36 748	.	-8,7
Einfuhr	-	-	-	-	-
Eigen- und Betriebsverbrauch	304	.	248	.	-18,4
Bestandsveränderung (Speichersaldo)	- 32	.	- 31	.	x
Zur Abgabe an Dritte verfügbar	39 906	.	36 469	.	-8,6
Nicht erfasste Mengen, Messdifferenzen	382	.	200	.	x
Ausfuhr	25	349	25	523	-
Abgabe Inland insgesamt	39 499	935 489	36 244	978 360	-8,2
An Wiederverkäufer insgesamt	4 663	58 410	4 125	76 284	-11,5
darunter Ortsgasunternehmen	4 662	58 388	4 124	76 273	-11,5
An Endabnehmer insgesamt	34 836	877 078	32 120	902 076	-7,8
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	80	1 423	62	1 545	-22,5
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	1 599	33 868	1 361	32 296	-14,9
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	5 177	98 944	4 680	99 472	-9,6
Chemische Industrie	268	3 880	332	6 895	23,9
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	1 706	26 028	1 339	27 710	-21,5
Metallerzeugung und -bearbeitung; Stahl-, Maschinen- und Fahrzeug- bau; Herstellung von Büromaschi- nen, Datenverarbeitungsgeräten	2 140	36 828	2 153	46 096	0,6
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	250	4 811	243	6 261	-2,8
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	445	7 769	434	10 095	-2,5
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	823	20 019	808	17 867	-1,8
Baugewerbe	144	4 037	125	3 546	-13,2
übrige Wirtschaftszweige des Produ- zierenden Gewerbes	4 816	75 658	4 409	93 098	-8,5
Handel	332	10 309	306	9 256	-7,8
private Haushalte	14 055	477 602	12 893	463 541	-8,3
Gebietskörperschaften	474	10 057	397	11 420	-16,2
sonstige Endabnehmer	2 527	65 845	2 579	72 977	2,1

1) Ohne Umsatzsteuer

2) Zu- oder Abnahme der Gasmenge

**32. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft
1993 bis 1997 nach Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
				Grundstücke mit und ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
Anzahl	1 000					
Energie- und Wasserversorgung	1993	105	1 326 688	188 640	1 138 048	33 778
	1994	199	1 942 446	340 184	1 602 261	53 862
	1995	224	2 106 281	308 606	1 797 676	44 394
	1996	231	2 130 520	252 436	1 878 084	18 260
	1997	256	1 797 213	205 041	1 592 172	23 192
Elektrizitätsversorgung	1993	22	417 406	9 267	408 139	2 543
	1994	51	926 251	17 420	908 831	25 853
	1995	78	865 959	46 121	819 838	6 656
	1996	87	1 295 060	55 486	1 239 574	10 918
	1997	94	1 087 707	62 048	1 025 659	16 276
Gasversorgung	1993	14	294 936	16 141	278 795	2 031
	1994	16	243 641	7 194	236 447	1 686
	1995	18	284 057	9 988	274 069	1 346
	1996	19	201 510	15 720	185 791	1 708
	1997	18	235 796	9 836	225 960	1 827
Fernwärmeversorgung	1993	63	275 662	22 332	253 329	26 004
	1994	92	193 419	32 280	161 139	6 854
	1995	88	353 980	62 868	291 111	26 368
	1996	82	118 867	27 886	90 980	2 347
	1997	102	48 771	10 552	38 220	1 599
Wasserversorgung	1993	6	338 684	140 899	197 785	3 200
	1994	40	579 134	283 290	295 844	19 469
	1995	40	602 286	189 628	412 658	10 024
	1996	43	515 082	153 343	361 739	3 287
	1997	42	424 939	122 606	302 333	3 489

33. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme
				Arbeiter			
					1 000	1 000	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	27	2 750	1 806	2 927	37 181	30 826
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	27	2 750	1 806	2 927	37 181	30 826
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	14	425	341	600	6 887	2 560
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	10	341	285	445	5 257	1 772
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	3	1 984	1 180	1 882	25 037	26 495
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 212	57 209	46 362	68 397	901 172	351 917
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	717	35 445	28 514	41 317	541 593	226 459
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	338	19 565	15 706	22 839	300 555	125 979
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	342	13 558	11 042	15 816	202 214	80 400
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	3	132	93	169	2 041	1 212
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.	2	.	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	30	1 671	1 284	1 922	28 658	14 690

Noch: 33. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme
				Arbeiter			
				1 000	1 000		
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	168	4 432	3 720	5 506	68 433	17 836
45.22.1	Dachdeckerei	129	3 577	3 025	4 529	56 071	13 955
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	14	324	262	391	5 024	1 804
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	25	531	432	586	7 338	2 077
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	123	.	.	.	.	.
45.23.1	Straßenbau	113	7 590	6 136	9 287	125 216	49 253
45.23.2	Eisenbahnoberbau	10	.	.	.	.	.
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	203	8 920	7 330	11 340	149 941	51 976
45.25.1	Brunnenbau	4	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	6	185	137	198	3 204	1 571
45.25.4	Gerüstbau	36	1 092	883	1 255	17 862	6 142
45.25.5	Gebäudetrocknung	1	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	154	7 386	6 104	9 561	124 568	42 951
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	1 240	59 959	48 167	71 325	938 354	382 742

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

34. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz	Darunter		Auftragseingang	Darunter
			baugewerblicher Umsatz	darunter Hochbau		Hochbau
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	181 320	178 424	32 001	159 119	24 459
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	181 320	178 424	32 001	159 119	24 459
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	31 555	29 223	28 155	21 982	20 679
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	28 628	28 064	3 846	22 758	3 780
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	121 137	121 137	-	114 379	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	5 477 277	5 415 178	3 143 728	4 216 242	2 414 243
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	3 508 209	3 474 247	2 746 863	2 667 860	2 108 910
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	1 992 146	1 971 744	1 434 370	1 613 551	1 170 741
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 276 808	1 263 785	1 235 932	871 223	864 973
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.	.	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	154 713	154 175	3 873	109 253	8 324

Noch: 34. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		Hochbau
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	290 887	284 984	281 772	217 648	215 277
45.22.1	Dachdeckerei	224 342	223 304	222 089	168 678	168 436
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	29 366	29 307	28 352	23 570	22 721
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	37 180	32 373	31 331	25 400	24 120
45.23	Straßenbau und Eisen- bahnoberbau	.	.	.	.	.
45.23.1	Straßenbau	786 286	776 332	3 774	654 518	1 246
45.23.2	Eisenbahnoberbau	.	.	.	.	.
45.24	Wasserbau	.	.	.	.	.
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	769 689	761 137	110 865	598 082	88 109
45.25.1	Brunnenbau	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	14 646	14 343	14 343	12 566	12 566
45.25.4	Gerüstbau	72 013	70 750	70 569	51 959	51 948
45.25.5	Gebäudetrocknung	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	667 679	661 038	22 968	518 515	21 445
	Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	5 658 595	5 593 603	3 175 729	4 375 360	2 438 702

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

35. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
			Arbeiter			
			1 000				1 000
Chemnitz, Stadt	66	4 905	3 357	5 118	66 333	51 310
Plauen, Stadt	19	630	519	824	9 883	3 269
Zwickau, Stadt	23	721	580	839	11 186	5 135
Annaberg	29	1 227	1 016	1 466	17 391	5 532
Chemnitzer Land	45	1 933	1 646	2 446	31 649	8 905
Freiberg	50	1 837	1 515	2 252	28 858	9 253
Vogtlandkreis	58	3 386	2 805	4 123	52 267	18 072
Mittlerer Erzgebirgskreis	31	1 081	917	1 380	16 725	4 870
Mittweida	38	1 570	1 293	1 910	25 028	8 583
Stollberg	31	1 216	1 035	1 477	17 889	5 307
Aue-Schwarzenberg	39	1 574	1 321	1 840	23 051	7 631
Zwickauer Land	40	1 877	1 480	2 349	31 248	11 212
Regierungsbezirk Chemnitz	470	21 957	17 485	26 021	331 507	139 079
Dresden, Stadt	78	4 447	3 349	4 743	73 410	38 427
Görlitz, Stadt	8	205	171	223	2 829	932
Hoyerswerda, Stadt	11	497	453	611	8 369	1 597
Bautzen	41	2 364	1 990	2 649	35 074	12 208
Meißen	45	2 093	1 677	2 566	34 476	13 103
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	38	1 434	1 233	1 792	23 649	5 896
Riesa-Großenhain	47	2 364	1 979	2 963	37 702	12 842
Löbau-Zittau	53	2 507	2 111	3 049	38 216	10 699
Sächsische Schweiz	48	2 581	2 103	3 158	43 244	13 593
Weißeritzkreis	37	2 012	1 655	2 515	30 141	11 953
Kamenz	49	2 150	1 827	2 897	33 723	9 953
Regierungsbezirk Dresden	454	22 652	18 547	27 166	360 832	131 202
Leipzig, Stadt	94	5 960	4 421	6 497	93 872	59 917
Delitzsch	42	2 366	1 907	2 970	38 736	15 046
Döbeln	31	964	802	1 168	14 899	5 140
Leipziger Land	60	2 377	1 973	3 116	38 779	12 704
Muldentalkreis	46	1 820	1 492	2 205	29 602	10 044
Torgau-Oschatz	43	1 863	1 542	2 182	30 125	9 610
Regierungsbezirk Leipzig	316	15 350	12 137	18 140	246 014	112 462
Sachsen¹⁾	1 240	59 959	48 167	71 325	938 354	382 742

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

36. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 nach Art der Bauten und Kreisen (in 1 000 €)

Kreis Regierungsbezirk Land	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter
		bau- gewerblicher Umsatz	darunter		Hochbau
			Hochbau		
Chemnitz, Stadt	556 610	553 199	347 745	543 845	357 600
Plauen, Stadt	64 213	64 004	30 799	47 022	18 898
Zwickau, Stadt	57 927	57 468	24 044	36 784	10 011
Annaberg	90 812	87 791	39 437	77 363	35 272
Chemnitzer Land	144 229	143 626	113 986	126 736	96 073
Freiberg	142 281	141 214	77 558	91 326	55 229
Vogtlandkreis	266 369	265 352	137 457	201 302	124 992
Mittlerer Erzgebirgskreis	87 673	83 200	36 125	66 469	25 737
Mittweida	121 108	119 919	71 169	116 547	79 337
Stollberg	80 554	80 139	58 063	64 611	45 910
Aue-Schwarzenberg	127 895	122 965	78 685	119 808	76 332
Zwickauer Land	140 589	140 125	58 175	116 428	49 669
Regierungsbezirk Chemnitz	1 880 259	1 859 001	1 073 243	1 608 244	975 062
Dresden, Stadt	657 563	651 038	434 478	346 289	225 703
Görlitz, Stadt	11 855	11 855	6 891	12 151	7 286
Hoyerswerda, Stadt	55 359	55 330	49 929	38 670	27 177
Bautzen	175 890	171 040	93 172	147 575	81 700
Meißen	204 778	203 474	115 641	164 870	94 115
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	100 469	99 722	68 515	68 218	47 815
Riesa-Großenhain	244 237	237 804	183 248	188 639	143 851
Löbau-Zittau	166 243	164 734	76 883	134 587	59 080
Sächsische Schweiz	186 265	184 466	90 383	136 295	61 621
Weißeritzkreis	149 998	147 316	63 231	128 621	61 951
Kamenz	169 179	168 488	81 333	108 966	47 936
Regierungsbezirk Dresden	2 121 835	2 095 266	1 263 703	1 474 878	858 233
Leipzig, Stadt	795 257	788 659	392 929	569 047	290 132
Delitzsch	252 929	251 035	81 127	238 879	52 652
Döbeln	82 862	82 712	52 162	65 273	38 892
Leipziger Land	208 797	205 553	98 744	193 290	72 620
Muldentalkreis	156 142	154 002	108 458	112 936	82 387
Torgau-Oschatz	160 515	157 374	105 362	112 813	68 723
Regierungsbezirk Leipzig	1 656 504	1 639 335	838 784	1 292 241	605 408
Sachsen¹⁾	5 658 595	5 593 603	3 175 729	4 375 360	2 438 702

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000						
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	21	35 326	30 460	4 866	8 181
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	21	35 326	30 460	4 866	8 181
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	13	3 293	3 168	125	6 020
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	7	.	.	.	.
45.11.3	Landeskulturbau und Rena- turierung von Gewässern	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	1	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	938	147 224	120 139	27 085	2 523
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	570	70 180	53 307	16 874	1 883
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	278	45 264	35 869	9 395	2 136
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	266	16 410	11 908	4 501	1 145
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	-	-	-	-	-
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.	1	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	23	8 027	5 203	2 824	5 179

Noch: 37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000						
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	133	8 316	6 336	1 980	1 526
45.22.1	Dachdeckerei	106	6 499	5 034	1 464	1 463
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	9	267	242	25	741
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	18	1 551	1 061	490	2 390
45.23	Straßenbau und Eisen- bahnoberbau	90	.	.	.	.
45.23.1	Straßenbau	83	25 198	24 176	1 022	3 446
45.23.2	Eisenbahnoberbau	7	.	.	.	.
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	144	41 119	33 950	7 168	5 173
45.25.1	Brunnenbau	4	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	-	-	-	-	-
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
45.25.4	Gerüstbau	23	8 276	7 514	762	8 471
45.25.5	Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	115	32 574	26 208	6 366	4 843
	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Hoch- und Tiefbau	959	182 550	150 599	31 951	2 913
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit ... Beschäftigten von ... bis					
	20 - 49	647	62 910	50 350	12 560	2 689
	50 - 99	219	37 692	33 376	4 316	2 271
	100 - 199	66	26 919	23 068	3 851	2 713
	200 - 499	24	19 793	13 334	6 459	2 454
	500 - 999	3	35 236	30 470	4 766	7 503

38. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			je tätiger Person
		insgesamt	davon		
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000					
Chemnitz, Stadt	50	39 355	33 351	6 005	5 130
Plauen, Stadt	11	1 203	427	775	1 476
Zwickau, Stadt	16	7 523	6 633	890	7 419
Annaberg	25	3 275	3 051	224	2 557
Chemnitzer Land	35	3 439	2 950	490	1 584
Freiberg	40	4 880	3 674	1 206	2 618
Vogtlandkreis	47	9 641	8 555	1 085	2 441
Mittlerer Erzgebirgskreis	26	4 295	3 183	1 112	3 709
Mittweida	30	5 879	3 572	2 307	3 234
Stollberg	28	3 423	3 362	61	2 502
Aue-Schwarzenberg	33	5 345	4 332	1 013	3 052
Zwickauer Land	29	3 335	3 227	108	2 216
Regierungsbezirk Chemnitz	370	91 593	76 317	15 276	3 474
Dresden, Stadt	43	5 856	5 737	119	1 921
Görlitz, Stadt	7	525	525	-	1 894
Hoyerswerda, Stadt	6	598	553	44	2 012
Bautzen	35	6 892	6 206	686	2 627
Meißen	36	4 955	3 890	1 066	2 376
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	2 736	1 366	1 370	1 858
Riesa-Großenhain	37	5 042	3 883	1 159	2 471
Löbau-Zittau	47	5 816	4 904	912	1 905
Sächsische Schweiz	39	2 596	2 273	324	1 269
Weißeritzkreis	30	4 474	3 181	1 294	2 252
Kamenz	46	7 334	6 580	755	2 838
Regierungsbezirk Dresden	355	46 826	39 098	7 728	2 176
Leipzig, Stadt	59	16 127	11 696	4 431	3 396
Delitzsch	33	9 066	6 576	2 489	3 850
Döbeln	24	1 260	1 220	39	1 181
Leipziger Land	49	10 465	9 161	1 303	3 902
Muldentalkreis	38	3 904	3 622	282	2 055
Torgau-Oschatz	31	3 309	2 908	401	1 622
Regierungsbezirk Leipzig	234	44 131	35 184	8 947	2 983
Sachsen¹⁾	959	182 550	150 599	31 951	2 913

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000	1 000		
45.3	Bauinstallation	581	22 841	28 628	310 901	128 733	1 824 162
45.31	Elektroinstallation	226	9 424	12 042	125 978	51 185	757 074
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	55	2 256	2 952	35 506	10 553	182 094
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	291	10 809	13 178	143 900	63 942	847 503
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	92	3 213	3 983	43 448	15 235	207 494
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	199	7 596	9 195	100 451	48 707	640 008
45.34	Sonstige Bauinstallation	10	353	457	5 518	3 053	37 492
45.4	Sonstiges Baugewerbe	362	12 531	16 279	189 463	53 795	763 009
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	25	911	1 182	14 091	3 640	47 005
45.42	Bautischlerei	37	1 032	1 339	13 000	5 305	74 794
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	97	2 522	3 125	38 907	12 228	179 613
45.43.1	Parkettlegerei	5	160	212	2 596	564	11 247
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	69	1 717	2 099	25 063	7 124	103 142
45.43.3	Estrichlegerei	9	290	358	6 026	1 851	26 776
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	10	264	346	4 029	1 859	26 960
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	91	111	1 194	830	11 487

Noch: 39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000				1 000
45.44	Maler- und Glasergerberbe	164	6 163	8 269	93 688	22 281	304 113
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	156	5 976	8 049	91 440	21 390	294 207
45.44.2	Glasergerberbe	8	187	220	2 248	891	9 906
45.45	Baugewerbe a.n.g.	40	1 903	2 364	29 779	10 341	157 483
45.45.1	Fassadenreinigung	5	.	.	.	.	.
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	34	1 550	1 937	24 738	8 701	132 712
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe¹⁾	943	35 371	44 907	500 364	182 528	2 587 170

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

40. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000		
Chemnitz, Stadt	62	2 550	3 263	39 035	13 014	185 745
Plauen, Stadt	9	339	423	4 358	1 637	20 006
Zwickau, Stadt	23	748	951	10 109	4 180	52 095
Annaberg	25	997	1 288	12 908	4 232	61 131
Chemnitzer Land	35	1 525	1 948	21 429	7 305	96 406
Freiberg	35	1 437	1 926	19 631	6 237	94 726
Vogtlandkreis	42	1 323	1 767	17 837	5 403	81 154
Mittlerer Erzgebirgskreis	15	548	646	7 262	1 778	29 451
Mittweida	25	766	995	10 881	3 010	44 078
Stollberg	25	926	1 150	13 704	4 024	54 990
Aue-Schwarzenberg	22	658	804	7 789	3 301	49 656
Zwickauer Land	24	869	1 125	11 549	3 409	60 690
Regierungsbezirk Chemnitz	341	12 683	16 285	176 490	57 532	830 127
Dresden, Stadt	115	5 196	6 089	75 252	39 017	495 499
Görlitz, Stadt	13	295	373	3 899	1 462	15 987
Hoyerswerda, Stadt	10	438	544	6 281	2 323	29 193
Bautzen	21	792	1 019	10 728	3 281	54 669
Meißen	30	939	1 205	13 453	4 024	60 098
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16	508	595	6 594	2 105	29 098
Riesa-Großenhain	38	1 696	2 275	24 427	7 792	128 527
Löbau-Zittau	16	558	783	7 786	1 920	38 591
Sächsische Schweiz	32	1 201	1 536	16 386	4 901	71 361
Weißeritzkreis	20	615	725	9 095	3 664	53 942
Kamenz	44	1 726	2 238	23 987	7 686	124 341
Regierungsbezirk Dresden	354	13 964	17 381	197 889	78 176	1 101 305
Leipzig, Stadt	95	3 329	4 258	50 149	21 536	285 106
Delitzsch	28	868	1 064	13 172	5 328	76 627
Döbeln	19	663	840	9 104	2 677	45 792
Leipziger Land	49	1 762	2 263	24 738	8 275	114 181
Muldentalkreis	28	952	1 293	13 445	4 129	56 780
Torgau-Oschatz	30	1 151	1 524	15 376	4 875	77 252
Regierungsbezirk Leipzig	248	8 724	11 241	125 985	46 821	655 738
Sachsen¹⁾	943	35 371	44 907	500 364	182 528	2 587 170

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000						
45.3	Bauinstallation	461	29 524	23 254	6 270	1 162
45.31	Elektroinstallation	180	10 921	8 908	2 013	1 149
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	41	3 496	2 452	1 044	1 259
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	232	13 648	10 441	3 207	1 120
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	76	4 309	3 107	1 202	1 126
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	156	9 339	7 334	2 005	1 117
45.34	Sonstige Bauinstallation	8	1 460	1 453	7	1 551
45.4	Sonstiges Baugewerbe	284	16 156	12 233	3 923	1 119
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	20	580	576	4	491
45.42	Bautischlerei	30	3 116	2 032	1 084	2 556
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	78	3 728	3 153	575	1 199
45.43.1	Parkettlegerei	5	157	157	-	887
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	56	2 433	1 951	483	1 165
45.43.3	Estrichlegerei	5	808	715	93	2 648
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	8	278	278	-	733
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausge- prägten Schwerpunkt	4	53	53	-	329

Noch: 41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe
1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000						
45.44	Maler- und Glasergewerbe	124	4 551	3 728	823	662
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	116	4 281	3 475	805	644
45.44.2	Glasergewerbe	8	270	253	18	1 186
45.45	Baugewerbe a.n.g.	32	4 180	2 743	1 438	2 025
45.45.1	Fassadenreinigung	5	.	.	.	.
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	27	.	.	.	.
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	745	45 680	35 487	10 194	1 146
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe mit ... Beschäftigten von ... bis					
	20 - 49	538	22 916	18 837	4 080	1 193
	50 - 99	152	13 052	10 075	2 977	1 136
	100 - 199	50	7 216	4 634	2 582	1 041
	200 und mehr	5	2 497	1 941	555	1 121

42. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000					
Chemnitz, Stadt	49	2 847	1 782	1 065	902
Plauen, Stadt	8	286	273	13	699
Zwickau, Stadt	19	2 405	1 792	613	2 810
Annaberg	21	1 252	862	390	1 222
Chemnitzer Land	24	1 642	1 355	287	1 243
Freiberg	31	1 717	1 440	278	963
Vogtlandkreis	30	1 621	1 209	413	958
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	572	470	102	830
Mittweida	20	840	826	14	897
Stollberg	21	923	894	30	886
Aue-Schwarzenberg	19	1 355	905	450	1 791
Zwickauer Land	23	1 599	1 211	388	1 528
Regierungsbezirk Chemnitz	278	17 060	13 019	4 041	1 160
Dresden, Stadt	81	6 442	5 095	1 348	1 195
Görlitz, Stadt	11	211	195	16	598
Hoyerswerda, Stadt	6	450	450	-	1 234
Bautzen	17	527	492	35	649
Meißen	24	839	779	60	788
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	13	632	458	174	909
Riesa-Großenhain	34	1 843	1 413	429	993
Löbau-Zittau	13	569	552	17	907
Sächsische Schweiz	25	1 098	874	224	781
Weißeritzkreis	15	537	537	-	800
Kamenz	36	2 514	2 125	389	1 416
Regierungsbezirk Dresden	275	15 663	12 970	2 693	1 043
Leipzig, Stadt	70	3 715	2 993	721	988
Delitzsch	24	557	518	40	539
Döbeln	14	481	434	48	592
Leipziger Land	37	3 514	3 376	138	1 848
Muldentalkreis	21	1 897	1 000	897	1 638
Torgau-Oschatz	26	2 794	1 177	1 617	1 908
Regierungsbezirk Leipzig	192	12 958	9 498	3 460	1 280
Sachsen¹⁾	745	45 680	35 487	10 194	1 146

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

43. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000

Jahr Monat	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1994 Jahresmittel	1 415	16	1 399	100 881	1 432	99 450
1995 Jahresmittel	1 660	30	1 630	108 890	1 933	106 957
1996 Jahresmittel	1 783	38	1 745	102 998	2 252	100 746
1997 Jahresmittel	1 702	29	1 673	91 015	1 342	89 674
1998 Jahresmittel	1 555	25	1 530	77 476	968	76 508
1999 Jahresmittel	1 400	26	1 374	69 464	1 359	68 104
2000 Januar	1 309	28	1 281	62 159	2 845	59 314
Februar	1 295	27	1 268	58 931	2 703	56 228
März	1 290	28	1 262	59 100	2 751	56 349
April	1 286	28	1 258	60 045	2 753	57 292
Mai	1 283	29	1 254	61 379	2 783	58 596
Juni	1 274	29	1 245	61 165	2 771	58 394
Juli	1 271	29	1 242	61 469	2 752	58 717
August	1 266	27	1 239	61 788	2 717	59 071
September	1 252	27	1 225	61 159	2 796	58 363
Oktober	1 126	26	1 100	58 611	2 672	55 939
November	1 117	26	1 091	58 316	2 729	55 587
Dezember	1 106	25	1 081	55 385	2 689	52 696
2000 Jahresmittel ¹⁾	1 240	27	1 212	59 959	2 750	57 209

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

44. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000

Jahr Quartal	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1994 Quartalsmittel	729	443	286	37 554	23 901	13 653
1995 Quartalsmittel	982	597	385	46 963	29 390	17 573
1996 Quartalsmittel	1 205	754	452	53 178	34 025	19 153
1997 Quartalsmittel	1 266	794	472	54 638	35 550	19 088
1998 Quartalsmittel	1 201	775	426	47 731	31 164	16 567
1999 Quartalsmittel	1 041	646	395	42 009	26 827	15 182
2000 I. Quartal	962	587	375	36 446	23 372	13 074
II. Quartal	949	581	368	35 974	22 823	13 151
III. Quartal	940	581	359	35 508	23 025	12 483
IV. Quartal	920	567	353	33 557	21 980	11 577
2000 Quartalsmittel ¹⁾	943	581	362	35 371	22 841	12 531

1) Das Quartalsmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

45. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000

Jahr Monat	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1994 Jahressumme	1 587	1 704	1 585	20 181	22 079	20 153
1995 Jahressumme	1 494	1 587	1 492	20 523	21 762	20 501
1996 Jahressumme	1 473	1 515	1 473	20 893	22 043	20 868
1997 Jahressumme	1 493	1 518	1 493	21 336	22 312	21 321
1998 Jahressumme	1 496	1 616	1 495	21 262	22 086	21 252
1999 Jahressumme	1 545	1 688	1 542	21 721	24 068	21 674
2000 Januar	84	127	82	1 752	1 905	1 745
Februar	102	134	101	1 701	1 924	1 691
März	122	150	121	1 771	1 940	1 763
April	119	136	118	1 746	1 910	1 738
Mai	144	149	143	1 874	2 023	1 867
Juni	129	136	129	1 857	1 985	1 851
Juli	132	127	133	1 835	1 979	1 829
August	142	137	142	1 931	2 077	1 924
September	139	134	139	1 835	1 958	1 829
Oktober	129	132	129	1 922	2 964	1 872
November	137	144	137	1 978	2 119	1 971
Dezember	98	114	98	1 832	1 964	1 825
2000 Jahressumme ¹⁾	1 481	1 621	1 475	22 033	24 730	21 904

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Monate auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

46. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €) in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000

Jahr Quartal	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1994 Jahressumme	1 620	1 620	1 619	18 133	17 896	18 549
1995 Jahressumme	1 576	1 580	1 569	18 343	17 991	18 932
1996 Jahressumme	1 548	1 557	1 535	18 561	18 317	18 995
1997 Jahressumme	1 564	1 568	1 555	18 776	18 644	19 021
1998 Jahressumme	1 565	1 576	1 545	18 404	18 123	18 935
1999 Jahressumme	1 580	1 597	1 552	18 676	18 499	18 989
2000 I. Quartal	384	394	368	4 704	4 667	4 769
II. Quartal	390	397	378	4 723	4 712	4 743
III. Quartal	403	406	399	4 835	4 845	4 814
IV. Quartal	396	396	398	5 062	5 030	5 124
2000 Jahressumme ¹⁾	1 573	1 592	1 540	19 306	19 248	19 413

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Quartale auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000

Jahr Monat	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1000						
1994 Jahressumme	8 046 755	130 452	7 916 301	79 765	91 097	79 601
1995 Jahressumme	8 920 070	150 955	8 769 115	81 918	78 094	81 987
1996 Jahressumme	8 818 091	269 573	8 548 521	85 614	119 704	84 852
1997 Jahressumme	7 886 347	93 115	7 793 231	86 649	69 385	86 906
1998 Jahressumme	6 709 416	66 533	6 642 881	86 600	68 733	86 826
1999 Jahressumme	6 654 691	106 064	6 548 627	95 801	78 046	96 156
2000 Januar	272 024	9 578	262 446	4 376	3 367	4 425
Februar	321 080	11 385	309 694	5 448	4 212	5 508
März	418 224	14 428	403 795	7 077	5 245	7 166
April	415 343	14 313	401 031	6 917	5 199	7 000
Mai	530 599	15 830	514 769	8 645	5 688	8 785
Juni	486 979	17 403	469 578	7 962	6 280	8 042
Juli	505 911	15 697	490 215	8 230	5 704	8 349
August	529 412	15 647	513 766	8 568	5 759	8 697
September	520 236	17 499	502 738	8 506	6 259	8 614
Oktober	500 621	16 824	483 799	8 541	6 296	8 649
November	567 163	16 389	550 773	9 726	6 006	9 908
Dezember	591 002	15 435	575 567	10 671	5 740	10 922
2000 Jahressumme ¹⁾	5 658 595	181 320	5 477 277	94 374	65 935	95 742

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Monate auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

48. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000

Jahr Quartal	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1000						
1994 Jahressumme	2 462 106	1 674 333	787 773	65 562	70 053	57 700
1995 Jahressumme	3 098 748	2 029 102	1 069 646	65 983	69 041	60 869
1996 Jahressumme	3 699 890	2 516 301	1 183 589	69 576	73 954	61 796
1997 Jahressumme	3 877 154	2 622 508	1 254 646	70 961	73 770	65 730
1998 Jahressumme	3 358 085	2 333 636	1 024 449	70 354	74 882	61 837
1999 Jahressumme	3 002 837	2 045 931	956 907	71 481	76 264	63 029
2000 I. Quartal	561 016	396 811	164 205	15 393	16 978	12 560
II. Quartal	618 735	431 724	187 010	17 199	18 916	14 220
III. Quartal	680 305	482 936	197 369	19 159	20 974	15 811
IV. Quartal	727 115	510 358	216 758	21 668	23 219	18 723
2000 Jahressumme ¹⁾	2 587 170	1 824 162	763 009	73 144	79 863	60 890

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Quartale auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

49. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) - Monatsberichts-kreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
1998 I. Quartal	64,4	69,8	54,3	91,4	49,6	57,1	67,3
II. Quartal	77,8	73,4	86,1	83,3	62,2	94,4	125,6
III. Quartal	90,6	82,8	105,4	91,2	78,5	107,9	146,0
IV. Quartal	67,8	68,9	65,8	75,1	62,1	68,3	78,7
Jahresdurchschnitt	75,2	73,7	77,9	85,3	63,1	81,9	104,4
1999 I. Quartal	60,0	57,9	63,9	70,1	50,7	62,9	85,6
II. Quartal	91,6	89,2	96,3	87,0	89,3	100,1	124,2
III. Quartal	73,6	61,2	96,7	68,1	60,2	99,1	130,2
IV. Quartal	59,0	54,5	67,5	49,2	55,9	74,2	69,9
Jahresdurchschnitt	71,1	65,7	81,1	68,6	64,0	84,1	102,5
2000 I. Quartal	58,5	49,2	75,9	52,7	54,8	70,2	91,7
II. Quartal	73,3	64,9	89,2	64,2	64,8	95,7	114,1
III. Quartal	57,7	46,3	79,1	45,3	51,7	79,9	106,0
IV. Quartal	53,8	47,3	66,2	31,5	58,1	71,7	86,3
Jahresdurchschnitt	60,8	51,9	77,6	48,4	57,4	79,4	99,5

50. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichts-kreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Darunter		Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr		
		Hochbau	Tiefbau	Bauhaupt- gewerbe	darunter	
					Hochbau	Tiefbau
1998 I. Quartal	69,1	74,6	58,8	-7,7	-3,0	-17,3
II. Quartal	86,2	81,7	94,6	24,7	9,5	60,9
III. Quartal	101,0	92,9	116,4	17,2	13,7	23,0
IV. Quartal	76,2	77,7	73,4	-24,6	-16,4	-36,9
Jahresdurchschnitt	83,2	81,7	85,9	4,7	2,0	9,4
1999 I. Quartal	67,9	65,9	71,9	-10,9	-15,2	-2,0
II. Quartal	104,7	102,0	109,8	54,2	54,8	52,7
III. Quartal	84,1	70,2	110,4	-19,7	-31,2	0,5
IV. Quartal	67,3	62,4	76,3	-20,0	-11,1	-30,9
Jahresdurchschnitt	81,0	75,1	92,2	-2,6	-8,1	7,3
2000 I. Quartal	66,9	56,9	85,9	-0,6	-8,8	12,6
II. Quartal	84,8	75,7	102,0	26,8	33,0	18,7
III. Quartal	67,5	55,2	90,9	-20,4	-27,1	-10,9
IV. Quartal	63,3	56,5	76,2	-6,2	2,4	-16,2
Jahresdurchschnitt	70,7	61,0	88,8	-12,7	-18,8	-3,7

51. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) - Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
1998 I. Quartal	59,2	56,9	64,8	69,6	47,9	66,2	76,8
II. Quartal	61,9	57,5	72,9	68,8	49,3	74,4	91,1
III. Quartal	63,8	54,6	87,0	62,3	50,9	85,4	119,6
IV. Quartal	59,1	55,6	67,7	67,2	45,1	72,6	83,1
Jahresdurchschnitt	61,0	56,2	73,1	67,0	48,3	74,7	92,6
1999 I. Quartal	63,2	57,5	77,6	70,2	51,9	73,8	101,8
II. Quartal	70,5	64,2	86,4	74,7	62,0	79,6	113,2
III. Quartal	62,5	54,1	83,6	62,0	53,5	76,8	106,4
IV. Quartal	52,8	46,7	68,1	45,4	49,7	65,1	80,6
Jahresdurchschnitt	62,3	55,6	78,9	63,1	54,3	73,9	100,5
2000 I. Quartal	58,7	47,8	86,1	48,8	55,3	74,2	107,0
II. Quartal	58,3	48,3	83,3	48,2	55,2	73,4	103,8
III. Quartal	50,3	41,2	73,1	38,2	47,1	67,5	103,7
IV. Quartal	44,8	38,8	59,8	29,6	50,0	52,0	86,3
Jahresdurchschnitt	53,0	44,0	75,6	41,2	51,9	66,8	100,2

52. Volumenindex des Auftragbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Darunter		Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr		
		Hochbau	Tiefbau	Bauhaupt- gewerbe	darunter	
					Hochbau	Tiefbau
1998 I. Quartal	64,5	62,2	70,3	-0,6	2,8	-7,4
II. Quartal	68,3	63,7	79,9	5,9	2,4	13,7
III. Quartal	71,2	61,1	96,6	4,2	-4,1	20,9
IV. Quartal	66,4	62,7	75,8	-6,7	2,6	-21,5
Jahresdurchschnitt	67,5	62,4	80,4	-9,6	-9,0	-10,3
1999 I. Quartal	71,6	65,3	87,7	7,8	4,1	15,8
II. Quartal	80,3	73,1	98,3	12,2	11,9	12,0
III. Quartal	71,4	61,9	95,3	-11,1	-15,3	-3,1
IV. Quartal	60,4	53,6	77,7	-15,4	-13,4	-18,5
Jahresdurchschnitt	70,8	63,4	89,4	4,9	1,6	11,2
2000 I. Quartal	67,5	55,3	98,4	11,8	3,2	26,6
II. Quartal	67,5	56,4	95,5	0,0	2,0	-2,9
III. Quartal	58,8	48,7	84,1	-12,9	-13,7	-11,9
IV. Quartal	52,8	46,2	69,5	-10,2	-5,1	-17,4
Jahresdurchschnitt	61,7	51,7	86,9	-12,9	-18,5	-2,8

53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000				1 000
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	466	4 422	408	4 492	2 907	25 018
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	464	.	.	.	.	.
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	306	1 438	145	1 383	422	7 477
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	149	968	102	1 125	351	6 489
45.11.3	Landeskulturbau u. Renaturierung v. Gewässern	4	.	.	.	.	.
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	5	.	.	.	.	.
45.12	Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	6 139	89 394	9 524	112 079	38 395	617 599
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	2 671	49 652	5 162	61 937	23 188	361 921
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	1 164	25 441	2 635	32 191	12 316	205 757
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 355	21 196	2 218	25 605	8 992	133 707
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	3	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	24	209	22	234	124	1 802
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	26	113	11	210	54	341
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.	7	.	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	92	2 197	228	3 096	1 337	16 978

Noch: 53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000			
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	2 179	16 029	1 731	17 787	3 909	77 814
45.22.1	Dachdeckerei	1 082	10 954	1 251	13 066	2 717	55 673
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	675	2 134	188	1 725	543	8 713
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	422	2 941	293	2 997	650	13 427
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	274	9 712	1 086	14 042	5 276	83 527
45.23.1	Straßenbau	260	8 892	1 015	12 907	4 765	76 662
45.23.2	Eisenbahnoberbau	14	820	71	1 135	511	6 865
45.24	Wasserbau	4	53	5	56	29	387
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	1 011	13 948	1 539	18 257	5 992	93 951
45.25.1	Brunnenbau	27	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	4	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	69	520	48	612	339	3 159
45.25.4	Gerüstbau	360	2 846	294	3 138	984	13 292
45.25.5	Gebäudetrocknung	44	182	16	176	88	857
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	507	10 047	1 141	13 884	4 442	74 772
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	6 605	93 816	9 932	116 571	41 302	642 617

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

54. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2000 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000		
Chemnitz, Stadt	354	6 513	602	7 439	4 789	48 779
Plauen, Stadt	98	1 128	127	1 412	402	7 447
Zwickau, Stadt	129	1 399	149	1 682	679	8 534
Annaberg	173	2 134	238	2 491	636	11 930
Chemnitzer Land	249	3 207	351	4 063	1 030	17 822
Freiberg	225	3 083	334	3 786	1 118	17 251
Vogtlandkreis	413	5 624	614	6 978	2 041	33 710
Mittlerer Erzgebirgskreis	137	1 886	221	2 357	517	11 968
Mittweida	229	2 870	314	3 580	1 082	15 927
Stollberg	150	2 048	231	2 394	684	10 503
Aue-Schwarzenberg	216	2 789	304	3 334	799	16 931
Zwickauer Land	271	3 359	370	4 142	1 309	18 256
Regierungsbezirk Chemnitz	2 644	36 040	3 856	43 658	15 086	219 061
Dresden, Stadt	514	6 623	643	8 601	3 966	58 160
Görlitz, Stadt	58	557	59	621	139	2 367
Hoyerswerda, Stadt	41	724	80	961	181	6 644
Bautzen	239	3 587	382	4 372	1 235	22 375
Meißen	239	3 374	365	4 205	1 442	25 884
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	161	2 402	263	3 000	736	13 965
Riesa-Großenhain	135	2 915	319	3 802	1 267	22 565
Löbau-Zittau	213	3 699	413	4 614	1 126	20 944
Sächsische Schweiz	246	3 860	411	4 988	1 396	23 528
Weißeritzkreis	212	3 208	361	3 956	1 247	18 867
Kamenz	243	3 465	420	4 272	1 133	22 637
Regierungsbezirk Dresden	2 301	34 414	3 716	43 393	13 868	237 935
Leipzig, Stadt	649	8 794	802	10 854	6 270	84 815
Delitzsch	228	3 597	366	4 732	1 800	31 714
Döbeln	119	1 575	167	1 943	665	9 785
Leipziger Land	276	3 542	399	4 519	1 321	24 112
Muldentalkreis	233	3 075	329	3 829	1 196	17 724
Torgau-Oschatz	155	2 779	296	3 643	1 095	17 470
Regierungsbezirk Leipzig	1 660	23 362	2 360	29 520	12 347	185 620
Sachsen¹⁾	6 605	93 816	9 932	116 571	41 302	642 617

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2000 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2000 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000	1 000		
45.3	Bauinstallation	1 306	32 888	10 423	107 783	41 447	584 195
45.31	Elektroinstallation	524	13 503	4 385	43 888	16 175	227 067
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	125	3 453	1 104	13 104	3 927	63 296
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	631	15 378	4 752	48 691	20 340	280 811
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	249	5 407	1 685	16 972	5 696	85 892
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	382	9 971	3 067	31 720	14 643	194 919
45.34	Sonstige Bauinstallation	26	554	183	2 100	1 005	13 021
45.4	Sonstiges Baugewerbe	872	19 763	6 409	70 243	18 725	268 969
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	67	1 575	520	6 058	1 386	19 671
45.42	Bautischlerei	136	2 313	777	7 297	2 097	38 089
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	223	4 121	1 308	14 908	4 502	65 029
45.43.1	Parkettlegeri	8	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	144	2 677	833	9 429	2 446	37 307
45.43.3	Estrichlegerei	25	502	157	2 239	917	9 557
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	23	376	129	1 304	477	7 288
45.43.5	Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	22	318	105	985	415	7 182

Noch: 55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2000 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2000 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000		
45.44	Maler- und Glasergewerbe	366	9 300	3 042	33 145	7 412	99 428
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	350	9 007	2 954	32 309	7 099	95 460
45.44.2	Glasergewerbe	16	293	88	836	313	3 969
45.45	Baugewerbe a.n.g.	80	2 454	761	8 835	3 328	46 752
45.45.1	Fassadenreinigung	7	361	112	1 279	450	6 023
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	6	83	24	256	56	693
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	67	2 010	626	7 301	2 821	40 037
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe¹⁾	2 178	52 651	16 833	178 026	60 171	853 165

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**56. Betriebe, tätige Personen im Juni 2000 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2000 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000		
Chemnitz, Stadt	133	3 638	1 177	13 317	4 201	57 974
Plauen, Stadt	18	473	146	1 451	524	5 873
Zwickau, Stadt	53	1 162	387	3 791	1 413	17 568
Annaberg	46	1 282	412	4 149	1 251	20 207
Chemnitzer Land	69	1 975	630	6 761	2 160	32 491
Freiberg	80	2 055	678	6 743	2 127	28 830
Vogtlandkreis	100	2 203	736	7 308	1 864	31 752
Mittlerer Erzgebirgskreis	49	1 000	309	2 993	742	12 815
Mittweida	75	1 362	437	4 383	1 283	18 327
Stollberg	54	1 336	426	4 764	1 289	18 249
Aue-Schwarzenberg	73	1 364	446	4 020	1 370	21 912
Zwickauer Land	68	1 443	476	4 510	1 260	22 900
Regierungsbezirk Chemnitz	818	19 293	6 261	64 189	19 485	288 895
Dresden, Stadt	206	6 625	1 956	23 056	11 262	130 924
Görlitz, Stadt	20	363	114	1 144	383	4 672
Hoyerswerda, Stadt	16	584	170	1 935	940	11 200
Bautzen	65	1 374	454	4 516	1 328	20 714
Meißen	67	1 444	464	4 929	1 344	23 855
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	41	877	281	2 879	845	12 103
Riesa-Großenhain	71	2 126	711	7 398	2 304	37 653
Löbau-Zittau	56	1 086	372	3 531	876	19 395
Sächsische Schweiz	87	1 978	648	6 277	1 817	26 576
Weißeritzkreis	68	1 306	399	4 447	1 445	22 461
Kamenz	107	2 582	793	8 382	2 423	40 624
Regierungsbezirk Dresden	804	20 345	6 363	68 495	24 967	350 177
Leipzig, Stadt	211	4 980	1 590	18 098	6 934	88 992
Delitzsch	79	1 637	503	5 655	2 050	28 313
Döbeln	45	1 004	317	3 259	985	15 659
Leipziger Land	97	2 426	788	8 530	2 755	36 602
Muldentalkreis	62	1 386	483	4 801	1 434	19 737
Torgau-Oschatz	62	1 580	527	5 001	1 563	24 788
Regierungsbezirk Leipzig	556	13 013	4 209	45 343	15 720	214 092
Sachsen¹⁾	2 178	52 651	16 833	178 026	60 171	853 165

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

57. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2000 sowie Umsatz 1999 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 2000	Jahr 1999
Anzahl am 30. Juni 2000				1 000	1 000	
Betriebe mit ... Beschäftigten von ... bis						
unter 10	4 188	16 331	10 012	1 618	71 798	921 102
10 - 19	1 330	18 144	14 560	2 126	99 272	1 229 625
20 - 49	740	21 791	18 306	2 451	132 580	1 740 214
50 - 99	238	16 093	13 242	1 706	136 363	1 656 239
100 und mehr	109	21 457	16 397	2 031	202 604	2 620 644
Betriebe insgesamt	6 605	93 816	72 517	9 932	642 617	8 167 824

58. Betriebe und tätige Personen im Juni 2000 und Umsatz im 2. Quartal 2000 in Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe sowie Umsatz 1999 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 2000	Jahr 1999
Anzahl am 30. Juni 2000				1 000	
Betriebe mit ... Beschäftigten von ... bis					
unter 10 ¹⁾	50	361	265	7 150	35 889
10 - 19	1 296	17 229	13 563	244 259	1 097 811
20 - 49	630	18 198	14 889	297 701	1 272 438
50 - 99	162	11 111	9 000	214 773	894 578
100 und mehr	40	5 752	4 664	89 281	434 867
Betriebe insgesamt	2 178	52 651	42 381	853 165	3 735 581

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

59. Handwerksunternehmen 1995 bis 2000 nach Handwerkskammerbezirken¹⁾

Handwerkskammerbezirk Land	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Chemnitz	16 985	17 103	17 179	17 357	17 382	17 153
Dresden	15 556	15 609	15 730	15 609	15 634	15 564
Leipzig	9 290	9 369	9 498	9 686	9 501	9 323
Sachsen	41 831	42 081	42 407	42 652	42 517	42 040

1) Handwerkskammerbezirk = Regierungsbezirk

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung - Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

60. Handwerksunternehmen 1995 bis 2000 nach Gewerbegruppen

Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	1995	1996	1997	1998 ²⁾	1999 ²⁾	2000 ²⁾
I	Bau- und Ausbaugewerbe	9 447	9 759	10 119	10 833	10 924	10 837
II	Elektro- und Metallgewerbe	17 894	18 082	18 310	18 309	18 299	18 108
III	Holzgewerbe	3 475	3 395	3 344	3 104	3 039	2 972
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	2 027	1 929	1 825	1 705	1 595	1 512
V	Nahrungsmittelgewerbe	3 302	3 204	3 079	2 973	2 883	2 773
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	3 916	3 997	4 060	4 104	4 193	4 283
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1 770	1 715	1 670	1 624	1 584	1 555
	Insgesamt	41 831	42 081	42 407	42 652	42 517	42 040

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung 1994

2) Veränderte Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung - Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

**61. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt
1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen
(in Prozent)**

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	1999	2000
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
D	Verarbeitendes Gewerbe	22,8	24,0
F	Baugewerbe	50,0	47,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	14,1	14,8
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7,7	8,3
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4,7	5,0
	Übrige Wirtschaftszweige	0,7	0,7
	Insgesamt	100	100
nach Gewerbegruppen			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	32,4	30,9
II	Elektro- und Metallgewerbe	36,8	37,1
III	Holzgewerbe	5,2	5,3
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1,3	1,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	8,4	8,8
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	13,9	14,7
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	2,0	1,9
	Insgesamt	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

62. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen (in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	1999	2000
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
D	Verarbeitendes Gewerbe	17,6	19,1
F	Baugewerbe	46,5	44,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	31,9	32,3
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1,9	2,2
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,3	1,4
	Übrige Wirtschaftszweige	0,8	0,8
	Insgesamt	100	100
nach Gewerbegruppen			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	31,0	29,6
II	Elektro- und Metallgewerbe	52,3	52,8
III	Holzgewerbe	4,4	4,3
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	0,9	1,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	5,3	5,7
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	4,5	5,0
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1,6	1,5
	Insgesamt	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

**63. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 1998=100)
in Handwerksunternehmen von 1998 bis 2000 nach ausgewählten
Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl für die Anzahl der Beschäftigten		
		30. September		
		1998	1999	2000
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	100	98,9	97,8
F	Baugewerbe	100	96,9	85,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	100	99,1	97,6
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100	99,2	100,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	99,6	99,5
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	100	99,7	90,1
II	Elektro- und Metallgewerbe	100	97,1	90,7
III	Holzgewerbe	100	90,8	84,8
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	100	97,2	90,2
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	98,4	99,1
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	100	99,4	100,0
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	100	94,4	82,2
	Insgesamt	100	98,0	91,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

64. Messzahlen des Umsatzes¹⁾ (1998=100) in Handwerksunternehmen 1998 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen

Klassifikation ²⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl des Umsatzes		
		1998	1999	2000
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	100	101,7	100,9
F	Baugewerbe	100	99,5	87,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	100	103,9	96,5
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100	102,5	106,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	99,8	103,5
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	100	103,4	90,7
II	Elektro- und Metallgewerbe	100	100,8	93,6
III	Holzgewerbe	100	93,6	83,6
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	100	105,9	116,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	98,9	98,1
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	100	103,9	106,8
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	100	101,7	84,6
	Insgesamt	100	101,3	93,1

1) Ohne Umsatzsteuer

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge.

In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.

Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m³ oder 18 000 € veranschlagte Kosten.

In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z. T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Grundlage dieser Fortschreibung ist die letzte Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z.B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 - Wohnzwecken dienen.

Wohneinheit

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochnische.

Eigentumswohnung

Eine Eigentumswohnung ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

Sonstige Wohneinheit

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer (z. B. Wohn- und Schlafräume) als auch Küchen (auch unter 6 m² Wohnfläche). Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m².

Wohnfläche

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bad) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Als anrechenbar gelten auch die Flächen von Einbaumöbeln, Raumteilen unter Treppen mit einer lichten Höhe von 2 m, Flächen von Wandverkleidungen und Kaminen. Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), von Wirtschaftsräumen (z. B. Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung), von Geschäftsräumen und von Räumen für gemeinschaftliche Nutzung.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind z. B. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenräume, Rampen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Die veranschlagten Kosten eines Bauwerkes setzen sich aus den Kosten der Baukonstruktion, einschließlich der Erdarbeiten, den Kosten aller festverbundenen Einbauten und den Kosten für besondere Bauausführungen zusammen. Nicht dazu zählen die Grundstücks- und Erschließungskosten.

1. Baugenehmigungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen			Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume		
			Anzahl	100 m ²	Anzahl			100 m^{2}	Anzahl	1 000
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	15	0	30	12	687	293	18 301
Wohngebäude insgesamt	12 767	1 732	16 006	16 159	74 155	316	2 164 337
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1 029	-323	3 410	2 520	10 684	9	379 263
Öffentliche Bauherren	49	10	100	74	349	71	15 798
Unternehmen	3 742	124	6 537	5 738	25 172	69	800 506
dav. Wohnungsunternehmen	2 993	62	4 660	4 297	18 107	5	602 323
Immobilienfonds	156	-26	282	243	1 159	-	39 963
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	593	88	1 595	1 197	5 906	64	158 219
Private Haushalte	8 937	1 592	9 126	10 227	47 554	-2	1 319 848
Organisationen ohne Erwerbszweck	39	6	243	120	1 080	178	28 185
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	94	2 085	63	35	183	39	492 341
Büro- und Verwaltungsgebäude	355	1 975	-26	-13	-110	-	259 554
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	149	787	12	17	71	-	28 249
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 563	12 927	115	98	474	105	780 518
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	553	5 511	9	21	42	-	340 281
Handels- und Lagergebäude	603	5 283	39	45	287	103	315 816
Hotels und Gaststätten	135	275	40	12	44	2	50 599
Sonstige Nichtwohngebäude	352	1 405	12	-9	-31	-21	243 535
Nichtwohngebäude insgesamt	2 513	19 180	176	127	587	123	1 804 198
Öffentliche Bauherren	315	2 261	4	4	-6	-21	451 427
Unternehmen	1 602	14 733	109	75	398	103	1 040 762
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	158	890	8	6	33	-	24 789
Produzierendes Gewerbe	575	6 677	21	28	66	-	388 481
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	869	7 166	80	41	299	103	627 492
dar. Immobilienfonds	35	422	-12	-10	-58	-	49 066
Private Haushalte	431	1 174	27	26	56	3	109 507
Organisationen ohne Erwerbszweck	165	1 013	36	23	139	38	202 501

2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten 1 000
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
				Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 688	4 276	2 268	6 688	8 076	39 074	938 549
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	848	813	480	1 696	1 518	7 446	175 510
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	454	1 416	663	3 741	2 698	13 204	293 823
Wohnheime	7	53	14	31	13	598	14 432
Wohngebäude insgesamt	7 997	6 558	3 425	12 156	12 305	60 322	1 422 314
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	257	755	324	1 871	1 432	6 927	154 995
Öffentliche Bauherren	24	38	24	78	59	272	8 639
Unternehmen	2 164	2 168	971	4 697	4 197	20 443	437 395
dav. Wohnungsunternehmen	1 712	1 610	691	3 412	3 137	14 942	322 825
Immobilienfonds	85	89	35	185	171	837	16 803
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	367	469	245	1 100	889	4 664	97 768
Private Haushalte	5 792	4 274	2 390	7 233	7 972	38 751	956 125
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	79	41	148	76	856	20 155
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	51	1 137	1 954	13	9	109	406 114
Büro- und Verwaltungsgebäude	149	945	1 660	59	47	215	175 444
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	107	457	731	1	1	4	19 618
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 007	7 510	11 833	104	70	437	653 918
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	372	3 521	5 027	7	6	28	297 886
Handels- und Lagergebäude	392	3 165	4 781	31	29	241	266 800
Hotels und Gaststätten	31	105	202	38	14	63	22 276
Sonstige Nichtwohngebäude	156	765	1 158	20	15	99	139 478
Nichtwohngebäude insgesamt	1 470	10 814	17 336	197	142	864	1 394 572
Öffentliche Bauherren	156	1 284	2 135	19	15	87	334 322
Unternehmen	1 028	8 410	13 361	135	94	537	847 182
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	121	539	828	3	3	15	20 966
Produzierendes Gewerbe	412	4 147	5 991	17	13	60	343 683
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	495	3 725	6 541	115	78	462	482 533
dar. Immobilienfonds	14	208	406	-	-	-	37 257
Private Haushalte	200	607	977	22	18	87	58 662
Organisationen ohne Erwerbszweck	86	513	864	21	14	153	154 407

3. Baugenehmigungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Chemnitz, Stadt	1 088	1 998	1 084	1 166	400 853
Plauen, Stadt	95	140	117	129	19 984
Zwickau, Stadt	323	691	326	315	151 132
Annaberg	252	438	182	202	52 046
Chemnitzer Land	445	600	474	490	102 894
Freiberg	292	237	366	348	58 372
Vogtlandkreis	696	864	505	523	130 494
Mittlerer Erzgebirgskreis	282	301	243	266	49 578
Mittweida	465	403	419	442	83 957
Stollberg	392	655	544	458	90 682
Aue-Schwarzenberg	344	674	345	350	79 556
Zwickauer Land	404	492	427	463	83 038
Regierungsbezirk Chemnitz	5 078	7 494	5 032	5 153	1 302 587
Dresden, Stadt	1 946	4 962	1 808	1 985	711 679
Görlitz, Stadt	213	191	297	213	101 841
Hoyerswerda, Stadt	93	125	78	82	20 118
Bautzen	528	539	420	484	96 639
Meißen	595	394	799	778	127 080
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	390	343	351	367	67 506
Riesa-Großenhain	418	865	342	390	116 106
Löbau-Zittau	183	189	204	204	40 797
Sächsische Schweiz	526	571	604	601	127 401
Weißeritzkreis	468	273	538	600	83 346
Kamenz	576	604	498	546	145 857
Regierungsbezirk Dresden	5 936	9 056	5 939	6 251	1 638 370
Leipzig, Stadt	1 884	1 916	2 726	2 319	555 642
Delitzsch	436	743	506	523	110 112
Döbeln	193	207	171	184	37 142
Leipziger Land	828	792	833	871	159 381
Muldentalkreis	525	420	544	554	98 807
Torgau-Oschatz	400	286	431	431	66 495
Regierungsbezirk Leipzig	4 266	4 363	5 211	4 883	1 027 579
Sachsen 2000	15 280	20 912	16 182	16 286	3 968 536
1999	18 727	20 456	24 334	22 201	4 858 415
1998	21 036	24 613	32 836	27 983	6 314 222
1997	23 114	33 386	47 556	37 856	8 003 443
1996	24 513	44 963	56 521	43 298	9 736 324
1995	25 224	55 655	60 703	46 447	11 189 590

4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 und 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
Chemnitz, Stadt	531	477	527	588	477	817	834	101 469
Plauen, Stadt	77	76	86	103	68	116	123	14 657
Zwickau, Stadt	120	110	125	138	95	177	187	20 925
Annaberg	109	105	124	133	85	142	146	18 981
Chemnitzer Land	247	228	267	304	209	377	386	45 519
Freiberg	184	176	206	235	162	289	296	35 084
Vogtlandkreis	270	263	286	330	212	327	352	47 008
Mittlerer Erzgebirgskreis	116	110	128	142	100	171	175	23 013
Mittweida	221	215	236	275	166	280	304	37 500
Stollberg	223	202	238	252	209	444	365	45 417
Aue-Schwarzenberg	174	156	185	202	154	285	278	33 846
Zwickauer Land	239	224	274	303	201	362	364	46 388
Regierungsbezirk Chemnitz	2 511	2 342	2 682	3 005	2 138	3 787	3 813	469 807
Dresden, Stadt	873	817	866	1 050	835	1 566	1 522	172 775
Görlitz, Stadt	78	68	82	92	65	144	136	15 552
Hoyerswerda, Stadt	41	37	39	45	32	57	62	7 139
Bautzen	223	208	236	284	178	327	344	38 875
Meißen	383	349	387	458	343	676	642	74 711
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	182	175	201	221	134	246	256	28 821
Riesa-Großenhain	216	212	233	262	162	283	301	36 819
Löbau-Zittau	104	96	105	123	87	162	166	18 901
Sächsische Schweiz	286	267	299	349	239	467	465	52 824
Weißeritzkreis	380	362	413	471	298	486	536	62 596
Kamenz	310	297	327	386	242	413	446	54 478
Regierungsbezirk Dresden	3 076	2 888	3 188	3 741	2 616	4 827	4 877	563 492
Leipzig, Stadt	954	900	968	1 098	763	1 590	1 560	164 154
Delitzsch	283	269	297	333	218	436	437	47 820
Döbeln	111	110	122	143	78	138	154	18 010
Leipziger Land	532	518	575	640	355	658	711	75 785
Muldentalkreis	318	306	336	382	229	424	446	52 665
Torgau-Oschatz	212	203	216	253	161	296	308	30 581
Regierungsbezirk Leipzig	2 410	2 306	2 514	2 848	1 804	3 542	3 615	389 015
Sachsen 2000	7 997	7 536	8 384	9 594	6 558	12 156	12 305	1 422 314
1999	10 108	9 384	10 578	11 882	8 771	17 037	16 287	1 939 244
1998	11 451	10 291	11 721	13 035	11 324	23 506	20 954	2 469 175
1997	13 827	11 731	13 623	14 894	16 997	38 421	31 124	3 752 266
1996	15 015	12 251	14 818	15 740	20 145	47 160	36 534	4 530 437
1995	16 670	13 611	16 790	17 721	22 993	53 402	40 953	5 176 679

5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000
Chemnitz, Stadt	80	890	1 627	14	11	147 160
Plauen, Stadt	6	42	80	1	1	3 085
Zwickau, Stadt	35	385	621	5	5	80 280
Annaberg	35	207	307	4	4	18 535
Chemnitzer Land	41	331	484	1	1	28 397
Freiberg	28	109	153	5	3	11 573
Vogtlandkreis	102	468	723	7	5	39 535
Mittlerer Erzgebirgskreis	47	119	200	7	7	10 078
Mittweida	71	206	324	4	4	17 322
Stollberg	54	376	522	1	1	29 728
Aue-Schwarzenberg	51	380	541	2	2	27 882
Zwickauer Land	46	234	359	5	4	15 854
Regierungsbezirk Chemnitz	596	3 745	5 941	56	47	429 426
Dresden, Stadt	121	2 625	4 460	26	16	362 367
Görlitz, Stadt	12	123	174	5	5	44 191
Hoyerswerda, Stadt	16	56	109	-	-	8 146
Bautzen	73	244	407	3	4	24 559
Meißen	52	164	301	6	6	25 882
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	55	153	257	13	11	18 698
Riesa-Großenhain	44	664	754	-	-	48 812
Löbau-Zittau	24	98	142	2	1	11 520
Sächsische Schweiz	48	297	465	5	5	39 782
Weißeritzkreis	12	50	77	3	3	5 346
Kamenz	63	268	430	2	1	68 300
Regierungsbezirk Dresden	520	4 742	7 577	65	52	657 603
Leipzig, Stadt	105	1 039	1 885	25	17	172 428
Delitzsch	51	498	665	7	5	43 503
Döbeln	21	80	125	2	2	6 677
Leipziger Land	90	438	658	8	9	51 872
Muldentalkreis	46	156	269	31	7	19 906
Torgau-Oschatz	41	116	216	3	3	13 156
Regierungsbezirk Leipzig	354	2 327	3 818	76	43	307 542
Sachsen 2000	1 470	10 814	17 336	197	142	1 394 572
1999	1 653	10 029	16 735	465	284	1 291 987
1998	1 743	11 383	19 800	727	505	1 737 026
1997	1 948	15 170	25 089	1 167	796	2 245 578
1996	2 311	19 750	33 559	1 598	1 071	3 121 177
1995	2 607	26 097	41 342	2 366	1 538	4 131 454

6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2000 nach Gebäudearten und Haustypen

Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten	Durchschnittliche veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche
				insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 688	4 276	2 268	6 688	8 076	938 549	1 162
dav. Einzelhaus	4 575	3 066	1 729	4 575	5 677	699 739	1 233
Doppelhaus ¹⁾	1 002	592	256	1 002	1 157	118 852	1 027
Reihenhaus	1 057	587	270	1 057	1 184	114 088	964
sonstiger Haustyp	54	30	13	54	59	5 871	995
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	848	813	480	1 696	1 518	175 510	1 156
dav. Einzelhaus	732	699	414	1 464	1 296	150 874	1 164
Doppelhaus ¹⁾	55	54	30	110	106	11 170	1 054
Reihenhaus	41	39	22	82	77	8 494	1 103
sonstiger Haustyp	20	21	13	40	39	4 972	1 275
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	454	1 416	663	3 741	2 698	293 823	1 089
dav. Einzelhaus	232	634	271	1 746	1 250	133 232	1 066
Doppelhaus ¹⁾	12	33	18	68	63	7 264	1 153
Reihenhaus	108	318	155	722	602	65 579	1 089
sonstiger Haustyp	102	432	218	1 205	784	87 747	1 119
Wohngebäude insgesamt ²⁾	7 990	6 506	3 411	12 125	12 292	1 407 882	1 145
dav. Einzelhaus	5 539	4 399	2 414	7 785	8 223	983 845	1 196
Doppelhaus ¹⁾	1 069	679	304	1 180	1 326	137 286	1 035
Reihenhaus	1 206	945	448	1 861	1 862	188 161	1 011
sonstiger Haustyp	176	483	245	1 299	881	98 590	1 119
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	257	755	324	1 871	1 432	154 995	1 082
dav. Einzelhaus	158	376	153	938	741	79 329	1 071
Doppelhaus ¹⁾	11	30	17	56	54	4 891	906
Reihenhaus	30	85	29	187	161	18 136	1 126
sonstiger Haustyp	58	263	125	690	476	52 639	1 106

1) Doppelhaushälfte

2) Ohne Wohnheime

7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Beheizung durch					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	keine Heizung
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 688	224	22	6 232	75	135	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	848	3	5	815	9	16	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	454	26	3	409	14	2	-
Wohnheime	7	1	-	6	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	7 997	254	30	7 462	98	153	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	257	7	3	236	6	5	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	3,3	0,3	93,2	1,1	2,0	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,4	0,6	96,1	1,1	1,9	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	5,7	0,7	90,1	3,1	0,4	-
Wohnheime	100	14,3	-	85,7	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	100	3,2	0,4	93,3	1,2	1,9	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	2,7	1,2	91,8	2,3	1,9	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	51	16	-	35	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	149	13	3	120	3	10	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	107	1	-	16	2	5	83
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 007	51	13	460	3	84	396
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	372	23	10	229	-	33	77
Handels- und Lagergebäude	392	21	2	169	3	30	167
Hotels und Gaststätten	31	5	-	20	-	6	-
Sonstige Nichtwohngebäude	156	20	1	102	-	15	18
Nichtwohngebäude insgesamt	1 470	101	17	733	8	114	497
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	31,4	-	68,6	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	8,7	2,0	80,5	2,0	6,7	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	0,9	-	15,0	-	4,7	77,6
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	5,1	1,3	45,7	0,3	8,3	39,3
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	6,2	2,7	61,6	-	8,9	20,7
Handels- und Lagergebäude	100	5,4	0,5	43,1	0,8	7,7	42,6
Hotels und Gaststätten	100	16,1	-	64,5	-	19,4	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	12,8	0,6	65,4	-	9,6	11,5
Nichtwohngebäude insgesamt	100	6,9	1,2	49,9	0,5	7,8	33,8

8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz	sonstiger Baustoff
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 688	-	615	3 066	1 797	1 078	132
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	848	-	39	478	157	148	26
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	454	6	38	264	133	8	5
Wohnheime	7	-	2	4	1	-	-
Wohngebäude insgesamt	7 997	6	694	3 812	2 088	1 234	163
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	257	6	19	150	71	9	2
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	-	9,2	45,8	26,9	16,1	2,0
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	-	4,6	56,4	18,5	17,5	3,1
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	1,3	8,4	58,1	29,3	1,8	1,1
Wohnheime	100	-	28,6	57,1	14,3	-	-
Wohngebäude insgesamt	100	0,1	8,7	47,7	26,1	15,4	2,0
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	2,3	7,4	58,4	27,6	3,5	0,8
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	51	3	17	22	9	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	149	12	31	70	22	12	2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	107	30	15	9	14	24	15
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 007	314	197	277	143	52	24
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	372	151	89	74	47	3	8
Handels- und Lagergebäude	392	128	62	111	54	31	6
Hotels und Gaststätten	31	-	4	11	10	4	2
Sonstige Nichtwohngebäude	156	3	31	68	28	18	8
Nichtwohngebäude insgesamt	1 470	362	291	446	216	106	49
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	5,9	33,3	43,1	17,6	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	8,1	20,8	47,0	14,8	8,1	1,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	28,0	14,0	8,4	13,1	22,4	14,0
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	31,2	19,6	27,5	14,2	5,2	2,4
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	40,6	23,9	19,9	12,6	0,8	2,2
Handels- und Lagergebäude	100	32,7	15,8	28,3	13,8	7,9	1,5
Hotels und Gaststätten	100	-	12,9	35,5	32,3	12,9	6,5
Sonstige Nichtwohngebäude	100	1,9	19,9	43,6	17,9	11,5	5,1
Nichtwohngebäude insgesamt	100	24,6	19,8	30,3	14,7	7,2	3,3

9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegender Verwendung von ... als Heizenergie					
		Fernwärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom	sonstiger Energie
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 688	224	15	639	5 258	384	168
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	848	3	1	126	660	46	12
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	454	26	-	21	391	14	2
Wohnheime	7	1	-	-	5	1	-
Wohngebäude insgesamt	7 997	254	16	786	6 314	445	182
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	257	7	-	12	226	8	4
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	3,3	0,2	9,6	78,6	5,7	2,5
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,4	-	14,9	77,8	5,4	1,4
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	5,7	-	4,6	86,1	3,1	0,4
Wohnheime	100	14,3	-	-	71,4	-	-
Wohngebäude insgesamt	100	3,2	0,2	9,8	79,0	5,6	2,3
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	100	2,7	-	4,7	87,9	3,1	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	51	16	1	6	27	-	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	149	13	-	10	103	20	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	1	-	5	12	4	2
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	611	51	5	103	362	69	21
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	295	23	3	65	171	25	8
Handels- und Lagergebäude	225	21	2	29	143	21	9
Hotels und Gaststätten	31	5	-	3	15	8	-
Sonstige Nichtwohngebäude	138	20	1	13	83	17	4
Nichtwohngebäude insgesamt	973	101	7	137	587	110	31
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	31,4	-	11,8	52,9	-	2,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	8,7	-	6,7	69,1	13,4	2,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	4,2	-	20,8	50,0	16,7	8,3
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	8,3	0,8	16,9	59,2	11,3	3,4
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	7,8	1,0	22,0	58,0	8,5	2,7
Handels- und Lagergebäude	100	9,3	0,9	12,9	63,6	9,3	4,0
Hotels und Gaststätten	100	16,1	-	9,7	48,4	25,8	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	14,5	0,7	9,4	60,1	12,3	-
Nichtwohngebäude insgesamt	100	10,4	0,7	14,1	60,3	11,3	3,2

10. Baufertigstellungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000
Wohnbau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	33	-79	258	159	1 427	82 298
Wohngebäude insgesamt	15 628	2 247	23 118	21 157	102 208	2 960 459
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1 517	-342	6 426	4 300	19 754	645 963
Öffentliche Bauherren	79	-10	303	207	1 049	57 050
Unternehmen	4 544	-151	9 954	7 674	35 926	1 104 353
dav. Wohnungsunternehmen	3 565	-38	7 165	5 751	26 533	808 341
Immobilienfonds	258	-135	940	621	3 161	93 980
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	721	22	1 849	1 302	6 232	202 032
Private Haushalte	10 956	2 383	12 596	13 127	64 075	1 751 896
Organisationen ohne Erwerbszweck	49	25	265	149	1 158	47 160
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	78	1 874	248	111	380	397 488
Büro- und Verwaltungsgebäude	370	1 756	164	120	585	243 615
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	143	693	15	15	64	23 854
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 488	12 466	198	168	858	834 935
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	518	4 179	24	37	120	257 031
Handels- und Lagergebäude	576	4 290	103	73	456	296 815
Hotels und Gaststätten	131	249	42	37	180	54 827
Sonstige Nichtwohnggebäude	319	1 535	-27	-29	-122	292 523
Nichtwohnggebäude insgesamt	2 398	18 325	598	385	1 765	1 792 414
Öffentliche Bauherren	275	2 595	56	17	106	459 875
Unternehmen	1 458	13 142	378	267	1 157	929 055
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	146	810	1	1	5	23 037
Produzierendes Gewerbe	525	4 956	23	39	117	273 111
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	787	7 376	354	227	1 035	632 907
dar. Immobilienfonds	34	391	31	19	78	59 467
Private Haushalte	503	1 228	158	99	433	134 749
Organisationen ohne Erwerbszweck	162	1 361	6	3	69	268 734

11. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
				Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m^{2}	Anzahl	1 000
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	8 324	5 275	2 849	8 324	9 937	48 868	1 185 095
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 215	1 153	690	2 430	2 119	10 803	253 352
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	643	2 151	1 027	6 204	4 061	21 703	454 183
Wohnheime	13	119	74	87	37	766	31 893
Wohngebäude insgesamt	10 195	8 699	4 638	17 045	16 154	82 140	1 924 523
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	433	1 351	613	3 822	2 659	13 618	280 070
Öffentliche Bauherren	49	74	37	151	120	635	17 603
Unternehmen	2 606	2 800	1 296	6 687	5 411	27 544	575 244
dav. Wohnungsunternehmen	2 101	2 143	938	4 979	4 138	21 146	433 055
Immobilienfonds	123	199	89	581	393	1 913	38 611
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	382	458	270	1 127	880	4 485	103 578
Private Haushalte	7 519	5 687	3 243	10 058	10 526	52 971	1 296 427
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	138	63	149	97	990	35 249
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	50	958	1 806	130	52	330	341 188
Büro- und Verwaltungsgebäude	184	809	1 548	194	139	645	159 624
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	99	387	595	3	4	13	18 502
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	993	6 900	11 416	111	93	568	695 355
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	344	2 829	3 809	14	15	72	213 832
Handels- und Lagergebäude	407	2 311	3 725	42	34	268	239 430
Hotels und Gaststätten	35	116	202	26	24	119	26 493
Sonstige Nichtwohngebäude	148	838	1 272	10	7	51	161 378
Nichtwohngebäude insgesamt	1 474	9 892	16 636	448	295	1 607	1 376 047
Öffentliche Bauherren	140	1 380	2 372	70	22	135	321 221
Unternehmen	988	7 252	11 942	243	177	962	753 688
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	115	464	706	1	1	5	19 156
Produzierendes Gewerbe	387	3 188	4 517	22	22	101	230 620
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	486	3 600	6 719	220	154	856	503 912
dar. Immobilienfonds	23	249	366	24	16	78	50 868
Private Haushalte	250	594	1 094	127	92	405	87 177
Organisationen ohne Erwerbszweck	96	665	1 228	8	5	105	213 961

12. Baufertigstellungen insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Chemnitz, Stadt	968	1 462	1 131	1 099	357 465
Plauen, Stadt	247	141	420	368	59 290
Zwickau, Stadt	574	1 260	1 123	827	248 439
Annaberg	266	350	225	244	60 445
Chemnitzer Land	480	529	530	541	101 632
Freiberg	353	301	423	439	86 286
Vogtlandkreis	777	877	750	757	172 848
Mittlerer Erzgebirgskreis	335	331	330	358	62 673
Mittweida	427	607	555	452	119 452
Stollberg	388	327	489	470	74 284
Aue-Schwarzenberg	290	690	266	285	98 409
Zwickauer Land	599	655	657	671	108 334
Regierungsbezirk Chemnitz	5 704	7 529	6 899	6 511	1 549 557
Dresden, Stadt	1 895	2 451	2 429	2 280	640 687
Görlitz, Stadt	259	115	377	245	70 537
Hoyerswerda, Stadt	107	76	107	110	21 007
Bautzen	597	789	664	649	154 646
Meißen	651	481	1 072	960	157 202
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	500	270	444	491	74 062
Riesa-Großenhain	598	538	741	677	127 159
Löbau-Zittau	180	131	232	213	41 457
Sächsische Schweiz	585	626	715	687	141 542
Weißeritzkreis	623	365	1 100	956	142 980
Kamenz	699	944	813	781	205 521
Regierungsbezirk Dresden	6 694	6 786	8 694	8 048	1 776 800
Leipzig, Stadt	2 206	1 298	4 079	3 029	643 083
Delitzsch	1 122	2 930	1 346	1 336	324 118
Döbeln	225	283	226	223	51 294
Leipziger Land	1 068	898	1 133	1 126	190 924
Muldentalkreis	627	484	920	848	138 029
Torgau-Oschatz	380	364	419	420	79 068
Regierungsbezirk Leipzig	5 628	6 258	8 123	6 983	1 426 516
Sachsen 2000	18 026	20 572	23 716	21 542	4 752 873
1999	19 676	21 946	27 875	24 350	5 641 599
1998	19 543	28 404	35 419	28 891	6 503 834
1997	22 287	41 827	53 676	41 096	9 057 645
1996	19 802	44 372	46 040	35 615	8 649 138
1995	15 456	42 541	30 327	24 441	6 673 615

13. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 und 2 Wohnungen			Raum- inhalt 1 000 m ³	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten 1 000
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche 100 m ²		ins- gesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	
Chemnitz, Stadt	441	401	457	510	404	747	731	88 450
Plauen, Stadt	169	160	177	213	176	345	304	41 278
Zwickau, Stadt	249	225	246	276	350	854	625	74 764
Annaberg	132	129	146	163	97	160	172	21 486
Chemnitzer Land	278	252	297	335	237	445	434	53 388
Freiberg	256	246	290	321	206	349	367	46 983
Vogtlandkreis	363	346	402	458	321	527	542	73 585
Mittlerer Erzgebirgskreis	189	184	221	249	154	249	270	35 653
Mittweida	250	239	269	311	201	461	358	44 622
Stollberg	251	221	263	285	238	440	414	52 470
Aue-Schwarzenberg	175	166	206	222	143	252	256	31 542
Zwickauer Land	399	382	441	472	299	561	557	67 341
Regierungsbezirk Chemnitz	3 152	2 951	3 415	3 815	2 825	5 390	5 030	631 563
Dresden, Stadt	746	672	722	851	751	1 521	1 413	159 364
Görlitz, Stadt	104	90	104	112	82	162	155	19 956
Hoyerswerda, Stadt	61	59	65	73	40	74	80	8 789
Bautzen	270	245	285	338	271	482	474	57 750
Meißen	475	441	499	566	435	875	800	97 284
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	253	243	276	308	182	335	353	41 492
Riesa-Großenhain	366	352	383	428	261	474	485	58 365
Löbau-Zittau	123	117	125	141	92	178	179	21 178
Sächsische Schweiz	363	342	413	447	293	572	565	65 605
Weißeritzkreis	473	430	499	558	467	913	806	104 987
Kamenz	446	429	478	548	363	698	672	82 411
Regierungsbezirk Dresden	3 680	3 420	3 849	4 370	3 237	6 284	5 982	717 180
Leipzig, Stadt	1 053	972	1 062	1 175	931	2 090	1 859	196 040
Delitzsch	807	761	847	932	596	1 174	1 173	133 803
Döbeln	128	119	142	150	99	192	187	22 204
Leipziger Land	731	707	775	850	512	930	948	113 507
Muldentalkreis	440	414	454	520	351	716	688	78 590
Torgau-Oschatz	204	195	210	245	148	269	288	31 636
Regierungsbezirk Leipzig	3 363	3 168	3 490	3 872	2 637	5 371	5 142	575 780
Sachsen 2000	10 195	9 539	10 754	12 056	8 699	17 045	16 154	1 924 523
1999	10 826	9 946	11 481	12 608	10 052	20 066	18 409	2 237 837
1998	11 784	10 253	12 027	13 169	12 975	28 025	23 683	2 919 410
1997	14 016	11 345	13 667	14 513	19 720	46 235	35 425	4 427 881
1996	12 599	10 341	12 822	13 540	17 279	40 022	30 984	3 872 499
1995	9 802	8 510	10 497	11 085	12 084	26 904	21 622	2 677 182

14. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude Anzahl	Rauminhalt 1 000 m ³	Nutzfläche 100 m ²	Wohnungen		Veranschlagte Kosten 1 000
				insgesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	100 m ²	
Chemnitz, Stadt	73	633	1 269	73	46	91 288
Plauen, Stadt	10	18	30	5	5	2 862
Zwickau, Stadt	55	542	1 007	10	7	84 525
Annaberg	38	205	304	3	3	23 159
Chemnitzer Land	38	260	386	1	1	25 332
Freiberg	27	97	148	14	10	13 801
Vogtlandkreis	103	408	619	8	8	44 073
Mittlerer Erzgebirgskreis	46	124	215	3	2	13 459
Mittweida	57	428	512	2	2	49 325
Stollberg	33	89	160	1	1	11 643
Aue-Schwarzenberg	39	291	542	4	3	56 796
Zwickauer Land	56	282	421	9	7	19 569
Regierungsbezirk Chemnitz	575	3 377	5 614	133	95	435 832
Dresden, Stadt	117	1 283	2 339	88	58	252 019
Görlitz, Stadt	10	27	77	7	8	4 051
Hoyerswerda, Stadt	15	38	59	17	12	8 171
Bautzen	65	461	608	16	15	56 542
Meißen	41	203	337	1	1	27 895
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	44	114	179	4	3	10 931
Riesa-Großenhain	52	200	345	72	24	26 821
Löbau-Zittau	17	55	97	4	3	7 450
Sächsische Schweiz	40	260	458	8	6	35 408
Weißeritzkreis	31	97	166	6	5	13 325
Kamenz	70	408	676	8	6	88 656
Regierungsbezirk Dresden	502	3 145	5 341	231	140	531 270
Leipzig, Stadt	96	949	1 539	55	38	134 967
Delitzsch	87	1 497	2 691	10	7	160 801
Döbeln	26	139	212	2	2	16 193
Leipziger Land	86	396	593	14	10	38 257
Muldentalkreis	57	236	349	2	3	35 833
Torgau-Oschatz	45	153	297	1	0	22 894
Regierungsbezirk Leipzig	397	3 370	5 681	84	60	408 945
Sachsen 2000	1 474	9 892	16 636	448	295	1 376 047
1999	1 542	9 825	16 842	527	384	1 562 660
1998	1 603	12 791	21 423	983	598	1 851 488
1997	2 132	18 454	30 707	1 427	981	2 861 728
1996	2 085	21 520	33 678	1 735	1 170	3 319 373
1995	2 023	19 540	33 460	1 494	1 045	2 988 392

15. Baufertigstellungen insgesamt 2000 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit		
		1	2	3
Chemnitz, Stadt	1 131	26	118	254
Plauen, Stadt	420	50	78	45
Zwickau, Stadt	1 123	89	273	257
Annaberg	225	1	9	21
Chemnitzer Land	530	29	3	87
Freiberg	423	4	30	58
Vogtlandkreis	750	46	52	94
Mittlerer Erzgebirgskreis	330	-1	-3	30
Mittweida	555	16	40	50
Stollberg	489	1	9	64
Aue-Schwarzenberg	266	-2	6	30
Zwickauer Land	657	1	19	82
Regierungsbezirk Chemnitz	6 899	260	634	1 072
Dresden, Stadt	2 429	65	234	447
Görlitz, Stadt	377	-5	88	198
Hoyerswerda, Stadt	107	-	4	10
Bautzen	664	7	46	179
Meißen	1 072	53	184	259
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	444	8	4	36
Riesa-Großenhain	741	64	25	140
Löbau-Zittau	232	2	14	49
Sächsische Schweiz	715	41	33	119
Weißeritzkreis	1 100	7	123	219
Kamenz	813	60	53	99
Regierungsbezirk Dresden	8 694	302	808	1 755
Leipzig, Stadt	4 079	207	864	1 852
Delitzsch	1 346	14	34	195
Döbeln	226	2	-1	40
Leipziger Land	1 133	17	42	238
Muldentalkreis	920	4	78	214
Torgau-Oschatz	419	16	47	69
Regierungsbezirk Leipzig	8 123	260	1 064	2 608
Sachsen 2000	23 716	822	2 506	5 435
1999	27 875	1 148	3 186	7 266
1998	35 419	1 799	3 890	10 317
1997	53 676	2 652	7 034	16 793
1996	46 040	2 418	5 199	13 322
1995	30 327	1 118	3 040	8 247

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
333	261	64	75	566	Chemnitz, Stadt
46	91	59	51	389	Plauen, Stadt
184	217	55	48	371	Zwickau, Stadt
33	74	61	26	200	Annaberg
108	113	99	91	697	Chemnitzer Land
63	96	95	77	584	Freiberg
125	149	93	191	1 533	Vogtlandkreis
72	99	73	60	473	Mittlerer Erzgebirgskreis
85	220	78	66	533	Mittweida
90	150	88	87	686	Stollberg
51	49	65	67	526	Aue-Schwarzenberg
151	189	116	99	757	Zwickauer Land
1 341	1 708	946	938	7 315	Regierungsbezirk Chemnitz
691	627	262	103	809	Dresden, Stadt
92	32	-23	-5	-40	Görlitz, Stadt
29	36	15	13	109	Hoyerswerda, Stadt
114	146	89	83	612	Bautzen
94	215	138	129	1 031	Meißen
77	104	128	87	693	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
175	114	125	98	846	Riesa-Großenhain
42	52	31	42	333	Löbau-Zittau
108	167	120	127	976	Sächsische Schweiz
222	263	152	114	870	Weißeritzkreis
122	212	129	138	1 079	Kamenz
1 766	1 968	1 166	929	7 318	Regierungsbezirk Dresden
509	493	128	26	547	Leipzig, Stadt
277	382	245	199	1 558	Delitzsch
46	64	35	40	296	Döbeln
161	326	184	165	1 312	Leipziger Land
165	209	109	141	1 143	Muldentalkreis
53	97	60	77	596	Torgau-Oschatz
1 211	1 571	761	648	5 452	Regierungsbezirk Leipzig
4 318	5 247	2 873	2 515	20 085	Sachsen 2000
5 475	5 294	3 042	2 464	19 484	1999
7 877	5 326	3 504	2 706	21 791	1998
13 124	6 932	4 098	3 043	24 175	1997
12 321	5 915	3 649	3 216	25 237	1996
7 652	4 577	3 088	2 605	20 614	1995

16. Bauabgänge im Wohnbau 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Baujahr Abgangsursache	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche	sonstige Wohn- einheiten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²		Anzahl	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	288	288	274	123	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	145	290	238	80	1
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	303	2 922	1 690	332	2
Wohnheime	5	35	5	59	35	20	51
Wohngebäude insgesamt	783	2 299	741	3 559	2 237	556	54
Öffentliche Eigentümer	83	168	82	258	167	47	-
Unternehmen	280	1 438	267	2 408	1 423	257	13
dav. Wohnungsunternehmen	163	1 125	158	1 995	1 119	151	1
Immobilienfonds	12	40	11	49	38	9	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	105	273	98	364	266	98	12
Private Haushalte	412	656	384	823	610	228	2
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	37	8	70	37	24	39
bis 1900	420	785	400	1 175	755	266	2
1901 - 1918	145	315	139	451	309	98	1
1919 - 1948	116	225	109	309	218	87	-
1949 - 1960	51	129	47	148	125	40	-
1961 - 1970	19	208	18	341	197	26	39
1971 - 1980	18	460	17	839	458	31	12
1981 und später	14	178	11	296	175	8	-
Schaffung öffentlicher Verkehrsfläche	x	x	24	70	40	16	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	192	1 039	647	143	3
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	309	964	613	201	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	33	104	99	29	12
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	15	51	29	9	-
Außergewöhnliches Ereignis (z.B. Brand)	x	x	19	59	37	16	-
Sonstige Gründe	x	x	90	1 064	608	92	-

**17. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen,
Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen**

Gebäudeart Eigentümer Baujahr Abgangsursache	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		sonstige Wohn- einheiten
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Anstaltsgebäude	54	505	50	432	1	1	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	250	1 597	237	1 573	60	40	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	640	2 063	613	2 007	79	57	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 453	9 631	1 361	9 338	182	128	-
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	609	5 997	567	5 849	75	58	-
Handels- und Lagergebäude	512	2 359	478	2 273	74	47	-
Hotels und Gaststätten	79	562	72	529	24	16	-
Sonstige Nichtwohngebäude	152	770	148	742	9	9	-
Nichtwohngebäude insgesamt	2 549	14 565	2 409	14 092	331	234	-
Öffentliche Eigentümer	485	3 507	467	3 432	34	23	-
Unternehmen	1 040	8 144	985	7 902	120	78	-
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	72	507	69	498	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	318	2 924	305	2 857	37	23	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	650	4 713	611	4 547	83	55	-
dar. Immobilienfonds	85	1 059	85	1 059	9	8	-
Private Haushalte	979	2 655	919	2 555	172	129	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	45	259	38	203	5	4	-
bis 1900	514	2 479	480	2 422	106	81	-
1901 - 1918	523	2 914	496	2 843	91	61	-
1919 - 1948	451	2 644	427	2 536	67	42	-
1949 - 1960	388	2 148	378	2 080	51	37	-
1961 - 1970	362	1 742	338	1 645	15	12	-
1971 - 1980	224	1 463	211	1 425	-	-	-
1981 und später	87	1 176	79	1 140	1	1	-
Schaffung öffentlicher Verkehrsfläche	x	x	72	341	8	4	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	726	4 894	37	23	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	288	1 212	73	58	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	280	2 462	34	23	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	41	239	21	11	-
Außergewöhnliches Ereignis (z.B. Brand)	x	x	53	365	2	1	-
Sonstige Gründe	x	x	330	2 328	22	18	-

18. Bauabgänge insgesamt 2000 nach darin enthaltenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	305	1 149	47	280	304
Plauen, Stadt	10	6	-	-	4
Zwickau, Stadt	72	203	1	15	29
Annaberg	52	23	-	-	9
Chemnitzer Land	169	155	1	27	69
Freiberg	62	49	-	2	16
Vogtlandkreis	219	88	6	14	27
Mittlerer Erzgebirgskreis	66	44	-	2	16
Mittweida	84	58	-	8	16
Stollberg	79	54	1	7	30
Aue-Schwarzenberg	59	119	4	15	30
Zwickauer Land	92	82	2	8	42
Regierungsbezirk Chemnitz	1 269	2 030	62	378	592
Dresden, Stadt	309	367	27	29	131
Görlitz, Stadt	68	53	1	16	13
Hoyerswerda, Stadt	41	371	13	94	186
Bautzen	126	53	4	9	12
Meißen	116	69	6	8	14
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	140	228	6	15	180
Riesa-Großenhain	137	60	6	10	13
Löbau-Zittau	13	11	-	-	6
Sächsische Schweiz	95	70	-	2	20
Weißeritzkreis	84	77	-	14	32
Kamenz	76	44	1	10	7
Regierungsbezirk Dresden	1 205	1 403	64	207	614
Leipzig, Stadt	249	253	5	42	63
Delitzsch	99	33	-	10	7
Döbeln	50	34	-	3	11
Leipziger Land	243	85	1	8	21
Muldentalkreis	119	93	1	8	30
Torgau-Oschatz	98	56	1	1	6
Regierungsbezirk Leipzig	858	554	8	72	138
Sachsen 2000	3 332	3 987	134	657	1 344
1999	3 601	2 994	122	375	1 026
1998	3 437	2 726	43	363	971
1997	2 926	2 543	52	283	1 004
1996	2 702	2 430	75	387	950
1995	2 742	2 579	56	439	881

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
331	166	12	9	68	Chemnitz, Stadt
1	-	-	1	7	Plauen, Stadt
99	53	5	1	7	Zwickau, Stadt
3	4	6	1	16	Annaberg
29	17	4	8	59	Chemnitzer Land
19	4	2	6	48	Freiberg
18	9	11	3	23	Vogtlandkreis
14	9	3	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
14	13	5	2	14	Mittweida
12	3	-	1	8	Stollberg
56	11	3	-	-	Aue-Schwarzenberg
15	5	5	5	40	Zwickauer Land
611	294	56	37	290	Regierungsbezirk Chemnitz
118	35	18	9	67	Dresden, Stadt
15	8	-	-	-	Görlitz, Stadt
74	4	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
14	7	4	3	30	Bautzen
35	3	1	2	14	Meißen
13	11	2	1	8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
18	6	1	6	46	Riesa-Großenhain
3	1	-	1	9	Löbau-Zittau
31	9	3	5	42	Sächsische Schweiz
20	7	-	4	28	Weißeritzkreis
21	3	1	1	15	Kamenz
362	94	30	32	259	Regierungsbezirk Dresden
86	19	19	19	139	Leipzig, Stadt
5	9	1	1	7	Delitzsch
11	7	1	1	9	Döbeln
29	8	6	12	90	Leipziger Land
36	13	4	1	7	Muldentalkreis
30	11	3	4	30	Torgau-Oschatz
197	67	34	38	282	Regierungsbezirk Leipzig
1 170	455	120	107	831	Sachsen 2000
903	333	144	91	725	1999
782	308	146	113	855	1998
715	295	116	78	599	1997
688	196	89	45	351	1996
716	280	135	72	546	1995

19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2000 nach Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohn- und						
	Wohnungen						
	ins- gesamt	davon mit ... Wohnräumen					
1		2	3	4	5	6	
	Anzahl						
Chemnitz, Stadt	164 425	3 478	15 658	53 744	63 609	19 963	5 317
Plauen, Stadt	44 739	773	4 496	15 635	15 233	6 120	1 545
Zwickau, Stadt	64 865	1 387	5 514	20 865	25 478	8 201	2 246
Annaberg	43 890	674	2 463	11 821	15 654	8 152	3 273
Chemnitzer Land	73 771	717	4 529	21 938	26 411	12 207	5 026
Freiberg	72 175	895	4 038	17 917	26 409	13 378	5 726
Vogtlandkreis	105 054	1 376	5 898	27 875	37 227	19 371	7 922
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 084	531	1 957	11 040	15 228	8 786	3 953
Mittweida	67 724	791	2 870	17 672	23 650	13 071	5 865
Stollberg	46 118	337	2 576	12 567	16 814	8 079	3 497
Aue-Schwarzenberg	71 974	1 115	4 421	19 842	24 593	12 899	5 831
Zwickauer Land	70 478	1 090	3 969	18 766	23 793	13 493	5 967
Regierungsbezirk Chemnitz	869 297	13 164	58 389	249 682	314 099	143 720	56 168
Dresden, Stadt	285 884	5 686	30 272	95 436	102 735	36 881	10 165
Görlitz, Stadt	39 619	605	3 974	12 007	15 438	5 561	1 385
Hoyerswerda, Stadt	28 108	194	2 764	5 964	12 993	4 927	825
Bautzen	72 496	482	4 471	17 783	24 243	13 075	7 230
Meißen	73 712	614	4 015	19 839	26 065	13 540	5 906
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47 921	258	2 545	8 687	17 793	9 601	5 501
Riesa-Großenhain	58 971	351	3 291	14 920	20 794	11 346	4 958
Löbau-Zittau	76 320	507	4 812	20 115	26 355	13 934	6 563
Sächsische Schweiz	74 413	678	5 209	20 370	26 271	12 760	5 579
Weißeritzkreis	57 038	473	2 458	12 696	16 815	10 645	7 423
Kamenz	68 208	488	3 590	14 716	22 903	13 622	7 532
Regierungsbezirk Dresden	882 690	10 336	67 401	242 533	312 405	145 892	63 067
Leipzig, Stadt	315 701	6 887	27 081	93 305	128 814	43 211	11 433
Delitzsch	60 218	313	2 866	15 072	22 135	11 773	5 088
Döbeln	39 154	294	2 427	10 499	14 093	6 807	2 979
Leipziger Land	75 002	768	3 608	18 716	26 403	15 261	6 326
Muldentalkreis	62 030	629	2 937	14 068	21 654	12 222	6 336
Torgau-Oschatz	46 639	261	2 232	10 569	15 861	9 657	4 718
Regierungsbezirk Leipzig	598 744	9 152	41 151	162 229	228 960	98 931	36 880
Sachsen 2000	2 350 731	32 652	166 941	654 444	855 464	388 543	156 115
1999	2 330 943	31 946	165 115	650 442	852 199	383 719	153 366
1998	2 305 896	30 856	162 362	644 246	847 533	378 695	150 439
1997	2 273 267	29 440	158 835	634 788	840 347	373 629	147 066
1996	2 222 524	27 222	152 308	619 001	827 809	366 927	143 076
1995	2 178 953	24 924	147 483	606 587	816 168	361 205	139 527

1) Ohne Wohnheime

Nichtwohngebäude ¹⁾						Kreis Regierungsbezirk Land
7 oder mehr		Wohn- räume	Wohn- fläche	darunter Nichtwohngebäude		
Woh- nungen	Wohn- räume			Woh- nungen	Wohn- fläche	
			100 m ²	Anzahl	100 m ²	
2 656	19 971	602 150	101 385	1 722	1 262	Chemnitz, Stadt
937	7 183	164 655	27 904	811	573	Plauen, Stadt
1 174	8 818	240 221	40 669	1 143	845	Zwickau, Stadt
1 853	13 972	178 049	30 192	1 394	1 026	Annaberg
2 943	22 305	294 729	50 234	1 879	1 383	Chemnitzer Land
3 812	28 997	298 601	49 637	2 119	1 470	Freiberg
5 385	40 892	430 984	73 899	2 764	2 071	Vogtlandkreis
2 589	19 711	185 836	30 865	1 381	1 027	Mittlerer Erzgebirgskreis
3 805	29 068	283 760	47 680	1 620	1 193	Mittweida
2 248	17 071	188 894	30 990	880	670	Stollberg
3 273	24 388	291 724	47 694	1 599	1 210	Aue-Schwarzenberg
3 400	25 719	289 484	48 541	1 320	977	Zwickauer Land
34 075	258 095	3 449 087	579 688	18 632	13 707	Regierungsbezirk Chemnitz
4 709	35 979	1 044 852	182 759	4 391	3 047	Dresden, Stadt
649	4 886	147 327	26 592	658	506	Görlitz, Stadt
441	3 351	108 522	17 519	118	102	Hoyerswerda, Stadt
5 212	39 616	308 116	54 263	1 871	1 420	Bautzen
3 733	28 764	304 321	52 499	1 729	1 280	Meißen
3 536	26 699	210 291	36 700	1 001	771	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 311	25 359	246 706	42 047	1 073	778	Riesa-Großenhain
4 034	30 634	315 578	55 321	2 124	1 587	Löbau-Zittau
3 546	27 071	301 635	51 128	2 068	1 433	Sächsische Schweiz
6 528	49 745	258 245	40 203	1 625	1 158	Weißeritzkreis
5 357	40 735	297 465	51 780	1 641	1 237	Kamenz
41 056	312 839	3 543 058	610 812	18 299	13 318	Regierungsbezirk Dresden
4 970	37 902	1 178 775	205 983	3 693	2 743	Leipzig, Stadt
2 971	22 612	251 806	43 289	1 017	751	Delitzsch
2 055	15 830	160 756	26 995	865	650	Döbeln
3 920	30 013	314 018	53 526	1 124	856	Leipziger Land
4 184	32 316	266 765	47 023	1 586	1 184	Muldentalkreis
3 341	25 540	202 009	35 812	1 064	808	Torgau-Oschatz
21 441	164 213	2 374 129	412 628	9 349	6 993	Regierungsbezirk Leipzig
96 572	735 147	9 366 274	1 603 128	46 280	34 019	Sachsen 2000
94 156	715 823	9 276 912	1 583 988	45 744	33 664	1999
91 765	696 923	9 171 482	1 561 376	45 119	33 181	1998
89 162	675 921	9 039 324	1 534 297	44 068	32 510	1997
86 181	652 224	8 845 392	1 494 928	42 538	31 405	1996
83 059	627 743	8 675 253	1 460 920	40 624	30 093	1995

20. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2000 nach Gebäudearten und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngebäude ¹⁾				
	insgesamt			1 Wohnung	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude / Wohnungen	Wohn- fläche
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²
Chemnitz, Stadt	29 403	162 703	100 123	10 715	10 681
Plauen, Stadt	10 275	43 928	27 331	4 478	4 408
Zwickau, Stadt	13 947	63 722	39 824	5 041	4 893
Annaberg	16 511	42 496	29 166	6 299	5 986
Chemnitzer Land	27 087	71 892	48 851	12 479	12 058
Freiberg	27 250	70 056	48 166	14 175	13 765
Vogtlandkreis	45 352	102 290	71 828	23 024	21 679
Mittlerer Erzgebirgskreis	18 930	42 703	29 838	9 010	8 583
Mittweida	29 695	66 104	46 487	16 295	15 482
Stollberg	17 542	45 238	30 320	7 393	7 074
Aue-Schwarzenberg	23 307	70 375	46 484	8 711	8 436
Zwickauer Land	27 328	69 158	47 564	12 212	12 156
Regierungsbezirk Chemnitz	286 627	850 665	565 981	129 832	125 200
Dresden, Stadt	50 226	281 493	179 711	18 589	18 904
Görlitz, Stadt	7 664	38 961	26 086	2 947	3 041
Hoyerswerda, Stadt	5 018	27 990	17 417	2 148	2 298
Bautzen	32 839	70 625	52 844	20 017	20 133
Meißen	28 639	71 983	51 219	15 198	15 101
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23 638	46 920	35 929	16 503	16 528
Riesa-Großenhain	23 459	57 898	41 269	14 164	14 234
Löbau-Zittau	33 775	74 196	53 735	18 838	18 199
Sächsische Schweiz	27 032	72 345	49 695	13 981	13 573
Weißeritzkreis	23 768	55 413	39 045	12 841	12 556
Kamenz	34 139	66 567	50 543	21 138	21 182
Regierungsbezirk Dresden	290 197	864 391	597 493	156 364	155 750
Leipzig, Stadt	51 639	312 008	203 240	19 803	20 370
Delitzsch	24 953	59 201	42 538	15 412	15 678
Döbeln	15 100	38 289	26 344	8 402	8 157
Leipziger Land	30 530	73 878	52 669	18 421	18 663
Muldentalkreis	30 411	60 444	45 839	19 827	19 962
Torgau-Oschatz	22 916	45 575	35 005	15 213	15 234
Regierungsbezirk Leipzig	175 549	589 395	405 635	97 078	98 064
Sachsen 2000	752 373	2 304 451	1 569 109	383 274	379 014
1999	742 276	2 285 199	1 550 325	375 233	368 870
1998	731 553	2 260 777	1 528 195	367 219	358 830
1997	719 966	2 229 199	1 501 787	359 208	348 658
1996	706 108	2 179 986	1 463 523	350 630	338 000
1995	693 921	2 138 329	1 430 828	343 302	328 845

1) Ohne Wohnheime

davon mit						Kreis Regierungsbezirk Land
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
3 896	7 792	5 658	14 792	144 196	83 783	Chemnitz, Stadt
1 309	2 618	1 914	4 488	36 832	21 008	Plauen, Stadt
2 175	4 350	3 121	6 731	54 331	31 810	Zwickau, Stadt
5 321	10 642	7 332	4 891	25 555	15 848	Annaberg
6 805	13 610	9 418	7 803	45 803	27 375	Chemnitzer Land
6 145	12 290	8 792	6 930	43 591	25 609	Freiberg
12 076	24 152	16 828	10 252	55 114	33 322	Vogtlandkreis
5 702	11 404	7 899	4 218	22 289	13 356	Mittlerer Erzgebirgskreis
7 050	14 100	9 887	6 350	35 709	21 117	Mittweida
5 066	10 132	6 885	5 083	27 713	16 360	Stollberg
6 808	13 616	9 520	7 788	48 048	28 528	Aue-Schwarzenberg
7 843	15 686	11 062	7 273	41 260	24 347	Zwickauer Land
70 196	140 392	98 317	86 599	580 441	342 464	Regierungsbezirk Chemnitz
6 281	12 562	9 749	25 356	250 342	151 059	Dresden, Stadt
656	1 312	1 068	4 061	34 702	21 977	Görlitz, Stadt
516	1 032	821	2 354	24 810	14 298	Hoyerswerda, Stadt
7 380	14 760	10 683	5 442	35 848	22 028	Bautzen
6 379	12 758	9 471	7 062	44 027	26 646	Meißen
4 208	8 416	6 413	2 927	22 001	12 988	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4 633	9 266	6 882	4 662	34 468	20 153	Riesa-Großenhain
8 052	16 104	11 502	6 885	39 254	24 034	Löbau-Zittau
6 142	12 284	8 818	6 909	46 080	27 304	Sächsische Schweiz
5 460	10 920	7 720	5 467	31 652	18 769	Weißeritzkreis
8 273	16 546	12 159	4 728	28 883	17 201	Kamenz
57 980	115 960	85 287	75 853	592 067	356 456	Regierungsbezirk Dresden
3 843	7 686	5 869	27 993	284 519	177 001	Leipzig, Stadt
4 418	8 836	6 630	5 123	34 953	20 229	Delitzsch
2 754	5 508	3 937	3 944	24 379	14 251	Döbeln
5 244	10 488	7 797	6 865	44 969	26 209	Leipziger Land
5 868	11 736	8 580	4 716	28 881	17 297	Muldentalkreis
4 286	8 572	6 460	3 417	21 790	13 311	Torgau-Oschatz
26 413	52 826	39 273	52 058	439 491	268 298	Regierungsbezirk Leipzig
154 589	309 178	222 877	214 510	1 611 999	967 218	Sachsen 2000
153 168	306 336	220 212	213 875	1 603 630	961 242	1999
151 399	302 798	216 954	212 935	1 590 760	952 411	1998
149 398	298 796	213 362	211 360	1 571 195	939 767	1997
146 780	293 560	208 776	208 698	1 535 796	916 746	1996
144 122	288 244	204 152	206 497	1 506 783	897 830	1995

21. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2000 nach Kreisen¹⁾

- Strukturdaten -

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen		Wohnfläche			Wohnräume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner
	Anzahl		100 m ²	m ²		Anzahl		
Chemnitz, Stadt	164 425	634	101 385	61,7	39,1	602 150	3,7	2,3
Plauen, Stadt	44 739	625	27 904	62,4	39,0	164 655	3,7	2,3
Zwickau, Stadt	64 865	630	40 669	62,7	39,5	240 221	3,7	2,3
Annaberg	43 890	497	30 192	68,8	34,2	178 049	4,1	2,0
Chemnitzer Land	73 771	522	50 234	68,1	35,6	294 729	4,0	2,1
Freiberg	72 175	472	49 637	68,8	32,4	298 601	4,1	2,0
Vogtlandkreis	105 054	518	73 899	70,3	36,5	430 984	4,1	2,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 084	467	30 865	70,0	32,7	185 836	4,2	2,0
Mittweida	67 724	490	47 680	70,4	34,5	283 760	4,2	2,1
Stollberg	46 118	491	30 990	67,2	33,0	188 894	4,1	2,0
Aue-Schwarzenberg	71 974	512	47 694	66,3	34,0	291 724	4,1	2,1
Zwickauer Land	70 478	522	48 541	68,9	35,9	289 484	4,1	2,1
Regierungsbezirk Chemnitz	869 297	536	579 688	66,7	35,8	3 449 087	4,0	2,1
Dresden, Stadt	285 884	598	182 759	63,9	38,2	1 044 852	3,7	2,2
Görlitz, Stadt	39 619	643	26 592	67,1	43,2	147 327	3,7	2,4
Hoyerswerda, Stadt	28 108	560	17 519	62,3	34,9	108 522	3,9	2,2
Bautzen	72 496	460	54 263	74,8	34,5	308 116	4,3	2,0
Meißen	73 712	481	52 499	71,2	34,3	304 321	4,1	2,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47 921	452	36 700	76,6	34,6	210 291	4,4	2,0
Riesa-Großenhain	58 971	482	42 047	71,3	34,4	246 706	4,2	2,0
Löbau-Zittau	76 320	491	55 321	72,5	35,6	315 578	4,1	2,0
Sächsische Schweiz	74 413	506	51 128	68,7	34,7	301 635	4,1	2,0
Weißeritzkreis	57 038	455	40 203	70,5	32,0	258 245	4,5	2,1
Kamenz	68 208	437	51 780	75,9	33,2	297 465	4,4	1,9
Regierungsbezirk Dresden	882 690	515	610 812	69,2	35,7	3 543 058	4,0	2,1
Leipzig, Stadt	315 701	640	205 983	65,2	41,8	1 178 775	3,7	2,4
Delitzsch	60 218	469	43 289	71,9	33,7	251 806	4,2	2,0
Döbeln	39 154	502	26 995	68,9	34,6	160 756	4,1	2,1
Leipziger Land	75 002	487	53 526	71,4	34,8	314 018	4,2	2,0
Muldentalkreis	62 030	454	47 023	75,8	34,4	266 765	4,3	2,0
Torgau-Oschatz	46 639	458	35 812	76,8	35,2	202 009	4,3	2,0
Regierungsbezirk Leipzig	598 744	548	412 628	68,9	37,8	2 374 129	4,0	2,2
Sachsen 2000	2 350 731	531	1 603 128	68,2	36,2	9 366 274	4,0	2,1
1999	2 330 943	523	1 583 988	68,0	35,5	9 276 912	4,0	2,1
1998	2 305 896	514	1 561 376	67,7	34,8	9 171 482	4,0	2,0
1997	2 273 267	503	1 534 297	67,5	33,9	9 039 324	4,0	2,0
1996	2 222 524	489	1 494 928	67,3	32,9	8 845 392	4,0	1,9
1995	2 178 953	477	1 460 920	67,0	32,0	8 675 253	4,0	1,9

1) Ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

22. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 2000 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude ²⁾							
	insgesamt	davon mit						
		1 Wohnung					2 Wohnungen	
		zusammen	Einzelhaus	Doppelhaus ³⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzelhaus
je m ² Wohnfläche								
1993	1 202	1 250	1 276	1 070	1 147	1 283	1 189	1 189
1994	1 220	1 309	1 343	1 238	1 132	1 250	1 237	1 245
1995	1 252	1 350	1 392	1 268	1 199	1 231	1 278	1 286
1996	1 238	1 321	1 401	1 198	1 071	1 315	1 279	1 303
1997	1 195	1 238	1 336	1 166	1 028	970	1 249	1 274
1998	1 156	1 191	1 294	1 090	968	1 243	1 220	1 227
1999	1 177	1 195	1 255	1 089	1 018	1 154	1 182	1 201
2000	1 145	1 162	1 233	1 028	964	997	1 156	1 164

Noch: 22. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 2000 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude ²⁾							
	davon mit							
	2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen				
	Doppelhaus ³⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzelhaus	Doppelhaus ³⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp
je m ² Wohnfläche								
1993	1 101	1 395	1 305	1 175	1 167	1 154	1 137	1 192
1994	1 147	1 202	1 222	1 147	1 132	909	1 205	1 158
1995	1 228	1 111	1 342	1 193	1 202	936	1 121	1 224
1996	1 143	1 113	1 291	1 183	1 158	1 108	1 214	1 193
1997	1 122	1 123	1 140	1 152	1 142	1 072	1 256	1 128
1998	1 064	1 151	1 386	1 089	1 080	1 084	1 016	1 126
1999	990	1 065	1 274	1 135	1 108	1 044	1 077	1 193
2000	1 054	1 106	1 275	1 089	1 066	1 153	1 090	1 120

1) Ergebnisse aus Baugenehmigungen

2) Ohne Wohnheime

3) Doppelhaushälfte

Außenhandel

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die für den Freistaat Sachsen vorliegenden Ergebnisse über die Ausfuhr sind als Spezialhandel und über die Einfuhr als Generalhandel nachgewiesen. Der Unterschied zwischen beiden Darstellungsformen beruht im Wesentlichen auf dem verschiedenen Nachweis der auf Lager (Freizone und Zolllager) eingeführten ausländischen Waren.

Die Ergebnisse der Ausfuhr als Spezialhandel betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren.

Die Ergebnisse der Einfuhr als Generalhandel enthalten **alle** in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Beoder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenlandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler aus Sachsen in andere Länder ausgeführt werden.

Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.

Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe

Für die Bereiche des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes können absolute Daten nur im Ergebnis der aller zehn Jahre angeordneten Handels- und Gaststättenzählung (Totalerhebung) dargestellt werden. Die Ergebnisse der letzten Handels- und Gaststättenzählung mit Stichtag 30. April 1993 sind im Statistischen Jahrbuch 1995 (Seiten 339 bis 348) veröffentlicht worden.

Im Zeitraum zwischen den Handels- und Gaststättenzählungen liegen in diesen Wirtschaftsbereichen nur monatliche Ergebnisse zur Darstellung des Konjunkturverlaufes in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten vor. Sie werden monatlich in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe aus dem Berichtskreis zur Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie späterer Neugründungen.

Reiseverkehr

Der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten und Jugendherbergen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Bei einem Datenvergleich mit den Vorjahren ist zu beachten, dass 1999

- sich die regionale Abgrenzung und damit die Kreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten durch die Gemeindegebietsreform zum Teil verändert hat.
- entsprechend den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1999 die Angaben zum Beherbergungsangebot aktualisiert wurden. Das betrifft vor allem die Betriebsartenzuordnung (z. B. Gasthöfe und Pensionen).

Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus der Kapazitätserhebung bzw. aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Stellplätze für Dauercamping). Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- und Dauercamping beruht auf der vertraglich vereinbarten Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten (Urlaubscamping) oder mehr als zwei Monaten (Dauercamping).

1. Außenhandel 1991 bis 2000¹⁾ (in Mill. €)

Jahr	Insgesamt	Gewerbliche Wirtschaft					Ernährungs- wirtschaft
		zusammen	davon				
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
					Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse	
Ausfuhr							
1991	2 581,6	2 434,2	42,3	102,7	330,3	1 958,9	147,4
1992	2 587,2	2 426,1	32,1	118,0	366,6	1 909,4	161,1
1993	2 721,9	2 577,1	29,9	116,9	323,3	2 107,0	144,8
1994	3 099,3	2 960,8	33,3	166,5	386,6	2 374,4	138,4
1995	3 645,9	3 392,4	46,9	208,8	579,0	2 557,7	253,5
1996	3 804,6	3 545,8	39,6	124,6	674,7	2 707,0	258,8
1997	5 376,3	5 038,0	40,1	189,3	916,7	3 892,0	338,3
1998	7 873,7	7 509,1	55,3	234,6	1 044,9	6 174,4	364,6
1999	8 876,7	8 532,1	48,5	210,6	1 124,6	7 148,3	344,7
2000	10 017,6	9 644,5	73,9	262,0	1 395,3	7 913,3	373,1
Einfuhr							
1991	2 086,8	1 885,7	68,3	610,0	158,7	1 048,7	201,1
1992	2 641,2	2 391,5	134,2	572,4	250,1	1 434,8	249,7
1993	2 648,9	2 427,5	79,1	669,5	309,0	1 369,8	221,4
1994	3 319,4	3 042,3	108,8	800,9	464,6	1 668,0	277,1
1995	3 858,2	3 564,1	125,3	903,4	580,8	1 954,5	294,1
1996	4 315,4	3 991,4	103,2	1 015,2	594,7	2 278,3	324,0
1997	4 865,1	4 503,3	101,3	1 073,7	743,5	2 584,8	361,8
1998	5 785,0	5 412,7	100,7	1 021,6	898,0	3 392,5	372,3
1999	5 823,7	5 428,0	88,5	879,4	775,9	3 684,3	395,7
2000	7 066,1	6 643,4	98,5	1 316,5	841,0	4 387,4	422,7

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1991 bis 1999 endgültige Werte, 2000 vorläufige Werte

2. Ausfuhr 1999 und 2000 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Veränderung 2000 gegen- über 1999	Anteil an der Gesamtausfuhr 2000
		1999	2000		
		Mill.		%	
1	Lebende Tiere	11,3	11,4	1	0,1
	dar. Rindvieh	6,0	4,2	-30	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	128,8	157,9	23	1,6
	dar. Milch	69,2	94,9	37	0,9
	Käse	37,9	43,5	15	0,4
	Fleisch und Fleischwaren	15,2	16,0	5	0,2
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	117,5	141,3	20	1,4
	dar. Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	9,4	15,6	66	0,2
	Zucker	20,1	14,8	-26	0,1
	Kakaoerzeugnisse	15,3	13,2	-14	0,1
4	Genussmittel	87,1	62,5	-28	0,6
	dar. Tabakerzeugnisse	84,4	58,7	-30	0,6
5	Rohstoffe	48,5	73,9	52	0,7
	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitete Reißwolle	13,3	21,0	58	0,2
	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	10,1	8,4	-17	0,1
	Nickelerze	0,6	13,6	x	0,1
	sonstige Steine und Erden	10,4	12,7	22	0,1
6	Halbwaren	210,6	262,0	24	2,6
	dar. Alteisen (Schrott)	28,3	36,1	28	0,4
	Reyon, Synthetikfäden, auch gezwirnt	33,1	29,3	-11	0,3
	Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	15,5	34,4	122	0,3
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 124,6	1 395,3	24	13,9
	dar. Gewebe	208,6	205,8	-1	2,1
	dar. Gewebe aus Seide, Reyon, synth. Fasern	89,7	80,7	-10	0,8
	Papier und Pappe	231,9	277,4	20	2,8
	Kunststoffe	146,7	182,9	25	1,8
	Furniere, Sperrholz, Fassholz und dgl.	88,6	127,7	44	1,3
	Stab- und Formeisen	47,2	67,2	42	0,7
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	7 148,3	7 913,3	11	79,0
	dar. Maschinen	1 295,5	1 380,0	7	13,8
	dar. Papier- und Druckmaschinen	508,9	521,0	2	5,2
	Werkzeugmaschinen	121,1	123,9	2	1,2
	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	116,3	165,6	42	1,7
	Kraftfahrzeuge	3 431,9	3 725,4	9	37,2
	elektrotechnische Erzeugnisse	1 220,3	1 533,5	26	15,3
	feinmechanische u. optische Erzeugnisse	76,7	80,3	5	0,8
	Waren aus Kunststoffen	105,1	111,9	6	1,1
	pharmazeutische Erzeugnisse	94,4	96,6	2	1,0
	kosmetische Erzeugnisse	53,9	83,8	55	0,8
	Insgesamt	8 876,7	10 017,6	13	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 1999 endgültige Werte, 2000 vorläufige Werte

3. Ausfuhr 1999 und 2000 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr		Veränderung 2000 gegenüber 1999	Anteil an der Gesamtausfuhr 2000
	1999	2000		
	Mill.		%	
Europa	6 682,4	6 574,0	-2	65,6
darunter EU-Mitgliedsländer	4 868,4	4 362,1	-10	43,5
davon Frankreich	681,5	700,5	3	7,0
Niederlande	363,1	400,6	10	4,0
Italien	641,4	635,1	-1	6,3
Vereinigtes Königreich	1 153,8	787,2	-32	7,9
Irland	112,7	87,2	-23	0,9
Dänemark	133,4	115,7	-13	1,2
Griechenland	55,2	49,2	-11	0,5
Portugal	195,6	201,3	3	2,0
Spanien	577,1	439,3	-24	4,4
Belgien	420,4	344,3	-18	3,4
Luxemburg	23,1	22,2	-4	0,2
Schweden	141,3	177,7	26	1,8
Finnland	46,9	50,0	7	0,5
Osterreich	322,7	351,8	9	3,5
Norwegen	43,4	60,6	40	0,6
Schweiz	252,5	279,1	11	2,8
Türkei	110,3	131,5	19	1,3
Baltische Staaten	46,7	60,2	29	0,6
Polen	342,1	440,6	29	4,4
Tschechische Republik	386,3	460,7	19	4,6
Slowakei	94,1	174,6	86	1,7
Ungarn	93,6	112,1	20	1,1
Rumänien	27,5	35,6	29	0,4
Bulgarien	22,1	23,7	7	0,2
Ukraine	27,4	39,6	45	0,4
Russische Föderation	214,5	201,3	-6	2,0
Afrika	118,3	143,1	21	1,4
darunter Nigeria	7,5	30,6	308	0,3
Südafrika	26,5	28,4	7	0,3
Amerika	856,3	1 886,6	120	18,8
darunter Vereinigte Staaten	687,4	1 652,6	140	16,5
Kanada	29,4	87,5	198	0,9
Mexiko	31,2	38,8	24	0,4
Brasilien	56,6	65,5	16	0,7
Asien	1 144,6	1 364,0	19	13,6
darunter Arabische Golfstaaten	70,3	68,1	-3	0,7
Israel	38,4	31,3	-18	0,3
Indien	36,1	36,3	1	0,4
Malaysia	105,6	173,0	64	1,7
Singapur	109,4	144,0	32	1,4
China und Hongkong	210,7	238,4	13	2,4
Republik Korea	52,7	98,7	87	1,0
Japan	386,8	422,0	9	4,2
Taiwan	44,4	69,9	57	0,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien	73,8	47,4	-36	0,5
darunter Australien	64,1	41,2	-36	0,4
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	1,2	2,6	117	0,0
Insgesamt	8 876,7	10 017,6	13	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 1999 endgültige Werte, 2000 vorläufige Werte

4. Einfuhr 1999 und 2000 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		Veränderung 2000 gegen- über 1999	Anteil an der Gesamteinfuhr 2000
		1999	2000		
		Mill.		%	
1	Lebende Tiere	2,8	2,4	-14	0,0
	dar. Rindvieh	0,4	1,7	325	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	80,5	85,5	6	1,2
	dar. Fleisch und Fleischwaren	44,9	44,7	0	0,6
	Fische und Fischzubereitungen	14,0	17,1	22	0,2
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	276,9	281,0	1	4,0
	dar. Gemüse und sonst. Küchengewächse	69,5	55,5	-20	0,8
	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	28,4	46,0	62	0,7
	Obst, außer Südfrüchte	37,9	39,5	4	0,6
	lebende Pflanzen, Ziergärtnererzeugnisse	50,9	34,6	-32	0,5
4	Genussmittel	35,5	53,8	52	0,8
	dar. Wein	23,7	35,8	51	0,5
	Branntwein	6,7	9,3	39	0,1
5	Rohstoffe	88,5	98,5	11	1,4
	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitete Reißwolle	22,6	24,0	6	0,3
	Zellwolle, synthetische Fasern	12,2	8,2	-33	0,1
	Baumwolle, roh und bearbeitete Reiß- baumwolle, Abfälle	7,2	8,1	13	0,1
	sonstige Steine und Erden	23,0	30,1	31	0,4
6	Halbwaren	879,4	1 316,5	50	18,6
	dar. Kraftstoffe, Schmierstoffe, Erdgas	460,6	815,2	77	11,5
	Holzmasse, Zellstoff	29,8	64,5	116	0,9
	Zement	46,3	41,2	-11	0,6
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	775,9	841,0	8	11,9
	dar. Gewebe	109,0	106,8	-2	1,5
	Kunststoffe	119,9	153,1	28	2,2
	Stab- und Formeisen, Blech und Draht aus Eisen	88,2	96,1	9	1,4
	Papier und Pappe	115,3	120,8	5	1,7
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	3 684,3	4 387,4	19	62,1
	dar. Maschinen	876,3	1 145,8	31	16,2
	dar. Werkzeugmaschinen	134,4	219,3	63	3,1
	Büromaschinen	189,8	330,3	74	4,7
	Kraftfahrzeuge	977,0	1 003,0	3	14,2
	Luftfahrzeuge	52,7	124,3	136	1,8
	sonstige Fahrzeuge	148,8	170,0	14	2,4
	elektrotechnische Erzeugnisse	498,7	681,4	37	9,6
	feinmechanische u. optische Erzeugnisse	173,4	257,7	49	3,6
	Holzwaren	119,8	112,8	-6	1,6
	Waren aus Kunststoffen	72,5	71,6	-1	1,0
	Insgesamt	5 823,7	7 066,1	21	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 1999 endgültige Werte, 2000 vorläufige Werte

5. Einfuhr 1999 und 2000 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr		Veränderung 2000 gegenüber 1999	Anteil an der Gesamteinfuhr 2000
	1999	2000		
	Mill.		%	
Europa	4 617,7	5 273,1	14	74,6
darunter EU-Mitgliedsländer	2 212,8	2 143,7	-3	30,3
davon Frankreich	551,9	517,0	-6	7,3
Niederlande	339,0	383,6	13	5,4
Italien	318,8	326,4	2	4,6
Vereinigtes Königreich	203,6	193,0	-5	2,7
Irland	25,5	20,0	-22	0,3
Dänemark	59,9	59,4	-1	0,8
Griechenland	9,9	13,5	36	0,2
Portugal	19,8	19,2	-3	0,3
Spanien	162,5	169,0	4	2,4
Belgien	167,0	132,4	-21	1,9
Luxemburg	10,3	11,8	15	0,2
Schweden	56,7	55,2	-3	0,8
Finnland	64,0	38,0	-41	0,5
Österreich	223,8	205,3	-8	2,9
Norwegen	28,9	125,5	334	1,8
Schweiz	236,1	264,8	12	3,7
Türkei	66,1	53,6	-19	0,8
Baltische Staaten	21,9	26,5	21	0,4
Polen	321,9	549,9	71	7,8
Tschechische Republik	705,4	785,2	11	11,1
Slowakei	102,8	102,8	0	1,5
Ungarn	223,5	257,4	15	3,6
Rumänien	20,2	28,3	40	0,4
Ukraine	27,2	31,1	14	0,4
Belarus	8,8	13,3	51	0,2
Russische Föderation	504,9	766,7	52	10,9
Slowenien	101,8	83,0	-18	1,2
Afrika	17,2	22,9	33	0,3
darunter Tunesien	2,8	4,3	54	0,1
Südafrika	7,6	9,1	20	0,1
Amerika	551,5	947,9	72	13,4
darunter Vereinigte Staaten	491,1	847,9	73	12,0
Kanada	12,5	16,0	28	0,2
Mexiko	5,0	15,7	214	0,2
Costa Rica	18,7	31,1	66	0,4
Asien	617,9	799,7	29	11,3
darunter Israel	24,9	57,7	132	0,8
Malaysia	36,4	52,9	45	0,7
Singapur	8,1	21,7	168	0,3
Philippinen	5,4	18,0	233	0,3
China und Hongkong	82,5	122,9	49	1,7
Republik Korea	31,5	31,2	-1	0,4
Japan	327,7	374,0	14	5,3
Taiwan	65,7	75,4	15	1,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	19,2	22,2	16	0,3
darunter Australien	17,0	19,4	14	0,3
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,1	0,4	300	0,0
Insgesamt	5 823,7	7 066,1	21	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 1999 endgültige Werte, 2000 vorläufige Werte

6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 1999 und 2000 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres					
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Hotels	716	731	697	720	56 148	57 295
Gasthöfe	547	583	532	571	10 464	11 314
Pensionen	354	381	343	365	6 571	6 887
Hotels garnis	129	131	129	126	8 944	8 760
Zusammen	1 746	1 826	1 701	1 782	82 127	84 256
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	117	119	114	117	8 070	8 459
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	101	118	99	115	5 255	5 908
Hütten und Jugendherbergen	101	108	99	104	7 038	7 154
Zusammen	319	345	312	336	20 363	21 521
Vorsorge- und Reha-Kliniken	42	43	42	43	8 711	9 073
Insgesamt	2 107	2 214	2 055	2 161	111 201	114 850

1) Ganz oder teilweise geöffnet

7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1999 und 2000

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen	
	1999	2000	1999	2000
Hotels	3 021 921	3 310 051	6 535 497	7 268 065
Gasthöfe	327 946	361 007	836 999	899 254
Pensionen	195 440	214 624	591 788	626 477
Hotels garnis	434 646	460 165	960 615	960 443
Zusammen	3 979 953	4 345 847	8 924 899	9 754 239
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	270 221	287 020	945 598	1 004 508
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	98 354	108 681	371 528	429 984
Hütten und Jugendherbergen	284 734	292 527	730 235	753 102
Zusammen	653 309	688 228	2 047 361	2 187 594
Vorsorge- und Reha-Kliniken	99 779	110 677	2 497 464	2 631 998
Insgesamt	4 733 041	5 144 752	13 469 724	14 573 831

8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1993 bis 2000 nach Betriebsarten

Betriebsart	Durchschnittliche Auslastung in % ¹⁾							
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Hotels	38,9	38,4	36,8	33,2	31,1	30,3	32,2	35,0
Gasthöfe	26,3	28,4	25,3	24,5	22,0	21,4	22,0	22,4
Pensionen	30,4	31,1	29,9	27,6	25,0	24,0	25,1	25,5
Hotels garnis	37,6	35,0	34,3	33,3	29,4	28,0	29,2	30,0
Zusammen	36,9	36,3	34,8	31,8	29,3	28,5	30,0	32,0
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	32,3	36,4	36,6	35,3	36,4	36,9	36,6	37,3
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	27,1	33,1	30,5	27,9	23,8	22,0	24,4	25,9
Hütten und Jugendherbergen	39,2	40,9	37,3	34,3	32,5	31,5	31,3	31,4
Zusammen	33,9	37,6	35,5	32,9	31,7	31,2	31,8	32,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	91,0	93,1	93,2	90,1	71,3	76,1	78,6	80,7
Insgesamt darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	39,6	40,4	38,9	36,4	32,9	32,5	34,2	36,0
	36,1	36,6	34,9	32,0	29,8	29,0	30,3	32,1

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2000 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebe ¹⁾	Angebotene Gästebetten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
unter 12	192	1 932	22,3	56 168	153 642	2,7
12 - 14	269	3 455	20,9	106 373	257 153	2,4
15 - 19	313	5 216	23,3	169 716	431 111	2,5
20 - 29	428	10 117	24,4	371 512	885 991	2,4
30 - 99	716	37 551	28,5	1 514 474	3 834 377	2,5
100 - 249	175	26 342	40,4	1 224 119	3 771 388	3,1
250 - 499	48	16 679	49,2	1 022 123	2 910 701	2,8
500 und mehr	20	13 558	53,2	680 267	2 329 468	3,4
Insgesamt	2 161	114 850	36,0	5 144 752	14 573 831	2,8

1) Im Juli; ganz oder teilweise geöffnete Betriebe

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in % ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnete			
		Betriebe ¹⁾ im Juli des Jahres			
Chemnitz, Stadt	45	44	4 056	28,1	1,4
Plauen, Stadt	20	20	849	25,4	-0,3
Zwickau, Stadt	19	19	1 120	34,0	9,3
Annaberg	99	99	5 467	42,3	4,8
Chemnitzer Land	48	45	2 964	29,2	2,7
Freiberg	112	110	4 268	31,9	2,3
Vogtlandkreis	187	182	9 283	46,8	2,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	85	82	2 930	35,4	1,6
Mittweida	59	57	2 258	22,9	0,2
Stollberg	33	33	999	24,4	-0,6
Aue-Schwarzenberg	104	100	4 063	32,8	1,4
Zwickauer Land	52	51	1 384	23,1	2,5
Regierungsbezirk Chemnitz	863	842	39 641	35,5	2,4
Dresden, Stadt	143	143	15 045	44,3	3,9
Görlitz, Stadt	23	23	1 013	27,4	3,5
Hoyerswerda, Stadt	7	7	435	23,1	-4,1
Bautzen	80	76	2 942	24,7	2,4
Meißen	101	99	4 775	31,4	3,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	59	58	2 846	24,6	-0,5
Riesa-Großenhain	39	39	1 316	26,7	0,3
Löbau-Zittau	116	114	5 099	29,8	-2,0
Sächsische Schweiz	221	219	9 580	40,6	0,3
Weißeritzkreis	147	143	7 322	43,9	3,7
Kamenz	82	77	2 463	36,2	-0,2
Regierungsbezirk Dresden	1 018	998	52 836	37,7	1,9
Leipzig, Stadt	88	84	10 957	37,2	2,4
Delitzsch	60	60	3 223	28,2	-2,0
Döbeln	27	24	909	18,2	2,6
Leipziger Land	39	36	1 738	16,9	-10,9
Muldentalkreis	67	65	3 288	36,9	0,2
Torgau-Oschatz	52	52	2 258	32,6	1,1
Regierungsbezirk Leipzig	333	321	22 373	33,0	0,3
Sachsen	2 214	2 161	114 850	36,0	1,8

1) Ganz oder teilweise geöffnet

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
201 752	3,8	418 386	7,9	2,1	Chemnitz, Stadt
41 827	4,1	78 832	4,3	1,9	Plauen, Stadt
57 974	9,0	138 365	16,7	2,4	Zwickau, Stadt
236 882	14,4	825 338	16,9	3,5	Annaberg
121 707	6,6	274 020	12,3	2,3	Chemnitzer Land
152 857	6,3	487 302	7,7	3,2	Freiberg
271 306	0,3	1 505 500	4,5	5,5	Vogtlandkreis
119 200	16,4	375 115	11,5	3,1	Mittlerer Erzgebirgskreis
77 327	8,7	169 039	6,5	2,2	Mittweida
35 070	12,1	84 009	8,1	2,4	Stollberg
164 979	2,2	487 378	5,4	3,0	Aue-Schwarzenberg
53 437	16,9	110 075	14,3	2,1	Zwickauer Land
1 534 318	6,9	4 953 359	8,7	3,2	Regierungsbezirk Chemnitz
1 143 728	11,7	2 405 293	12,5	2,1	Dresden, Stadt
53 759	22,6	103 046	25,2	1,9	Görlitz, Stadt
16 832	0,5	36 762	-12,5	2,2	Hoyerswerda, Stadt
115 387	16,5	257 524	15,2	2,2	Bautzen
195 800	13,5	532 397	15,8	2,7	Meißen
77 286	-3,1	214 526	-3,5	2,8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
59 268	11,1	130 418	12,2	2,2	Riesa-Großenhain
152 086	8,9	507 031	7,1	3,3	Löbau-Zittau
325 782	10,1	1 312 804	7,1	4,0	Sächsische Schweiz
271 315	6,8	1 157 377	12,7	4,3	Weißeritzkreis
69 381	-2,4	313 845	-4,6	4,5	Kamenz
2 480 624	10,3	6 971 023	10,0	2,8	Regierungsbezirk Dresden
780 126	13,0	1 468 167	10,9	1,9	Leipzig, Stadt
128 553	1,7	332 400	-2,3	2,6	Delitzsch
30 741	-10,1	62 548	13,5	2,0	Döbeln
46 112	-15,6	106 357	-41,7	2,3	Leipziger Land
85 361	-3,4	431 936	-2,4	5,1	Muldentalkreis
58 917	8,5	248 041	8,4	4,2	Torgau-Oschatz
1 129 810	7,8	2 649 449	3,0	2,3	Regierungsbezirk Leipzig
5 144 752	8,7	14 573 831	8,2	2,8	Sachsen

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2000 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	4 747 033	7,4	13 696 950	7,6	2,9
Europa	2 753 321	22,5	6 167 444	14,7	2,2
davon Baltische Staaten	3 351	35,2	6 339	8,1	1,9
Belgien	10 288	7,0	20 277	1,7	2,0
Dänemark	10 727	35,4	19 500	23,8	1,8
Finnland	3 316	4,9	6 809	-2,8	2,1
Frankreich	18 560	13,6	38 223	12,1	2,1
Griechenland	1 707	1,0	3 614	-4,5	2,1
Vereinigtes Königreich	34 820	45,3	70 345	27,7	2,0
Irland, Republik	1 154	37,2	3 542	56,4	3,1
Island	274	74,5	527	80,5	1,9
Italien	21 979	20,3	41 156	9,1	1,9
Luxemburg	1 931	-9,0	3 794	-15,4	2,0
Niederlande	31 031	28,1	66 053	24,2	2,1
Norwegen	4 360	69,9	7 484	44,8	1,7
Österreich	25 675	20,7	60 227	10,1	2,3
Polen	15 494	18,6	38 217	12,0	2,5
Portugal	1 884	19,8	9 424	91,8	5,0
Russland	13 016	42,8	51 806	11,6	4,0
Schweden	12 151	21,6	18 148	21,5	1,5
Schweiz	29 503	14,1	67 912	16,9	2,3
Spanien	7 270	-0,9	13 976	-0,9	1,9
Tschechische Republik	10 358	9,4	27 237	5,8	2,6
Türkei	1 547	16,8	4 014	22,0	2,6
Ungarn	4 413	20,2	11 169	10,4	2,5
sonst. europäische Länder	10 512	20,1	26 951	1,1	2,6
Afrika	2 345	22,0	6 746	28,1	2,9
davon Republik Südafrika	910	50,9	2 611	47,4	2,9
sonst. afrikanische Länder	1 435	8,8	4 135	18,3	2,9
Asien	49 641	39,8	96 568	27,3	1,9
davon Arabische Golfstaaten	735	17,8	3 379	58,5	4,6
China und Hongkong	2 901	21,9	6 813	-19,9	2,3
Israel	2 595	14,8	5 891	11,7	2,3
Japan	35 729	40,2	63 899	35,5	1,8
Südkorea	1 401	54,8	2 880	33,9	2,1
Taiwan	2 240	244,1	3 446	193,0	1,5
sonst. asiatische Länder	4 040	25,9	10 260	8,4	2,5
Amerika	61 718	50,1	140 318	34,3	2,3
davon Kanada	4 518	46,0	11 002	57,4	2,4
USA	51 465	53,4	117 242	33,2	2,3
Mittelamerika und Karibik	1 277	21,5	2 470	5,1	1,9
Brasilien	2 249	44,6	4 751	41,1	2,1
sonst. südamerik. Länder	2 209	19,1	4 853	29,8	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	3 758	33,7	7 614	25,3	2,0
Ohne Angabe	4 936	-19,2	8 891	-20,0	1,8
Ausland zusammen	3 971 719	27,4	8 768 881	18,4	2,2
Insgesamt	5 144 752	8,7	14 573 831	8,2	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1997 bis 2000

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze				Stellplätze			
	1997	1998	1999	2000	1997	1998	1999	2000
10 - 25	12	14	20	22	175	192	258	283
25 - 50	17	18	18	24	546	576	576	800
50 - 100	25	24	24	22	1 660	1 560	1 546	1 476
100 - 150	17	18	18	20	1 997	2 084	2 040	2 310
150 und mehr	12	12	13	11	2 550	2 308	2 550	2 155
Insgesamt	83	86	93	99	6 928	6 720	6 970	7 024

13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2000 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	137 258	-4,3	382 093	-3,6	2,8
Europa	14 284	-2,1	42 011	9,7	2,9
davon Baltische Staaten	51	50,0	51	27,5	1,0
Belgien	360	50,0	893	32,7	2,5
Dänemark	1 232	-13,2	2 345	-3,1	1,9
Finnland	288	-18,2	332	-41,9	1,2
Frankreich	901	66,9	1 944	83,4	2,2
Griechenland	2	-66,7	2	-85,7	1,0
Vereinigtes Königreich	1 457	6,9	12 883	45,1	8,8
Irland, Republik	19	-17,4	39	21,9	2,1
Island	5	-70,6	9	-55,0	1,8
Italien	539	2,7	815	-1,0	1,5
Luxemburg	35	-22,2	48	-40,7	1,4
Niederlande	6 441	-7,5	16 202	-2,9	2,5
Norwegen	167	-61,0	254	-69,8	1,5
Österreich	665	5,2	1 575	10,8	2,4
Polen	274	-27,1	1 351	-15,6	4,9
Portugal	41	46,4	54	20,0	1,3
Russland	59	-38,5	72	-34,5	1,2
Schweden	624	17,1	880	15,8	1,4
Schweiz	618	15,3	1 328	8,9	2,1
Spanien	212	53,6	483	86,5	2,3
Tschechische Republik	152	32,2	212	-22,6	1,4
Ungarn	72	-28,7	160	-42,7	2,2
sonst. europäische Länder	70	25,0	79	-54,9	1,1
Afrika	14	16,7	21	-22,2	1,5
Asien	60	87,5	87	50,0	1,5
Amerika	210	-8,3	375	-21,1	1,8
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	228	14,0	443	46,7	1,9
Ohne Angabe	16	77,8	32	255,6	2,0
Ausland zusammen	14 812	-1,7	42 969	9,7	2,9
Insgesamt	152 070	-4,1	425 062	-2,4	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Bei der jährlichen Unternehmenserhebung (Stichtag 30. September) werden die Strukturdaten aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erfasst.

Die Personenbeförderungsleistungen werden auf der Grundlage der Quartalsstatistik ermittelt, zu der nur Unternehmen mit sechs und mehr Bussen berichtspflichtig sind.

Linienlänge

Die Summen der Strecken aller einzelnen Linien, auch wenn sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Personenkilometer

Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Kraftomnibus, Straßenbahn) über 1 km Weg.

Kraftfahrzeuge

Die Statistik über den Kraftfahrzeugbestand und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in:

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- **Getötete:** Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- **Schwerverletzte:** Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- **Leichtverletzte:** alle übrigen Verletzten.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden werden unterschieden in:

- **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne:** Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung
- **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:** Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs					
	insgesamt	davon				
		Bundesautobahnen		Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen
		Abschnitts- längen	Ast- längen			
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)						
Chemnitz, Stadt	198,130	22,058	19,706	67,731	40,139	48,496
Plauen, Stadt	110,462	8,887	3,495	32,643	13,190	52,247
Zwickau, Stadt	94,598	1,206	-	41,592	25,853	25,947
Annaberg	296,579	-	-	65,214	171,614	59,751
Chemnitzer Land	353,340	23,095	9,520	60,758	106,985	152,982
Freiberg	643,831	0,885	-	114,887	287,618	240,441
Vogtlandkreis	1 170,758	34,790	3,305	188,419	338,845	605,399
Mittlerer Erzgebirgskreis	461,424	-	-	112,973	207,467	140,984
Mittweida	667,624	26,240	7,933	117,317	220,880	295,254
Stollberg	221,924	16,257	4,114	44,632	82,546	74,375
Aue-Schwarzenberg	308,298	-	-	82,019	157,494	68,785
Zwickauer Land	439,415	30,203	6,044	42,492	167,068	193,608
Regierungsbezirk Chemnitz	4 966,383	163,621	54,117	970,677	1 819,699	1 958,269
Dresden, Stadt	269,052	19,555	13,698	72,561	81,874	81,364
Görlitz, Stadt	60,379	3,557	2,947	21,804	23,069	9,002
Hoyerswerda, Stadt	45,204	-	-	23,774	12,541	8,889
Bautzen	874,724	40,654	11,069	127,350	252,289	443,362
Meißen	569,729	42,772	19,331	65,675	194,695	247,256
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	608,866	21,622	4,227	102,057	229,776	251,184
Riesa-Großenhain	586,260	15,688	3,679	114,966	119,859	332,068
Löbau-Zittau	558,935	-	-	100,480	241,715	216,740
Sächsische Schweiz	674,615	-	-	36,403	325,871	312,341
Weißeritzkreis	582,211	3,628	-	65,638	251,725	261,220
Kamenz	830,359	24,567	7,955	89,477	304,953	403,407
Regierungsbezirk Dresden	5 660,334	172,043	62,906	820,185	2 038,367	2 566,833
Leipzig, Stadt	237,196	20,158	13,619	91,439	46,439	65,541
Delitzsch	551,801	28,988	12,361	155,593	126,739	228,120
Döbeln	408,121	28,515	6,331	55,853	117,432	199,990
Leipziger Land	486,217	7,813	-	145,330	125,327	207,747
Muldentalkreis	718,802	29,235	8,051	93,151	219,360	369,005
Torgau-Oschatz	733,057	1,236	-	131,464	245,183	355,174
Regierungsbezirk Leipzig	3 135,194	115,945	40,362	672,830	880,480	1 425,577
Sachsen	13 761,911	451,609	157,385	2 463,692	4 738,546	5 950,679

Quelle: LISt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1996 bis 2000 (in 1 000 t)

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen					
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	22 434	20 005	13 139	13 572	12 201
davon					
Empfang	13 707	11 788	7 037	6 801	5 882
Versand	8 726	8 216	6 102	6 771	6 320
Grenzüberschreitender Verkehr	6 100	5 732	5 689	5 481	5 643
davon					
Empfang	4 160	3 581	3 393	3 448	3 480
Versand	1 940	2 150	2 295	2 033	2 163
Insgesamt	28 534	25 736	18 828	19 053	17 844
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	815	673	603	792	833
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	399	390	400	419	398
2 Feste mineralische Brennstoffe	11 713	8 089	3 130	3 660	3 525
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 882	4 152	2 448	1 904	1 912
4 Erze und Metallabfälle	1 956	1 932	1 670	1 562	1 239
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	933	1 082	1 002	939	1 187
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	5 278	5 516	4 801	5 283	3 932
7 Düngemittel	83	76	87	80	150
8 Chemische Erzeugnisse	648	672	853	690	985
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 827	3 155	3 835	3 724	3 682
Insgesamt	28 534	25 736	18 828	19 053	17 844

3. Flughafenverkehr 1995 bis 2000

Merkmal	Einheit	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Flughafen Leipzig/Halle							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	53 530	50 088	47 284	43 778	47 944	47 033
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	2 093 522	2 177 472	2 241 392	2 102 075	2 156 941	2 276 840
Luftfracht	t	3 223	4 500	3 389	6 521	9 069	11 273
Luftpost	t	22 001	17 911	13 831	6 345	6 151	5 813
Flughafen Dresden							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	49 581	46 514	43 271	42 117	42 200	38 019
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 686 583	1 671 393	1 667 849	1 689 195	1 748 181	1 759 638
Luftfracht	t	3 770	4 327	3 832	5 145	4 836	5 785
Luftpost	t	6 085	7 049	6 166	6 124	5 582	4 285

Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 2000 nach Regierungsbezirken¹⁾

Merkmal	Einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Unternehmen	Anzahl	277	122	117	38
darunter mit Linienverkehr	Anzahl	174	77	74	23
Linienlänge	km	38 346	15 749	14 940	7 657
darunter Straßenbahnverkehr	Anzahl	7	3	3	1
Linienlänge	km	633	95	221	317
Verfügbare Fahrzeuge	Anzahl	4 839	1 723	2 016	1 100
davon Kraftomnibusse	Anzahl	3 783	1 542	1 626	615
Sitzplätze	Anzahl	169 322	67 604	73 991	27 727
Stehplätze	Anzahl	131 683	53 954	56 039	21 690
Straßenbahnen ²⁾	Anzahl	1 056	181	390	485
Sitzplätze	Anzahl	36 597	7 283	14 023	15 291
Stehplätze	Anzahl	61 346	12 242	22 554	26 550
Beschäftigte im Straßen- personenverkehr	Anzahl	10 349	3 745	4 801	1 803
darunter Fahrer, Schaffner, Kontrolleure	Anzahl	7 079	2 557	3 080	1 442

1) Stand: 30. September des Jahres

2) Einschließlich Stadtbahnen

5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen

Merkmal	Beförderte Personen	Personenkilometer	Wagenkilometer	Einnahmen
	1 000			1 000
1999				
Allgemeiner Linienverkehr	424 167	2 710 816	178 569	203 867
Sonderformen des Linienverkehrs	9 886	77 476	3 630	5 552
Freigestellter Schülerverkehr	2 786	48 396	2 768	
Gelegenheitsverkehr	2 844	1 087 158	29 373	49 688
Insgesamt	439 682	3 923 845	214 340	259 107
2000				
Allgemeiner Linienverkehr	429 395	2 756 550	181 186	207 948
Sonderformen des Linienverkehrs	9 337	76 667	3 186	5 066
Freigestellter Schülerverkehr	2 312	37 554	2 180	
Gelegenheitsverkehr	3 180	1 166 254	32 206	48 556
Insgesamt	444 224	4 037 025	218 758	261 570

6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Merkmal	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	t		%

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen

Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	290 939	147 690	-49,2
davon			
Empfang	105 439	35 422	-66,4
Versand	185 500	112 268	-39,5
Grenzüberschreitender Verkehr	165 774	133 673	-19,4
davon			
Empfang	119 078	72 990	-38,7
Versand	46 696	60 683	30,0
Insgesamt	456 713	281 363	-38,4

Güterumschlag nach Güterabteilungen

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	152 939	105 794	-30,8
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	49 247	36 734	-25,4
2 Feste mineralische Brennstoffe	1 711	-	-100,0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 294	-	-100,0
4 Erze und Metallabfälle	8 067	17 284	114,3
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	21 354	1 219	-94,3
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	88 332	36 888	-58,2
7 Düngemittel	98 915	51 523	-47,9
8 Chemische Erzeugnisse	21 669	22 869	5,5
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	12 185	9 052	-25,7
Insgesamt	456 713	281 363	-38,4

Anteil der Güterabteilungen am Gesamtumschlag (in Prozent)

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	33,5	37,6	x
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	10,8	13,1	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	0,4	-	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	0,5	-	x
4 Erze und Metallabfälle	1,8	6,1	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	4,7	0,4	x
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	19,3	13,1	x
7 Düngemittel	21,7	18,3	x
8 Chemische Erzeugnisse	4,7	8,1	x
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2,7	3,2	x

7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	1.1.1998	1.1.1999	1.1.2000	1.1.2001	Veränderung 1.1.2001 gegenüber 1.1.2000
					%
Krafträder zusammen	75 736	84 931	92 424	102 304	10,7
darunter					
Leichtkrafträder ¹⁾	9 976	12 183	16 340	18 859	15,4
Personenkraftwagen zusammen ²⁾	2 146 331	2 165 585	2 205 034	2 247 457	1,9
und zwar					
mit Hubkolbenmotor					
Hubraum von ... bis unter ... cm ³					
unter 1 000	245 630	209 409	186 286	176 550	-5,2
1 000 - 1 200	229 154	225 657	222 064	218 378	-1,7
1 200 - 1 400	514 016	518 202	517 857	519 811	0,4
1 400 - 2 000	1 042 731	1 090 022	1 145 583	1 188 698	3,8
2 000 und mehr	114 651	122 146	133 106	143 883	8,1
mit Rotationskolben- und Elektromotor	149	149	138	137	-0,7
Kraftomnibusse einschließlich Obusse	4 357	4 378	4 293	4 415	2,8
Lastkraftwagen zusammen	182 978	184 216	187 415	191 115	2,0
davon mit Nutzlast					
von ... bis unter ... kg					
unter 1 500	121 140	125 332	130 580	134 365	2,9
1 500 - 2 000	9 670	9 954	10 201	10 370	1,7
2 000 - 4 000	21 331	20 428	19 607	19 210	-2,0
4 000 - 6 000	9 126	8 314	7 528	7 291	-3,1
6 000 - 7 500	3 354	3 112	2 975	3 003	0,9
7 500 und mehr	18 357	17 076	16 524	16 876	2,1
Zugmaschinen	41 027	41 173	41 791	43 425	3,9
Übrige Kraftfahrzeuge	20 501	20 579	20 588	21 437	4,1
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 470 930	2 500 862	2 551 545	2 610 153	2,3
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	277 519	274 531	273 311	277 593	1,6
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	472 ³⁾	479 ⁴⁾	488 ⁵⁾	504 ⁶⁾	x
Kraftfahrzeuge insgesamt je 1 000 Einwohner	544 ³⁾	553 ⁴⁾	564 ⁵⁾	585 ⁶⁾	x

1) Über 50 cm³ bis 125 cm³ Hubraum und bis 11 kW Motorleistung

2) Einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Einwohnerstand 31. Dezember 1996

4) Einwohnerstand 31. Dezember 1997

5) Einwohnerstand 30. Juni 1998

6) Einwohnerstand 1. Januar 2000

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2001 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Kraftfahrzeuge		Darunter					Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾	Kraft- räder	Pkw	Kraftom- nibusse	Lkw	Zugma- schinen	
Chemnitz, Stadt	148 179	563	4 870	130 261	385	10 709	841	10 851
Plauen, Stadt	42 284	588	1 381	37 064	91	3 003	384	3 509
Zwickau, Stadt	58 834	565	1 816	52 070	221	3 871	419	4 414
Annaberg	55 250	619	2 577	47 317	112	4 004	819	4 899
Chemnitzer Land	88 312	620	3 606	75 932	50	6 822	1 257	7 565
Freiberg	95 011	615	4 271	81 100	194	6 539	2 272	11 160
Vogtlandkreis	136 122	665	5 399	114 842	191	10 794	3 874	14 989
Mittlerer Erzgebirgskreis	62 373	654	3 704	52 567	97	4 116	1 468	7 132
Mittweida	91 509	656	4 484	77 023	203	6 649	2 400	11 213
Stollberg	59 541	629	2 669	51 241	48	4 279	946	5 301
Aue-Schwarzenberg	85 562	600	3 633	74 559	164	5 559	1 135	6 756
Zwickauer Land	86 303	632	3 622	73 296	47	6 728	2 023	8 984
Regierungsbezirk Chemnitz	1 009 280	616	42 032	867 272	1 803	73 073	17 838	96 773
Dresden, Stadt	238 661	501	7 848	211 242	386	15 808	1 035	20 146
Görlitz, Stadt	30 625	487	972	27 680	17	1 645	83	2 233
Hoyerswerda, Stadt	27 962	535	877	25 107	49	1 545	154	2 583
Bautzen	100 520	632	3 720	85 813	239	7 784	2 083	11 333
Meißen	93 061	605	3 774	79 598	92	7 396	1 431	12 186
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	67 466	624	2 511	58 270	150	4 469	1 485	9 827
Riesa-Großenhain	73 954	598	2 793	62 925	150	5 254	2 120	9 623
Löbau-Zittau	94 152	598	3 748	81 540	175	6 216	1 732	10 447
Sächsische Schweiz	90 223	606	3 888	77 408	183	6 465	1 579	10 393
Weißeritzkreis	82 365	658	3 773	69 856	208	6 312	1 617	9 337
Kamenz	103 801	663	4 409	87 380	126	8 623	2 405	13 655
Regierungsbezirk Dresden	1 002 790	581	38 313	866 819	1 775	71 517	15 724	111 763
Leipzig, Stadt	214 346	434	6 614	187 943	188	16 374	946	18 619
Delitzsch	76 400	592	3 070	63 942	107	6 967	1 571	10 384
Döbeln	48 773	617	2 046	41 532	78	3 589	1 141	5 203
Leipziger Land	102 187	660	3 733	87 579	176	7 886	1 968	13 057
Muldentalkreis	90 230	661	3 544	77 142	168	6 688	1 985	11 808
Torgau-Oschatz	66 147	643	2 952	55 228	120	5 021	2 252	9 986
Regierungsbezirk Leipzig	598 083	546	21 959	513 366	837	46 525	9 863	69 057
Sachsen	2 610 153	585	102 304	2 247 457	4 415	191 115	43 425	277 593

1) Primärdaten des Kraftfahrt-Bundesamtes, nicht auf den Gebietsstand 1. Januar 2001 umgerechnet

2) Einwohnerstand 1. Januar 2000

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	1997	1998	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999
					%
Krafträder zusammen	9 696	9 479	9 966	9 045	-9,2
davon					
Leichtkrafträder und Leichtkraftroller	2 792	2 977	2 943	2 675	-9,1
Motorroller	61	70	69	50	-27,5
Motorräder mit Hubraum von ... bis unter ... cm ³					
unter 126	388	61	27	29	7,4
126 - 500	888	780	740	536	-27,6
500 und mehr	5 567	5 591	6 187	5 755	-7,0
Personenkraftwagen zusammen ¹⁾	174 113	181 044	181 478	151 333	-16,6
und zwar					
mit Hubkolbenmotor Hubraum von ... bis unter ... cm ³					
unter 1 000	10 540	11 652	12 142	10 230	-15,7
1 000 - 1 200	9 726	9 356	9 301	6 505	-30,1
1 200 - 1 400	37 339	39 584	35 138	30 103	-14,3
1 400 - 2 000	102 112	104 351	106 614	87 085	-18,3
2 000 und mehr	14 386	16 094	18 281	17 407	-4,8
mit Rotationskolben- und Elektromotor	10	7	2	3	50,0
Kraftomnibusse einschließlich Obusse	279	311	268	328	22,4
Lastkraftwagen zusammen	14 258	14 942	16 818	14 292	-15,0
davon mit Nutzlast von ... bis unter ... kg					
unter 1 000	8 798	8 578	9 776	7 816	-20,0
1 000 - 1 500	2 178	2 457	2 788	2 510	-10,0
1 500 - 2 000	531	832	833	709	-14,9
2 000 - 4 000	1 224	1 193	1 264	1 076	-14,9
4 000 - 6 000	315	365	318	370	16,4
6 000 - 7 500	135	181	185	206	11,4
7 500 und mehr	1 077	1 336	1 654	1 605	-3,0
Zugmaschinen	1 938	2 366	2 697	2 482	-8,0
Übrige Kraftfahrzeuge	1 083	1 055	1 107	1 126	1,7
Kraftfahrzeuge insgesamt	201 367	209 197	212 334	178 606	-15,9
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	6 742	7 250	8 039	8 402	4,5

1) Einschließlich Kombinationskraftwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2000

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1980	11 954	14 920	547	.	.
1981	11 843	14 670	506	.	.
1982	12 406	15 372	471	.	.
1983	12 025	14 908	521	.	.
1984	12 417	15 323	497	.	.
1985	11 878	14 701	455	.	.
1986	11 828	14 614	463	.	.
1987	11 526	14 249	421	.	.
1988	12 285	15 169	470	.	.
1989	12 208	15 231	474	.	.
1990	15 724	20 315	747	.	.
1991	16 390	21 749	863	8 457	12 429
1992	17 616	23 360	654	9 108	13 598
1993	18 174	23 881	623	9 096	14 162
1994	20 303	26 693	689	9 698	16 306
1995	20 478	26 858	649	9 030	17 179
1996	20 434	27 210	600	9 056	17 554
1997	19 921	26 380	589	8 359	17 432
1998	19 350	25 552	507	7 786	17 259
1999	20 510	27 088	450	7 668	18 970
2000	19 606	25 952	444	7 024	18 484

Quelle für Angaben 1980 bis 1990: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BMI

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2000 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Sonstige Straßen
Unfälle mit Personenschaden	805	5 335	4 294	1 560	7 612
davon					
mit Getöteten	38	124	122	44	68
mit Schwerverletzten	266	1 583	1 554	574	1 850
mit Leichtverletzten	501	3 628	2 618	942	5 694
Verunglückte Personen	1 288	7 586	5 933	2 035	9 110
davon					
Getötete	48	139	134	49	74
Schwerverletzte	384	2 029	1 945	676	1 990
Leichtverletzte	856	5 418	3 854	1 310	7 046
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	606	1 433	1 191	485	2 091
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	28	285	231	113	981

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	1997	1998	1999	2000
Fahrer von				
Mofas, Kleinkrafträdern	1 713	1 493	1 528	1 302
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	1 633	1 618	1 785	1 832
Personenkraftwagen	25 068	25 005	25 998	25 065
Kraftomnibussen	301	290	358	286
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	53	48	50	43
Güterkraftfahrzeugen	2 702	2 520	2 869	2 591
übrigen Kraftfahrzeugen	154	104	108	91
Kraftfahrzeuge zusammen	31 624	31 078	32 696	31 210
Fahrrädern	3 535	3 463	4 011	3 988
Fußgänger	2 701	2 485	2 602	2 370
Sonstige Beteiligte	470	421	414	381

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

Merkmal	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Ortslage							
innerorts	13 828	17 131	138	3 899	13 094	3 751	1 427
außerorts ohne Autobahn	4 973	7 533	258	2 741	4 534	1 449	183
auf Autobahnen	805	1 288	48	384	856	606	28
Insgesamt	19 606	25 952	444	7 024	18 484	5 806	1 638
Unfalltyp							
Fahrunfall	4 356	6 008	223	2 401	3 384	1 795	494
Abbiegeunfall	2 223	2 881	16	610	2 255	662	115
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4 578	6 028	43	1 337	4 648	1 879	159
Überschreiten-Unfall	1 464	1 582	34	642	906	4	7
Unfall durch ruhenden Verkehr	316	350	4	66	280	103	160
Unfall im Längsverkehr	4 997	7 142	105	1 415	5 622	990	380
sonstiger Unfall	1 672	1 961	19	553	1 389	373	323
Insgesamt	19 606	25 952	444	7 024	18 484	5 806	1 638
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	13 928	18 166	255	4 631	13 280	3 550	685
Dämmerung	1 143	1 507	24	411	1 072	312	114
Dunkelheit	4 535	2 815	165	1 982	4 132	1 944	839
Insgesamt	19 606	25 952	444	7 024	18 484	5 806	1 638

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	1 339	1 810	40	501	1 269	545	124
Februar	1 161	1 567	24	475	1 068	554	123
März	1 463	1 965	32	477	1 456	538	122
April	1 628	2 150	32	606	1 512	379	133
Mai	1 978	2 532	41	670	1 821	469	156
Juni	1 810	2 447	52	690	1 705	427	130
Juli	1 653	2 241	46	610	1 585	455	129
August	1 791	2 341	32	617	1 692	429	128
September	1 879	2 431	29	689	1 713	490	156
Oktober	1 714	2 231	49	568	1 614	478	161
November	1 708	2 232	33	571	1 628	492	149
Dezember	1 482	2 005	34	550	1 421	550	127
Insgesamt	19 606	25 952	444	7 024	18 484	5 806	1 638
Wochentag							
Montag	2 799	3 632	51	911	2 670	803	177
Dienstag	2 895	3 713	62	998	2 653	775	176
Mittwoch	2 840	3 619	59	986	2 574	760	194
Donnerstag	3 012	3 776	52	980	2 744	890	217
Freitag	3 444	4 458	80	1 140	3 238	930	257
Samstag	2 626	3 784	76	1 045	2 663	916	323
Sonntag	1 990	2 970	64	964	1 942	732	294
Insgesamt	19 606	25 952	444	7 024	18 484	5 806	1 638
Uhrzeit¹⁾							
0 Uhr - 1.59 Uhr	476	691	23	235	433	277	149
2 Uhr - 3.59 Uhr	312	468	18	211	239	230	114
4 Uhr - 5.59 Uhr	502	640	23	205	412	263	83
6 Uhr - 7.59 Uhr	2 014	2 491	37	641	1 813	523	73
8 Uhr - 9.59 Uhr	1 510	1 932	47	499	1 386	490	55
10 Uhr - 11.59 Uhr	2 132	2 751	39	629	2 083	561	71
12 Uhr - 13.59 Uhr	2 220	2 924	31	687	2 206	591	81
14 Uhr - 15.59 Uhr	3 120	4 149	58	1 056	3 035	715	137
16 Uhr - 17.59 Uhr	3 207	4 235	56	1 180	2 999	752	222
18 Uhr - 19.59 Uhr	2 100	2 852	56	776	2 020	580	233
20 Uhr - 21.59 Uhr	1 212	1 689	27	548	1 114	421	216
22 Uhr - 23.59 Uhr	796	1 125	29	356	740	399	204
Insgesamt	19 601	25 947	444	7 023	18 480	5 802	1 638

1) Unfälle mit fehlendem Merkmal wurden nicht ausgewertet

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	112	147	4	48	95	78	124
Februar	88	121	4	56	61	83	123
März	88	120	4	43	73	75	122
April	95	118	1	54	63	57	133
Mai	136	185	3	73	109	82	156
Juni	161	226	10	71	145	78	130
Juli	129	167	6	59	102	74	129
August	138	160	2	71	87	81	128
September	149	203	-	77	126	71	156
Oktober	147	201	8	74	119	91	161
November	122	164	3	50	111	85	149
Dezember	135	174	2	62	110	92	127
Insgesamt	1 500	1 986	47	738	1 201	947	1 638
Wochentag							
Montag	148	195	3	67	125	104	177
Dienstag	153	194	5	82	107	83	176
Mittwoch	155	214	6	75	133	81	194
Donnerstag	178	219	6	80	133	121	217
Freitag	228	289	9	90	190	121	257
Samstag	340	477	9	178	290	217	323
Sonntag	298	398	9	166	223	220	294
Insgesamt	1 500	1 986	47	738	1 201	947	1 638
Uhrzeit¹⁾							
0 Uhr - 1.59 Uhr	195	273	7	103	163	129	149
2 Uhr - 3.59 Uhr	124	175	7	77	91	114	114
4 Uhr - 5.59 Uhr	105	142	3	58	81	67	83
6 Uhr - 7.59 Uhr	57	74	5	26	43	46	73
8 Uhr - 9.59 Uhr	41	59	1	16	42	21	55
10 Uhr - 11.59 Uhr	48	66	3	20	43	24	71
12 Uhr - 13.59 Uhr	52	72	2	27	43	46	81
14 Uhr - 15.59 Uhr	111	157	3	43	111	57	137
16 Uhr - 17.59 Uhr	139	177	2	63	112	85	222
18 Uhr - 19.59 Uhr	212	267	4	91	172	99	233
20 Uhr - 21.59 Uhr	204	256	3	104	149	116	216
22 Uhr - 23.59 Uhr	212	268	7	110	151	143	204
Insgesamt	1 500	1 986	47	738	1 201	947	1 638

1) Unfälle mit fehlendem Merkmal wurden nicht ausgewertet

16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sach- schaden ohne Alkohol	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol				
Chemnitz, Stadt	10 357	1 310	511	107	8 429	11	378	1 328
Plauen, Stadt	2 687	279	95	36	2 277	1	79	279
Zwickau, Stadt	4 067	435	122	34	3 476	8	107	447
Annaberg	2 471	388	49	37	1 997	10	157	384
Chemnitzer Land	3 968	538	176	55	3 199	10	226	471
Freiberg	3 945	563	103	34	3 245	21	261	455
Vogtlandkreis	6 086	914	314	56	4 802	24	418	800
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 314	346	96	24	1 848	14	160	280
Mittweida	4 147	611	199	46	3 291	26	289	499
Stollberg	2 435	386	141	30	1 878	8	173	309
Aue-Schwarzenberg	3 784	536	178	58	3 012	17	252	492
Zwickauer Land	3 267	579	135	50	2 503	14	204	564
Regierungsbezirk Chemnitz	49 528	6 885	2 119	567	39 957	164	2 704	6 308
Dresden, Stadt	19 048	2 420	755	200	15 673	19	465	2 596
Görlitz, Stadt	1 826	229	83	33	1 481	4	82	202
Hoyerswerda, Stadt	2 004	170	34	27	1 773	7	56	149
Bautzen	4 971	758	187	61	3 965	15	273	665
Meißen	4 640	690	322	53	3 575	12	253	671
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 212	488	207	27	2 490	19	235	445
Riesa-Großenhain	3 509	519	146	41	2 803	17	225	480
Löbau-Zittau	4 211	690	235	46	3 240	21	281	630
Sächsische Schweiz	4 414	710	189	58	3 457	15	264	650
Weißeritzkreis	3 671	479	128	44	3 020	9	229	420
Kamenz	3 570	696	203	58	2 613	14	296	611
Regierungsbezirk Dresden	55 076	7 849	2 489	648	44 090	152	2 659	7 519
Leipzig, Stadt	16 103	2 215	457	227	13 204	24	374	2 336
Delitzsch	4 257	725	320	58	3 154	33	421	607
Döbeln	1 558	260	81	14	1 203	7	115	240
Leipziger Land	4 303	642	80	52	3 529	18	257	605
Muldentalkreis	3 846	592	103	38	3 113	25	279	490
Torgau-Oschatz	2 817	438	157	34	2 188	21	215	379
Regierungsbezirk Leipzig	32 884	4 872	1 198	423	26 391	128	1 661	4 657
Sachsen	137 488	19 606	5 806	1 638	110 438	444	7 024	18 484

17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2000 nach Unfallart und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	1063	6	165	1177
innerorts	897	3	132	959
außerorts	166	3	33	218
vorausfährt oder wartet	2 695	25	434	3 295
innerorts	1 901	1	182	2 314
außerorts	794	24	252	981
seitlich in gleicher Richtung fährt	873	10	238	834
innerorts	553	2	113	510
außerorts	320	8	125	324
entgegenkommt	1 853	97	1 068	1 972
innerorts	1 036	10	416	1 079
außerorts	817	87	652	893
einbiegt oder kreuzt	5 711	52	1 660	5 810
innerorts	4 898	28	1 201	4 931
außerorts	813	24	459	879
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	2 107	49	851	1 380
innerorts	2 010	39	797	1 329
außerorts	97	10	54	51
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	65	1	22	53
innerorts	35	1	11	29
außerorts	30	-	11	24
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 989	105	1 082	1 446
innerorts	679	18	355	503
außerorts	1 310	87	727	943
Abkommen von der Fahrbahn nach links	1 481	77	897	1 081
innerorts	480	19	270	361
außerorts	1001	58	627	720
Unfall anderer Art	1 769	22	607	1 436
innerorts	1 339	17	422	1 079
außerorts	430	5	185	357
Insgesamt	19 606	444	7 024	18 484
 innerorts	13 828	138	3 899	13 094
 außerorts	5 778	306	3 125	5 390

18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2000

Art der Ursache	Insgesamt	Davon	
		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften	
Ursachen beim Fahrzeugführer	24 310	16 778	7 532
Verkehrstüchtigkeit	1 617	1 042	575
darunter Alkoholeinfluss	1 367	912	455
falsche Straßenbenutzung	1 488	1 070	418
nicht angepasste Geschwindigkeit	4 729	2 265	2 464
ungenügender Abstand	2 517	1 904	613
Fehler beim Überholen	1 269	590	679
Fehler beim Vorbeifahren	62	52	10
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	247	165	82
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 855	3 199	656
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	2 997	2 679	318
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 114	1 071	43
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	160	153	7
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	20	17	3
Ladung, Besetzung	54	29	25
andere Fehler beim Fahrzeugführer	4 181	2 542	1 639
Technische Mängel, Wartungsmängel	283	167	116
Fehlverhalten der Fußgänger	1 422	1 335	87
Verkehrsuntüchtigkeit	160	140	20
darunter Alkoholeinfluss	154	135	19
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	1 110	1 073	37
Nichtbenutzen des Gehweges	38	31	7
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	19	7	12
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	13	10	3
andere Fehler der Fußgänger	82	74	8
Straßenverhältnisse	705	295	410
darunter			
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	643	260	383
schlechter Zustand der Straße	44	22	22
Witterungseinflüsse	100	54	46
Hindernisse auf der Fahrbahn	218	93	125
Sonstige Ursachen	217	158	59
Insgesamt	27 260	18 885	8 375

19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2000 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter					Fußgänger
		Fahrer und Mitfahrer von					
		Mopeds, Mofas	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fahr- rädern	
Getötete							
unter 6	1	-	-	1	-	-	-
6 - 15	14	-	-	8	-	4	2
15 - 21	87	6	12	63	-	5	1
21 - 30	102	1	18	74	2	5	2
30 - 40	42	-	6	23	4	4	4
40 - 50	57	4	2	33	8	4	6
50 - 60	41	2	2	17	6	5	7
60 - 70	35	4	1	20	-	1	7
70 und mehr	65	4	-	27	-	8	23
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	444	21	41	266	20	36	52
Schwerverletzte							
unter 6	94	-	-	49	1	6	36
6 - 15	623	12	6	116	1	259	225
15 - 21	1 925	291	331	1 045	10	156	88
21 - 30	1 213	18	188	788	44	111	55
30 - 40	876	24	108	513	41	118	60
40 - 50	820	27	72	463	53	121	72
50 - 60	595	16	21	313	21	137	74
60 - 70	419	17	9	200	6	103	69
70 und mehr	454	11	7	177	-	63	173
Ohne Angabe	5	1	-	1	-	1	2
Zusammen	7 024	417	742	3 665	177	1 075	854
Leichtverletzte							
unter 6	209	1	-	140	-	11	48
6 - 15	1 415	13	9	414	1	595	343
15 - 21	4 584	693	506	2 587	43	524	198
21 - 30	3 810	44	273	2 782	112	420	143
30 - 40	2 968	43	192	2 108	127	300	131
40 - 50	2 300	34	75	1 638	94	258	141
50 - 60	1 466	32	28	1 004	53	188	92
60 - 70	1 024	22	12	604	10	185	100
70 und mehr	692	13	2	314	1	92	170
Ohne Angabe	16	-	-	5	-	4	4
Zusammen	18 484	895	1 097	11 596	441	2 577	1 370
Verunglückte insgesamt							
unter 6	304	1	-	190	1	17	84
6 - 15	2 052	25	15	538	2	858	570
15 - 21	6 596	990	849	3 695	53	685	287
21 - 30	5 125	63	479	3 644	158	536	200
30 - 40	3 886	67	306	2 644	172	422	195
40 - 50	3 177	65	149	2 134	155	383	219
50 - 60	2 102	50	51	1 334	80	330	173
60 - 70	1 478	43	22	824	16	289	176
70 und mehr	1 211	28	9	518	1	163	366
Ohne Angabe	21	1	-	6	-	5	6
Insgesamt	25 952	1 333	1 880	15 527	638	3 688	2 276

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens in Sachsen werden von der Bundesbank bzw. der Landeszentralbank Sachsen/Thüringen bearbeitet. Zur monatlichen Bilanzstatistik berichtspflichtig sind die Monetären Finanzinstitute (MFIs), d.h. alle Institute, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren. In den Tabellen werden die Ergebnisse der berichtspflichtigen Bankstellen in Sachsen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFIs mit Sitz in Sachsen und deren Zweigstellen in Sachsen sowie um die sächsischen Niederlassungen von MFIs mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spar-einrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (Garantiegeschäfte) betreiben. Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik mehrere Neuerungen, die eine übersichtliche Darstellung in den Tabellen erschweren. Im Wesentlichen betrifft dies die Änderung der Fristengliederung, die Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften aus der Summe der Kredite und Einlagen sowie die Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Da es in Sachsen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts allerdings in anderen Bundesländern nachgewiesen.

1. Gläubiger- bzw. Schuldnergruppen

Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Hierzu zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die öffentlichen Haushalte, wobei zwischen in- und ausländischen Nichtbanken unterschieden wird.

Inländische Unternehmen

Zu den Unternehmen zählen alle Institutionen (ohne Banken), deren Tätigkeit vorwiegend darin besteht, Waren und Dienstleistungen zu produzieren und gegen ein Entgelt (in der Regel zumindest kostendeckend) zu verkaufen. Hierzu gehören vor allem private und öffentliche Unternehmen, rechtlich selbständige und unselbständige Betriebe von Gebietskörperschaften, z.B. Eigenbetriebe von Gemeinden, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industrie-Stiftungen, ferner Leasingunternehmen, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger) sowie die so genannten sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Außerdem werden Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen hier zugerechnet. Einzelkaufleute zählen nach ESVG 1995 (vgl. Kapitel XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) dagegen nicht mehr zu den Unternehmen, sondern jetzt zu den Privatpersonen.

Inländische Privatpersonen

Dieser Sektor umfasst:

- wirtschaftlich selbständige Privatpersonen (Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte und Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt)
- wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen (u.a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose und Rentner)
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z.B. Erbengemeinschaften).

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören u.a. Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industrie-Stiftungen), Vereine (die nicht zu den Unternehmensorganisationen zählen), Gewerkschaften und politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

Zu den öffentlichen Haushalten zählen:

- Gebietskörperschaften (Bund und seine Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
- Sozialversicherung (u.a. Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- u. Unfallversicherung, Arbeitsförderung).

2. Kredite und Einlagen

Kredit

Kredit bedeutet die leihweise Überlassung von Kaufkraft durch den Kreditgeber (Gläubiger) und die Verpflichtung des Kreditnehmers (Schuldner) zur Zahlung des festgesetzten Zinses und der pünktlichen Rückerstattung des Kreditbetrags zum vereinbarten Termin. Die Angaben in der Tabelle 1 enthalten keine Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen. Ab 1999 sind Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) enthalten.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Einlage bei einem Kreditinstitut, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die dementsprechend gar nicht oder nur mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst wird. Dieses Guthaben stellt für den Kunden Buchgeld dar, das für den laufenden Zahlungsverkehr benötigt wird. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 beinhalten täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlage

Verzinsliche Einlage, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit - auf „Termin“ - zur Verfügung gestellt wird und über die der Gläubiger erst nach Fristablauf oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist verfügen darf. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 schließen Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) ein, ab 1999 auch Einlagen bei Bausparkassen.

Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe, die für mehrere Jahre festzulegen sind und deren Verzinsung für die gesamte Laufzeit festgelegt und damit im Voraus überschaubar ist. Die Zinsen werden entweder vorab berücksichtigt (Abzinsung) oder regelmäßig während der Laufzeit ausgezahlt. Ein Sparbrief ist spesenfrei und in der Regel zu 100 Prozent beleihbar. Der Ausweis in den Tabellen 2 und 3 erfolgt ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen, jedoch einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen.

Spareinlage

Verzinsliche Einlage auf einem Sparkonto bei einem Kreditinstitut, die durch Ausfertigung eines Sparbuchs auf den Namen des Kontoinhabers gekennzeichnet ist, in das alle Ein- und Auszahlungen sowie Zinsgutschriften eingetragen werden. Sie dient der Geldanlage oder der Vermögensbildung (vor allem von Privatpersonen) und nicht dem Zahlungsverkehr. Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

Treuhandkredit

Hierbei handelt es sich um einen Kredit, der in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt worden ist, und bei dem sich die Haftung des berichtenden Kreditinstituts auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleiherung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber beschränkt. Treuhandkredite werden seit 1999 nicht mehr in die Darstellung der Kredite und Einlagen einbezogen, sondern nur noch nachrichtlich veröffentlicht.

3. Fristengliederung

Für die Gliederung nach der Befristung ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage. Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Im Einzelnen wird unterschieden in

- Kurzfristig: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr
- Mittelfristig: Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis unter vier Jahre;
ab 1999: über ein Jahr bis einschließlich fünf Jahre
- Langfristig: Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von vier Jahren und mehr;
ab 1999: von über fünf Jahren.

1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1998 bis 2000 nach Schuldnergruppen und Befristung (in Mill. €)

Schuldnergruppe Befristung	Stand am Jahresende		
	1998	1999	2000
Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)	50 087	54 812	59 170
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	48 458	51 666	53 800
davon			
kurzfristige Kredite	8 173	6 642	6 478
inländische Unternehmen	4 958	3 800	3 730
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 682	1 503	1 513
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	1 034	932	908
inländische öffentliche Haushalte	499	407	327
mittelfristige Kredite²⁾	2 267	3 906	4 751
inländische Unternehmen	663	1 398	1 711
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	313	624	676
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	1 093	1 569	2 033
inländische öffentliche Haushalte	198	315	331
langfristige Kredite²⁾	38 018	41 118	42 571
inländische Unternehmen	13 021	13 671	13 751
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	6 989	7 384	7 398
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	12 639	13 373	14 409
inländische öffentliche Haushalte	5 369	6 690	7 013
nachrichtlich:			
Treuhandkredite	9 637	9 449	9 138
inländische Unternehmen	3 679	3 813	3 698
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 059	931	904
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	4 660	4 474	4 315
inländische öffentliche Haushalte	239	231	221

1) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Siehe Erläuterungen - Fristengliederung

Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1998 bis 2000 nach Art und Befristung (in Mill. €)

Art Befristung	Stand am Jahresende		
	1998	1999	2000
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	53 193	53 069	54 352
davon			
Sichteinlagen	16 137	15 709	16 112
Termineinlagen	9 550	9 841	11 274
bis einschließlich 1 Jahr	6 739	7 060	7 729
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre ²⁾	134	114	129
über 2 Jahre ³⁾	2 677	2 667	3 416
Sparbriefe	4 234	4 179	4 404
Spareinlagen	23 272	23 340	22 562
davon			
dreimonatige Kündigungsfrist	18 881	19 756	18 232
Kündigungsfrist über 3 Monate	4 391	3 584	4 330
Nachrichtlich: Treuhandkredite	34	39	63

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten). Bis Dezember 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds. Ab 1999: Einschließlich Einlagen von Nicht-MFIs bei Bausparkassen.

2) Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre; ab 1999: von über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre.

3) Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber; ab 1999: von über 2 Jahren.

Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen

3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1998 bis 2000 nach Gläubigergruppen und Art (in Mill. €)

Gläubigergruppe Art	Stand am Jahresende		
	1998	1999	2000
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	53 193	53 069	54 352
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	53 056	52 337	52 491
davon			
Sichteinlagen	16 102	15 621	16 019
inländische Unternehmen	4 268	3 520	3 418
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 700	1 771	1 651
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	9 032	9 290	9 162
inländische öffentliche Haushalte	1 102	1 040	1 788
Termineinlagen	9 526	9 282	9 596
inländische Unternehmen	5 343	4 575	4 804
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	834	763	683
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	2 138	1 860	1 985
inländische öffentliche Haushalte	1 211	2 084	2 124
Sparbriefe	4 190	4 130	4 355
darunter inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	3 520	3 441	3 597
Spareinlagen	23 238	23 304	22 521
darunter Privatpersonen ³⁾	23 181	23 247	22 469
Nachrichtlich:			
Treuhandkredite	34	39	63

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten). Bis Dezember 1998 einschließlich, ab 1999 ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds. Ab 1999: Einschließlich Einlagen von Nicht-MFIs bei Bausparkassen.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3) Siehe Erläuterungen - Spareinlagen

Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage).

Ab 1994 wurde die Sozialhilfestatistik inhaltlich und methodisch neu strukturiert. Damit ist es nicht mehr möglich, die Anzahl der Sozialhilfeempfänger insgesamt auszuweisen. Vergleiche mit den Jahren vor 1994 sind für die einzelnen Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen) weiterhin möglich.

In der Sozialhilfe wird unterschieden zwischen örtlichem und überörtlichem Träger. **Örtliche Träger** der Sozialhilfe sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, **überörtlicher Träger** ist der Landeswohlfahrtsverband.

Die Tabellen zu den **reinen Ausgaben** der Sozialhilfe wurden aus der Differenz zwischen den Bruttoausgaben und den Einnahmen errechnet.

Asylbewerberleistungen

Die Statistik gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den nachfolgenden Tabellen als Asylbewerber bezeichnet). Mit der Neuregelung des Asylrechts und der Anordnung der Asylbewerberleistungsstatistik als Bundesstatistik werden seit 1994 die Asylbewerber in der Sozialhilfestatistik nicht mehr erfasst. Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Grundleistungen (Sachleistungen, Warengutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG. Die Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz werden laut gesetzlicher Grundlage seit dem 1. Juni 2000 wieder gewährt.

Kriegsopferfürsorge

Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden in Ergänzung der übrigen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene als besondere Hilfen im Einzelfall gewährt. Besonders schwer betroffene sonderfürsorgeberechtigte Beschädigte (z. B. Blinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte) können zusätzliche Leistungen entsprechend der Schwere und Eigenart der Schädigung erhalten.

Kriegsopferversorgung

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferversorgung ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf Grund folgender Gesetze (sogenannte Nebengesetze), die das BVG für anwendbar erklären: Häftlingshilfegesetz (HHG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG) u. a. Die Versorgung umfasst neben der Zahlung von Renten und Beihilfen (einschließlich verschiedener Zuschläge, Zulagen und Ausgleichszahlungen) auch Heil- und Krankenbehandlung. Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil dieses Personenkreises ergänzend - als besondere Hilfe im Einzelfall - Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

Jugendhilfe

Leistungen der Jugendhilfe werden nach dem SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - gewährt. Statistisch erfasst werden insbesondere die Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe sowie bestimmte Aktivitäten der Träger der freien Jugendhilfe. Aus dem sehr differenzierten Erhebungsprogramm, bestehend aus vier Erhebungsteilen, werden die Ergebnisse zu Teil I - Erzieherische Hilfen - und Teil IV - Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe dargestellt.

Wohngeld

Das Tabellenwohngeld (bisher spitz berechnetes Wohngeld) ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) und zusätzlich für die neuen Bundesländer im Wohngeldüberleitungsgesetz (WoGÜG) geregelt.

Wohngeldberechtigte, die zugleich Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge beziehen, erhalten unter bestimmten Voraussetzungen pauschaliertes Wohngeld ohne besonderen Antrag. Rechtsgrundlage ist das Wohngeldgesetz (WoGG).

Schwerbehinderte

Die Schwerbehindertenstatistik, die auf der Grundlage des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde. Für die Zwischenjahre werden die Daten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt - eingeholt. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Daten werden vom Statistischen Landesamt bei den Bundesverbänden der Kranken- und Pflegekassen und des Rentenversicherungsträgers eingeholt. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Versicherten nach Mitgliedern, Rentnern und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden.

Soziale Pflegeversicherung

Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB IX) gezahlt werden.

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sind von den Pflegekassen zugelassene Einrichtungen mit einem abgeschlossenen Versorgungsvertrag, die Leistungen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) durchführen.

Verfügbare Plätze (Betten) sind Plätze bzw. Betten, die gemäß Versorgungsvertrag für Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung angeboten werden.

1. Empfänger von Sozialhilfe von 1994 bis 2000

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1994 in %
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember								
Insgesamt	59 765	66 184	70 850	91 799	101 253	104 847	110 989	85,7
je 1 000 Einwohner	13,0	14,5	15,6	20,3	22,6	23,5	25,0	92,6
männlich	25 546	28 678	31 225	40 244	44 160	45 436	48 405	89,5
weiblich	34 219	37 506	39 625	51 555	57 093	59 411	62 584	82,9
unter 18 Jahre	25 782	28 351	29 166	35 603	40 833	41 938	44 122	71,1
18 bis unter 65 Jahre	29 861	34 564	38 408	51 678	56 837	59 091	63 001	111,0
65 und mehr Jahre	4 122	3 269	3 276	4 518	3 583	3 818	3 866	-6,2
ausländische Hilfeempfänger	1 778	2 589	3 766	4 949	5 617	6 567	7 493	321,4
außerhalb von Einrichtungen	56 386	63 716	68 945	89 558	99 989	103 676	110 089	95,2
Bedarfsgemeinschaften	28 312	31 316	34 210	45 767	49 193	51 473	55 019	94,3
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	25 289	29 087	32 360	43 553	47 939	50 316	54 129	114,0
darunter Alleinerziehende	8 545	9 569	9 665	11 690	13 912	15 089	16 489	93,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres								
Insgesamt	66 980	67 823	60 135	48 336	50 636	52 894	54 216	-19,1
je 1 000 Einwohner	14,6	14,9	13,2	10,7	11,2	11,8	12,2	-16,4
männlich	22 289	24 651	25 023	24 339	26 304	27 643	28 874	29,5
weiblich	44 691	43 172	35 112	23 997	24 332	25 251	25 342	-43,3
unter 18 Jahre	7 639	10 544	11 662	12 502	14 585	15 701	16 855	120,6
18 bis unter 65 Jahre	24 559	26 136	23 287	24 098	25 994	27 530	28 573	16,3
65 und mehr Jahre	34 782	31 143	25 186	11 736	10 057	9 663	8 788	-74,7
ausländische Hilfeempfänger	1 480	1 677	2 163	2 372	1 086	2 878	2 864	93,5
in Einrichtungen	46 093	47 748	44 995	32 295	32 652	32 616	33 384	-27,6
nach Hilfearten								
darunter ¹⁾								
Hilfe zur Pflege	40 081	34 919	25 655	12 588	10 904	15 358	9 104	-77,3
Eingliederungshilfe für Behinderte	18 030	22 236	25 142	25 672	28 758	31 159	33 408	85,3
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 469	8 632	8 120	8 713	9 827	10 713	12 258	44,7
Blindenhilfe	1 663	1 537	1 383	1 097	1 049	1 076	1 013	-39,1

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner

Merkmal	Insgesamt	Je 100 Hilfeempfänger	Männlich	Weiblich	
				absolut	%
Insgesamt					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	15 657	14,1	8 028	7 629	48,7
3 - 7	8 455	7,6	4 318	4 137	48,9
7 - 15	14 818	13,4	7 337	7 481	50,5
15 - 18	5 192	4,7	2 520	2 672	51,5
18 - 21	6 300	5,7	2 300	4 000	63,5
21 - 25	10 886	9,8	3 397	7 489	68,8
25 - 27	4 281	3,9	1 388	2 893	67,6
27 - 30	5 944	5,4	2 150	3 794	63,8
30 - 35	8 381	7,6	3 333	5 048	60,2
35 - 40	8 059	7,3	3 384	4 675	58,0
40 - 45	6 109	5,5	2 774	3 335	54,6
45 - 50	4 932	4,4	2 425	2 507	50,8
50 - 55	3 275	3,0	1 613	1 662	50,7
55 - 60	2 547	2,3	1 177	1 370	53,8
60 - 65	2 287	2,1	1 191	1 096	47,9
65 und mehr	3 866	3,5	1 070	2 796	72,3
Insgesamt	110 989	100	48 405	62 584	56,4
Je 1 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	127,1	x	127,1	127,1	x
7 - 15	42,0	x	40,4	43,6	x
15 - 18	29,4	x	27,8	31,1	x
18 - 27	43,8	x	27,2	62,6	x
27 - 40	24,7	x	19,3	30,6	x
40 - 55	13,7	x	13,3	14,0	x
55 - 65	7,6	x	7,7	7,5	x
65 und mehr	4,6	x	3,5	5,3	x
Insgesamt	25,0	x	22,5	27,4	x
Hilfeempfänger in Einrichtungen					
Zusammen	900	0,8	192	708	78,7
darunter im Alter 65 und mehr Jahre	803	20,8 ¹⁾	144	659	82,1
Anteil in Prozent	89,2	x	75,0	93,1	x

1) Hier: Je 100 Hilfeempfänger dieser Altersgruppe

3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon			Einwohner	Hilfeempfän- ger je 1 000 Einwohner
		Deutsche	Ausländer			
			absolut	in %		
Chemnitz, Stadt	7 662	6 628	1 034	13,5	259 246	29,6
Plauen, Stadt	1 943	1 862	81	4,2	71 543	27,2
Zwickau, Stadt	2 692	2 551	141	5,2	103 008	26,1
Annaberg	1 583	1 554	29	1,8	88 300	17,9
Chemnitzer Land	2 455	2 274	181	7,4	141 271	17,4
Freiberg	3 441	3 191	250	7,3	153 066	22,5
Vogtlandkreis	3 048	2 952	96	3,1	202 685	15,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 649	1 559	90	5,5	94 484	17,5
Mittweida	1 966	1 904	62	3,2	138 138	14,2
Stollberg	1 217	1 170	47	3,9	93 934	13,0
Aue-Schwarzenberg	3 226	3 182	44	1,4	140 483	23,0
Zwickauer Land	2 123	2 050	73	3,4	135 126	15,7
Regierungsbezirk Chemnitz	33 005	30 877	2 128	6,4	1 621 284	20,4
Dresden, Stadt	13 530	12 215	1 315	9,7	477 807	28,3
Görlitz, Stadt	2 315	2 233	82	3,5	61 599	37,6
Hoyerswerda, Stadt	1 438	1 400	38	2,6	50 203	28,6
Bautzen	3 181	3 091	90	2,8	157 502	20,2
Meißen	2 918	2 820	98	3,4	153 139	19,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 172	2 076	96	4,4	106 137	20,5
Riesa-Großenhain	3 038	2 938	100	3,3	122 274	24,8
Löbau-Zittau	3 663	3 529	134	3,7	155 289	23,6
Sächsische Schweiz	2 808	2 696	112	4,0	147 180	19,1
Weißeritzkreis	3 327	3 216	111	3,3	125 460	26,5
Kamenz	2 669	2 520	149	5,6	155 972	17,1
Regierungsbezirk Dresden	41 059	38 734	2 325	5,7	1 712 562	24,0
Leipzig, Stadt	22 967	20 507	2 460	10,7	493 208	46,6
Delitzsch	2 825	2 735	90	3,2	128 338	22,0
Döbeln	1 392	1 325	67	4,8	77 942	17,9
Leipziger Land	3 737	3 507	230	6,2	153 973	24,3
Muldentalkreis	2 492	2 386	106	4,3	136 545	18,3
Torgau-Oschatz	2 372	2 290	82	3,5	101 729	23,3
Regierungsbezirk Leipzig	35 785	32 750	3 035	8,5	1 091 735	32,8
Landeswohlfahrtsverband	240	238	2	0,8	x	0,1
Sachsen	110 089	102 599	7 490	6,8	4 425 581	24,9
Kreisfreie Städte	52 547	47 396	5 151	9,8	1 516 614	34,6
Landkreise	57 302	54 965	2 337	4,1	2 908 967	19,7

4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2000 nach Kreisen, Erwerbsstatus und Dauer der Arbeitslosigkeit

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund					
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche- Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus übrigen Gründen
				mit Leistungen nach SGB III ¹⁾	ohne				
Chemnitz, Stadt	4 685	404	60	905	1 744	506	700	210	156
Plauen, Stadt	1 190	57	40	215	375	102	243	96	62
Zwickau, Stadt	1 673	129	35	335	518	162	299	91	104
Annaberg	987	139	13	231	231	102	181	60	30
Chemnitzer Land	1 538	127	38	284	462	216	198	86	127
Freiberg	2 133	106	34	470	821	213	287	58	144
Vogtlandkreis	1 909	163	41	307	659	232	284	113	110
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 031	228	23	165	265	172	90	78	10
Mittweida	1 165	64	25	192	315	135	295	65	74
Stollberg	758	156	27	141	243	71	6	44	70
Aue-Schwarzenberg	1 970	151	40	441	606	140	377	107	108
Zwickauer Land	1 307	93	28	226	476	162	220	59	43
Regierungsbezirk Chemnitz	20 346	1 817	404	3 912	6 715	2 213	3 180	1 067	1 038
Dresden, Stadt	8 335	465	282	1 330	2 607	831	1 710	386	724
Görlitz, Stadt	1 416	101	12	356	369	137	320	103	18
Hoyerswerda, Stadt	848	46	21	206	207	92	211	52	13
Bautzen	1 951	163	48	366	616	281	340	58	79
Meißen	1 850	75	49	309	705	233	361	69	49
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 340	72	29	187	433	153	226	57	183
Riesa-Großenhain	1 950	160	18	492	705	207	255	73	40
Löbau-Zittau	2 218	125	44	450	739	191	484	131	54
Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	1 710	85	55	246	628	233	317	68	78
Kamenz	2 022	154	53	370	665	197	345	82	156
1 610	120	29	293	523	184	358	56	47	
Regierungsbezirk Dresden	25 250	1 566	640	4 605	8 197	2 739	4 927	1 135	1 441
Leipzig, Stadt	14 302	985	309	3 027	3 842	1 050	2 493	867	1 729
Delitzsch	1 738	47	21	257	661	96	341	72	243
Döbeln	842	48	12	193	235	92	200	48	14
Leipziger Land	2 362	130	38	418	826	231	386	129	204
Muldentalkreis	1 557	77	44	264	573	180	275	66	78
Torgau-Oschatz	1 477	149	23	245	563	132	176	75	114
Regierungsbezirk Leipzig	22 278	1 436	447	4 404	6 700	1 781	3 871	1 257	2 382
Landeswohlfahrts- verband	227	4	1	18	12	2	3	154	33
Sachsen	68 101	4 823	1 492	12 939	21 624	6 735	11 981	3 613	4 894

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

Arbeitslos gemeldet		Dauer der Arbeitslosigkeit							Kreis Regierungsbezirk Land
zu- sammen	je 100 Empfänger laufender Hilfe	von ... bis unter ... Monaten							
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 14	24 - 36	36 - 60	60 und mehr	
2 649	56,5	431	363	509	524	238	298	286	Chemnitz, Stadt
590	49,6	144	94	139	125	40	38	10	Plauen, Stadt
853	51,0	105	110	188	213	88	67	82	Zwickau, Stadt
462	46,8	54	84	93	107	44	43	37	Annaberg
746	48,5	134	101	162	132	58	69	90	Chemnitzer Land
1 291	60,5	209	169	225	260	128	164	136	Freiberg
966	50,6	194	160	216	190	83	70	53	Vogtlandkreis
									Mittlerer
430	41,7	75	61	107	92	40	46	9	Erzgebirgskreis
507	43,5	89	75	124	95	37	40	47	Mittweida
384	50,7	89	42	81	84	35	35	18	Stollberg
1 047	53,1	204	117	177	201	136	120	92	Aue-Schwarzenberg
702	53,7	138	97	130	126	76	73	62	Zwickauer Land
10 627	52,2	1 866	1 473	2 151	2 149	1 003	1 063	922	Regierungsbezirk Chemnitz
3 937	47,2	535	722	797	779	364	391	349	Dresden, Stadt
725	51,2	94	127	153	136	77	57	81	Görlitz, Stadt
413	48,7	94	70	93	60	15	39	42	Hoyerswerda, Stadt
982	50,3	133	147	195	243	92	97	75	Bautzen
1 014	54,8	163	138	194	183	97	137	102	Meißen
									Niederschlesischer
620	46,3	117	76	156	138	57	46	30	Oberlausitzkreis
1 197	61,4	131	163	305	257	98	130	113	Riesa-Großenhain
1 189	53,6	244	197	243	226	120	104	55	Löbau-Zittau
874	51,1	136	95	134	139	104	131	135	Sächsische Schweiz
1 035	51,2	171	126	185	227	137	115	74	Weißeritzkreis
816	50,7	172	153	209	131	57	59	35	Kamenz
12 802	50,7	1 990	2 014	2 664	2 519	1 218	1 306	1 091	Regierungsbezirk Dresden
6 869	48,0	1 034	907	1 428	1 660	655	581	604	Leipzig, Stadt
918	52,8	102	107	194	175	108	139	93	Delitzsch
428	50,8	60	73	77	95	59	35	29	Döbeln
1 244	52,7	201	153	270	251	97	122	150	Leipziger Land
837	53,8	155	142	197	168	68	73	34	Muldentalkreis
808	54,7	175	140	121	143	70	94	65	Torgau-Oschatz
11 104	49,8	1 727	1 522	2 287	2 492	1 057	1 044	975	Regierungsbezirk Leipzig
30	13,2	2	1	3	10	5	3	6	Landeswohlfahrts- verband
34 563	50,8	5 585	5 010	7 105	7 170	3 283	3 416	2 994	Sachsen

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Ohne Ein- kom- men	Mit Haupteinkommen (aus) ...						
			unselb- stän- diger Arbeit	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld	Unter- halts- leistun- gen ¹⁾	übrigen Ein- künften
Außerhalb von Einrichtungen	54 129	5 113	4 419	3 305	7 732	13 526	11 066	1 006	7 962
Ehepaare									
ohne Kinder ²⁾	2 848	379	325	228	412	29	632	1	842
mit Kindern	5 346	19	1 208	600	984	1 276	536	8	715
1 Kind	2 316	6	535	257	411	332	412	3	360
2 Kindern	1 887	6	442	242	368	461	96	2	270
3 und mehr Kindern	1 143	7	231	101	205	483	28	3	85
nichteheliche Lebensgemein- schaften									
ohne Kinder	1 042	43	159	127	313	70	120	2	208
mit Kindern	2 872	1	711	444	762	521	118	9	306
1 Kind	1 508	-	382	240	433	161	112	7	173
2 Kindern	856	-	231	141	221	154	6	2	101
3 und mehr Kindern	508	1	98	63	108	206	-	-	32
männliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	10 395	2 202	291	546	1 326	605	4 223	31	1 171
mit Kindern	472	3	31	35	104	142	103	11	43
1 Kind	326	2	20	24	66	81	92	8	33
2 Kindern	117	1	8	6	35	43	11	3	10
3 und mehr Kindern	29	-	3	5	3	18	-	-	-
weibliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	8 922	955	516	638	1 697	666	2 026	65	2 359
mit Kindern	16 017	21	1 018	571	1 902	7 287	2 776	758	1 684
1 Kind	9 225	13	611	327	1 031	3 223	2 372	465	1 183
2 Kindern	4 624	7	334	191	730	2 317	370	246	429
3 und mehr Kindern	2 168	1	73	53	141	1 747	34	47	72
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige									
volljährige	4 590	1 447	88	70	119	1 926	394	65	481
minderjährige	424	3	1	-	-	331	40	14	35
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	60	3	2	1	5	37	2	1	9
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 141	37	69	45	108	636	96	41	109
In Einrichtungen	890	47	3	-	-	1	14	1	824
Insgesamt	55 019	5 160	4 422	3 305	7 732	13 527	11 080	1 007	8 786

1) Hier enthalten sind private Unterhaltsleistungen und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UHVg).

2) Bei der Typisierung der Bedarfsgemeinschaften werden nur Kinder unter 18 Jahren berücksichtigt.

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Monatlicher Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft						im Durch- schnitt in
		von ... bis unter ...						
		unter 125	125 - 250	250 - 375	375 - 500	500 - 750	750 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen	54 129	14 184	11 111	9 909	9 501	7 558	1 866	301
Ehepaare								
ohne Kinder ¹⁾	2 848	711	702	269	179	697	290	354
mit Kindern	5 346	1 283	1 179	751	459	856	818	377
1 Kind	2 316	592	487	313	154	417	353	372
2 Kindern	1 887	431	418	277	170	288	303	381
3 und mehr Kindern	1 143	260	274	161	135	151	162	379
nichteheliche Lebensgemein- schaften								
ohne Kinder	1 042	287	274	182	94	154	51	290
mit Kindern	2 872	830	753	505	267	327	190	290
1 Kind	1 508	446	399	263	139	179	82	282
2 Kindern	856	250	217	151	76	98	64	296
3 und mehr Kindern	508	134	137	91	52	50	44	302
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	10 395	2 308	1 695	2 727	2 575	1 073	17	291
mit Kindern	472	111	75	74	82	101	29	349
1 Kind	326	77	48	58	58	74	11	336
2 Kindern	117	31	19	14	19	21	13	357
3 und mehr Kindern	29	3	8	2	5	6	5	463
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	8 922	3 650	1 883	1 338	1 275	768	8	218
mit Kindern	16 017	2 424	2 490	3 068	4 228	3 399	408	363
1 Kind	9 225	1 381	1 205	1 743	2 787	2 003	106	366
2 Kindern	4 624	730	875	868	1 053	926	172	354
3 und mehr Kindern	2 168	313	410	457	388	470	130	374
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige								
volljährige	4 590	2 002	1 642	681	187	76	2	175
minderjährige	424	240	111	48	18	7	-	145
sonstige Bedarfsgemeinschaf- ten ohne Haushaltsvorstand	60	23	17	12	4	4	-	214
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 141	315	290	254	133	96	53	284
In Einrichtungen	890	187	151	133	163	168	88	376
Insgesamt	55 019	14 371	11 262	10 042	9 664	7 726	1 954	303

1) Bei der Typisierung der Bedarfsgemeinschaften werden nur Kinder unter 18 Jahren berücksichtigt.

7. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2000 nach Hilfearten, Art des Trägers und Alter

Hilfeart	Insgesamt	Darunter am Jahres- ende	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger	Alter	
					unter 7	7 - 15
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	7	1	7	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	178	91	178	-	13	20
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12 258	3 650	10 077	2 181	668	765
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	70	7	69	1	-	2
Hilfe zur Pflege ¹⁾	9 104	7 256	2 862	6 242	36	179
davon ambulant ¹⁾	2 867	2 250	2 843	24	23	178
und zwar in Form von						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	884	692	871	13	7	41
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	603	461	602	1	1	43
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	470	406	470	-	2	40
anderen Leistungen	1 157	761	1 146	11	14	62
teilstationär	41	25	11	30	-	-
vollstationär	6 209	4 981	10	6 199	13	1
Blindenhilfe	1 013	843	828	185	4	4
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	119	69	117	2	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	230	112	40	190	-	-
Altenhilfe	37	18	37	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	425	115	143	282	4	1
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	33 408	26 899	7 326	26 082	7 277	6 425
davon						
ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	727	46	448	279	192	207
heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	8 672	5 669	3 084	5 588	6 596	2 052
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 179	4 074	876	4 303	51	3 495
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	22	12	2	20	-	-
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	10 229	9 839	-	10 229	-	-
Suchtkrankenhilfe	358	73	30	328	-	-
sonstige Eingliederungshilfe	9 117	7 321	2 939	6 178	510	820
Insgesamt¹⁾	54 216	38 566	21 141	33 075	7 994	7 371

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von ... bis unter ... Jahren						Hilfeart
15 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 - 85	85 und mehr	
-	2	1	4	-	-	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
4	23	48	60	10	-	Vorbeugende Gesundheitshilfe
239	1 232	3 881	4 416	888	169	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung
3	19	46	-	-	-	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
78	183	629	1 280	3 859	2 860	Hilfe zur Pflege ¹⁾
77	170	480	786	768	385	davon ambulant ¹⁾
15	30	98	242	302	149	und zwar in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit
14	38	117	144	149	97	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit
26	58	150	122	44	28	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit
26	52	138	348	349	168	anderen Leistungen
-	-	-	15	23	3	teilstationär
1	14	149	480	3 078	2 473	vollstationär
-	39	116	283	329	238	Blindenhilfe
-	2	9	53	48	7	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes
-	9	97	108	13	3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
-	-	-	11	17	9	Altenhilfe
1	69	111	91	97	51	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen
1 175	2 815	6 728	8 094	756	138	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾
19	21	49	163	59	17	davon ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel
22	2	-	-	-	-	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder
929	694	10	-	-	-	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
4	17	1	-	-	-	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung
7	1 574	4 866	3 760	22	-	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte
-	68	114	139	33	4	Suchtkrankenhilfe
218	618	1 853	4 300	678	120	sonstige Eingliederungshilfe
1 490	4 271	11 124	13 178	5 561	3 227	Insgesamt ¹⁾

8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Kreisen, Alter und ausgewählten Hilfearten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 -85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	1 893	1 495	381	547	514	319	132
Plauen, Stadt	476	329	216	113	65	40	42
Zwickau, Stadt	662	348	249	113	126	114	60
Annaberg	430	288	169	103	68	64	26
Chemnitzer Land	1 088	846	348	258	200	186	96
Freiberg	901	760	488	142	100	89	82
Vogtlandkreis	953	520	427	153	109	179	85
Mittlerer Erzgebirgskreis	318	214	103	71	64	51	29
Mittweida	473	294	241	72	53	56	51
Stollberg	404	252	187	85	45	58	29
Aue-Schwarzenberg	1 569	1 268	1 038	200	119	134	78
Zwickauer Land	852	517	301	126	144	202	79
Regierungsbezirk Chemnitz	10 019	7 131	4 148	1 983	1 607	1 492	789
Dresden, Stadt	3 652	2 365	1 419	615	664	465	489
Görlitz, Stadt	1 215	1 007	715	132	125	132	111
Hoyerswerda, Stadt	523	420	302	123	51	32	15
Bautzen	957	537	325	219	156	145	112
Meißen	1 078	753	380	241	191	153	113
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	904	709	489	132	84	148	51
Riesa-Großenhain	1 852	1 614	921	321	238	247	125
Löbau-Zittau	1 009	559	390	155	144	199	121
Sächsische Schweiz	1 064	658	428	209	151	172	104
Weißeritzkreis	715	490	232	190	103	108	82
Kamenz	889	452	308	154	84	238	105
Regierungsbezirk Dresden	13 858	9 564	5 909	2 491	1 991	2 039	1 428
Leipzig, Stadt	3 552	2 055	782	659	700	793	618
Delitzsch	814	489	236	176	163	178	61
Döbeln	503	259	176	76	62	121	68
Leipziger Land	998	617	243	221	199	234	101
Muldentalkreis	1 111	626	460	157	174	224	96
Torgau-Oschatz	823	537	323	131	128	191	50
Regierungsbezirk Leipzig	7 801	4 583	2 220	1 420	1 426	1 741	994
Landeswohlfahrtsverband	22 538	606	4 578	9 501	8 154	289	16
Sachsen	54 216	21 884	16 855	15 395	13 178	5 561	3 227
Kreisfreie Städte	11 973	8 019	4 064	2 302	2 245	1 895	1 467
Landkreise	19 705	13 259	8 213	3 592	2 779	3 377	1 744

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

Darunter ausgewählte Hilfearten			Kreis Regierungsbezirk Land
Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
397	208	1 209	Chemnitz, Stadt
97	190	170	Plauen, Stadt
209	213	230	Zwickau, Stadt
85	145	153	Annaberg
357	259	423	Chemnitzer Land
186	435	266	Freiberg
285	390	264	Vogtlandkreis
77	74	150	Mittlerer Erzgebirgskreis
138	232	102	Mittweida
74	183	123	Stollberg
286	1 013	143	Aue-Schwarzenberg
215	436	174	Zwickauer Land
2 406	3 778	3 407	Regierungsbezirk Chemnitz
926	1 287	1 447	Dresden, Stadt
271	711	182	Görlitz, Stadt
63	291	149	Hoyerswerda, Stadt
272	459	188	Bautzen
275	301	507	Meißen
233	454	204	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
218	1 326	289	Riesa-Großenhain
330	435	216	Löbau-Zittau
297	348	417	Sächsische Schweiz
196	157	359	Weißeritzkreis
374	232	265	Kamenz
3 455	6 001	4 223	Regierungsbezirk Dresden
1 359	843	1 313	Leipzig, Stadt
257	171	357	Delitzsch
194	156	147	Döbeln
358	170	413	Leipziger Land
259	560	276	Muldentalkreis
116	403	280	Torgau-Oschatz
2 543	2 303	2 786	Regierungsbezirk Leipzig
700	21 326	1 842	Landeswohlfahrtsverband
9 104	33 408	12 258	Sachsen
3 322	3 743	4 700	Kreisfreie Städte
5 082	8 339	5 716	Landkreise

9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 bis 2000 nach Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Insgesamt						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Bruttoausgaben						
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	213 666	255 346	287 358	297 645	304 668
laufende Leistungen	131 839	150 860	177 262	211 024	238 801	247 685	254 280
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	12 906	22 381	33 671	38 615	52 555	58 098	49 376
einmalige Leistungen	30 726	34 592	36 403	44 322	48 557	49 960	50 388
Hilfe in besonderen Lebenslagen	787 831	747 753	591 942	343 652	314 246	335 032	341 916
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	306 222	78 820	41 420	40 721	37 914
darunter vollstationär	496 078	453 175	292 199	74 085	36 903	36 015	32 578
Eingliederungshilfe für Behinderte	249 347	265 624	266 357	244 585	249 614	269 401	279 105
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 272	14 371	15 093	15 741	18 264	19 808	19 240
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 198	3 356	4 271	4 506	4 948	5 102	5 656
darunter Blindenhilfe	1 287	1 540	1 596	2 321	2 312	2 257	2 167
Insgesamt	950 396	933 205	805 608	598 998	601 604	632 676	646 584
	Einnahmen						
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	38 338	30 479	20 216	14 663	15 033
Leistungen Dritter	284 522	234 276	253 841	70 146	74 845	67 806	76 873
darunter von Sozialleistungsträgern	262 158	194 746	239 239	59 875	69 172	64 642	73 539
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	8 499	5 188	4 311	4 547	4 073
Insgesamt	370 394	354 805	300 677	105 812	99 373	87 015	95 978
Hilfe zum Lebensunterhalt	58 347	45 109	40 039	29 006	26 608	23 748	22 957
Hilfe in besonderen Lebenslagen	312 047	309 696	260 638	76 806	72 765	63 267	73 021
	Reine						
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	173 626	226 339	260 750	273 896	281 711
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 784	438 057	331 305	266 846	241 481	271 765	268 895
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	115 947	50 219	26 264	28 627	26 070
Eingliederungshilfe für Behinderte	153 344	196 826	196 485	196 645	192 280	218 651	218 575
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 107	13 873	14 829	15 527	18 082	19 677	18 971
Hilfe anderen besonderen Lebenslagen	2 938	2 077	4 044	4 455	4 855	4 810	5 279
Insgesamt	580 002	578 400	504 931	493 186	502 231	545 661	550 606

1) Differenzen durch Rundung

Örtlicher Träger							Merkmal
1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	
137 646	162 426	187 312	245 102	278 692	292 581	300 011	Hilfe zum Lebensunterhalt laufende Leistungen darunter in Form von Hilfe zur Arbeit
108 647	128 765	152 221	201 272	230 655	242 976	249 972	
11 605	22 381	33 671	38 615	52 551	58 094	49 369	einmalige Leistungen Hilfe in besonderen Lebens- lagen
28 999	33 662	35 091	43 837	48 037	49 605	50 038	
41 332	30 222	24 954	24 705	26 771	29 130	30 689	Hilfe zur Pflege darunter vollstationär Eingliederungshilfe für Behinderte
23 402	10 057	5 435	4 408	4 475	4 606	5 194	
5	9	2	2	0	-	-	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung sonstige Hilfen in beson- deren Lebenslagen darunter Blindenhilfe
2 908	4 349	4 541	5 542	6 365	7 131	7 583	
12 671	13 495	12 199	11 771	13 092	14 334	15 554	sonstige Hilfen in beson- deren Lebenslagen darunter Blindenhilfe
2 351	2 322	2 780	2 984	2 838	3 059	2 358	
1 041	1 167	1 233	1 939	1 982	1 994	1 938	Insgesamt
178 979	192 649	212 266	269 807	305 463	321 711	330 700	
1 875	4 856	1 946	2 071	2 842	3 226	3 499	Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz Leistungen Dritter darunter von Sozialleis- tungsträgern
19 519	30 922	19 271	20 750	19 777	16 598	15 874	
17 354	28 674	18 508	19 271	17 358	15 310	14 375	Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen
1 206	2 430	3 529	3 414	3 417	3 878	3 671	
22 600	38 209	24 746	26 234	26 036	23 703	23 043	Insgesamt
21 554	35 455	23 983	25 826	25 596	23 317	22 563	Hilfe zum Lebensunterhalt Hilfe in besonderen Lebenslagen
1 046	2 754	763	409	441	386	480	
Ausgaben							
116 093	126 972	163 330	219 276	253 097	269 264	277 448	Hilfe zum Lebensunterhalt Hilfe in besonderen Lebenslagen
40 286	27 467	24 190	24 296	26 330	28 744	30 209	
23 000	9 205	5 044	4 227	4 298	4 471	5 057	Hilfe zur Pflege Eingliederungshilfe für Behinderte
2 684	4 198	4 479	5 480	6 298	7 082	7 552	
12 511	13 000	11 994	11 619	12 947	14 234	15 369	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung Hilfe anderen besonderen Lebenslagen
2 091	1 064	2 673	2 970	2 787	2 957	2 231	
156 379	154 439	187 520	243 573	279 427	298 008	307 656	Insgesamt

10. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2000 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen				Träger
Hilfe zum Lebensunterhalt	304 668	300 506	4 162	300 011	4 657
laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	204 904	200 898	4 006	200 603	4 301
laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	49 376	49 376	-	49 369	7
einmalige Leistungen	50 388	50 232	156	50 038	350
Hilfe in besonderen Lebenslagen	341 916	25 223	316 693	30 689	311 227
Hilfe zur Pflege	37 914	5 252	32 662	5 194	32 720
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 428	1 428	-	1 427	1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 175	1 175	-	1 174	1
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	850	850	-	845	5
andere Leistungen	1 799	1 799	-	1 748	52
teilstationär	84	-	84	-	84
vollstationär	32 578	-	32 578	-	32 578
Eingliederungshilfe für Behinderte	279 105	8 272	270 834	7 583	271 523
darunter					
heilpädagogische Maß- nahmen für Kinder	31 445	5 958	25 487	5 496	25 949
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	32 723	183	32 540	183	32 540
Beschäftigung in einer Werk- statt für Behinderte	82 265	-	82 265	-	82 265
sonstige Eingliederungshilfe	129 460	1 658	127 802	1 656	127 804
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	19 240	8 918	10 322	15 554	3 686
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 656	2 780	2 876	2 358	3 298
darunter					
Blindenhilfe	2 167	1 938	230	1 938	230
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 323	175	1 148	68	1 256
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 769	321	1 448	96	1 673
Insgesamt	646 584	325 729	320 855	330 700	315 884

11. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2000 nach Trägern und Kreisen (in 1 000 €)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Reine Ausgaben		Örtlicher Träger		Überörtlicher Träger
	insgesamt	je Einwohner in	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	
Chemnitz, Stadt	26 904	103	25 051	25 051	1 853
Plauen, Stadt	5 148	72	4 589	4 589	559
Zwickau, Stadt	7 467	72	6 370	6 249	1 096
Annaberg	4 151	47	3 816	3 638	335
Chemnitzer Land	7 319	52	6 626	6 626	693
Freiberg	9 655	63	8 717	8 303	938
Vogtlandkreis	10 510	52	8 854	8 667	1 656
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 374	46	3 924	3 849	450
Mittweida	5 826	42	5 398	5 198	428
Stollberg	3 312	35	2 870	2 832	442
Aue-Schwarzenberg	10 009	71	8 919	8 701	1 090
Zwickauer Land	6 068	45	5 153	5 029	915
Regierungsbezirk Chemnitz	100 744	62	90 288	88 732	10 456
Dresden, Stadt	41 988	88	38 205	37 272	3 783
Görlitz, Stadt	6 178	99	5 543	5 296	636
Hoyerswerda, Stadt	4 069	79	3 816	3 729	253
Bautzen	8 225	52	7 258	7 036	967
Meißen	8 060	52	7 495	7 306	565
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7 158	67	5 757	5 645	1 401
Riesa-Großenhain	8 190	67	7 541	7 438	649
Löbau-Zittau	11 041	71	8 991	8 666	2 051
Sächsische Schweiz	8 018	54	7 090	6 957	928
Weißeritzkreis	9 042	72	7 997	7 857	1 045
Kamenz	8 234	53	6 046	5 942	2 188
Regierungsbezirk Dresden	120 204	70	105 738	103 145	14 466
Leipzig, Stadt	82 508	167	77 068	75 426	5 440
Delitzsch	8 755	68	6 996	6 656	1 759
Döbeln	5 516	70	4 374	4 226	1 142
Leipziger Land	13 173	85	11 030	10 704	2 143
Muldentalkreis	8 823	65	6 771	6 771	2 052
Torgau-Oschatz	6 977	68	5 391	5 126	1 586
Regierungsbezirk Leipzig	125 753	115	111 630	108 909	14 122
Landeswohlfahrtsverband	203 905	46	-	-	203 905
Sachsen	550 606	124	307 656	300 786	242 949
Kreisfreie Städte	174 263	115	160 642	157 612	13 620
Landkreise	172 438	59	147 014	143 174	25 424

1) Differenzen durch Rundung

12. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe 2000 nach Hilfearten und Kreisen (in 1 000 €)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen			
		zusammen	darunter		
			Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung
Chemnitz, Stadt	22 446	2 605	448	142	1 749
Plauen, Stadt	4 088	501	94	153	199
Zwickau, Stadt	5 855	516	210	19	228
Annaberg	3 394	422	63	100	219
Chemnitzer Land	5 825	802	325	200	227
Freiberg	7 751	966	99	238	539
Vogtlandkreis	7 926	928	170	346	365
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 670	255	51	59	104
Mittweida	4 867	532	65	189	251
Stollberg	2 657	213	33	86	68
Aue-Schwarzenberg	8 259	660	185	127	232
Zwickauer Land	4 615	538	153	212	122
Regierungsbezirk Chemnitz	81 353	8 935	1 895	1 871	4 304
Dresden, Stadt	34 463	3 742	603	853	2 112
Görlitz, Stadt	4 772	771	229	127	326
Hoyerswerda, Stadt	3 198	618	80	414	108
Bautzen	6 564	694	122	249	219
Meißen	6 733	762	122	280	327
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 175	582	160	204	176
Riesa-Großenhain	6 921	620	109	266	172
Löbau-Zittau	7 975	1 016	144	348	439
Sächsische Schweiz	6 277	812	114	421	255
Weißeritzkreis	7 431	567	71	196	258
Kamenz	5 517	529	90	204	180
Regierungsbezirk Dresden	95 027	10 711	1 844	3 563	4 572
Leipzig, Stadt	70 283	6 785	794	1 275	4 317
Delitzsch	6 163	833	100	91	578
Döbeln	3 883	491	72	134	275
Leipziger Land	9 909	1 121	176	151	702
Muldentalkreis	6 101	670	131	267	237
Torgau-Oschatz	4 728	662	44	199	384
Regierungsbezirk Leipzig	101 068	10 562	1 318	2 118	6 493
Sachsen	277 448	30 209	5 057	7 552	15 369
Kreisfreie Städte	145 105	15 537	2 458	2 983	9 038
Landkreise	132 342	14 672	2 599	4 569	6 331

1) Differenzen durch Rundung

13. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Form der Leistung		
		Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistung ¹⁾	
						Sach- leistung	Wertgut- schein
Europa	3 355	119	2 948	288	695	2 578	1 322
darunter							
Bosnien-Herzegowina	138	7	117	14	58	75	24
Jugoslawien ²⁾	1 867	6	1 696	165	357	1 475	843
Rumänien	26	-	18	8	4	13	2
Russische Föderation	30	-	19	11	3	23	10
Türkei	1 151	103	971	77	256	873	405
übriges Europa	143	3	127	13	17	119	38
Afrika	1 124	34	1 032	58	118	990	470
Algerien	279	3	266	10	7	271	52
Ghana	20	1	19	-	-	20	11
Kongo, Demokratische Republik	38	-	34	4	3	34	33
Nigeria	38	-	37	1	7	31	19
übriges Afrika	749	30	676	43	101	634	355
Amerika	11	-	7	4	-	10	5
Asien	6 917	239	6 180	498	750	5 984	2 692
Afghanistan	1 006	29	845	132	257	714	440
China	401	4	396	1	22	369	274
Indien	532	33	495	4	16	513	212
Iran	1 295	61	1 089	145	249	1 005	608
Libanon	156	3	153	-	2	154	92
Pakistan	468	12	440	16	52	414	162
Sri Lanka	174	-	173	1	15	153	11
Vietnam	1 414	31	1 352	31	26	1 363	264
übriges Asien	1 471	66	1 237	168	111	1 299	629
Übrige Staaten; staatenlos	49	7	41	1	3	46	29
Unbekannt	410	4	355	51	57	336	219
Insgesamt	11 866	403	10 563	900	1 623	9 944	4 737

1) Mehrfachzählung erfolgt, wenn die Leistung als Kombination von Sachleistung und Wertgutschein gewährt wird.

2) Serbien und Montenegro

14. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
Europa	3 355	182	721	409	1 005	640	365	33
darunter								
Bosnien-Herzegowina	138	8	31	15	23	27	29	5
Jugoslawien ¹⁾	1 867	105	502	208	475	325	231	21
Rumänien	26	1	2	2	10	9	-	2
Russische Föderation	30	1	1	5	9	11	2	1
Türkei	1 151	57	163	169	438	237	86	1
übriges Europa	143	10	22	10	50	31	17	3
Afrika	1 124	50	75	97	449	384	63	6
Algerien	279	5	12	31	124	97	10	-
Ghana	20	4	-	1	6	7	2	-
Kongo, Demokratische Republik	38	-	7	1	10	17	3	-
Nigeria	38	3	1	2	14	17	1	-
übriges Afrika	749	38	55	62	295	246	47	6
Amerika	11	1	2	-	-	4	3	1
Asien	6 917	185	844	658	2 271	2 049	868	42
Afghanistan	1 006	49	314	128	190	186	122	17
China	401	8	12	23	135	184	39	-
Indien	532	3	3	80	295	111	40	-
Iran	1 295	34	165	96	342	430	222	6
Libanon	156	3	15	11	83	39	4	1
Pakistan	468	1	8	39	261	116	43	-
Sri Lanka	174	4	11	16	55	63	22	3
Vietnam	1 414	25	107	91	349	571	265	6
übriges Asien	1 471	58	209	174	561	349	111	9
Übrige Staaten; staatenlos	49	2	14	4	17	8	2	2
Unbekannt	410	22	58	54	162	96	16	2
Insgesamt	11 866	442	1 714	1 222	3 904	3 181	1 317	86

1) Serbien und Montenegro

15. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2000 nach Kreisen, Geschlecht und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 50	50 und mehr
Chemnitz, Stadt ¹⁾	520	388	132	124	387	9
Plauen, Stadt	321	211	110	102	211	8
Zwickau, Stadt	385	235	150	119	248	18
Annaberg	258	197	61	71	185	2
Chemnitzer Land	237	172	65	63	168	6
Freiberg	430	342	88	84	330	16
Vogtlandkreis	599	448	151	140	450	9
Mittlerer Erzgebirgskreis	318	209	109	115	192	11
Mittweida	283	204	79	70	210	3
Stollberg	254	198	56	53	197	4
Aue-Schwarzenberg	561	443	118	104	446	11
Zwickauer Land	345	228	117	98	238	9
Regierungsbezirk Chemnitz	4 511	3 275	1 236	1 143	3 262	106
Dresden, Stadt	635	448	187	156	463	16
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.	.
Bautzen	633	469	164	99	518	16
Meißen	435	311	124	58	368	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis ¹⁾	186	142	44	33	142	11
Riesa-Großenhain	376	298	78	34	329	13
Löbau-Zittau	291	215	76	76	209	6
Sächsische Schweiz	323	278	45	32	285	6
Weißeritzkreis	283	253	30	41	238	4
Kamenz	325	263	62	43	274	8
Regierungsbezirk Dresden	3 489	2 679	810	572	2 828	89
Leipzig, Stadt	1 590	1 113	477	386	1 146	58
Delitzsch	584	481	103	99	465	20
Döbeln	377	286	91	86	286	5
Leipziger Land	431	304	127	120	299	12
Muldentalkreis	486	418	68	79	398	9
Torgau-Oschatz	398	269	129	133	253	12
Regierungsbezirk Leipzig	3 866	2 871	995	903	2 847	116
Sachsen	11 866	8 825	3 041	2 618	8 937	311

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

16. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 (in 1 000 €)

Form der Leistung	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen				Träger
Leistungen in besonderen Fällen	2 038	451	1 587	2 038	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 687	370	1 316	1 687	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	351	81	270	351	-
Grundleistungen	56 268	2 484	53 783	53 205	3 062
Sachleistungen	48 810	646	48 165	45 947	2 863
Wertgutscheine	1 827	109	1 719	1 819	8
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	4 693	994	3 699	4 502	191
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	937	736	201	937	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	11 619	1 170	10 449	10 394	1 225
Arbeitsgelegenheiten	34	0	34	34	0
Sonstige Leistungen	548	69	479	539	9
Sachleistungen	442	63	379	433	9
Geldleistungen	106	6	100	106	-
Insgesamt	70 506	4 174	66 332	66 211	4 296
Kreisfreie Städte	21 543	1 941	19 603	18 144	3 399
Landkreise	48 963	2 234	46 729	48 066	897

17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 nach Kreisen (in 1 000 €)

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter				Reine Ausgaben je Einwohner in
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	sonstige Leistungen	
Chemnitz, Stadt ¹⁾	4 590	77	3 151	1 295	65	18
Plauen, Stadt	1 799	30	1 386	365	7	25
Zwickau, Stadt	2 484	325	1 682	441	36	24
Annaberg	1 396	34	1 174	178	9	16
Chemnitzer Land	1 209	77	983	121	28	9
Freiberg	2 388	29	1 940	376	43	16
Vogtlandkreis	3 599	182	2 815	573	29	18
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 065	15	1 592	441	17	22
Mittweida	2 198	350	1 538	281	28	16
Stollberg	1 751	35	1 472	240	4	19
Aue-Schwarzenberg	3 305	5	2 653	631	16	23
Zwickauer Land	2 904	189	2 316	342	57	21
Regierungsbezirk Chemnitz	29 688	1 350	22 702	5 285	339	18
Dresden, Stadt	3 995	38	3 197	668	71	8
Görlitz, Stadt	48	-	22	26	-	1
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Bautzen	2 630	30	2 121	467	13	17
Meißen	2 414	0	2 191	214	8	16
Niederschlesischer Oberlausitzkreis ¹⁾	1 271	-	1 063	205	2	12
Riesa-Großenhain	2 170	-	1 815	346	8	18
Löbau-Zittau	1 900	60	1 515	316	9	12
Sächsische Schweiz	1 920	0	1 703	206	11	13
Weißeritzkreis	1 379	3	1 179	191	6	11
Kamenz	2 007	27	1 619	354	8	13
Regierungsbezirk Dresden	19 733	158	16 425	2 992	137	11
Leipzig, Stadt	8 628	176	6 886	1 540	26	17
Delitzsch	3 398	68	2 866	450	14	26
Döbeln	1 802	105	1 504	186	7	23
Leipziger Land	3 299	88	2 678	520	13	21
Muldentalkreis	1 716	11	1 381	321	3	13
Torgau-Oschatz	2 242	83	1 825	325	10	22
Regierungsbezirk Leipzig	21 086	530	17 141	3 342	73	19
Sachsen	70 506	2 038	56 268	11 619	548	16

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtungen

18. Leistungen und Empfänger der Kriegsoferfürsorge 2000 nach Art des Trägers und Hilfearten

Träger	Insgesamt	Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	Altenhilfe
Versorgungsleistungen					
Ausgaben	10 788	821	3 110	293	98
überörtlicher Träger	8 806	821	2 904	61	8
Hauptfürsorgestelle	821	821	-	-	-
Zweigstellen	7 984	-	2 904	61	8
Chemnitz	2 166	-	689	1	3
Dresden	4 051	-	1 645	60	4
Leipzig	1 767	-	569	-	1
örtlicher Träger	1 983	-	206	232	89
Regierungsbezirk Chemnitz	578	-	42	10	12
Regierungsbezirk Dresden	859	-	118	163	45
Regierungsbezirk Leipzig	546	-	46	59	33
Empfänger laufender Leistungen					
Überörtlicher Träger	1 160	39	238	16	1
Hauptfürsorgestelle	39	39	-	-	-
Zweigstellen	1 121	-	238	16	1
Chemnitz	383	-	90	1	1
Dresden	502	-	109	15	-
Leipzig	236	-	39	-	-
Örtlicher Träger	2 423	-	119	152	97
Regierungsbezirk Chemnitz	900	-	18	10	3
Regierungsbezirk Dresden	916	-	77	99	35
Regierungsbezirk Leipzig	607	-	24	43	59
Insgesamt	3 583	39	357	168	98
Empfänger einmaliger Leistungen					
Überörtlicher Träger	881	59	-	-	327
Hauptfürsorgestelle	59	59	-	-	-
Zweigstellen	822	-	-	-	327
Chemnitz	153	-	-	-	69
Dresden	584	-	-	-	218
Leipzig	85	-	-	-	40
Örtlicher Träger	2 234	-	2	2	1 794
Regierungsbezirk Chemnitz	937	-	1	2	853
Regierungsbezirk Dresden	919	-	1	-	718
Regierungsbezirk Leipzig	378	-	-	-	223
Insgesamt	3 115	59	2	2	2 121

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Übrige Leistungen	Träger
--------------------------------------	----------------	---------------	---------------------------------	-------------------	--------

in 1 000 €

3 152	451	13	2 838	15	Ausgaben
3 055	219	11	1 721	12	überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
3 055	219	11	1 721	6	Zweigstellen
878	36	7	550	3	Chemnitz
1 444	151	2	741	4	Dresden
733	32	2	429	0	Leipzig
97	231	1	1 117	8	örtlicher Träger
8	43	1	463	-	Regierungsbezirk Chemnitz
37	103	1	393	0	Regierungsbezirk Dresden
53	85	-	261	8	Regierungsbezirk Leipzig

am Ende des Berichtsjahres

194	-	-	671	1	Überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
194	-	-	671	1	Zweigstellen
63	-	-	227	1	Chemnitz
91	-	-	287	-	Dresden
40	-	-	157	-	Leipzig
49	-	-	2 006	-	Örtlicher Träger
6	-	-	863	-	Regierungsbezirk Chemnitz
23	-	-	682	-	Regierungsbezirk Dresden
20	-	-	461	-	Regierungsbezirk Leipzig
243	-	-	2 677	1	Insgesamt

im Laufe des Berichtsjahres

213	184	10	36	52	Überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
213	184	10	36	52	Zweigstellen
38	22	2	14	8	Chemnitz
175	137	4	12	38	Dresden
-	25	4	10	6	Leipzig
104	276	5	25	26	Örtlicher Träger
6	51	1	23	-	Regierungsbezirk Chemnitz
34	160	4	1	1	Regierungsbezirk Dresden
64	65	-	1	25	Regierungsbezirk Leipzig
317	460	15	61	78	Insgesamt

19. Leistungen und Versorgungsberechtigte der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz 1991, 1995 bis 2000

Merkmal	Versorgungsleistungen/-berechtigte am Ende des Jahres							%
	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	
	Anzahl							
Versorgungsleistungen in 1 000 €								
Bundesversorgungsgesetz	48 998	155 185	155 081	155 725	149 550	134 221	133 533	96,1
Nebengesetze ¹⁾	179	3 880	4 733	4 722	5 364	5 155	5 438	3,9
Insgesamt	49 177	159 065	159 814	160 447	154 914	139 376	138 970	100
Landesblindengeldgesetz	-	28 949	43 147	40 567	39 848	43 597	41 347	x
Versorgungsberechtigte								
Kriegsopferversorgung nach Bundesversorgungsgesetz	32 664	66 726	63 053	58 991	56 252	50 692	46 986	98,4
davon Kriegsbeschädigte	3 770	23 006	21 489	20 235	18 840	17 119	15 893	33,3
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit								
um 30 %	.	9 255	8 640	8 165	7 624	6 963	6 499	13,6
40 %	.	3 816	3 578	3 334	3 104	2 836	2 635	5,5
50 %	.	4 269	3 937	3 607	3 302	3 028	2 787	5,8
60 %	.	1 479	1 409	1 412	1 338	1 235	1 147	2,4
70 %	.	2 020	1 816	1 599	1 430	1 274	1 172	2,5
80 %	.	1 322	1 228	1 210	1 130	1 024	936	2,0
90 %	.	312	356	377	398	373	354	0,7
100 %	.	533	525	531	514	386	363	0,8
Kriegshinterbliebene	28 894	43 720	41 564	38 757	36 326	33 573	31 093	65,1
Witwen und Witwer	28 864	43 537	41 261	38 542	36 111	33 346	30 867	64,6
Halbwaisen	3	67	82	80	79	72	67	0,1
Vollwaisen	-	52	74	84	96	111	124	0,3
Elternanteile	27	64	134	49	39	43	34	0,1
Elternpaare	-	-	13	1	1	1	1	0
Kriegsopferversorgung nach Nebengesetzen ¹⁾	260	800	1 015	1 028	1 086	1 084	763	1,6
Insgesamt	32 924	67 526	64 068	60 019	57 338	51 776	47 749	100

1) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesseuchengesetz (BSeuchG)

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

20. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2000 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken (in 1 000 €)

Ausgaben/Einnahmen	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz ¹⁾	Dresden ²⁾	Leipzig
Ausgaben	956 306	347 222	358 643	250 441
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	266 244	96 953	99 874	69 417
öffentlicher Träger	229 392	80 085	87 472	61 835
freier Träger	36 853	16 869	12 402	7 582
Ausgaben für Einrichtungen	641 639	231 680	239 025	170 935
öffentlicher Träger	455 254	157 684	181 569	116 001
freier Träger	186 385	73 996	57 456	54 933
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	48 422	18 588	19 744	10 090
Einnahmen	128 652	46 990	51 812	29 851
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	22 236	6 873	9 616	5 746
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	104 982	39 768	41 310	23 904
Rückflüsse der an freie Träger gewährten Zuschüsse	1 435	348	886	200
Reine Ausgaben	827 653	300 232	306 831	220 591
darunter				
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	321 782	105 460	129 806	86 515
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	137 129	45 900	44 212	47 017
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	3 509	576	2 566	366
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	4 880	3 812	990	78
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	4 279	3 906	372	-
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	1 018	848	130	41

1) Einschließlich Landesjugendamt

2) Einschließlich Oberste Landesjugendbehörde

21. Erzieherische Hilfen 2000 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Hilfeart	Sachsen insgesamt	Darunter männlich	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Institutionelle Beratung	11 977	6 741	3 491	5 564	2 922
Betreuung einzelner junger Menschen					
Bestand am 31. Dezember 2000	1 191	829	356	497	338
beendete Hilfen	1 334	1 016	475	496	363
Sozialpädagogische Familienhilfe					
Bestand am 31. Dezember 2000	1 402	-	403	494	505
beendete Hilfen	827	-	229	286	312
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses					
begonnene Hilfen	2 712	1 520	910	1 186	616
beendete Hilfen	2 767	1 574	999	1 110	658
Bestand am 31. Dezember 2000	8 071	4 575	2 784	3 233	2 054
Adoptionen					
ausgesprochene Adoptionen	244	119	76	106	62
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ¹⁾	47	22	21	10	16
vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	447	-	155	222	70
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche ¹⁾	265	142	73	88	104
Pflegschaften ¹⁾²⁾	1 125	556	476	367	282
Vormundschaften ¹⁾	2 113	1 159	667	866	580
Beistandschaften ¹⁾	13 863	7 115	3 556	7 172	3 135
Pflegeerlaubnisse ¹⁾	24	9	5	19	-
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	11 058	-	4 012	4 415	2 631
Sorgerechtsentziehungen ³⁾	354	176	136	155	63
Vorläufige Schutzmaßnahmen	2 817	1 351	750	1 207	860
Inobhutnahmen	2 813	1 350	746	1 207	860
Herausnahmen	4	1	4	-	-

1) Bestand am 31. Dezember 2000

2) Bestellte Amtspflegschaft

3) Bearbeitete Fälle im Berichtsjahr

22. Institutionelle Beratung junger Menschen 2000 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie Geschlecht und Alter

Merkmal	Junge Menschen		Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	männlich	unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
Schwerpunkt der Beratung¹⁾						
Erziehungs- und Familienberatung	10 090	5 977	1 732	4 683	3 197	478
Jugendberatung	1 745	672	2	33	1 029	681
Suchtberatung	142	92	-	-	24	118
Insgesamt	11 977	6 741	1 734	4 716	4 250	1 277
Anlass der Beratung²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	3 590	2 289	810	1 760	892	128
Beziehungsprobleme	4 570	2 369	445	1 480	2 014	631
Schul- und Ausbildungsprobleme	3 420	2 298	31	1 685	1 460	244
Straftat des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	241	189	-	-	166	75
Trennung/Scheidung der Eltern	2 208	1 168	506	974	647	81
sonstige Probleme mit der Familie	2 230	1 078	387	713	803	327
Beendigungsgrund						
Beratung einvernehmlich beendet	8 276	4 643	1 229	3 378	2 809	860
letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	2 426	1 358	329	883	964	250
Weiterverweisung	1 275	740	176	455	477	167

1) Bei mehreren Beratungsschwerpunkten wurde nur der wichtigste erfasst.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorgangs angegeben werden.

23. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2000 nach Familienstruktur, Anlass der Hilfe (ausgewählte Merkmale), durchschnittlicher Dauer der Hilfgewährung und beendeten Fällen im Berichtsjahr

Merkmal	Insgesamt	Anlass		
		Erziehungsschwierigkeiten	Beziehungsprobleme	Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen
Familien, denen Sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird	1 402	834	453	167
Bezugspersonen der Kinder sind				
Eltern	372	224	128	36
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	294	180	104	37
alleinerziehender Elternteil	724	423	217	93
bei Großeltern/Verwandten	9	6	3	1
in einer Pflegefamilie	3	1	1	-
In der Familie leben ständig				
alle Kinder/Jugendliche	1 184	705	374	123
nicht alle Kinder/Jugendliche	218	129	79	44
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen				
1	448	230	129	58
2	403	255	148	39
3	282	172	101	35
4	155	101	50	18
5	59	42	17	8
6 und mehr	55	34	8	9
Familien, in denen				
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	222	90	69	37
alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	347	215	108	33
alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	149	103	47	12
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	223	145	67	28

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

der Hilfe ¹⁾			Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	Familien mit beendeter Hilfe	Merkmal
Schul- und Ausbildungsprobleme	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit			
294	266	132	16	827	Familien, denen Sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird
					Bezugspersonen der Kinder sind
72	77	47	18	212	Eltern
61	50	25	16	167	Elternteil mit Stiefelternteil/Partner
158	139	60	16	437	alleinerziehender Elternteil
2	-	-	18	6	bei Großeltern/Verwandten
1	-	-	6	5	in einer Pflegefamilie
					In der Familie leben ständig
252	226	107	16	711	alle Kinder/Jugendliche
42	40	25	21	116	nicht alle Kinder/Jugendliche
					Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen
77	93	43	15	295	1
71	62	41	16	252	2
65	49	31	17	151	3
43	29	8	19	69	4
20	14	5	20	27	5
18	19	4	21	33	6 und mehr
					Familien, in denen
18	60	13	9	125	alle Kinder unter 3 Jahre alt sind
104	36	43	19	225	alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind
61	19	15	19	129	alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind
68	49	20	17	117	der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt

24. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2000 sowie mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr nach Alter, Hilfeart und nach Trägergruppen

Merkmal	Betreute junge Menschen	Betreuung durch		Junge Menschen mit beendeter Hilfe	Betreuung durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Insgesamt	1 191	92	1 099	1 334	225	1 109
männlich	829	59	770	1 016	165	851
weiblich	362	33	329	318	60	258
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	3	1	2	3	3	-
6 - 12	118	16	102	51	12	39
12 - 15	324	17	307	213	29	184
15 - 18	439	38	401	538	90	448
18 - 21	265	19	246	450	74	376
21 und mehr	42	1	41	79	17	62
Junge Menschen leben in der Familie	878	65	813	897	148	749
außerhalb der Familie	313	27	286	437	77	360
Unterstützung durch Erziehungsbeistand	781	80	701	549	78	471
männlich	504	49	455	353	46	307
weiblich	277	31	246	196	32	164
durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten	12,3	.	.	12,0	10,8	12,0
Betreuungshelfer	194	1	193	223	48	175
männlich	160	1	159	181	38	143
weiblich	34	-	34	42	10	32
durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten	8,8	.	.	8,7	5,0	9,8
soziale Gruppenarbeit	216	11	205	562	99	463
männlich	165	9	156	482	81	401
weiblich	51	2	49	80	18	62
durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten	10,2	.	.	4,8	4,2	5,0

25. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2000 nach Alter und Hilfeart

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Und zwar			
			Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung bzw. sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädago- gische Einzel- betreuung
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 1	42	21	-	22	20	-
1 - 3	166	76	-	106	60	-
3 - 6	382	199	10	251	121	-
6 - 9	687	392	100	344	243	-
9 - 12	1 263	740	311	493	457	2
12 - 15	1 669	967	240	457	963	9
15 - 18	2 360	1 315	64	494	1 776	26
18 - 21	1 005	570	6	160	816	23
21 und mehr	497	295	-	112	381	4
Insgesamt	8 071	4 575	731	2 439	4 837	64
davon						
unter 18	6 569	3 710	725	2 167	3 640	37
18 und mehr	1 502	865	6	272	1 197	27
Legitimität						
Junge Menschen, deren Eltern						
verheiratet sind oder waren	4 339	2 469	423	969	2 902	45
nicht verheiratet sind	3 732	2 106	308	1 470	1 935	19
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	7 992	4 520	728	2 422	4 778	64
Ausländer	79	55	3	17	59	-

**26. Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße,
Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Art des Wohngeldes	Wohngeld- empfänger	Mit einer genutzten Wohnfläche von ... bis unter ... m ²				
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 und mehr
1	Tabellen- wohngeld	101 501	36 657	51 966	9 869	1 678	1 331
	pauschaliertes Wohngeld	17 290	7 075	8 718	1 313	144	40
	Zusammen	118 791	43 732	60 684	11 182	1 822	1 371
2	Tabellen- wohngeld	38 285	6 658	16 152	12 292	1 935	1 248
	pauschaliertes Wohngeld	11 209	469	6 066	4 312	316	46
	Zusammen	49 494	7 127	22 218	16 604	2 251	1 294
3	Tabellen- wohngeld	24 414	1 965	6 123	10 871	3 438	2 017
	pauschaliertes Wohngeld	7 131	79	1 629	4 581	723	119
	Zusammen	31 545	2 044	7 752	15 452	4 161	2 136
4	Tabellen- wohngeld	19 693	310	2 129	7 556	5 062	4 636
	pauschaliertes Wohngeld	3 539	23	309	1 829	1 177	201
	Zusammen	23 232	333	2 438	9 385	6 239	4 837
5	Tabellen- wohngeld	6 921	48	278	1 756	2 019	2 820
	pauschaliertes Wohngeld	1 308	4	34	458	548	264
	Zusammen	8 229	52	312	2 214	2 567	3 084
6 und mehr	Tabellen- wohngeld	3 502	19	81	481	766	2 155
	pauschaliertes Wohngeld	673	-	10	123	231	309
	Zusammen	4 175	19	91	604	997	2 464
Insgesamt	Tabellen- wohngeld	194 316	45 657	76 729	42 825	14 898	14 207
	pauschaliertes Wohngeld	41 150	7 650	16 766	12 616	3 139	979
	Insgesamt	235 466	53 307	93 495	55 441	18 037	15 186

27. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Wohngeld- empfänger	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist		
			bis 31. Dezember 1991		1992 und später
			ohne	mit	
			Sammelheizung		
1	unter 40	36 657	1 869	28 313	6 475
	40 - 60	51 966	4 857	39 577	7 532
	60 - 80	9 869	1 471	6 873	1 525
	80 und mehr	3 009	781	1 937	291
	Zusammen	101 501	8 978	76 700	15 823
2	unter 40	6 658	398	4 944	1 316
	40 - 60	16 152	920	12 963	2 269
	60 - 80	12 292	712	9 524	2 056
	80 und mehr	3 183	364	2 167	652
	Zusammen	38 285	2 394	29 598	6 293
3	unter 40	1 965	102	1 533	330
	40 - 60	6 123	356	4 989	778
	60 - 80	10 871	473	8 637	1 761
	80 und mehr	5 455	436	3 444	1 575
	Zusammen	24 414	1 367	18 603	4 444
4	unter 40	310	20	254	36
	40 - 60	2 129	154	1 784	191
	60 - 80	7 556	342	6 253	961
	80 - 100	5 062	286	3 452	1 324
	100 - 120	2 381	133	1 338	910
	120 und mehr	2 255	111	1 357	787
	Zusammen	19 693	1 046	14 438	4 209
5	unter 40	48	9	36	3
	40 - 60	278	40	212	26
	60 - 80	1 756	118	1 501	137
	80 - 100	2 019	143	1 475	401
	100 - 120	1 364	85	855	424
	120 und mehr	1 456	95	913	448
	Zusammen	6 921	490	4 992	1 439
6	unter 40	19	3	16	-
	40 - 60	81	15	58	8
	60 - 80	481	35	417	29
	80 - 100	766	95	561	110
	100 - 120	808	84	550	174
	120 und mehr	1 347	105	893	349
	Zusammen	3 502	337	2 495	670
Insgesamt	unter 40	45 657	2 401	35 096	8 160
	40 - 60	76 729	6 342	59 583	10 804
	60 - 80	42 825	3 151	33 205	6 469
	80 - 100	14 898	1 429	10 047	3 422
	100 - 120	7 030	665	4 331	2 034
	120 und mehr	7 177	624	4 564	1 989
	Insgesamt	194 316	14 612	146 826	32 878

28. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohngeld- empfänger	Erwerbstätige				
		zusammen	Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter
						Empfänger von
1	101 501	11 317	1 098	76	3 542	6 601
2	38 285	9 509	952	20	2 934	5 603
3	24 414	8 463	732	27	2 318	5 386
4	19 693	9 987	869	33	1 637	7 448
5	6 921	3 740	305	20	549	2 866
6 und mehr	3 502	1 875	160	2	326	1 387
Insgesamt	194 316	44 891	4 116	178	11 306	29 291
						durchschnittliche monatliche
1	590	555	401	594	729	761
2	848	895	660	867	1 120	1 089
3	1 201	1 249	953	1 334	1 493	1 486
4	1 702	1 738	1 366	2 026	2 010	1 967
5	1 990	2 029	1 694	2 702	2 374	2 248
6 und mehr	2 373	2 416	2 047	3 125	2 931	2 635
Insgesamt	912	997	923	1 268	1 316	1 498
						durchschnittlicher monatlicher
1	66	71	109	82	60	52
2	95	91	126	92	79	72
3	112	106	156	134	94	85
4	128	123	182	105	107	104
5	155	149	206	85	123	128
6 und mehr	210	201	248	32	154	178
Insgesamt	90	94	149	95	85	89

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

Arbeitslose	Nichterwerbspersonen					Haushalte mit ... Familienmitgliedern
	zusammen	Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige	

Wohngeld

44 816	45 368	40 045	31	1 501	3 791	1
17 624	11 152	4 083	25	873	6 171	2
10 747	5 204	995	10	290	3 909	3
6 915	2 791	475	3	73	2 240	4
2 145	1 036	180	2	21	833	5
1 043	584	88	1	5	490	6 und mehr
83 290	66 135	45 866	72	2 763	17 434	Insgesamt

Bruttoeinnahmen¹⁾ (in €)

515	634	657	489	399	476	1
809	734	958	643	621	602	2
1 098	1 022	1 283	1 261	886	966	3
1 472	1 483	1 670	1 590	1 271	1 450	4
1 690	1 766	1 899	1 576	1 523	1 744	5
2 020	2 158	2 349	2 996	1 848	2 125	6 und mehr
781	748	716	761	554	863	Insgesamt

Wohngeldanspruch (in €)

74	60	57	88	93	79	1
97	105	73	126	139	121	2
115	136	96	157	176	143	3
139	157	117	140	215	164	4
177	188	150	204	232	195	5
239	256	210	644	217	264	6 und mehr
94	81	60	124	121	130	Insgesamt

29. Empfänger von Mietzuschuss am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Empfänger von Mietzuschuss	Erwerbstätige					Insgesamt
		zusammen	Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
1	98 564	11 003	972	76	3 503	6 452	
2	36 072	8 869	775	19	2 822	5 253	
3	21 879	7 319	552	22	2 084	4 661	
4	15 335	7 305	576	22	1 297	5 410	
5	4 928	2 379	162	6	378	1 833	
6 und mehr	2 330	1 086	73	-	202	811	
Insgesamt	179 108	37 961	3 110	145	10 286	24 420	
durchschnittliche monatliche							
1	592	556	409	594	729	761	
2	849	897	670	887	1 121	1 087	
3	1 192	1 240	961	1 295	1 493	1 467	
4	1 662	1 700	1 340	2 058	1 980	1 936	
5	1 937	1 978	1 675	2 884	2 327	2 221	
6 und mehr	2 283	2 328	1 991	-	2 829	2 585	
Insgesamt	867	940	847	1 056	1 249	1 396	
durchschnittlicher monatlicher							
1	66	71	109	82	61	53	
2	96	92	128	93	79	73	
3	115	108	158	150	95	88	
4	133	128	191	95	111	108	
5	165	159	219	50	131	135	
6 und mehr	228	220	288	-	171	195	
Insgesamt	89	93	148	94	84	87	

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

Arbeitslose	Nichterwerbspersonen					Haushalte mit ... Familienmitgliedern
	zusammen	Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige	
43 377	44 184	39 095	30	1 493	3 566	1
16 719	10 484	3 782	24	868	5 810	2
9 901	4 659	879	8	287	3 485	3
5 777	2 253	387	2	69	1 795	4
1 720	829	139	2	15	673	5
798	446	62	1	4	379	6 und mehr
78 292	62 855	44 344	67	2 736	15 708	Insgesamt

Bruttoeinnahmen ¹⁾ (in €)

514	636	659	485	399	480	1
810	733	962	628	620	602	2
1 095	1 015	1 278	1 222	886	959	3
1 451	1 439	1 665	1 350	1 251	1 398	4
1 668	1 734	1 882	1 576	1 578	1 707	5
1 972	2 093	2 299	2 996	1 885	2 059	6 und mehr
760	734	712	720	550	827	Insgesamt

Wohngeldanspruch (in €)

74	60	57	89	93	79	1
98	106	74	128	139	122	2
118	138	100	172	176	144	3
145	163	122	193	219	170	4
186	195	153	204	229	203	5
251	264	206	644	217	272	6 und mehr
94	80	60	128	121	130	Insgesamt

30. Empfänger von Lastenzuschuss am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Empfänger von Lastenzuschuss	Erwerbstätige					Insgesamt
		zusammen	Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
1	2 937	314	126	-	39	149	
2	2 213	640	177	1	112	350	
3	2 535	1 144	180	5	234	725	
4	4 358	2 682	293	11	340	2 038	
5	1 993	1 361	143	14	171	1 033	
6 und mehr	1 172	789	87	2	124	576	
Insgesamt	15 208	6 930	1 006	33	1 020	4 871	
durchschnittliche monatliche							
1	543	544	340	-	754	769	
2	829	868	616	481	1 114	1 112	
3	1 281	1 335	928	1 504	1 502	1 605	
4	1 843	1 868	1 417	1 963	2 123	2 050	
5	2 121	2 147	1 716	2 623	2 477	2 297	
6 und mehr	2 552	2 577	2 094	3 125	3 096	2 705	
Insgesamt	1 442	1 558	1 155	2 199	1 995	2 007	
durchschnittlicher monatlicher							
1	55	58	109	-	46	40	
2	76	73	116	84	68	54	
3	91	84	151	64	80	67	
4	107	103	163	125	93	93	
5	130	127	190	100	105	116	
6 und mehr	174	166	214	32	126	155	
Insgesamt	98	98	154	98	91	97	

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

Arbeitslose	Nichterwerbspersonen					Haushalte mit ... Familienmitgliedern
	zusammen	Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige	
1 439	1 184	950	1	8	225	1
905	668	301	1	5	361	2
846	545	116	2	3	424	3
1 138	538	88	1	4	445	4
425	207	41	-	6	160	5
245	138	26	-	1	111	6 und mehr
4 998	3 280	1 522	5	27	1 726	Insgesamt

Bruttoeinnahmen¹⁾ (in €)

533	540	572	603	418	408	1
792	741	900	987	638	609	2
1 142	1 087	1 326	1 415	916	1 021	3
1 579	1 667	1 692	2 071	1 615	1 661	4
1 779	1 896	1 958	-	1 386	1 899	5
2 179	2 369	2 469	-	1 702	2 352	6 und mehr
1 108	1 019	829	1 298	954	1 187	Insgesamt

Wohngeldanspruch (in €)

55	52	46	39	69	77	1
73	83	54	80	125	106	2
85	116	68	97	128	129	3
109	133	91	36	139	142	4
141	160	140	-	240	163	5
197	233	218	-	217	237	6 und mehr
90	97	57	70	140	131	Insgesamt

31. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Haushaltsgröße und monatlichen Bruttoeinnahmen sowie Durchschnittsbeträgen für die Wohnkosten und das Wohngeld

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Monatliche Bruttoeinnahmen ¹⁾ von ... bis ...	Wohngeldempfänger	Durchschnittliche(s) monatliche(s) ²⁾		
			Wohnkosten vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung
1	bis 250	1 916	184	125	59
	251 - 500	29 249	194	93	101
	501 - 750	57 089	229	57	173
	über 750	13 247	250	37	213
	Zusammen	101 501	221	66	155
2	bis 250	459	209	137	72
	251 - 500	4 188	201	108	93
	501 - 750	8 717	250	127	123
	751 - 1 000	14 421	288	96	192
	über 1 000	10 500	311	59	252
Zusammen	38 285	275	95	180	
3	bis 500	450	254	157	97
	501 - 750	2 321	244	139	105
	751 - 1 000	4 412	296	154	142
	1 001 - 1 250	6 725	329	128	201
	1 251 - 1 500	5 343	349	89	259
	über 1 500	5 163	389	64	325
	Zusammen	24 414	331	112	218
4	bis 500	76	312	195	117
	501 - 1 000	1 223	311	196	115
	1 001 - 1 500	5 386	362	177	185
	1 501 - 2 000	7 559	401	121	280
	über 2 000	5 449	462	71	391
Zusammen	19 693	401	128	274	
5	bis 1 000	148	356	239	117
	1 001 - 1 500	326	345	225	120
	1 501 - 2 000	2 300	428	188	240
	2 001 - 2 500	2 211	453	126	328
	über 2 500	1 174	525	74	451
Zusammen	6 921	441	155	286	
6 und mehr	bis 1 500	268	375	265	110
	1 501 - 2 000	772	431	260	171
	2 001 - 2 500	1 070	466	220	246
	2 501 - 3 000	796	513	176	337
	über 3 000	596	602	149	454
Zusammen	3 502	485	210	275	
Insgesamt	bis 250	2 469	191	129	62
	251 - 500	33 887	196	96	100
	501 - 750	68 540	233	69	164
	751 - 1 000	31 714	276	85	191
	1 001 - 1 500	29 861	332	109	223
	1 501 - 2 000	16 043	396	119	277
	2 001 - 2 500	8 585	454	104	350
	über 2 500	3 217	533	109	424
Insgesamt	194 316	276	90	187	

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

2) Differenzen durch Rundung

32. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 2000 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeld- empfänger	Durchschnittliche(s) monatliche(s) ¹⁾			Durchschnittlich benutzte Wohnfläche in m ²
		Wohnkosten vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeld- gewährung	
Chemnitz, Stadt	12 702	264	86	179	53
Plauen, Stadt	4 275	253	88	165	55
Zwickau, Stadt	5 770	267	90	177	54
Annaberg	3 529	283	90	193	64
Chemnitzer Land	6 674	285	93	193	59
Freiberg	6 588	281	94	188	59
Vogtlandkreis	7 181	275	88	187	64
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 637	268	84	184	63
Mittweida	5 124	282	89	193	61
Stollberg	3 482	278	91	188	61
Aue-Schwarzenberg	6 632	276	93	183	60
Zwickauer Land	5 703	277	90	187	61
Regierungsbezirk Chemnitz	71 297	274	89	184	59
Dresden, Stadt	21 401	271	90	181	52
Görlitz, Stadt	4 570	271	93	178	57
Hoyerswerda, Stadt	2 904	255	86	169	53
Bautzen	5 296	274	87	187	63
Meißen	6 330	290	97	194	58
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 099	286	91	196	64
Riesa-Großenhain	5 190	275	87	188	59
Löbau-Zittau	6 780	264	84	181	65
Sächsische Schweiz	6 344	285	91	195	56
Weißeritzkreis	4 377	292	88	204	60
Kamenz	5 530	297	96	201	63
Regierungsbezirk Dresden	72 821	277	90	187	58
Leipzig, Stadt	25 403	274	87	187	53
Delitzsch	5 036	284	92	193	57
Döbeln	3 689	278	89	188	60
Leipziger Land	6 083	287	91	196	57
Muldentalkreis	5 246	282	89	192	61
Torgau-Oschatz	4 741	288	93	195	65
Regierungsbezirk Leipzig	50 198	279	89	190	56
Sachsen	194 316	276	90	187	58

1) Differenzen durch Rundung

33. Empfänger von pauschalisiertem Wohngeld am 31. Dezember 2000 nach Kreisen und Höhe des monatlichen Wohngeldes

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeld- empfänger	Mit einem monatlichen Wohngeld von ... bis unter ...					Durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in
		unter 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 und mehr	
Chemnitz, Stadt	4 002	121	466	768	1 774	873	120
Plauen, Stadt	732	50	116	152	327	87	106
Zwickau, Stadt	1 118	27	128	251	532	180	114
Annaberg	510	23	44	86	226	131	125
Chemnitzer Land	747	24	66	116	347	194	127
Freiberg	1 024	39	113	123	476	273	125
Vogtlandkreis	1 103	60	139	227	477	200	114
Mittlerer Erzgebirgskreis	359	19	27	47	180	86	120
Mittweida	581	19	58	104	271	129	122
Stollberg	440	51	59	78	184	68	107
Aue-Schwarzenberg	931	35	102	189	434	171	116
Zwickauer Land	614	16	74	109	294	121	118
Regierungsbezirk Chemnitz	12 161	484	1 392	2 250	5 522	2 513	118
Dresden, Stadt	5 527	178	1 038	843	2 311	1 157	116
Görlitz, Stadt	566	6	81	134	214	131	119
Hoyerswerda, Stadt	422	3	62	57	233	67	117
Bautzen	1 075	57	125	173	466	254	120
Meißen	730	49	72	85	251	273	131
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	748	32	70	157	396	93	113
Riesa-Großenhain	1 061	36	111	119	515	280	124
Löbau-Zittau	1 276	79	169	195	535	298	119
Sächsische Schweiz	842	38	114	120	291	279	126
Weißeritzkreis	1 026	25	83	102	369	447	144
Kamenz	622	23	59	74	288	178	127
Regierungsbezirk Dresden	13 895	526	1 984	2 059	5 869	3 457	121
Leipzig, Stadt	10 056	153	996	1 355	4 064	3 488	135
Delitzsch	1 165	34	122	220	590	199	117
Döbeln	775	83	121	148	287	136	108
Leipziger Land	1 570	93	163	240	704	370	121
Muldentalkreis	739	40	79	140	343	137	116
Torgau-Oschatz	789	28	99	129	428	105	114
Regierungsbezirk Leipzig	15 094	431	1 580	2 232	6 416	4 435	129
Sachsen	41 150	1 441	4 956	6 541	17 807	10 405	123

34. Schwerbehinderte am 31. Dezember 2000 nach Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Art der schwersten Behinderung							
Verlust, Teilverlust oder Funktions- einschränkungen von Glied- maßen, Wirbelsäule und des Rumpfes	72 972	442	988	5 673	13 591	9 273	43 005
Blindheit, Sehbehinderung, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit und Gleichge- wichtsstörungen sowie Verlust der Brust	40 604	777	1 172	3 577	6 268	3 676	25 134
Funktionsbeeinträchtigung von inneren Organen bzw. Organ- systemen	73 804	845	1 202	5 873	15 909	11 066	38 909
geistig-seelische Behinderungen, Querschnittlähmung und Sucht- krankheiten	55 305	3 019	5 724	14 948	12 487	5 060	14 067
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	30 742	969	738	4 034	9 654	4 355	10 992
Insgesamt	273 427	6 052	9 824	34 105	57 909	33 430	132 107
Regierungsbezirk							
Chemnitz	94 619	1 974	3 340	11 608	20 605	11 324	45 768
Dresden	108 942	2 462	4 024	13 835	22 657	13 480	52 484
Leipzig	69 866	1 616	2 460	8 662	14 647	8 626	33 855
Ursache der schwersten Behinderung							
angeborene Behinderung	28 578	3 620	5 292	9 965	5 333	1 692	2 676
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	4 721	2	23	579	1 198	685	2 234
Verkehrsunfall	2 651	18	155	905	747	301	525
häuslicher Unfall	694	8	18	98	195	80	295
sonstiger Unfall	1 973	14	42	372	545	260	740
Kriegs-, Wehr-, Zivildienst- beschädigung	6 747	5	7	63	115	124	6 433
allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	220 583	2 189	3 994	21 226	48 274	29 424	115 476
sonstige Ursache	7 480	196	293	897	1 502	864	3 728

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt -

35. Schwerbehinderte am 31. Dezember 2000 nach Alter, Geschlecht und Grad der Behinderung

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner ¹⁾		
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 4	482	261	221	3,9	4,1	3,7
4 - 6	437	260	177	8,5	9,9	7,0
6 - 15	5 133	3 004	2 129	13,6	15,5	11,6
15 - 18	2 624	1 533	1 091	14,9	16,9	12,7
18 - 25	7 200	4 101	3 099	18,1	19,4	16,5
25 - 35	12 019	6 775	5 244	21,8	23,1	20,4
35 - 45	22 086	11 733	10 353	31,9	32,8	30,9
45 - 55	31 525	15 616	15 909	52,7	51,7	53,7
55 - 60	26 384	12 967	13 417	89,2	90,1	88,4
60 - 65	33 430	17 515	15 915	99,0	108,4	90,3
65 und mehr	132 107	59 471	72 636	160,4	197,7	138,9
Insgesamt	273 427	133 236	140 191	61,8	62,1	61,5
Regierungsbezirk						
Chemnitz	94 619	46 938	47 681	58,4	60,2	56,7
Dresden	108 942	52 930	56 012	63,6	63,5	63,7
Leipzig	69 866	33 368	36 498	64,0	62,8	65,1

1) Bevölkerung am 30. Juni 2000

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt -

Grad der Behinderung von ...						Merkmal
50	60	70	80	90	100	
						Alter von ... bis unter ... Jahren
125	29	30	44	5	249	unter 4
97	31	29	62	7	211	4 - 6
976	400	381	799	131	2 446	6 - 15
508	215	194	353	57	1 297	15 - 18
1 707	652	583	741	172	3 345	18 - 25
3 387	1 261	1 007	1 309	293	4 762	25 - 35
7 219	2 980	2 153	2 564	666	6 504	35 - 45
11 439	5 082	3 097	3 898	1 137	6 872	45 - 55
9 929	4 664	2 776	3 107	1 051	4 857	55 - 60
11 732	5 821	3 706	4 126	1 615	6 430	60 - 65
29 740	21 290	17 524	18 046	9 532	35 975	65 und mehr
76 859	42 425	31 480	35 049	14 666	72 948	Insgesamt
						Regierungsbezirk
25 792	14 818	11 003	11 754	5 131	26 121	Chemnitz
30 133	16 228	12 903	14 023	5 487	30 168	Dresden
20 934	11 379	7 574	9 272	4 048	16 659	Leipzig

36. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand 1999 und 2000 nach Kassenart

Kassenart	1. Juli 1999			1. Juli 2000		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitglieder¹⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 621 442	752 158	869 284	1 562 255	720 146	842 109
Betriebskrankenkassen	4 041	1 471	2 570	5 392	1 785	3 607
Innungskrankenkassen	264 460	190 590	73 870	260 358	184 640	75 718
Primärkassen	1 889 943	944 219	945 724	1 828 005	906 571	921 434
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 572	2 678	894	3 409	2 589	820
Insgesamt	1 893 515	946 897	946 618	1 831 414	909 160	922 254
Krankenstand²⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	4,3	4,4	4,3	3,7	3,7	3,6
Betriebskrankenkassen	3,9	4,2 ³⁾	3,8 ³⁾	2,9	3,9	2,5
Innungskrankenkassen	4,9	5,0	4,8	3,9	3,9	3,9
Primärkassen	4,5	4,5	4,4	3,7	3,8	3,6
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	1,6	1,0	2,5	1,3	1,2	1,5
Insgesamt	4,5	4,5	4,4	3,7	3,8	3,6

1) Einschließlich Rentner

2) Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder in Prozent an den Pflichtmitgliedern (ohne landwirtschaftliche Unternehmer, Studenten, Jugendliche, Behinderte, Künstler, Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, Rentner und Vorruhestandsgeldempfänger)

3) Berichtigung zur Veröffentlichung im Jahrbuch 2000

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

37. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 1999 und 2000 nach Kassenart

Kassenart	Mitglieder	Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1999							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 621 442	772 703	47,7	51 804	3,2	796 935	49,1
Betriebskrankenkassen	4 041	2 932	72,6	817	20,2	292	7,2
Innungskrankenkassen	264 460	231 682	87,6	15 980	6,0	16 798	6,4
Primärkassen	1 889 943	1 007 317	53,3	68 601	3,6	814 025	43,1
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 572	3 443	96,4	99	2,8	30	0,8
Insgesamt	1 893 515	1 010 760	53,4	68 700	3,6	814 055	43,0
2000							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 562 255	727 990	46,6	51 509	3,3	782 756	50,1
Betriebskrankenkassen	5 392	3 846	71,3	1 157	21,5	389	7,2
Innungskrankenkassen	260 358	224 598	86,3	15 949	6,1	19 811	7,6
Primärkassen	1 828 005	956 434	52,3	68 615	3,8	802 956	43,9
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 409	3 298	96,7	95	2,8	16	0,5
Insgesamt	1 831 414	959 732	52,4	68 710	3,8	802 972	43,8

1) Ohne Rentner

2) Pflichtversicherte Rentenbezieher und Antragsteller

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

38. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 1995 bis 2000 nach Kassenart (in 1 000 €)

Merkmal	Berichts- jahr	Insgesamt	Orts- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen ¹⁾	Innungs- kranken- kassen	Sächsische Land- wirtschaftliche Krankenkasse
Einnahmen	1995	4 424 686	3 996 518	68 342	355 862	3 964
	1996	4 497 034	3 977 344	77 877	437 509	4 304
	1997	4 627 008	4 062 765	67 172	492 483	4 588
	1998	4 533 218	3 994 907	9 485	523 545	5 281
	1999	4 583 717	4 036 678	11 175	530 865	4 999
	2000	4 719 814	4 155 586	14 090	544 996	5 142
	Beiträge	1995	3 612 400	3 197 685	65 114	345 766	3 835
1996		3 671 781	3 167 863	73 617	426 171	4 130
1997		3 783 915	3 237 508	61 354	480 659	4 394
1998		3 650 236	3 128 934	9 106	507 194	5 002
1999		3 541 409	3 003 720	11 071	521 839	4 779
2000		3 445 012	2 895 561	13 858	530 743	4 850
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen		1995	812 286	798 833	3 228	10 096	129
	1996	825 253	809 481	4 260	11 338	174
	1997	843 093	825 257	5 818	11 824	194
	1998	882 982	865 973	379	16 351	279
	1999	1 042 308	1 032 958	104	9 026	220
	2000	1 274 802	1 260 025	232	14 253	292
	Ausgaben	1995	4 520 957	4 054 110	77 327	386 197	3 323
1996		4 768 828	4 203 506	87 036	474 556	3 730
1997		4 551 886	3 994 419	67 507	485 450	4 510
1998		4 382 869	3 847 912	9 266	520 983	4 708
1999		4 478 521	3 927 340	11 325	534 755	5 101
2000		4 459 531	3 905 786	14 008	533 857	5 880
Leistungsausgaben		1995	4 116 028	3 817 289	58 707	236 950	3 082
	1996	4 271 368	3 929 590	59 980	278 324	3 474
	1997	4 055 810	3 711 985	44 649	294 989	4 187
	1998	3 903 109	3 576 080	4 694	317 966	4 369
	1999	4 008 578	3 664 159	6 032	333 685	4 702
	2000	4 012 134	3 645 817	8 120	352 846	5 351
	Netto-Verwaltungskosten	1995	269 274	235 501	1 679	31 861	233
1996		283 928	246 244	3 280	34 189	215
1997		272 833	236 165	3 296	33 091	281
1998		265 933	231 769	418	33 463	283
1999		262 095	225 605	604	35 495	391
2000		273 194	236 242	635	35 799	518
Vermögensaufwen- dungen und sonstige Aufwendungen		1995	135 655	1 320	16 941	117 386	8
	1996	213 532	27 672	23 776	162 043	41
	1997	223 243	46 269	19 562	157 370	42
	1998	213 827	40 063	4 154	169 554	56
	1999	207 848	37 576	4 689	165 575	8
	2000	174 203	23 727	5 253	145 212	11

1) Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums

39. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 1999 nach Leistungsart und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Leistungsart				
	insgesamt	ambulante Pflege		stationäre Pflege	Pflegegeld ¹⁾
		zusammen	darunter Empfänger von kombinierten Leis- tungen (Sach- und Pflegegeldleistungen)		
Chemnitz, Stadt	6 075	1 584	512	1 600	2 891
Plauen, Stadt	2 488	755	217	758	975
Zwickau, Stadt	3 212	763	177	802	1 647
Annaberg	2 439	573	287	573	1 293
Chemnitzer Land	5 147	1 451	502	1 443	2 253
Freiberg	4 261	1 241	275	1 204	1 816
Vogtlandkreis	6 051	1 564	481	1 496	2 991
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 578	716	300	591	1 271
Mittweida	3 558	1 179	288	945	1 434
Stollberg	2 604	742	199	609	1 253
Aue-Schwarzenberg	4 143	1 001	223	993	2 149
Zwickauer Land	5 015	1 425	419	999	2 591
Regierungsbezirk Chemnitz	47 571	12 994	3 880	12 013	22 564
Dresden, Stadt	9 804	2 608	445	2 994	4 202
Görlitz, Stadt	2 280	641	52	639	1 000
Hoyerswerda, Stadt	1 141	221	59	379	541
Bautzen	3 960	794	108	1 045	2 121
Meißen	4 415	1 122	192	1 166	2 127
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 762	698	64	432	1 632
Riesa-Großenhain	3 092	650	91	641	1 801
Löbau-Zittau	5 250	1 041	157	1 477	2 732
Sächsische Schweiz	3 539	840	132	1 072	1 627
Weißeritzkreis	2 864	727	156	844	1 293
Kamenz	3 584	615	158	1 157	1 812
Regierungsbezirk Dresden	42 691	9 957	1 614	11 846	20 888
Leipzig, Stadt	12 335	3 219	603	3 293	5 823
Delitzsch	2 939	904	101	822	1 213
Döbeln	2 152	621	113	511	1 020
Leipziger Land	4 447	1 004	207	948	2 495
Muldentalkreis	3 640	701	224	843	2 096
Torgau-Oschatz	2 349	571	110	476	1 302
Regierungsbezirk Leipzig	27 862	7 020	1 358	6 893	13 949
Sachsen	118 124	29 971	6 852	30 752	57 401

1) Ohne Empfänger von kombinierten Leistungen (Sach- und Pflegegeldleistungen)

40. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ambulante Einrichtungen			Stationäre Einrichtungen		
	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige
Chemnitz, Stadt	39	575	1 584	12	907	1 600
Plauen, Stadt	18	267	755	10	548	758
Zwickau, Stadt	20	276	763	9	472	802
Annaberg	25	157	573	8	423	573
Chemnitzer Land	31	487	1 451	22	891	1 443
Freiberg	29	435	1 241	13	696	1 204
Vogtlandkreis	52	547	1 564	24	929	1 496
Mittlerer Erzgebirgskreis	15	256	716	8	388	591
Mittweida	27	392	1 179	16	644	945
Stollberg	22	251	742	8	386	609
Aue-Schwarzenberg	40	421	1 001	16	677	993
Zwickauer Land	38	522	1 425	15	637	999
Regierungsbezirk Chemnitz	356	4 586	12 994	161	7 598	12 013
Dresden, Stadt	83	920	2 608	43	2 019	2 994
Görlitz, Stadt	12	185	641	11	349	639
Hoyerswerda, Stadt	8	90	221	4	194	379
Bautzen	25	259	794	10	644	1 045
Meißen	29	330	1 122	21	686	1 166
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	18	281	698	10	273	432
Riesa-Großenhain	16	221	650	9	378	641
Löbau-Zittau	29	331	1 041	25	998	1 477
Sächsische Schweiz	31	286	840	16	663	1 072
Weißeritzkreis	17	236	727	13	506	844
Kamenz	26	244	615	16	693	1 157
Regierungsbezirk Dresden	294	3 383	9 957	178	7 403	11 846
Leipzig, Stadt	75	1 140	3 219	43	1 914	3 293
Delitzsch	30	312	904	13	471	822
Döbeln	19	223	621	7	302	511
Leipziger Land	27	331	1 004	12	643	948
Muldentalkreis	21	224	701	14	526	843
Torgau-Oschatz	23	206	571	11	298	476
Regierungsbezirk Leipzig	195	2 436	7 020	100	4 154	6 893
Sachsen	845	10 405	29 971	439	19 155	30 752

41. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 1999 nach Einrichtungsart und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Verfügbare Plätze insgesamt	Plätze je 1 000 Einwohner	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	1 756	6,7	1 680	52	24
Plauen, Stadt	995	13,8	958	5	32
Zwickau, Stadt	901	8,7	840	10	51
Annaberg	695	7,8	641	18	36
Chemnitzer Land	1 563	11,0	1 469	56	38
Freiberg	1 327	8,6	1 282	13	32
Vogtlandkreis	1 708	8,3	1 572	49	87
Mittlerer Erzgebirgskreis	673	7,1	631	18	24
Mittweida	1 010	7,2	955	40	15
Stollberg	690	7,3	664	14	12
Aue-Schwarzenberg	1 149	8,1	1 112	18	19
Zwickauer Land	1 029	7,5	952	23	54
Regierungsbezirk Chemnitz	13 496	8,2	12 756	316	424
Dresden, Stadt	3 312	6,9	2 987	193	132
Görlitz, Stadt	669	10,6	657	-	12
Hoyerswerda, Stadt	381	7,3	381	-	-
Bautzen	1 176	7,4	1 156	8	12
Meißen	1 351	8,8	1 281	35	35
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	483	4,5	446	13	24
Riesa-Großenhain	727	5,9	695	8	24
Löbau-Zittau	1 641	10,4	1 551	41	49
Sächsische Schweiz	1 205	8,1	1 146	35	24
Weißeritzkreis	1 030	8,2	958	50	22
Kamenz	1 406	9,0	1 347	10	49
Regierungsbezirk Dresden	13 381	7,8	12 605	393	383
Leipzig, Stadt	3 744	7,6	3 589	66	89
Delitzsch	915	7,1	840	29	46
Döbeln	548	6,9	535	5	8
Leipziger Land	1 017	6,6	962	19	36
Muldentalkreis	859	6,3	815	16	28
Torgau-Oschatz	507	4,9	473	-	34
Regierungsbezirk Leipzig	7 590	6,9	7 214	135	241
Sachsen	34 467	7,7	32 575	844	1 048

42. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 1999 nach Kassenart

Merkmal	Insgesamt	Pflegekasse der				Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	
		1 000 ¹⁾				%
Einnahmen	820 724	754 850	1 384	63 992	498	2,4
Beiträge ²⁾	278 137	212 502	1 383	63 756	497	-3,3
sonstige Einnahmen einschließlich Ausgleichsfonds	542 587	542 349	1	236	1	5,6
je Mitglied	432	463	339	243	140	4,8
Ausgaben	825 636	756 861	1 340	66 917	518	2,9
Leistungsausgaben	736 923	731 608	120	4 988	207	2,2
Verwaltungskosten	26 926	25 253	24	1 627	22	13,6
sonstige Ausgaben einschließlich Ausgleichsfonds	61 787	0	1 196	60 302	288	6,7
je Mitglied	434	464	328	254	145	5,3

1) Differenzen durch Rundung

2) Ohne Beiträge aus Renten, die nach § 65 SGB XI in den Ausgleichsfonds gebucht werden

43. Rentenbestand am 31. Dezember 1999 und 2000 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger	Renten	Art der Rente			
		Versichertenrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
1999					
Arbeiterrentenversicherung	756 486	576 522	163 306	16 073	585
Landesversicherungsanstalt	722 757	553 781	153 538	14 869	569
Versicherungsanstalten anderer Länder	14 605	9 592	4 183	820	10
Bahnversicherungsanstalt	18 471	12 697	5 432	336	6
Seekasse	653	452	153	48	-
Angestelltenversicherung	659 659	508 395	142 314	8 511	439
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	636 599	492 083	135 823	8 266	427
Bahnversicherungsanstalt	22 402	15 816	6 363	212	11
Seekasse	658	496	128	33	1
Knappschaftliche Rentenversicherung	134 056	90 035	42 567	1 421	33
Insgesamt	1 550 201	1 174 952	348 187	26 005	1 057
2000					
Arbeiterrentenversicherung	764 894	584 332	163 692	16 276	594
Landesversicherungsanstalt	730 086	560 927	153 567	15 014	578
Versicherungsanstalten anderer Länder	15 668	10 296	4 489	871	12
Bahnversicherungsanstalt	18 465	12 625	5 487	349	4
Seekasse	675	484	149	42	-
Angestelltenversicherung	669 114	519 040	141 095	8 517	462
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	646 010	502 558	134 722	8 281	449
Bahnversicherungsanstalt	22 371	15 933	6 226	200	12
Seekasse	733	549	147	36	1
Knappschaftliche Rentenversicherung	133 302	89 231	42 524	1 513	34
Insgesamt	1 567 310	1 192 603	347 311	26 306	1 090

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Steuern

Das **kassenmäßige Realsteuer-Ist-Aufkommen** (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) und der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** sowie der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** werden in den Übersichten in regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben des Jahrbuches liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2000 zugrunde. Bei der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer wurde die Schlussabrechnung in die Berechnung einbezogen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** wird seit dem Erhebungsjahr 1996 gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken jährlich erstellt (davor in zweijährigem Rhythmus). In diese werden alle Unternehmen einbezogen, deren Hauptsitz in Sachsen liegt, deren Jahresumsatz 32 500 DM übersteigt und die vierteljährliche oder monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen für das Erhebungsjahr abgegeben haben.

Erfassungstatbestand für die Umsatzsteuerstatistik ist der steuerbare Umsatz. Seit dem 1. Januar 1993 zählen hierzu die Lieferungen und sonstigen Leistungen, der Eigenverbrauch und der innergemeinschaftliche Erwerb. Ab 1994 werden die Lieferungen, sonstigen Leistungen und der Eigenverbrauch als "Lieferungen und Leistungen" betrachtet.

In der Statistik über die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** werden jährlich die im Freistaat Sachsen eingehenden Zahlungen der Landes- und Gemeinschaftsteuern vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden nachgewiesen.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte

Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Bereinigte Einnahmen/Ausgaben

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

Besondere Finanzierungsvorgänge

Die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt

Zahlungen von gleicher Ebene

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzahlungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzahlungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen - in Höhe der Zahlungseingänge - als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

Steuereinnahmen

In der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Haushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr **nach der Verteilung** der Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer nach Ertrag abgesetzt.

Gewerbesteuer (netto)

Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Der Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2000 zugrunde.

Schuldenstand

Berichtspflicht zur Erhebung über die Schulden besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen werden mit Ausnahme der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbständige und die rechtlich-selbständige Form. Zur rechtlich-unselbständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbständigen Form zuzuordnen. Zur privatrechtlichen Form zählen unter anderem die Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Offenen Handelsgesellschaften und die Kommanditgesellschaften.

Die Erhebung zum jährlichen **Schuldenstand** erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen neu aufgenommenen Schulden zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses (Vertragsabschluss) und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

Kreditmarktschulden i. e. S.

sind alle direkten Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen, Stiftungen und Sondervermögen, den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit, öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen. Dazu gehören auch Wertpapierschulden in Form von Anleihen, Schatzbriefen, Schatzanweisungen, Obligationen und sonstigen Wertpapierschulden.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

stellen alle aus den Mitteln des Bundes, des ERP-Sondervermögens und sonstigen Sondervermögen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite dar, unabhängig davon, ob sie über Kreditinstitute ausgezahlt worden sind.

Innere Darlehen

liegen bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Mitteln der Sondervermögen ohne Sonderrechnung vor.

Kassenverstärkungskredite

sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Bürgschaften

Bei einer Bürgschaft verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.

Die Regionaltabelle über den Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie die kommunalen Krankenhäuser berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der Kommune und damit dem Kreis zuordenbar.

Personal im öffentlichen Dienst

Die **Personalstandstatistik** erstreckt sich auf die Bereiche

- unmittelbarer öffentlicher Dienst,
das sind im Haushalt brutto geführte Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände,
- mittelbarer öffentlicher Dienst,
das sind Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltpflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung sowie die befristet Beschäftigten (einschließlich der Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen entsprechend §§ 260-271, 416 SGB III sowie in Struktur- anpassungsmaßnahmen gemäß §§ 272-279, 415 SGB III).

1. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2000 nach Kreisen (in € / Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen			
	Insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer
Chemnitz, Stadt	255,04	0,49	96,24	158,31
Plauen, Stadt	222,43	0,82	98,94	122,67
Zwickau, Stadt	303,80	0,50	89,31	213,98
Annaberg	130,48	1,71	64,53	64,24
Chemnitzer Land	203,05	2,13	76,05	124,88
Freiberg	187,66	4,06	63,10	120,51
Vogtlandkreis	160,84	2,60	69,31	88,94
Mittlerer Erzgebirgskreis	139,18	2,43	59,84	76,90
Mittweida	163,71	6,28	75,45	81,98
Stollberg	138,54	1,42	57,79	79,34
Aue-Schwarzenberg	131,85	0,87	61,92	69,06
Zwickauer Land	141,57	2,70	57,66	81,20
Regierungsbezirk Chemnitz	185,85	2,19	73,63	110,02
Dresden, Stadt	368,71	0,37	105,98	262,37
Görlitz, Stadt	168,44	0,59	82,46	85,39
Hoyerswerda, Stadt	153,43	0,34	66,76	86,33
Bautzen	157,24	4,78	60,54	91,92
Meißen	202,83	5,03	70,11	127,68
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	123,93	4,47	65,05	54,42
Riesa-Großenhain	161,60	5,73	72,02	83,84
Löbau-Zittau	130,77	3,70	58,93	68,14
Sächsische Schweiz	156,77	3,51	65,77	87,49
Weißeritzkreis	158,47	3,72	65,25	89,50
Kamenz	156,47	3,84	62,47	90,16
Regierungsbezirk Dresden	216,03	2,97	76,90	136,16
Leipzig, Stadt	332,83	0,54	102,40	229,88
Delitzsch	240,43	5,99	78,13	156,31
Döbeln	202,38	8,05	72,10	122,23
Leipziger Land	183,47	5,04	70,96	107,47
Muldentalkreis	207,63	6,73	78,90	122,00
Torgau-Oschatz	148,09	9,63	66,42	72,04
Regierungsbezirk Leipzig	258,59	3,98	86,63	167,98
Sachsen	215,43	2,93	78,10	134,40

2. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen				Grundbeträge
	insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	insgesamt
	1 000				
Chemnitz, Stadt	66 684	129	25 164	41 391	16 189
Plauen, Stadt	15 984	59	7 110	8 815	3 917
Zwickau, Stadt	31 466	52	9 251	22 163	7 738
Annaberg	11 599	152	5 736	5 711	3 198
Chemnitzer Land	28 800	302	10 786	17 712	7 480
Freiberg	28 898	625	9 717	18 557	7 877
Vogtlandkreis	32 736	529	14 106	18 101	8 963
Mittlerer Erzgebirgskreis	13 224	231	5 686	7 307	3 617
Mittweida	22 752	872	10 486	11 393	5 920
Stollberg	13 075	134	5 454	7 487	3 597
Aue-Schwarzenberg	18 678	124	8 771	9 783	5 087
Zwickauer Land	19 238	367	7 836	11 035	5 223
Regierungsbezirk Chemnitz	303 134	3 576	120 103	179 455	78 805
Dresden, Stadt	175 707	174	50 504	125 029	39 373
Görlitz, Stadt	10 514	37	5 147	5 330	2 515
Hoyerswerda, Stadt	7 892	18	3 434	4 440	1 903
Bautzen	24 936	757	9 602	14 577	6 646
Meißen	31 165	773	10 773	19 619	8 509
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	13 275	478	6 967	5 829	3 747
Riesa-Großenhain	19 911	706	8 874	10 330	5 339
Löbau-Zittau	20 470	579	9 224	10 666	5 568
Sächsische Schweiz	23 224	520	9 743	12 961	6 155
Weißeritzkreis	19 832	465	8 166	11 201	5 476
Kamenz	24 471	600	9 770	14 100	6 889
Regierungsbezirk Dresden	371 397	5 108	132 204	234 084	92 121
Leipzig, Stadt	164 163	267	50 509	113 387	38 281
Delitzsch	30 935	771	10 053	20 111	8 397
Döbeln	15 897	632	5 664	9 601	4 268
Leipziger Land	28 325	778	10 956	16 591	7 738
Muldentalkreis	28 344	919	10 771	16 655	7 530
Torgau-Oschatz	15 156	986	6 797	7 372	4 205
Regierungsbezirk Leipzig	282 819	4 351	94 750	183 718	70 420
Sachsen	957 350	13 035	347 057	597 258	241 346

Grundbeträge			Gewogene Durchschnittshebesätze			Kreis Regierungsbezirk Land
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	
1 000			%			
43	6 291	9 855	300	400	420	Chemnitz, Stadt
20	1 791	2 106	293	397	419	Plauen, Stadt
17	2 248	5 472	297	412	405	Zwickau, Stadt
56	1 579	1 563	271	363	365	Annaberg
108	2 735	4 637	279	394	382	Chemnitzer Land
230	2 702	4 944	271	360	375	Freiberg
188	3 843	4 932	281	367	367	Vogtlandkreis
88	1 575	1 955	264	361	374	Mittlerer Erzgebirgskreis
287	2 553	3 080	304	411	370	Mittweida
51	1 550	1 996	261	352	375	Stollberg
43	2 460	2 584	289	357	379	Aue-Schwarzenberg
128	2 171	2 924	287	361	377	Zwickauer Land
1 260	31 499	46 046	284	381	390	Regierungsbezirk Chemnitz
69	11 353	27 950	251	445	447	Dresden, Stadt
12	1 234	1 269	298	417	420	Görlitz, Stadt
7	854	1 043	268	402	426	Hoyerswerda, Stadt
267	2 576	3 803	283	373	383	Bautzen
278	3 014	5 217	278	357	376	Meißen
176	2 001	1 570	272	348	371	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
245	2 293	2 801	288	387	369	Riesa-Großenhain
217	2 511	2 839	266	367	376	Löbau-Zittau
196	2 628	3 330	265	371	389	Sächsische Schweiz
178	2 301	2 997	261	355	374	Weißeritzkreis
218	2 744	3 927	276	356	359	Kamenz
1 864	33 509	56 747	274	395	413	Regierungsbezirk Dresden
87	12 800	25 394	305	395	447	Leipzig, Stadt
290	2 831	5 276	265	355	381	Delitzsch
220	1 506	2 542	287	376	378	Döbeln
270	3 060	4 407	288	358	376	Leipziger Land
312	2 952	4 267	295	365	390	Muldentalkreis
358	1 899	1 948	275	358	379	Torgau-Oschatz
1 538	25 048	43 835	283	378	419	Regierungsbezirk Leipzig
4 662	90 056	146 628	280	385	407	Sachsen

3. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2000 nach Kreisen (in € / Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Fiktives Ist-Aufkommen			Gemeindeanteil an der	
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer	Umsatz- steuer
Chemnitz, Stadt	0,46	92,73	153,53	109,97	45,97
Plauen, Stadt	0,78	96,05	119,36	96,49	30,85
Zwickau, Stadt	0,47	83,64	215,21	92,05	57,13
Annaberg	1,77	68,47	71,60	61,72	21,33
Chemnitzer Land	2,13	74,32	133,15	70,84	24,33
Freiberg	4,19	67,62	130,77	74,15	24,37
Vogtlandkreis	2,59	72,77	98,70	71,30	20,73
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,58	63,88	83,79	62,52	19,62
Mittweida	5,77	70,80	90,28	71,33	25,02
Stollberg	1,52	63,28	86,13	64,88	19,40
Aue-Schwarzenberg	0,84	66,92	74,31	64,08	19,50
Zwickauer Land	2,63	61,57	87,64	72,35	24,61
Regierungsbezirk Chemnitz	2,16	74,42	114,99	78,21	28,66
Dresden, Stadt	0,41	91,81	238,91	119,95	49,89
Görlitz, Stadt	0,55	76,16	82,81	90,26	25,67
Hoyerswerda, Stadt	0,36	63,97	82,59	121,00	26,87
Bautzen	4,71	62,60	97,67	76,62	27,96
Meißen	5,06	75,59	138,31	84,74	32,78
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4,58	72,00	59,71	78,00	22,10
Riesa-Großenhain	5,57	71,72	92,59	75,37	22,93
Löbau-Zittau	3,88	61,82	73,89	65,31	22,36
Sächsische Schweiz	3,70	68,38	91,57	81,28	23,98
Weißeritzkreis	3,99	70,86	97,53	82,23	21,80
Kamenz	3,90	67,61	102,29	75,96	31,32
Regierungsbezirk Dresden	3,03	75,12	134,45	90,90	32,63
Leipzig, Stadt	0,50	100,01	209,71	107,79	52,03
Delitzsch	6,31	84,79	167,03	89,10	33,10
Döbeln	7,83	73,86	131,84	72,50	24,68
Leipziger Land	4,90	76,39	116,29	84,84	30,07
Muldentalkreis	6,38	83,34	127,30	80,88	30,39
Torgau-Oschatz	9,78	71,52	77,52	72,90	22,23
Regierungsbezirk Leipzig	3,93	88,26	163,26	93,19	39,25
Sachsen	2,93	78,10	134,40	86,81	32,80

Gewerbesteuerumlage	Realsteuer-aufbringungs-kraft	Steuer-einnahme-kraft	Realsteuer-kraft	Gemeindliche Steuerkraft	Kreis Regierungsbezirk Land
16,96	246,72	385,69	145,05	284,03	Chemnitz, Stadt
13,19	216,20	330,36	126,10	240,26	Plauen, Stadt
23,78	299,33	424,73	177,97	303,38	Zwickau, Stadt
7,91	141,83	216,97	82,39	157,53	Annaberg
14,71	209,60	290,07	123,59	204,06	Chemnitzer Land
14,45	202,58	286,65	119,81	203,88	Freiberg
10,90	174,06	255,19	101,90	183,03	Vogtlandkreis
9,26	150,24	223,13	87,89	160,78	Mittlerer Erzgebirgskreis
9,97	166,85	253,22	97,70	184,07	Mittweida
9,52	150,93	225,70	88,33	163,09	Stollberg
8,21	142,07	217,44	82,62	157,99	Aue-Schwarzenberg
9,68	151,84	239,12	89,03	176,31	Zwickauer Land
12,70	191,58	285,75	112,52	206,70	Regierungsbezirk Chemnitz
26,39	331,13	474,57	196,92	340,36	Dresden, Stadt
9,15	159,52	266,31	92,68	199,47	Görlitz, Stadt
9,12	146,91	285,65	85,78	224,51	Hoyerswerda, Stadt
10,79	164,99	258,78	97,10	190,89	Bautzen
15,28	218,96	321,20	129,34	231,57	Meißen
6,60	136,30	229,80	78,83	172,34	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
10,23	169,89	257,96	99,50	187,57	Riesa-Großenhain
8,16	139,59	219,10	81,54	161,04	Löbau-Zittau
10,12	163,65	258,79	95,84	190,99	Sächsische Schweiz
10,78	172,38	265,64	101,04	194,30	Weißeritzkreis
11,30	173,79	269,77	102,13	198,11	Kamenz
14,85	212,60	321,27	125,41	234,08	Regierungsbezirk Dresden
23,17	310,22	446,87	183,53	320,18	Leipzig, Stadt
18,45	258,14	361,89	152,78	256,54	Delitzsch
14,57	213,54	296,16	126,21	208,83	Döbeln
12,85	197,58	299,64	116,15	218,21	Leipziger Land
14,06	217,02	314,23	127,65	224,86	Muldentalkreis
8,56	158,81	245,38	92,84	179,41	Torgau-Oschatz
18,04	255,45	369,86	150,82	265,23	Regierungsbezirk Leipzig
14,85	215,43	320,19	126,93	231,70	Sachsen

4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1998 und 1999 nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Steuerpflichtige		Veränderung 1999 gegen- über 1998	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 1999 gegen- über 1998	A	
								Land- und Forstwirtschaft	
		1998	1999		1998	1999			
		Anzahl		%	1 000		%	Anzahl	1 000
01	Chemnitz, Stadt	8 150	8 236	1,1	6 348 787	7 127 086	12,3	61	73 461
02	Plauen, Stadt	2 228	2 283	2,5	1 147 765	1 122 480	-2,2	49	9 712
03	Zwickau, Stadt	2 714	2 747	1,2	2 235 594	2 133 061	-4,6	30	6 186
04	Annaberg	2 952	3 021	2,3	1 368 886	1 441 234	5,3	40	17 077
05	Chemnitzer Land	4 526	4 612	1,9	2 320 795	2 350 381	1,3	115	45 044
06	Freiberg	4 416	4 502	1,9	2 531 573	2 513 708	-0,7	155	94 416
07	Vogtlandkreis	6 773	6 891	1,7	3 076 874	3 136 817	1,9	179	82 496
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	3 020	3 111	3,0	1 267 163	1 274 654	0,6	98	40 961
09	Mittweida	4 194	4 344	3,6	2 524 473	2 653 320	5,1	180	93 377
10	Stollberg	2 756	2 788	1,2	1 316 556	1 320 345	0,3	68	34 334
11	Aue-Schwarzenberg	4 267	4 273	0,1	2 013 286	2 061 595	2,4	66	20 077
12	Zwickauer Land	4 018	4 031	0,3	1 833 154	1 831 037	-0,1	130	56 226
13	Regierungsbezirk Chemnitz	50 014	50 839	1,6	27 984 907	28 965 720	3,5	1 171	573 366
14	Dresden, Stadt	14 639	15 097	3,1	10 952 958	10 915 025	-0,3	132	72 998
15	Görlitz, Stadt	1 506	1 510	0,3	631 235	650 070	3,0	15	4 915
16	Hoyerswerda, Stadt	942	957	1,6	464 081	483 948	4,3	9	3 367
17	Bautzen	4 603	4 800	4,3	2 625 007	2 697 161	2,7	156	80 884
18	Meißen	4 797	4 948	3,1	3 132 661	3 158 135	0,8	162	82 814
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 681	2 735	2,0	1 472 501	1 381 583	-6,2	119	59 010
20	Riesa-Großenhain	3 116	3 224	3,5	2 147 322	2 201 604	2,5	141	104 152
21	Löbau-Zittau	4 332	4 436	2,4	2 019 800	2 032 887	0,6	173	63 623
22	Sächsische Schweiz	4 502	4 662	3,6	2 385 589	2 500 368	4,8	166	61 667
23	Weißeritzkreis	3 967	4 143	4,4	1 980 072	2 020 125	2,0	133	78 551
24	Kamenz	4 394	4 523	2,9	2 492 450	2 485 347	-0,3	153	69 970
25	Regierungsbezirk Dresden	49 479	51 035	3,1	30 303 676	30 526 254	0,7	1 359	681 952
26	Leipzig, Stadt	14 646	14 974	2,2	10 306 297	9 534 993	-7,5	101	37 082
27	Delitzsch	3 779	3 893	3,0	2 376 488	2 445 824	2,9	136	95 915
28	Döbeln	2 122	2 143	1,0	1 300 489	1 258 334	-3,2	90	41 002
29	Leipziger Land	4 577	4 683	2,3	2 915 424	2 420 839	-17,0	126	107 105
30	Muldentalkreis	4 065	4 198	3,3	2 129 344	2 116 015	-0,6	190	138 613
31	Torgau-Oschatz	2 603	2 747	5,5	1 659 388	1 734 112	4,5	187	144 935
32	Regierungsbezirk Leipzig	31 792	32 638	2,7	20 687 428	19 510 118	-5,7	830	564 652
33	Sachsen	131 285	134 512	2,5	78 976 011	79 002 092	0,0	3 360	1 819 971

1) Ohne Umsatzsteuer

Davon 1999 in den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
B		C		D		E		F		
Fischerei und Fischzucht		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe		
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	
.	.	.	.	760	973 428	.	.	1 186	977 153	01
.	.	-	-	273	295 289	.	.	363	167 811	02
-	-	.	.	288	702 069	.	.	414	235 016	03
.	.	.	.	508	457 455	12	32 996	535	280 048	04
.	.	.	.	555	567 910	16	74 629	836	379 269	05
-	-	.	.	583	860 533	21	53 454	726	404 168	06
-	-	.	.	1 042	878 262	.	.	1 349	686 760	07
.	.	.	.	647	348 733	16	21 059	461	230 042	08
-	-	.	.	545	642 708	13	21 104	803	389 973	09
.	.	-	-	328	321 563	.	.	510	279 548	10
-	-	.	.	640	592 558	18	57 937	725	357 504	11
.	.	7	7 617	509	460 942	8	26 717	829	429 663	12
.	.	41	97 312	6 678	7 101 451	140	2 283 317	8 737	4 816 957	13
.	.	.	.	1 297	2 093 085	28	1 306 712	2 052	1 122 642	14
-	-	.	.	153	129 799	.	.	241	83 888	15
-	-	.	.	71	57 009	.	.	142	72 055	16
-	-	9	8 447	588	717 195	12	54 900	842	444 048	17
.	.	.	.	556	1 033 045	14	85 107	884	455 095	18
.	.	.	.	307	330 007	11	43 260	500	279 502	19
.	.	.	.	357	632 259	.	.	483	324 265	20
-	-	8	7 302	576	481 829	11	60 022	751	417 829	21
.	.	.	.	528	964 450	10	58 385	875	420 530	22
-	-	5	6 554	511	609 828	19	52 287	805	427 667	23
.	.	.	.	616	665 694	12	28 152	829	480 011	24
16	7 928	58	118 761	5 560	7 714 202	128	1 831 228	8 404	4 527 532	25
-	-	.	.	1 216	1 075 250	16	1 997 943	2 344	1 118 942	26
.	.	8	13 324	338	432 748	.	.	702	422 288	27
.	.	.	.	247	353 838	10	49 870	368	207 056	28
.	.	.	.	436	405 025	9	31 190	880	625 616	29
.	.	.	.	467	475 502	16	19 358	772	386 625	30
.	.	.	.	279	377 771	.	.	472	385 341	31
.	.	26	74 968	2 983	3 120 134	64	2 212 190	5 538	3 145 869	32
33	11 430	125	291 041	15 221	17 935 788	332	6 326 735	22 679	12 490 357	33

Noch: 4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1998 und 1999
nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Davon 1999 in							
		G		H		I		J	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenüber- mittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
01	Chemnitz, Stadt	2 137	1 577 308	471	79 659	372	109 334	61	9 256
02	Plauen, Stadt	570	268 410	190	28 820	108	29 802	12	1 840
03	Zwickau, Stadt	720	470 509	214	25 282	135	51 072	27	4 118
04	Annaberg	789	373 922	297	40 825	152	48 661	11	6 002
05	Chemnitzer Land	1 285	732 269	350	46 579	198	79 946	27	2 997
06	Freiberg	1 232	605 129	346	50 116	231	81 327	27	3 352
07	Vogtlandkreis	1 852	863 140	558	62 810	400	146 182	33	13 967
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	847	412 838	286	40 883	168	61 599	13	7 827
09	Mittweida	1 200	1 099 445	324	35 397	256	100 630	25	1 715
10	Stollberg	810	413 247	196	27 232	132	45 600	15	1 276
11	Aue-Schwarzenberg	1 256	645 347	343	53 834	230	71 896	25	5 568
12	Zwickauer Land	1 100	466 381	285	33 193	231	105 634	19	1 253
13	Regierungsbezirk Chemnitz	13 798	7 927 944	3 860	524 629	2 613	931 683	295	59 173
14	Dresden, Stadt	3 367	2 122 395	957	227 003	752	263 347	107	22 955
15	Görlitz, Stadt	384	162 080	142	19 543	52	10 026	12	1 988
16	Hoyerswerda, Stadt	295	157 576	90	9 430	42	18 926	4	140
17	Bautzen	1 328	830 910	398	48 846	218	85 437	26	14 593
18	Meißen	1 263	904 946	398	56 592	232	89 236	40	8 069
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	734	365 257	266	39 978	132	71 987	8	1 274
20	Riesa-Großenhain	942	725 131	243	38 768	183	80 120	12	8 655
21	Löbau-Zittau	1 222	596 798	385	51 431	233	66 478	25	2 101
22	Sächsische Schweiz	1 212	551 241	474	70 503	216	77 374	23	2 094
23	Weißeritzkreis	1 017	465 039	336	47 169	218	90 593	25	4 153
24	Kamenz	1 225	636 101	354	47 775	210	70 533	33	2 368
25	Regierungsbezirk Dresden	12 989	7 517 473	4 043	657 036	2 488	924 058	315	68 391
26	Leipzig, Stadt	3 488	1 898 322	916	167 315	805	161 778	93	26 070
27	Delitzsch	1 064	891 687	286	33 124	261	140 891	15	2 168
28	Döbeln	591	358 317	163	21 168	109	57 036	18	2 055
29	Leipziger Land	1 246	638 317	328	45 613	235	85 817	34	5 349
30	Muldentalkreis	1 056	591 990	313	39 335	234	95 133	21	4 686
31	Torgau-Oschatz	772	429 856	227	27 269	130	58 271	13	3 638
32	Regierungsbezirk Leipzig	8 217	4 808 489	2 233	333 825	1 774	598 925	194	43 967
33	Sachsen	35 004	20 253 907	10 136	1 515 490	6 875	2 454 666	804	171 531

1) Ohne Umsatzsteuer

den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
K		L		M		N		O		
Grundstücks- und Wohnungswesen Vermiet. bewegl. Sachen; Erbringung v. DL für Untern.		Öffentliche Verwaltung Verteidigung, Sozial- versicherung		Erziehung und Unterricht		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen		
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	
2 110	1 092 627	-	-	84	24 952	39	200 095	934	234 651	01
479	218 618	.	.	25	5 362	27	4 589	182	41 842	02
615	413 407	.	.	32	15 762	18	6 494	247	61 390	03
370	121 087	.	.	32	8 975	18	9 617	252	35 203	04
741	326 558	.	.	47	13 703	39	10 375	397	63 203	05
722	275 364	.	.	64	6 315	53	9 965	336	63 661	06
839	237 123	7	2 339	65	11 149	60	19 533	498	72 092	07
299	76 695	.	.	32	2 905	25	2 960	212	26 944	08
573	188 652	.	.	43	9 010	34	4 472	337	44 294	09
412	137 164	.	.	31	5 633	22	3 412	251	36 061	10
551	188 490	.	.	58	6 838	27	7 848	321	48 401	11
548	187 979	.	.	34	3 705	42	6 661	285	44 014	12
8 259	3 463 763	.	.	547	114 309	404	286 022	4 252	771 757	13
4 316	2 601 238	.	.	181	42 417	106	57 076	1 795	952 445	14
345	141 346	.	.	17	2 076	16	3 154	127	32 746	15
168	71 811	-	-	14	1 886	7	1 823	111	29 035	16
754	324 031	9	1 687	38	20 687	37	5 248	385	60 249	17
901	324 372	.	.	39	3 776	33	5 056	413	98 648	18
361	125 488	7	4 304	29	5 273	29	4 298	221	38 720	19
485	154 497	10	4 524	29	2 588	29	4 409	299	74 822	20
618	178 070	14	3 661	53	3 473	37	29 424	330	70 847	21
722	198 044	.	.	52	7 439	37	4 119	334	52 988	22
650	175 681	-	-	46	4 471	34	8 102	344	50 030	23
651	232 230	10	3 775	58	9 994	33	4 254	326	191 007	24
9 971	4 526 806	65	68 305	556	104 081	398	126 964	4 685	1 651 537	25
3 997	2 478 355	.	.	167	29 589	112	62 711	1 713	477 085	26
644	258 181	.	.	41	11 211	42	5 489	346	79 407	27
334	126 188	.	.	18	1 290	12	1 733	178	33 835	28
857	238 880	.	.	40	2 706	38	43 777	448	190 478	29
682	246 418	.	.	42	4 000	32	6 413	357	64 189	30
393	198 008	.	.	28	3 009	21	3 748	213	36 511	31
6 907	3 546 030	.	.	336	51 804	257	123 871	3 255	881 505	32
25 137	11 536 599	116	82 729	1 439	270 194	1 059	536 857	12 192	3 304 799	33

5. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 1997 bis 1999

Merkmal	1997	1998	1999	Veränderung in %	
				1998 zu 1997	1999 zu 1998
Steuerpflichtige (Anzahl)	127 117	131 285	134 512	3,3	2,5
	1 000				
Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	81 604 635	80 195 687	80 368 597	-1,7	0,2
davon: innergemeinschaftlicher Erwerb	1 000 026	1 219 677	1 366 505	22,0	12,0
Lieferungen und Leistungen	80 604 610	78 976 011	79 002 092	-2,0	0,0
davon: steuerfrei	6 433 502	6 107 135	6 353 354	-5,1	4,0
steuerpflichtig	74 171 108	72 868 876	72 648 738	-1,8	-0,3
darunter zu 16% (bis 31.03.1998=15%)	65 764 058	64 554 145	64 823 561	-1,8	0,4
zu 7%	8 391 580	8 299 710	8 038 234	-1,1	-3,2
nach § 24 UStG	789	491	920	-37,8	87,4
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	10 589 485	10 939 417	11 105 113	3,3	1,5
Abziehbare Vorsteuer	7 922 329	8 243 427	8 317 385	4,1	0,9
Umsatzsteuervorauszahlung	2 672 671	2 697 191	2 788 878	0,9	3,4

6. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1998 und 1999 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Veränderung 1999 gegenüber 1998	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 1999 gegenüber 1998
	1998	1999		1998	1999	
	Anzahl		%	1 000		%
Insgesamt	131 285	134 512	2,5	78 976 011	79 002 092	0,0
Einzelunternehmen	95 282	98 054	2,9	21 278 035	21 488 163	1,0
Personengesellschaften	13 537	14 073	4,0	13 597 694	13 911 875	2,3
davon						
Offene Handelsgesellschaften	11 635	12 091	3,9	7 161 084	7 327 716	2,3
Kommanditgesellschaften	1 902	1 982	4,2	6 436 610	6 584 159	2,3
Kapitalgesellschaften	20 769	20 604	-0,8	40 382 969	40 056 275	-0,8
davon						
Aktiengesellschaften	105	119	13,3	2 062 966	2 405 577	16,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	20 664	20 485	-0,9	38 320 003	37 650 698	-1,7
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	606	607	0,2	2 100 437	2 024 492	-3,6
Betriebe gewerblicher Art von Körper- schaften des öffentlichen Rechts	183	176	-3,8	836 564	651 785	-22,1
Sonstige Rechtsformen	908	998	9,9	780 312	869 503	11,4

1) Ohne Umsatzsteuer

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 1998 bis 2000

Steuerart	1998	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999
	1 000			%
Gemeinschaftsteuern	5 100 203	5 310 183	4 999 294	-5,9
Steuern vom Einkommen	2 314 215	2 248 418	1 894 971	-15,7
Lohnsteuer - vor Zerlegung - Kindergeld Familienkasse ¹⁾	3 826 918	4 030 367	3 939 805	-2,2
veranlagte Einkommensteuer	- 839 086	-1 237 891	-1 309 095	5,8
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 875 618	- 836 672	- 830 651	-0,7
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	69 351	79 911	88 599	10,9
Zinsabschlag - vor Zerlegung - Körperschaftsteuer - vor Zerlegung - Erstattung BfF Körperschaftsteuer	- 21 537	- 10 650	- 14 748	38,5
Steuern vom Umsatz	22 263	25 160	31 778	26,3
Umsatzsteuer	147 149	224 391	10 596	-95,3
Einfuhrumsatzsteuer	-15 224	-26 197	- 21 313	-18,6
Gewerbsteuerumlage	2 777 392	2 999 176	3 036 916	1,3
	2 524 323	2 753 364	2 635 438	-4,3
	253 069	245 812	401 478	63,3
	8 597	62 589	67 408	7,7
Landessteuern	817 198	797 721	663 681	-16,8
Vermögensteuer	1	-	0	x
Erbschaftsteuer	11 196	15 218	14 722	-3,3
Grunderwerbsteuer	327 064	329 074	181 039	-45,0
Kraftfahrzeugsteuer	343 061	316 500	317 735	0,4
Totalisatorsteuer	628	727	638	-12,2
Andere Rennwettsteuern	335	150	2	-98,6
Lotteriesteuer	52 077	58 605	59 412	1,4
Sportwettsteuer	435	450	1 925	327,4
Feuerschutzsteuer	13 228	11 105	10 739	-3,3
Biersteuer	69 174	65 892	77 470	17,6
Sonstige	-	-	-	-

1) Nachrichtlich: steuerliches Kindergeld
Quelle: Bundesministerium der Finanzen

8. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2000 (in 1 000 €)

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				200 000 -	100 000 -	50 000 -
				500 000	200 000	100 000
1	Bereinigte Einnahmen	7 762 009	3 196 479	2 677 800	186 032	332 646
	davon					
2	Einnahmen der laufenden Rechnung	6 208 639	2 576 249	2 153 450	156 810	265 989
	davon					
3	Steuern (netto)	1 438 197	686 895	583 375	45 597	57 922
	darunter					
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	384 769	167 557	138 949	9 595	19 013
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	146 672	74 138	62 883	6 101	5 154
6	Gewerbesteuer (netto)	529 912	285 931	249 279	19 846	16 806
7	Grundsteuer A und B	360 092	151 853	126 747	9 303	15 804
8	Schlüsselzuweisungen vom Land	2 635 304	1 118 932	916 717	68 063	134 152
9	Bedarfs- und sonst. allgem. Zuweis. v. Land	48 172	37 927	37 176	-	751
10	Erstattungen und laufende Zuweis. v. Land	460 075	166 167	133 819	13 141	19 206
11	Erstattungen und laufende Zuweis. v. Bund	11 623	4 080	2 974	803	303
12	Gebühren, zweckgebundene Abgaben	639 747	247 296	213 604	10 751	22 940
13	sonstige Einnahmen	1 733 881	339 454	282 798	24 130	32 527
14	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	758 360	24 501	17 013	5 676	1 812
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	1 553 370	620 230	524 350	29 222	66 657
	davon					
16	Zuweisungen für Investitionen vom Land	991 248	358 891	293 888	22 249	42 754
17	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	368	-	-	-	-
18	sonstige Einnahmen	589 178	261 543	230 493	7 117	23 933
19	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	27 425	204	31	144	29
20	Bereinigte Ausgaben	7 694 425	3 231 022	2 706 766	203 035	321 222
	davon					
21	Ausgaben der laufenden Rechnung	5 735 974	2 494 433	2 091 056	153 570	249 808
	davon					
22	Personalausgaben	2 254 022	966 984	811 656	59 609	95 719
23	laufender Sachaufwand	1 400 861	525 322	434 702	35 102	55 518
24	soziale Leistungen	988 284	302 890	245 179	22 907	34 805
25	Zinsausgaben	309 483	128 676	108 703	7 259	12 714
26	sonstige Ausgaben	1 541 683	595 061	507 829	34 368	52 865
27	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	758 360	24 501	17 013	5 676	1 812
28	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 958 451	736 590	615 710	49 465	71 414
	davon					
29	Sachinvestitionen	1 685 955	592 976	491 987	45 970	55 018
	darunter					
30	Baumaßnahmen	1 467 344	510 379	421 929	39 360	49 090
31	Schuldentilgungen bei Verwaltungen	166	-	-	-	-
32	sonstige Ausgaben	299 756	143 818	123 754	3 639	16 426
33	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	27 425	204	31	144	29
34	Finanzierungssaldo	67 584	-34 544	-28 966	-17 002	11 424

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Landkreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohl- fahrts- verband	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern									
	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000				
3 137 252	729 316	675 636	714 193	553 296	457 798	7 012	1 354 611	402	73 266	1
2 406 041	574 525	515 908	550 690	415 439	344 287	5 193	1 152 685	400	73 265	2
751 260	189 825	181 490	165 038	120 560	93 228	1 120	43	-	-	3
217 213	55 797	49 086	49 047	35 042	27 797	443	-	-	-	4
72 534	19 743	19 058	15 034	11 032	7 600	66	-	-	-	5
243 981	65 107	64 387	50 738	36 062	27 529	158	-	-	-	6
208 238	46 764	46 698	48 256	36 976	29 106	438	-	-	-	7
863 328	224 474	193 209	201 207	137 556	105 077	1 804	653 045	-	-	8
8 562	1 001	2 831	1 802	901	2 027	-	1 669	14	-	9
153 195	31 497	25 693	33 968	31 604	29 947	485	140 713	-	-	10
4 318	476	629	1 258	1 113	815	27	3 121	-	105	11
159 152	44 720	29 063	36 297	24 973	23 844	255	233 093	206	-	12
489 932	87 172	87 603	116 779	104 821	92 033	1 524	527 357	5 148	371 991	13
23 704	4 641	4 610	5 661	6 087	2 684	21	406 356	4 968	298 831	14
731 210	154 792	159 728	163 503	137 857	113 512	1 819	201 927	2	1	15
468 087	101 852	103 686	98 123	88 468	74 854	1 104	164 270	-	-	16
368	-	133	205	-	31	-	-	-	-	17
272 375	56 513	57 238	67 950	50 815	39 145	715	54 948	311	1	18
9 620	3 574	1 329	2 775	1 426	518	-	17 291	309	-	19
3 094 398	737 729	655 783	702 560	546 016	446 040	6 270	1 313 589	232	55 184	20
2 131 874	521 054	448 074	485 281	363 999	308 761	4 706	1 054 389	212	55 066	21
907 395	216 872	184 001	208 533	164 961	131 011	2 017	368 725	4 429	6 490	22
538 461	127 148	109 017	121 826	96 927	82 405	1 137	335 469	691	918	23
2 058	1 818	52	25	117	47	-	359 208	-	324 127	24
139 684	31 872	31 391	34 399	22 987	18 559	476	39 441	21	1 662	25
567 980	147 985	128 224	126 159	85 093	79 423	1 096	357 902	40	20 700	26
23 704	4 641	4 610	5 661	6 087	2 684	21	406 356	4 968	298 831	27
962 524	216 675	207 709	217 278	182 017	137 279	1 565	259 200	20	118	28
857 491	182 985	179 703	193 322	170 002	129 916	1 564	235 067	303	118	29
755 894	159 265	155 889	171 363	153 901	114 120	1 356	201 024	47	-	30
166	74	37	-	40	15	-	-	-	-	31
114 487	37 190	29 298	26 731	13 401	7 867	1	41 424	26	-	32
9 620	3 574	1 329	2 775	1 426	518	-	17 291	309	-	33
42 854	-8 413	19 853	11 633	7 280	11 758	742	41 023	170	18 082	34

9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2000 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	16 251 083	10 071 187	5 579 703	2 368 879
davon Kreditmarktschulden i. e. S.	16 205 933	10 071 187	5 540 444	2 343 804
davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	13 913 346	8 263 384	5 057 714	1 923 563
inländischen Bausparkassen	65 507	-	65 507	51 987
inländischen Versicherungs- unternehmen	63 911	63 911	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	55 128	-	54 916	12 608
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	14 504	6 000	6 661	-
ausländischen Stellen	273 541	273 541	-	-
Wertpapiersschulden	1 819 996	1 464 350	355 646	355 646
Schulden bei öffentlichen Haushalten	45 150	-	39 259	25 075
davon beim Bund	514	-	514	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	33 761	-	33 738	22 191
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	6 026	-	4 520	2 884
bei Zweckverbänden	4 644	-	282	-
bei Eigenbetrieben	205	-	205	-

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
2 491 997	718 467	359	-	600 193	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
2 478 057	718 223	359	-	594 303	davon Kreditmarktschulden i. e. S.
2 418 636	715 156	359	-	592 248	davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten
13 520	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs- unternehmen
41 694	614	-	-	212	der Bundesanstalt für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
4 207	2 454	-	-	1 843	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
13 940	244	-	-	5 891	Schulden bei öffentlichen Haushalten
270	244	-	-	-	davon beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
11 548	-	-	-	23	bei Ländern
1 636	-	-	-	1 506	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
282	-	-	-	4 362	bei Zweckverbänden
205	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben

Noch: 9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2000 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Weitere Schularten:				
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	175 537	-	175 259	89 596
davon				
Hypotheken-, Grund- und Renten- schulden	2 232	-	2 232	-
Restkaufgelder	10 312	-	10 312	2 880
Leasingverträge	162 993	-	162 715	86 716
Innere Darlehen	178 746	-	170 079	157 964
davon				
Mittel von Sonderrücklagen	178 593	-	169 926	157 964
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	153	-	153	-
Kassenverstärkungskredite	95 286	-	82 065	-
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	9 224 343	7 769 407	1 324 604	900 155

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
45 616	40 046	-	-	278	Weitere Schuldarten: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
2 232	-	-	-	-	davon Hypotheken-, Grund- und Renten- schulden
6 517	915	-	-	-	Restkaufgelder
36 868	39 131	-	-	278	Leasingverträge
4 022	8 093	-	-	8 667	Innere Darlehen
3 868	8 093	-	-	8 667	davon Mittel von Sonderrücklagen Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung
153	-	-	-	-	
62 878	9 181	51	9 954	13 221	Kassenverstärkungskredite
382 075	42 374	-	-	130 332	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

10. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2000 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Schulden				
Kreditmarktschulden i. e. S.	1 916 764	1 200 000	633 249	263 295
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	1 441 073	725 000	632 558	263 295
inländischen Bausparkassen	691	-	691	-
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	-	-	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	475 000	475 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	748	-	748	-
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	476	-	476	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	31	-	31	-
bei Zweckverbänden	37	-	37	-
bei Eigenbetrieben	205	-	205	-
sonstige				
Kreditmarktschulden i. e. S.	263 031	225 000	36 880	567
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	211 900	173 871	36 879	567
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	51 129	51 129	-	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	1	-	1	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	2 218	-	2 218	-

1) Bundesanstalt für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen, sonstige Sozialversicherungen, sonstige inländische Stellen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
aufnahmen					
253 067	116 886	-	-	83 514	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
					und Kreditinstituten
252 376	116 886	-	-	83 514	inländischen Bausparkassen
691	-	-	-	-	inländischen Versicherungs-
					unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesanstalt für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
					einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
					Wertpapiersschulden
748	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
					bei sonstigem Sondervermögen
-	-	-	-	-	des Bundes
476	-	-	-	-	bei Ländern
31	-	-	-	-	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
37	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
205	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
Schuldenzugänge					
36 313	-	-	-	1 150	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten
					inländischen Bausparkassen und
					Versicherungsunternehmen
36 312	-	-	-	1 150	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
1	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
2 218	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

11. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2000 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Laufzeit weniger				
Kreditmarktschulden	55 609	-	26 621	256
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	55 609	-	26 621	256
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	67	-	67	-
Laufzeit 1 bis				
Kreditmarktschulden	298 069	250 000	33 968	9 827
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	298 069	250 000	33 968	9 827
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	476	-	476	-
Laufzeit 5 Jahre				
Kreditmarktschulden	1 563 086	950 000	572 661	253 213
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	1 088 086	475 000	572 661	253 213
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	475 000	475 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	205	-	205	-

1) Einschließlich Bundesanstalt für Arbeit

2) Einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
als 1 Jahr					
20 485	5 880	-	-	28 988	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
20 485	5 880	-	-	28 988	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
67	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
unter 5 Jahre					
22 300	1 841	-	-	14 101	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
22 300	1 841	-	-	14 101	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
476	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
oder mehr					
210 282	109 166	-	-	40 426	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
210 282	109 166	-	-	40 426	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
205	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

12. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2000 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
				Schulden
Kreditmarktschulden i. e. S.	1 632 030	958 325	606 124	181 337
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	1 434 970	769 147	600 881	180 412
inländischen Bausparkassen	1 959	-	1 959	293
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	-	-	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	2 847	-	2 835	631
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	3 076	-	448	-
ausländischen Stellen	25 565	25 565	-	-
Wertpapierschulden	163 613	163 613	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 576	-	1 395	587
davon				
beim Bund	30	-	30	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	439	-	424	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	764	-	648	587
bei Zweckverbänden	86	-	38	-
bei Eigenbetrieben	256	-	256	-
				sonstige
Kreditmarktschulden i. e. S.	253 057	225 000	27 490	65
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	28 000	-	27 433	65
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	57	-	57	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	225 000	225 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	910	-	910	-

1) Einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
tilgungen					
314 929	109 837	20	-	67 582	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
310 949	109 499	20	-	64 942	inländischen Banken, Sparkassen
1 666	-	-	-	-	und Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
2 172	31	-	-	12	inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesanstalt für Arbeit
141	307	-	-	2 628	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
793	15	-	-	180	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
15	15	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
424	-	-	-	15	des Bundes
61	-	-	-	117	bei Ländern
38	-	-	-	49	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
256	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
					bei Eigenbetrieben
Schuldenabgänge					
10 585	16 839	-	-	567	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
10 529	16 839	-	-	567	inländischen Kreditinstituten
57	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen und
-	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
910	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31. Dezember 2000 nach Art der Schulden (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		öffentlichen Haushalte			
		zusammen	davon		
Land	Gemeinden und Gemeindeverbände		Zweckverbände mit kameralist. Rechnungswesen		
Insgesamt	27 803 968	16 251 083	10 071 187	5 579 703	600 193
(Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)					
davon					
Kreditmarktschulden i. e. S.	26 979 182	16 205 933	10 071 187	5 540 444	594 303
davon					
direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen	24 198 729	13 913 346	8 263 384	5 057 714	592 248
sonstigen Stellen	960 457	472 592	343 453	127 084	2 055
Wertpapiersschulden	1 819 996	1 819 996	1 464 350	355 646	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	824 786	45 150	-	39 259	5 891
davon					
beim Bund	87 654	514	-	514	-
beim ERP-Sondervermögen	62 297	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-	-
bei Ländern	105 659	33 761	-	33 738	23
bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden	325 038	6 026	-	4 520	1 506
bei Zweckverbänden	144 398	4 644	-	282	4 362
beim Träger/ bei Eigenbetrieben	52 721	205	-	205	-
bei sonstigen Stellen	47 018	-	-	-	-

Schulden der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen u. wirtschaftlichen Unternehmen						Art der Schulden
zusammen	Öffentlich rechtliche Form		Privat- rechtliche Form	darunter		
	Rechtlich unselb- ständige Form	Rechtlich selb- ständige Form		GmbH	Kranken- häuser	
11 552 885	510 393	1 421 027	9 593 036	9 060 287	28 429	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
						davon
10 773 249	442 822	1 389 638	8 927 778	8 403 483	13 010	Kreditmarktschulden i. e. S.
						davon
10 285 383	362 406	1 381 380	8 528 587	8 014 036	13 010	direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen
487 866	80 416	8 258	399 191	389 447	-	sonstigen Stellen
-	-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
779 637	67 570	31 390	665 258	656 804	15 419	Schulden bei öffentlichen Haushalten
						davon
87 139	52 610	5 098	29 431	29 431	-	beim Bund
62 297	-	7 054	55 243	55 243	-	beim ERP-Sondervermögen bei sonstigem Sonder- vermögen des Bundes
-	-	-	-	-	-	bei Ländern
71 898	133	12 119	59 646	59 646	-	bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden
319 013	5 285	3 820	299 841	291 430	10 067	bei Zweckverbänden
139 754	107	848	138 798	138 756	-	beim Träger/ bei Eigenbetrieben
52 517	8 170	-	38 995	38 995	5 352	bei sonstigen Stellen
47 018	1 265	2 451	43 303	43 303	-	

14. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 2000 nach Kreisen (in € / Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Einwohner am 30.06.2000	Schuldenstand		
		Gebietskörper- schaft u. deren Eigenbetriebe u. Eigengesell- schaften sowie Krankenhäuser	Gebiets- körperschaft	Eigen- betriebe
Chemnitz, Stadt	261 460	4 473	1 367	537
Plauen, Stadt	71 862	3 720	1 370	-
Zwickau, Stadt	103 575	2 603	1 178	-
Annaberg	88 894	2 320	961	32
Chemnitzer Land	141 837	2 969	1 294	102
Freiberg	153 993	2 103	971	139
Vogtlandkreis	203 526	2 055	1 046	14
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	2 413	1 185	50
Mittweida	138 982	1 630	716	-
Stollberg	94 375	2 204	1 269	184
Aue-Schwarzenberg	141 653	3 244	1 255	162
Zwickauer Land	135 892	2 009	1 003	50
Regierungsbezirk Chemnitz	1 631 064	2 742	1 137	144
Dresden, Stadt	476 543	3 675	1 733	171
Görlitz, Stadt	62 421	2 966	865	27
Hoyerswerda, Stadt	51 434	4 377	1 018	-
Bautzen	158 587	1 447	682	33
Meißen	153 653	3 294	1 633	390
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	107 113	1 969	992	23
Riesa-Großenhain	123 213	2 856	1 265	48
Löbau-Zittau	156 528	1 711	975	50
Sächsische Schweiz	148 139	3 239	980	109
Weißeritzkreis	125 151	2 018	1 105	171
Kamenz	156 395	2 425	1 152	340
Regierungsbezirk Dresden	1 719 177	2 815	1 262	149
Leipzig, Stadt	493 235	3 779	1 741	15
Delitzsch	128 664	2 763	1 441	-
Döbeln	78 550	2 259	851	20
Leipziger Land	154 384	2 050	1 114	39
Muldentalkreis	136 514	1 979	1 142	42
Torgau-Oschatz	102 339	2 335	1 133	-
Regierungsbezirk Leipzig	1 093 686	2 947	1 422	19
Landeswohlfahrtsverband	4 443 927	-	-	-
Sachsen	4 443 927	2 821	1 256	115

am 31. Dezember 2000			Kreis Regierungsbezirk Land
davon			
Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		Kranken- häuser	
unmittelbar	mittelbar		
2 556	12	0	Chemnitz, Stadt
2 350	-	-	Plauen, Stadt
1 425	-	-	Zwickau, Stadt
1 248	80	-	Annaberg
1 573	-	-	Chemnitzer Land
963	-	30	Freiberg
994	1	-	Vogtlandkreis
1 114	10	55	Mittlerer Erzgebirgskreis
903	-	12	Mittweida
750	-	-	Stollberg
1 758	68	-	Aue-Schwarzenberg
950	5	-	Zwickauer Land
1 440	13	7	Regierungsbezirk Chemnitz
1 666	99	6	Dresden, Stadt
2 074	0	-	Görlitz, Stadt
3 359	-	-	Hoyerswerda, Stadt
732	-	-	Bautzen
1 026	215	30	Meißen
954	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 542	0	-	Riesa-Großenhain
674	13	-	Löbau-Zittau
2 151	-	-	Sächsische Schweiz
742	-	-	Weißeritzkreis
491	442	-	Kamenz
1 312	88	4	Regierungsbezirk Dresden
2 006	-	17	Leipzig, Stadt
1 322	-	-	Delitzsch
1 388	-	-	Döbeln
896	-	-	Leipziger Land
795	-	-	Muldentalkreis
1 173	20	10	Torgau-Oschatz
1 496	2	9	Regierungsbezirk Leipzig
-	-	-	Landeswohlfahrtsverband
1 404	39	6	Sachsen

15. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2000 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen

Beschäftigungsbereich	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Angestellte		
			zusammen	darunter	
				in Ausbildung	mit Zeitvertrag
Insgesamt	i	244 926	172 381	5 531	15 631
	w	157 003	129 190	4 430	9 566
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	i	228 572	156 920	4 152	14 855
	w	143 149	115 722	3 240	8 912
Land	i	119 442	79 792	1 435	8 753
	w	69 100	54 626	1 036	4 275
Kernhaushalt	i	111 800	73 671	1 207	7 261
	w	64 805	50 868	884	3 527
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	i	7 642	6 121	228	1 492
	w	4 295	3 758	152	748
Einrichtungen und Unternehmen	i	4 841	3 703	103	1 273
	w	2 187	1 871	57	594
Krankenhäuser	i	2 801	2 418	125	219
	w	2 108	1 887	95	154
Gemeinden/Gemeinde- verbände	i	106 398	75 621	2 701	5 977
	w	73 027	60 216	2 191	4 549
Kernhaushalt	i	79 363	56 400	1 500	4 298
	w	54 056	44 775	1 231	3 423
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	i	27 035	19 221	1 201	1 679
	w	18 971	15 441	960	1 126
Einrichtungen und Unternehmen	i	12 547	5 934	64	849
	w	7 114	4 281	42	569
Krankenhäuser	i	14 488	13 287	1 137	830
	w	11 857	11 160	918	557
Kommunale Zweckverbände	i	2 732	1 507	16	125
	w	1 022	880	13	88
Zweckverbände (Kameralistisch)	i	816	535	5	78
	w	386	329	3	53
Zweckverbände (Kaufmännisch)	i	1 916	972	11	47
	w	636	551	10	35
Mittelbarer öffentlicher Dienst	i	16 354	15 461	1 379	776
	w	13 854	13 468	1 190	654
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes		8 469	8 253	338	54
		7 099	6 970	268	38
Krankenversicherung	i	5 907	5 907	254	9
	w	4 956	4 956	203	7
Unfallversicherung	i	297	263	-	13
	w	223	200	-	12
Rentenversicherung	i	2 265	2 083	84	32
	w	1 920	1 814	65	19
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	i	7 885	7 208	1 041	722
	w	6 755	6 498	922	616

Beamte und Richter		Arbeiter			i = insgesamt w = weiblich	Beschäftigungsbereich
zusammen	darunter in Ausbildung	zusammen	darunter			
			in Ausbildung	mit Zeitvertrag		
35 303	3 077	37 242	1 017	13 079	i	Insgesamt
14 046	1 520	13 767	266	6 218	w	
35 084	2 973	36 568	1 013	13 062	i	Unmittelbarer öffentlicher Dienst
13 914	1 444	13 513	263	6 211	w	
31 973	2 957	7 677	520	541	i	Land
12 902	1 442	1 572	86	248	w	
31 816	2 957	6 313	496	411	i	Kernhaushalt
12 881	1 442	1 056	80	180	w	
157	-	1 364	24	130	i	Einrichtungen, Unternehmen und
21	-	516	6	68	w	Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
155	-	983	20	118	i	Einrichtungen und Unternehmen
21	-	295	4	60	w	
2	-	381	4	12	i	Krankenhäuser
-	-	221	2	8	w	
3 104	16	27 673	441	12 391	i	Gemeinden/Gemeinde-
1 008	2	11 803	172	5 905	w	verbände
3 101	16	19 862	262	8 041	i	Kernhaushalt
1 007	2	8 274	106	4 046	w	
3	-	7 811	179	4 350	i	Einrichtungen, Unternehmen und
1	-	3 529	66	1 859	w	Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
3	-	6 610	167	4 322	i	Einrichtungen und Unternehmen
1	-	2 832	58	1 838	w	
-	-	1 201	12	28	i	Krankenhäuser
-	-	697	8	21	w	
7	-	1 218	52	130	i	Kommunale Zweckverbände
4	-	138	5	58	w	
1	-	280	5	80	i	Zweckverbände (Kameralistisch)
1	-	56	-	35	w	
6	-	938	47	50	i	Zweckverbände (Kaufmännisch)
3	-	82	5	23	w	
219	104	674	4	17	i	Mittelbarer öffentlicher Dienst
132	76	254	3	7	w	
196	104	20	-	1	i	Sozialversicherungsträger
125	76	4	-	1	w	unter Aufsicht des Landes
-	-	-	-	-	i	Krankenversicherung
-	-	-	-	-	w	
29	2	5	-	1	i	Unfallversicherung
19	-	4	-	1	w	
167	102	15	-	-	i	Rentenversicherung
106	76	-	-	-	w	
23	-	654	4	16	i	Rechtlich selbstständige Einrichtungen
7	-	250	3	6	w	in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes

16. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2000 nach Kreisen, Umfang und Art des Dienstverhältnisses

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter
Chemnitz, Stadt	5 876	421	2 645	863	4	1 557	386
Plauen, Stadt	1 413	-	263	63	8	891	188
Zwickau, Stadt	3 535	19	2 212	388	1	756	159
Annaberg	1 819	28	513	206	4	621	447
Chemnitzer Land	2 239	50	917	272	4	739	257
Freiberg	2 721	50	1 054	343	3	895	376
Vogtlandkreis	5 226	67	1 338	316	1	2 000	1 504
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 857	24	809	239	-	1 250	535
Mittweida	1 781	31	771	200	-	680	99
Stollberg	1 353	74	428	151	3	445	252
Aue-Schwarzenberg	2 916	61	847	261	1	748	998
Zwickauer Land	2 794	94	1 200	279	6	929	286
Regierungsbezirk Chemnitz	34 530	919	12 997	3 581	35	11 511	5 487
Dresden, Stadt	14 347	856	8 324	1 762	35	3 050	320
Görlitz, Stadt	1 144	9	670	115	-	316	34
Hoyerswerda, Stadt	1 012	47	446	88	3	241	187
Bautzen	4 244	67	1 974	397	-	1 085	721
Meißen	3 337	42	1 834	294	1	820	346
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 178	41	973	243	1	686	234
Riesa-Großenhain	3 693	27	1 578	401	-	1 039	648
Löbau-Zittau	3 830	38	1 653	383	1	1 322	433
Sächsische Schweiz	3 162	61	1 218	255	-	1 086	542
Weißeritzkreis	1 802	44	782	219	1	574	182
Kamenz	2 567	77	985	230	1	652	622
Regierungsbezirk Dresden	41 316	1 309	20 437	4 387	43	10 871	4 269
Leipzig, Stadt	19 500	563	8 876	3 546	6	3 041	3 468
Delitzsch	1 995	44	828	177	1	585	360
Döbeln	1 720	33	477	147	-	643	420
Leipziger Land	2 160	42	1 075	243	-	577	223
Muldentalkreis	2 940	42	1 246	261	4	881	506
Torgau-Oschatz	2 044	42	745	128	-	659	470
Regierungsbezirk Leipzig	30 359	766	13 247	4 502	11	6 386	5 447
Sachsen	106 398	3 013	46 832	12 470	91	28 789	15 203
Bezirksverband - Landes- wohlfahrt ¹⁾	193	19	151	-	2	21	-

1) Nur in Beschäftigtenzahl des Landes enthalten

In diesem Kapitel werden Preisindizes für die Lebenshaltung, Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

Preisindex für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung misst die **mittlere Preisentwicklung** auf der Stufe des privaten Verbrauchs gegenüber einem Basiszeitraum. Er zeigt an, in welchem Maße sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von Änderungen der Verbraucherpreise, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Der Preisindex für die Lebenshaltung ist anerkannt als Maßstab der allgemeinen Preisentwicklung. Er wird häufig zur Wertsicherung von Forderungen verwendet.

Der Index wird nach der **Laspeyres-Formel** (d.h. zu Basisbedingungen) auf der Grundlage einer konstanten Verbrauchsstruktur (Warenkorb, Wägungsschema) berechnet (gegenwärtiges Basisjahr ist 1995). Neben einem Index für die Gesamtheit aller Haushalte gibt es Indizes für verschiedene Haushaltstypen. Aufgrund veränderter basisstatistischer Voraussetzungen wird die Unterscheidung nach Haushaltstypen in Zukunft allerdings nicht mehr möglich sein. Alle Indizes werden außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen einschließlich einer Vielzahl von Sonderindizes ermittelt.

Grundlage der Ermittlung des Preisindex ist ein **Warenkorb**, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die sogenannten Preisrepräsentanten. Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen des Warenkorbes wird über das **Wägungsschema** bei der Indexberechnung berücksichtigt. Dabei wird auf die Ausgabenanteile dieser Positionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr (z.zt. 1995) zurückgegriffen. Während der Warenkorb für alle Erhebungsgebiete und alle speziell abgegrenzten Haushaltstypen im Prinzip identisch ist, unterscheiden sich die Wägungsanteile sowohl zwischen Deutschland, dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern als auch zwischen den einzelnen Haushaltstypen. Die Wägungsanteile der im Warenkorb festgelegten Waren und Dienstleistungen bewirken, dass Preisveränderungen unterschiedlich stark in die Ermittlung des Preisindex eingehen. In den Tabellen sind die Wägungsanteile in Promille (auf Tausend bezogen) angegeben.

Kaufwerte für Bauland

In der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke, die eine Fläche von 100 Quadratmetern und mehr umfassen sowie in den Baugebieten der Gemeinden liegen und somit Baulandeigenschaften besitzen, erfasst. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden über eine gesonderte Erhebung ermittelt.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die entscheidenden Erhebungsmerkmale sind Gemeinde, Preis und Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in den Tabellen ausgewiesenen Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen in der jeweiligen Gliederung Summen dar, hinsichtlich der dargestellten Kaufwerte jedoch flächenbezogene Durchschnitte und zwar für den nachgewiesenen Zeitabschnitt. Allerdings können die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt hinsichtlich des allgemeinen Preisniveaus für unbebaute Grundstücke vermitteln, da hierbei viele Einflussgrößen (z.B. Standort, Lage, Beschaffenheit oder Nutzungsmöglichkeiten) zu beachten sind. Die Ermittlung der Kaufwerte erfolgt für folgende Grundstücksarten:

Baureifes Land

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Dazu gehören Grundstücke, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die für die Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind.

Sonstiges Bauland

Darunter sind Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen zu verstehen.

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 ar = 1 000 m²) beträgt.

Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung umfasst nur diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Preisindizes für Bauwerke

Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie der Instandhaltung von Wohngebäuden. Sie können als Erzeuger-Verkaufspreisindizes bezeichnet werden, die sich auf bestimmte Erzeugnisarten beziehen. Die Indizes stellen gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) zu den Preisrepräsentanten des Basisjahres (zzt. 1995) dar. Den Durchschnittsmesszahlen liegen die vierteljährlich erhobenen Preise für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zugrunde, die von den betreffenden Baufirmen gemeldet werden.

Die Indizes werden nach der **Laspeyres-Formel** (d.h. zu Basisbedingungen) berechnet. Als Wägungszahlen zur Gewichtung der einzelnen Durchschnittsmesszahlen bei der Indexermittlung dienen die gemittelten Kostenanteile der einzelnen Bauleistungen an den Gesamtkosten je Bauwerksart im Basisjahr. Im Zeitraum zwischen den Basisumstellungen bleiben die Indexgewichte konstant.

1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2000 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP ¹⁾	Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Januar	Februar	März
		Promille	1995 = 100		
Lebenshaltung insgesamt		1 000	106,9	107,3	107,4
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	147,06	102,6	103,6	103,1
011	Nahrungsmittel	127,00	103,3	104,5	103,8
012	Alkoholfreie Getränke	20,06	98,0	98,2	98,5
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	48,99	106,6	106,4	106,3
021	Alkoholische Getränke	28,46	102,0	101,7	101,5
022	Tabakwaren	20,53	113,1	113,1	113,1
03	Bekleidung und Schuhe	69,98	98,9	98,2	98,4
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	58,23	98,3	97,5	97,7
032	Schuhe	11,75	101,8	101,8	101,8
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	243,07	112,7	112,8	113,3r
041	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	121,05	110,1	109,9r	110,0r
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,67	102,1	101,9	101,9
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	45,25	127,1	126,9	127,0
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	65,10	109,6	110,3	112,1
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	84,68	101,7	101,6	101,5
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	47,12	103,9	103,8	103,7
052	Heimtextilien	5,96	100	99,7	99,6
053	Haushaltsgeräte	14,06	95,3	95,3	95,1
054	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,99	103,9	104,2	104,4
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	6,39	102,2	101,5	101,7
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,16	99,0	99,2	98,9
06	Gesundheitspflege	18,79	116,1	116,4	116,4
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	9,87	115,9	116,2	116,2
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	7,29	112,9	113,4	113,4
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	1,63	131,3	131,3	131,3

1) Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
1995 = 100										
107,4	107,6	108,2	108,5	108,3	108,5r	108,3	108,8	108,9	108,0	
103,9	104,5	105,0	104,0	103,3	103,2	102,8	103,2	103,6	103,6	01
104,7	105,4	106,1	104,8	104,0	103,9	103,5	104,0	104,5	104,4	011
99,2	99,1	98,1	98,9	98,6	98,7	98,4	98,2	98,2	98,5	012
106,3	106,3	106,3	106,1	106,1	106,2	106,2	106,8	106,7	106,4	02
101,4	101,5	101,4	101,1	101,1	101,3	101,2	101,3	101,2	101,4	021
113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	114,3	114,3	113,3	022
98,3	98,2	97,5	96,9	95,6	96,9	97,4	97,6	97,7	97,6	03
97,7	97,6	96,8	96,3	94,9	96,2	96,6	96,9	96,9	97,0	031
101,7	101,5	101,4	99,6	99,3	100,1	101,3	101,4	101,9	101,1	032
113,5	114,1	114,2	114,8	115,2	116,2	116,2	116,9r	117,1	114,8r	04
110,0r	110,1	110,1	110,2	110,1	110,1	110,2	110,2	110,2r	110,1r	041
101,9	101,8	101,9	102,0	101,9	101,9	102,0	101,5	101,6	101,9	043
126,9	129,1	129,1	129,1	129,1	129,1	129,1	129,1	129,1	128,4	044
112,5	113,1	113,6	115,7	117,4	121,1	121,0	123,9	124,4	116,2	045
101,5	101,2	101,2	101,3	101,2	101,3	101,5	101,5	101,5	101,4	05
103,8	103,5	103,5	103,6	103,7	103,8	103,9	104,1	104,2	103,8	051
99,6	98,7	98,9	98,8	98,1	98,3	98,4	98,4	98,5	98,9	052
95,2	95,0	95,0	95,1	94,8	94,7	95,0	94,6	94,2	94,9	053
104,4	104,4	104,2	104,2	103,8	104,2	104,3	104,6	104,5	104,3	054
101,8	101,7	102,1	102,3	102,4	102,5	102,5	102,6	102,5	102,2	055
98,6	98,4	98,3	98,0	98,0	98,0	98,3	97,8	98,0	98,4	056
116,6	116,7	116,8	117,5	117,5	118,1	118,0	118,1	118,2	117,2	06
116,5	116,5	116,5	116,6	116,7	116,7	116,7	116,7	116,7	116,5	061
113,4	113,6	113,9	115,5	115,5	116,5	116,5	116,5	116,5	114,8	062
131,4	131,4	131,9	131,3	131,6	133,4	133,4	133,5	134,3	132,2	063

Noch: 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 2000 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP ¹⁾	Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Januar	Februar	März
		Promille	1995 = 100		
07	Verkehr	144,73	112,4	112,7	114,1
071	Kauf von Fahrzeugen	43,92	102,6	102,7	102,7
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	79,70	113,0	113,4	115,8
073	Verkehrsdienstleistungen	21,11	130,2	131,1	131,2
08	Nachrichtenübermittlung	22,08	87,7	86,2	85,2
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	111,33	104,4	106,6	105,8
091	Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	23,51	83,9	83,8	83,7
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	0,87	100,1	99,9	99,9
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke, Garten- erzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	20,73	104,3	107,4	105,0
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	24,42	117,0	116,6	117,1
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	21,36	116,9	117,1	117,4
096	Pauschalreisen	20,44	100,4	109,5	106,8
10	Bildungswesen	8,57	112,6	112,6	112,6
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	41,14	104,7	105,4	105,1
111	Verpflegungsdienstleistungen	33,85	107,1	107,2	107,3
112	Beherbergungsdienstleistungen	7,29	93,7	97,3	94,5
12	Andere Waren und Dienstleistungen	59,58	107,4	107,4	107,6
121	Körperpflege	26,64	106,1	106,4	106,6
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände (anderweitig nicht genannt)	6,64	101,0	101,0	101,4
125	Versicherungsdienstleistungen	19,59	108,2	108,4	108,4
126	Finanzdienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	2,66	103,9	101,9	101,9
127	Andere Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	4,05	124,0	124,2	124,3

1) Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
1995 = 100										
113,0	113,3	115,9	116,0	115,7	116,5	115,4	116,6	115,9	114,8	07
102,7	102,6	102,7	103,3	103,5	103,6	103,4	103,5	103,5	103,1	071
113,4	113,9	118,7	118,2	117,6	119,0	117,2	119,2	117,9	116,4	072
133,0	132,8	133,2	133,8	134,1	133,9	133,8	133,8	133,9	132,9	073
84,9	84,6	84,5	84,4	84,4	84,3	84,3	84,3	84,3	84,9	08
105,1	104,1	105,3	107,8	107,3	106,0	104,6	105,8	106,4	105,8	09
83,8	83,4	83,1	83,1	82,7	82,4	82,4	82,2	82,0	83,0	091
99,9	99,1	99,5	99,5	99,3	99,1	99,1	99,3	99,3	99,5	092
102,1	103,6	102,4	103,0	103,1	103,1	104,4	105,7	107,7	104,3	093
117,2	117,5	117,5	117,3	117,3	117,6	117,6	117,9	117,9	117,4	094
117,6	117,7	117,7	117,7	118,0	118,7	119,8	120,0	120,1	118,2	095
105,1	98,6	106,6	119,8	117,1	109,4	99,2	104,0	105,6	106,8	096
112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	10
106,3	106,0	106,9	109,4	109,7	106,9	107,0	105,6	106,0	106,6	11
107,4	107,5	107,9	107,7	108,0	108,0	108,0	108,0	108,1	107,7	111
100,8	98,7	102,5	117,0	117,3	101,8	102,2	94,4	96,7	101,4	112
107,8	108,0	108,0	108,0	108,2	108,4	108,7	109,0	109,0	108,1	12
106,6	106,6	106,6	106,6	106,7	106,8	107,0	107,1	107,2	106,7	121
101,4	101,6	101,5	101,5	101,4	101,4	101,3	101,5	101,5	101,4	123
109,2	109,5	109,5	109,6	110,1	110,6	111,2	111,9	111,9	109,9	125
101,9	101,9	101,3	101,3	101,3	101,3	102,1	102,1	102,1	101,9	126
124,3	124,3	124,3	124,3	124,3	124,3	124,3	124,3	124,3	124,3	127

2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe					Gesundheits- pflege
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungs- gegenstände, u.ä. für den Haushalt, In- standhaltung	
Wägungsanteil am Gesamt- index in Promille	1 000	147,06	48,99	69,98	243,07	84,68	18,79
1995 = 100							
1996 D	102,1	100,9	100,5	100,5	104,9	100,5	100,3
1997 D	104,6	102,9	102,5	100,5	109,2	100,9	115,2
1998 D	105,7	104,7	104,4	100,4	110,0	101,2	125,1
1999 D	106,1	103,6	105,3	99,4	111,3	101,6	115,3
2000 D	108,0	103,6	106,4	97,6	114,8r	101,4	117,2
1998 Januar	105,3	104,7	102,6	100,4	110,0	100,9	124,5
April	105,4	105,2	103,0	100,4	109,8	101,3	125,4
Juli	106,2	105,5	105,4	99,8	110,0	101,4	125,0
Oktober	105,6	103,3	105,1	100,5	110,1	101,3	125,2
1999 Januar	105,4	105,2	105,0	100,1	110,1	101,3	115,3
Februar	105,6	105,3	105,0	99,6	110,1	101,5	115,4
März	105,6	104,9	104,9	99,4	110,0	101,5	115,1
April	106,0	105,5	104,8	99,5	111,2	101,5	115,2
Mai	106,2	106,1	104,8	99,5	111,6	101,5	115,3
Juni	106,2	104,7	104,9	99,4	111,6	101,8	115,4
Juli	106,6	103,5	105,0	99,0	111,8	101,9	115,4
August	106,4	101,9	104,8	98,6	112,0	101,7	115,4
September	106,3	101,6	104,9	99,1	112,2	101,7	115,3
Oktober	106,2	101,4	106,7	99,3	112,0	101,6	115,3
November	106,1	101,7	106,7	99,4	111,1	101,5	115,3
Dezember	106,3	101,9	106,5	99,3	111,3	101,6	115,3
2000 Januar	106,9	102,6	106,6	98,9	112,7	101,7	116,1
Februar	107,3	103,6	106,4	98,2	112,8	101,6	116,4
März	107,4	103,1	106,3	98,4	113,3r	101,5	116,4
April	107,4	103,9	106,3	98,3	113,5	101,5	116,6
Mai	107,6	104,5	106,3	98,2	114,1	101,2	116,7
Juni	108,2	105,0	106,3	97,5	114,2	101,2	116,8
Juli	108,5	104,0	106,1	96,9	114,8	101,3	117,5
August	108,3	103,3	106,1	95,6	115,2	101,2	117,5
September	108,5r	103,2	106,2	96,9	116,2	101,3	118,1
Oktober	108,3	102,8	106,2	97,4	116,2	101,5	118,0
November	108,8	103,2	106,8	97,6	116,9r	101,5	118,1
Dezember	108,9	103,6	106,7	97,7	117,1	101,5	118,2
2001 Januar	109,6	105,2	106,8	97,1	118,4	101,7	119,1
Februar	110,3	105,7	107,6	95,5	118,8	101,6	119,4
März	110,4	106,8	107,8	96,3	118,7	101,9	120,2
April	110,7	108,9	107,7	96,6	118,8	102,0	120,3
Mai	111,5	111,4	107,8	96,7	119,0	101,9	120,4
Juni	111,7	113,1	107,8	96,4	118,9	101,8	120,4

Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
144,73	22,08	111,33	8,57	41,14	59,58	Wägungsanteil am Gesamt- index in Promille
1995 = 100						
102,9	100,8	100,8	103,7	101,3	101,3	D 1996
105,0	97,8	103,3	109,8	102,8	103,3	D 1997
105,7	97,3	104,3	112,1	104,3	104,0	D 1998
108,5	88,5	104,4	112,6	105,7	106,0	D 1999
114,8	84,9	105,8	112,6	106,6	108,1	D 2000
104,8	98,3	103,4	110,8	102,9	103,1	Januar 1998
105,4	97,5	102,2	112,2	103,7	103,8	April
106,1	97,7	105,7	112,4	106,8	104,2	Juli
105,9	96,4	103,7	112,4	104,6	104,6	Oktober
105,1	89,9	103,5	112,5	104,0	105,0	Januar 1999
105,5	89,3	105,3	112,7	104,6	105,2	Februar
106,1	90,4	104,7	112,8	104,8	105,5	März
108,0	89,1	102,2	112,6	105,4	105,8	April
107,4	88,8	102,9	112,6	105,8	106,0	Mai
108,5	88,0	103,4	112,6	106,3	106,0	Juni
109,0	87,9	106,5	112,6	107,9	106,1	Juli
109,8	87,9	105,8	112,6	108,5	106,1	August
110,3	87,9	104,9	112,6	105,8	106,1	September
110,6	87,8	103,3	112,6	105,6	106,2	Oktober
110,5	87,7	104,8	112,6	104,4	106,7	November
111,0	87,7	105,0	112,6	105,0	106,9	Dezember
112,4	87,7	104,4	112,6	104,7	107,4	Januar 2000
112,7	86,2	106,6	112,6	105,4	107,4	Februar
114,1	85,2	105,8	112,6	105,1	107,6	März
113,0	84,9	105,1	112,6	106,3	107,8	April
113,3	84,6	104,1	112,6	106,0	108,0	Mai
115,9	84,5	105,3	112,6	106,9	108,0	Juni
116,0	84,4	107,8	112,6	109,4	108,0	Juli
115,7	84,4	107,3	112,6	109,7	108,2	August
116,5	84,3	106,0	112,6	106,9	108,4	September
115,4	84,3	104,6	112,6	107,0	108,7	Oktober
116,6	84,3	105,8	112,6	105,6	109,0	November
115,9	84,3	106,4	112,6	106,0	109,0	Dezember
116,1	84,1	107,0	112,7	106,3	109,7	Januar 2001
118,3	84,1	109,3	112,7	107,2	110,1	Februar
118,6	82,9	108,1	112,9	106,9	110,2	März
119,0	82,4	106,6	113,0	108,2	110,4	April
121,3	82,4	106,5	113,2	108,2	110,4	Mai
120,5	82,4	107,3	113,2	109,6	110,6	Juni

3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen
1991 D	74,9	76,5	77,0	74,0
1992 D	85,4	86,5	86,6	84,7
1993 D	94,4	95,0	94,8	94,2
1994 D	97,8	98,1	98,1	97,7
1995 D	100	100	100	100
1996 D	102,1	101,8	101,9	102,2
1997 D	104,6	103,8	104,1	104,8
1998 D	105,7	104,6	104,8	106,4
1999 D	106,1	105,0	105,2	106,5
2000 D	108,0	106,7	107,0	108,0
1991				
Januar	69,8	71,7	72,1	68,8
April	71,9	73,6	74,2	71,0
Juli	73,2	75,0	75,7	72,2
Oktober	83,2	84,4	84,4	82,3
1992				
Januar	84,5	85,5	85,7	84,0
April	85,3	86,3	86,5	84,6
Juli	85,6	86,7	86,9	85,0
Oktober	85,5	86,6	86,8	84,7
1993				
Januar	93,3	93,8	93,6	93,0
April	94,2	94,7	94,6	94,0
Juli	94,8	95,4	95,2	94,6
Oktober	94,7	95,3	95,2	94,3
1994				
Januar	96,9	97,4	97,3	96,6
April	97,6	97,8	97,8	97,4
Juli	98,2	98,4	98,4	98,3
Oktober	98,0	98,2	98,2	97,9
1995				
Januar	98,7	98,9	98,9	98,7
Februar	99,5	99,5	99,5	99,6
März	99,4	99,4	99,3	99,4
April	99,4	99,5	99,5	99,4
Mai	99,4	99,6	99,5	99,3
Juni	99,7	99,8	99,8	99,7
Juli	99,8	99,9	99,9	99,9
August	100,7	100,7	100,7	100,9
September	100,8	100,6	100,7	100,8
Oktober	100,8	100,8	100,8	100,7
November	100,8	100,6	100,6	100,7
Dezember	101,0	100,7	100,8	100,9

Noch: 3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen	
					1995 = 100
1996	Januar	101,4	101,2	101,3	101,4
	Februar	102,0	101,7	101,7	102,1
	März	102,0	101,7	101,8	102,1
	April	101,9	101,7	101,8	102,0
	Mai	101,9	101,7	101,8	102,1
	Juni	102,0	101,7	101,8	102,3
	Juli	102,4	102,2	102,2	102,7
	August	102,4	102,2	102,2	102,5
	September	102,3	102,0	102,0	102,2
	Oktober	102,1	101,9	102,0	102,1
	November	102,1	101,8	101,9	102,0
	Dezember	102,7	102,2	102,3	102,5
1997	Januar	103,7	103,0	103,2	103,5
	Februar	104,1	103,4	103,6	104,1
	März	104,0	103,3	103,5	103,8
	April	103,8	103,1	103,4	103,8
	Mai	104,3	103,6	103,9	104,3
	Juni	104,5	103,7	104,0	104,6
	Juli	105,4	104,5	104,8	106,0
	August	105,4	104,5	104,7	105,9
	September	105,2	104,2	104,5	105,5
	Oktober	105,1	104,2	104,4	105,4
	November	105,0	104,0	104,2	105,3
	Dezember	105,2	104,1	104,4	105,6
1998	Januar	105,3	104,2	104,5	106,0
	Februar	105,6	104,4	104,6	106,3
	März	105,3	104,2	104,4	106,0
	April	105,4	104,4	104,7	106,2
	Mai	105,8	104,7	105,0	106,7
	Juni	106,0	104,9	105,2	106,9
	Juli	106,2	105,1	105,4	107,1
	August	106,1	105,0	105,2	106,9
	September	105,8	104,6	104,9	106,4
	Oktober	105,6	104,5	104,7	106,2
	November	105,6	104,5	104,7	106,2
	Dezember	105,7	104,5	104,7	106,3

Noch: 3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen	
					1995 = 100
1999	Januar	105,4	104,3	104,5	106,0
	Februar	105,6	104,5	104,7	106,4
	März	105,6	104,5	104,7	106,2
	April	106,0	105,0	105,3	106,5
	Mai	106,2	105,1	105,4	106,8
	Juni	106,2	105,2	105,4	106,7
	Juli	106,6	105,6	105,7	107,0
	August	106,4	105,5	105,6	106,7
	September	106,3	105,2	105,4	106,4
	Oktober	106,2	105,2	105,4	106,2
	November	106,1	105,0	105,2	106,2
	Dezember	106,3	105,3	105,4	106,4
2000	Januar	106,9	105,7	105,9	107,0
	Februar	107,3	106,1	106,3	107,5
	März	107,4	106,2	106,4	107,4
	April	107,4	106,3	106,5	107,5
	Mai	107,6	106,3	106,6	107,7
	Juni	108,2	106,9	107,2	108,2
	Juli	108,5	107,3	107,5	108,6
	August	108,3	107,1	107,3	108,4
	September	108,5 ^r	107,2	107,4	108,4
	Oktober	108,3	107,0	107,2	108,1
	November	108,8	107,3	107,6	108,5 ^r
	Dezember	108,9	107,4	107,6	108,7
2001	Januar	109,6	107,8 ^r	108,3	109,6
	Februar	110,3	108,4	108,9	110,4
	März	110,4	108,6	109,0	110,4
	April	110,7	109,0	109,5	110,8
	Mai	111,5	109,7	110,3	111,6
	Juni	111,7	109,9	110,5	112,0

4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete

Jahr Monat	Gesamtindex	Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	Wohnungsmiete		
			zusammen	Nettomiete	Wohnungs- nebenkosten
Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	1 000	833,70	166,30	121,05	45,25
			1995 = 100		
1996 D	102,1	101,4	105,9	106,2	105,0
1997 D	104,6	103,4	110,9	108,7	116,8
1998 D	105,7	104,3	112,7	109,3	121,8
1999 D	106,1	104,6	113,3	109,9	122,3
2000 D	108,0	106,6	115,1	110,1	128,4
1995 Januar	98,7	99,3	96,2	96,3	95,7
Februar	99,5	100,0	97,3	96,3	99,8
März	99,4	99,8	97,3	96,3	99,8
April	99,4	99,9	97,3	96,3	99,8
Mai	99,4	99,8	97,3	96,3	99,8
Juni	99,7	100,2	97,3	96,3	99,8
Juli	99,8	100,3	97,3	96,3	99,9
August	100,7	100,1	103,6	104,9	99,9
September	100,8	100,2	103,9	104,9	101,1
Oktober	100,8	100,1	104,2	105,3	101,3
November	100,8	100,1	104,2	105,3	101,3
Dezember	101,0	100,3	104,2	105,3	101,3
1996 Januar	101,4	100,7	104,9	105,8	102,5
Februar	102,0	101,3	105,5	105,8	104,7
März	102,0	101,3	105,5	105,8	104,7
April	101,9	101,2	105,7	106,0	104,7
Mai	101,9	101,2	105,7	106,0	104,7
Juni	102,0	101,3	105,7	106,0	104,7
Juli	102,4	101,7	106,0	106,2	105,2
August	102,4	101,7	106,0	106,2	105,2
September	102,3	101,6	106,0	106,2	105,2
Oktober	102,1	101,3	106,2	106,6	105,2
November	102,1	101,3	106,2	106,6	105,2
Dezember	102,7	101,8	107,0	106,6	108,2
1997 Januar	103,7	102,5	109,8	108,2	114,2
Februar	104,1	103,0	110,1	108,6	114,2
März	104,0	102,8	110,1	108,6	114,2
April	103,8	102,6	110,0	108,4	114,2
Mai	104,3	103,0	110,8	108,5	117,0
Juni	104,5	103,2	110,8	108,5	117,0
Juli	105,4	104,2	111,3	108,7	118,4
August	105,4	104,2	111,4	108,7	118,4
September	105,2	103,9	111,4	108,8	118,4
Oktober	105,1	103,8	111,5	109,0	118,4
November	105,0	103,7	111,6	109,0	118,4
Dezember	105,2	103,9	111,6	109,1	118,4

Noch: 4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete

Jahr Monat	Gesamtindex	Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	Wohnungsmiete		
			zusammen	Nettomiete	Wohnungs- nebenkosten
1998 Januar	105,3	103,9	112,2	109,0	120,8
Februar	105,6	104,2	112,3	109,1	121,0
März	105,3	103,9	112,3	109,1	121,0
April	105,4	104,0	112,4	109,1	121,3
Mai	105,8	104,5	112,4	109,1	121,3
Juni	106,0	104,7	112,7	109,1	122,3
Juli	106,2	104,9	112,8	109,2	122,3
August	106,1	104,7	112,9	109,4	122,3
September	105,8	104,4	112,9	109,4	122,4
Oktober	105,6	104,1	113,1	109,6	122,4
November	105,6	104,2	113,1	109,6	122,4
Dezember	105,7	104,2	113,1	109,6	122,4
1999 Januar	105,4	103,8	113,2	109,7	122,6
Februar	105,6	104,1	113,3	109,8	122,6
März	105,6	104,1	113,0	109,8	121,5
April	106,0	104,6	113,0	109,8	121,5
Mai	106,2	104,8	113,1	109,9	121,8
Juni	106,2	104,8	113,2	110,0	121,8
Juli	106,6	105,2	113,3	109,9	122,4
August	106,4	105,0	113,4	109,9	122,6
September	106,3	104,8	113,4	110,0	122,6
Oktober	106,2	104,7	113,5	110,1	122,6
November	106,1	104,7	113,5	110,0	122,6
Dezember	106,3	104,9	113,5	110,1	122,6
2000 Januar	106,9	105,4	114,7	110,1	127,1
Februar	107,3	105,9	114,6	109,9r	127,0
März	107,4	106,0	114,6r	110,0r	127,0
April	107,4	106,0	114,6	110,0r	126,9
Mai	107,6	106,0	115,3	110,1	129,1
Juni	108,2	106,7	115,3	110,1	129,1
Juli	108,5	107,1	115,3r	110,2	129,1
August	108,3	107,0	115,3	110,1	129,1
September	108,5r	107,2	115,3	110,1	129,1
Oktober	108,3	106,8	115,3r	110,2	129,1
November	108,8	107,5	115,3r	110,2	129,1
Dezember	108,9	107,6	115,3r	110,2r	129,1
2001 Januar	109,6	108,3	116,1r	109,9r	132,6
Februar	110,3	109,2	116,0	109,9	132,1
März	110,4	109,3	115,9	109,9	131,8
April	110,7	109,7	115,8	109,9	131,8
Mai	111,5	110,6	115,8	109,9	131,8
Juni	111,7	110,9	115,8	109,9	131,8

5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraft- fahrer- preis- index	Davon								
		Personen- kraft- wagen	Kraft- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tionen, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahrzeug- versiche- rung	Kraft- fahrzeug- steuer
Wägungsanteil am Gesamtin- dex in Promille	131,94	39,86	2,10	33,73	3,97	24,72	9,32	1,89	10,07	6,28
1995 = 100										
1996 D	100,9	101,0	100,7	103,5	100,5	101,3	100,7	98,5	92,0	100,6
1997 D	102,5	100,4	100,4	107,0	100,6	102,5	101,4	98,5	93,7	110,4
1998 D	101,8	101,6	101,0	101,1	99,7	103,2	103,1	98,1	90,8	120,4
1999 D	104,5	102,3	101,4	108,0	100,1	102,6	104,2	99,6	95,5	128,5
2000 D	111,1	102,8	104,0	129,1	100,5	103,2	104,6	100,9	103,7	131,5
1995 Januar	99,7	99,6	99,7	100,5	99,0	99,2	99,6	100,6	100,0	98,2
Februar	99,6	99,7	99,7	100,0	99,0	99,3	99,6	100,6	100,0	98,2
März	99,4	99,7	99,7	99,2	99,4	99,2	99,7	100,6	100,0	98,2
April	100,0	99,7	99,7	100,8	99,7	99,7	99,8	100,1	100,0	100,6
Mai	100,5	99,9	99,7	102,2	99,8	99,7	99,8	100,2	100,0	100,6
Juni	100,7	100,0	99,7	102,9	100,3	99,7	100,0	99,6	100,0	100,6
Juli	99,8	100,0	99,7	98,9	100,4	100,3	100,2	99,7	100,0	100,6
August	100,2	100,0	100,3	100,2	100,6	100,2	100,2	99,7	100,0	100,6
September	99,8	100,2	100,3	98,6	100,6	100,3	100,2	99,8	100,0	100,6
Oktober	99,9	100,2	100,5	99,0	100,4	100,5	100,2	99,8	100,0	100,6
November	99,9	100,2	100,5	98,4	100,5	100,9	100,4	99,8	100,0	100,6
Dezember	100,2	100,7	100,5	99,2	100,3	101,0	100,5	99,5	100,0	100,6
1996 Januar	100,5	101,0	100,5	101,7	100,4	101,5	100,5	99,6	92,6	100,6
Februar	100,9	101,4	100,7	103,3	100,4	100,8	100,5	99,6	92,6	100,6
März	101,1	101,3	100,7	104,2	100,3	100,9	100,5	99,2	92,4	100,6
April	101,3	101,3	100,7	104,9	100,3	100,9	100,6	98,8	92,4	100,6
Mai	100,8	101,3	100,7	102,6	100,4	101,0	100,7	98,4	92,4	100,6
Juni	99,8	101,2	101,2	98,8	100,3	101,2	100,7	98,4	92,4	100,6
Juli	99,8	101,2	101,2	99,2	100,3	101,3	100,8	98,4	91,6	100,6
August	101,0	101,2	101,2	103,8	100,7	101,3	100,8	98,3	91,6	100,6
September	101,7	101,0	101,4	106,4	100,4	101,5	100,8	98,2	91,6	100,6
Oktober	101,2	101,0	100,2	104,3	100,6	101,7	100,9	97,7	91,5	100,6
November	101,3	100,3	100,2	105,7	100,7	101,7	100,9	97,4	91,5	100,6
Dezember	101,5	100,3	100,2	106,5	100,8	101,7	100,9	97,5	91,5	100,6
1997 Januar	101,6	100,3	100,2	105,9	100,9	102,4	101,0	98,0	93,3	100,6
Februar	101,8	100,2	100,2	106,5	101,2	102,4	101,4	97,9	93,3	100,6
März	102,2	100,0	100,2	108,0	101,0	102,7	101,4	98,5	93,3	100,6
April	101,9	100,0	100,2	107,2	101,0	102,1	101,3	98,5	93,8	100,6
Mai	102,1	100,6	100,2	107,0	101,1	102,3	101,3	98,5	93,8	100,6
Juni	101,7	100,6	100,7	105,4	101,1	102,5	101,3	98,3	93,8	100,6
Juli	102,8	100,9	100,6	105,9	100,8	102,5	101,3	98,9	93,8	120,2
August	103,6	100,9	100,6	109,1	100,8	102,5	101,3	98,9	93,8	120,2
September	103,4	100,6	100,6	108,5	100,0	102,7	101,3	98,4	93,8	120,2
Oktober	103,3	100,4	100,6	108,2	99,9	102,5	101,7	98,5	93,8	120,2
November	102,9	100,4	100,6	106,5	99,9	102,5	101,9	98,6	93,8	120,2
Dezember	102,8	100,4	100,6	106,1	99,6	102,5	102,1	98,6	93,8	120,2

Noch: 5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraft- fahrer- preis- index	Davon								
		Personen- kraft- wagen	Kraft- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tionen, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahrzeug- versiche- rung	Kraft- fahrzeug- steuer
1998 Januar	101,8	100,4	100,6	102,9	99,5	102,8	102,1	98,6	91,1	120,2
Februar	101,7	100,5	100,6	102,3	99,1	102,9	102,3	97,6	91,1	120,2
März	101,5	100,2	100,6	101,9	99,1	102,9	102,3	97,6	91,1	120,2
April	101,7	101,1	101,0	101,0	99,8	103,6	103,4	97,9	90,5	120,2
Mai	101,7	101,5	101,0	100,8	99,4	103,4	103,4	97,9	90,2	120,2
Juni	101,9	101,9	101,0	100,8	99,7	103,5	103,4	98,0	90,2	120,2
Juli	101,9	102,2	101,0	100,9	99,7	103,3	103,4	98,2	90,2	120,2
August	101,9	102,2	101,0	100,8	99,8	103,3	103,4	98,2	90,3	120,2
September	102,0	102,4	101,2	100,8	99,8	103,1	103,4	98,2	90,3	120,2
Oktober	101,8	102,3	101,2	100,0	99,9	103,1	103,5	98,2	91,6	120,2
November	102,1	102,3	101,1	101,1	100,1	103,1	103,5	98,2	91,6	120,2
Dezember	101,8	102,3	101,1	99,5	100,0	103,1	103,5	98,2	91,6	122,3
1999 Januar	101,1	102,0	101,1	97,1	100,0	102,7	103,5	98,2	92,3	122,3
Februar	101,3	102,2	101,1	96,8	100,1	102,9	103,5	99,0	92,3	127,2
März	102,0	102,2	101,1	99,2	99,9	102,7	103,6	99,1	94,1	127,2
April	104,0	102,1	101,1	106,4	100,1	102,7	104,3	99,1	94,7	128,2
Mai	103,3	102,0	101,1	103,4	100,2	102,6	104,3	99,3	95,8	128,2
Juni	104,4	102,0	101,1	107,9	100,2	102,4	104,3	99,3	95,8	128,2
Juli	104,9	102,0	101,1	109,8	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	128,2
August	105,8	102,7	101,1	112,0	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	130,6
September	106,4	102,5	101,1	114,7	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	130,6
Oktober	106,8	102,6	101,5	115,9	100,1	102,5	104,6	100,1	96,0	130,6
November	106,9	102,3	102,1	115,7	100,3	102,5	104,6	100,1	98,5	130,6
Dezember	107,4	102,4	102,8	117,4	100,2	102,6	104,6	100,1	98,9	130,6
2000 Januar	108,6	102,4	102,8	121,4	100,2	102,7	104,6	100,9	100,6	131,8
Februar	108,9	102,4	102,8	122,0	100,4	102,9	104,6	101,0	100,8	131,8
März	110,3	102,4	103,1	127,7	100,4	103,0	104,6	100,8	100,8	131,8
April	109,0	102,4	103,1	122,0	100,3	103,0	104,6	100,8	102,4	131,8
Mai	109,4	102,4	103,2	123,3	100,4	103,1	104,6	100,8	103,0	131,8
Juni	112,3	102,5	103,2	134,4	100,4	103,1	104,6	100,8	103,0	131,8
Juli	112,2	103,2	103,2	133,2	100,2	103,2	104,6	100,8	103,0	131,8
August	112,0	103,3	103,2	131,9	100,3	103,2	104,6	100,8	104,1	131,6
September	112,9	103,4	103,2	135,2	100,6	103,2	104,6	100,8	105,1	131,6
Oktober	111,8	103,1	106,9	130,7	100,5	103,4	104,8	100,8	106,1	130,9
November	113,2	103,1	106,9	135,4	101,1	103,5	104,7	101,0	107,5	130,9
Dezember	112,4	103,2	106,9	131,8	101,3	104,1	104,7	101,2	107,5	130,9
2001 Januar	112,9	103,2	106,9	125,5	101,4	104,1	104,9	101,7	110,6	169,9
Februar	115,2	103,3	107,3	133,8	101,7	105,0	104,9	101,8	110,6	169,9
März	115,2	103,5	107,3	133,2	101,9	105,3	104,6	102,1	110,6	169,9
April	115,7	103,5	107,3	134,4	102,1	106,0	104,6	102,3	110,6	169,9
Mai	118,2	103,6	107,3	144,1	102,1	106,2	104,6	102,3	109,9	169,9
Juni	117,1	103,7	107,3	139,9	102,0	106,3	104,6	102,1	110,1	169,9

6. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	3 699	2 079	1 136	484
Fläche	1 000 m²	6 308	2 318	2 303	1 687
Kaufsumme	1 000 €	179 710	129 782	35 411	14 517
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	28,49	55,99	15,38	8,60
Niedrigster Preis	€ je m²	0,06	0,17	0,10	0,06
Höchster Preis	€ je m²	3 141,35	3 141,35	391,11	1 083,24

Gemeinden bis unter 2 000 Einwohner

Kauffälle	Anzahl	217	95	91	31
Fläche	1 000 m ²	286	122	112	52
Kaufsumme	1 000	3 995	2 428	1 186	381
Durchschnittlicher Preis	je m ²	13,99	19,98	10,62	7,27
Niedrigster Preis	je m ²	0,20	0,51	0,20	0,26
Höchster Preis	je m ²	76,69	76,69	43,46	43,46

Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	914	415	394	105
Fläche	1 000 m ²	1 629	451	897	281
Kaufsumme	1 000	19 538	11 377	6 675	1 486
Durchschnittlicher Preis	je m ²	11,99	25,23	7,44	5,29
Niedrigster Preis	je m ²	0,06	0,26	0,10	0,06
Höchster Preis	je m ²	158,71	158,71	77,30	33,23

Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	685	353	247	85
Fläche	1 000 m ²	891	302	363	225
Kaufsumme	1 000	19 459	11 562	4 868	3 028
Durchschnittlicher Preis	je m ²	21,85	38,26	13,41	13,45
Niedrigster Preis	je m ²	0,36	0,77	0,36	0,36
Höchster Preis	je m ²	260,84	260,84	70,56	256,07

Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	479	248	128	103
Fläche	1 000 m ²	772	178	298	296
Kaufsumme	1 000	19 245	10 114	6 194	2 937
Durchschnittlicher Preis	je m ²	24,93	56,86	20,76	9,93
Niedrigster Preis	je m ²	0,26	3,83	0,51	0,26
Höchster Preis	je m ²	688,61	688,61	69,02	72,79

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	554	316	157	81
Fläche	1 000 m ²	953	330	278	345
Kaufsumme	1 000	22 029	15 207	5 360	1 462
Durchschnittlicher Preis	je m ²	23,12	46,03	19,30	4,24
Niedrigster Preis	je m ²	0,18	0,58	0,51	0,18
Höchster Preis	je m ²	207,56	207,56	120,02	94,59

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	152	112	24	16
Fläche	1 000 m ²	224	139	57	29
Kaufsumme	1 000	8 149	6 873	371	904
Durchschnittlicher Preis	je m ²	36,36	49,60	6,55	31,35
Niedrigster Preis	je m ²	0,15	0,21	0,15	0,51
Höchster Preis	je m ²	201,79	201,79	66,47	83,48

Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	35	21	14	-
Fläche	1 000 m ²	84	22	62	-
Kaufsumme	1 000	2 483	1 992	491	-
Durchschnittlicher Preis	je m ²	29,45	89,65	7,91	-
Niedrigster Preis	je m ²	0,46	36,93	0,46	-
Höchster Preis	je m ²	132,80	122,32	132,80	-

Gemeinden mit 200 000 und mehr Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	663	519	81	63
Fläche	1 000 m ²	1 470	774	236	459
Kaufsumme	1 000	84 813	70 230	10 265	4 318
Durchschnittlicher Preis	je m ²	57,71	90,69	43,48	9,40
Niedrigster Preis	je m ²	0,17	0,17	0,51	0,49
Höchster Preis	je m ²	3 141,35	3 141,35	391,11	1 083,24

7. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	3 699	2 079	1 136	484
Fläche	1 000 m²	6 308	2 318	2 303	1 687
Kaufsumme	1 000 €	179 710	129 782	35 411	14 517
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	28,49	55,99	15,38	8,60
Niedrigster Preis	€ je m²	0,06	0,17	0,10	0,06
Höchster Preis	€ je m²	3 141,35	3 141,35	391,11	1 083,24

Geschäftsgebiet

Kauffälle	Anzahl	53	46	.	.
Fläche	1 000 m ²	231	200	.	.
Kaufsumme	1 000	21 607	20 655	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	93,40	103,10	42,63	26,66
Niedrigster Preis	je m ²	7,46	12,78	18,66	7,46
Höchster Preis	je m ²	3 141,35	3 141,35	61,66	72,79

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt

Kauffälle	Anzahl	205	165	21	19
Fläche	1 000 m ²	257	210	34	13
Kaufsumme	1 000	14 164	13 559	357	248
Durchschnittlicher Preis	je m ²	55,09	64,59	10,59	18,44
Niedrigster Preis	je m ²	0,17	0,17	0,51	0,51
Höchster Preis	je m ²	1 482,75	1 482,75	116,99	256,07

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	740	719	.	.
Fläche	1 000 m ²	654	639	.	.
Kaufsumme	1 000	45 589	45 077	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	69,72	70,55	34,65	29,79
Niedrigster Preis	je m ²	0,58	0,58	7,83	1,02
Höchster Preis	je m ²	663,51	663,51	120,02	83,48

Noch: 7. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Grundstücksart		
		insgesamt	davon	
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Wohngebiet in offener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	1 101	517	406	178
Fläche	1 000 m ²	2 351	556	951	844
Kaufsumme	1 000	56 854	30 465	20 563	5 826
Durchschnittlicher Preis	je m ²	24,19	54,76	21,63	6,90
Niedrigster Preis	je m ²	0,10	0,44	0,10	0,26
Höchster Preis	je m ²	1 083,24	419,84	391,11	1 083,24

Industriegebiet

Kauffälle	Anzahl	95	16	8	71
Fläche	1 000 m ²	502	47	107	347
Kaufsumme	1 000	10 909	2 207	1 904	6 799
Durchschnittlicher Preis	je m ²	21,74	46,56	17,72	19,60
Niedrigster Preis	je m ²	0,18	0,21	1,60	0,18
Höchster Preis	je m ²	260,84	260,84	69,02	126,78

Dorfgebiet

Kauffälle	Anzahl	1 505	616	682	207
Fläche	1 000 m ²	2 314	665	1 189	459
Kaufsumme	1 000	30 587	17 820	11 760	1 006
Durchschnittlicher Preis	je m ²	13,22	26,79	9,89	2,19
Niedrigster Preis	je m ²	0,06	0,26	0,20	0,06
Höchster Preis	je m ²	688,61	688,61	85,01	48,57

8. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Regierungsbezirk Chemnitz					
Kauffälle	Anzahl	1 665	966	477	222
Fläche	1 000 m²	2 849	1 036	1 098	715
Kaufsumme	1 000	72 676	51 543	13 693	7 440
Durchschnittlicher Preis	je m²	25,51	49,75	12,48	10,40
Chemnitz, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	324	265	47	12
Fläche	1 000 m ²	481	316	126	39
Kaufsumme	1 000	26 176	22 634	3 055	487
Durchschnittlicher Preis	je m ²	54,46	71,62	24,24	12,62
Plauen, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	52	49	.	.
Fläche	1 000 m ²	74	72	.	.
Kaufsumme	1 000	3 461	3 430	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	46,88	47,50	.	.
Zwickau, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	35	21	14	-
Fläche	1 000 m ²	84	22	62	-
Kaufsumme	1 000	2 483	1 992	491	-
Durchschnittlicher Preis	je m ²	29,45	89,65	7,91	-
Annaberg					
Kauffälle	Anzahl	.	.	-	-
Fläche	1 000 m ²	.	.	-	-
Kaufsumme	1 000	.	.	-	-
Durchschnittlicher Preis	je m ²	.	.	-	-
Chemnitzer Land					
Kauffälle	Anzahl	496	199	170	127
Fläche	1 000 m ²	1 057	178	473	407
Kaufsumme	1 000	15 463	8 853	3 227	3 383
Durchschnittlicher Preis	je m ²	14,63	49,83	6,82	8,32

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Freiberg					
Kauffälle	Anzahl	179	106	64	9
Fläche	1 000 m ²	255	97	89	70
Kaufsumme	1 000	3 453	2 524	845	83
Durchschnittlicher Preis	je m ²	13,53	26,10	9,52	1,20
Vogtlandkreis					
Kauffälle	Anzahl	93	45	.	.
Fläche	1 000 m ²	123	61	.	.
Kaufsumme	1 000	3 710	1 537	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	30,06	26,35	.	.
Mittlerer Erzgebirgskreis					
Kauffälle	Anzahl	.	.	.	.
Fläche	1 000 m ²	.	.	.	.
Kaufsumme	1 000	.	.	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	24,15	.	.	.
Mittweida					
Kauffälle	Anzahl	64	51	.	.
Fläche	1 000 m ²	112	96	.	.
Kaufsumme	1 000	2 405	2 224	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	21,42	23,12	.	.
Stollberg					
Kauffälle	Anzahl	257	158	44	55
Fläche	1 000 m ²	429	131	138	161
Kaufsumme	1 000	10 269	5 322	2 982	1 965
Durchschnittlicher Preis	je m ²	23,93	40,70	21,67	12,23
Aue-Schwarzenberg					
Kauffälle	Anzahl	85	44	41	-
Fläche	1 000 m ²	111	34	77	-
Kaufsumme	1 000	3 120	1 761	1 359	-
Durchschnittlicher Preis	je m ²	28,04	51,86	17,58	-

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Zwickauer Land					
Kauffälle	Anzahl	70	21	39	10
Fläche	1 000 m ²	107	20	67	21
Kaufsumme	1 000	1 688	913	614	161
Durchschnittlicher Preis	je m ²	15,72	46,05	9,21	7,68
Regierungsbezirk Dresden					
Kauffälle	Anzahl	1 763	957	571	235
Fläche	1 000 m²	3 112	1 165	1 057	889
Kaufsumme	1 000 €	99 218	72 033	20 774	6 411
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	31,88	61,80	19,65	7,21
Dresden, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	330	246	33	51
Fläche	1 000 m ²	977	447	109	421
Kaufsumme	1 000	57 661	46 643	7 187	3 831
Durchschnittlicher Preis	je m ²	59,01	104,30	65,67	9,11
Görlitz, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	68	56	7	5
Fläche	1 000 m ²	82	57	6	19
Kaufsumme	1 000	3 891	3 254	88	549
Durchschnittlicher Preis	je m ²	47,56	57,26	15,17	28,64
Hoyerswerda, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	32	7	16	9
Fläche	1 000 m ²	68	10	51	8
Kaufsumme	1 000	797	189	282	325
Durchschnittlicher Preis	je m ²	11,63	19,89	5,56	39,68
Bautzen					
Kauffälle	Anzahl	88	43	.	.
Fläche	1 000 m ²	106	51	.	.
Kaufsumme	1 000	1 896	1 067	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	17,82	21,00	.	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Meißen

Kauffälle	Anzahl	80	68	.	.
Fläche	1 000 m ²	133	113	.	.
Kaufsumme	1 000	3 325	2 813	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	24,94	24,98	.	.

Niederschlesischer Oberlausitzkreis

Kauffälle	Anzahl	137	59	48	30
Fläche	1 000 m ²	243	50	130	62
Kaufsumme	1 000	1 796	677	848	271
Durchschnittlicher Preis	je m ²	7,39	13,47	6,50	4,35

Riesa-Großenhain

Kauffälle	Anzahl	153	110	34	9
Fläche	1 000 m ²	285	78	97	110
Kaufsumme	1 000	3 693	2 339	1 082	272
Durchschnittlicher Preis	je m ²	12,96	29,83	11,17	2,47

Löbau-Zittau

Kauffälle	Anzahl	80	61	.	.
Fläche	1 000 m ²	134	110	.	.
Kaufsumme	1 000	2 274	2 092	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	17,00	19,05	.	.

Sächsische Schweiz

Kauffälle	Anzahl	82	36	36	10
Fläche	1 000 m ²	127	26	59	42
Kaufsumme	1 000	2 631	1 671	907	53
Durchschnittlicher Preis	je m ²	20,70	63,61	15,44	1,26

Weißeritzkreis

Kauffälle	Anzahl	138	107	.	.
Fläche	1 000 m ²	203	100	.	.
Kaufsumme	1 000	9 869	6 156	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	48,55	61,58	.	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Kamenz

Kauffälle	Anzahl	575	164	298	113
Fläche	1 000 m ²	753	124	419	210
Kaufsumme	1 000	11 386	5 132	5 433	821
Durchschnittlicher Preis	je m ²	15,13	41,44	12,96	3,91

Regierungsbezirk Leipzig

Kauffälle	Anzahl	271	156	88	27
Fläche	1 000 m²	347	117	148	83
Kaufsumme	1 000 €	7 817	6 206	944	666
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	22,51	53,25	6,38	8,04

Leipzig, Stadt

Kauffälle	Anzahl	9	.	.	-
Fläche	1 000 m ²	12	.	.	-
Kaufsumme	1 000	976	.	.	-
Durchschnittlicher Preis	je m ²	82,78	.	.	-

Delitzsch

Kauffälle	Anzahl	13	.	-	.
Fläche	1 000 m ²	12	.	-	.
Kaufsumme	1 000	774	.	-	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	64,67	.	-	.

Döbeln

Kauffälle	Anzahl	128	30	75	23
Fläche	1 000 m ²	213	28	133	52
Kaufsumme	1 000	2 090	1 177	687	226
Durchschnittlicher Preis	je m ²	9,81	42,50	5,17	4,31

Leipziger Land

Kauffälle	Anzahl	96	82	.	.
Fläche	1 000 m ²	78	49	.	.
Kaufsumme	1 000	2 978	2 727	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	38,15	55,90	.	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2000 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Muldentalkreis					
Kauffälle	Anzahl	25	.	-	.
Fläche	1 000 m ²	32	.	-	.
Kaufsumme	1 000	999	.	-	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	30,84	.	-	.
Torgau-Oschatz					
Kauffälle	Anzahl	.	.	.	.
Fläche	1 000 m ²	.	.	.	.
Kaufsumme	1 000	.	.	.	.
Durchschnittlicher Preis	je m ²	.	.	.	.

9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2000¹⁾

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
	Anzahl	ha	1 000	
Insgesamt	508	2 154	8 899	4 131

nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

0,1 - 0,25	23	4	23	5 572
0,25 - 1	127	71	310	4 397
1 - 2	92	135	601	4 460
2 - 5	122	415	1 645	3 960
5 und mehr	144	1 529	6 318	4 132

nach Größenklassen der Ertragsmesszahl (EMZ)

unter 20	-	-	-	-
20 - 30	56	136	258	1 890
30 - 40	121	512	1 590	3 105
40 - 50	118	487	1 923	3 951
50 - 60	111	631	2 396	3 796
60 - 70	62	264	1 652	6 246
70 und mehr	40	124	1 080	8 746

1) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung "Ohne Gebäude und ohne Inventar", die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1997	Durch- schnitt 1998	Durch- schnitt 1999	Durch- schnitt 2000	2000			
						Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	1995 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	96,8	93,5	91,4	89,3	90,2	90,0	88,6	88,4
Rohbauarbeiten	496,73	94,4	89,0	87,0	83,7	85,7	84,8	82,4	81,7
Erdarbeiten	36,16	88,3	78,7	74,0	75,0	74,7	74,9	75,1	75,1
Verbauarbeiten	1,05	91,3	83,8	71,3	66,1	67,5	66,7	66,5	63,8
Rammarbeiten	1,15	103,5	102,6	99,3	101,3	99,8	99,8	100,1	105,3
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	95,6	89,0	88,1	82,7	88,0	85,9	78,4	78,4
Mauerarbeiten	151,67	94,1	88,4	86,7	82,1	84,9	84,1	80,3	79,2
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	93,4	88,8	87,5	84,1	86,7	85,2	82,8	81,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	96,9	91,3	90,2	85,6	86,5	85,3	85,3	85,4
Stahlbauarbeiten	3,63	100,4	101,2	98,8	100,1	99,8	99,6	99,7	101,1
Abdichtungsarbeiten	10,20	98,9	96,5	94,2	95,5	93,1	96,2	95,8	96,8
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	36,95	98,0	91,2	86,3	84,4	84,9	85,4	84,3	83,1
Klempnerarbeiten	17,00	100,3	97,2	94,3	91,4	92,7	92,1	90,6	90,3
Gerüstarbeiten	7,70	101,4	98,1	93,9	90,5	93,2	91,2	88,9	88,8
Ausbauarbeiten	503,27	99,1	97,8	95,9	94,9	94,7	95,2	94,6	95,0
Naturwerksteinarbeiten	10,23	102,2	102,6	101,3	101,1	100,9	100,9	100,9	101,5
Betonwerksteinarbeiten	7,23	103,6	106,5	104,1	103,4	103,4	103,4	103,4	103,4
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	93,7	87,4	82,2	78,0	79,8	79,1	76,3	76,6
Trockenbauarbeiten	37,17	98,2	96,3	94,9	97,4	94,6	98,2	97,7	99,0
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	97,1	91,5	84,7	81,9	82,3	83,1	82,0	80,1
Estricharbeiten	22,76	98,2	95,1	93,2	94,6	91,5	95,5	95,2	96,0
Gussasphaltarbeiten	0,29	109,6	110,4	114,6	118,5	118,5	118,5	118,5	118,5
Tischlerarbeiten	73,66	105,6	106,2	105,6	105,2	104,6	104,8	104,9	106,3
Parkettarbeiten	8,27	104,1	104,1	103,1	100,1	101,2	100,2	99,8	99,1
Rollladenarbeiten	7,65	100,7	103,2	102,4	102,6	101,8	101,8	103,4	103,4
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	38,01	101,0	100,3	100,3	99,3	98,4	99,4	99,3	100,0
Verglasungsarbeiten	2,30	108,3	111,4	111,3	107,9	107,0	108,2	108,2	108,1
Maler- und Lackiererarbeiten	21,92	101,0	97,3	90,8	83,8	86,0	84,5	83,1	81,7
Bodenbelagarbeiten	14,65	102,2	103,8	104,0	102,5	103,0	102,5	102,2	102,3
Tapezierarbeiten	4,47	109,8	111,6	107,0	95,3	97,1	95,9	94,0	94,0
raumluftechnische Anlagen Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	4,33	110,7	115,3	117,2	120,0	118,8	119,9	120,3	120,9
Gas-, Wasser- und Ab- wasserinstallationsarbeiten	53,56	94,5	94,9	94,9	96,9	96,3	96,8	97,0	97,5
elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	44,19	94,2	93,4	93,9	94,7	94,3	94,7	94,7	94,9
Gebäudeautomation	35,42	101,4	103,6	103,3	102,8	102,7	102,4	102,9	103,2
Blitzschutzanlagen	1,77	103,0	103,1	101,9	101,7	100,8	101,0	102,3	102,5
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	1,41	105,5	108,3	109,4	104,7	105,6	103,9	103,9	105,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	6,70	101,0	100,8	94,0	91,4	90,8	92,9	91,5	90,3
	1,98	104,8	103,4	104,4	107,5	107,1	108,4	106,4	108,2

11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden und Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1997	Durch- schnitt 1998	Durch- schnitt 1999	Durch- schnitt 2000	2000			
						Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	1995 = 100							
Wohngebäude									
Wohngebäude	1 000	96,8	93,5	91,4	89,3	90,2	90,0	88,6	88,4
Rohbauarbeiten	496,73	94,4	89,0	87,0	83,7	85,7	84,8	82,4	81,7
Ausbauarbeiten	503,27	99,1	97,8	95,9	94,9	94,7	95,2	94,6	95,0
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	97,0	93,6	91,5	89,4	90,3	90,1	88,7	88,6
Rohbauarbeiten	499,89	94,5	89,0	86,8	83,6	85,5	84,7	82,3	81,7
Ausbauarbeiten	500,11	99,4	98,2	96,3	95,3	95,0	95,6	95,1	95,5
Mehrfamiliengebäude	1 000	96,5	93,2	91,2	89,0	90,0	89,8	88,2	88,0
Rohbauarbeiten	497,38	94,3	89,0	87,1	83,8	85,9	84,9	82,5	81,7
Ausbauarbeiten	502,62	98,7	97,3	95,3	94,2	94,1	94,6	93,9	94,2
gemischt genutzte Gebäude	1 000	97,1	93,9	91,9	89,8	90,7	90,5	89,1	89,0
Rohbauarbeiten	478,40	94,7	89,4	87,2	84,0	86,0	84,9	82,9	82,1
Ausbauarbeiten	521,60	99,3	98,0	96,2	95,2	95,0	95,5	94,9	95,3
Instandhaltung - Wohngebäude									
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	1 000	100,9	99,5	97,2	94,3	95,5	94,8	93,6	93,3
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	100,8	99,4	97,2	94,6	95,8	95,1	93,9	93,7
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	100,2	98,2	95,7	90,8	92,1	91,4	90,2	89,3

12. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1997	Durch- schnitt 1998	Durch- schnitt 1999	Durch- schnitt 2000	2000				
						Feb.	Mai	Aug.	Nov.	
	Promille	1995 = 100								
Nichtwohngebäude										
Bürogebäude	1 000	98,1	96,0	94,4	92,9	93,4	93,3	92,4	92,4	
Rohbauarbeiten	427,63	94,7	90,1	88,1	85,2	87,2	86,0	84,1	83,4	
Ausbauarbeiten	572,37	100,6	100,3	99,2	98,6	98,1	98,8	98,5	99,1	
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	98,2	96,4	94,7	93,7	94,4	94,1	93,2	93,1	
Rohbauarbeiten	584,93	96,2	93,2	91,1	89,5	91,1	90,1	88,6	88,0	
Ausbauarbeiten	415,07	101,1	101,0	99,8	99,7	99,0	99,8	99,7	100,3	
sonstige Bauwerke										
Straßenbau insgesamt	1 000	93,1	90,2	87,5	88,5	88,2	88,3	88,6	88,7	
Brücken im Straßenbau	1 000	95,9	93,7	91,3	90,2	91,4	91,0	89,2	89,3	
Ortskanäle insgesamt	1 000	95,9	92,1	89,7	88,1	89,6	88,2	87,5	87,1	
Kläranlagen	1 000	97,5	94,9	93,7	92,6	93,3	92,9	92,2	91,9	

Die laufende Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung nach dem Lohnstatistikgesetz in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie informiert über die durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie die bezahlten Wochenstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe). Für die vollzeitbeschäftigten kaufmännischen und technischen Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe werden die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste dargestellt. Die Angaben sind nach dem Geschlecht, nach Leistungsgruppen und nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Im Oktober 1999 erfolgte ein Austausch der zur laufenden Verdiensterhebung meldenden Stichprobenbetriebe des Produzierenden Gewerbes. Derartige Berichtskreiswechsel verfolgen zwei Ziele: die gleichmäßige Verteilung der Belastung der Auskunftserteilung auf alle Betriebe des erfassten Wirtschaftsbereiches sowie die Anpassung der Stichprobe an die aktuelle Wirtschaftsstruktur. Ein Berichtskreiswechsel beeinträchtigt den zeitlichen Vergleich, da die Ergebnisse von Stichprobenerhebungen mit Fehlern behaftet sind, die bei unterschiedlichen Stichproben in der Regel voneinander abweichen. Mit der Anpassung an die aktuelle Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Berücksichtigung von Neugründungen, werden die Ergebnisse verändert. Mit dem veränderten Berichtspflichtigenkreis ab 2000 ist ein Vergleich der Durchschnittsverdienste 2000 mit den Ergebnissen auf der Basis des alten Berichtskreises für vorangegangene Jahre nur eingeschränkt möglich.

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerben durchgeführt. Es werden die durchschnittlichen Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten von vollzeitbeschäftigten Gesellen und Arbeitern erhoben.

Bruttoverdienst

Das Bruttogehalt bzw. der Bruttolohn umfasst alle den Angestellten bzw. Arbeitern für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, d. h. regelmäßig in jeder Abrechnungsperiode gewährten Beträge. Nicht dazu gehören demzufolge alle einmaligen oder in größeren Abständen geleisteten Zahlungen.

Bezahlte Arbeitszeit

Geleistete Arbeitszeit zuzüglich bezahlte Ausfallzeiten wie z. B. bezahlte Arbeitspausen, Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Leistungsgruppen

Für die Verdiensterhebungen wurden spezielle Leistungsgruppen festgelegt, die wie folgt definiert sind:

- Arbeiter:
- Leistungsgruppe 1: Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter)
 - Leistungsgruppe 2: Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten (angelernte Arbeiter)
 - Leistungsgruppe 3: Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter)

Angestellte: Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen

Leistungsgruppe III: Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten

Leistungsgruppe IV: Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung

Leistungsgruppe V: Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit

Gesellen

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe (in €)			
1991	981	1 031	877
1992	1 279	1 336	1 152
1993	1 487	1 551	1 332
1994	1 620	1 684	1 458
1995	1 750	1 811	1 593
1996	1 803	1 877	1 650
1997	1 864	1 938	1 713
1998	1 916	1 988	1 769
1999	1 973	2 046	1 823
2000 ²⁾	1 957	2 037	1 767
1991 = 100			
1995	178,5	175,7	181,6
1996	183,9	182,1	188,1
1997	190,1	188,0	195,2
1998	195,4	192,9	201,6
1999	201,2	198,5	207,8
2000	199,6	197,6	201,4
Produzierendes Gewerbe (in €)			
1991	988	1 031	870
1992	1 284	1 334	1 124
1993	1 481	1 544	1 270
1994	1 611	1 675	1 386
1995	1 740	1 802	1 516
1996	1 812	1 866	1 619
1997	1 867	1 923	1 669
1998	1 916	1 974	1 713
1999	1 968	2 027	1 762
2000 ²⁾	1 941	2 018	1 691
1991 = 100			
1995	176,1	174,8	174,3
1996	183,3	181,0	186,2
1997	188,9	186,6	191,9
1998	193,9	191,5	197,0
1999	199,1	196,7	202,6
2000	196,4	195,8	194,4

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; ab 1994 Einbeziehung aller Kurzarbeiter

2) Veränderter Berichtspflichtigenkreis

2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991 bis 2000¹⁾

Jahr	Insgesamt	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
Bezahlte Wochenarbeitszeit									
Stunden									
1991	40,5	40,6	40,6	40,7	40,9	40,0	40,0	40,0	40,1
1992	40,9	41,1	41,0	41,1	41,4	39,9	40,0	40,0	39,7
1993	41,1	41,2	41,1	41,3	41,9	40,0	40,0	40,0	40,2
1994	40,1	40,3	40,1	40,6	40,8	38,9	39,0	38,7	39,1
1995	39,8	39,8	39,8	40,0	39,4	39,3	39,1	39,3	39,7
1996	39,5	39,5	39,3	39,7	40,2	39,2	39,2	39,1	39,4
1997	39,6	39,6	39,4	39,7	40,2	39,3	39,6	39,2	39,5
1998	39,5	39,5	39,4	39,7	39,9	39,6	39,6	39,6	39,9
1999	39,6	39,6	39,4	40,0	39,8	39,5	39,3	39,5	39,8
2000 ²⁾	39,8	39,8	39,7	39,9	40,2	39,6	39,6	39,6	39,7
Bruttostundenlohn (in €)									
1991	5,29	5,48	5,61	5,33	4,98	4,33	4,81	4,18	3,87
1992	6,73	6,95	7,16	6,62	6,36	5,39	6,05	5,21	4,85
1993	7,71	8,00	8,30	7,66	7,07	5,90	6,31	5,78	5,68
1994	8,45	8,76	9,14	8,32	7,81	6,56	7,15	6,45	6,03
1995	9,10	9,42	9,94	8,85	8,26	7,09	7,77	7,01	6,45
1996	9,40	9,71	10,31	9,12	8,35	7,47	8,30	7,39	6,77
1997	9,63	9,96	10,62	9,34	8,37	7,67	8,44	7,64	6,86
1998	9,87	10,22	10,97	9,46	8,47	7,91	8,81	7,84	7,09
1999	10,10	10,46	11,34	9,48	8,66	8,15	9,21	7,91	7,54
2000 ²⁾	9,98	10,41	11,25	9,65	8,78	7,88	8,54	7,71	7,57
Bruttowochenlohn (in €)									
1991	215	223	228	217	205	173	192	167	154
1992	277	287	296	273	264	216	242	209	193
1993	318	331	343	318	297	236	252	231	229
1994	341	355	369	340	319	256	280	251	237
1995	364	378	398	357	330	279	303	276	256
1996	373	386	407	365	339	293	325	289	267
1997	382	396	420	373	338	303	335	300	271
1998	391	405	433	377	340	313	349	310	282
1999	401	416	448	381	347	322	362	313	300
2000 ²⁾	397	415	447	385	353	312	338	305	301
Bruttomonatslohn (in €)									
1991	932	968	989	942	889	750	834	724	670
1992	1 203	1 248	1 285	1 187	1 146	937	1 052	906	839
1993	1 381	1 439	1 489	1 380	1 292	1 028	1 097	1 006	993
1994	1 482	1 543	1 603	1 476	1 387	1 113	1 216	1 091	1 030
1995	1 583	1 644	1 731	1 551	1 433	1 212	1 316	1 199	1 112
1996	1 620	1 677	1 768	1 585	1 471	1 272	1 414	1 256	1 158
1997	1 661	1 721	1 824	1 621	1 468	1 315	1 454	1 304	1 179
1998	1 701	1 761	1 884	1 638	1 476	1 362	1 516	1 348	1 227
1999	1 743	1 806	1 945	1 654	1 508	1 399	1 573	1 358	1 304
2000 ²⁾	1 727	1 802	1 943	1 674	1 533	1 357	1 469	1 326	1 307
1991 = 100									
1995	169,8	169,9	175,0	164,6	161,3	161,7	157,8	165,6	165,9
1996	173,8	173,3	178,7	168,2	165,5	169,7	169,6	173,5	172,8
1997	178,2	177,8	184,4	172,0	165,2	175,4	174,4	180,1	175,9
1998	182,5	181,9	190,4	173,8	166,1	181,7	181,8	186,2	183,1
1999	187,0	186,6	196,6	175,5	169,7	186,6	188,6	187,6	194,5
2000	185,3	186,2	196,4	177,6	172,5	181,0	176,2	183,2	195,0

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; ab 1994 Einbeziehung aller Kurzarbeiter

2) Veränderter Berichtspflichtigenkreis

3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Stunden									
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,4	39,4	39,7	10,97	11,34	11,25	1 884	1 945	1 943
Leistungsgruppe 2	39,7	40,0	39,9	9,46	9,48	9,65	1 638	1 654	1 674
Leistungsgruppe 3	39,9	39,8	40,2	8,47	8,66	8,78	1 476	1 508	1 533
Zusammen	39,5	39,6	39,8	10,22	10,46	10,41	1 761	1 806	1 802
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	39,3	39,6	8,81	9,21	8,54	1 516	1 573	1 469
Leistungsgruppe 2	39,6	39,5	39,6	7,84	7,91	7,71	1 348	1 358	1 326
Leistungsgruppe 3	39,9	39,8	39,7	7,09	7,54	7,57	1 227	1 304	1 307
Zusammen	39,6	39,5	39,6	7,91	8,15	7,88	1 362	1 399	1 357
Insgesamt	39,5	39,6	39,8	9,87	10,10	9,98	1 701	1 743	1 727
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,2	39,9	40,5	11,14	11,52	11,13	1 944	2 001	1 961
Leistungsgruppe 2	40,1	40,1	40,1	9,97	10,22	9,71	1 738	1 783	1 693
Leistungsgruppe 3	49,0	44,9	39,4	8,21	8,35	9,00	1 748	1 648	1 541
Zusammen	40,7	40,3	40,3	10,52	10,86	10,50	1 860	1 905	1 842
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	(39,7)	(38,8)	39,7	(11,69)	(11,94)	12,29	(2 012)	(2 019)	2 118
Leistungsgruppe 2	40,0	39,7	39,4	10,75	10,80	10,53	1 865	1 859	1 803
Leistungsgruppe 3	(39,5)	/	40,5	(9,26)	/	8,20	(1 578)	/	1 444
Zusammen	39,9	39,5	39,5	10,72	10,68	10,52	1 854	1 833	1 806
Insgesamt	40,6	40,2	40,3	10,54	10,85	10,50	1 860	1 901	1 840
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	39,4	40,0	10,96	11,44	11,63	1 887	1 960	2 020
Leistungsgruppe 2	40,0	40,1	40,3	9,36	9,42	9,54	1 629	1 645	1 672
Leistungsgruppe 3	40,3	40,1	40,4	8,09	8,47	8,62	1 416	1 480	1 512
Zusammen	39,8	39,7	40,1	10,26	10,60	10,58	1 775	1 830	1 846
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	39,3	39,6	8,77	9,17	8,49	1 509	1 566	1 461
Leistungsgruppe 2	39,6	39,5	39,6	7,77	7,87	7,67	1 337	1 351	1 319
Leistungsgruppe 3	39,9	39,8	39,8	7,07	7,53	7,56	1 223	1 302	1 306
Zusammen	39,6	39,5	39,6	7,86	8,11	7,85	1 353	1 394	1 351
Insgesamt	39,7	39,6	40,0	9,76	10,09	9,88	1 687	1 740	1 718

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Stunden									
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,9	40,5	40,4	10,40	10,79	11,29	1 850	1 904	1 980
Leistungsgruppe 2	42,1	41,7	41,2	8,89	9,20	9,35	1 627	1 666	1 674
Leistungsgruppe 3	40,9	40,7	40,2	8,95	9,01	9,16	1 590	1 594	1 599
Zusammen	41,4	41,1	40,7	9,59	9,90	10,16	1 727	1 768	1 799
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,6	40,1	39,9	7,71	7,78	8,92	1 361	1 355	1 546
Leistungsgruppe 2	40,5	40,3	40,0	7,50	7,54	7,70	1 320	1 320	1 340
Leistungsgruppe 3	40,6	39,9	39,8	7,04	7,16	7,32	1 241	1 241	1 268
Zusammen	40,5	40,2	39,9	7,42	7,51	7,75	1 307	1 309	1 346
Insgesamt	41,1	40,8	40,4	8,87	9,12	9,26	1 586	1 615	1 626
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,9	40,6	40,6	7,61	7,74	8,08	1 353	1 365	1 426
Leistungsgruppe 2	40,8	40,3	41,1	6,67	6,80	7,29	1 185	1 195	1 302
Leistungsgruppe 3	40,4	40,4	40,5	6,15	6,33	6,44	1 081	1 111	1 133
Zusammen	40,8	40,5	40,8	7,22	7,34	7,61	1 283	1 293	1 350
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,9	40,0	39,7	6,29	6,43	6,46	1 122	1 122	1 115
Leistungsgruppe 2	40,0	39,6	39,9	6,24	6,32	6,23	1 085	1 087	1 080
Leistungsgruppe 3	40,4	40,0	40,4	5,57	5,92	5,93	976	1 029	1 040
Zusammen	40,3	39,8	39,9	6,16	6,29	6,29	1 079	1 089	1 089
Insgesamt	40,5	40,1	40,2	6,57	6,73	6,71	1 158	1 172	1 171
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,7	39,2	39,2	12,62	13,17	13,21	2 120	2 247	2 252
Leistungsgruppe 2	39,5	39,6	39,8	9,59	10,19	10,48	1 641	1 758	1 811
Leistungsgruppe 3	39,5	40,1	40,2	8,59	9,07	8,94	1 478	1 582	1 563
Zusammen	39,1	39,4	39,5	11,21	11,76	11,88	1 899	2 017	2 039
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	38,9	39,3	11,49	12,01	10,99	1 935	2 029	1 878
Leistungsgruppe 2	38,3	38,9	39,1	8,73	8,92	8,71	1 447	1 507	1 480
Leistungsgruppe 3	39,2	39,0	40,0	7,49	7,88	7,10	1 274	1 335	1 233
Zusammen	38,5	38,9	39,4	9,21	9,49	8,84	1 538	1 604	1 512
Insgesamt	38,9	39,3	39,5	10,59	11,06	10,83	1 787	1 889	1 857

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Stunden									
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,1	40,3	9,73	10,14	10,97	1 696	1 766	1 922
Leistungsgruppe 2	39,9	40,0	40,3	8,82	9,08	9,81	1 535	1 581	1 718
Leistungsgruppe 3	40,2	40,2	40,3	8,55	8,72	8,82	1 495	1 527	1 545
Zusammen	40,0	40,1	40,3	9,24	9,57	10,29	1 610	1 667	1 803
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	40,1	40,1	9,48	10,00	10,73	1 639	1 741	1 869
Leistungsgruppe 2	40,0	40,1	40,1	8,24	8,42	8,61	1 432	1 469	1 499
Leistungsgruppe 3	40,5	40,4	40,1	7,64	7,73	8,44	1 346	1 358	1 471
Zusammen	40,1	40,2	40,1	8,35	8,54	9,13	1 454	1 492	1 591
Insgesamt	40,1	40,1	40,2	8,91	9,17	9,90	1 553	1 600	1 732
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,9	39,8	40,6	9,48	9,82	10,42	1 646	1 704	1 837
Leistungsgruppe 2	40,4	40,9	40,5	8,66	8,91	9,39	1 526	1 592	1 654
Leistungsgruppe 3	40,0	39,8	40,8	7,93	8,24	8,79	1 380	1 426	1 558
Zusammen	40,2	40,4	40,6	8,93	9,22	9,74	1 561	1 622	1 716
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	37,8	37,2	38,0	10,27	10,55	10,57	1 690	1 711	1 746
Leistungsgruppe 2	38,7	38,8	39,5	7,87	8,24	8,41	1 324	1 388	1 443
Leistungsgruppe 3	39,4	39,3	38,8	7,77	8,20	8,10	1 330	1 402	1 366
Zusammen	38,5	38,2	38,7	8,87	9,22	9,22	1 485	1 535	1 550
Insgesamt	39,8	39,9	40,3	8,91	9,22	9,67	1 545	1 602	1 694
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	39,6	40,7	10,19	10,52	10,93	1 771	1 814	1 934
Leistungsgruppe 2	39,5	40,1	40,6	9,80	9,96	9,78	1 691	1 745	1 726
Leistungsgruppe 3	41,0	40,5	40,2	7,80	8,40	8,80	1 390	1 485	1 538
Zusammen	39,9	39,9	40,6	9,94	10,19	10,30	1 725	1 771	1 820
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,4	39,1	41,0	8,88	9,26	8,64	1 521	1 571	1 537
Leistungsgruppe 2	39,7	39,7	40,2	7,86	7,90	8,00	1 359	1 361	1 396
Leistungsgruppe 3	40,1	39,8	39,7	6,61	7,40	7,46	1 152	1 282	1 288
Zusammen	39,7	39,6	40,2	7,84	8,06	7,93	1 355	1 387	1 384
Insgesamt	39,8	39,8	40,6	9,77	10,01	10,11	1 695	1 739	1 783

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Stunden								
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,4	39,6	40,3	11,55	11,94	11,86	1 980	2 054	2 078
Leistungsgruppe 2	39,9	39,9	40,5	9,01	9,26	9,80	1 562	1 606	1 724
Leistungsgruppe 3	40,2	39,9	40,6	7,37	7,76	8,85	1 289	1 344	1 562
Zusammen	39,6	39,6	40,4	10,71	11,04	11,14	1 843	1 905	1 955
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,3	38,6	39,5	10,48	10,38	8,83	1 745	1 741	1 517
Leistungsgruppe 2	39,1	39,0	39,5	8,99	9,01	8,95	1 526	1 529	1 534
Leistungsgruppe 3	40,2	40,2	40,3	6,99	7,38	7,62	1 220	1 292	1 334
Zusammen	39,4	39,5	39,7	8,31	8,48	8,63	1 425	1 457	1 487
Insgesamt	39,6	39,6	40,3	10,48	10,81	10,96	1 802	1 864	1 922
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	38,9	39,2	10,67	10,96	11,84	1 816	1 852	2 019
Leistungsgruppe 2	39,1	38,9	38,7	9,41	9,36	10,47	1 600	1 583	1 759
Leistungsgruppe 3	37,4	38,4	40,2	8,01	8,83	8,55	1 296	1 473	1 492
Zusammen	39,1	38,9	39,0	10,22	10,41	11,12	1 737	1 759	1 885
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,3	39,5	39,2	9,07	9,11	9,45	1 551	1 566	1 611
Leistungsgruppe 2	39,2	38,9	38,8	8,53	8,78	8,93	1 452	1 484	1 503
Leistungsgruppe 3	38,1	39,0	39,1	7,66	8,73	8,20	1 251	1 478	1 392
Zusammen	39,0	39,1	38,9	8,45	8,84	8,87	1 427	1 499	1 499
Insgesamt	39,1	38,9	39,0	9,71	9,96	10,14	1 647	1 684	1 717
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	38,4	38,6	12,55	13,18	13,61	2 120	2 199	2 281
Leistungsgruppe 2	39,3	39,0	39,1	11,29	10,72	10,45	1 927	1 819	1 776
Leistungsgruppe 3	39,3	39,3	38,5	10,26	10,35	9,38	1 744	1 768	1 572
Zusammen	39,0	38,6	38,7	12,12	12,61	12,61	2 055	2 113	2 120
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,4	38,1	38,4	11,78	12,44	12,81	1 968	2 062	2 134
Leistungsgruppe 2	39,1	38,9	38,7	9,85	9,51	9,96	1 672	1 608	1 676
Leistungsgruppe 3	39,5	39,3	39,0	9,40	9,98	9,28	1 589	1 702	1 573
Zusammen	38,9	38,6	38,7	10,54	10,76	10,69	1 782	1 807	1 797
Insgesamt	39,0	38,6	38,7	11,98	12,44	12,40	2 031	2 085	2 085

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Stunden									
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,2	40,2	40,9	9,21	9,53	8,78	1 607	1 673	1 558
Leistungsgruppe 2	41,6	40,8	40,7	7,85	8,13	7,90	1 418	1 446	1 398
Leistungsgruppe 3	40,6	40,7	40,5	7,58	7,90	7,60	1 334	1 403	1 336
Zusammen	40,9	40,5	40,7	8,43	8,73	8,15	1 497	1 544	1 444
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	39,8	40,4	7,19	8,50	7,03	1 241	1 470	1 234
Leistungsgruppe 2	39,7	39,8	39,1	6,79	7,01	6,83	1 173	1 214	1 159
Leistungsgruppe 3	40,1	39,4	40,1	7,32	7,49	6,56	1 276	1 291	1 143
Zusammen	39,7	39,8	39,5	6,95	7,51	6,81	1 202	1 301	1 168
Insgesamt	40,5	40,3	40,3	7,94	8,32	7,72	1 398	1 460	1 353
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,1	38,2	38,9	13,53	13,55	13,09	2 242	2 249	2 209
Leistungsgruppe 2	37,7	38,1	38,9	11,58	11,50	11,70	1 900	1 901	1 980
Leistungsgruppe 3	(37,5)	/	39,6	(11,14)	/	10,34	(1 813)	/	1 777
Zusammen	37,9	38,2	38,9	12,95	13,05	12,68	2 138	2 163	2 143
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	(38,0)	37,0	38,9	(13,30)	13,44	12,23	(2 195)	2 146	2 066
Leistungsgruppe 2	37,3	37,8	38,6	12,25	11,16	11,08	1 992	1 833	1 858
Leistungsgruppe 3	/	/	39,1	/	/	9,70	/	/	1 647
Zusammen	37,5	37,5	38,7	12,37	11,74	11,39	2 020	1 911	1 917
Insgesamt	37,9	38,1	38,9	12,92	12,98	12,62	2 132	2 150	2 133
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,7	39,3	39,3	10,74	10,72	10,35	1 829	1 847	1 768
Leistungsgruppe 2	39,0	39,7	39,5	9,57	9,51	9,69	1 636	1 657	1 662
Leistungsgruppe 3	39,5	39,4	39,8	8,72	8,82	9,00	1 509	1 524	1 555
Zusammen	39,0	39,5	39,4	9,93	9,91	9,95	1 699	1 716	1 703
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	/	/	.	/	/	.	/	/	.
Leistungsgruppe 2	/	/	.	/	/	.	/	/	.
Leistungsgruppe 3	(39,6)	/	.	(8,65)	/	.	(1 490)	/	.
Zusammen	(39,4)	(39,5)	.	(8,67)	(8,74)	.	(1 489)	(1 498)	.
Insgesamt	39,0	39,5	39,4	9,93	9,91	9,94	1 698	1 715	1 703

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991 bis 2000¹⁾

Jahr	Ins- gesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zu- sammen	Leistungsgruppe				zu- sammen	Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
Insgesamt (in €)											
1991	1 053	1 212	1 403	1 195	944	812	933	1 189	1 026	830	732
1992	1 400	1 621	1 875	1 575	1 227	1 055	1 239	1 603	1 342	1 093	1 030
1993	1 667	1 918	2 241	1 843	1 409	1 210	1 465	1 899	1 579	1 282	1 205
1994	1 867	2 150	2 545	2 055	1 538	1 328	1 623	2 141	1 746	1 407	1 280
1995	2 054	2 363	2 822	2 257	1 677	1 418	1 780	2 364	1 905	1 542	1 375
1996	2 024	2 345	2 857	2 259	1 669	1 401	1 767	2 193	1 891	1 521	1 362
1997	2 102	2 424	2 947	2 339	1 714	1 400	1 838	2 305	1 954	1 571	1 407
1998	2 174	2 485	3 036	2 371	1 730	1 463	1 907	2 419	2 005	1 617	1 439
1999	2 247	2 568	3 173	2 390	1 811	1 507	1 969	2 556	2 059	1 656	1 412
2000 ²⁾	2 326	2 674	3 236	2 487	1 985	1 519	1 988	2 517	2 077	1 686	1 495
1991 = 100											
1995	195,0	195,0	201,1	188,8	177,7	174,6	190,8	198,8	185,7	185,8	187,9
1996	192,2	193,5	203,6	189,0	176,8	172,6	189,4	184,4	184,4	183,3	186,2
1997	199,6	200,0	210,0	195,7	181,6	172,4	197,0	193,8	190,5	189,3	192,3
1998	206,4	205,1	216,3	198,3	183,3	180,2	204,4	203,4	195,5	194,9	196,7
1999	213,3	211,9	226,1	199,9	191,9	185,6	211,0	214,9	200,8	199,6	193,0
2000	220,8	220,7	230,6	208,0	210,3	187,1	213,1	211,6	202,5	203,2	204,3
Kaufmännische Angestellte (in €)											
1991	981	1 144	1 356	1 133	909	794	924	1 177	1 016	825	732
1992	1 298	1 527	1 839	1 478	1 189	1 031	1 229	1 589	1 328	1 090	1 035
1993	1 551	1 827	2 285	1 765	1 344	1 176	1 456	1 897	1 571	1 282	1 214
1994	1 733	2 057	2 622	1 975	1 448	1 291	1 613	2 135	1 739	1 405	1 295
1995	1 896	2 232	2 857	2 161	1 575	1 377	1 767	2 360	1 897	1 533	1 384
1996	1 874	2 183	2 766	2 143	1 612	1 426	1 748	2 165	1 875	1 508	1 351
1997	1 950	2 256	2 868	2 220	1 658	1 419	1 819	2 283	1 934	1 557	1 396
1998	2 014	2 302	2 954	2 252	1 655	1 501	1 883	2 390	1 983	1 602	1 425
1999	2 082	2 378	3 094	2 284	1 736	1 529	1 944	2 498	2 038	1 645	1 400
2000 ²⁾	2 135	2 504	3 221	2 362	1 884	1 567	1 963	2 461	2 058	1 670	1 494
Technische Angestellte (in €)											
1991	1 190	1 255	1 436	1 227	983	870	987	1 273	1 066	863	730
1992	1 589	1 672	1 895	1 616	1 275	1 114	1 300	1 710	1 414	1 118	993
1993	1 875	1 972	2 219	1 882	1 507	1 304	1 516	1 906	1 622	1 283	1 140
1994	2 097	2 204	2 507	2 096	1 663	1 427	1 680	2 169	1 786	1 422	1 164
1995	2 324	2 440	2 805	2 308	1 819	1 526	1 856	2 384	1 955	1 602	1 308
1996	2 378	2 484	2 921	2 342	1 793	1 345	1 932	2 411	2 030	1 654	1 444
1997	2 465	2 575	3 006	2 426	1 856	1 340	2 003	2 461	2 129	1 693	1 493
1998	2 548	2 647	3 094	2 461	1 945	1 401	2 108	2 611	2 206	1 757	1 560
1999	2 634	2 742	3 224	2 476	2 048	1 457	2 181	2 937	2 225	1 755	1 514
2000 ²⁾	2 671	2 796	3 244	2 571	2 150	1 455	2 145	2 818	2 202	1 792	1 501

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; ab 1994 Einbeziehung aller Kurzarbeiter

2) Veränderter Berichtspflichtigenkreis

5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 036	3 173	3 236	2 954	3 094	3 221	3 094	3 224	3 244
Leistungsgruppe III	2 371	2 390	2 487	2 252	2 284	2 362	2 461	2 476	2 571
Leistungsgruppe IV	1 730	1 811	1 985	1 655	1 736	1 884	1 945	2 048	2 150
Leistungsgruppe V	1 463	1 507	1 519	1 501	1 529	1 567	1 401	1 457	1 455
Zusammen	2 485	2 568	2 674	2 302	2 378	2 504	2 647	2 742	2 796
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 419	2 556	2 517	2 390	2 498	2 461	2 611	2 937	2 818
Leistungsgruppe III	2 005	2 059	2 077	1 983	2 038	2 058	2 206	2 225	2 202
Leistungsgruppe IV	1 617	1 656	1 686	1 602	1 645	1 670	1 757	1 755	1 792
Leistungsgruppe V	1 439	1 412	1 495	1 425	1 400	1 494	1 560	1 514	1 501
Zusammen	1 907	1 969	1 988	1 883	1 944	1 963	2 108	2 181	2 145
Insgesamt	2 174	2 247	2 326	2 014	2 082	2 135	2 548	2 634	2 671
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 191	3 337	3 340	3 184	3 362	3 421	3 193	3 330	3 316
Leistungsgruppe III	2 574	2 570	2 622	2 575	2 592	2 597	2 573	2 563	2 630
Leistungsgruppe IV	2 031	2 041	2 182	1 912	1 899	2 175	2 098	2 124	2 187
Leistungsgruppe V	1 492	1 710	1 660	(1 523)	1 609	1 724	1 477	1 774	1 626
Zusammen	2 771	2 845	2 875	2 724	2 799	2 839	2 786	2 860	2 887
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 741	2 878	2 659	2 681	2 799	2 580	2 871	3 026	2 852
Leistungsgruppe III	2 159	2 209	2 158	2 115	2 163	2 121	2 286	2 340	2 270
Leistungsgruppe IV	1 723	1 717	1 716	1 695	1 687	1 684	1 803	1 808	1 819
Leistungsgruppe V	1 468	1 492	1 546	1 424	1 420	1 517	1 602	1 686	1 628
Zusammen	2 057	2 118	2 069	2 010	2 057	2 020	2 188	2 282	2 214
Insgesamt	2 481	2 548	2 540	2 240	2 298	2 282	2 671	2 746	2 756

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 135	3 238	3 403	3 328	3 427	3 664	3 107	3 215	3 288
Leistungsgruppe III	2 547	2 632	2 813	2 499	2 608	2 629	2 565	2 641	2 837
Leistungsgruppe IV	(1 707)	(1 695)	1 818	/	/	.	/	/	1 886
Leistungsgruppe V	.	/	.	.	/	.	-	/	.
Zusammen	2 866	2 985	3 028	2 740	2 855	3 220	2 897	3 012	2 975
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 967	3 062	2 848	2 896	2 989	2 721	3 041	3 102	.
Leistungsgruppe III	2 278	2 300	2 223	2 201	2 217	2 157	2 440	2 459	2 667
Leistungsgruppe IV	1 760	1 789	1 663	1 663	1 700	1 753	1 951	1 980	(1 497)
Leistungsgruppe V	(1 610)	(1 609)	.	(1 609)	(1 609)	.	.	-	.
Zusammen	2 332	2 427	2 070	2 193	2 205	2 059	2 570	2 713	2 038
Insgesamt	2 619	2 735	2 598	2 338	2 382	2 349	2 804	2 922	2 803
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 184	3 332	3 387	3 175	3 353	3 424	3 187	3 324	3 373
Leistungsgruppe III	2 557	2 548	2 595	2 592	2 605	2 601	2 543	2 524	2 592
Leistungsgruppe IV	2 063	2 056	2 209	1 929	1 896	2 265	2 127	2 135	2 173
Leistungsgruppe V	1 437	1 558	1 706	(1 493)	(1 574)	1 807	(1 406)	(1 528)	1 629
Zusammen	2 758	2 838	2 874	2 746	2 820	2 858	2 762	2 846	2 881
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 725	2 872	2 756	2 667	2 793	2 708	2 851	3 024	2 849
Leistungsgruppe III	2 130	2 177	2 118	2 094	2 136	2 087	2 238	2 292	2 203
Leistungsgruppe IV	1 713	1 697	1 733	1 682	1 665	1 714	1 793	1 789	1 782
Leistungsgruppe V	1 482	1 510	1 589	1 439	1 441	1 561	1 597	1 682	1 654
Zusammen	2 030	2 087	2 076	1 989	2 032	2 038	2 139	2 234	2 171
Insgesamt	2 457	2 524	2 550	2 255	2 308	2 346	2 632	2 715	2 728

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 664	2 783	2 973	2 752	2 995	3 187	2 591	2 604	2 798
Leistungsgruppe III	2 508	2 632	2 623	2 482	2 654	2 645	2 555	2 585	2 578
Leistungsgruppe IV	2 521	2 542	2 604	1 862	2 039	2 389	3 068	3 025	3 084
Leistungsgruppe V	/	(1 836)	1 913	/	(1 697)	2 058	/	/	(1 782)
Zusammen	2 563	2 656	2 712	2 496	2 647	2 698	2 643	2 668	2 735
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 101	2 196	2 316	2 037	2 107	2 211	2 417	2 553	2 674
Leistungsgruppe III	1 710	1 757	1 857	1 679	1 739	1 881	1 915	1 877	1 729
Leistungsgruppe IV	1 386	1 479	1 624	1 341	1 436	1 584	1 704	1 776	1 815
Leistungsgruppe V	1 993	1 983	1 910	1 998	2 008	1 984	(1 961)	(1 932)	1 765
Zusammen	1 665	1 725	1 851	1 622	1 685	1 832	1 935	1 972	1 935
Insgesamt	2 044	2 126	2 262	1 898	2 011	2 183	2 436	2 453	2 463
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 483	2 506	2 500	2 683	2 697	2 604	2 310	2 366	2 434
Leistungsgruppe III	1 714	1 735	1 921	1 724	1 714	1 989	1 707	1 750	1 884
Leistungsgruppe IV	1 720	1 691	1 729	/	(1 268)	1 612	1 757	1 776	1 809
Leistungsgruppe V	/	/	.	.	.	.	/	/	.
Zusammen	1 955	1 959	2 070	2 095	2 016	2 114	1 876	1 926	2 043
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 894	1 961	1 998	1 903	1 983	2 102	(1 880)	(1 924)	1 838
Leistungsgruppe III	1 553	1 581	1 574	1 525	1 547	1 583	1 622	1 669	1 556
Leistungsgruppe IV	1 322	1 332	1 413	1 263	1 283	1 410	1 458	1 436	1 420
Leistungsgruppe V	1 175	1 182	1 213	(1 154)	(1 162)	1 272	/	/	1 076
Zusammen	1 486	1 510	1 590	1 448	1 471	1 606	1 585	1 606	1 558
Insgesamt	1 663	1 683	1 773	1 598	1 605	1 739	1 754	1 791	1 814

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 242	3 419	3 540	3 419	3 664	3 704	3 108	3 227	3 409
Leistungsgruppe III	2 906	3 008	2 981	3 090	3 150	2 966	2 593	2 795	3 002
Leistungsgruppe IV	1 992	1 907	1 899	2 160	1 923	1 895	1 765	(1 889)	1 907
Leistungsgruppe V	/	/	1 758	/	/	.	.	.	.
Zusammen	2 956	3 099	3 127	3 100	3 225	3 125	2 776	2 952	3 129
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 932	2 977	3 050	2 857	2 906	2 917	3 052	3 088	3 291
Leistungsgruppe III	2 283	2 357	2 336	2 346	2 410	2 366	2 071	2 188	2 232
Leistungsgruppe IV	1 888	1 903	1 842	1 891	1 882	1 829	1 873	1 996	1 901
Leistungsgruppe V	1 948	2 081	2 001	1 731	(1 701)	1 723	(2 264)	(2 394)	2 223
Zusammen	2 266	2 337	2 323	2 262	2 317	2 285	2 281	2 395	2 441
Insgesamt	2 558	2 655	2 663	2 555	2 628	2 567	2 564	2 708	2 846
Chemische Industrie									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 266	3 331	3 435	3 190	3 216	3 428	3 295	3 377	3 442
Leistungsgruppe III	2 395	2 493	2 506	2 476	2 608	2 382	2 343	2 423	2 557
Leistungsgruppe IV	1 797	1 947	1 954	(1 649)	(1 734)	1 741	1 879	2 060	2 032
Leistungsgruppe V	/	/	1 577	-	.	.	/	/	.
Zusammen	2 673	2 778	2 893	2 621	2 732	2 926	2 699	2 801	2 875
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 141	3 223	3 178	2 953	3 028	3 091	3 335	3 433	3 305
Leistungsgruppe III	2 265	2 342	2 245	2 297	2 375	2 225	2 189	2 262	2 283
Leistungsgruppe IV	1 617	1 674	1 732	1 618	1 658	1 676	1 616	1 694	1 797
Leistungsgruppe V	1 484	1 517	1 614	(1 421)	(1 492)	1 549	1 527	(1 535)	.
Zusammen	2 070	2 144	2 193	2 084	2 152	2 166	2 049	2 132	2 232
Insgesamt	2 323	2 411	2 507	2 238	2 319	2 412	2 406	2 502	2 595

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 721	2 800	3 140	2 956	3 098	3 268	2 643	2 703	3 070
Leistungsgruppe III	2 121	2 151	2 346	2 186	2 203	2 363	2 090	2 123	2 337
Leistungsgruppe IV	1 853	1 888	2 382	(2 096)	2 038	2 457	(1 615)	(1 698)	1 958
Leistungsgruppe V	/	.	.	/	.	.	/	.	.
Zusammen	2 365	2 403	2 641	2 441	2 458	2 648	2 331	2 376	2 638
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 334	2 333	2 637	2 405	2 327	2 698	(2 197)	(2 346)	2 504
Leistungsgruppe III	1 830	1 893	1 867	1 806	1 867	1 825	1 926	2 005	2 130
Leistungsgruppe IV	1 549	1 600	1 728	1 546	1 596	1 743	1 559	1 615	1 646
Leistungsgruppe V	/	(1 333)	1 359	/	(1 333)	1 416	.	-	.
Zusammen	1 795	1 843	1 878	1 778	1 814	1 852	1 852	1 957	2 004
Insgesamt	2 085	2 130	2 299	1 972	2 009	2 173	2 214	2 282	2 512
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 929	3 070	3 089	2 996	3 161	3 142	2 903	3 036	3 072
Leistungsgruppe III	2 476	2 544	2 538	2 605	2 683	2 600	2 433	2 495	2 519
Leistungsgruppe IV	1 987	1 994	2 311	1 879	1 966	2 306	2 033	2 005	2 313
Leistungsgruppe V	(1 384)	/	1 741	/	/	1 980	/	/	.
Zusammen	2 614	2 733	2 732	2 698	2 830	2 761	2 583	2 697	2 722
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 578	2 626	2 356	2 598	2 617	2 336	2 520	2 651	2 438
Leistungsgruppe III	2 002	2 055	1 945	1 955	2 010	1 878	2 156	2 191	2 210
Leistungsgruppe IV	1 694	1 707	1 753	1 684	1 704	1 738	1 732	1 717	1 793
Leistungsgruppe V	(1 471)	(1 570)	1 196	(1 474)	(1 573)	(1 178)	/	/	(1 243)
Zusammen	1 952	2 002	1 921	1 925	1 968	1 882	2 043	2 119	2 051
Insgesamt	2 373	2 458	2 443	2 215	2 283	2 202	2 502	2 607	2 625

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Maschinenbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 193	3 421	3 485	3 341	3 520	3 732	3 145	3 395	3 424
Leistungsgruppe III	2 686	2 603	2 703	2 693	2 566	2 752	2 684	2 611	2 691
Leistungsgruppe IV	2 281	2 266	2 126	2 164	2 207	2 202	2 310	2 279	2 113
Leistungsgruppe V	/	.	(1 701)	/	.	.	.	.	(1 649)
Zusammen	2 806	2 885	2 958	2 885	2 931	3 101	2 786	2 874	2 923
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 061	3 393	3 031	3 180	3 402	3 087	(2 807)	3 376	2 910
Leistungsgruppe III	2 429	2 443	2 435	2 358	2 377	2 394	2 564	2 560	2 502
Leistungsgruppe IV	1 949	1 860	1 860	1 918	1 801	1 838	1 994	1 965	1 902
Leistungsgruppe V	1 398	(1 389)	1 698	(1 347)	(1 304)	1 689	(1 467)	(1 503)	1 729
Zusammen	2 226	2 301	2 276	2 209	2 241	2 255	2 255	2 406	2 316
Insgesamt	2 630	2 704	2 749	2 497	2 520	2 600	2 696	2 794	2 824
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 664	3 761	3 759	3 674	3 868	3 879	3 663	3 739	3 733
Leistungsgruppe III	2 567	2 517	2 674	2 592	2 483	2 722	2 562	2 525	2 665
Leistungsgruppe IV	1 910	1 823	2 340	(1 734)	(1 659)	2 661	1 993	1 899	2 231
Leistungsgruppe V	/	/	1 923	/	/	2 123	/	/	(1 843)
Zusammen	3 114	3 177	3 155	3 100	3 139	3 256	3 118	3 186	3 133
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 229	3 366	3 218	3 221	3 360	3 271	3 244	3 376	3 168
Leistungsgruppe III	2 446	2 483	2 361	2 418	2 433	2 388	2 529	2 619	2 305
Leistungsgruppe IV	1 868	1 779	1 863	1 873	1 766	1 901	1 851	1 819	1 791
Leistungsgruppe V	(1 188)	(1 227)	1 795	(1 196)	(1 222)	1 907	/	/	(1 420)
Zusammen	2 345	2 396	2 373	2 297	2 319	2 364	2 482	2 597	2 388
Insgesamt	2 896	2 959	2 923	2 604	2 643	2 723	3 047	3 117	3 016

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Fahrzeugbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 516	3 629	3 669	3 417	3 563	3 788	3 546	3 647	3 631
Leistungsgruppe III	2 650	2 601	2 772	2 486	2 481	2 688	2 701	2 638	2 793
Leistungsgruppe IV	2 082	1 984	2 251	1 909	(1 796)	2 002	2 212	2 113	2 339
Leistungsgruppe V	.	.	1 995	.	.	1 995	-	-	.
Zusammen	2 893	2 985	3 155	2 690	2 827	3 175	2 960	3 033	3 149
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 452	3 572	3 518	3 459	3 593	3 510	(3 409)	3 516	3 544
Leistungsgruppe III	2 449	2 428	2 446	2 361	2 350	2 368	2 659	2 602	2 642
Leistungsgruppe IV	1 930	1 881	2 048	1 874	1 845	1 974	2 067	1 992	2 234
Leistungsgruppe V	(1 451)	/	1 476	(1 455)	/	1 306	/	/	1 812
Zusammen	2 330	2 406	2 493	2 276	2 354	2 438	2 465	2 536	2 635
Insgesamt	2 705	2 793	2 932	2 446	2 542	2 724	2 881	2 956	3 069

**Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten,
Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**

Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 394	2 515	2 472	2 567	2 559	2 544	2 324	2 498	2 443
Leistungsgruppe III	2 087	2 189	2 049	2 082	2 218	2 205	2 089	2 173	1 957
Leistungsgruppe IV	(1 749)	(1 708)	1 559	(1 798)	(1 720)	1 597	(1 695)	(1 691)	1 541
Leistungsgruppe V	/	/	.	/	/	.	-	-	.
Zusammen	2 182	2 278	2 140	2 210	2 245	2 233	2 169	2 295	2 094
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 991	2 104	2 024	1 959	2 052	2 018	/	/	2 042
Leistungsgruppe III	1 779	1 817	1 731	1 768	1 806	1 722	(1 878)	(1 930)	1 778
Leistungsgruppe IV	1 497	1 546	1 433	1 508	1 547	1 424	(1 423)	(1 540)	1 478
Leistungsgruppe V	(1 301)	/	1 414	/	/	1 397	/	/	1 492
Zusammen	1 700	1 754	1 613	1 698	1 743	1 600	1 718	1 829	1 675
Insgesamt	1 947	2 025	1 895	1 844	1 893	1 799	2 102	2 225	2 018

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 174	3 281	3 350	3 157	3 325	3 583	3 179	3 265	3 257
Leistungsgruppe III	2 650	2 640	2 688	2 530	2 535	2 590	2 673	2 661	2 715
Leistungsgruppe IV	1 923	1 967	2 084	1 900	1 930	2 010	1 981	2 081	2 165
Leistungsgruppe V	/	/	1 637	/	/	1 750	/	/	/
Zusammen	2 714	2 754	2 870	2 491	2 580	2 864	2 781	2 809	2 872
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 181	3 277	3 077	3 201	3 310	3 151	(3 117)	(3 167)	2 905
Leistungsgruppe III	2 409	2 443	2 408	2 404	2 430	2 414	2 430	2 496	2 389
Leistungsgruppe IV	1 922	1 927	1 975	1 914	1 927	1 958	1 952	1 927	2 005
Leistungsgruppe V	(1 713)	(1 453)	1 683	/	/	1 710	/	/	1 594
Zusammen	2 255	2 305	2 349	2 252	2 306	2 366	2 268	2 304	2 304
Insgesamt	2 514	2 557	2 624	2 317	2 383	2 516	2 689	2 717	2 724
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 234	3 395	3 191	3 290	3 494	3 083	3 229	3 386	3 201
Leistungsgruppe III	2 608	2 611	2 673	2 390	2 434	2 531	2 625	2 624	2 682
Leistungsgruppe IV	1 836	2 016	2 140	(1 807)	(1 874)	(1 896)	1 849	2 062	2 278
Leistungsgruppe V	/	(1 854)	.	/	/	.	/	(1 886)	(1 638)
Zusammen	2 840	2 896	2 870	2 653	2 765	2 526	2 857	2 908	2 906
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 551	2 633	2 160	2 491	2 545	2 052	2 726	2 883	(2 759)
Leistungsgruppe III	2 145	2 203	2 097	2 036	2 091	2 004	2 409	2 465	2 525
Leistungsgruppe IV	1 604	1 630	1 525	1 592	1 606	1 508	1 667	1 777	1 796
Leistungsgruppe V	(1 245)	(1 296)	1 373	(1 226)	(1 249)	1 349	.	/	/
Zusammen	2 030	2 097	1 853	1 938	1 991	1 776	2 311	2 419	2 404
Insgesamt	2 555	2 625	2 446	2 057	2 127	1 874	2 787	2 848	2 861

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 710	2 809	2 863	2 816	2 930	3 008	2 286	2 341	2 373
Leistungsgruppe III	2 028	2 101	2 185	2 084	2 129	2 199	1 852	2 005	2 140
Leistungsgruppe IV	1 616	1 722	1 825	1 615	1 712	1 765	1 619	1 837	2 065
Leistungsgruppe V	1 456	1 456	1 446	1 499	1 519	1 524	1 368	1 242	1 282
Zusammen	2 079	2 173	2 242	2 124	2 200	2 270	1 903	2 057	2 149
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 266	2 382	2 366	2 292	2 391	2 372	(1 693)	(1 722)	(1 814)
Leistungsgruppe III	1 921	1 974	2 007	1 928	1 985	2 016	1 433	1 550	1 731
Leistungsgruppe IV	1 561	1 623	1 659	1 565	1 628	1 661	(1 167)	(1 229)	(1 582)
Leistungsgruppe V	1 422	1 378	1 465	1 426	1 393	1 483	/	/	(1 277)
Zusammen	1 827	1 888	1 915	1 833	1 898	1 923	1 459	1 450	1 625
Insgesamt	1 916	1 990	2 036	1 923	1 993	2 034	1 843	1 956	2 053
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 367	2 404	2 459	2 607	2 658	2 792	2 134	2 169	2 174
Leistungsgruppe III	1 878	1 980	2 096	1 999	2 090	2 206	1 751	1 832	1 909
Leistungsgruppe IV	1 662	1 768	1 684	1 666	1 784	1 685	1 647	1 692	1 682
Leistungsgruppe V	(1 366)	(1 452)	1 269	/	/	.	(1 399)	/	.
Zusammen	1 965	2 068	2 141	2 050	2 145	2 236	1 857	1 955	2 001
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 851	1 820	1 847	1 851	1 820	1 847	.	-	.
Leistungsgruppe III	1 437	1 480	1 536	1 438	1 481	1 533	/	/	(1 634)
Leistungsgruppe IV	1 382	1 412	1 441	1 384	1 409	1 425	/	(1 452)	.
Leistungsgruppe V	1 106	(1 095)	1 166	1 105	(1 096)	1 115	.	.	.
Zusammen	1 489	1 503	1 547	1 494	1 506	1 548	(1 362)	(1 440)	.
Insgesamt	1 789	1 849	1 909	1 771	1 824	1 890	1 835	1 920	1 958

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 515	2 599	2 799	2 531	2 613	2 873	2 473	2 569	(2 638)
Leistungsgruppe III	2 003	2 105	2 226	2 051	2 112	2 201	1 919	2 095	2 264
Leistungsgruppe IV	1 593	1 812	1 996	1 551	1 792	1 919	1 766	1 906	2 122
Leistungsgruppe V	1 338	(1 215)	1 259	(1 395)	(1 395)	(1 338)	(1 303)	(1 050)	(1 204)
Zusammen	2 015	2 122	2 247	2 030	2 119	2 253	1 981	2 131	2 236
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 881	1 948	2 137	1 882	1 954	2 151	/	/	(1 942)
Leistungsgruppe III	1 625	1 660	1 758	1 627	1 659	1 734	(1 583)	(1 682)	(2 164)
Leistungsgruppe IV	1 392	1 463	1 615	1 393	1 466	1 595	/	/	(1 899)
Leistungsgruppe V	1 302	1 227	1 463	1 310	1 283	1 535	.	/	(1 260)
Zusammen	1 556	1 598	1 718	1 556	1 603	1 710	(1 575)	(1 470)	1 823
Insgesamt	1 807	1 887	2 018	1 773	1 844	1 963	1 953	2 073	2 183
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 318	2 338	2 302	2 348	2 366	2 327	/	/	1 928
Leistungsgruppe III	1 881	1 866	1 954	1 904	1 870	1 999	(1 659)	/	.
Leistungsgruppe IV	1 568	1 591	1 633	1 601	1 593	1 633	/	/	.
Leistungsgruppe V	1 406	1 436	1 448	1 406	1 436	1 448	-	-	.
Zusammen	1 856	1 878	1 925	1 884	1 881	1 939	(1 500)	/	(1 621)
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 041	2 131	2 034	2 067	2 137	2 037	(1 656)	/	.
Leistungsgruppe III	1 607	1 634	1 701	1 615	1 642	1 712	(1 320)	(1 514)	1 562
Leistungsgruppe IV	1 422	1 489	1 502	1 429	1 496	1 512	/	/	.
Leistungsgruppe V	1 139	1 148	1 221	1 139	1 148	1 221	-	-	.
Zusammen	1 619	1 662	1 679	1 625	1 670	1 688	1 425	(1 440)	1 444
Insgesamt	1 678	1 716	1 738	1 687	1 722	1 748	1 458	1 532	1 494

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1998 bis 2000¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 549	3 656	3 697	3 548	3 655	3 696	/	/	.
Leistungsgruppe III	2 215	2 267	2 285	2 214	2 267	2 285	/	/	.
Leistungsgruppe IV	1 691	1 728	1 754	1 687	1 726	1 751	1 816	(1 842)	1 853
Leistungsgruppe V	1 679	1 719	1 728	1 660	1 705	1 712	(1 907)	(1 888)	1 912
Zusammen	2 412	2 502	2 522	2 417	2 506	2 526	2 044	2 051	2 075
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 141	3 223	3 262	3 141	3 223	3 262	-	-	.
Leistungsgruppe III	2 220	2 278	2 300	2 220	2 278	2 300	/	.	.
Leistungsgruppe IV	1 794	1 849	1 874	1 794	1 849	1 874	.	.	.
Leistungsgruppe V	1 736	1 787	1 787	1 737	1 788	1 788	/	/	.
Zusammen	2 142	2 216	2 244	2 142	2 216	2 244	/	/	.
Insgesamt	2 210	2 292	2 318	2 211	2 292	2 319	2 037	2 037	2 050

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2000 veränderter Berichtspflichtigenkreis

6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2000¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
alle erfassten								
Gesellen								
1997	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7	0,7	0,7
1998	96,9	3,1	40,2	40,2	40,6	0,6	0,6	0,6
1999	96,8	3,2	40,4	40,4	40,7	0,6	0,6	0,6
2000	96,7	3,3	40,3	40,3	40,2	0,5	0,5	0,7
Übrige Arbeiter								
1997	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8	0,8	0,9
1998	68,1	31,9	40,8	40,9	40,5	0,8	0,9	0,5
1999	60,9	39,1	40,7	40,8	40,5	0,6	0,7	0,4
2000	56,7	43,3	40,3	40,6	39,8	0,5	0,6	0,3
Insgesamt								
1997	93,1	6,9	40,5	40,5	40,8	0,7	0,7	0,8
1998	92,2	7,8	40,3	40,3	40,5	0,6	0,6	0,5
1999	90,4	9,6	40,4	40,4	40,6	0,6	0,6	0,5
2000	89,5	10,5	40,3	40,4	39,9	0,5	0,5	0,4
Maler und								
Gesellen								
1997	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2	0,2	-
1998	97,4	2,6	39,7	39,7	39,6	0,2	0,2	-
1999	97,5	2,5	39,7	39,7	39,9	0,2	0,2	0,2
2000	97,8	(2,2)	39,5	39,5	(39,8)	0,1	0,1	(0,2)
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3	0,3	-
1998	98,0	/	40,0	40,0	/	0,1	0,1	-
1999	94,9	/	39,7	39,7	/	0,1	0,1	/
2000	91,8	/	39,5	39,5	/	0,1	0,1	-
Zusammen								
1997	97,1	2,9	40,0	40,0	40,0	0,2	0,2	-
1998	97,5	2,5	39,8	39,8	39,8	0,2	0,2	-
1999	97,2	2,8	39,7	39,7	39,8	0,2	0,2	0,2
2000	97,2	2,8	39,5	39,5	39,8	0,1	0,1	0,1
Metallbauer								
Gesellen								
1997	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6	1,6	(1,3)
1998	99,2	(0,8)	40,7	40,7	(40,0)	0,9	0,9	-
1999	99,5	(0,5)	40,8	40,8	(40,7)	1,1	1,1	-
2000	99,6	/	40,8	40,8	/	0,9	0,9	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,5	(4,5)	41,2	41,3	(40,4)	1,4	1,4	(0,4)
1998	94,5	(5,5)	41,3	41,4	(40,2)	1,5	1,6	(0,1)
1999	95,3	(4,7)	41,0	41,2	(37,7)	1,4	1,5	(0,2)
2000	95,6	(4,4)	40,8	40,9	(38,8)	1,3	1,3	-
Zusammen								
1997	97,9	2,1	40,8	40,8	40,7	1,5	1,5	0,7
1998	97,7	2,3	40,9	40,9	40,2	1,1	1,1	0,1
1999	98,2	(1,8)	40,9	40,9	(38,3)	1,2	1,2	(0,1)
2000	98,5	(1,5)	40,8	40,9	(38,7)	1,0	1,0	-

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Gewerbebezweige						
7,99	8,06	6,15	1 407	1 418	1 094	Gesellen
8,01	8,06	6,37	1 401	1 411	1 122	1997
8,11	8,17	6,66	1 425	1 433	1 179	1998
8,17	8,22	6,74	1 434	1 442	1 180	1999
						2000
7,20	7,63	5,83	1 280	1 359	1 031	Übrige Arbeiter
7,13	7,72	5,85	1 264	1 373	1 032	1997
7,04	7,83	5,79	1 244	1 388	1 020	1998
6,97	7,79	5,87	1 220	1 375	1 017	1999
						2000
7,86	8,00	5,96	1 385	1 410	1 056	Insgesamt
7,86	8,02	6,02	1 379	1 406	1 062	1997
7,92	8,12	6,02	1 393	1 428	1 063	1998
7,96	8,17	6,10	1 395	1 435	1 059	1999
						2000
Lackierer						
8,89	8,92	7,59	1 538	1 544	1 309	Gesellen
8,87	8,89	7,96	1 532	1 536	1 371	1997
8,86	8,89	7,91	1 530	1 534	1 372	1998
8,84	8,86	(8,03)	1 518	1 521	(1 390)	1999
						2000
8,21	8,32	/	1 478	1 500	/	Übrige Arbeiter
8,11	8,14	/	1 411	1 415	/	1997
8,33	8,41	/	1 438	1 452	/	1998
8,35	8,52	/	1 435	1 465	/	1999
						2000
8,80	8,85	7,28	1 531	1 539	1 264	Zusammen
8,78	8,81	7,87	1 519	1 523	1 361	1997
8,80	8,84	7,70	1 520	1 525	1 332	1998
8,79	8,82	7,56	1 510	1 515	1 307	1999
						2000
7,71	7,72	(6,59)	1 360	1 361	(1 183)	Gesellen
7,91	7,92	(6,61)	1 399	1 401	(1 148)	1997
8,20	8,20	(7,59)	1 455	1 455	(1 343)	1998
8,18	8,18	/	1 451	1 452	/	1999
						2000
7,83	7,84	(7,51)	1 403	1 408	(1 319)	Übrige Arbeiter
7,83	7,85	(7,47)	1 408	1 414	(1 306)	1997
7,92	7,98	(6,58)	1 413	1 430	(1 079)	1998
7,74	7,78	(6,90)	1 374	1 384	(1 164)	1999
						2000
7,75	7,76	7,22	1 374	1 376	1 277	Zusammen
7,88	7,90	7,26	1 401	1 405	1 268	1997
8,11	8,13	(6,80)	1 442	1 448	(1 134)	1998
8,06	8,08	(7,09)	1 431	1 435	(1 191)	1999
						2000

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2000¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen								
1997	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8	0,8	/
1998	99,4	/	40,5	40,5	/	0,8	0,8	/
1999	99,5	/	40,3	40,3	/	0,9	0,9	/
2000	100	-	40,6	40,6	-	0,7	0,7	-
Übrige Arbeiter								
1997	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7	0,7	0,0
1998	83,9	16,1	41,1	41,2	40,9	1,0	1,2	0,1
1999	83,7	16,3	40,3	40,3	40,4	0,5	0,6	-
2000	76,4	23,6	40,2	40,5	39,5	0,4	0,6	-
Zusammen								
1997	98,1	1,9	40,7	40,7	40,3	0,8	0,8	0,1
1998	97,1	2,9	40,6	40,6	40,9	0,8	0,8	0,3
1999	97,1	2,9	40,3	40,3	40,6	0,9	0,9	0,3
2000	96,8	3,2	40,6	40,6	39,5	0,6	0,7	-
Klempner, Gas- und								
Gesellen								
1997	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	/
1998	100	.	39,9	39,9	.	0,3	0,3	.
1999	99,7	/	40,0	40,0	/	0,3	0,3	-
2000	99,9	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4	0,4	-
1998	91,5	/	40,6	40,7	/	0,9	1,0	-
1999	92,9	/	40,5	40,6	/	0,3	0,4	-
2000	93,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
Zusammen								
1997	99,3	0,7	40,4	40,4	(40,0)	0,4	0,4	(0,0)
1998	99,4	/	39,9	40,0	/	0,4	0,4	-
1999	99,4	(0,6)	40,0	40,0	(40,0)	0,3	0,3	-
2000	99,4	(0,6)	39,8	39,8	(40,0)	0,2	0,2	-
Klempner								
Gesellen								
1997	99,8	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	.
1998	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
1999	100	-	40,5	40,5	-	0,3	0,3	-
2000	99,4	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter								
1997	82,2	/	41,1	41,3	/	0,1	0,2	-
1998	91,6	.	40,1	40,1	.	0,1	0,1	.
1999	89,2	/	40,4	40,5	/	0,3	0,4	-
2000	87,4	/	39,1	39,0	/	0,1	0,1	-
Zusammen								
1997	98,7	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
1998	99,2	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	.
1999	99,1	/	40,5	40,5	/	0,3	0,3	-
2000	97,8	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
8,14	8,14	/	1 440	1 441	/	Gesellen
8,04	8,04	/	1 417	1 418	/	1997
8,22	8,22	/	1 441	1 442	/	1998
8,28	8,28	-	1 461	1 461	-	1999
						2000
7,33	7,35	7,21	1 300	1 305	1 257	Übrige Arbeiter
7,49	7,80	5,85	1 339	1 396	1 040	1997
7,67	8,02	5,85	1 344	1 405	1 031	1998
7,37	7,78	6,01	1 288	1 368	1 031	1999
						2000
8,01	8,03	7,12	1 418	1 421	1 247	Zusammen
7,95	8,01	6,00	1 405	1 415	1 068	1997
8,13	8,20	6,06	1 427	1 437	1 071	1998
8,16	8,22	6,01	1 437	1 451	1 031	1999
						2000
Wasserinstallateure						
8,52	8,52	/	1 495	1 495	/	Gesellen
8,34	8,34	.	1 447	1 447	.	1997
8,44	8,44	/	1 466	1 467	/	1998
8,46	8,46	/	1 462	1 463	/	1999
						2000
7,78	7,89	(5,87)	1 372	1 394	(1 023)	Übrige Arbeiter
8,04	8,17	/	1 418	1 446	/	1997
7,51	7,57	/	1 324	1 335	/	1998
8,16	8,19	/	1 407	1 410	/	1999
						2000
8,44	8,46	(6,18)	1 482	1 485	(1 074)	Zusammen
8,32	8,33	/	1 445	1 447	/	1997
8,40	8,41	(7,14)	1 460	1 461	(1 240)	1998
8,43	8,44	(7,62)	1 458	1 459	(1 326)	1999
						2000
8,35	8,35	.	1 458	1 458	.	Gesellen
8,26	8,26	-	1 434	1 434	-	1997
8,41	8,41	-	1 480	1 480	-	1998
8,67	8,68	.	1 505	1 507	.	1999
						2000
7,19	7,61	/	1 283	1 366	/	Übrige Arbeiter
7,13	7,30	.	1 243	1 272	.	1997
7,51	7,63	/	1 321	1 343	/	1998
7,65	7,65	/	1 303	1 298	/	1999
						2000
8,28	8,31	/	1 447	1 454	/	Zusammen
8,15	8,18	.	1 415	1 419	.	1997
8,33	8,35	/	1 467	1 470	/	1998
8,54	8,56	/	1 479	1 483	/	1999
						2000

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2000¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Gas- und								
Gesellen								
1997	99,9	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	.
1998	100	.	39,9	39,9	.	0,4	0,4	.
1999	99,7	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2000	100	.	39,8	39,8	.	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4	0,4	-
1998	91,4	/	40,7	40,9	/	1,1	1,3	-
1999	94,6	.	40,6	40,6	.	0,3	0,4	-
2000	95,3	.	39,8	39,8	.	0,2	0,2	-
Zusammen								
1997	99,4	(0,6)	40,4	40,4	(39,9)	0,4	0,4	(0,0)
1998	99,4	/	40,0	40,0	/	0,4	0,4	-
1999	99,5	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2000	99,7	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
Zentralheizungs- und								
Gesellen								
1997	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
1998	100	-	39,2	39,2	-	0,4	0,4	-
1999	100	.	40,2	40,2	.	0,3	0,3	-
2000	99,8	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8	0,8	(0,7)
1998	92,6	(7,4)	40,1	40,0	(40,8)	0,5	0,5	(0,5)
1999	94,7	5,3	40,6	40,6	/	0,8	0,8	/
2000	97,4	.	40,4	40,4	.	0,5	0,4	.
Zusammen								
1997	99,5	0,5	40,1	40,1	38,5	0,4	0,4	(0,7)
1998	99,1	0,9	39,3	39,3	40,8	0,4	0,4	(0,5)
1999	99,5	/	40,2	40,2	/	0,3	0,3	/
2000	99,6	/	40,4	40,4	/	0,4	0,4	/
Elektroinstallateure								
Gesellen								
1997	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
1998	99,6	/	40,1	40,1	/	0,6	0,6	/
1999	99,6	/	40,2	40,2	/	0,5	0,5	-
2000	99,6	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
Übrige Arbeiter								
1997	81,4	(18,6)	40,1	40,1	(39,9)	0,3	0,4	-
1998	79,7	(20,3)	40,3	40,3	(40,0)	0,1	0,1	-
1999	86,0	/	41,1	41,3	/	0,1	0,1	-
2000	86,8	/	39,2	40,6	/	0,1	0,1	-
Zusammen								
1997	98,4	(1,6)	40,2	40,2	(39,9)	0,6	0,6	-
1998	98,7	(1,3)	40,1	40,1	(37,7)	0,6	0,6	(0,0)
1999	98,7	(1,3)	40,3	40,3	(40,0)	0,5	0,5	-
2000	99,0	(1,0)	40,3	40,4	(34,5)	0,5	0,5	-

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Wasserinstallateure						
8,56	8,56	.	1 503	1 503	.	Gesellen 1997
8,36	8,36	.	1 451	1 451	.	1998
8,45	8,45	/	1 464	1 464	/	1999
8,41	8,41	.	1 454	1 454	.	2000
7,84	7,92	/	1 382	1 396	/	Übrige Arbeiter 1997
8,33	8,45	/	1 475	1 503	/	1998
7,51	7,54	.	1 326	1 332	.	1999
8,36	8,38	.	1 449	1 452	.	2000
8,48	8,49	(6,43)	1 489	1 491	(1 116)	Zusammen 1997
8,36	8,36	/	1 452	1 454	/	1998
8,41	8,42	/	1 459	1 460	/	1999
8,41	8,41	/	1 454	1 454	/	2000
Lüftungsbauer						
8,25	8,25	-	1 434	1 434	-	Gesellen 1997
8,31	8,31	-	1 415	1 415	-	1998
8,39	8,39	.	1 466	1 467	.	1999
8,45	8,45	.	1 482	1 483	.	2000
7,85	7,86	(7,47)	1 384	1 389	(1 252)	Übrige Arbeiter 1997
7,83	7,85	(7,49)	1 364	1 367	(1 329)	1998
8,19	8,17	/	1 446	1 442	/	1999
8,10	8,07	.	1 425	1 416	.	2000
8,19	8,19	(7,47)	1 426	1 427	(1 252)	Zusammen 1997
8,25	8,26	(7,49)	1 409	1 410	(1 329)	1998
8,37	8,37	/	1 465	1 465	/	1999
8,42	8,42	/	1 477	1 477	/	2000
7,62	7,62	/	1 331	1 332	/	Gesellen 1997
7,75	7,76	/	1 351	1 353	/	1998
7,84	7,84	/	1 370	1 371	/	1999
8,11	8,11	/	1 423	1 422	/	2000
6,75	6,75	(6,76)	1 177	1 178	(1 173)	Übrige Arbeiter 1997
7,14	7,11	(7,25)	1 250	1 248	(1 258)	1998
7,62	7,63	/	1 363	1 371	/	1999
7,76	7,71	/	1 322	1 361	/	2000
7,56	7,58	(6,68)	1 321	1 323	(1 159)	Zusammen 1997
7,73	7,74	(6,93)	1 347	1 350	(1 137)	1998
7,83	7,83	(7,39)	1 370	1 371	(1 286)	1999
8,09	8,09	(8,17)	1 418	1 420	(1 225)	2000

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 bis 2000¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Tischler								
Gesellen								
1997	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	0,7	-
1998	98,1	(1,9)	41,2	41,2	(40,3)	0,4	0,4	(0,0)
1999	98,6	(1,4)	41,4	41,4	(41,2)	0,5	0,5	(0,0)
2000	99,0	(1,0)	41,0	41,0	(41,6)	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	0,6	0,0
1998	82,7	17,3	40,7	40,9	39,8	0,2	0,3	0,0
1999	84,5	15,5	40,8	40,9	40,1	0,3	0,3	0,1
2000	84,4	15,6	40,4	40,9	37,6	0,4	0,4	0,0
Zusammen								
1997	96,3	3,7	41,5	41,5	40,3	0,6	0,7	0,0
1998	95,0	5,0	41,1	41,1	40,0	0,4	0,4	0,0
1999	95,8	4,2	41,3	41,3	40,4	0,5	0,5	0,1
2000	95,9	4,1	40,8	41,0	38,4	0,4	0,4	0,0
Bäcker								
Gesellen								
1997	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	2,0	1,1
1998	63,2	36,8	41,6	42,0	41,0	1,3	1,7	0,8
1999	61,2	38,8	41,2	41,5	40,9	1,1	1,3	0,7
2000	62,9	37,1	40,5	40,6	40,3	0,9	1,0	0,8
Übrige Arbeiter								
1997	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	1,0	0,8
1998	16,6	83,4	40,7	41,4	40,6	0,5	0,9	0,4
1999	12,4	87,6	40,8	41,3	40,7	0,6	0,8	0,5
2000	11,7	88,3	40,0	40,4	39,9	0,3	0,4	0,3
Zusammen								
1997	46,9	53,1	41,6	42,4	40,9	1,4	1,9	1,0
1998	46,9	53,1	41,3	41,9	40,8	1,1	1,6	0,6
1999	38,8	61,2	41,0	41,5	40,8	0,8	1,2	0,6
2000	38,8	61,2	40,3	40,6	40,0	0,6	0,9	0,5
Fleischer								
Gesellen								
1997	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	1,1	0,2
1998	82,7	17,3	41,1	41,1	41,1	0,8	0,8	0,8
1999	93,6	(6,4)	41,2	41,3	(40,1)	0,6	0,6	(0,1)
2000	89,9	10,1	40,9	41,0	40,0	0,5	0,6	0,3
Übrige Arbeiter								
1997	15,8	84,2	41,4	42,4	41,2	1,6	2,2	1,5
1998	11,8	88,2	40,9	42,3	40,7	0,8	1,5	0,7
1999	13,7	86,3	40,6	40,9	40,6	0,4	0,3	0,5
2000	14,6	85,4	40,8	42,5	40,5	0,6	1,6	0,4
Zusammen								
1997	49,2	50,8	41,5	41,9	41,1	1,2	1,3	1,1
1998	46,8	53,2	41,0	41,3	40,7	0,8	0,9	0,7
1999	49,8	50,2	40,9	41,2	40,6	0,5	0,6	0,4
2000	50,5	49,5	40,9	41,2	40,5	0,6	0,7	0,4

1) Jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
7,85	7,87	(6,24)	1 419	1 424	(1 101)	Gesellen
7,81	7,83	(6,71)	1 399	1 403	(1 175)	1997
7,89	7,89	(7,95)	1 421	1 421	(1 425)	1998
7,97	7,97	(7,55)	1 419	1 420	(1 366)	1999
						2000
7,33	7,41	6,61	1 309	1 328	1 153	Übrige Arbeiter
7,34	7,52	6,51	1 301	1 337	1 126	1997
7,42	7,57	6,61	1 316	1 346	1 152	1998
7,68	7,78	7,10	1 349	1 384	1 161	1999
						2000
7,74	7,79	6,48	1 395	1 406	1 135	Zusammen
7,72	7,78	6,57	1 379	1 392	1 141	1997
7,80	7,83	6,97	1 400	1 408	1 224	1998
7,91	7,94	7,20	1 405	1 413	1 202	1999
						2000
6,59	6,81	6,21	1 203	1 257	1 113	Gesellen
6,67	6,91	6,26	1 207	1 260	1 115	1997
6,68	6,87	6,38	1 198	1 238	1 134	1998
6,73	6,88	6,47	1 186	1 216	1 134	1999
						2000
5,52	5,87	5,46	976	1 052	964	Übrige Arbeiter
5,63	5,84	5,59	997	1 052	986	1997
5,65	6,17	5,58	1 003	1 106	988	1998
5,82	6,22	5,77	1 012	1 092	1 002	1999
						2000
6,25	6,72	5,82	1 130	1 238	1 035	Zusammen
6,31	6,77	5,89	1 134	1 234	1 044	1997
6,21	6,76	5,86	1 108	1 219	1 038	1998
6,31	6,79	6,00	1 104	1 198	1 044	1999
						2000
6,44	6,86	5,38	1 163	1 248	957	Gesellen
6,75	6,99	5,58	1 207	1 251	998	1997
6,99	7,05	(6,21)	1 253	1 264	(1 082)	1998
7,13	7,15	7,02	1 270	1 275	1 221	1999
						2000
5,72	6,93	5,49	1 031	1 278	984	Übrige Arbeiter
5,82	7,15	5,63	1 034	1 315	996	1997
5,94	7,26	5,73	1 050	1 292	1 011	1998
5,90	7,25	5,66	1 047	1 340	997	1999
						2000
6,16	6,87	5,45	1 111	1 251	975	Zusammen
6,28	7,01	5,62	1 119	1 259	997	1997
6,42	7,08	5,76	1 142	1 269	1 015	1998
6,49	7,16	5,79	1 153	1 284	1 018	1999
						2000

Grundlage für die Angaben zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ist die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen 2000 und für die Geldvermögen die 1998 durchgeführte Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ihr Einkommen aus selbständiger Tätigkeit beziehen, werden bei den laufenden Wirtschaftsrechnungen nicht einbezogen. Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wurden Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mehr als 17 895 € (35 000 DM) nicht berücksichtigt.

Haushalt

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden.

Haupteinkommensbezieher

Haupteinkommensbezieher ist die Person eines Haushaltes, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Diese Festlegung beruht auf Selbsteinstufung der Haushalte. Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers bestimmt die jeweilige Zuordnung des Haushaltes hinsichtlich seiner sozialen Eingruppierung.

Ausstattung

Die Ergebnisse widerspiegeln den Ausstattungsgrad der Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gut in die Berechnung eingeht.

Geldvermögen und Kreditverpflichtungen

Das Bruttogeldvermögen eines Haushaltes ist die Summe aller Geldanlagen und an Privatpersonen verliehenes Geld, jedoch ohne Bargeldbestände, Girobestände, Sichteinlagen sowie Forderungen an Dritte.

Kreditverpflichtungen sind die noch vorhandenen Restschulden aus Konsumentenkrediten. Nicht enthalten sind demnach Kreditverpflichtungen aus Hypotheken, Baudarlehen u.ä. Krediten sowie aus Dispositionskrediten.

1. Haushalte im Januar 2000 nach Ausstattungsgrad mit ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	72,7	(37,2)	84,1	(97,9)	99,2
fabrikneu gekauft	39,6	(16,3)	54,5	(50,6)	(44,2)
gebraucht gekauft	41,2	(20,9)	(34,4)	(69,9)	(74,1)
geleast ¹⁾	/	-	/	/	/
Fahrrad	70,6	(53,7)	69,4	(85,5)	97,4
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon stationär	96,8	93,9	98,0	(99,2)	97,3
Telefon mobil	22,7	/	(23,3)	(38,1)	(36,4)
Anrufbeantworter	33,4	(28,2)	(32,5)	(44,5)	(35,6)
Faxgerät	(7,3)	/	(8,6)	/	/
Personalcomputer ²⁾	40,3	(18,1)	(31,3)	(70,5)	81,6
Internet oder Online-Dienste	(11,4)	/	(8,9)	/	(19,1)
ISDN-Anschluss	/	/	/	/	/
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Fernsehgerät	96,1	94,3	95,0	(99,2)	99,7
Videorecorder	59,5	(42,6)	56,6	(82,5)	81,0
Videokamera/Camcorder	15,3	/	(12,9)	/	(35,4)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,8	78,3	84,3	(88,9)	89,7
Hi-Fi-Anlage	53,0	(38,4)	50,8	(71,2)	(72,6)
Satellitenempfangsanlage	25,4	(17,8)	(25,1)	(24,7)	(45,5)
Kabelanschluss	63,6	66,8	66,6	(69,5)	(40,8)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,5	99,1	99,6	(100,0)	100,0
Gefrierschrank, -truhe	73,7	(49,2)	84,6	(84,8)	91,9
Geschirrspülmaschine	32,6	/	(39,2)	(50,1)	(55,7)
Mikrowellengerät	45,3	(28,6)	42,8	(67,9)	(65,4)
Waschmaschine	95,3	87,9	98,2	(100,0)	100,0
Wäschetrockner	14,5	/	(16,6)	/	(24,6)

1) Auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) Auch Notebook, Laptop

2. Haushalte im Januar 2000 nach Ausstattungsgrad mit ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbezieher (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Darunter			
		Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Rentner
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	72,7	89,7	(98,6)	(58,4)	50,9
fabrikneu gekauft	39,6	46,9	(47,5)	/	(35,6)
gebraucht gekauft	41,2	57,2	(66,9)	/	(16,4)
geleast ¹⁾	/	/	-	-	/
Fahrrad	70,6	82,9	(81,1)	(75,2)	57,0
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon stationär	96,8	97,6	(99,6)	(95,3)	97,1
Telefon mobil	22,7	(34,2)	(28,1)	/	(12,3)
Anrufbeantworter	33,4	48,7	(36,3)	/	(21,7)
Faxgerät	(7,3)	(13,9)	/	/	/
Personalcomputer ²⁾	40,3	67,9	(52,9)	/	(14,3)
Internet oder Online-Dienste	(11,4)	(26,9)	/	/	/
ISDN-Anschluss	/	/	/	-	/
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Fernsehgerät	96,1	94,8	(98,6)	(98,5)	98,6
Videorecorder	59,5	65,8	(78,6)	(77,2)	(42,6)
Videokamera/Camcorder	15,3	(19,3)	/	/	/
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,8	84,6	(88,6)	(77,2)	83,2
Hi-Fi-Anlage	53,0	73,1	(70,8)	(58,1)	(28,4)
Satellitenempfangsanlage	25,4	(30,1)	(32,7)	/	(19,1)
Kabelanschluss	63,6	58,7	(59,7)	(65,3)	71,4
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,5	98,5	(100,0)	(98,5)	100,0
Gefrierschrank, -truhe	73,7	78,4	(79,1)	(78,1)	69,4
Geschirrspülmaschine	32,6	47,2	(46,3)	/	(19,4)
Mikrowellengerät	45,3	54,7	(53,7)	/	(36,1)
Waschmaschine	95,3	97,3	(94,8)	(92,2)	96,8
Wäschetrockner	14,5	(23,1)	/	/	/

1) Auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) Auch Notebook, Laptop

3. Haushalte im Januar 2000 nach Ausstattungsgrad mit ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ...			
		unter 1 250	1 250 - 1 750	1 750 - 2 500	2 500 und mehr
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	72,7	(47,8)	80,5	95,3	97,4
fabrikneu gekauft	39,6	(19,2)	(43,9)	(61,5)	(56,2)
gebraucht gekauft	41,2	(30,0)	(43,6)	(47,6)	63,8
geleast ¹⁾	/	/	-	/	/
Fahrrad	70,6	62,5	70,7	75,1	91,2
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon stationär	96,8	94,9	98,7	98,0	96,6
Telefon mobil	22,7	/	(24,4)	(30,1)	51,2
Anrufbeantworter	33,4	(29,9)	(30,1)	(38,3)	(43,1)
Faxgerät	(7,3)	/	/	/	/
Personalcomputer ²⁾	40,3	(25,9)	(38,5)	(49,0)	78,6
Internet oder Online-Dienste	(11,4)	/	/	/	(24,6)
ISDN-Anschluss	/	/	/	/	/
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Fernsehgerät	96,1	92,9	96,7	99,4	98,9
Videorecorder	59,5	(48,2)	(61,5)	66,7	81,9
Videokamera/Camcorder	15,3	/	/	(21,8)	(33,7)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,8	79,2	91,0	83,9	85,3
Hi-Fi-Anlage	53,0	(43,6)	(43,6)	65,4	80,9
Satellitenempfangsanlage	25,4	(18,3)	(24,1)	(32,1)	(39,8)
Kabelanschluss	63,6	64,9	(65,0)	(65,2)	(51,8)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,5	98,9	100,0	100,0	99,7
Gefrierschrank, -truhe	73,7	59,6	74,9	87,3	93,3
Geschirrspülmaschine	32,6	(12,8)	(36,5)	(47,7)	63,7
Mikrowellengerät	45,3	(33,9)	(48,9)	(50,5)	(68,8)
Waschmaschine	95,3	90,7	96,6	99,7	99,4
Wäschetrockner	14,5	/	/	(20,7)	(31,4)

1) Auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) Auch Notebook, Laptop

4. Haushalte¹⁾ nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und Haushaltsgröße

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Insgesamt	2 020	656	714	356	235	59
Haushalte mit Bruttogeldvermögen und zwar	1 902	585	691	341	229	56
Bausparguthaben	835	147	284	219	148	37
Sparguthaben	1 589	486	589	281	191	41
Rentenwerte	169	(40)	73	(37)	(16)	/
Sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	739	179	310	144	89	(17)
Aktien	219	(39)	81	47	42	(9)
Sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	414	94	157	92	60	(11)
an Privatpersonen verliehenes Geld	178	(74)	66	(24)	(10)	/
Lebensversicherungen u. ä.	1 071	207	380	257	183	43
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	119	(71)	(23)	/	/	/
Haushalte mit Restschulden ²⁾	403	(77)	132	98	73	(24)
durchschnittliches Vermögen je Haushalt und Vermögensart in €						
Insgesamt	17 803	10 176	21 925	20 957	21 741	17 929
und zwar						
Bausparguthaben	4 014	2 169	4 251	4 301	4 977	3 969
Sparguthaben	7 181	5 437	8 605	7 002	7 312	7 981
Rentenwerte	12 364	(8 305)	15 363	(11 502)	(10 433)	/
Sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	10 176	8 366	11 794	9 401	9 409	(10 216)
Aktien	7 368	(6 240)	7 488	9 329	6 315	(5 722)
Sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	9 466	9 085	10 832	8 312	9 064	(4 889)
an Privatpersonen verliehenes Geld	3 074	(2 444)	3 242	(4 571)	(2 713)	/
Lebensversicherungen u. ä.	5 155	2 919	5 410	5 685	6 242	5 904
Restschulden ²⁾	1 033	646	764	1 391	1 553	4 474

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Geldvermögen gemacht haben

2) Aus Konsumentenkreditverpflichtungen

5. Haushalte¹⁾ nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und Haushaltstyp

Merkmal	Alleinlebende(r)		(Ehe-)Paare ²⁾		Alleinerziehende ³⁾	
	Frau	Mann	ohne Kind	mit Kind(ern)	zusammen	mit 1 Kind
Haushalte in 1 000						
Insgesamt	468	188	617	337	68	(44)
Haushalte mit Bruttogeldvermögen und zwar	417	168	601	320	61	(39)
Bausparguthaben	90	(56)	248	207	(18)	(11)
Sparguthaben	350	136	517	257	48	(30)
Rentenwerte	(32)	/	68	(23)	/	/
Sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	127	(51)	280	117	(15)	(10)
Aktien	/	(24)	73	49	/	/
Sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	(56)	(38)	138	84	(10)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	(51)	/	60	(17)	/	/
Lebensversicherungen u. ä.	130	(77)	334	245	(36)	(20)
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(51)	/	/	(16)	/	/
Haushalte mit Restschulden ⁴⁾	(41)	(36)	107	110	(21)	/
durchschnittliches Vermögen je Haushalt und Vermögensart in €						
Insgesamt	10 011	12 891	21 839	15 474	6 602	(6 255)
und zwar						
Bausparguthaben	1 933	(2 546)	4 410	4 803	2 519	(2 200)
Sparguthaben	4 998	6 565	9 115	6 322	(3 591)	(3 477)
Rentenwerte	(8 039)	/	15 781	(10 558)	/	/
Sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	7 889	(9 552)	12 356	7 395	(5 445)	(4 781)
Aktien	/	(7 266)	7 890	7 722	/	/
Sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	(11 440)	(5 601)	11 680	6 774	(3 188)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	(2 672)	/	3 270	(2 223)	/	/
Lebensversicherungen u. ä.	2 634	3 403	5 675	5 220	(3 261)	(3 474)
Restschulden ⁴⁾	226	(1 720)	752	2 140	991	(1 001)

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Geldvermögen gemacht haben

2) Einschließlich Lebensgemeinschaften

3) Mit Kind(ern) unter 18 Jahren

4) Aus Konsumentenkreditverpflichtungen

6. Haushalte¹⁾ nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und ausgewählter sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/Pensionär
Haushalte in 1 000						
Insgesamt	(92)	28	502	438	188	749
Haushalte mit Bruttogeldvermögen und zwar	(80)	26	490	422	157	707
Bausparguthaben	(37)	18	297	237	(54)	185
Sparguthaben	(65)	22	406	339	117	623
Rentenwerte	/	/	60	(23)	/	65
Sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	(33)	(12)	214	143	(50)	281
Aktien	/	/	94	(52)	/	(43)
Sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	(31)	(8)	160	80	(29)	105
an Privatpersonen verliehenes Geld	/	/	43	(29)	/	78
Lebensversicherungen u. ä.	(57)	21	338	282	105	264
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	/	/	(12)	/	(31)	(43)
Haushalte mit Restschulden ³⁾	(29)	(10)	131	130	(37)	64

durchschnittliches Vermögen je Haushalt und Vermögensart in €

Insgesamt	(29 117)	19 270	20 956	12 233	10 114	16 268
und zwar						
Bausparguthaben	(5 769)	4 003	4 734	3 679	(3 887)	3 039
Sparguthaben	(11 243)	8 361	8 315	5 426	4 618	7 497
Rentenwerte	/	/	10 535	(10 173)	/	13 966
Sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	(11 847)	(10 110)	10 487	7 900	(6 167)	11 402
Aktien	/	/	7 499	(4 946)	/	(6 971)
Sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	(16 862)	(7 042)	9 120	6 289	(4 835)	11 796
an Privatpersonen verliehenes Geld	/	/	2 692	(2 304)	/	3 752
Lebensversicherungen u. ä.	(8 941)	7 059	5 924	4 966	4 367	3 697
Restschulden ³⁾	(1 826)	2 775	1 364	1 966	625	241

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Geldvermögen gemacht haben

2) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger und Landwirt

3) Aus Konsumentenkreditverpflichtungen

7. Haushalte¹⁾ nach Art des Geldvermögens, durchschnittlichem Vermögen je Haushalt und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ...					
	unter 900	900 - 1 250	1 250 - 1 750	1 750 - 2 500	2 500 - 3 500	3 500 und mehr
Haushalte in 1 000						
Insgesamt	249	295	400	529	346	202
Haushalte mit Bruttogeldvermögen und zwar	200	268	377	516	341	199
Bausparguthaben	(28)	(56)	137	245	222	146
Sparguthaben	167	218	315	437	286	166
Rentenwerte	/	/	(21)	52	43	(29)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	(48)	(84)	122	220	160	105
Aktien	/	/	(18)	62	67	50
sonstige Wertpapiere/Vermögens- beteiligungen	/	(45)	(54)	118	105	72
an Privatpersonen verliehenes Geld	/	(29)	(32)	46	(28)	(17)
Lebensversicherungen u. ä.	(57)	95	194	329	241	155
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(48)	/	(22)	/	/	/
Haushalte mit Restschulden ²⁾	(24)	(41)	71	117	90	99
durchschnittliches Vermögen je Haushalt und Vermögensart in €						
Insgesamt	5 389	9 707	12 438	19 454	25 349	37 393
und zwar						
Bausparguthaben	(166)	(400)	1 018	1 732	2 843	4 383
Sparguthaben	2 094	3 428	5 149	6 409	7 284	9 442
Rentenwerte	/	/	(621)	1 156	1 800	(2 060)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	(1 493)	(2 211)	2 551	3 998	5 135	7 830
Aktien	/	/	(310)	985	1 208	2 286
sonstige Wertpapiere/Vermögens- beteiligungen	/	(1 560)	(674)	1 829	2 830	5 382
an Privatpersonen verliehenes Geld	/	(268)	(178)	266	(282)	(473)
Lebensversicherungen u. ä.	(2 069)	3 448	3 985	4 950	5 700	8 399
Restschulden ²⁾	291	969	592	1 078	1 656	1 752

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Geldvermögen gemacht haben

2) Aus Konsumentenkreditverpflichtungen

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)** haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der Entstehungs- und Verwendungsrechnung sowie der primären Einkommensverteilung nach dem Inlandskonzept wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet. Der Übergang vom deutschen VGR-System auf das ESVG 1995 erfolgte im Rahmen einer großen Revision, die neben den konzeptionellen, systematischen und begrifflichen Veränderungen, auf die bereits im Statistischen Jahrbuch des Vorjahres eingegangen wurde, mit dem Einbau neuer Datenquellen verbunden war. Mit der Einführung des ESVG 1995 erfolgte auch eine Umstellung der Angaben in konstanten Preisen auf das Preisbasisjahr 1995. Außerdem gibt es nunmehr nur noch länderscharfe Ergebnisse, auf deren Basis dann Vergleiche der Großraumregionen Ost und West möglich sind. Aus basisstatistischen Gründen ist ein getrennter Ergebnisausweis für Berlin-Ost bzw. -West nicht mehr vertretbar.

Beim **Bruttoinlandsprodukt** bzw. der **Bruttowertschöpfung** stellen die Daten der Jahre 1991 bis 1998 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Die Daten der Jahre 1999 und 2000 sind hingegen Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt. Die Daten zum **Arbeitnehmerentgelt** konnten bis 1999 originär berechnet werden, für 2000 wurden sie fortgeschrieben. Die Ergebnisse der **Bruttoanlageinvestitionen** und **Neuen Anlagen** liegen demgegenüber nur bis 1998 originär berechnet vor. Fortschreibungen für die Jahre 1999 und 2000 sind hier nicht vorgesehen.

Der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGR d L), dem alle Statistischen Landesämter Deutschlands angehören, legte im August 2000 erstmals Länderdaten zum Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung sowie zum Arbeitnehmerentgelt nach dem ESVG 1995 vor. Zwischenzeitlich wurden diese Ergebnisse der Jahre 1991 bis 1999 überarbeitet und auf den aktuellen Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom September 2000 abgestimmt. Sie **ersetzen** die im letzten Jahrbuch veröffentlichten Revisionsergebnisse für den gesamten Zeitraum 1991 bis 1999. Die Umrechnung aller Daten in den Tabellen in € erfolgte auf der Basis der bisher vom AK VGR d L veröffentlichten DM-Ergebnisse (1 € = 1,95583 DM).

Arbeitnehmerentgelt

Unter diesem Begriff sind sämtliche Geld- und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich: in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (zu den Sozialversicherungen, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den folgenden Tabellen wird das **geleistete Arbeitnehmerentgelt** (Inlandskonzept) dargestellt, d.h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort des Produktionsprozesses.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie den Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahmen sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen sowie Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind ebenfalls Bestandteil der Bruttoanlageinvestitionen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u.a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software, Urheberrechte).

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets (z.B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Leistung. Diese Leistung entspricht dem Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich entstehungsseitig aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen. Seine Bewertung erfolgt nach wie vor zu Marktpreisen. Der Ausweis des Bruttoinlandsprodukts erfolgt einerseits in jeweiligen Preisen und andererseits in konstanten Preisen (z.Z. Preisbasisjahr 1995). Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen).

Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer innerhalb eines Berichtszeitraumes geleistet werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Teuerungs- und Auslandszulagen, Weihnachtsgratifikation, Fahrtkostenzuschüsse u.ä. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsleistungen, Uniformen und andere spezielle Bekleidung, Betriebskindertagesstätten u.ä. Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind nicht in den Bruttolöhnen und -gehältern enthalten.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (z.B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Leistung der Wirtschaftsbereiche bzw. der Volkswirtschaft insgesamt und wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen vom Produktionswert ermittelt. Gemäß ESVG 1995 wird die Bruttowertschöpfung – wie auch der Produktionswert – jetzt zu Herstellungspreisen bewertet. Die als Preiskonzept in der deutschen VGR bisher unbekanntenen Herstellungspreise ordnen sich zwischen den Marktpreisen und den Faktorkosten ein. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bislang in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Gütersteuern – insbesondere die Mineralölsteuer – die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Die Bruttowertschöpfung wird in jeweiligen und in konstanten Preisen (z.Z. Preisbasisjahr 1995) ausgewiesen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter; jedoch **keine** Einfuhrumsatzsteuer) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z.B. Mineralölsteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Neue Anlagen

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d. h. in einem nachgewiesenen Berichtszeitraum im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Sie umfassen Bauten, Ausrüstungen und sonstige Anlagen. Zu den neuen Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand. Für die Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der statistische Nachweis des Kaufs und Verkaufs von gebrauchten Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen nicht möglich ist.

Unterstellte Bankgebühr

Bankgebühren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Sachsen 1991 bis 2000¹⁾

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Bruttoinlandsprodukt										
In jeweiligen Preisen Mill.	34 554	43 854	53 427	61 977	67 034	69 658	69 870	70 700	72 206	72 814
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	26,9	21,8	16,0	8,2	3,9	0,3	1,2	2,1	0,8
Anteil an Deutschland in %	2,3	2,7	3,2	3,6	3,7	3,8	3,7	3,7	3,6	3,6
In Preisen von 1995 Mill.	46 509	50 682	56 606	63 433	67 034	69 018	68 688	68 812	69 810	70 949
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	9,0	11,7	12,1	5,7	3,0	-0,5	0,2	1,4	1,6
Anteil an Deutschland in %	2,7	2,9	3,3	3,6	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,6
Erwerbstätige										
Durchschnitt in 1000 Pers.	2 240	1 951	1 895	1 946	1 997	1 998	1 971	1 972	1 983	1 964
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	-12,9	-2,8	2,7	2,6	0,1	-1,3	0,1	0,6	-1,0
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen										
In jeweiligen Preisen	15 423	22 483	28 189	31 853	33 575	34 872	35 455	35 856	36 406	37 079
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	45,8	25,4	13,0	5,4	3,9	1,7	1,1	1,5	1,8
In Preisen von 1995	20 758	25 983	29 867	32 601	33 575	34 551	34 855	34 898	35 198	36 129
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	25,2	14,9	9,2	3,0	2,9	0,9	0,1	0,9	2,6
Einwohner										
Durchschnitt in 1000 Pers.	4 722	4 664	4 624	4 596	4 575	4 556	4 536	4 506	4 475	4 452
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	-1,2	-0,9	-0,6	-0,5	-0,4	-0,4	-0,7	-0,7	-0,5
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner										
In jeweiligen Preisen	7 318	9 403	11 555	13 485	14 651	15 289	15 403	15 689	16 135	16 356
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	28,5	22,9	16,7	8,6	4,4	0,7	1,9	2,8	1,4
In Preisen von 1995	9 850	10 867	12 243	13 801	14 651	15 148	15 142	15 270	15 600	15 937
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	10,3	12,7	12,7	6,2	3,4	0	0,8	2,2	2,2

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Sachsen 1991 bis 2000¹⁾

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Arbeitnehmerentgelt										
Mill.	27 936	31 900	35 214	38 872	42 883	43 644	43 286	43 621	44 616	44 736
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	14,2	10,4	10,4	10,3	1,8	-0,8	0,8	2,3	0,3
Anteil an Deutschland in %	3,3	3,5	3,8	4,0	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1
darunter Bruttolöhne und -gehälter										
Mill.	23 499	26 097	28 840	31 560	34 619	35 252	34 781	35 038	35 877	36 096
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	11,1	10,5	9,4	9,7	1,8	-1,3	0,7	2,4	0,6
Anteil an Deutschland in %	3,4	3,5	3,7	4,0	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1
Beschäftigte Arbeitnehmer										
Durchschnitt in 1000 Pers.	2 120	1 819	1 751	1 791	1 840	1 840	1 807	1 800	1 806	1 786
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	-14,2	-3,7	2,3	2,7	0	-1,8	-0,4	0,4	-1,1
Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer										
	13 180	17 539	20 108	21 701	23 308	23 719	23 956	24 240	24 705	25 055
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	33,1	14,6	7,9	7,4	1,8	1,0	1,2	1,9	1,4
Deutschland = 100	54	66	72	76	78	79	79	79	80	80
darunter Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer										
	11 087	14 348	16 468	17 619	18 816	19 158	19 249	19 471	19 866	20 216
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	29,4	14,8	7,0	6,8	1,8	0,5	1,1	2,0	1,8
Deutschland = 100	56	66	72	76	78	79	79	79	79	80
Bruttoanlageinvestitionen										
In jeweiligen Preisen										
Mill.	15 216	18 410	20 901	28 635	31 449	31 799	30 147	27 455	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	21,0	13,5	37,0	9,8	1,1	-5,2	-8,9	...	...
Anteil an Deutschland in %	4,3	4,7	5,5	7,1	7,8	8,0	7,5	6,7	...	...
In Preisen von 1995										
Mill.	16 608	19 378	21 450	29 028	31 449	31 950	30 308	27 638	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	16,7	10,7	35,3	8,3	1,6	-5,1	-8,8	...	...
Anteil an Deutschland in %	4,2	4,7	5,5	7,1	7,8	8,0	7,5	6,7	...	...

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 1999 - September 2000; Jahr 2000 - März 2001, Umrechnung in DM-Ergebnisse (1 = 1,95583DM) erfolgte auf der Basis bisher veröffentlichter

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen						
			1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
			Mill. € ²⁾						
1	-	Bruttoinlandsprodukt	34 554	43 854	53 427	61 977	67 034	69 658	69 870
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 283	4 199	5 241	6 318	6 592	6 776	6 742
3	-	Unterstellte Bankgebühr	1 184	1 544	1 943	2 220	2 262	2 384	2 445
4	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	32 455	41 199	50 129	57 878	62 704	65 266	65 573
5	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	579	609	793	760	924	976	1 024
6	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7 754	7 514	8 471	9 355	10 407	11 128	11 819
7	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	910	657	615	570	441	403	367
8	D	Verarbeitendes Gewerbe	4 991	5 050	5 902	6 969	7 874	8 128	9 065
9	E	Energie- und Wasserversorgung	1 853	1 806	1 953	1 816	2 092	2 597	2 386
10	F	Baugewerbe	3 726	5 750	7 536	10 196	10 467	10 649	9 471
11	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 811	7 112	8 450	9 548	9 905	9 978	9 810
12	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	3 775	5 090	5 881	6 610	6 829	7 011	6 758
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 036	2 022	2 570	2 938	3 076	2 967	3 052
14	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 382	6 748	10 208	12 191	13 831	15 274	16 338
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 559	1 501	1 742	1 888	2 047	2 193	2 457
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	2 823	5 248	8 466	10 303	11 784	13 081	13 881
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	10 204	13 466	14 671	15 828	17 170	17 262	17 112
18	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 582	3 762	4 269	4 457	5 054	5 177	5 177
19	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	7 622	9 704	10 402	11 371	12 116	12 085	11 935
			Veränderung gegenüber						
20	-	Bruttoinlandsprodukt	x	26,9	21,8	16,0	8,2	3,9	0,3
21	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	27,9	24,8	20,5	4,3	2,8	-0,5
22	-	Unterstellte Bankgebühr	x	30,4	25,9	14,2	1,9	5,4	2,6
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	x	26,9	21,7	15,5	8,3	4,1	0,5
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	5,3	30,2	-4,2	21,6	5,6	4,9
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	-3,1	12,7	10,4	11,2	6,9	6,2
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	-27,8	-6,4	-7,4	-22,6	-8,7	-8,9
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	x	1,2	16,9	18,1	13,0	3,2	11,5
28	E	Energie- und Wasserversorgung	x	-2,5	8,1	-7,0	15,2	24,1	-8,1
29	F	Baugewerbe	x	54,3	31,1	35,3	2,7	1,7	-11,1
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	22,4	18,8	13,0	3,7	0,7	-1,7
31	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	x	34,8	15,5	12,4	3,3	2,7	-3,6
32	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	-0,7	27,1	14,4	4,7	-3,5	2,9
33	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	54,0	51,3	19,4	13,5	10,4	7,0
34	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	-3,7	16,1	8,4	8,5	7,1	12,0
35	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	x	85,9	61,3	21,7	14,4	11,0	6,1
36	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	32,0	8,9	7,9	8,5	0,5	-0,9
37	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	x	45,7	13,5	4,4	13,4	2,4	0
38	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	x	27,3	7,2	9,3	6,5	-0,3	-1,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 1999 - September 2000; Jahr 2000 - März 2001

2) Umrechnung in erfolgte auf der Basis bisher veröffentlichter DM-Ergebnisse (1 = 1,95583DM)

			In Preisen von 1995										Lfd.
1998	1999	2000	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	Nr.
70 700	72 206	72 814	46 509	50 682	56 606	63 433	67 034	69 018	68 688	68 812	69 810	70 949	1
6 863	7 369	7 398	4 612	4 999	5 617	6 431	6 592	6 748	6 595	6 528	6 696	6 543	2
2 438	2 441	2 417	1 426	1 554	1 828	2 100	2 262	2 510	2 685	2 875	3 112	3 299	3
66 275	67 278	67 834	43 323	47 236	52 816	59 101	62 704	64 780	64 778	65 160	66 225	67 705	4
1 072	1 062	1 039	709	646	872	750	924	991	1 027	1 116	1 165	1 135	5
12 657	12 823	13 896	8 220	7 670	8 530	9 405	10 407	10 965	11 482	12 038	12 267	13 492	6
347	.	.	906	608	580	542	441	381	341	322	.	.	7
10 329	10 748	11 604	5 049	5 062	5 938	7 011	7 874	8 059	8 906	9 861	10 154	11 005	8
1 981	.	.	2 264	2 000	2 012	1 852	2 092	2 525	2 235	1 854	.	.	9
8 233	7 708	6 577	5 171	6 657	8 121	10 437	10 467	10 737	9 820	8 805	8 525	7 618	10
10 025	9 987	9 778	6 704	7 653	8 696	9 673	9 905	10 059	9 733	9 857	10 039	10 080	11
6 794	.	.	4 557	5 604	6 159	6 736	6 829	6 874	6 488	6 368	.	.	12
3 231	.	.	2 147	2 049	2 537	2 937	3 076	3 185	3 245	3 489	.	.	13
17 068	18 137	18 854	8 229	9 098	10 819	12 336	13 831	14 918	15 822	16 549	17 419	18 421	14
2 522	.	.	1 795	1 485	1 683	1 823	2 047	2 251	2 553	2 724	.	.	15
14 546	.	.	6 433	7 613	9 136	10 513	11 784	12 667	13 269	13 825	.	.	16
17 219	17 561	17 690	14 291	15 512	15 780	16 499	17 170	17 110	16 893	16 793	16 811	16 959	17
5 225	.	.	3 964	4 732	4 715	4 708	5 054	5 100	5 118	5 167	.	.	18
11 994	.	.	10 327	10 781	11 065	11 791	12 116	12 011	11 775	11 626	.	.	19
dem Vorjahr in %													
1,2	2,1	0,8	x	9,0	11,7	12,1	5,7	3,0	-0,5	0,2	1,4	1,6	20
1,8	7,4	0,4	x	8,4	12,4	14,5	2,5	2,4	-2,3	-1,0	2,6	-2,3	21
-0,3	0,2	-1,0	x	9,0	17,6	14,9	7,7	11,0	7,0	7,1	8,2	6,0	22
1,1	1,5	0,8	x	9,0	11,8	11,9	6,1	3,3	0	0,6	1,6	2,2	23
4,8	-1,0	-2,1	x	-9,0	35,0	-13,9	23,1	7,3	3,6	8,7	4,3	-2,6	24
7,1	1,3	8,4	x	-6,7	11,2	10,3	10,7	5,4	4,7	4,8	1,9	10,0	25
-5,4	.	.	x	-32,8	-4,7	-6,5	-18,6	-13,7	-10,5	-5,5	.	.	26
13,9	4,1	8,0	x	0,2	17,3	18,1	12,3	2,3	10,5	10,7	3,0	8,4	27
-17,0	.	.	x	-11,7	0,6	-7,9	13,0	20,7	-11,5	-17,0	.	.	28
-13,1	-6,4	-14,7	x	28,8	22,0	28,5	0,3	2,6	-8,5	-10,3	-3,2	-10,6	29
2,2	-0,4	-2,1	x	14,2	13,6	11,2	2,4	1,6	-3,2	1,3	1,8	0,4	30
0,5	.	.	x	23,0	9,9	9,4	1,4	0,7	-5,6	-1,9	.	.	31
5,9	.	.	x	-4,5	23,8	15,8	4,7	3,6	1,9	7,5	.	.	32
4,5	6,3	4,0	x	10,6	18,9	14,0	12,1	7,9	6,1	4,6	5,3	5,8	33
2,6	.	.	x	-17,3	13,3	8,3	12,3	9,9	13,4	6,7	.	.	34
4,8	.	.	x	18,3	20,0	15,1	12,1	7,5	4,8	4,2	.	.	35
0,6	2,0	0,7	x	8,5	1,7	4,6	4,1	-0,3	-1,3	-0,6	0,1	0,9	36
0,9	.	.	x	19,4	-0,4	-0,1	7,4	0,9	0,4	1,0	.	.	37
0,5	.	.	x	4,4	2,6	6,6	2,8	-0,9	-2,0	-1,3	.	.	38

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen 1991 bis 2000
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen						
			1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
			Anteil der Wirtschaftsbereiche						
39	-	Bruttoinlandsprodukt	x	x	x	x	x	x	x
40	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x	x	x
41	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x	x	x	x
42	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100	100
43	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8	1,5	1,6	1,3	1,5	1,5	1,6
44	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	23,9	18,2	16,9	16,2	16,6	17,0	18,0
45	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,8	1,6	1,2	1,0	0,7	0,6	0,6
46	D	Verarbeitendes Gewerbe	15,4	12,3	11,8	12,0	12,6	12,5	13,8
47	E	Energie- und Wasserversorgung	5,7	4,4	3,9	3,1	3,3	4,0	3,6
48	F	Baugewerbe	11,5	14,0	15,0	17,6	16,7	16,3	14,4
49	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,9	17,3	16,9	16,5	15,8	15,3	15,0
50	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	11,6	12,4	11,7	11,4	10,9	10,7	10,3
51	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,3	4,9	5,1	5,1	4,9	4,5	4,7
52	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13,5	16,4	20,4	21,1	22,1	23,4	24,9
53	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4,8	3,6	3,5	3,3	3,3	3,4	3,7
54	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	8,7	12,7	16,9	17,8	18,8	20,0	21,2
55	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	31,4	32,7	29,3	27,3	27,4	26,4	26,1
56	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,0	9,1	8,5	7,7	8,1	7,9	7,9
57	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	23,5	23,6	20,8	19,6	19,3	18,5	18,2
			Anteil an						
58	-	Bruttoinlandsprodukt	2,3	2,7	3,2	3,6	3,7	3,8	3,7
59	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x	x	x
60	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x	x	x	x
61	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	2,3	2,7	3,2	3,6	3,7	3,8	3,7
62	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,9	3,1	4,0	3,7	4,3	4,3	4,5
63	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,8	1,7	2,1	2,2	2,4	2,6	2,7
64	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,3	6,0	5,6	5,7	4,5	6,8	6,9
65	D	Verarbeitendes Gewerbe	1,3	1,3	1,6	1,9	2,1	2,1	2,3
66	E	Energie- und Wasserversorgung	5,8	5,5	5,9	5,3	5,8	6,3	5,9
67	F	Baugewerbe	4,4	5,8	7,2	9,0	9,2	9,8	9,0
68	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,3	2,7	3,1	3,3	3,3	3,4	3,2
69	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	2,2	2,9	3,2	3,4	3,4	3,5	3,3
70	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2,5	2,3	2,9	3,2	3,2	3,1	3,0
71	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	1,3	1,8	2,5	2,8	3,0	3,2	3,2
72	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,3	2,1	2,2	2,3	2,6	2,7	2,8
73	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	1,0	1,7	2,5	2,9	3,1	3,3	3,3
74	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3,6	4,2	4,4	4,5	4,7	4,6	4,5
75	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,8	3,7	4,0	4,1	4,5	4,6	4,6
76	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	3,9	4,5	4,6	4,7	4,8	4,6	4,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 1999 - September 2000; Jahr 2000 - März 2001

			In Preisen von 1995										Lfd.
1998	1999	2000	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	Nr.
an der Bruttowertschöpfung in %													
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	42
1,6	1,6	1,5	1,6	1,4	1,7	1,3	1,5	1,5	1,6	1,7	1,8	1,7	43
19,1	19,1	20,5	19,0	16,2	16,1	15,9	16,6	16,9	17,7	18,5	18,5	19,9	44
0,5	.	.	2,1	1,3	1,1	0,9	0,7	0,6	0,5	0,5	.	.	45
15,6	16,0	17,1	11,7	10,7	11,2	11,9	12,6	12,4	13,7	15,1	15,3	16,3	46
3,0	.	.	5,2	4,2	3,8	3,1	3,3	3,9	3,5	2,8	.	.	47
12,4	11,5	9,7	11,9	14,1	15,4	17,7	16,7	16,6	15,2	13,5	12,9	11,3	48
15,1	14,8	14,4	15,5	16,2	16,5	16,4	15,8	15,5	15,0	15,1	15,2	14,9	49
10,3	.	.	10,5	11,9	11,7	11,4	10,9	10,6	10,0	9,8	.	.	50
4,9	.	.	5,0	4,3	4,8	5,0	4,9	4,9	5,0	5,4	.	.	51
25,8	27,0	27,8	19,0	19,3	20,5	20,9	22,1	23,0	24,4	25,4	26,3	27,2	52
3,8	.	.	4,1	3,1	3,2	3,1	3,3	3,5	3,9	4,2	.	.	53
21,9	.	.	14,8	16,1	17,3	17,8	18,8	19,6	20,5	21,2	.	.	54
26,0	26,1	26,1	33,0	32,8	29,9	27,9	27,4	26,4	26,1	25,8	25,4	25,0	55
7,9	.	.	9,2	10,0	8,9	8,0	8,1	7,9	7,9	7,9	.	.	56
18,1	.	.	23,8	22,8	20,9	20,0	19,3	18,5	18,2	17,8	.	.	57
Deutschland in %													
3,7	3,6	3,6	2,7	2,9	3,3	3,6	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,6	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	60
3,7	3,6	3,6	2,7	2,9	3,3	3,6	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7	3,6	61
4,8	4,9	4,7	3,5	3,0	4,0	3,6	4,3	4,3	4,5	4,8	4,9	4,7	62
2,8	2,8	2,9	1,8	1,7	2,1	2,2	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	3,0	63
6,5	.	.	8,4	5,9	5,4	5,5	4,5	4,5	5,4	5,0	.	.	64
2,5	2,6	2,6	1,2	1,3	1,6	1,8	2,1	2,2	2,3	2,5	2,6	2,7	65
4,8	.	.	6,5	5,8	6,0	5,4	5,8	6,4	5,8	4,8	.	.	66
8,1	7,9	7,1	5,0	6,0	7,4	8,9	9,2	9,8	9,1	8,3	8,3	7,7	67
3,1	3,1	3,0	2,4	2,6	3,0	3,3	3,3	3,3	3,2	3,1	3,1	3,0	68
3,2	.	.	2,3	2,7	3,1	3,4	3,4	3,4	3,2	3,1	.	.	69
3,1	.	.	2,5	2,3	2,9	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1	.	.	70
3,2	3,2	3,3	2,1	2,2	2,5	2,8	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	71
2,9	.	.	2,5	2,0	2,2	2,3	2,6	2,7	2,9	2,9	.	.	72
3,3	.	.	2,0	2,2	2,6	3,0	3,1	3,2	3,3	3,2	.	.	73
4,4	4,4	4,4	4,3	4,5	4,5	4,6	4,7	4,6	4,5	4,5	4,5	4,5	74
4,6	.	.	3,7	4,3	4,3	4,2	4,5	4,5	4,6	4,6	.	.	75
4,4	.	.	4,6	4,6	4,6	4,8	4,8	4,6	4,5	4,4	.	.	76

3. Arbeitnehmerentgelt in Sachsen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Mill. € ²⁾									
1	A bis P	Insgesamt	27 936	31 900	35 214	38 872	42 883	43 644	43 286
2	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 105	770	725	758	894	868	881
3	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 418	7 647	7 313	8 287	8 874	8 866	8 844
4	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	751	642	475	406	341	355	296
5	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 085	6 190	5 949	6 961	7 556	7 558	7 613
6	E	Energie- und Wasserversorgung	582	816	889	919	977	953	935
7	F	Baugewerbe	3 116	4 561	5 676	6 780	7 245	7 106	6 863
8	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 596	5 519	6 510	6 948	7 628	7 816	7 641
9	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	2 884	3 446	3 971	4 294	4 708	4 906	4 998
10	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 712	2 073	2 540	2 654	2 920	2 910	2 642
11	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2 417	3 007	3 529	3 938	4 647	5 083	5 205
12	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	683	840	963	1 080	1 199	1 273	1 321
13	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	1 733	2 167	2 566	2 857	3 448	3 810	3 884
14	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	8 284	10 395	11 460	12 161	13 596	13 903	13 851
15	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 280	3 043	3 601	3 752	4 234	4 361	4 358
16	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	6 004	7 352	7 859	8 409	9 361	9 542	9 493
Veränderung gegenüber									
17	A bis P	Insgesamt	x	14,2	10,4	10,4	10,3	1,8	-0,8
18	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	-30,3	-5,8	4,6	17,8	-2,8	1,5
19	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	-9,2	-4,4	13,3	7,1	-0,1	-0,2
20	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	-14,4	-26,1	-14,5	-16,1	4,2	-16,6
21	D	Verarbeitendes Gewerbe	x	-12,6	-3,9	17,0	8,5	0	0,7
22	E	Energie- und Wasserversorgung	x	40,1	9,0	3,4	6,3	-2,5	-1,8
23	F	Baugewerbe	x	46,4	24,4	19,4	6,9	-1,9	-3,4
24	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	20,1	18,0	6,7	9,8	2,5	-2,2
25	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	x	19,5	15,2	8,1	9,6	4,2	1,9
26	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	21,1	22,5	4,5	10,0	-0,4	-9,2
27	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	24,4	17,4	11,6	18,0	9,4	2,4
28	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	23,0	14,6	12,2	11,0	6,2	3,8
29	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	x	25,0	18,5	11,3	20,7	10,5	1,9
30	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	25,5	10,2	6,1	11,8	2,3	-0,4
31	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	x	33,5	18,3	4,2	12,8	3,0	-0,1
32	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	x	22,5	6,9	7,0	11,3	1,9	-0,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 1999 - September 2000; Jahr 2000 - März 2001

2) Umrechnung in € erfolgte auf der Basis bisher veröffentlichter DM-Ergebnisse (1 DM = 1,95583DM)

1998	1999	2000	Darunter Bruttolöhne und -gehälter										Lfd. Nr.
			1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	
43 621	44 616	44 736	23 499	26 097	28 840	31 560	34 619	35 252	34 781	35 038	35 877	36 096	1
819	852	836	941	645	607	631	741	721	728	675	704	692	2
9 137	9 144	9 289	7 032	6 164	5 945	6 676	7 138	7 161	7 104	7 335	7 355	7 496	3
245	.	.	573	482	360	303	256	265	218	183	.	.	4
7 941	8 039	8 273	5 964	5 079	4 913	5 672	6 122	6 153	6 162	6 421	6 522	6 729	5
951	.	.	495	604	673	701	760	743	725	731	.	.	6
6 152	5 710	5 191	2 624	3 732	4 649	5 525	5 889	5 733	5 520	4 949	4 606	4 196	7
7 853	8 093	8 206	3 902	4 566	5 388	5 696	6 050	6 271	6 114	6 294	6 503	6 616	8
5 192	.	.	2 449	2 892	3 340	3 587	3 879	4 119	4 178	4 339	.	.	9
2 662	.	.	1 453	1 674	2 047	2 109	2 171	2 152	1 936	1 955	.	.	10
5 518	5 866	6 078	2 050	2 547	2 937	3 257	3 843	4 159	4 239	4 481	4 772	4 963	11
1 381	.	.	579	710	767	857	948	1 014	1 047	1 086	.	.	12
4 138	.	.	1 471	1 838	2 170	2 400	2 896	3 146	3 192	3 396	.	.	13
14 141	14 951	15 136	6 950	8 442	9 314	9 773	10 958	11 207	11 076	11 303	11 936	12 133	14
4 391	.	.	1 883	2 410	2 845	2 926	3 298	3 381	3 347	3 370	.	.	15
9 750	.	.	5 068	6 032	6 469	6 848	7 660	7 825	7 729	7 933	.	.	16
dem Vorjahr in %													
0,8	2,3	0,3	x	11,1	10,5	9,4	9,7	1,8	-1,3	0,7	2,4	0,6	17
-7,1	4,0	-1,9	x	-31,5	-5,9	4,1	17,4	-2,7	1,0	-7,2	4,2	-1,7	18
3,3	0,1	1,6	x	-12,3	-3,6	12,3	6,9	0,3	-0,8	3,2	0,3	1,9	19
-17,3	.	.	x	-15,9	-25,3	-15,8	-15,4	3,2	-17,7	-16,1	.	.	20
4,3	1,2	2,9	x	-14,9	-3,3	15,5	7,9	0,5	0,1	4,2	1,6	3,2	21
1,7	.	.	x	22,1	11,4	4,2	8,4	-2,2	-2,4	0,9	.	.	22
-10,4	-7,2	-9,1	x	42,2	24,6	18,8	6,6	-2,7	-3,7	-10,3	-6,9	-8,9	23
2,8	3,1	1,4	x	17,0	18,0	5,7	6,2	3,7	-2,5	2,9	3,3	1,7	24
3,9	.	.	x	18,1	15,5	7,4	8,1	6,2	1,4	3,8	.	.	25
0,7	.	.	x	15,2	22,3	3,0	2,9	-0,9	-10,0	1,0	.	.	26
6,0	6,3	3,6	x	24,3	15,3	10,9	18,0	8,2	1,9	5,7	6,5	4,0	27
4,5	.	.	x	22,5	8,1	11,7	10,6	7,0	3,3	3,7	.	.	28
6,5	.	.	x	24,9	18,1	10,6	20,6	8,6	1,5	6,4	.	.	29
2,1	5,7	1,2	x	21,5	10,3	4,9	12,1	2,3	-1,2	2,1	5,6	1,7	30
0,8	.	.	x	28,0	18,1	2,8	12,7	2,5	-1,0	0,7	.	.	31
2,7	.	.	x	19,0	7,2	5,9	11,9	2,2	-1,2	2,6	.	.	32

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt in Sachsen 1991 bis 2000 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Anteil der Wirtschaftsbereiche am Arbeitnehmerentgelt									
33	A bis P	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
34	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	2,4	2,1	2,0	2,1	2,0	2,0
35	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	30,1	24,0	20,8	21,3	20,7	20,3	20,4
36	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,7	2,0	1,3	1,0	0,8	0,8	0,7
37	D	Verarbeitendes Gewerbe	25,4	19,4	16,9	17,9	17,6	17,3	17,6
38	E	Energie- und Wasserversorgung	2,1	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,2
39	F	Baugewerbe	11,2	14,3	16,1	17,4	16,9	16,3	15,9
40	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,5	17,3	18,5	17,9	17,8	17,9	17,7
41	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	10,3	10,8	11,3	11,0	11,0	11,2	11,5
42	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,1	6,5	7,2	6,8	6,8	6,7	6,1
43	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	8,7	9,4	10,0	10,1	10,8	11,6	12,0
44	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8	2,9	3,1
45	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	6,2	6,8	7,3	7,4	8,0	8,7	9,0
46	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	29,7	32,6	32,5	31,3	31,7	31,9	32,0
47	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,2	9,5	10,2	9,7	9,9	10,0	10,1
48	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	21,5	23,0	22,3	21,6	21,8	21,9	21,9
Anteil an									
49	A bis P	Insgesamt	3,3	3,5	3,8	4,0	4,3	4,3	4,3
50	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,4	8,6	8,2	8,2	9,4	9,3	9,4
51	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,8	2,4	2,4	2,7	2,9	2,9	2,9
52	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,0	6,7	5,3	5,0	4,2	4,6	4,2
53	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,6	2,1	2,1	2,5	2,6	2,6	2,7
54	E	Energie- und Wasserversorgung	4,0	5,1	5,5	5,6	6,1	5,9	5,8
55	F	Baugewerbe	5,4	7,0	8,0	8,9	9,3	9,5	9,6
56	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,7	2,9	3,3	3,5	3,7	3,8	3,8
57	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	2,5	2,7	3,0	3,1	3,3	3,5	3,5
58	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,1	3,5	4,1	4,3	4,7	4,7	4,4
59	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2,7	3,0	3,3	3,5	3,8	4,0	4,0
60	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,8	2,0	2,2	2,3	2,5	2,7	2,7
61	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3,5	3,8	4,1	4,2	4,7	4,8	4,7
62	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3,8	4,4	4,6	4,7	5,0	4,9	4,9
63	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,9	3,5	4,0	4,1	4,5	4,5	4,5
64	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	4,4	4,8	4,9	5,0	5,2	5,2	5,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1991 bis 1999 - September 2000; Jahr 2000 - März 2001

1998	1999	2000	Darunter Bruttolöhne und -gehälter										Lfd. Nr.	
			1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000		
bzw. den Bruttolöhnen und -gehältern insgesamt in %														
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	33
1,9	1,9	1,9	4,0	2,5	2,1	2,0	2,1	2,0	2,1	1,9	2,0	1,9	1,9	34
20,9	20,5	20,8	29,9	23,6	20,6	21,2	20,6	20,3	20,4	20,9	20,5	20,8	20,8	35
0,6	.	.	2,4	1,8	1,2	1,0	0,7	0,8	0,6	0,5	.	.	.	36
18,2	18,0	18,5	25,4	19,5	17,0	18,0	17,7	17,5	17,7	18,3	18,2	18,6	18,6	37
2,2	.	.	2,1	2,3	2,3	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	.	.	.	38
14,1	12,8	11,6	11,2	14,3	16,1	17,5	17,0	16,3	15,9	14,1	12,8	11,6	11,6	39
18,0	18,1	18,3	16,6	17,5	18,7	18,0	17,5	17,8	17,6	18,0	18,1	18,3	18,3	40
11,9	.	.	10,4	11,1	11,6	11,4	11,2	11,7	12,0	12,4	.	.	.	41
6,1	.	.	6,2	6,4	7,1	6,7	6,3	6,1	5,6	5,6	.	.	.	42
12,7	13,1	13,6	8,7	9,8	10,2	10,3	11,1	11,8	12,2	12,8	13,3	13,7	13,7	43
3,2	.	.	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,9	3,0	3,1	.	.	.	44
9,5	.	.	6,3	7,0	7,5	7,6	8,4	8,9	9,2	9,7	.	.	.	45
32,4	33,5	33,8	29,6	32,4	32,3	31,0	31,7	31,8	31,8	32,3	33,3	33,6	33,6	46
10,1	.	.	8,0	9,2	9,9	9,3	9,5	9,6	9,6	9,6	.	.	.	47
22,4	.	.	21,6	23,1	22,4	21,7	22,1	22,2	22,2	22,6	.	.	.	48
Deutschland in %														
4,2	4,2	4,1	3,4	3,5	3,7	4,0	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	49
8,7	8,8	8,3	10,5	8,7	8,2	8,2	9,5	9,4	9,5	8,7	8,8	8,3	8,3	50
2,9	2,9	2,8	2,9	2,4	2,4	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,8	2,8	51
3,7	.	.	8,0	6,7	5,3	5,0	4,3	4,6	4,2	3,8	.	.	.	52
2,7	2,7	2,7	2,6	2,1	2,1	2,5	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	53
5,9	.	.	4,5	5,1	5,4	5,6	6,0	5,9	5,8	5,9	.	.	.	54
9,0	8,6	8,0	5,6	7,0	8,0	8,9	9,3	9,5	9,6	9,0	8,6	8,0	8,0	55
3,8	3,8	3,8	2,8	2,9	3,3	3,5	3,7	3,7	3,7	3,7	3,8	3,7	3,7	56
3,6	.	.	2,5	2,7	3,0	3,2	3,3	3,5	3,5	3,6	.	.	.	57
4,4	.	.	3,3	3,5	4,1	4,3	4,5	4,5	4,2	4,2	.	.	.	58
4,0	3,9	3,8	2,8	3,1	3,3	3,5	3,9	4,0	4,0	4,0	3,9	3,8	3,8	59
2,8	.	.	1,9	2,1	2,2	2,3	2,5	2,7	2,7	2,8	.	.	.	60
4,6	.	.	3,5	3,8	4,1	4,2	4,7	4,8	4,7	4,6	.	.	.	61
4,9	5,0	4,9	4,0	4,4	4,6	4,7	5,0	5,0	4,9	4,9	5,0	5,0	5,0	62
4,5	.	.	3,0	3,5	4,0	4,1	4,5	4,5	4,5	4,5	.	.	.	63
5,0	.	.	4,5	4,8	4,9	5,0	5,2	5,2	5,1	5,1	.	.	.	64

4. Neue Anlagen in Sachsen 1991 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen							
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
		Mill. € ²⁾							
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	15 454	18 739	21 309	29 088	31 933	32 366	30 708	28 046
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	110	140	160	289	486	287	283	289
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 180	5 489	4 718	5 077	5 434	6 210	5 571	5 662
F	Baugewerbe	767	887	1 006	952	762	625	476	400
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 883	3 293	3 408	4 005	4 175	3 088	2 567	2 263
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3 972	5 082	7 034	11 401	13 109	15 421	16 188	13 898
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3 541	3 849	4 982	7 364	7 969	6 736	5 623	5 535
		Veränderung gegenüber							
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	x	21,3	13,7	36,5	9,8	1,4	-5,1	-8,7
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	27,0	14,4	80,4	68,1	-41,0	-1,3	2,1
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	31,3	-14,0	7,6	7,0	14,3	-10,3	1,6
F	Baugewerbe	x	15,7	13,4	-5,3	-20,0	-18,0	-23,9	-15,9
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	14,2	3,5	17,5	4,2	-26,0	-16,9	-11,9
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	27,9	38,4	62,1	15,0	17,6	5,0	-14,1
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	8,7	29,5	47,8	8,2	-15,5	-16,5	-1,6
		Anteil der Wirtschaftsbereiche							
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100	100	100
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,7	0,7	0,8	1,0	1,5	0,9	0,9	1,0
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	27,1	29,3	22,1	17,5	17,0	19,2	18,1	20,2
F	Baugewerbe	5,0	4,7	4,7	3,3	2,4	1,9	1,5	1,4
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,7	17,6	16,0	13,8	13,1	9,5	8,4	8,1
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	25,7	27,1	33,0	39,2	41,0	47,6	52,7	49,6
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	22,9	20,5	23,4	25,3	25,0	20,8	18,3	19,7
		Anteil an							
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	4,3	4,7	5,5	7,1	7,7	7,9	7,5	6,6
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8	2,1	2,7	4,8	7,7	4,5	4,7	4,5
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4,8	6,3	6,2	7,0	7,3	8,3	7,6	7,3
F	Baugewerbe	9,8	10,1	11,9	11,5	10,7	10,6	9,7	8,3
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5,4	5,5	5,9	7,3	8,0	6,1	4,9	4,1
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2,7	3,1	4,1	5,9	6,6	7,7	7,9	6,6
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	5,7	5,5	7,2	10,0	10,9	9,6	8,1	7,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: September 2000

2) Umrechnung in erfolgte auf der Basis bisher veröffentlichter DM-Ergebnisse (1 = 1,95583DM)

In Preisen von 1995								Merkmal Wirtschaftsbereich	Code WZ 93
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998		
16 873	19 731	21 875	29 487	31 933	32 514	30 852	28 190	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
125	148	165	295	486	284	276	280	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
4 493	5 708	4 805	5 127	5 434	6 211	5 571	5 660	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
837	931	1 024	960	762	624	475	398	Baugewerbe	F
3 082	3 420	3 461	4 041	4 175	3 161	2 633	2 319	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
4 464	5 463	7 302	11 622	13 109	15 461	16 217	13 924	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
3 872	4 061	5 117	7 443	7 969	6 773	5 679	5 609	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
dem Vorjahr in %									
x	16,9	10,9	34,8	8,3	1,8	-5,1	-8,6	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
x	18,3	11,7	78,6	64,7	-41,5	-2,9	1,3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
x	27,0	-15,8	6,7	6,0	14,3	-10,3	1,6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
x	11,3	10,0	-6,3	-20,6	-18,0	-24,0	-16,2	Baugewerbe	F
x	11,0	1,2	16,7	3,3	-24,3	-16,7	-11,9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
x	22,4	33,7	59,2	12,8	17,9	4,9	-14,1	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
x	4,9	26,0	45,5	7,1	-15,0	-16,1	-1,2	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
an Insgesamt in %									
100	100	100	100	100	100	100	100	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
0,7	0,7	0,8	1,0	1,5	0,9	0,9	1,0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
26,6	28,9	22,0	17,4	17,0	19,1	18,1	20,1	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
5,0	4,7	4,7	3,3	2,4	1,9	1,5	1,4	Baugewerbe	F
18,3	17,3	15,8	13,7	13,1	9,7	8,5	8,2	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
26,5	27,7	33,4	39,4	41,0	47,6	52,6	49,4	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
22,9	20,6	23,4	25,2	25,0	20,8	18,4	19,9	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
Deutschland in %									
4,2	4,7	5,5	7,1	7,7	7,9	7,5	6,6	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
1,8	2,1	2,7	4,8	7,7	4,4	4,7	4,4	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
4,9	6,3	6,2	7,0	7,3	8,4	7,6	7,4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
9,9	10,2	11,9	11,5	10,7	10,6	9,7	8,3	Baugewerbe	F
5,4	5,5	5,9	7,3	8,0	6,1	5,0	4,2	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
2,7	3,1	4,1	5,9	6,6	7,7	7,9	6,6	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
5,7	5,5	7,2	10,0	10,9	9,6	8,1	7,8	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

1. Fläche und Bevölkerung¹⁾

Land	Fläche km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² 2000
		31. Dezember 1999	30. Juni 2000	31. Dezember 2000	
Baden-Württemberg	35 751,85	10 475 932	10 497 659	...	294p
Bayern	70 547,82	12 154 967	12 183 377	12 230 255	173
Berlin	890,77	3 386 667	3 383 334	3 382 169	3 797
Brandenburg	29 475,84	2 601 207	2 600 840	2 601 962	88
Bremen	404,23	663 065	661 590	660 225	1 633
Hamburg	755,20	1 704 735	1 708 368	1 715 392	2 271
Hessen	21 114,60	6 051 966	6 056 898	6 068 129	287
Mecklenburg-Vorpommern	23 170,31	1 789 322	1 784 126	1 775 703	77
Niedersachsen	47 613,35	7 898 760	7 911 966	...	166p
Nordrhein-Westfalen	34 081,36	17 999 800	17 996 153	18 009 865	528
Rheinland-Pfalz	19 846,89	4 030 773	4 028 472	4 034 557	203
Saarland	2 568,51	1 071 501	1 069 485	1 068 703	416
Sachsen	18 412,93	4 459 686	4 443 927	4 425 581	240
Sachsen-Anhalt	20 446,56	2 648 737	2 634 424	2 615 375	128
Schleswig-Holstein	15 770,49	2 777 275	2 780 988	2 789 761	177
Thüringen	16 171,57	2 449 082	2 441 215	2 431 255	150
Bundesrepublik Deutschland	357 022,28	82 163 475	82 182 822	...	230p

1) Die fehlenden Angaben lagen bis zum Redaktionsschluss nicht vor.

Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und statistische Ämter der Länder

2. Lebendgeborene und Gestorbene 2000¹⁾

Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	
			je 1 000 Einwohner		absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	...	...	...	...	...	...
Bayern	120 765	118 846	9,9	9,8	1 919	0,2
Berlin	29 695	33 335	8,8	9,9	- 3 640	-1,1
Brandenburg	...	...	...	...	...	...
Bremen	6 070	7 638	9,2	11,6	- 1 568	-2,4
Hamburg	16 159	18 210	9,4	10,6	- 2 051	-1,2
Hessen	58 817	60 345	9,7	10,0	- 1 528	-0,3
Mecklenburg-Vorpommern	13 319	17 460	7,4	9,8	- 4 141	-2,3
Niedersachsen	...	...	...	...	...	...
Nordrhein-Westfalen	175 144	187 736	9,7	10,4	- 12 592	-0,7
Rheinland-Pfalz	37 826	42 088	9,4	10,4	- 4 262	-1,1
Saarland	8 783	12 311	8,2	11,5	- 3 528	-3,2
Sachsen	33 139	50 428	7,5	11,4	- 17 289	-3,9
Sachsen-Anhalt	18 723	30 175	7,1	11,5	- 11 452	-4,3
Schleswig-Holstein	26 920	29 821	9,6	10,7	- 2 901	-1,0
Thüringen	17 577	26 081	7,2	10,7	- 8 504	-3,5
Bundesrepublik Deutschland	...	...	...	...	...	...

1) Die fehlenden Angaben lagen bis zum Redaktionsschluss nicht vor.

3. Zu- und Fortzüge 2000¹⁾

Land	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	
Baden-Württemberg	...	...	...	...	...
Bayern	778 364	432 763	704 995	338 174	73 369
Berlin	123 154	123 154	124 012	124 012	-858
Brandenburg	...	...	...	...	...
Bremen	26 928	26 374	28 200	27 646	-1 272
Hamburg	82 424	82 424	69 716	69 716	12 708
Hessen	389 790	169 602	372 099	151 911	17 691
Mecklenburg-Vorpommern	101 839	30 829	111 317	40 307	-9 478
Niedersachsen	...	...	...	...	...
Nordrhein-Westfalen	844 301	297 057	821 644	274 400	22 657
Rheinland-Pfalz	270 929	108 973	262 883	100 927	8 046
Saarland	51 414	18 334	50 684	17 604	730
Sachsen	185 521	64 737	202 414	81 630	-16 983
Sachsen-Anhalt	118 813	...	140 723	...	-21 910
Schleswig-Holstein	209 869	79 416	194 482	64 029	15 387
Thüringen	97 379p	33 943	107 352p	43 916	-9 973
Bundesrepublik Deutschland	...	...	...	...	...

1) Die fehlenden Angaben lagen bis zum Redaktionsschluss nicht vor.

4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2000 (in 1 000 Personen)

Land	Schüler ¹⁾ an ... Schulen		Auszubildende ²⁾	Studenten an Hochschulen ³⁾
	allgemein bildenden	beruflichen		
Baden-Württemberg	1 300,9	371,5	206,0	193,7
Bayern	1 446,8	389,1	268,6	213,3
Berlin	391,9	97,2	62,7	133,6
Brandenburg	333,8	83,1	57,5	32,7
Bremen	74,2	25,4	15,8	26,5
Hamburg	176,4	57,0	33,2	64,9
Hessen	701,6	186,9	112,9	151,8
Mecklenburg-Vorpommern	227,6	71,5	51,6	27,4
Niedersachsen	977,8	262,9	161,6	144,0
Nordrhein-Westfalen	2 309,9	552,7	342,2	506,2
Rheinland-Pfalz	488,8	123,5	80,3	81,9
Saarland	121,4	35,9	22,7	19,9
Sachsen	494,0	168,3	107,0	83,4
Sachsen-Anhalt	307,6	90,7	65,7	38,1
Schleswig-Holstein	331,9	83,8	53,8	41,4
Thüringen	281,4	92,3	60,4	39,4
Bundesrepublik Deutschland	9 966,1	2 691,8	1 701,9	1 798,5

1) Vorläufiges Ergebnis; Stand: Schuljahr 2000/01

2) Endgültiges Ergebnis; Stand: 31. Dezember 2000

3) Vorläufiges Ergebnis; Stand: Wintersemester 2000/01

5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2000

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2000 ¹⁾	Arbeitslose ²⁾		Arbeitslosenquote ^{2) 3)}	Kurzarbeiter ²⁾
		insgesamt	dar. weiblich	%	Personen
Baden-Württemberg	3 802 419	281 403	136 490	6,0	8 086
Bayern	4 364 365	339 387	161 277	6,3	7 146
Berlin	1 139 041	264 749	113 001	17,6	4 120
Brandenburg	810 932	226 388	117 940	18,4	4 318
Bremen	283 566	41 128	16 351	14,2	708
Hamburg	762 483	74 655	29 541	10,0	895
Hessen	2 174 728	214 875	96 519	8,1	5 156
Mecklenburg-Vorpommern	590 636	162 998	83 538	19,0	2 240
Niedersachsen	2 435 882	350 829	159 396	10,3	7 721
Nordrhein-Westfalen	5 906 940	777 617	337 294	10,1	22 112
Rheinland-Pfalz	1 191 257	138 337	63 800	8,1	2 446
Saarland	356 192	47 766	19 761	10,8	1 829
Sachsen	1 526 461	387 774	203 684	18,5	7 885
Sachsen-Anhalt	837 223	272 801	143 990	21,4	4 295
Schleswig-Holstein	819 477	114 334	48 119	9,5	3 219
Thüringen	822 884	193 610	105 104	16,5	3 875
Bundesrepublik Deutschland	27 824 486	3 888 652	1 835 806	10,7	86 052

1) Vorläufige Ergebnisse

2) Im Jahresdurchschnitt

3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2000 nach Kulturarten

Land	Insgesamt	Darunter				
		Ackerland		Obstanlagen	Dauergrünland	Rebland
		absolut	Anteil an der landw. gen. Fläche			
1 000 Hektar		%	1 000 Hektar			
Baden-Württemberg	1 462,5	839,0	57,4	21,2	573,3	23,8
Bayern	3 279,4	2 092,1	63,8	7,5	1 169,3	5,8
Berlin ¹⁾	2,0	1,4	69,2	-	0,6	-
Brandenburg	1 346,7	1 044,1	77,5	3,9	297,0	0,0
Bremen ¹⁾	8,6	1,6	18,5	0,0	7,0	-
Hamburg ¹⁾	13,7	5,9	43,2	1,5	6,1	-
Hessen	761,9	485,5	63,7	1,3	270,4	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 366,7	1 082,1	79,2	2,2	281,0	-
Niedersachsen	2 628,3	1 790,2	68,1	10,7	817,2	-
Nordrhein-Westfalen	1 491,5	1 059,7	71,0	3,3	419,0	0,0
Rheinland-Pfalz	715,8	400,9	56,0	6,5	241,1	65,7
Saarland	76,6	39,3	51,4	0,2	36,8	0,1
Sachsen	917,9	726,4	79,1	4,8	185,1	0,3
Sachsen-Anhalt	1 169,9	1 000,1	85,5	2,3	166,3	0,6
Schleswig-Holstein	1 022,8	609,9	59,6	1,1	403,3	-
Thüringen	803,2	625,2	77,8	2,9	174,3	0,0
Bundesrepublik Deutschland	17 067,3	11 803,5	69,2	69,3	5 047,6	99,7

7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenenernte 2000

Land	Getreide ¹⁾		Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 682,1	66,5	309,3	394,2	1 427,5	676,6
Bayern	7 667,3	63,0	2 417,2	436,3	5 183,1	719,1
Brandenburg	2 408,3	42,6	365,7	264,5	594,5	480,5
Hessen	2 094,6	65,7	227,0	422,7	1 218,1	652,6
Mecklenburg-Vorpommern	3 940,0	63,4	640,2	390,0	1 420,1	491,8
Niedersachsen	7 144,6	68,5	5 979,3	465,1	6 553,7	576,6
Nordrhein-Westfalen	4 838,5	73,8	1 584,9	482,2	4 377,3	620,9
Rheinland-Pfalz	1 512,2	58,9	368,1	379,6	1 633,7	731,8
Saarland	143,0	57,4	7,7	360,0	.	.
Sachsen	2 533,2	59,2	315,7	358,3	912,4	537,3
Sachsen-Anhalt	3 903,3	64,4	630,2	395,5	2 673,7	525,6
Schleswig-Holstein	2 802,2	86,6	212,1	370,4	753,1	555,3
Thüringen	2 577,8	65,0	134,7	365,4	613,1	557,6
Berlin, Bremen, Hamburg	24,2	62,2	1,1	286,2	.	.
Bundesrepublik Deutschland	45 271,2	64,6	13 193,0	433,4	27 870,1	616,6

1) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

8. Viehbestände am 3. Mai 2000 (in 1 000)

Land	Rinder			Schweine			Schafe insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Jungvieh ¹⁾	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine	
Baden-Württemberg	1 234,2	376,9	429,1	2 244,0	811,1	656,8	298,5
Bayern	3 976,5	1 281,3	1 416,0	3 731,3	1 204,8	1 250,5	479,3
Berlin ²⁾	0,5	0,1	0,1	0,3	0,0	0,2	0,3
Brandenburg	664,3	185,1	196,5	740,7	213,0	248,0	168,7
Bremen ²⁾	12,6	3,6	3,5	1,8	0,9	0,5	0,3
Hamburg ²⁾	8,9	2,7	1,4	2,8	0,7	1,4	1,5
Hessen	536,6	152,8	162,7	844,1	216,4	353,8	187,4
Mecklenburg-Vorpommern	594,4	165,4	194,9	636,0	140,7	234,8	105,7
Niedersachsen	2 810,6	1 000,8	758,4	7 412,6	1 532,2	3 285,7	251,0
Nordrhein-Westfalen	1 529,5	527,3	391,3	6 152,8	1 660,0	2 567,0	212,6
Rheinland-Pfalz	451,3	123,7	130,5	374,7	118,2	143,8	142,6
Saarland	60,3	18,4	15,0	23,5	5,7	10,1	14,2
Sachsen	561,9	145,9	220,6	604,3	164,7	182,3	139,3
Sachsen-Anhalt	399,3	104,4	154,0	829,2	140,6	276,0	138,4
Schleswig-Holstein	1 296,9	429,9	354,5	1 367,4	360,7	559,4	359,1
Thüringen	400,2	108,6	141,2	667,8	127,8	245,5	244,4
Bundesrepublik Deutschland	14 537,9	4 626,8	4 569,8	25 633,4	6 697,4	10 015,8	2 743,3

1) Jungvieh bis unter ein Jahr

2) Ergebnis vom 3. Mai 1999

9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2000¹⁾

Land	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Gesamt- umsatz
	Anzahl	1 000	1 000	Mill.	Mill.
Baden-Württemberg	8 865	1 258,9	1 171 354	46 283	236 671
Bayern	8 057	1 207,5	1 135 653	43 038	246 619
Berlin	926	111,5	94 436	4 214	30 589
Brandenburg	1 169	90,4	103 164	2 387	15 853
Bremen	352	64,8	67 164	2 474	19 213
Hamburg	592	98,2	69 403	4 263	56 015
Hessen	3 295	459,5	419 403	16 805	82 374
Mecklenburg-Vorpommern	647	47,9	5 709	1 108	7 538
Niedersachsen	4 201	558,5	596 808	19 062	134 612
Nordrhein-Westfalen	10 689	1 472,1	1 484 228	51 897	299 285
Rheinland-Pfalz	2 308	303,5	30 788	10 621	61 277
Saarland	539	105,8	121 305	3 528	18 643
Sachsen	2 785	219,0	257 443	5 226	31 240
Sachsen-Anhalt	1 280	103,4	124 525	2 469	19 552
Schleswig-Holstein	1 494	141,0	139 197	4 739	28 121
Thüringen	1 715	133,0	162 819	3 022	19 063
Bundesrepublik Deutschland	48 913	6 374,8	6 312 052	221 138	1 306 664

1) Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

2) Jahresdurchschnitt

10. Baugewerbe 2000¹⁾

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau			Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	
	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeitsstunden	baugewerbli- cher Umsatz	Beschäftigte ²⁾	baugewerbli- cher Umsatz
	1000	1000	Mill.	1000	Mill.
Baden-Württemberg	116,0	140 813	11 366	42,9	4 065
Bayern	174,2	208 435	17 844	54,6	5 017
Berlin	33,1	35 358	3 740	19,8	1 722
Brandenburg	57,6	73 102	4 566	15,6	1 010
Bremen	6,7	7 946	811	3,8	437
Hamburg	14,1	15 384	1 852	10,2	973
Hessen	62,1	72 403	6 369	24,6	2 461
Mecklenburg-Vorpommern	34,0	43 247	2 637	12,2	894
Niedersachsen	97,4	120 920	9 316	29,8	2 356
Nordrhein-Westfalen	162,6	197 385	16 321	69,5	6 127
Rheinland-Pfalz	46,9	59 869	4 438	14,3	1 236
Saarland	11,7	14 080	1 093	3,6	278
Sachsen	92,0	109 841	7 326	35,4	2 475
Sachsen-Anhalt	57,3	73 106	4 399	17,2	1 135
Schleswig-Holstein	34,8	41 672	2 872	10,6	798
Thüringen	49,2	62 562	3 692	16,7	1 119
Bundesrepublik Deutschland	1 049,6	1 276 123	98 641	380,8	32 103

1) Die für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

2) Jahresdurchschnitt

11. Fremdenverkehr 2000¹⁾

Land	Geöffnete Betriebe ²⁾	Angebotene Betten bzw. Schlafgelegenheiten ²⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittl. Auslastung ³⁾
			1 000		%
Baden-Württemberg	6 893	292 830	13 399	39 234	37,8
Bayern	14 125	554 641	22 796	74 044	37,2
Berlin	551	62 185	5 006	11 413	51,3
Brandenburg	1 403	73 939	2 955	8 387	33,5
Bremen	88	8 679	717	1 316	41,4
Hamburg	257	27 821	2 644	4 844	47,7
Hessen	3 377	181 777	9 794	25 655	39,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 514	155 693	4 258	18 250	36,1
Niedersachsen	6 320	274 318	10 567	35 454	38,0
Nordrhein-Westfalen	5 245	263 735	14 362	36 640	39,0
Rheinland-Pfalz	3 704	152 722	6 492	19 152	35,1
Saarland	309	15 933	642	2 144	40,4
Sachsen	2 156	114 748	5 145	14 574	36,0
Sachsen-Anhalt	1 020	51 645	2 173	5 441	29,5
Schleswig-Holstein	4 832	177 370	4 342	20 860	36,6
Thüringen	1 504	72 768	2 992	8 936	34,7
Bundesrepublik Deutschland	54 298	2 480 804	108 284	326 344	37,6

1) Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr

2) Stand: August

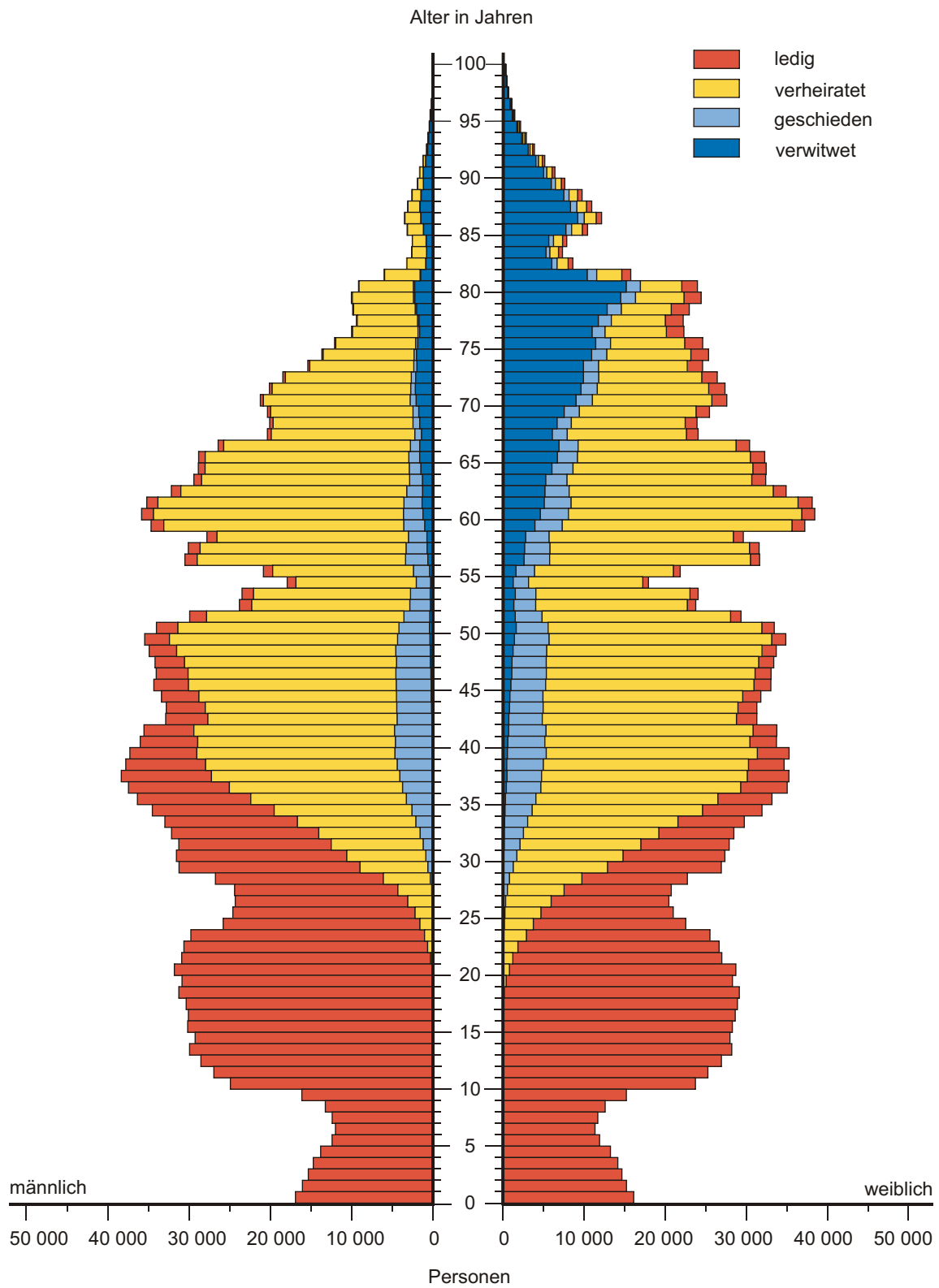
3) Der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten

12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2000

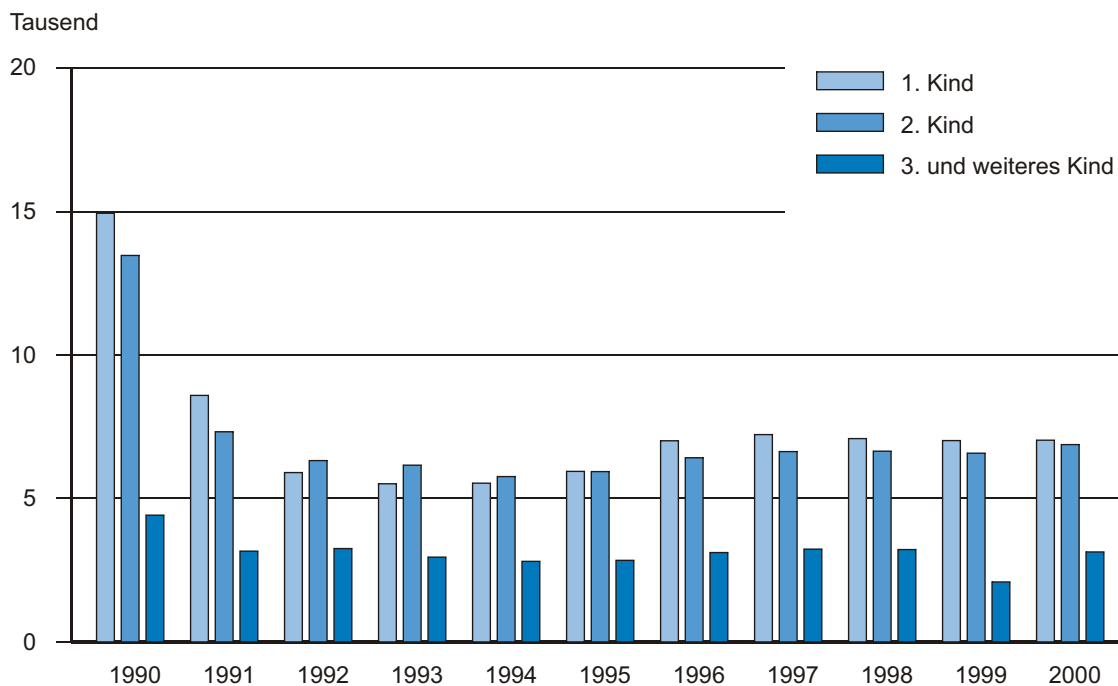
Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2001	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	536 738	463 234	5 866 290	43 371	828	58 795
Bayern	636 171	531 331	6 928 092	63 116	1 450	87 004
Berlin	95 943	80 543	1 225 588	16 186	89	19 458
Brandenburg	93 234	75 611	1 368 395	13 830	425	17 708
Bremen	30 455	25 605	291 258	3 463	23	4 144
Hamburg	148 771	133 580	822 612	9 684	41	12 454
Hessen	366 464	313 741	3 445 204	26 988	540	36 330
Mecklenburg-Vorpommern	66 237	53 503	882 658	9 698	365	12 627
Niedersachsen	438 986	381 028	4 341 255	40 184	913	53 242
Nordrhein-Westfalen	793 778	673 618	9 345 166	74 632	1 067	94 979
Rheinland-Pfalz	212 929	183 178	2 318 861	18 934	362	25 141
Saarland	54 249	46 782	618 706	4 784	65	6 446
Sachsen	178 606	151 333	2 247 457	19 606	444	25 508
Sachsen-Anhalt	100 461	83 518	1 303 058	12 650	344	16 136
Schleswig-Holstein	118 388	97 622	1 507 812	14 406	223	18 752
Thüringen	100 852	84 116	1 256 172	11 417	324	15 350
Bundesrepublik Deutschland	3 972 262	3 378 343	43 772 260	382 949	7 503	504 074

Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

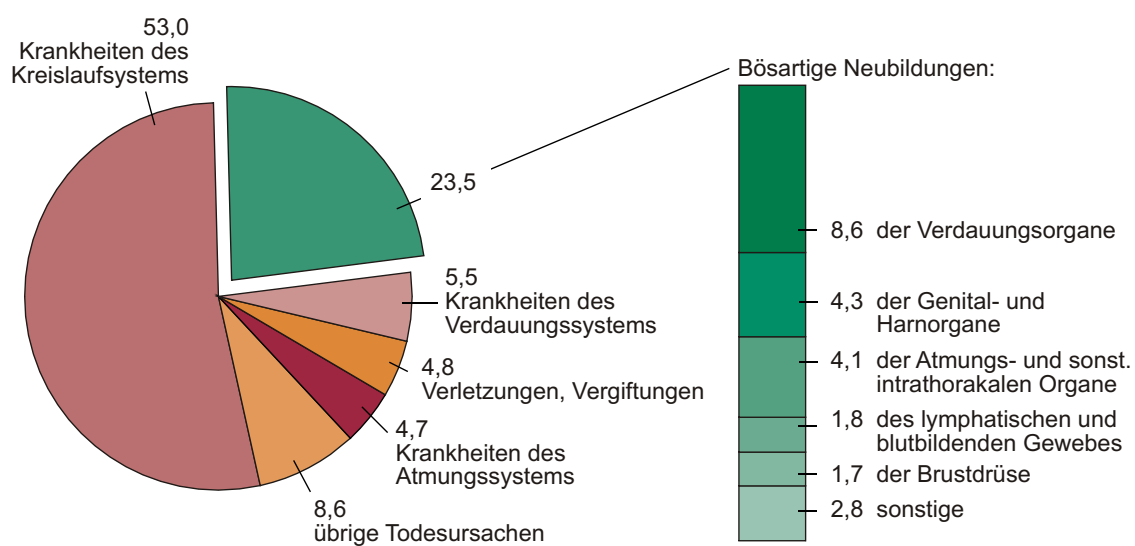
Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter, Familienstand und Geschlecht



Lebendgeborene verheirateter Mütter 1990 bis 2000 nach der Lebendgeborenenfolge



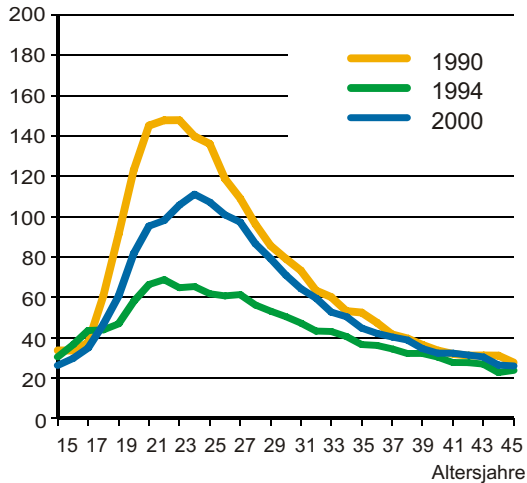
Gestorbene 2000 nach Todesursachen in Prozent



Fortzüge je 1 000 der Bevölkerung 1990, 1994 und 2000 nach Geschlecht

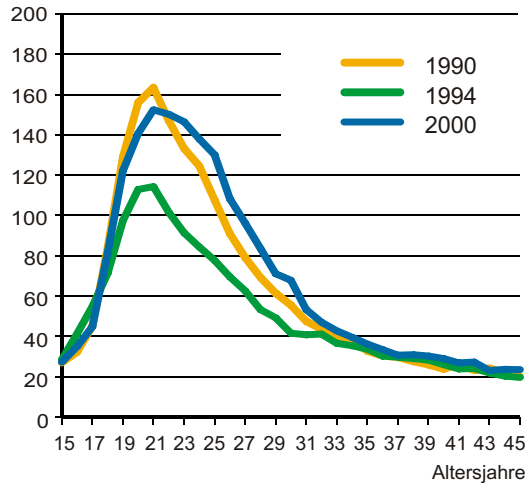
Deutsche Männer

Fortzüge je 1 000 Einwohner

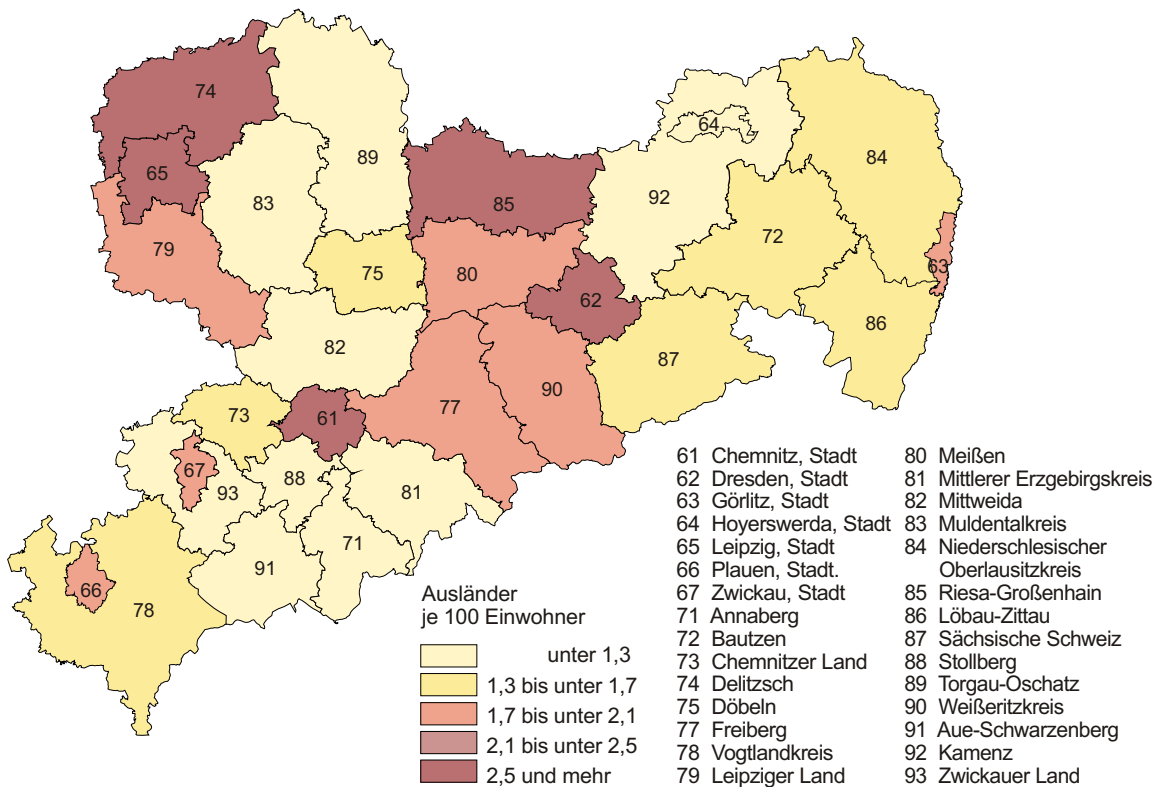


Deutsche Frauen

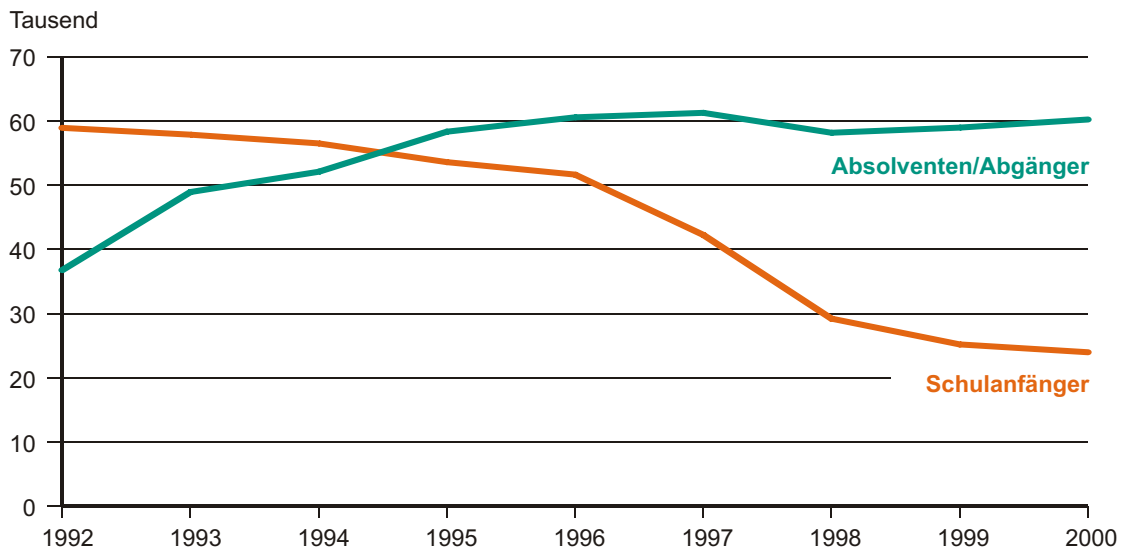
Fortzüge je 1 000 Einwohner



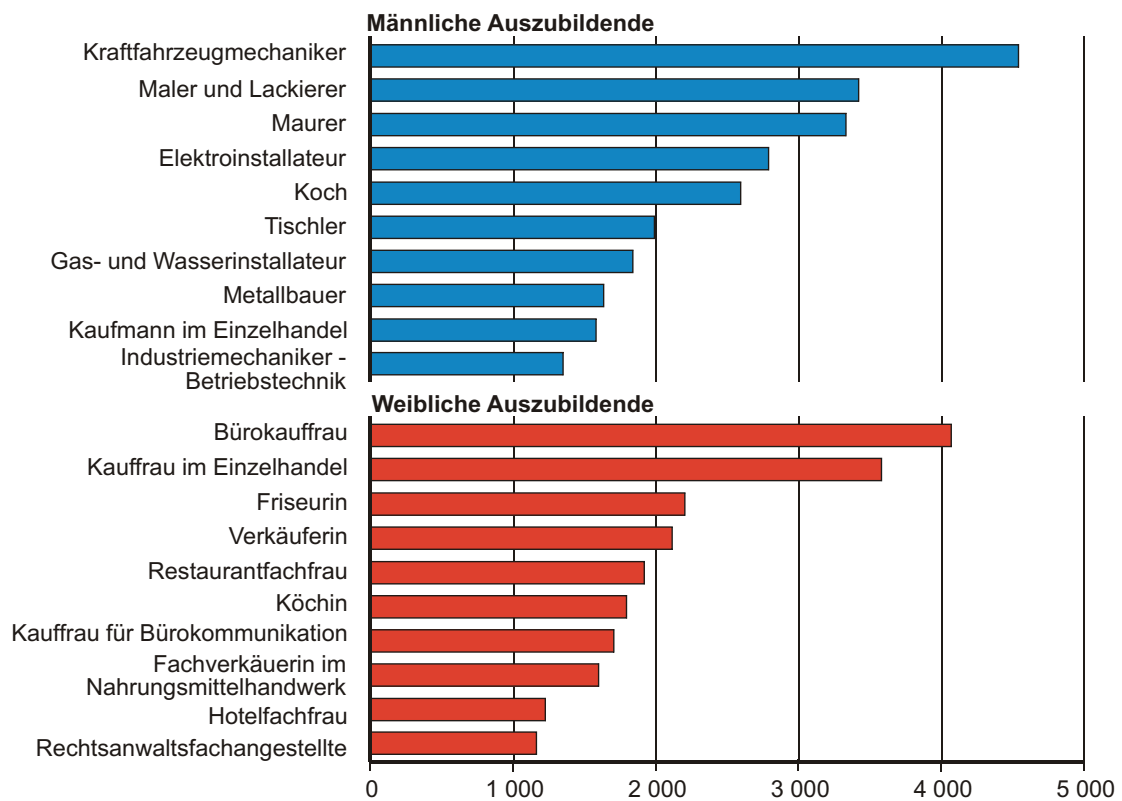
Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2000 nach Kreisen



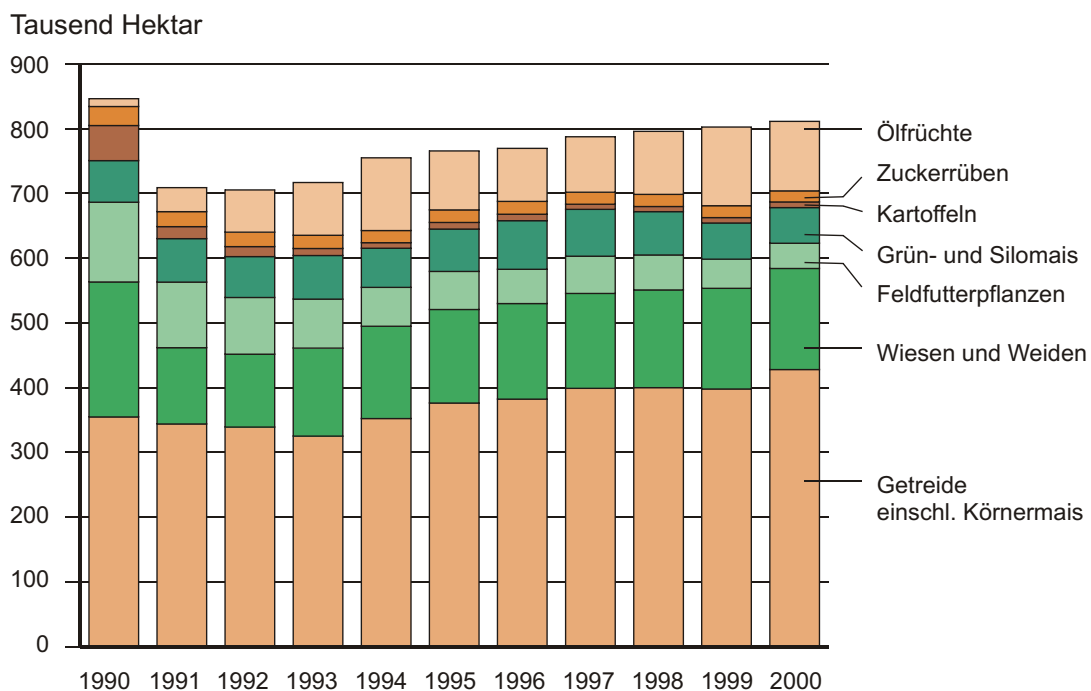
Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen 1992 bis 2000



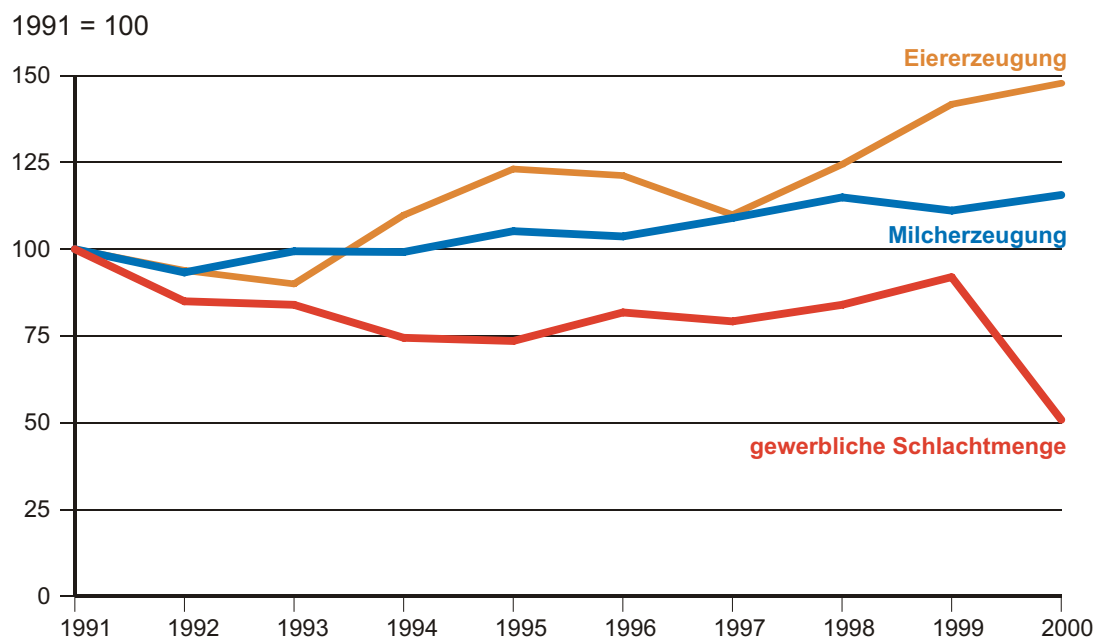
Auszubildende 2000 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen



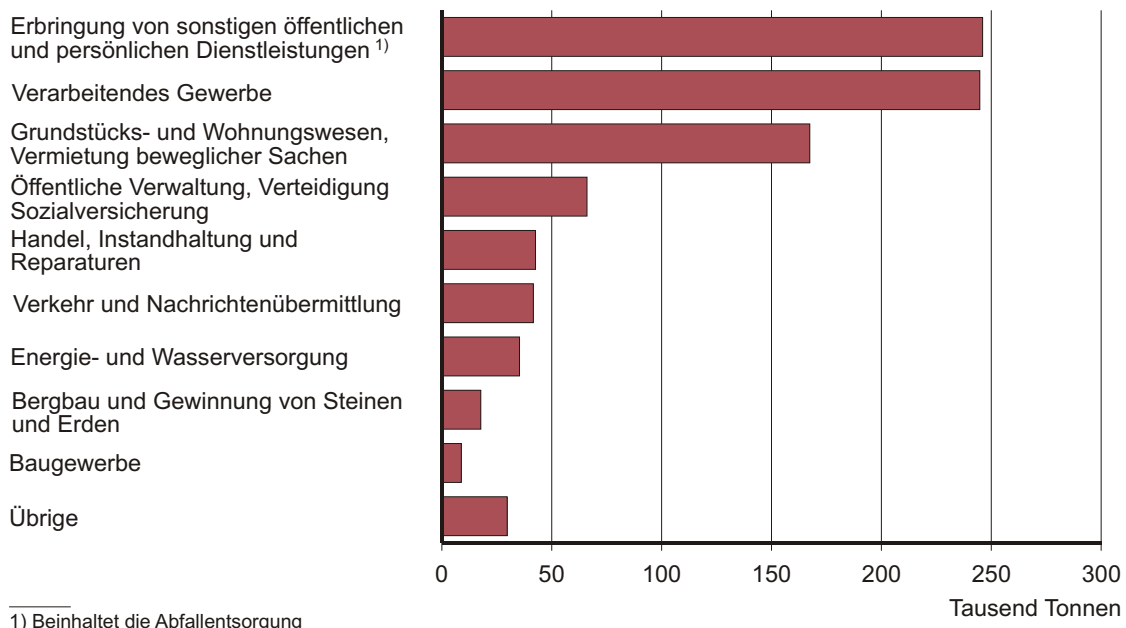
Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten 1990 bis 2000



Entwicklung der gewerblichen Schlachtmenge und der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2000

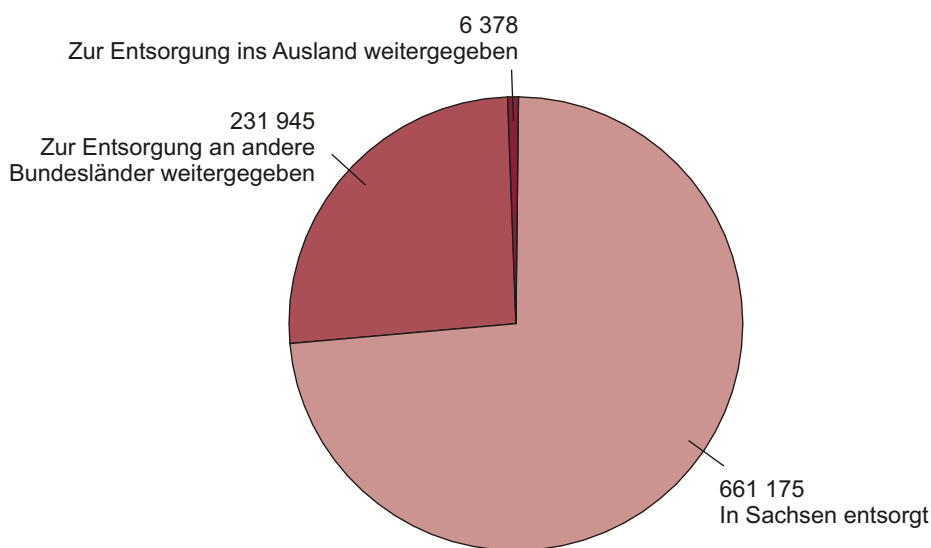


In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1998 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten in Tonnen

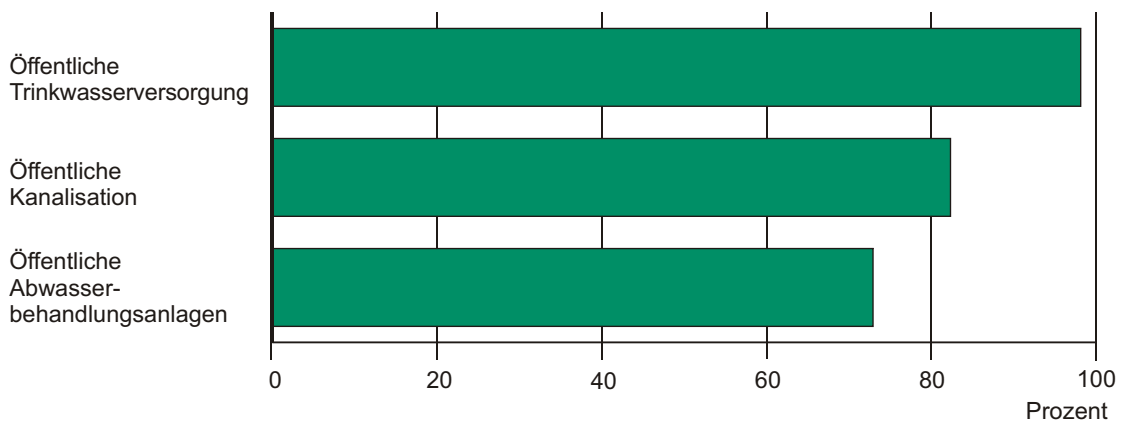


Verbleib der in Sachsen erzeugten besonders überwachungsbedürftigen Abfallmengen 1998 in Tonnen

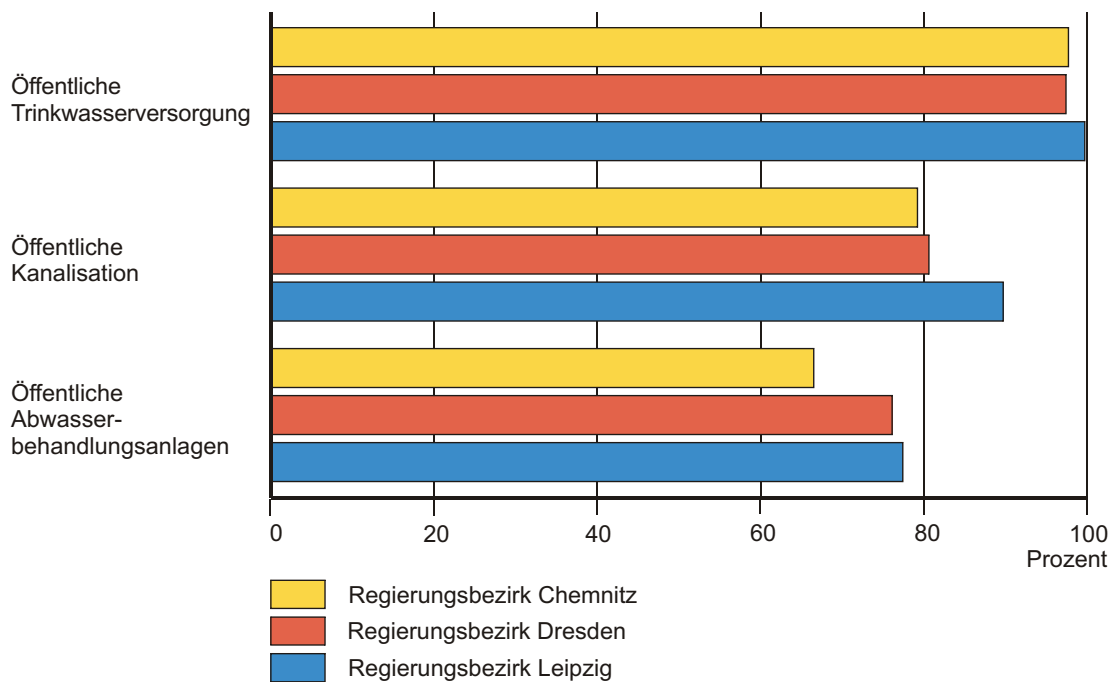
insgesamt 899 498 Tonnen



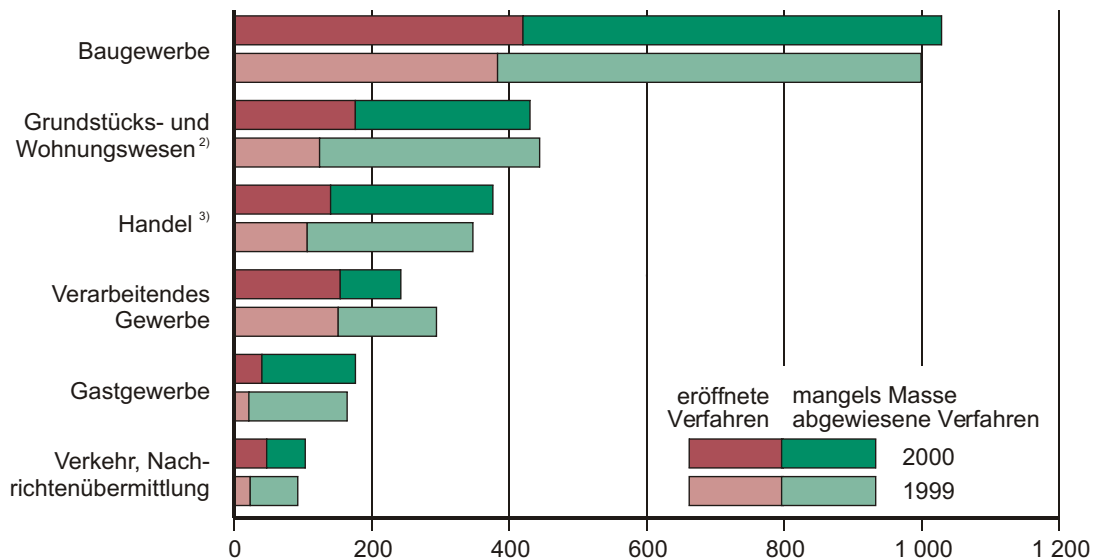
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Sachsen 1998 in Prozent



Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Sachsen 1998 nach Regierungsbezirken in Prozent



Unternehmensinsolvenzen¹⁾ in Sachsen 1999 und 2000 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen

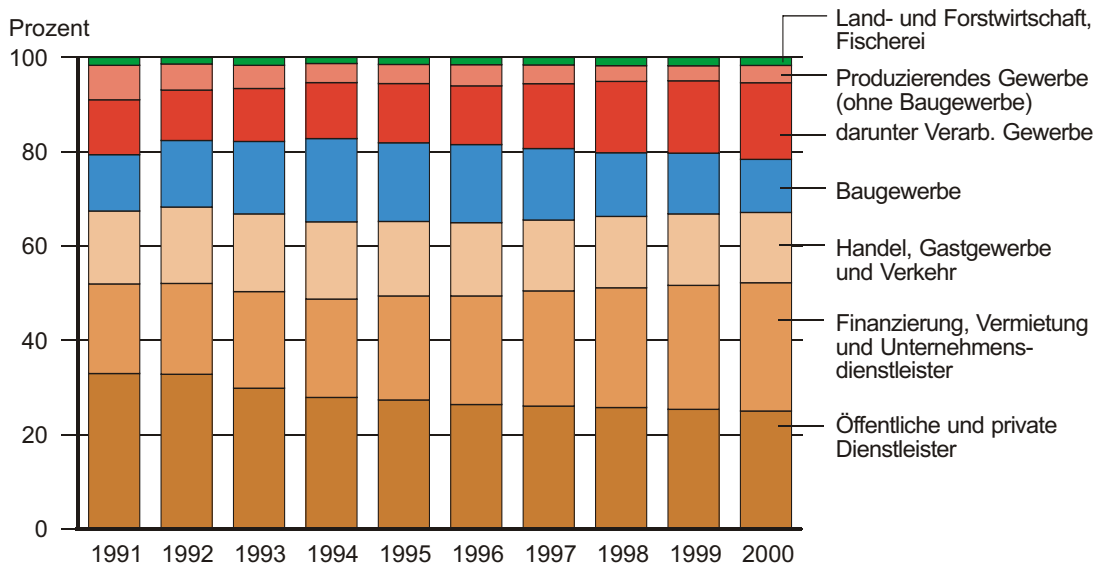


1) Ohne durch Schuldenbereinigungsplan beendete Verfahren

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

3) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2000¹⁾ in Preisen von 1995



1) Berechnungsstand: 1991 bis 1999 - September 2000; Jahr 2000 - März 2001

Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 2000 gegenüber 1999

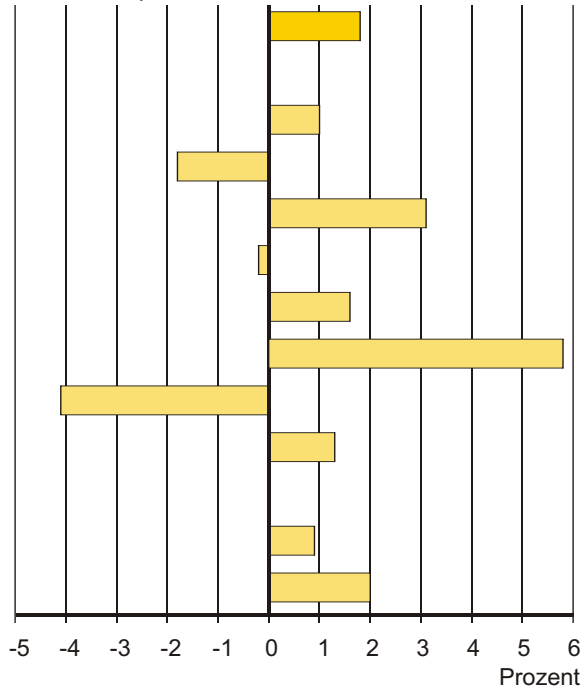
Löhne und Gehälter



Bruttomonatsverdienste ¹⁾

darunter: Produzierendes Gewerbe

Verbraucherpreise



Preisindex für die Lebenshaltung - Gesamtindex

davon: Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Alkoholische Getränke, Tabakwaren

Bekleidung und Schuhe

Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe

Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung

Gesundheitspflege

Verkehr

Nachrichtenübermittlung

Freizeit, Unterhaltung und Kultur

Bildungswesen

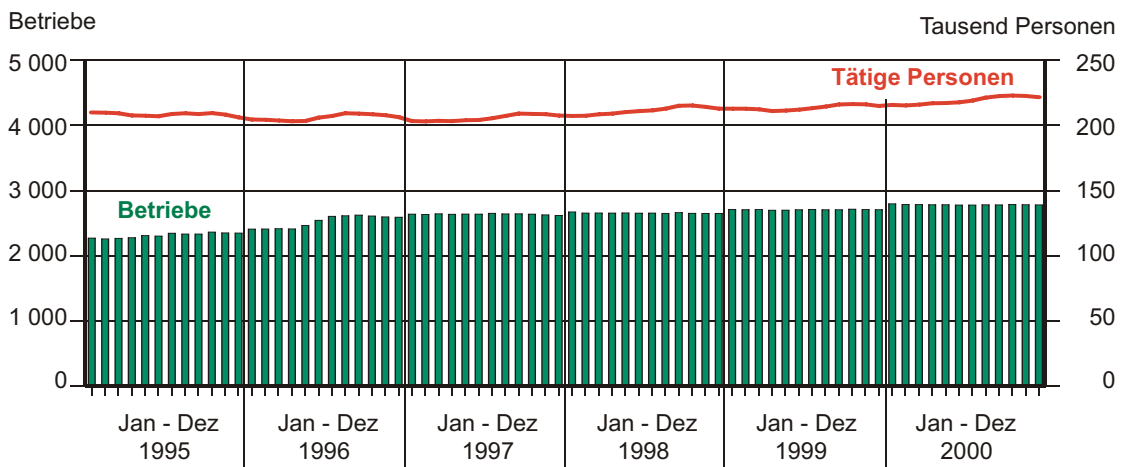
Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen

Andere Waren und Dienstleistungen

1) der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe

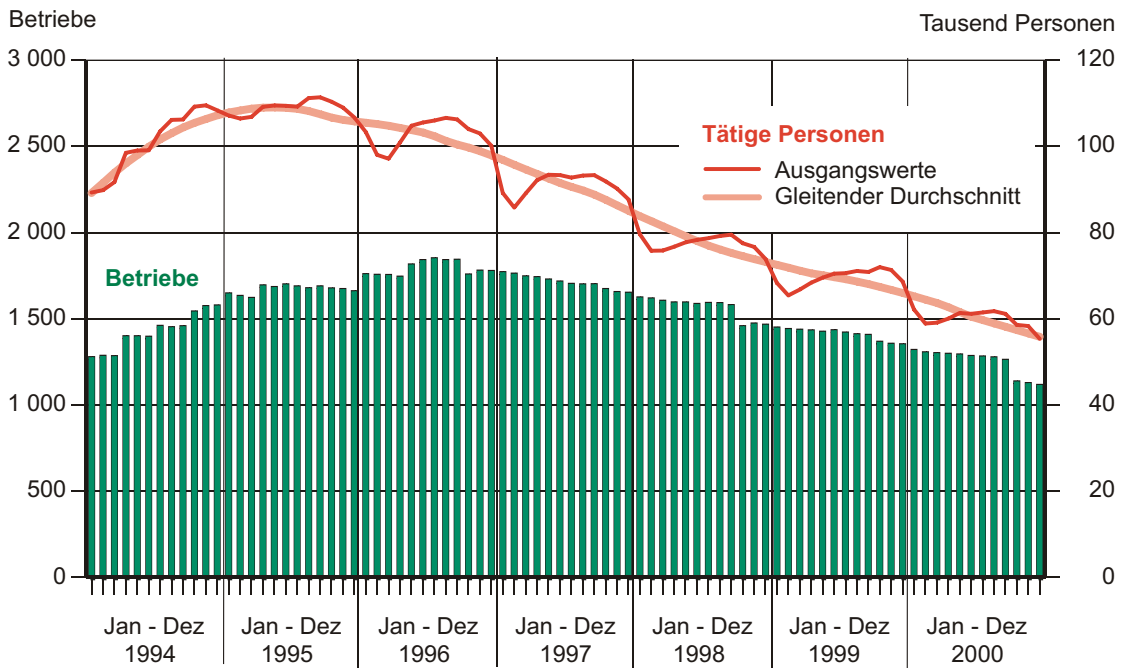
Betriebe und tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2000

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



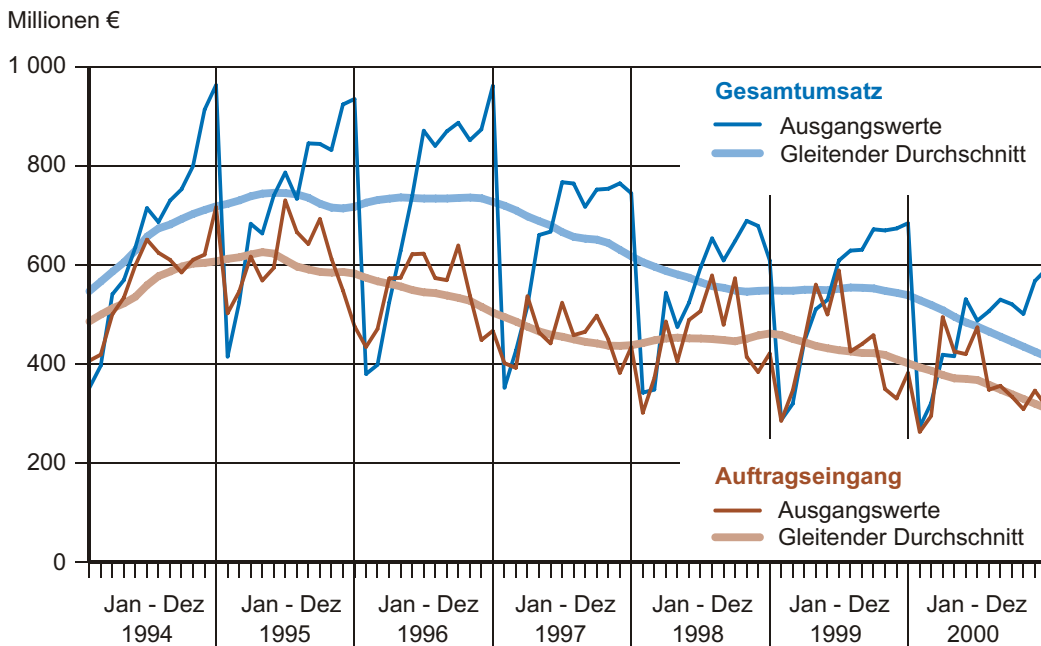
Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



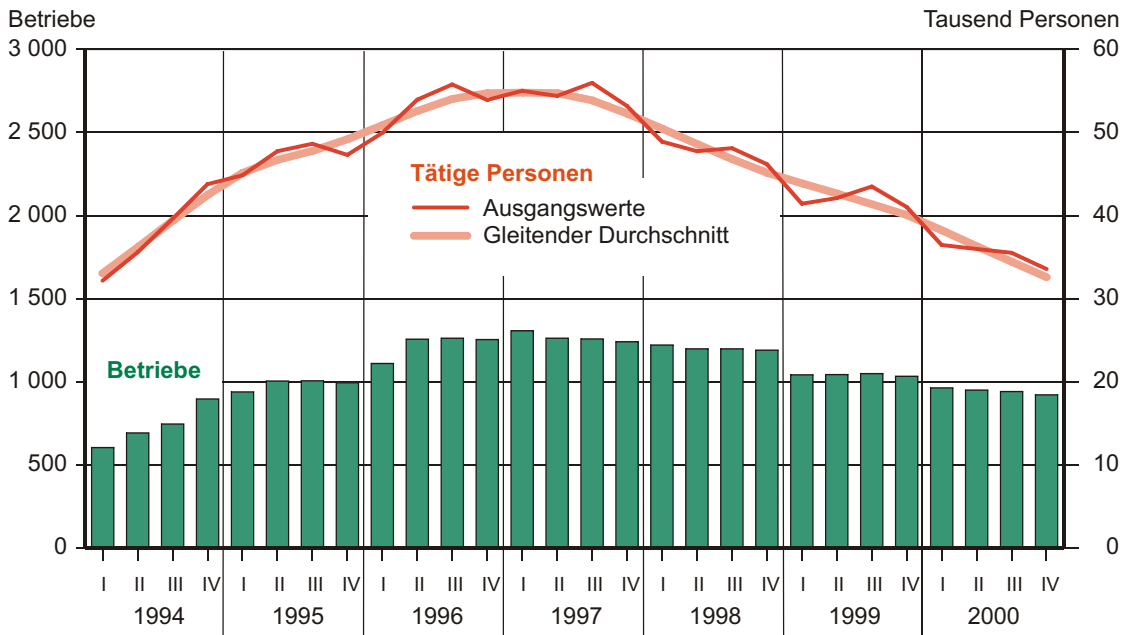
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1994 bis 2000

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

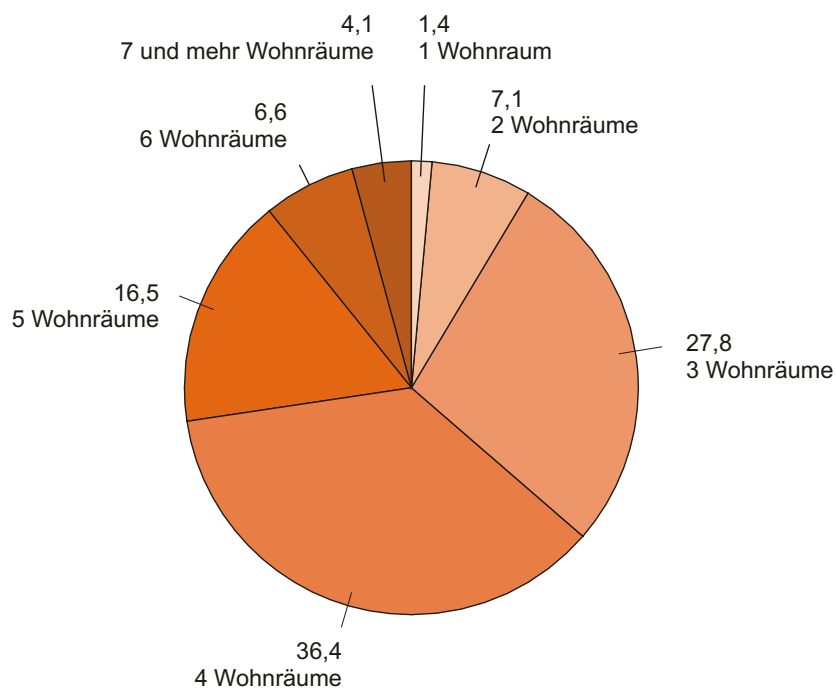


Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1994 bis 2000

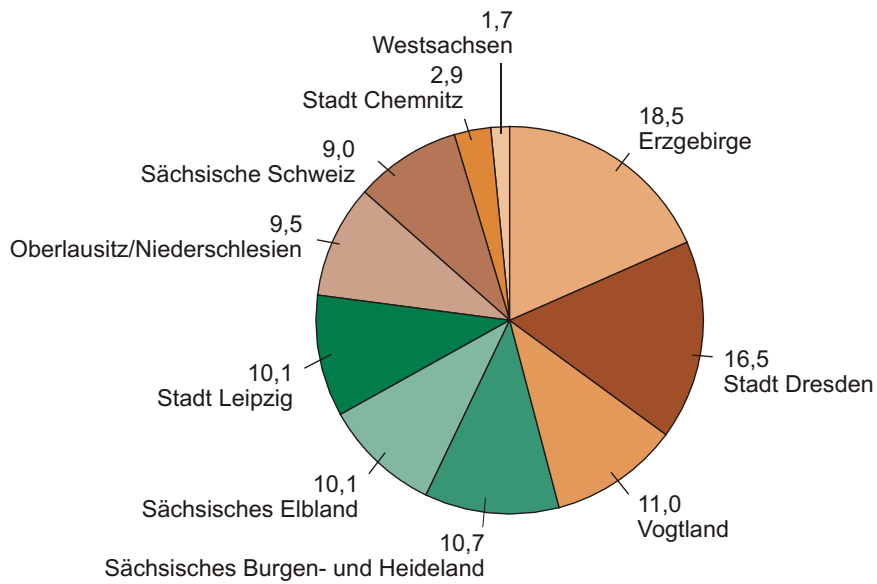
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen



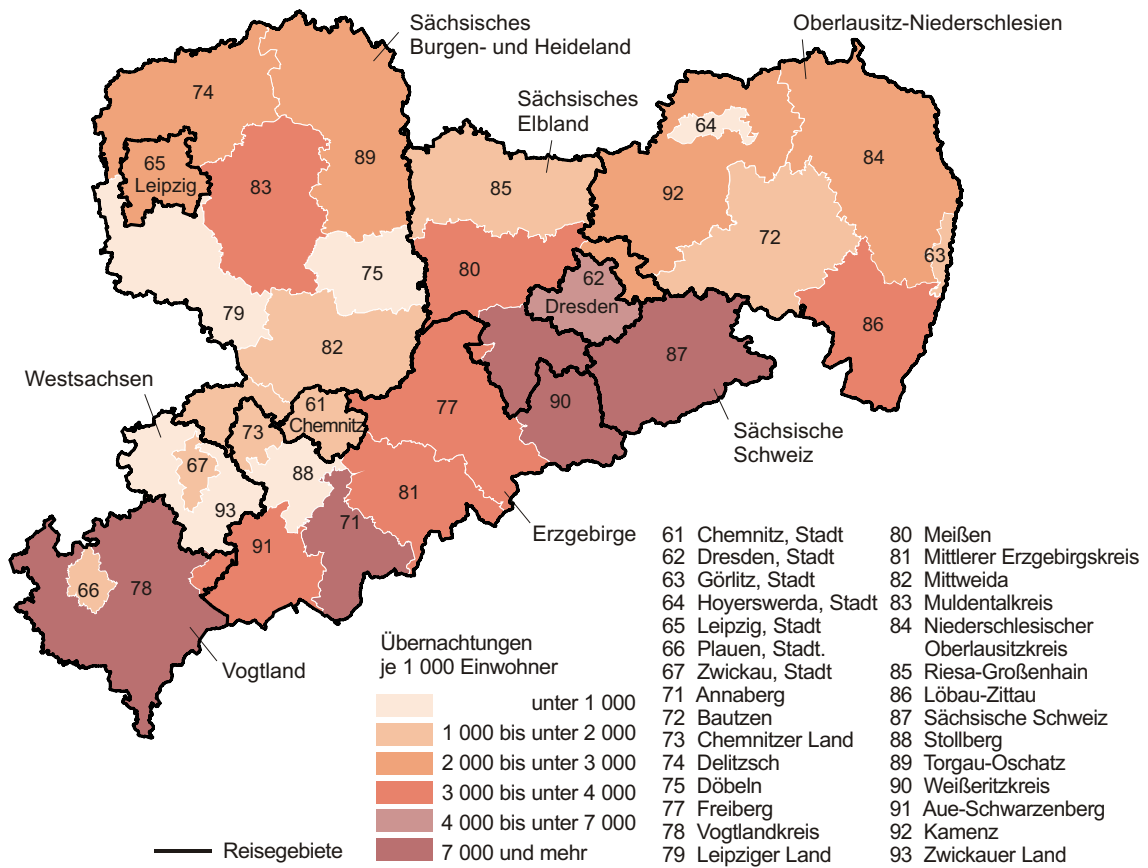
Wohnungen am 31. Dezember 2000 nach der Raumstruktur in Prozent



Gästeübernachtungen 2000 nach Reisegebieten in Prozent

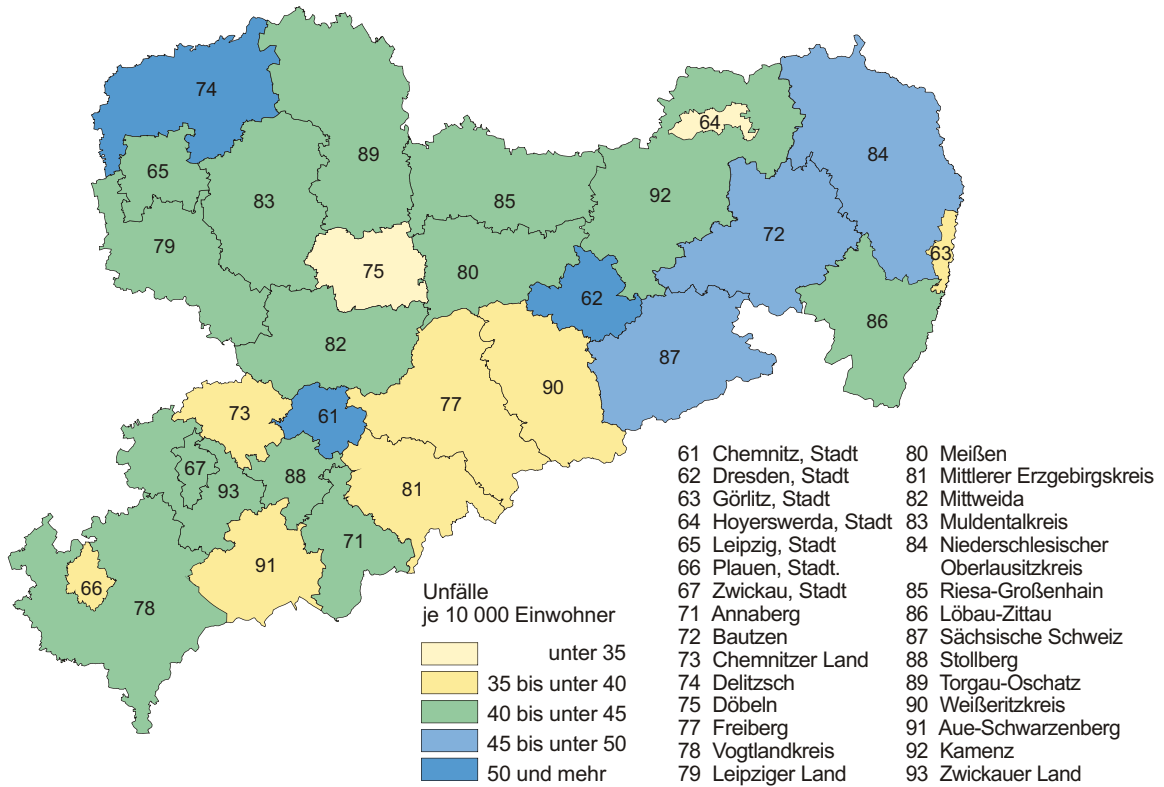


Fremdenverkehrsintensität 2000 nach Kreisen

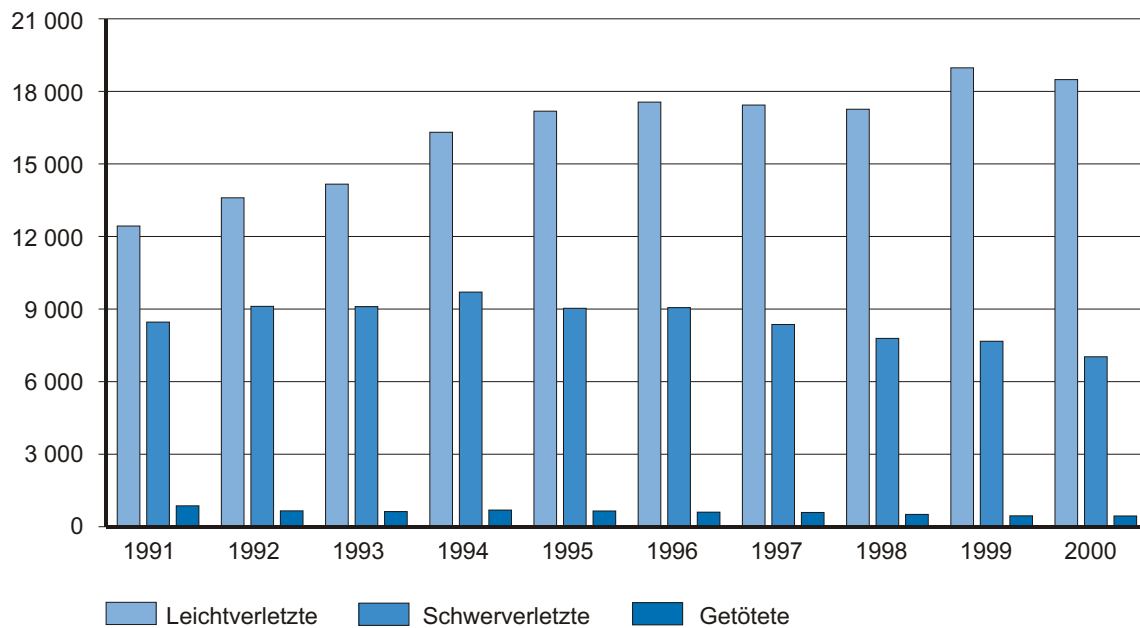


Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2000 nach Kreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2001

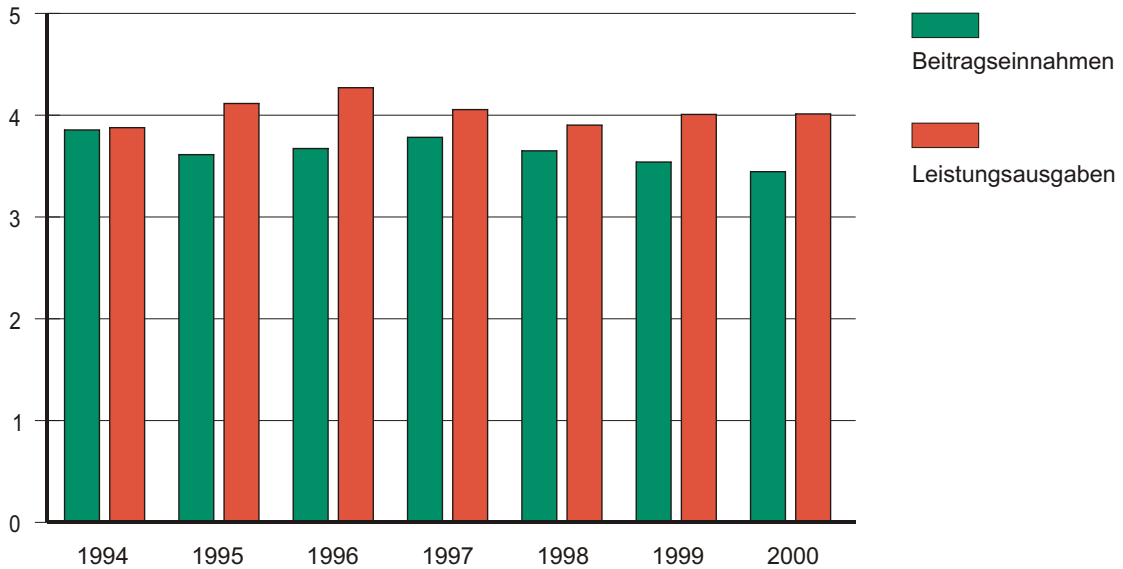


Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 bis 2000



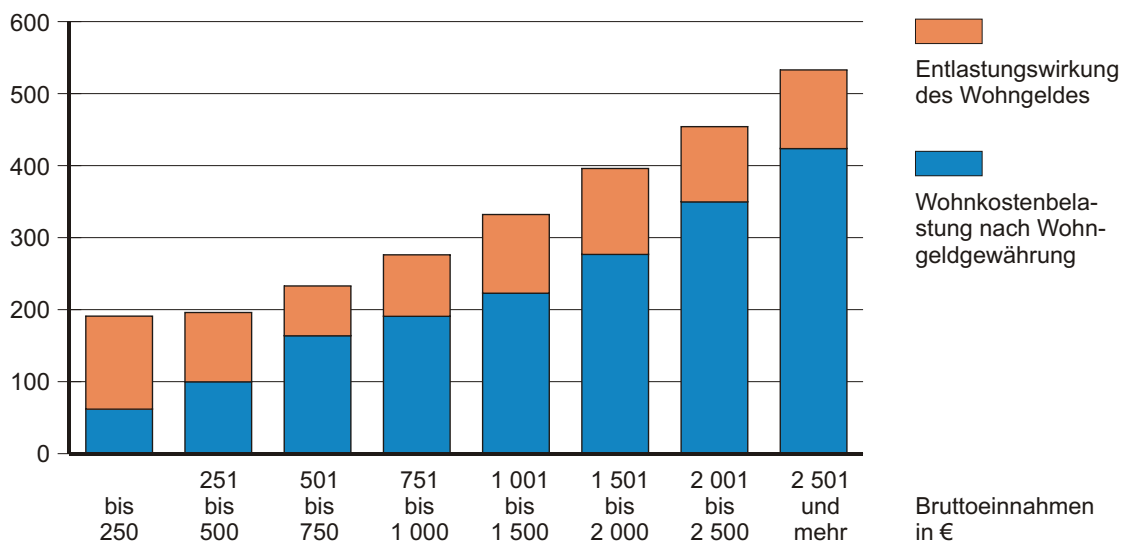
Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1994 bis 2000

Milliarden €

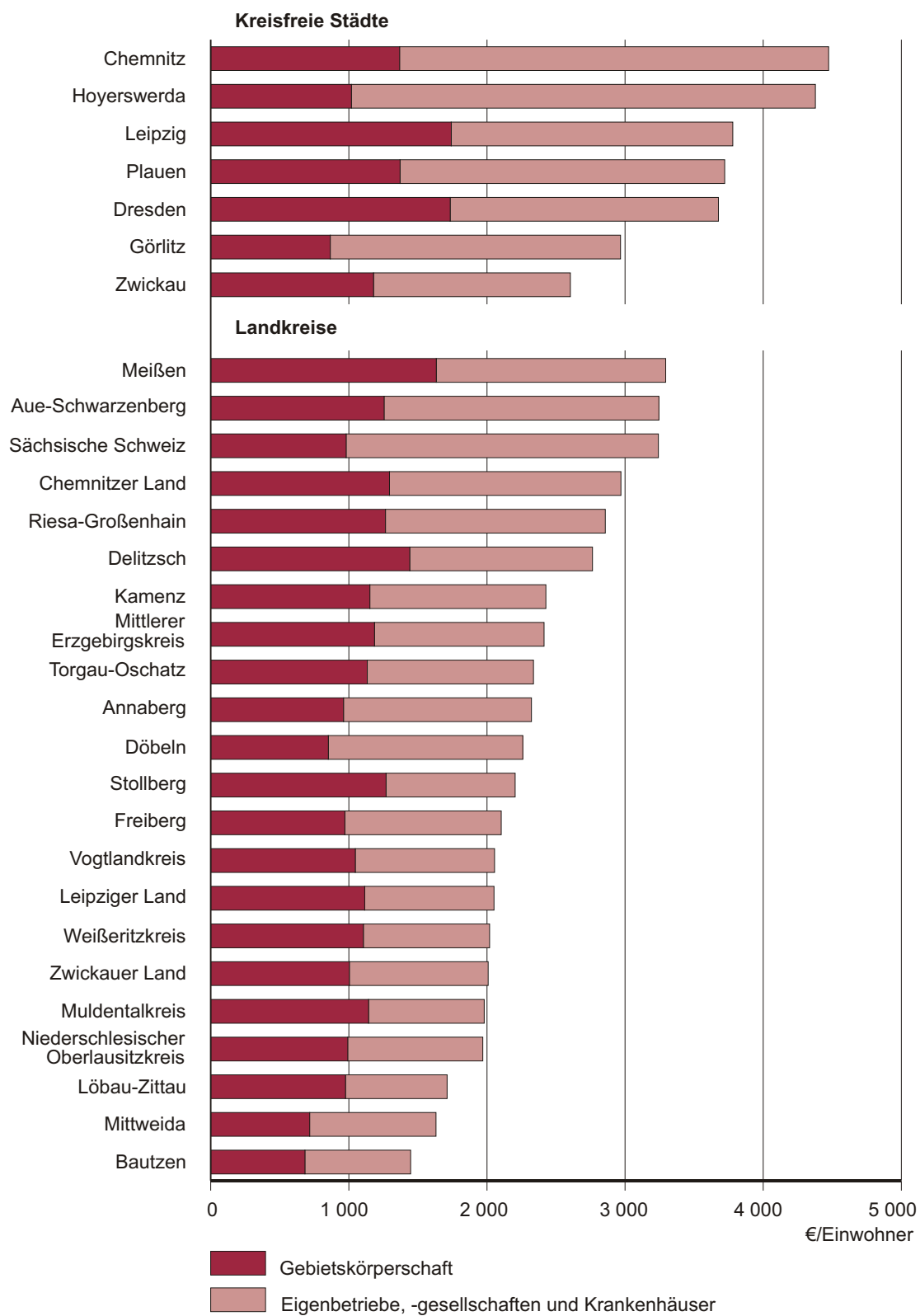


Wohnkostenbelastung vor und nach der Wohngeldgewährung am 31. Dezember 2000 nach den monatlichen Bruttoeinnahmen der Empfänger von Tabellenwohngeld

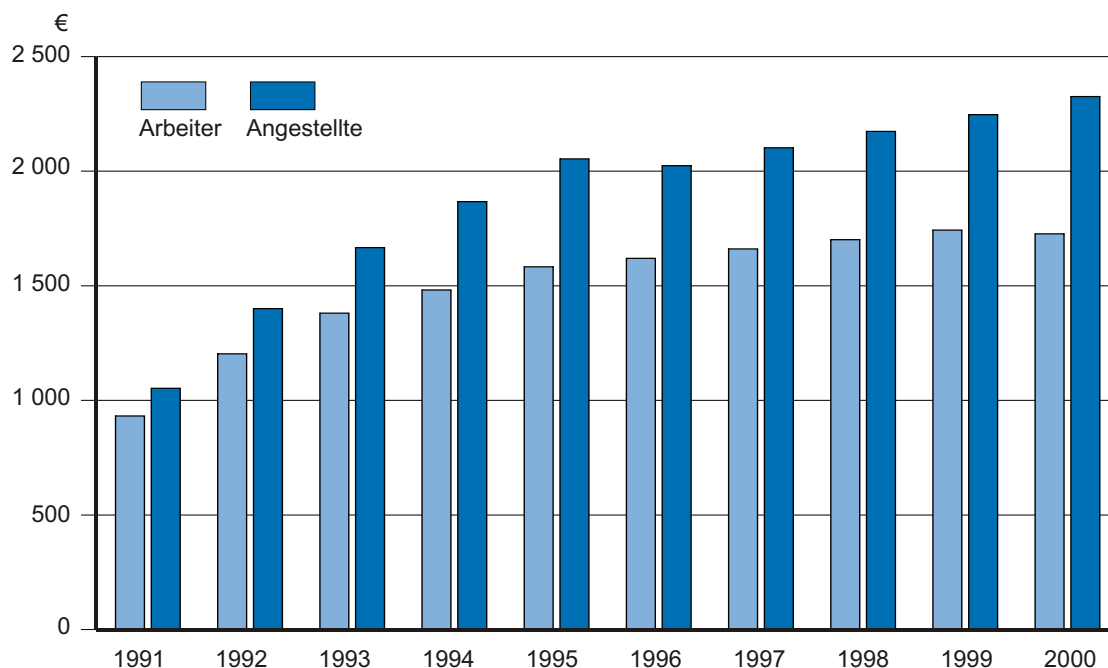
Wohnkostenbelastung in €



Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 2000

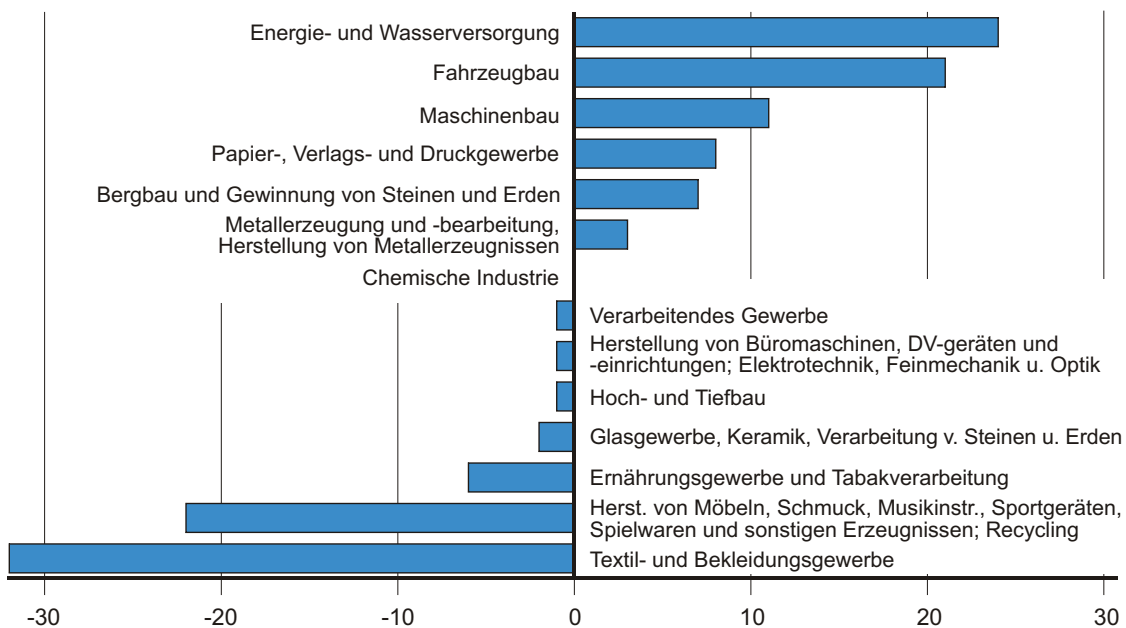


Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2000



Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Prozentuale Abweichung vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe





Statistisches Jahrbuch Sachsen

2001



Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen

Macherstraße 31 · 01917 Kamenz
Tel. (035 78) 33 19 13 · Telefax (035 78) 33 19 21